

acdsee™ pro 3

Der Workflow-Beschleuniger für Fotografen

Handbuch

Haftungshinweis

Die Angaben in vorliegendem Dokument werden "wie besehen" und ohne stillschweigende oder ausdrückliche Zusicherungen oder Gewährleistungen jedweder Art zur Verfügung gestellt, einschließlich stillschweigender Gewährleistung der allgemeinen oder erforderlichen Gebrauchstauglichkeit und Rechtsmängelhaftung. Ungeachtet der Tatsache, dass dieses Dokument mit der größten Sorgfalt erstellt wurde, sind weder der Verfasser noch ACD Systems gegenüber natürlichen oder juristischen Personen für etwaige Verluste oder Schäden haftbar, die vermeintlich oder tatsächlich und unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang mit der Nutzung oder der Unmöglichkeit der Nutzung der in den vorliegenden Unterlagen enthaltenen Anweisungen entstanden sind. ACD Systems behält sich das Recht vor, dieses Dokument ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Urheberrechtsvermerke und Marken

Die ACDSee Pro Foto-Manager-Software und die zugehörigen Unterlagen wurden entworfen, programmiert und sind urheberrechtlich geschützt durch Copyright © 2005-2010 ACD Systems International Inc. Alle Rechte vorbehalten. Eine unbefugte Vervielfältigung ist strengstens untersagt.

ACD, ACDSee und das ACDSee Logo sind Marken von ACD Systems International Inc. und können in Kanada, den Vereinigten Staaten, der Europäischen Union, Japan oder weiteren Rechtsordnungen registriert sein.

Adobe, Acrobat, Photoshop, PostScript und XMP sind eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten bzw. anderen Ländern.

Apple, Macintosh und QuickTime sind in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc.

Paint Shop Pro ist eine Marke oder eingetragene Marke der Corel Corporation bzw. ihrer Tochtergesellschaften in Kanada, den Vereinigten Staaten bzw. anderen Ländern.

DirectX, Internet Explorer, Microsoft, Windows, das Windows-Logo, Windows Media, Windows Vista sowie die Schaltfläche "Windows Vista Start" sind entweder Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten bzw. anderen Ländern.

Alle anderen Marken, Produkte und Firmennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer.

Softwarelizenzen Dritter

Diese Software enthält auch Software von ACD Systems und der Zulieferer von ACD Systems, deren Nutzung folgenden Hinweisen unterliegt:

Diese Software enthält Inhalte aus dem US-Patent Nr. US 7.398.479 B2 mit dem Titel "Method and System for Calendar-Based Image Asset Organization".

Dieses Produkt beinhaltet DNG-Technologie unter Lizenz der Adobe Systems Incorporated. Weitere Informationen unter: http://www.adobe.com/products/dng/main.html. Alle Rechte vorbehalten.

Copyright XMP Toolkit 4.1.1 © 1999 - 2007, Adobe Systems Incorporated Alle Rechte vorbehalten. DIE GEGENWÄRTIGE SOFTWARE WIRD VON DEN COPYRIGHT-HALTERN UND MITWIRKENDEN "WIE BESEHEN" UND OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN GELIEFERT, WOBEI HIERMIT UNTER ANDEREM AUCH DIE ZUSICHERUNG DER ALLGEMEINEN ODER ERFORDERKICHEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT AUSGESCHLOSSEN WIRD. KEINESFALLS SIND DIE COPYRIGHT-HALTER ODER MITWIRKENDEN HAFTBAR FÜR UNMITTELBARE SCHÄDEN, MITTELBARE SCHÄDEN, DEN ERSATZ BEILÄUFIG ENTSTANDENER SCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN, VERSCHÄRFTEN SCHADENERSATZ ODER FOLGESCHÄDEN (WORUNTER UNTER ANDEREM DIE BEREITSTELLUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTEN, NUTZUNGSENTGANG, DATENVERLUSTE, GEWINNAUSFÄLLE ODER GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN FALLEN), UND ZWAR UNGEACHTET DER URSACHE UND DER HAFTUNGSGRUNDLAGE – VERTRAGSRECHT, DELIKTSHAFTUNG ODER ZIVILRECHT (EINSCHLIESSLICH SCHULDHAFTEM VERHALTEN UND SONSTIGEM), DIE SICH IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DER GEGENWÄRTIGEN SOFTWARE ERGEBEN, AUCH WENN ZUVOR DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHADENERSARZFORDERUNGEN AUFGEZEIGT WORDEN IST.

Xalan- und die Xerces-Bibliotheken sind unter der Apache-Lizenz, Version 2.0 ("Lizenz") lizenziert. Sie dürfen diese Datei nur unter Einhaltung der Lizenzbestimmungen benutzen. Ein Exemplar der Lizenz erhalten Sie unter http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0. Wenn nicht anderweitig gesetzlich vorgeschrieben oder schriftlich vereinbart wird die unter der Lizenz vertriebene Software "wie besehen" und ohne jegliche ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen oder Verpflichtungen vertrieben. Weitere Informationen bezüglich der Genehmigungen und Einschränkungen im Rahmen der Lizenz entnehmen Sie bitte der Lizenz.

Eingeschränkte Rechte für die US-Regierung: Die Software wird mit eingeschränkten Rechten bereitgestellt. Verwendung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die Regierung unterliegen den Einschränkungen gemäß Buchstabe (c) (1) (ii) des Paragrafen " Rights in Technical Data and Computer Software" des US-Ergänzungsgesetzes DFARS 252.227-7013 oder gegebenenfalls der Ziffern (c) (1) und (2) der Commercial Computer Software Restricted Rights der US-Regulierungsvorschriften 48 CFR 52.227-19. Hersteller ist Chilkat Software, Inc., 1719 E Forest Ave, Wheaton, Illinois 60187 USA.

Diese Software basiert in Teilen auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

Die TIFF-Unterstützung basiert auf LibTIFF, Copyright © 1988-1997 Sam Leffler, Copyright © 1991-1997 Silicon Graphics, Inc. Dieser Hinweis muss in allen Exemplaren dieser Software und den dazugehörigen Unterlagen erscheinen. Die Namen Sam Leffler und Silicon Graphics dürfen ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Genehmigung von Sam Leffler und Silicon Graphics nicht für Werbezwecke und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden. DIE SOFTWARE WIRD "WIE BESEHEN" UND OHNE JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE, STILLSCHWEIGENDE ODER ANDERWEITIGE GEWÄHRLEISTUNG GELIEFERT, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE ALLGEMEINE ODER ERFORDERLICHE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT. KEINESFALLS SIND SAM LEFFLER ODER SILICON GRAPHICS HAFTBAR FÜR SCHÄDEN JEGLICHER ART, DIE SICH AUS ODER IN VERBINDUNG MIT DER BENUTZUNG ODER FUNKTION DIESER SOFTWARE ERGEBEN. DIES BEINHALTET KONKRETE SCHÄDEN, DEN ERSATZ BEILÄUFIG ENTSTANDENER SCHÄDEN, MITTELBARE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN JEDWEDER ART SOWIE SCHÄDEN, DIE AUS NUTZUNGSENTGANG, DATENVERLUT ODER GEWINNAUSFÄLLEN ENTSTANDEN SIND, UND ZWAR UNABHÄNGIG DAVON, OB AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES SCHADENSFALLES AUFMERKSAM GEMACHT WURDE UND UNGEACHTET DER HAFTUNGSGRUNDLAGE.

MPEG 1 Codec unterliegt dem Copyright von MainConcept 2008. Das Logo von MainConcept und das Logo 'Codec By' sind eingetragene Marken, und MainConcept ist eine Marke der MainConcept AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften.

Die CD/DVD-Aufnahme-Software wurde unter Lizenz von Padus, Inc. (http://www.padus.com) entwickelt. Copyright 1996-2007 Padus, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Software enthält Teile eines Imaging-Codes, der von Pegasus Imaging Corp., Tampa, FL, urheberrechtlich geschützt ist. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Inhalt

Kapitel 1: Erste Schritte **1**

Willkommen bei ACDSee Pro 3 1

Was ist neu an ACDSee Pro Foto-Manager 3 1

Verbesserte Arbeitsabläufe 1

Der revolutionäre neue Verarbeitungsmodus 2

Mehr Möglichkeiten zur Veröffentlichung 6

Verfeinerte Oberfläche 6

Wo befindet sich was? 7

Starten von ACDSee Pro 3 10

Infos zur ACDSee Pro-Benutzeroberfläche 10

Verwaltungsmodus 11

Ansichtsmodus 11

Verarbeitungsmodus 11

Onlinemodus 12

Wechseln der Modi in ACDSee Pro 12

Arbeiten mit dem Verwaltungsmodus 12

Infos zu den Bereichen im Verwaltungsmodus 12

Dropdown-Menüs im Verwaltungsmodus 13

Arbeiten mit den Bereichen im Verwaltungsmodus 14

Bereiche verschieben 14

Bereiche fixieren 14

Bereiche stapeln 14

Bereichsgröße ändern 15

Zurücksetzen des Arbeitsbereichs 15

Arbeiten mit dem Ansichtsmodus 15

Betrachten von Bildern im Vollbildmodus 16

Arbeiten mit den Bereichen im Ansichtsmodus 16

Arbeiten mit der unteren Symbolleiste 16

Wechseln zum Verwaltungsmodus 17

Arbeiten mit dem Verarbeitungsmodus 17

Arbeiten im Verarbeitungsmodus 18

Arbeiten mit dem Onlinemodus 20

Infos zum Onlinemodus 20

Erstellen eines Accounts 20

Hochladen von Bildern 20

Kapitel 2: Hilfe anfordern **21**

Arbeiten mit der ACDSee-Hilfe 21

Verwenden der Schnellstart-Anleitung 21

Weitere Hilfsmittel und Support ... 22

Kapitel 3: Verwaltungsmodus ... 23

Importieren von Fotos ... 24
Importieren von Dateien mit ACDSee ... 24
Infos zum Gerätedetektor ... 25
Importieren von Fotos von einem Gerät ... 25
Importieren von Fotos von einer CD oder DVD ... 31
Importieren von Fotos von einer Disk ... 31
Importieren von Fotos von einem Scanner (TWAIN) ... 32
Importieren von Fotos von einem Mobiltelefon ... 32
Erstellen einer Umbenennungsvorlage ... 32
Durchsuchen ... 34
Durchsuchen von Dateien im Dateilistenbereich ... 34
Durchsuchen mit dem Ordnerbereich ... 37
Dateien nach Datum oder Ereignis durchsuchen ... 38
Durchsuchen von Favoriten ... 40
Arbeiten mit dem Bereich Organisieren ... 41
Durchsuchen von RAW-Dateien ... 41
Ändern der Anzeigemodi ... 41
Filtern von Dateien ... 42
Gruppieren von Dateien ... 43
Sortieren von Dateien ... 44
Auswahl von Dateien ... 45
Vorschau auf Bilder ... 46
Vergleichen von Bildern ... 46
Sammeln von Bildern im Auswahlkorb ... 48
Organisieren ... 48
Organisieren und Verwalten von Dateien in ACDSee ... 48
Organisieren mit dem Bereich Organisieren ... 48
Erstellen von Kategorien ... 51
Zuweisen von Kategorien und Bewertungen ... 52
Arbeiten mit dem Eigenschaftsbereich ... 53
Erstellen und Zuweisen von Stichwörtern ... 55
Kopieren und Verschieben von Dateien ... 56
Kopieren von Bildern ... 56
Einfügen von Dateien und Ordnern ... 57
Ersetzen oder Überschreiben von Dateien ... 57
Umbenennen von Dateien oder Ordnern ... 57
Speichern von Dateien in privaten Ordnern ... 58
Bilder markieren ... 59

Hinzufügen von Datenbank-, Exif- und IPTC-Informationen zu mehreren Bildern 60
Entfernen von IPTC-Stichwörtern und Zusatzkategorien 61
Ändern der Datums- und Zeiteigenschaften von Dateien 62
Sichern von Dateien auf einem anderen Computer 63
Suchen 64
Suchen mit ACDSee 64
Arbeiten mit der Schnellsuchleiste 64
Arbeiten mit dem Suchbereich 65
Suchen mit Dateinamenmustern 67
Gezieltes Durchsuchen 67
Suchen mit automatischen Kategorien 69
Suchen nach doppelten Dateien 70
Schnellsuche nach Bildern 71
Veröffentlichen und Präsentieren 71
Präsentieren von Bildern mit ACDSee Pro 71
Erstellen von Screenshots 71
Versenden von Bildern per E-Mail 72
Erstellen eines Bildschirmschoners 73
Ansicht und Konfigurierung einer Diashow 75
Gemeinsame Nutzung von Diashows und Bildschirmschonern 79
Erstellen von Diashows 80
Erstellen von PDF-Dateien 80
Erstellen einer PowerPoint-Präsentation 81
Brennen von CDs oder DVDs 82
Erstellen von Videodateien und VCDs 83
Erstellen von HTML-Alben 83
Hochladen von Bildern auf Foto-Websites 84
Erstellen von Kontaktabzügen 85
Erstellen von Dateiarchiven 86
Extrahieren von Archiven (.zip) 87
Erstellen von SendPix-Alben 87
Drucken 88
Ausdrucken von Bildern 88
Einstellen der Druckeroptionen 88
Einstellen von Bildgröße und -position 89
Seiten Text hinzufügen 90
Einstellen von Kontaktabzugoptionen 90
Stapelfunktionen 91
Informationen zur Stapel-Verarbeitung 91
Konvertieren mehrerer Bilder in ein anderes Dateiformat 92

Drehen oder Spiegeln von mehreren Bildern 92
Größenänderung von mehreren Bildern 93
Korrektur der Belichtung bei mehreren Bildern 94
Umbenennung mehrerer Dateien 95
Ändern des Farbprofils bei mehreren Bildern 96
Arbeiten mit der Stapel-Bearbeitung 97
Optionen für die Drehen-Stapelbearbeitung 99
Optionen für die Zuschneide-Stapel-Bearbeitung 100
Optionen für Stapelbearbeitung Bildgröße ändern 100
Optionen für Farb-Stapel-Bearbeitung 103
Optionen für die Kanalmischer-Stapel-Bearbeitung 104
Optionen für die Sepia-Stapelbearbeitung 105
Optionen für die Belichtungs-Stapel-Bearbeitung 105
Optionen für die Beleuchtung-Stapelbearbeitung 107
Optionen für Rauschunterdrückung-Stapel-Bearbeitung 107
Optionen für Scharfzeichnung-Stapelbearbeitung 108
Optionen für die Vignetten-Stapelbearbeitung 108
Optionen für Textüberlagerung-Stapelbearbeitung 109
Optionen für die Wasserzeichen-Stapelbearbeitung 112
Arbeiten mit der Stapel-Entwicklung 113
Verwalten von Datenbankinformationen 114
Informationen zur ACDSee-Datenbank 114
Ausschließen von Ordnern aus der Datenbank 116
Katalogisieren von Dateien in der Datenbank 117
Konvertieren einer älteren Datenbank 117
Importieren von Datenbankinformationen 117
Importieren von Dateiinformationen aus anderen Quellen 118
Exportieren von Datenbankinformationen 119
Erstellen von Dateilisten 119
Sicherung der Datenbank 120
Tipps und Hinweise zur Sicherung der Datenbank 121
Wiederherstellen von Datenbankeinträgen 121
Pflege der Datenbank 122
Optimieren der Datenbank 122
Erneuern von Miniaturansichten und Metadaten 123
Dateien in Quarantäne 123
Plug-ins 123
Arbeiten mit Plug-ins 123
Verwalten von Plug-ins 124
Ansicht der Plug-in-Eigenschaften und Aufrufen der Hilfe 124

Kapitel 4: Ansichtsmodus **127**
Arbeiten mit Bildern im Ansichtsmodus 127
Betrachten von RAW-Bildern 127
Bilder mit automatischem Vorlauf betrachten 127
Text im Ansichtsmodus anzeigen 128
Den Ansichtsmodus mit einem Ordner synchronisieren 129
Offline-Bilder betrachten 129
Arbeiten mit der ACDSee-Schnellansicht 130
Bilder unter anderen Programmen betrachten 131
Einrichten von Hintergrundbildern 131
Betrachten und Verwenden von Brush-Dateien 132
Wiedergabe von Audio- und Videodateien 132
Auswahl von Teilen einer Mediendatei 133
Einzelbilder aus Videos (Frames) als Bilder speichern 133
Hinzufügen oder Bearbeiten von Audiodateien im Bild 134
Auswählen eines Bildbereichs 135
Übernehmen von Voreinstellungen im Ansichtsmodus 136
Dateieigenschaften im Ansichtsmodus anzeigen 136
Ausdrucken von Bildern im Ansichtsmodus 136
Anzeige von Originalen 137
Übernehmen von endgültigen Änderungen 137
Zoomen von Bildern 137
Bilder vergrößern 137
Vergrößerung einstellen 138
Automatisches Verkleinern oder Vergrößern von Bildern 139
Miniaturansicht eines vergrößerten Bildes anzeigen 139
Schwenken eines vergrößerten Bildes 140
Vergrößerung von einzelnen Bildbereichen 140

Kapitel 5: Verarbeitungsmodus **143**
So speichert ACDSee Pro Änderungen an Bildern 144
Entwickeln 144
Arbeiten mit "Entwickeln" 144
Export von Bildern in mehrere Formate und Auflösungen 147
Gemeinsame Nutzung von Entwicklungseinstellungen 148
Wiederherstellen von Originalbildern 148
Arbeiten mit Voreinstellungen unter "Entwickeln" 148
Speichern von Bildern unter "Entwickeln" 151
Entwickeln - Registerkarte "Feinabstimmung" 152
Infos zur Registerkarte "Einstellen" 152
Allgemeine Änderungen 153

Korrektur des Weißabgleichs 153
Korrektur der Beleuchtung 155
Farbkorrekturen 159
Korrektur von Gradationskurven 162
Auswahl eines Farbprofils 162
Entwickeln - Registerkarte "Detail" 163
Infos zur Registerkarte "Detail" 163
Scharfzeichnen 163
Verringern von Bildrauschen 164
Entwickeln - Registerkarte "Geometrie" 164
Infos zur Registerkarte "Geometrie" 164
Korrigieren der Linsenverzerrung 165
Drehen und begradigen 165
Korrigieren der Perspektive 166
Zuschneiden 167
Bearbeiten 168
Arbeiten mit "Bearbeiten" 168
Arbeiten mit Voreinstellungen beim Bearbeiten 170
Arbeiten mit der Schaltfläche "Rückgängig/Wiederholen" 170
Wiederherstellen von Original- und Entwicklungseinstellungen 171
Arbeiten mit Mischung und Opazität 171
Vorschau auf Änderungen an Bildern 172
Pixeländerungsoptionen und resultierende Aktion 173
Speichern von Bildern unter "Bearbeiten" 174
Bearbeiten - Auswahl-Werkzeuge 175
Verwenden der Auswahl 175
Bearbeitungsschritte oder Effekte für ausgewählte Bereiche übernehmen 178
Bearbeiten - Reparaturfunktionen 179
Verringern roter Augen 179
Entfernen von Schönheitsfehlern 180
Bearbeiten - Hinzufüge-Funktionen 181
Hinzufügen von Text zu einem Bild 181
Hinzufügen von Wasserzeichen 182
Hinzufügen von Rändern 183
Hinzufügen einer Vignette 187
Informationen über Spezialeffektfilter 189
Anwenden des Badezimmerfenstereffekts 190
Anwenden des Jalousieneffekts 190
Anwenden des Wölbungseffekts 191
Anwenden des Farbkontureffekts 191

Anwenden des Kontureffekts ... 192
Anwenden des Wachsstifteffekts ... 192
Anwenden des Kreuzschraffureffekts ... 192
Anwenden des Tupfereffekts ... 193
Anwenden des Kantenerkennungseffekts ... 193
Anwenden des Reliefeffekts ... 194
Anwenden des Fellkontureneffekts ... 194
Anwenden des Leuchtkontureneffekts ... 195
Anwenden des Steineffekts ... 195
Anwenden des Spiegeleffekts ... 196
Anwenden des Negativeffekts ... 196
Anwenden des Ölfarbeneffekts ... 197
Anwenden des Alt-Effekts ... 197
Anwenden des Umrisseffekts ... 197
Anwendung des Bleistiftzeichnungseffekts ... 198
Anwenden des Pixelexplosionseffekts ... 198
Anwenden des Pixelvergröberungseffekts ... 199
Abwenden des Tontrennungseffekts ... 199
Anwenden des Radiale-Wellen-Effekts ... 200
Anwenden des Regeneffekts ... 200
Anwenden des Kräuselungseffekts ... 201
Anwenden des Verstreute-Kacheln-Effekts ... 201
Anwenden des Sepiaeffekts ... 202
Anwenden des Metalleffekts ... 202
Anwenden des Verlagerungseffektes ... 203
Anwenden des Abschrägungseffekts ... 203
Anwenden des Sobeleffekts ... 204
Anwenden des Solarisationseffekts ... 204
Anwenden des Buntglaseffekts ... 205
Anwenden des Sonnenfleckeffekts ... 205
Anwenden des Strudeleffekts ... 205
Anwenden des Schwellenwerteffekts ... 206
Anwenden des Effekts einer topografischen Karte ... 207
Anwenden des Wassereffekts ... 207
Anwenden des Wassertropfeneffekts ... 208
Anwenden des Welleneffekts ... 208
Anwenden des Webeffekts ... 209
Anwenden des Windeffekts ... 209
Erstellen eines benutzerdefinierten Spezialeffektfilters (Faltungseffekt) ... 210
Bearbeiten - Geometriefunktionen ... 211

Drehen von Bildern 211
Spiegeln von Bildern 211
Zuschneiden eines Bilds 212
Korrektur perspektivischer Verzerrungen 213
Korrektur einer Linsenverzerrung 213
Größenänderung eines Bilds 214
Bearbeiten - Belichtung/Beleuchtung-Funktionen 215
Korrektur der Belichtung 215
Korrektur von Bildstufen 215
Automatisches Einstellen von Tonwerten 217
Korrektur von Gradationskurven 218
Korrektur der Beleuchtung 219
Bearbeiten - Farbfunktionen 225
Korrektur des Weißabgleichs 225
Farbkorrekturen 226
Korrektur des Farbabgleichs 228
Erstellen eines Graustufenbilds 228
Arbeiten mit dem Histogramm 229
Änderung der Bildfarbtiefe 229
Arbeiten mit dem Dialogfeld "Farbe" 230
Bearbeiten - Detailfunktionen 231
Scharfzeichnen von Bildern 231
Weichzeichnen von Bildern 231
Bildrauschen und Rauschunterdrückung 232
Entfernen von Bildrauschen 233
Hinzufügen von Bildrauschen 234

Kapitel 6: Onlinemodus 237

Arbeiten mit dem Onlinemodus 237
Erstellen eines ACDSeeOnline.com-Accounts 238
Hochladen von Bildern auf ACDSeeOnline.com 238
Ordner erstellen und öffentlich oder privat machen 239
Betrachten von Bildern 239
Ändern des Bewertungssystems 239
Herunterladen von Bildern 240
Arbeiten mit dem Übertragungs-Manager 240

Kapitel 7: Kapitel: Optionen und Konfiguration 243

Einrichten von Optionen 243
Einrichten von allgemeinen Optionen 243
Einrichten der Verwaltungsmodusoptionen 243

Einrichten von Optionen für die Schnellsuche 244
Einstellen der Optionen für den Dateilistenbereich 245
Einrichten der Info-Optionen für Miniaturansichten 248
Einrichten der Optionen für den Miniaturansichtsstil 249
Einrichten der Optionen in der Detailansicht 250
Einrichten der Optionen im Vorschaufenster 250
Einrichten der Optionen im Ordnerbereich 251
Einrichten der Optionen im Bereich Organisieren 252
Festlegen der Optionen des Kalenderbereichs 252
Einrichten der Optionen für die CD/DVD-Verwaltung 253
Festlegen der Optionen im Eigenschaftsbereich 254
Einrichten der Optionen für die Dateiverwaltung 254
Einrichten der Optionen für das Farbmanagement 255
Einrichten von Datenbankoptionen 256
Einrichten der Optionen im Ansichtsmodus 257
Einrichten von Anzeigeoptionen 258
Einrichten der Verarbeitungsmodusoptionen 259
Einrichten von Optionen für ACDSee Online 259
Einrichten von Optionen für den ACDSee-Showroom 260
Einrichten der Optionen in der ACDSee-Schnellansicht 261
Einrichten von JPEG-Optionen 262
Individuelle Einstellungen und Konfigurationen 263
Individuelle Gestaltung des Arbeitsbereichs 263
Automatisches Ausblenden von Fenstern und Feldern 263
Benutzerdefinierte Registerkarte im Eigenschaftsbereich einrichten 263
Arbeiten mit dem Aufgabenbereich 264
Individuelle Gestaltung von Symbolleisten 264
Individuelles Gestalten des Bereichs mit den Verarbeitungs-Tools 266
Konfigurieren von Bildeditoren 266
Benutzerdefinierte Tastaturkürzel 266
Ändern des Anzeigeschemas 267

Kapitel 8: Kapitel: Befehle 269

Tastaturbefehle im Verwaltungsmodus 269
Mausbefehle im Verwaltungsmodus 271
Tastaturbefehle im Ansichtsmodus 272
Mausbefehle im Ansichtsmodus 275
Befehle im Kalenderbereich 276
Tastaturbefehle im Verarbeitungsmodus 276
Mausbefehle im Verarbeitungsmodus 276
Tastaturbefehle im Onlinemodus 277

Mausbefehle im Onlinemodus 279

Kapitel 9: Kapitel: Dateiformate 281

Unterstützte Dateiformate 281

Bildformate 281

Archivformate 281

Video- und Audioformate 281

Informationen zu RAW-Dateien 284

Unterstützte RAW-Formate 285

Registrieren und Verknüpfen von Dateien 285

Für Microsoft Windows XP 285

Für Microsoft Windows Vista oder Windows 7 285

Systemvoraussetzungen 287

Glossar 290

Index 299

Kapitel 1: Erste Schritte

Willkommen bei ACDSee Pro 3

Willkommen bei ACDSee Pro Foto-Manager 3! Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Wahl der in der Branche führenden digitalen Fotoverwaltungssoftware.

ACDSee Pro ist die ideale Anwendung zum Importieren, Ordnen, Anzeigen, Aufbessern und Präsentieren Ihrer digitalen Bilder und Mediadateien.

ACDSee Pro importiert Fotos von Ihrer Kamera auf Ihren Computer, kategorisiert und bewertet Ihre Dateien und verwaltet Fotosammlungen von beliebiger Größe - von einigen hundert bis zu einigen hunderttausend. Sie haben die Wahl zwischen Miniaturansichtsvorschauen in beliebiger Größe und können eine detailierte Liste mit Dateieigenschaften zum Ordnen Ihrer Dateien benutzen. Sie können ein bestimmtes Foto nicht finden? Kein Problem - schließlich enthält ACDSee Pro eine Reihe leistungsstarker Suchfunktionen und eine Funktion zum Bildervergleich, mit der Sie Duplikate gegebenenfalls löschen können.

Der Ansichtsmodus generiert in Windeseile Darstellungen in bester Qualität. Sie können Diashows abspielen, eingebettete Audiodateien wiedergeben und mehrseitige Bilder in einem von mehr als 50 unterstützten Bild- und Multimediadateiformaten anzeigen.

Die Benutzeroberfläche kann vollständig benutzerdefiniert werden und bietet so schnellen Zugriff auf Tools und Funktionen. Das Bildschirmlayout, die Reihenfolge der Bilder, die Anzeige der Symbolleisten sowie viele weitere Optionen lassen sich Ihren Wünschen entsprechend einrichten. ACDSee Pro enthält eine umfassende Kontext-Hilfe, die Ihnen bei der Verwendung des Programms behilflich ist.

ACDSee Pro ist ein schnelles, leistungsstarkes und leicht anzuwendendes System zur Bildverwaltung, das alle Benutzer vom Neueinsteiger bis hin zum Profi verwenden und genießen können.

Was ist neu an ACDSee Pro Foto-Manager 3

Verbesserte Arbeitsabläufe

Verwalten, Ansehen, Verarbeiten und Veröffentlichen Ihrer Bilder

Die neuen Verwaltungs-, Ansichts-, Verarbeitungs- und Onlinemodi vereinfachen und beschleunigen Ihre Fotografiearbeitsabläufe, denn sie bieten schnellen Zugriff auf die Funktionen, die Sie zum Veröffentlichen Ihrer Bilder benötigen. Im Verarbeitungsmodus gibt es neben den Bearbeitungs-Tools, mit denen Benutzer von ACDSee Pro schon bestens vertraut sind, auch zerstörungsfreie Entwicklungsmöglichkeiten. Bisher konnten ACDSee Pro-Benutzer den RAW-Prozessor nur nutzen, wenn Sie auch RAW-Bilder hatten. Jetzt können Sie unter ACDSee Pro 3 jedes Dateiformat nehmen (RAW, JPEG) und die gesamte Entwicklung zerstörungsfrei im Verarbeitungsmodus vornehmen.

Wenn Sie einen Menüeintrag aus früheren Versionen von ACDSee Pro nicht mehr finden können, schauen Sie unter Wo befindet sich was? nach.



Verwaltungsmodus

Durchsuchen, Sortieren und Ordnen im Verwaltungsmodus. Die vereinfachte Symbolleiste mit ihren Dropdown-Menüs macht es Ihnen leicht, die am häufigsten verwendeten Befehle zu finden. Sie können verschiedene Tools und Fenster kombinieren und ausgeklügelte Suchabfragen damit starten und sich Miniaturvorschauen von Bildern ansehen. Zu den Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit zählen auch Optionsfelder für Bewertungen und Kontrollkästchen für Kategorien zum schnellen Kategorisieren von Bildern.

Ansichtsmodus

Bilder betrachten mit einer Vielzahl von Bildbetrachtungsfunktionen. Im Eigenschaftenbereich können Sie sich Bildinformationen wie Exif- und IPTC-Daten anzeigen lassen und Ihren Bilder während des Betrachtens Beschriftungen hinzufügen. Der Ansichtsmodus verfügt jetzt über den neuen Filmstreifen. Damit können Sie kinderleicht zwischen den Bildern wechseln und müssen nicht in den Verwaltungsmodus zurückkehren.

Verarbeitungsmodus

Im Verarbeitungsmodus können Sie sämtliche Bildänderungen vornehmen. Der Verarbeitungsmodus hat zwei Bereiche: "Entwickeln" und "Bearbeiten". "Entwickeln" ermöglicht das zerstörungsfreie Verarbeiten von RAW- und JPEG-Bildern und anderen unterstützten Dateitypen. Mit den Tools von "Entwickeln" können Sie Belichtung, Weißabgleich und Farbprofil ändern, Bilder scharfzeichnen und vieles mehr. Unter "Bearbeiten" können Sie mit pixelbasierten Bearbeitungs-Tools wie Rote-Augen-Verringerung den Feinschliff an den Bildern vornehmen.

Onlinemodus

Mit dem Onlinemodus können Sie Ihre Bilder auf unsere neue Website zum Präsentieren und Speichern von Bildern hochladen: ACDSeeOnline.com. Mit dem Onlinemodus können Sie Ihre Bilder kinderleicht per Drag & Drop in ein Album auf ACDSeeOnline.com verschieben, ohne eigens eine Internetseite aufrufen zu müssen.

Der revolutionäre neue Verarbeitungsmodus

Im Verarbeitungsmodus können Sie eine Vielzahl von Bildkorrekturen in Echtzeit durchführen (Feinabstimmung von Farbe und Licht, Einzelheiten hervorheben, zuschneiden) und müssen nicht erst warten, bis die Änderungen für ein Bild übernommen

wurden. Das fertige Bild können Sie sich jederzeit mit und ohne Änderungen ansehen und so die Auswirkungen Ihrer Änderungen überprüfen und gegebenenfalls zu den einzelnen Bearbeitungsschritten zurückkehren und weiter am Feinschliff Ihrer Bilder arbeiten.

"Entwickeln" und "Bearbeiten"

Der Verarbeitungsmodus unter ACDSee Pro 3 ist eine Kombination aus den zerstörungsfreien Bildkorrektur-Tools in "Entwickeln" und den leicht zugänglichen Bearbeitungs-Tools in "Bearbeiten".



Entwickeln

Beginnen Sie Ihre Bildverarbeitung in "Entwickeln". "Entwickeln" ermöglicht das zerstörungsfreie Entwickeln von RAW, JPEG und anderen unterstützten Dateiformaten. Unter "Entwickeln" können Sie die Geometrie ändern (zuschneiden, drehen, Linsenverzerrungen), Einzelheiten nacharbeiten (scharfzeichnen und Rauschunterdrückung) und Licht und Farbe korrigieren. Sie können die an einem Bild vorgenommenen Änderungen mit nur einem Mausklick auch auf viele andere Bilder übertragen, die ähnlicher Korrekturen bedürfen.



Bearbeiten

Unter "Bearbeiten" können Sie letzte Hand an Ihre Bilder anlegen. Mit den pixelbasierten Bearbeitungs-Tools können Sie Bildern den letzten Schliff verleihen - korrigieren Sie rote Augen und fügen Sie Ränder, Texte, Wasserzeichen und andere kreative Effekte hinzu. Dabei können Sie kinderleicht zur vorigen Änderung zurückkehren. Mit Auswahlen in Kombination mit den leicht zugänglichen Bearbeitungs-Tools können Sie schnell und einfach Änderungen an bestimmten Bildbereichen vornehmen.

Der Regler Lebendigkeit

Mit dem Regler Lebendigkeit geben Sie der Sättigung in Ihren Bildern noch mal einen Schub. Der Regler Lebendigkeit umgeht dabei bewusst die Sättigung von Hauttönen.

Vorher



Nachher



Erweiterte Farbe

Sie können Sättigung, Farbton und Helligkeit Farbe für Farbe ändern. Im Beispiel unten wurde nur die Farbe Gelb verändert. Die Option "Erweiterte Farbe" befindet sich in "Entwickeln" auf der Registerkarte "Einstellen". Die Option "Erweiterte Farbe" gibt es auch in "Bearbeiten", wo sie in Kombination mit Auswahlen verwendet werden kann, um die Farben in einem bestimmten Bildbereich zu ändern.

Originalbild

Das Bild unten ist in seinem Originalzustand.



Sättigung

Unter "Entwickeln" wurde "Sättigung" zur Sättigung sämtlicher gelber Bereiche verwendet.



Helligkeit

Unter "Entwickeln" wurde "Helligkeit" zum Aufhellen sämtlicher gelber Bereiche verwendet.



Farbton

Unter "Bearbeiten" wurde "Farbton " in Kombination mit Auswahlen dazu verwendet, einen bestimmten Bereich des Bilds von gelb in lila zu ändern.



Verbesserte Rauschunterdrückung

Sorgen Sie mit der Rauschunterdrückung für klarere Bilder. Zwei neue Änderungsregler korrigieren Helligkeits- und Farbrauschen.

Verbesserte Auswahlmöglichkeiten

Jetzt haben Sie auch während der Bildänderungen unter "Bearbeiten"einfachen Zugriff auf Ihre Auswahlen. Treffen Sie eine Auswahl auf einem Bild und greifen Sie dann kinderleicht auf Bearbeitungs-Tools wie Spezialeffekte zu, mit denen Sie den ausgewählten Teil eines Bilds ändern können.

Mehr Möglichkeiten zur Veröffentlichung

ACDSee Online

ACDSeeOnline.com ist ein Dienst zum Präsentieren und Speichern von Bildern. Mit dem Onlinemodus können Sie Ihre Bilder auf ACDSeeOnline.com hochladen und dort durchsuchen, ohne einen Internetbrowser starten zu müssen. Ordnen Sie Ihre Fotos und Ordner, verwalten Sie die Bilder auf Ihrem Account und regeln Sie die Zugriffsrechte für einzelne Bilder und Bildgruppen.

Außerdem können Sie Bilder an Bekannte weitergeben, Bilder an andere Web-Applikationen wie Facebook senden, Privatnachrichten an andere ACDSeeOnline.com-User senden, oder ein RSS Feed einstellen, um die neuesten öffentlichen Fotos auf ACDSeeOnline.com zu abonnieren, alles aus ACDSee Pro 3 heraus.

Um Hilfe zu ACDSeeOnline.com zu erhalten, besuchen Sie bitte die ACDSeeOnline.com Hilfe.



Der FTP-Uploader

Mit dem neuen FTP-Uploader können Sie Ihre Bilder jetzt direkt von ACDSee Pro 3 aus auf FTP-Sites hochladen. Erstellen Sie einfach ein Profil für Ihre FTP-Site, wählen Sie einen Zielordner und gegebenenfalls Größenänderungsoptionen und laden Sie Ihre Bilder hoch.

Der Assistent zum Verschicken von E-Mails

Mit dem Assistenten zum Verschicken von E-Mails können Sie Bilder direkt von ACDSee Pro 3 aus über das E-Mail-Programm auf Ihrem Computer, einen internetbasierten E-Mail-Dienst oder einen SMTP-Server verschicken.

Verfeinerte Oberfläche

Anzeigeschema

ACDSee Pro 3 beinhaltet eine Möglichkeit, die Farbe der Oberfläche zu ändern. Wählen Sie zwischen Kohle und Silber um Ihre Bilder bestmöglich darzustellen.

Symbole für Bearbeitungs-Tools und Kategorien

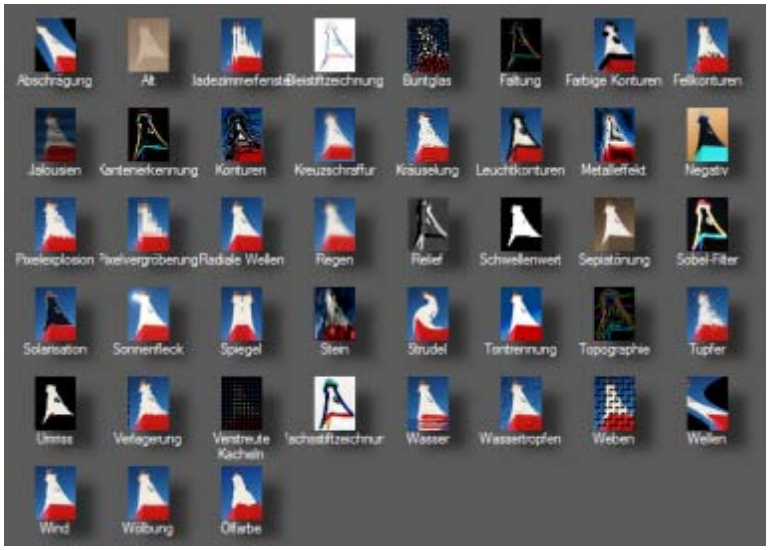
Bevorzugen Sie eine schlichte Oberfläche oder wollen Sie Symbole verwenden, die Ihnen helfen sollen, die Bearbeitungs-Tools und verschiedenen Kategorien zu identifizieren? Jetzt liegt es in Ihren Händen. Sie können sich aussuchen, die Symbole an- oder auszuschalten.

Original anzeigen

Im Anichtsmodus können Sie nun zwischen dem verarbeiteten Bild und dem Originalbild hin- und her wechseln, indem Sie auf die Schaltfläche "Original anzeigen" in der unteren Symbolleiste klicken.

Spezialeffekt-Browser

ACDSee Pro 3 beinhaltet einen neuen Spezialeffekt-Browser, sodass Sie eine Vorschau auf all die verschiedenen Spezialeffekte für das ausgewählte Bild sehen.



Änderungen endgültig übernehmen

Sobald Sie die Verarbeitung an Ihrem Bild abgeschlossen haben, können Sie die Änderungen für das ausgewählte Bild endgültig übernehmen. ACDSee Pro 3 wendet die Entwicklungs- und Bearbeitungseinstellungen auf das Bild an und löscht das Originalbild. Das spart Platz auf Ihrer Festplatte.

Netbook Kompatibilität

ACDSee Pro 3 unterstützt jetzt Netbooks mit einer Auslösung von 1024 x 600 Pixeln.

Wo befindet sich was?

Dieses Kapitel enthält eine Liste der Tools und Optionen aus dem ACDSee Pro 2.5 und 2009 Übersichtsfenster, dem Ansichtsfenster und dem Editor. Hier wird erklärt, wo sich diese Tools und Optionen jetzt in ACDSee Pro 3 befinden.

Übersichtsfenster

Menüoption	Neuer Ort
Schnellsuche	Verwaltungsmodus, rechts neben der Inhaltsleiste
Hochladen auf	Verwaltungsmodus \| Datei \| Senden
Bilder verschicken	Verwaltungsmodus \| Datei \| Senden
SendPix-Album	Verwaltungsmodus \| Datei \| Senden
Diashow-Datei erstellen	Verwaltungsmodus \| Extras \| Erstellen
PDF erstellen	Verwaltungsmodus \| Extras \| Erstellen
PPT erstellen	Verwaltungsmodus \| Extras \| Erstellen
ACDSee Showroom erstellen	Verwaltungsmodus \| Extras \| Erstellen
CD oder DVD erstellen	Verwaltungsmodus \| Extras \| Erstellen

Menüoption	Neuer Ort
Video oder VCD erstellen	Verwaltungsmodus \| Extras \| Erstellen
HTML-Album erstellen	Verwaltungsmodus \| Extras \| Erstellen
Archiv erstellen	Verwaltungsmodus \| Extras \| Erstellen
Kontaktabzug erstellen	Verwaltungsmodus \| Extras \| Erstellen
Datenbankinformation in Dateien einbetten	Verwaltungsmodus \| Extras \| Datenbankinformation in Dateien einbetten
Dateien katalogisieren	Verwaltungsmodus \| Extras \| Datenbank
Miniaturansichten und Metadaten erneuern	Verwaltungsmodus \| Extras \| Datenbank
RAW-Bildvorschau erstellen	Verwaltungsmodus \| Extras \| Datenbank
Gewählte Ordner ausschließen	Verwaltungsmodus \| Extras \| Datenbank
Ausgeschlossene Ordner-Einstellungen	Verwaltungsmodus \| Extras \| Datenbank
Datenbank konvertieren	Verwaltungsmodus \| Extras \| Datenbank
Importieren	Verwaltungsmodus \| Extras \| Datenbank
Exportieren	Verwaltungsmodus \| Extras \| Datenbank
Datenbanksicherung	Verwaltungsmodus \| Extras \| Datenbank
Datenbank wiederherstellen	Verwaltungsmodus \| Extras \| Datenbank
Dateien in Quarantäne	Verwaltungsmodus \| Extras \| Datenbank
Datenbank optimieren	Verwaltungsmodus \| Extras \| Datenbank
Datenbankpflege	Verwaltungsmodus \| Extras \| Datenbank
RAW-Verarbeitung	Verwaltungsmodus \| Extras \| Verarbeiten \| Entwickeln
RAW-Verarbeitung zurücknehmen	Verwaltungsmodus \| Extras \| Verarbeiten \| Als Original wiederherstellen
Im Editor öffnen	Verwaltungsmodus \| Extras\| Externe Editoren
Autom. Diashow	Verwaltungsmodus \| Extras \| Diashow
Automatische Diashow konfigurieren	Verwaltungsmodus \| Extras \| Diashow konfigurieren
Bildschirmschoner konfigurieren	Verwaltungsmodus \| Extras \| Bildschirmschoner konfigurieren
Stapel-Dateiformatkonvertierung	Verwaltungsmodus \| Extras \| Stapel-Verarbeitung
Stapeldrehung/-spiegelung	Verwaltungsmodus \| Extras \| Stapel-Verarbeitung
Stapel-Größenänderung von Bildern	Verwaltungsmodus \| Extras \| Stapel-Verarbeitung
Stapel-Belichtungskorrektur	Verwaltungsmodus \| Extras \| Stapel-Verarbeitung
Stapel-Zeitstempeländerung	Verwaltungsmodus \| Extras \| Stapel-Verarbeitung
Stapel-Umbenennung	Verwaltungsmodus \| Extras \| Stapel-Verarbeitung
Stapelverarbeitungs-Information	Verwaltungsmodus \| Extras \| Stapel-Verarbeitung
Stapelverarbeitungsprozessor	Verwaltungsmodus \| Extras \| Stapel-Verarbeitung
Stapelkonvertierung ICC-Profil	Verwaltungsmodus \| Extras \| Stapel-Verarbeitung
Stapel-RAW-Verarbeitung	Verwaltungsmodus \| Extras \| Stapel-Verarbeitung

Ansichtsfenster

Menüoption	Neuer Ort
Bilder verschicken	Ansichtsmodus \| Datei \| Senden
Durchsuchen	Ansichtsmodus \| Schaltfläche "Verwalten"
Auf Auswahl zuschneiden	Nicht verfügbar in ACDSee Pro 3
Farbmanagement	Ansichtsmodus \| Extras

Menüoption	Neuer Ort
Farbmanagement aktivieren/deaktivieren	Ansichtsmodus \| Extras
Autom. Diashow	Ansichtsmodus \| Extras \| Diashow
Fensterposition speichern	Nicht verfügbar in ACDSee Pro 3
Erneut laden	Ansichtsmodus \| Ansicht \| Aktualisieren
Hauptmenü	Nicht verfügbar in ACDSee Pro 3
Hauptmenüleiste	Ansichtsmodus \| Ansicht \| Symbolleisten \| Untere Symbolleiste
Symbolleiste "Bearbeitungsaufgaben"	Nicht verfügbar in ACDSee Pro 3
Ordner synchronisieren	Ansichtsmodus \| Datei
Vergrößern	Ansichtsmodus \| Extras \| Zoomen
Verkleinern	Ansichtsmodus \| Extras \| Zoomen
Tatsächliche Größe	Ansichtsmodus \| Extras \| Zoomen
Fenstergröße	Ansichtsmodus \| Extras \| Zoomen
Fensterbreite	Ansichtsmodus \| Extras \| Zoomen
Fensterhöhe	Ansichtsmodus \| Extras \| Zoomen
Zoomsperre	Ansichtsmodus \| Extras \| Zoomen
Vergrößern	Ansichtsmodus \| Extras \| Zoomen
Bearbeitungsmodus	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten
RAW-Verarbeitung	Verarbeitungsmodus \| Entwickeln
RAW-Verarbeitung zurücknehmen	Verarbeitungsmodus \| Entwickeln \| Bearbeiten
Im Editor öffnen	Ansichtsmodus \| Extras \| Externe Editoren
Original wiederherstellen	Ansichtsmodus \| Extras \| Verarbeiten \| Als Original wiederherstellen
Dateiformat konvertieren	Ansichtsmodus \| Extras \| Ändern
Drehen/Spiegeln	Ansichtsmodus \| Extras \| Ändern
Größenänderung	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Geometrie
Bildbelichtungskorrektur	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Belichtung / Lichtverhältnis \| Belichtung
Zeitstempel anpassen	Ansichtsmodus \| Extras \| Ändern
Stapelverarbeitungsprozessor	Ansichtsmodus \| Extras \| Ändern \| Stapel-Bearbeitung
Automatische Belichtung	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten
Zuschneiden	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten
Rote-Augen-Verringerung	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten
Foto-Ausbesserung	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten
Text hinzufügen	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten
Wasserzeichen	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten
Linsenkorrektur	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten
Bildschärfe	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten
Belichtung	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten
Farbtiefe ändern	Ansichtsmodus \| Extras \| Ändern
Farbe	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten
Bildrauschen	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten
Ränder	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten
Effekte	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten

Editor

Menüoption	Neuer Ort
Auswahl	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Auswahl
Belichtung	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Belichtung/Lichtverhältnis
Schatten/Lichter	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Belichtung/Lichtverhältnis
Farbe	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Farbe
Rote-Augen-Verringerung	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Ausbessern
Foto-Ausbesserung	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Ausbesserungs-Werkzeug
Bildschärfe	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Detail \| Scharfzeichnen/Weichzeichnen
Bildrauschen	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Detail \| Bildrauschen entfernen
Größenänderung	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Geometrie
Zuschneiden	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Geometrie
Drehen	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Geometrie
Linsenkorrektur	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Geometrie \| Linsen-Verzerrungskorrektur
Effekte	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Hinzufügen \| Spezialeffekt
Wasserzeichen	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Hinzufügen
Text hinzufügen	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Hinzufügen \| Text
Ränder	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Hinzufügen
RAW-Verarbeitung	Verarbeitungsmodus \| Entwickeln
Kanalmischer	Verarbeitungsmodus \| Bearbeiten \| Farbe \| In Schwarz-Weiß konvertieren
Lichter-Wiederherstellung	Verarbeitungsmodus \| Entwickeln \| Allgemein \| Lichtaufhellung

Starten von ACDSee Pro 3

Nach der Installation von ACDSee Pro auf dem Computer wird eine Verknüpfung auf dem Desktop und im Startmenü eingerichtet.

So starten Sie ACDSee Pro:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Doppelklicken Sie auf das **ACDSee Pro 3**-Symbol auf Ihrem Arbeitsplatz.
- Klicken Sie auf **Start** | **ACD Systems** | **ACDSee Pro 3**.

Infos zur ACDSee Pro-Benutzeroberfläche

Die ACDSee Pro-Benutzeroberfläche bietet leichten Zugriff auf die verschiedenen Tools und Funktionen zum Durchsuchen, Betrachten, Bearbeiten und Verwalten Ihrer Fotos und Mediadateien. ACDSee Pro verfügt dabei über vier Modi: den Verwaltungsmodus, den Ansichtsmodus, den Verarbeitungsmodus und den Onlinemodus.



Verwaltungsmodus

Der Verwaltungsmodus ist die Hauptkomponente der Benutzeroberfläche zum Durchsuchen und Verwalten. Sie sehen den Verwaltungsmodus, wenn Sie ACDSee Pro über die Symbolleiste auf Ihrem Desktop starten. Im Verwaltungsmodus können Sie nach Dateien suchen, Dateien verschieben, in der Vorschau betrachten und sortieren und haben Zugriff auf Tools zum Ordnen, Organisieren und Präsentieren.

Der Verwaltungsmodus besteht aus zwölf Bereichen, wovon die meisten bei Nichtverwendung geschlossen werden können. Der Dateilistenbereich ist stets sichtbar und zeigt den Inhalt des aktuell ausgewählten Ordners, die Ergebnisse des letzten Suchvorgangs oder die Dateien in der Datenbank an, die mit den Filterkriterien übereinstimmen. Eine Statusleiste im unteren Teil des Verwaltungsmodus' enthält Informationen über die aktuell ausgewählten Dateien, Ordner oder Kategorien.

Sie können die Bereiche öffnen oder schließen, sie an unterschiedliche Stellen auf Ihrem Bildschirm verschieben, sie stapeln oder an einer Seite des Fensters festmachen. Die meisten Bereiche bieten zusätzliche Optionen zur individuellen Einstellung von Darstellung oder Funktionen.

Der Verwaltungsmodus verfügt außerdem über eine Symbolleiste und einige Dropdown-Menüs. Auf der Symbolleiste befinden sich Schaltflächen für Ihren Startordner und zum Vorwärts- und Rückwärtsnavigieren durch Ihre Ordner. Die Dropdown-Menüs bieten schnellen Zugriff auf die am häufigsten verwendeten Aufgaben.

Ansichtsmodus

Im Ansichtsmodus können Sie Ihre Mediadateien abspielen und Ihre Bilder einzeln in voller Auflösung anzeigen lassen. Außerdem können Sie zusätzliche Bereiche öffnen, um sich Bildeigenschaften anzusehen, bestimmte Bildbereiche in unterschiedlichen Vergrößerungen zu betrachten oder detaillierte Farbinformationen anzuzeigen.

Den Ansichtsmodus öffnen Sie mit einem Doppelklick auf den entsprechenden Dateityp im Windows Explorer. Mit dem Filmstreifen im Ansichtsmodus können Sie schnell zwischen allen Bildern in einem Ordner hin und her springen. Der Ansichtsmodus enthält eine Symbolleiste mit Verknüpfungen für häufig verwendete Befehle und eine Statusleiste im unteren Fensterbereich, in der Informationen über die aktuell angezeigte Bild- oder Mediadatei angezeigt werden.

Verarbeitungsmodus

Im Verarbeitungsmodus können Sie Ihre Bilder mit den zerstörungsfreien Entwicklungs-Tools verändern oder mit den pixelbasierten Bearbeitungs-Tools ausbessern und korrigieren.

Der Bereich Entwickeln beinhaltet dabei die Tools, die zuvor für das Bearbeiten von RAW-Bildern verfügbar waren. Jetzt gibt es diese zerstörungsfreien Tools für alle Bildarten.

Im Bearbeitungsbereich werden die verfügbaren pixelbasierten Tools in einem benutzerdefinierten Menü angezeigt, das auf Wunsch geschlossen oder ausgeblendet werden kann. Durch Anklicken des Namens eines Tools im Menü wird die entsprechende

Funktion im Bearbeitungsbereich aufgerufen. Sie können dann anschließend die Einstellungen vornehmen, um Ihr Bild zu bearbeiten oder auszubessern.

Im Bearbeitungsbereich gibt es auch eine Statusleiste, in der Informationen über das gerade bearbeitete Bild angezeigt werden.

Onlinemodus

Der Onlinemodus ist neu. Er bietet die einfache Möglichkeit, Bilder auf ACDSeeOnline .com hochzuladen und sie dort Ihren Kontakten oder gleich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Im Onlinemodus können Sie die Bilder auf Ihrem Computer auswählen und dann per Drag & Drop direkt nach ACDSeeOnline.com herüberziehen.

Wechseln der Modi in ACDSee Pro

In ACDSee Pro können Sie rasch zwischen vier Modi wechseln: Verwaltungs-, Ansichts-, Verarbeitungs- und Onlinemodus.

In ACDSee Pro können Sie rasch zwischen vier Modi wechseln: Verwaltungs-, Ansichts-, Bearbeitungs- und Onlinemodus.

Die Schaltflächen für die Modi befinden sich oben rechts im ACDSee Pro-Fenster:



So wechseln Sie die Modi:

Klicken Sie auf eine der folgenden Modus-Schaltflächen:

- **Verwalten**: Hier können Sie Fotos importieren, durchsuchen, ordnen, vergleichen, finden und veröffentlichen.
- **Ansicht**: Hier können Sie Fotos in beliebiger Vergrößerung betrachten und untersuchen.
- **Verarbeiten**: Hier können Sie all Ihre Bilder mit den zerstörungsfreien und leistungsstarken Entwicklungs-Tools verändern oder Fotos mit den pixelbasierten Bearbeitungs-Tools aus- und verbessern.
- **Online**: Hier können Sie Bilder auf ACDSeeOnline.com hochladen und Ihren Kontakten oder der Öffentlichkeit präsentieren.

Arbeiten mit dem Verwaltungsmodus

Mit dem Verwaltungsmodus können Sie Ihre Dateien und Bilder durchsuchen, sortieren, ordnen, bearbeiten und präsentieren. Auch anspruchsvolle Such- und Filtervorgänge können durch eine Kombination verschiedener Tools und Bereiche durchgeführt werden. Außerdem können Sie Bild- und Mediadateien als Miniaturansichten in der Vorschau betrachten.

Durch Anklicken der Schaltflächen "Ansicht", "Verarbeiten" oder "Online" in der oberen rechten Ecke können Sie auch ganz schnell auf andere Modi umschalten.

Durch Anklicken der Schaltflächen für die Modi "Ansicht" oder "Verarbeiten" in der oberen rechten Ecke können Sie auch ganz schnell auf andere Modi umschalten.

Die Bereiche im Verwaltungsmodus können vollständig benutzerdefiniert und so angepasst, verschoben, ausgeblendet, fixiert oder geschlossen werden. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Bereiche zu stapeln, um schnelleren Zugriff darauf zu erhalten und möglichst viel Platz auf dem Bildschirm zu haben.

Infos zu den Bereichen im Verwaltungsmodus

Im Verwaltungsmodus gibt es folgende Bereiche:

Dateiliste	Dieser Bereich zeigt den Inhalt des aktuell ausgewählten Ordners an, außerdem die Ergebnisse des letzten Suchvorgangs oder die Dateien und Ordner, die mit den von Ihnen festgelegten Suchkriterien übereinstimmen. Der Dateilistenbereich ist stets sichtbar und kann weder ausgeblendet noch geschlossen werden. Sie können die Ansicht der Dateien oder die Größe der Miniaturansichten im Dateilistenbereich auch individuell anpassen.
Ordner	Dieser Bereich zeigt die Verzeichnisstruktur Ihres Computers an, ähnlich wie der Verzeichnisbaum im Windows Explorer. Sie können den Ordnerbereich dazu benutzen, die Ordner zu durchsuchen und den Inhalt im Dateilistenbereich anzuzeigen. Durch Anklicken des Easy-Select-Zeichens neben den einzelnen Ordnern links im Fenster können Sie sich auch den Inhalt mehrerer Ordner anzeigen lassen.

Kalender	Dieser Bereich enthält einen Kalender, in dem Sie Dateien anhand des ihnen zugewiesenen Datums suchen können. Weitere Informationen über den Kalenderbereich sowie eine Beschreibung der Schaltflächen in der Symbolleiste finden Sie unter "Arbeiten mit dem Kalenderbereich".
Favoriten	In diesem Bereich sind Verknüpfungen zu Ihren liebsten Bildern, Dateien, Ordnern und Anwendungen gespeichert. Wenn Sie ein Bild, eine Datei oder einen Ordner in den Favoritenbereich ziehen, wird eine Verknüpfung zum Original erstellt, wobei dieses in keinster Weise beeinträchtigt oder verändert wird.
Suche	Dieser Bereich bietet Zugriff auf die leistungsstarke Suchfunktion. Legen Sie die gewünschte Suchmethode fest und geben Sie die Suchkriterien in die dafür vorgesehenen Felder im Suchbereich ein. Sie können außerdem eine Suche speichern und ihr einen Namen geben. Gespeicherte Suchen finden Sie sowohl im Suchbereich als auch im Bereich Organisieren. Im Suchbereich können Sie **Gespeicherte Suchen** aus der Dropdown-Liste auswählen, um sie erneut auszuführen. Im Bereich Organisieren sind die gespeicherten Suchen unterhalb der Auto-Kategorien aufgelistet und können durch einmaliges Klicken auf den Namen der gespeicherten Suche noch einmal ausgeführt werden.
Vorschau	Dieser Bereich enthält eine Miniaturvorschau und ein Histogramm der aktuell im Dateilistenbereich ausgewählten Bilder oder Mediadateien. Die Größe der Miniaturansichten kann durch Anpassung des Vorschaufensters geändert werden. Außerdem können Sie festlegen, ob Mediadateien im Vorschaufenster vollständig abgespielt werden sollen oder ob nur der erste Frame angezeigt werden soll.
Selektive Suche	Dieser Bereich kombiniert Eingaben aus den Bereichen Ordner-, Organisieren und Kalender, um die Liste der Dateien im Dateilistenbereich so zu begrenzen, dass nur Dateien enthalten sind, die bestimmten Kriterien entsprechen. Sie können Dateien durch das Anpassen verschiedener Kriterien beim gezielten Durchsuchen ein- oder ausschließen.
Organisieren	Dieser Bereich enthält Kategorien, Auto-Kategorien, Bewertungen und gespeicherte Suchen, die Ihnen beim Sortieren und Verwalten Ihrer Dateien behilflich sind. Mit dem Bereich "Spezielle Objekte" innerhalb des Bereiches Organisieren können Sie außerdem rasch alle Bilder auf Ihrem Computer anzeigen lassen und sehen etwaige nicht kategorisierte Dateien im aktuellen Ordner.
Aufgabenbereich	In diesem Bereich befinden sich die am häufigsten verwendeten Schaltflächen und Befehle aus den Menüs und Symbolleisten. Je nach Verzeichnis und Einstellung in ACDSee Pro ändern sich diese Menüs dynamisch.
Eigenschaften	Dieser Bereich enthält die Dateieigenschaften und Datenbankinformationen aller Dateien und Ordner, die Sie im Dateilistenbereich auswählen. Sie können den Eigenschaftsbereich dazu verwenden, Datenbankinformationen Ihrer Dateien sowie die in digitalen Bildern enthaltenen Exif-Metadaten anzuzeigen und zu bearbeiten.
Auswahlkorb	Während Sie Ordner und Dateien durchsuchen, können Sie Bilder vorübergehend im Auswahlkorb aufbewahren. Sie können diese Bilder dann bearbeiten, drucken oder präsentieren, ohne sie alle in einen gemeinsamen Ordner verschieben zu müssen.
Brennkorb	Dieser Bereich enthält alle Funktionen, die Sie zum Gruppieren und Ordnen von Dateien und zum anschließenden Brennen auf CD oder DVD unter ACDSee Pro benötigen.

Dropdown-Menüs im Verwaltungsmodus

Mit den Dropdown-Menüs im Verwaltungsmodus haben Sie schnellen Zugriff auf oft verwendete Aufgaben. Es gibt folgende Dropdown-Menüs:

- **Arbeitsbereiche**: Hier können Sie einen Satz benutzerdefinierter Layouts für den Arbeitsbereich speichern oder den Standard-Arbeitsbereich wiederherstellen.
- **Importieren**: Hier können Sie Fotos von Kameras und anderen Geräten importieren.
- **Stapel-Verarbeitung**: Hier können Sie alle Stapel-Verarbeitungsvorgänge einschließlich des Stapel-Bearbeitungs-Assistenten ausführen.
- **Erstellen**: Hier können Sie Diashows, PDFs, PowerPoint-Präsentationen, CDs und DVDs, Online-Alben oder Archive erstellen.
- **Diashow**: Hier können Sie Diashows erstellen und ausführen.
- **Senden**: Hier können Sie Bilder auf Foto-Sites, FTP-Sites oder auf SendPix hochladen oder per E-Mail verschicken.

Arbeiten mit den Bereichen im Verwaltungsmodus

Sie können die einzelnen Bereiche im Verwaltungsmodus Ihren Vorlieben entsprechend öffnen und schließen, verschieben, fixieren oder stapeln und so das Fenster-Layout im Verwaltungsmodus individuell gestalten.

So öffnen oder schließen Sie Bereiche im Verwaltungsmodus:

Klicken Sie auf **Ansicht** und wählen Sie den Bereich aus, den Sie öffnen oder schließen möchten.

Bereiche verschieben

Nicht fixierte und fixierte Bereiche gleichermaßen können an eine neue Position verschoben werden. Sie können sie einzeln oder gestapelt verschieben.

So verschieben Sie einen Bereich

1. Ziehen Sie die Titelzeile des Bereichs mit der Maus über einen der Pfeile des Fixierungskompasses.
2. Wenn die eingegrauten Umrisse die gewünschte Bereichsposition wiedergeben, lassen Sie die Maustaste los.
3. Wenn Sie einen Bereich an seine vorige Position zurückverschieben möchten, doppelklicken Sie auf seine Titelleiste.

So verschieben Sie einen fixierten oder nicht fixierten Bereich:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Ziehen Sie den Breich an eine neue Position. Nur ein Bereich wird verschoben.
- Ziehen Sie die Titelleiste des Bereichs an eine neue Position. Darunter liegende gestapelte Bereiche werden ebenfalls verschoben.

Bereiche fixieren

Wenn Sie einen Bereich im Verwaltungsmodus wählen, wird der Fixierungskompass aktiviert, mit dessen Hilfe Sie den Bereich präzise verschieben können. Der Fixierungskompass besteht aus einem äußeren und einem inneren Ring mit Pfeilen. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über einen dieser Pfeile fahren, zeigen Ihnen die eingegrauten Umrisse an, wohinh der Bereich verschoben würde.

So fixieren Sie ein Fenster im Verwaltungsmodus:

1. Ziehen Sie die Titelleiste oder Registerkarte des Bereichs an eine neue Position und aktivieren Sie so den Fixierungskompass.
2. Um einen Bereich irgendwo am äußeren Rand des Bildschirms zu fixieren, halten Sie den Mauszeiger über einen der äußeren Pfeile des Fixierungskompasses und lassen Sie die Maustaste anschließend los.
3. Um eien Bereich irgendwo am äußeren Rand des Dateilistenbereichs oder eines anderen Bereichs zu fixieren, halten Sie den Mauszeiger über einen der inneren Pfeile des Fixierungskompasses und lassen Sie anschließend die Maustaste los.

Bereiche stapeln

Sie können Bereiche so stapeln und ihre Registerkarten so neu anordnen, dass sie Ihren persönlichen Wünschen entsprechen.

So stapeln Sie Bereiche:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Ziehen Sie die Titelleiste eines Bereichs auf die Titelleiste eines anderen, bis ein eingegrauter Umriss zu sehen ist, und lassen Sie dann die Maustaste los.
 - Ziehen Sie einen Bereich in einen anderen hinein, halten Sie den Mauszeiger über die Mitte des Fixierungskompasses und lassen Sie dann die Maustaste los.
2. Um Registerkarten in Bereichen neu anzuordnen, ziehen Sie sie nach links oder rechts.
3. Um einen Bereich aus einem Stapel zu lösen, ziehen Sie es an eine andere Stelle auf dem Bildschirm.

Bereichsgröße ändern

Sie können die Größe aller fixierten und nicht fixierten Bereiche im Verwaltungsmodus ändern.

So ändern Sie die Größe eines fixierten Bereichs:

1. Halten Sie den Mauszeiger über den Rand des Bereichs, bis aus dem Zeiger eine Linie mit Pfeilspitzen an beiden Enden wird.
2. Ziehen Sie den Bereichsrand auf die gewünschte Größe.

So ändern Sie die Größe eines nicht fixierten Bereichs:

Halten Sie den Mauszeiger über den Rand oder eine Ecke des Bereichs und ziehen Sie das Fenster in die gewünschte Größe.

Zurücksetzen des Arbeitsbereichs

Sie können sämtliche Bereiche im Verwaltungsmodus jederzeit auf ihre Standardeinstellungen zurücksetzen.

So setzen Sie den Arbeitsbereich im Verwaltungsmodus zurück:

Klicken Sie auf **Ansicht** | **Arbeitsbereiche verwalten** | **Standard-Arbeitsbereich**.

Arbeiten mit dem Ansichtsmodus

Im Ansichtsmodus können Sie Bilder und Mediadateien in ihrer tatsächlichen Größe oder in unterschiedlichen Vergrößerungen anzeigen. Außerdem können Sie Bildergruppen der Reihe nach betrachten.

Der Ansichtsmodus hat vier Hauptbereiche:

- **Untere Symbolleiste**: Die untere Symbolleiste befindet sich unter dem Hauptansichtsbereich. Auf ihr befinden sich Verknüpfungen zu häufig verwendeten Tools und Befehlen, etwa zum Zoomen oder für den Bildlauf. Sie können einstellen, ob in der Symbolleiste große oder kleine Symbole verwendet werden sollen oder ob die Symbolleiste ganz ausgeblendet werden soll.
- **Anzeigebereich**: Dies ist der Hauptansichtsbereich, in dem das aktuelle Bild oder die Mediadatei angezeigt wird. Sie können diesen Bereich individuell gestalten und Ihre Bilder- und Mediadateien vergrößern oder verkleinern.
- **Filmstreifen**: Dies ist der Bereich unter dem Hauptanzeigebereich. Hier sind Miniaturansichten der Bilder im aktuellen Ordner oder in der Bildergruppe zu sehen, die Sie im Verwaltungsmodus ausgewählt haben. Quer zum unteren Bereich verläuft eine Bildlaufleiste, mit der Sie durch Ihre Bilder scrollen können. Zudem gibt es Schaltflächen, mit denen Sie zum nächsten oder zum vorherigen Bild gelangen.
- **Statusleiste**: Die Statusleiste befindet sich im unteren Fensterbereich. Sie zeigt Informationen und Eigenschaften des aktuellen Bilds oder der aktuellen Mediadatei an. Außerdem finden Sie hier Überlagerungssymbole zum Bewerten und Markieren, die zur Bearbeitung angeklickt werden können.

Im Ansichtsmodus kann außerdem der Eigenschaftsbereich aufgerufen werden, der Datenbank-, Exif- und IPTC-Informationen über das Bild oder die Datei enthält. Im Ansichtsmodus gibt es darüber hinaus Bereiche für Navigation, Vergrößerung und Histogramm, die detaillierte Bildinformationen enthalten.

So öffnen Sie ein Bild oder eine Mediadatei im Ansichtsmodus:

Führen Sie im Dateilistenbereich des Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:

- Selektieren Sie eine Datei und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- Selektieren Sie eine Datei und klicken Sie auf die Modusschaltfläche **Ansicht**.
- Doppelklicken Sie auf eine Datei.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild oder eine Mediadatei und wählen Sie **Ansicht**.

So öffnen Sie im Ansichtsmodus eine Gruppe von Bildern:

1. Wählen Sie im Dateilistenbereich des Verwaltungsmodus eine Gruppe von Bildern aus.
2. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

3. So navigieren Sie durch die Bilder:
 - Um das nächste Bild in der Reihenfolge anzuzeigen, klicken Sie auf **Weiter**.
 - Um das vorige Bild in der Reihenfolge anzuzeigen, klicken Sie auf **Zurück**.

Betrachten von Bildern im Vollbildmodus

Sie können den ganzen Monitor zur Anzeige von Bildern nutzen. Im Vollbildmodus sind die Fensterränder, die Menüleiste, die Statusleiste und die Symbolleisten ausgeblendet. Das Fenster füllt den gesamten Bildschirm aus, nur das Bild selbst ist sichtbar. Wenn Sie möchten, dass Ihre Bilder immer im Vollbildmodus angezeigt werden, können Sie diese Option als Standard für den Ansichtsmodus einrichten.

So zeigen Sie Bilder im Vollbildmodus an:

1. Öffnen Sie ein Bild oder eine Gruppe von Bildern im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie auf **Ansicht** | **Vollbild**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um über ein Kontextmenü auf die Tools und Optionen des Ansichtsmodus zuzugreifen.

So beenden Sie den Vollbildmodus:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Drücken Sie die Taste **F**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei und wählen **Ansicht** | **Vollbild** aus.

Arbeiten mit den Bereichen im Ansichtsmodus

So öffnen Sie die Bereiche im Ansichtsmodus:

1. Öffnen Sie ein Bild im Ansichtsmodus.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Ansicht** | **Histogramm**, um ein Histogramm für das Bild anzuzeigen.
 - Klicken Sie auf **Ansicht** | **Vergrößerungsglas**, um den Bereich unter dem Mauszeiger vergrößert anzuzeigen.
 - Klicken Sie auf **Ansicht** | **Navigator**, um eine Miniaturansichtsübersicht des vergrößerten Bilds anzuzeigen.
 - Klicken Sie auf **Ansicht** | **Eigenschaften**, um Datei-, -Datenbank-, Exif- oder IPTC-Informationen über das Bild anzuzeigen.

Arbeiten mit der unteren Symbolleiste

Verwenden Sie die untere Symbolleiste, um auf häufig benutzte Tools zuzugreifen.

Untere Symbolleiste

	Zum Auswahlkorb hinzufügen	Fügt das Bild dem Auswahlkorb hinzu.
	Linksdrehung	Dreht das Bild nach links.
	Rechtsdrehung	Dreht das Bild nach rechts.
	Bildlauf	Schwenkt oder verschiebt das Bild, wenn es stärker vergrößert ist, als der Ansichtsmodusbereich groß ist.
	Auswahl	Wählt ein rechteckige Fläche des Bildes aus.
	Zoom	Zoomt das Bild ein oder aus. Klicken Sie zum Einzoomen, oder Rechtsklick, zum Auszoomen.
	Vollbild	Zeigt das Bild in der Vollbildansicht. Drücken Sie F um Vollbild anzuzeigen.
	Zeige Original	Wechselt zwischen dem Originalbild und dem verarbeiteten Bild.
	Navigator	Blendet den Schnell-Navigator ein, damit Sie eine Miniaturansichts-Übersicht des vergrößerten Bildes sehen können. (Nur sichtbar bei Bildern, die so stark eingezoomt sind, dass sie nicht mehr vollständig auf den Bildschirm passen.)
	Zoom-Schieberegler	Steuert die Größe des Bildes im Ansichtsmodusbereich. Ziehen Sie den Regler um die Größe anzupassen.
100%	**Zoom Drop-Down Liste**	Zeigt eine Liste von Zoomgrößen zur Auswahl an.
	Tatsächliche Größe	Bringt das Bild auf seine tatsächliche Größe zurück.
	Bildschirmgröße	Reduziert das Bild um es in den Ansichtsmodusbereich anzupassen.

Wechseln zum Verwaltungsmodus

Sie können jederzeit zum Verwaltungsmodus zurückkehren.

So kehren Sie aus dem Ansichtsmodus in den Verwaltungsmodus zurück:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Drücken Sie die **Eingabetaste**.
- Doppelklicken Sie auf das Bild.
- Klicken Sie auf **Datei** | **Verwalten**.
- Klicken Sie auf die Modusschaltfläche **Verwalten**.

Arbeiten mit dem Verarbeitungsmodus

Im Verarbeitungsmodus können Sie sämtliche Bildveränderungen vornehmen. Im Verarbeitungsmodus sind die Bildkorrektur-Tools noch einmal unterteilt in Entwicklungs- und Bearbeitungssubmodi. Die Verarbeitung Ihrer Bilder beginnt im Entwicklungsmodus. Von dort geht es weiter zum Bearbeiten, wo Sie Ihren Bildern mit Wasserzeichen oder Rändern den letzten Schliff verleihen können. Eine ausführliche Beschreibung der Entwicklungs- und Bearbeitungssubmodi folgt weiter unten.

Entwickeln	**Bearbeiten**

- Beginnen Sie Ihre Bildkorrekturen in "Entwickeln". Dort werden die meisten Bildanpassungen vorgenommen. Von Ihnen vorgenommene Änderungen werden dabei auf das ganze Bild angewendet.
- Die Bildanpassungen können dabei jederzeit optimiert werden. Wenn Sie ein bereits entwickeltes Bild in "Entwickeln" erneut öffnen, sind die Einstellungen noch die selben wie zuletzt. "Entwickeln" erlaubt es Ihnen, jederzeit zu einem Bild zurückzukehren und die vorigen Einstellungen zurückzusetzen oder zu ändern.
- Wenn Sie Änderungen vornehmen, werden diese in einer gesonderten Datei gespeichert. Das Originalbild bleibt unverändert. Bei jedem Öffnen des Bilds wird das Originalbild mit den Änderungen aufgerufen. Dadurch ist das Entwickeln Ihrer Bilder zerstörungsfrei.
- Sie können Ihre Entwicklungseinstellungen jederzeit verwerfen und zum Originalbild zurückkehren. Das Original wird für alle Dateitypen gespeichert.
- Mit den Bearbeitungs-Tools können Sie ausgewählte Teile Ihrer Bilder verändern.
- Zudem können Sie Ihren Bildern damit mittels Rändern, Text, Wasserzeichen und Spezialeffekten den letzten Schliff verleihen.
- Mit den Pixelbearbeitungswerkzeugen lassen sich rote Augen entfernen und kleine Bildfehler beheben.
- Die Bearbeitungsänderungen können Sie jederzeit wieder verwerfen und zu den Entwicklungseinstellungen oder zum Original zurückkehren. Wenn Sie zu den Entwicklungseinstellungen zurückkehren, finden Sie Ihre Einstellungen noch genau so vor wie beim Verlassen.



Sie können Ihre Bilder im Verwaltungsmodus einfach gruppieren, damit Sie entwickelte oder bearbeitete Bilder finden. Nutzen Sie dazu die Funktion Gruppieren und wählen Sie Verarbeitungs-Status.

Arbeiten im Verarbeitungsmodus

Im Verarbeitungsmodus befinden sich auf der linken Seite die Bereiche "Entwickeln" und "Bearbeiten". Über diese Submodi haben Sie Zugriff auf sämtliche Bearbeitungs-Tools und Effekte, was Ihnen ein sowohl zerstörungsfreies als auch pixelbasiertes Verarbeiten der Bilder ermöglicht.

So öffnen Sie ein Bild im Verarbeitungsmodus:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Selektieren Sie im Verwaltungsmodus ein Bild und klicken Sie auf **Verarbeiten**.
- Selektieren Sie im Ansichtsmodus ein Bild und klicken Sie auf **Verarbeiten**.

Entwickeln

Der Bereich "Entwickeln" ermöglicht das zerstörungsfreie Verarbeiten von RAW- und JPEG-Bildern und anderen Dateitypen. Unterteilt ist der Bereich in folgende Registerkarten:

Einstellen	Im oberen Bereich der Registerkarte "Einstellen" befindet sich ein Histogramm, das mit jedem Bearbeitungsschritt aktualisiert wird, den Sie an einem Bild vornehmen. Mit der Schaltfläche "Beschneidungsanzeige" können Sie sich beschnittene Pixel anzeigen lassen und behalten den Überblick über verloren gegangene Details im Bild. Die Registerkarte "Einstellen" ist in folgende Gruppen unterteilt: • **Allgemein**: Ändern Sie hier Belichtung, Lichtaufhellung, Fülllicht, Kontrast und Lebendigkeit. • **Weißabgleich**: Hier können Sie entweder einen Weißabgleich aus der Dropdown-Liste auswählen oder mit den Reglern "Temperatur" und "Farbton" einen benutzerdefinierten Weißabgleich erstellen. • **Beleuchtung**: Hier können Sie Lichter, Mitteltöne und Schatten einstellen. Mit der erweiterten Ansicht haben Sie die präzise Kontrolle über die Beleuchtung. • **Erweiterte Farbe**: Hier können Sie Sättigung, Helligkeit und Farbton in einem Bild ändern. • **Gradationskurven**: Mit diesem Tool können Sie den Farbtonbereich eines Bilds ändern. Wählen Sie den RGB-Farbkanal, um eine bestimmte Farbe oder das gesamte Farbspektrum eines Bilds zu ändern. • **Farbprofil**: Wählen Sie ein Farbprofil aus der Dropdwon-Liste aus. Wenn Ihr Bild zum Beispiel im Internet zu sehen sein soll, wählen Sie "sRGB" als Farbprofil.
Detail	Die Tools auf der Registerkarte "Detail" sorgen für mehr Klarheit in Ihren Bildern. • **Bild schärfen**: Sie können ein Bild scharfzeichnen, indem Sie den Kontrast von Kanten mit mittlerem und hohem Kontrast verstärken. Sie können dabei Wert, Radius und Schwellenwert für das Scharfzeichen festlegen. • **Rauschunterdrückung**: Verringert Bildrauschen durch hohe ISO-Einstellungen oder lange Belichtung.
Geometrie	Auf der Registerkarte "Geometrie" können Sie Bildperspektive und Verzerrungen korrigieren. • **Linsenverzerrung**: Hier können Sie perspektivische Verzerrungen korrigieren, die durch Weitwinkel- und Zoomobjektive verursacht werden, welche manchmal die Perspektive von sehr großen oder weit entfernten Objekten verzerren. • **Drehen und begradigen**: Hier können Sie schiefe Fotos drehen oder begradigen. Besonders nützlich ist dies beim Begradigen von Horizonten auf einem Bild. • **Perspektive**: Hier können Sie die waagerechte und die senkrechte Perspektive korrigieren. • **Zuschneiden**: Hier können Sie unnötige Teile Ihrer Bilder entfernen und die Arbeitsfläche auf eine bestimmte Größe verringern.

Die Funktion "Einstellungen" ist nur im aktiven Entwicklungsbereich verfügbar. Mit "Einstellungen" können Sie ein Bild auf die zuletzt von Ihnen gespeicherten Einstellungen oder die Einstellungen bei der Aufnahme zurücksetzen. Sie können Ihre Einstellungen auch als Voreinstellungen speichern und diese dann auf andere Bilder anwenden.

Bearbeiten

Für den Feinschliff an bestimmten Bereichen Ihrer Bilder verwenden Sie am besten die Tools im Bearbeitungsbereich. Für weitere Feineinstellungen gibt es das Auswahl-Werkzeug. Der Bereich"Bearbeiten" besteht aus folgenden Gruppen:

Auswahl	Hier können Sie den zu bearbeitenden Bildbereich auswählen.
Ausbessern	Mit dem "Reparaturpinsel" oder dem "Klonwerkzeug" können Sie rote Augen beseitigen oder Schönheitsfehler beheben.
Hinzufügen	Mit dieser Funktion können Sie Fotos zum Veröffentlichen vorbereiten, indem Sie Text, Wasserzeichen, Ränder, Vignetten oder Kunsteffekte hinzufügen.
Geometrie	Hier können Sie Bilder drehen, spiegeln und zuschneiden. Zudem können Sie perspektivische Verzerrungen oder Linsenverzerrungen korrigieren und Bilder in der Größe ändern.
Belichtung/Lichtverhältnis	Hier können Sie Beleuchtung und Kontrast verbessern, indem Sie die Einstellungen für Belichtung, Tonwertkorrektur, Gradationskurven und Schatten & Lichter verändern.
Farbe	Hier können Sie Farbkorrekturen an Weißabgleich, Farbtöne, Sättigung und Farbhelligkeit vornehmen. Zudem können Sie Bilder in Schwarz-Weiß konvertieren.
Detail	Hier können Sie die Bildschärfe erhöhen, Bildrauschen entfernen oder ein Bild weichzeichnen.

Arbeiten mit dem Onlinemodus

Infos zum Onlinemodus

Sie können kein Bild aus dem Onlinemodus nehmen und es im Verarbeitungsmodus zum Entwickeln öffnen. Um ein Bild zu bearbeiten, müssen Sie ein Bild im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auswählen und es dann im Verarbeitungsmodus zum Entwickeln öffnen.

Den Onlinemodus können Sie dazu verwenden, Bilder auf ACDSee Online hochzuladen. ACDSee Online ist ein Service zum Präsentieren und Speichern von Bildern für Benutzer von ACDSee Pro. Mit dem Onlinemodus und ACDSee Online können Sie Bilder ins Internet stellen und dort durchsuchen, ohne dazu eigens einen Internetbrowser starten zu müssen.

Der Onlinemodus hat zwei Teile: "ACDSeeOnline.com" und "Übertragen". Unter "ACDSeeOnline.com" können Sie die Bilder auf Ihrem Account bei ACDSeeOnline.com durchsuchen und die Einstellungen für den Account ändern. Unter "Übertragen" wird der Bildschirm zweigeteilt. Im unteren Teil des Bildschirms sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer und im oberen die auf Ihren Account bei ACDSeeOnline.com hochgeladenen. Sie können nun ganz einfach die Bilder aus dem unteren Bereich des Bildschirms per Click & Drag in den oberen Bereich des Bildschirms ziehen und so auf ACDSeeOnline.com hochladen.

ACDSee Online konvertiert alle Bilder in das Format JPEG, wenn Sie von ACDSee Pro hochgeladen werden.

Erstellen eines Accounts

So erstellen Sie einen Account bei ACDSeeOnline.com:

1. Klicken Sie im Onlinemodus auf **Erstellen Sie Ihren Account**.
2. Geben Sie Ihre Daten in das Formular ein.
3. Klicken Sie auf **Meinen Account erstellen**.

Hochladen von Bildern

So laden Sie Bilder auf Ihren Account bei ACDSeeOnline.com:

1. Klicken Sie im Onlinemodus auf **Log-in**.
2. Melden Sie sich bei Ihrem Account an.
3. Klicken Sie auf **Übertragen**.

 Der Bildschirm wird zweigeteilt. Im unteren Teil sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer.
4. Wählen Sie ein hochzuladendes Bild. Um mehrere Fotos auszuwählen, drücken Sie die Tasten UMSCHALT und STRG.
5. Ziehen Sie die Bilder per Click & Drag in den oberen Bereich des Bildschirms und laden Sie sie so auf Ihren Account bei ACDSeeOnline.com.

Beim Hochladen von Bildern auf Ihren Account bei ACDSeeOnline.com gibt es keine Größenbegrenzung.

Kapitel 2: Hilfe anfordern

Arbeiten mit der ACDSee-Hilfe

Das Hilfe-System besteht aus zwei Ebenen:

- Das Haupthilfesystem enthält ausführliche Anweisungen über jeden Aspekt der Anwendung.
- Zudem gibt es eine kontextabhängige Hilfe, mit der aus ACDSee heraus ein Dialog oder ein Assistent mit spezifischen Informationen zur Bedienung der jeweiligen Funktion geöffnet werden kann.

Das Menü "Hilfe" enthält auch einen direkten Link zur Rubrik 'Was ist Neu' in der Hilfe. Darin sind alle neuen Leistungsmerkmale dieser Softwareversion auflistet.

So verwenden Sie die Haupthilfedatei:

1. Klicken Sie in der Menüleiste, auf **Hilfe** | **Inhalte**.
2. Um die Hilfedatei zu durchsuchen, wählen Sie die Registrierkarte **Inhalte** und durchsuchen dann das nach Arbeitsanläufen gegliederte Inhaltsverzeichnis.
3. Um nach einem bestimmten Arbeitsschritt oder nach einem Satz zu suchen, wählen Sie die Registrierkarte **Suche**, geben das Wort ein und klicken auf **Themen auflisten**.
4. Um den Index zu verwenden, müssen Sie die Registrierkarte**Index** wählen und ein Stichwort eingeben.

So verwenden Sie die kontextabhängige Hilfe:

Klicken Sie im Dialog auf die Schaltfläche **Hilfe** oder drücken Sie die Taste **F1**, um das Hilfethema für die betreffende Funktion aufzurufen.

So öffnen Sie die Rubrik 'Was ist Neu':

Klicken Sie in der Menüleiste auf **Hilfe** | **Was ist Neu**.

Verwenden der Schnellstart-Anleitung

Auf der linken Seite der Schnellstart-Anleitung finden Sie eine Reihe von Links, über die Sie eine Einführung in die Hauptfunktionen in ACDSee Pro erhalten oder wichtige Einstellungen vornehmen können.

So schließen Sie die Schnellstart-Anleitung:

Deaktivieren Sie die Option **Beim Start immer anzeigen** in der unteren linken Ecke des Dialogfelds.

So öffnen Sie die Schnellstart-Anleitung erneut:

Klicken Sie in der Menüleiste auf **Hilfe** | **Schnellstart-Anleitung**.

So verwenden Sie die Schnellstart-Anleitung zum schnellen Zugriff auf weitere Informationen:

Klicken Sie auf die Verknüpfungen auf der linken Seite der Schnellstart-Anleitung oder auf die Schaltfläche **Weiter** und machen Sie eine Tour durch die wichtigsten Funktionen.

So können Sie Einstellungen festlegen:

1. Klicken Sie auf **Standard-Startordner** und wählen Sie den Ordner aus, der beim Programmstart geöffnet werden soll.
2. Klicken Sie auf **Anzeigeschema** und wählen Sie ein Fensteranzeigeschema.
3. Klicken Sie auf **Sicherungs-Erinnerung** und stellen Sie die Erinnerung für Ihre Datensicherung ein.

Weitere Hilfsmittel und Support

Das Hilfe-Menü in der ACDSee Pro-Menüleiste enthält Links, mit denen Sie Plug-in-Hilfedateien und Optionen öffnen können, durch die Sie auf die ACDSee-Homepage gelangen. .

Mit anderen Links gelangen Sie auf die Supportseite, die Registrierungsseite oder die Homepage der Community, auf der Sie der Community beitreten und an den ACDSee-Foren teilnehmen können.

Im Hilfe-Menü können Sie außerdem die Testversion von ACDSee Pro in eine Vollversion umwandeln, indem Sie einen Lizenzcode eingeben.

So finden Sie die Plug-in-Hilfe:

Klicken Sie auf **Hilfe** | **Plug-in-Hilfe** und wählen sie dann den Namen der Plug-In-Hilfedatei aus.

So geben Sie einen Lizenzcode ein:

1. Klicken Sie auf **Hilfe** | **Lizenzcode eingeben**.
2. Geben Sie den Lizenzcode ein und klicken Sie auf **OK**.

So kaufen Sie ACDSee-Produkte:

1. Klicken Sie auf **Hilfe** | **ACDSee kaufen**.
2. Klicken Sie zum Bestellen auf **Online bestellen** oder auf **Telefonisch bestellen**.

So finden Sie Unterlagen und Übungsmaterial:

Klicken Sie auf **Hilfe** | **Produkt-Support und Hilfsmittel**, wenn Sie erfahren wollen, was mitACDSee Pro möglich ist.

So öffnen Sie die Seite vom Kundendienst:

Klicken Sie auf **Hilfe** | **Kundendienst**. Hier finden Sie Hilfe und Hilfsmittel.

So registrieren Sie ACDSee Pro:

Klicken Sie auf **Hilfe** | **Produktregistrierung** und befolgen Sie dann die Anweisungen zum Registrieren Ihres Produkts.

So treten Sie der ACDSee Community bei:

Klicken sie auf **Hilfe** | **ACDSee Community**, um die Seite der ACDSee Community zu öffnen, auf der Sie Anweisungen zum Anmelden in den Foren finden.

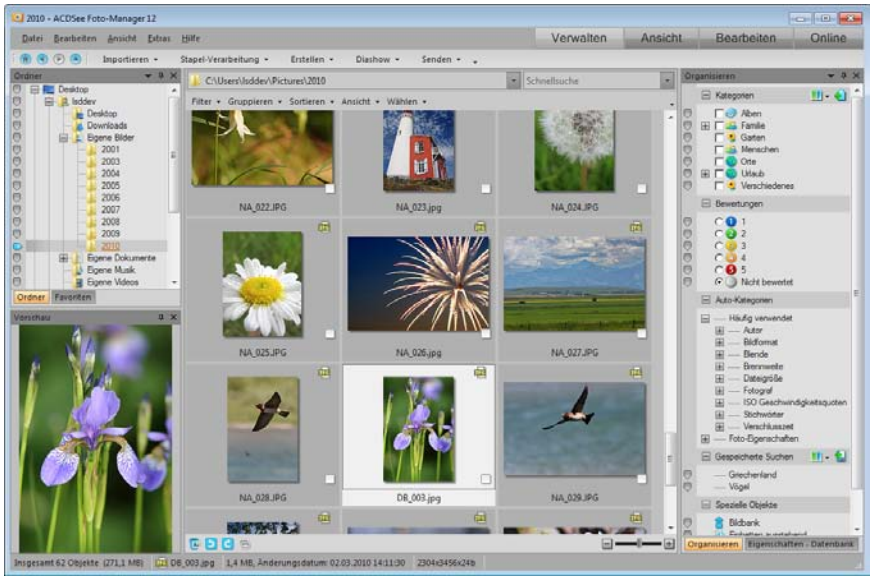
So finden Sie weitere ACDSee-Produkte:

Klicken Sie auf **Hilfe** | **ACDSee-Produkte** und erfahren Sie mehr über andere ACDSee-Produkte.

Kapitel 3: Verwaltungsmodus

Der Verwaltungsmodus ist die Hauptkomponente der Benutzeroberfläche zum Durchsuchen und Verwalten. Sie sehen den Verwaltungsmodus, wenn Sie ACDSee Pro über die Verknüpfung auf Ihrem Desktop starten.





Im Verwaltungsmodus können Sie:

- Fotos importieren von Geräten, CD oder DVD, Disk oder Scanner.
- Dateien und Ordner durchsuchen.
- Dateien ordnen, indem Sie sie markieren, Kategorien, Stichwörter und andere Metadaten hinzufügen.
- Nach Dateien suchen und die Suchen speichern.
- Dateien veröffentlichen und präsentieren, per E-Mail verschicken, Diashows erstellen, Dateien auf CD oder DVD brennen und Bilder auf Ihre liebste Foto-Website hochladen.
- Bilder drucken.

- Ganze Dateistapel bearbeiten oder entwickeln.
- Ihre ACDSee Pro Datenbank verwalten und pflegen.

Importieren von Fotos

Importieren von Dateien mit ACDSee

Mit ACDSee können Sie Bilder von Geräten wie Ihrer Digitalkamera, Flash-Laufwerken, CD/DVDs, Scannern, Mobiltelefonen oder anderen Wechseldatenträgern herunterladen. Im Verwaltungsmodus können Sie zudem die Option **Datei** | **Importieren** | **Von Disk** verwenden, um Dateien aus einem Netzwerk und von jeder Art von zuweisbarer Disk oder zuweisbarem Laufwerk importiert werden. Dabei bleiben die Originalordner und -unterordner erhalten.

Mit ACDSee können Sie zudem Screenshots erfassen und als Dateien speichern.

Wenn Sie Ihre Digitalkamera oder ein anderes Gerät an Ihrem Computer anschließen, wird dies automatisch von ACDSee mit dem Gerätedetektor erkannt. Sie werden aufgefordert, eine der folgenden Optionen zu wählen:

- **Importieren von Dateien mit ACDSee**: Wählen Sie diese Option und klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld "Importieren" zu öffnen. Sie können dann die Einstellungen für das Umbenennen, die Sicherung (Backup) und den Speicherort der Dateien auswählen. Sie können Ihre Importeinstellungen speichern und ihnen für die Verwendung zu einem späteren Zeitpunkt einen Namen geben. Sie können auch weitere Einstellungen für Importdaten und RAW- und JPEG-Optionen erzeugen, wenn Ihre Kamera beide Dateiformate akzeptiert. Darüber hinaus können Sie eine Umbenennungsvorlage-Datei erstellen und benennen, die bei bestimmten Datei- oder Projektarten zu verwenden ist.
- **Keine Aktion**: Wählen Sie diese Option und klicken Sie auf **OK**, wenn Sie keine Fotos mit ACDSee importieren wollen, oder wenn Sie die Fotos einfach nur mit ACDSee vom Gerät kopieren wollen.
- **Einstellung speichern und nicht erneut nachfragen:** Wenn Sie diese Option auswählen, sind alle Einstellungen permanent, die Sie in diesem Dialogfeld vornehmen, sofern Sie nicht zu einem späteren Zeitpunkt den Gerätedetektor aus der Taskleiste heraus öffnen und die Optionen ändern. Beispiel: Wenn Sie **Keine Aktion** und zudem die Option "Einstellungen speichern" wählen, wird der Gerätedetektor geschlossen, bis Sie die Einstellungen manuell ändern.

Weitere Anweisungen erhalten Sie, indem Sie die Art des angeschlossenen Geräts aus der nachfolgenden Liste wählen:

- Importieren von Fotos von einem Gerät
- Importieren von Fotos von einer CD oder DVD
- Importieren von Fotos von einer Disk
- Importieren von Fotos von einem Scanner
- Importieren von Fotos aus einem Mobiltelefon-Ordner

Infos zu Wechseldatenträgern

Mit ACDSee haben Sie eine Reihe von Möglichkeiten, Bilder von Ihrer Digitalkamera, Ihrem Scanner oder Ihrer Speicherkarte abzurufen. Weitere Informationen darüber, wie Ihr Gerät mit Ihrem Computer kommuniziert, erhalten Sie in der Hilfedatei oder im Handbuch zu Ihrem Gerät. Verschiedene Arten von Wechseldatenträgern sind etwa:

- **USB-Wechseldatenträger**: Solche Wechseldatenträger sind u. a. Speicherkarten, die Sie über ein USB-Kartenlesegerät mit Ihrem Computer verbinden können, Kameraspeicherkarten, die sich direkt in Steckplätze am Computer einführen lassen, oder Flash-Laufwerke. USB-Wechseldatenträger werden von Ihrem Computer erkannt. Sie werden in der Ordnerstruktur als Wechsellaufwerk angezeigt.
- **Windows Image Acquisition (WIA)**: Kameras und Scanner, die WIA-Treiber zur Verbindung mit dem Computer verwenden. Einige Kameras, darunter Kameras der Marke Canon, nutzen WIA. ACDSee erkennt das WIA-Protokoll automatisch.
- **TWAIN**: Kameras und Scanner, die die TWAIN-Schnittstelle nutzen. TWAIN-unterstützte Geräte nutzen TWAIN-Treiber. Diese müssen Sie auf Ihrem Computer installieren, damit eine Datenübertragung mit dem Gerät möglich ist. Weitere Informationen zu Treibern und darüber, ob Ihr Gerät TWAIN nutzt, finden Sie in der Hilfedatei Ihres Geräts.


Zum Kopieren und Betrachten von Audio- oder Videodateien benötigen Sie DirectX 9.0c und QuickTime.

Infos zum Gerätedetektor

Sie können den ACDSee-Gerätedetektor für den Import von Dateien verwenden, die auf Kameras, Wechseldatenträgern, einem Scanner oder CD/DVDs gespeichert sind, und sie mithilfe von ACDSee anzeigen. Standardmäßig wird der Gerätedetektor bei der Installation von ACDSee aktiviert und er erkennt automatisch jedes Gerät, das Sie an Ihren Computer anschließen. Wenn Sie den Gerätedetektor deaktiviert haben, können Sie ihn nicht neu starten.

So starten Sie den Gerätedetektor:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Importieren** | **ACDSee-Gerätedetektor**.

Nach dem Start des ACDSee-Gerätedetektors läuft er im Hintergrund und im Taskleisten-Meldungsbereich wird ein Kamerasymbol angezeigt. Wenn Sie eine Kamera oder ein anderes Gerät an Ihren Computer anschließen, erkennt der Gerätedetektor die Verbindung, das Symbol wechselt die Farbe und Sie werden entweder aufgefordert anzugeben, was Sie mit Ihren Dateien tun wollen, oder in ACDSee wird das Dialogfeld "Importieren von" aufgerufen.

Der ACDSee-Gerätedetektor ersetzt die automatische Wiedergabefunktion von Windows (AutoPlay). Zur Wiederherstellung der automatischen Wiedergabefunktion müssen Sie den ACDSee-Gerätedetektor schließen.

Wenn Sie eine CD oder DVD in Ihr CD-ROM-Laufwerk einlegen oder ein Wechsellaufwerk, einen Massenspeicher oder ein Gerät mit der Bildverarbeitungsschnittstelle "Windows Image Acquisition" (WIA) an Ihrem Computer anschließen, wird dies vom Gerätedetektor erkannt. Solche Geräte können u. a. Kameras, Kartenlesegeräte, Webcams und Scanner sein.

Wenn auf Ihrem Gerät kein TWAIN- oder WIA-Treiber installiert ist, wenn es sich nicht um ein Massenspeichergerät handelt oder wenn sich keine Dateien auf Ihrem Gerät befinden, kann der ACDSee-Gerätedetektor es nicht erkennen.

Detailliertere Informationen zum Arbeiten mit dem Gerätedetektor erhalten Sie, indem Sie auf das Gerätedetektor-Kamerasymbol im Taskleisten-Meldungsbereich klicken und **Hilfe** wählen.

Importieren von Fotos von einem Gerät

Das Dialogfeld "Importieren von" bietet Ihnen mehrere Möglichkeiten zum Importieren Ihrer Dateien von Kameras, Kartenlesern, Flash-Laufwerken und anderen Massenspeichergeräten. Wenn Sie einfach nur mit wenigen Mausklicks Dateien importieren möchten, können Sie das tun. Sie können aber auch aus verschiedenen Optionen wählen, um Ihren Arbeitsablauf zu optimieren und mit jedem Import mehrere Schritte auszuführen.

Im Dialogfeld "Importieren von" können Sie Miniaturansichten der Dateien auf dem Gerät nach Datum oder Dateityp sortiert ansehen. Sie können die Größe der Miniaturansichten ändern, um leichter die auswählen zu können, die Sie importieren oder auf dem Gerät behalten möchten und anschließend nur die von Ihnen ausgewählten Bilder ansehen.

Außerdem können Sie den Ziel- oder Unterordner der Dateien wählen, während des Imports Sicherungen von Dateisätzen durchführen, die Dateien noch während des Importvorgangs umbenennen und, falls Ihre Kamera diese Möglichkeit bietet, automatisch drehen. Erweiterte Einstellungen bieten Ihnen die Möglichkeit, das Datum zu ändern, das Sie verwenden möchten, und den Speicherort für RAW- und JPEG- Dateien zu bestimmen, falls Ihre Kamera beide Dateiformate erstellt.

Sie können Ihre Dateien sogar beim Importieren ordnen, indem Sie Kategorien und Datenbankinformationen wie Stichwörter, Beschriftungen, Autor und Exif- oder IPTC-Daten hinzufügen.

All diese Einstellungen können Sie dann als Voreinstellung für eine spätere Verwendung speichern.

Wenn die Kamera als Wechseldatenträger an den Computer angeschlossen ist, können Sie Fotos direkt von der Dateiliste und dem Ordnerbereich kopieren, weil ACDSee Pro den Wechseldatenträger automatisch im Ordnerbereich anzeigt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie die Kamera an Ihren Computer angeschlossen ist, schauen Sie bitte unter "Wechseldatenträger" im Kapitel Importieren von Dateien mit ACDSee Pro nach.

Einige Kameras (z.B. Canon) verwenden Windows Image Acquisition (WIA) zur Dateiübertragung auf einen Computer. Einige Scanner verwenden TWAIN zur Verbindung mit einem Computer. Falls Ihre Geräte diese Protokolle verwenden, können Sie Bilder auch durch Klicken auf **Von Gerät** oder **Von Scanner** im Menü **Datei** | **Importieren** importieren. ACDSee Pro findet diese Protokolle automatisch.

So laden Sie Fotos über das Dialogfeld "Importieren aus" herunter:

1. Schließen Sie Kamera oder Gerät an den Computer an. Achten Sie darauf, dass die Kamera eingeschaltet und das Kabel richtig an Ihren Computer angeschlossen ist.

2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wenn der Gerätedetektor eingeschaltet ist und das Gerät erkennt, klicken Sie auf **Dateien importieren** und anschließend auf **OK**, sobald das Dialogfeld des ACDSee-Gerätedetektors geöffnet wird.
 - Wenn Sie mehr als ein Gerät an Ihren Computer angeschlossen haben, wählen Sie das entsprechende Gerät aus und klicken Sie auf **OK**.
 - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Importieren** | **Von Gerät**.
 - Drücken Sie **Alt + G** auf der Tastatur.
3. Wählen Sie aus den Importoptionen im Dialogfeld "Importieren aus" (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **Importieren**.
5. Klicken Sie zum Durchsuchenn Ihrer importierten Fotos auf **Ja** , sobald das Dialogfeld "Import abgeschlossen" angezeigt wird.



Um Audio- und Videodateien von Ihrer Kamera herunterzuladen, benötigen Sie unter Umständen Direct X 9.0c und QuickTime. Mehr erfahren Sie unter Systemvoraussetzungen.

Optionen "Importieren aus"

Dateien anzeigen	**Nach Datum anzeigen**	Zeigt alle Dateien gruppiert nach Erstellungsdatum an. Durch Anklicken des Kontrollkästchens neben dem Datum heben Sie die Auswahl des Datums auf. Um die Auswahl aller Daten aufzuheben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alle Daten**.
	Nach Dateiformat anzeigen	Zeigt alle Dateien gruppiert nach Dateityp an. Um die Auswahl eines bestimmten Dateityps aufzuheben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Dateityp. Um die Auswahl für alle Dateitypen aufzuheben, aktivieren Sie auf das Kontrollkästchen **Alle Dateitypen**.
	Alle anzeigen	Zeigt alle Miniaturansichten der Dateien auf dem Gerät an.
	Nur ausgewählte anzeigen	Zeigt nur die für den Import ausgewählten Dateien an.
	<x> Für Import ausgewählte Dateien	Zeigt die Anzahl an aktuell für den Import ausgewählten Dateien an.
	Zoom-Regler 	Passt die Größe der Miniaturansichten durch Verschieben des Reglers nach links (vergrößern) oder rechts (verkleinern) an.
Importeinstellungen wählen	**Dropdown-Liste "Importeinstellungen"**	Zeigt die Namen der kürzlich verwendeten Importeinstellungen zum Wiederverwenden an. Alternativ dazu können Sie eine der folgenden Optionen wählen: • **Aktuell**: Verwendet die aktuellen Einstellungen für den Import. • **Zuletzt verwendet**: Verwendet die Importeinstellungen des letzten Imports. • **Ohne**: Löscht alle aktuellen Importeinstellungen.

Importeinstellungen speichern 	Speichert alle aktuellen Importeinstellungen mit einem Namen, damit Sie diese wiederverwenden können. Zum Speichern (oder Bearbeiten) der Importeinstellungen wählen Sie das Symbol **Speichern** und geben Sie einen neuen Namen ein (oder speichern Sie die bestehenden Einstellungen neu). Der neue Name für die Importeinstellungen wird in die Dropdown-Liste übernommen.	
Importeinstellungen löschen 	Löscht die aktuell ausgewählten gespeicherten Importeinstellungen aus der Dropdown-Liste "Import-Einstellungen".	
Ziel wählen	**Dropdown-Liste "Ziel"**	Zeigt die Namen der kürzlich verwendeten Ziele zum Wiederverwenden an. Alternativ dazu können Sie auch eine der folgenden Optionen wählen: • **Zuletzt verwendet**: Verwendet das Ziel des letzten Imports. • **Ohne**: Löscht alle aktuellen Zieleinstellungen.
In Unterordnern speichern	**Dropdown-Liste "Unterordner"**	Zeigt folgende vordefinierten Unterordner-Optionen zur Auswahl an: • **Einzelner Ordner nach Name sortiert**: Erstellt einen neuen Unterordner mit dem in das Namensfeld eingegebenen Namen. Der Unterordner wird aktiviert, wenn Sie diese Option wählen. Alle Dateien werden in einen Ordner mit dem neuen Namen gespeichert. • **Einzelner Ordner mit heutigem Datum**: Erstellt einen Ordner mit dem heutigen Datum als Namen und speichert dort alle Dateien. • **Verschachtelter Ordner mit heutigem Datum**: Erstellt anhand des heutigen Datums und des Formats, das Sie im Feld **Format** ausgewählt haben, eine Reihe verschachtelter Ordner (einer unter dem anderen), die aktiviert werden, wenn Sie diese Option wählen. Das Beispiel zeigt, wie die Ordner erstellt und alle Dateien im untersten Ordner gespeichert werden. • **Verschachtelter Ordner mit dem Datum der Datei**: Erstellt anhand des Datums der Dateien und des Formats, das Sie im Feld **Format** ausgewählt haben, mehrere Sätze verschachtelter Ordner, die aktiviert werden, wenn Sie diese Option wählen. Das Beispiel zeigt, wie die Ordner erstellt und die Dateien in den untersten Ordner jedes Datums importiert werden. • **Ordnernamen erhalten**: Erhält bestehende Ordnernamen, wenn Sie die Option "Von Disk" für den Import verwenden. Wenn Sie z.B. ein Flash-Laufwerk oder eine CD mit Bildern in einer komplexen Unterordnerstruktur haben, wird der gesamte Verzeichnisbaum intakt importiert.
	Format	Zeigt die Zeitformat-Optionen für die verschachtelten Ordneroptionen an (siehe oben).

Beispiel	Zeigt ein Beispiel der verschachtelten Ordner an, die mit den aktuellen Einstellungen erstellt werden (siehe oben).	
Sichern nach	**Dropdown-Liste "Sicherungs-Zielpfad"**	Sichert einen Satz Dateien und verwendet dazu ein genaues Duplikat der von Ihnen unter **In Unterordnern speichern** ausgewählten Unterordner. Sie können außerdem folgendes tun: • Klicken Sie auf **Durchsuchen** und navigieren Sie dann zu einem bestehenden Ordner, den Sie als Zielordner für die Sicherungskopie verwenden. • Klicken Sie auf **Durchsuchen** und dann auf **Neuen Ordner erstellen**, um einen neuen Ordner zu erstellen, den Sie als Zielordner für die Sicherungskopie verwenden. Etwaige Organisationseinstellungen (ACD-Datenbank, Exif- oder IPTC-Daten) werden dieser Sicherungskopie beim Import nicht hinzugefügt. Vorhandene Datei-Metadaten werden hingegen in die Sicherungskopie einbezogen.
Dateien umbenennen in	**Dropdown-Liste "Umbenennungsvorlage"**	Benennt jede Datei beim Import nach diesen vordefinierten Umbenennungsvorlagen um: • **Datum/Zeit - Dateiname**: Benennt jede Datei mit dem Datum und der Zeit um, an dem die Bilddatei erstellt wurde. Hinzu kommt der ursprüngliche Dateiname. • **Datum/Zeit**: Erstellt jeden Dateinamen mittels Dateidatum und Uhrzeit der Erstellung. • **Kamera - Zahlenfolge**: Erstellt jeden Dateinamen mit dem Kameranamen und einer Zahlenfolge, die bei 1 beginnt. • **Datum/Zeit - Zahlenfolge**: Erstellt jeden Dateinamen mit Dateidatum und Uhrzeit der Erstellung, sowie einer Zahlenfolge, die bei 1 beginnt. • **Kamera - Dateiname**: Erstellt jeden Dateinamen mit dem Kameranamen und dem ursprünglichen Dateinamen. Wenn Sie Ihre eigenen Vorlagen erstellen und speichern, erscheinen diese zusätzlich zur Auswahl in dieser Liste.
	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld "Vorlagen umbenennen", in dem Sie Ihre eigenen Vorlagen erstellen und umbenennen können.
Bilder automatisch drehen	Dreht Ihre Bilder automatisch, falls Ihre Kamera die für diese Option erforderlichen Informationen erstellt.	
Elemente nach Import von der Quelle löschen	Die Elemente werden nach dem Import vom Gerät gelöscht.	

Erweitert		Öffnet das Dialogfeld "Erweiterte Importoptionen", in dem Sie die Datumseinstellungen für Dateien ändern und festlegen können, wohin Sie RAW- und JPEG-Dateien speichern möchten. Um die ACDSee Pro-Datenbank einzurichten, können Sie eines der folgenden Dateidaten verwenden: • **Exif-Datum**: Verwendet das von der Kamera in das Bild eingebettete Exif-Datum. • **Dateiänderungsdatum**: Verwendet das Datum, an dem die Datei zuletzt geändert wurde. • **Bestimmtes Datum**: Verwendet das Datum, das Sie durch einen Klick auf den Kalender-Dropdown-Pfeil ausgewählt haben. Um den Ort festzulegen, an dem Sie RAW und JPEG-Dateien speichern möchten, wählen Sie einen der folgenden Bearbeitungsschritte: • **Beide in gewählten Zielordner speichern**: Speichert RAW- und JPEG- Dateien in den Ordner, den Sie unter **Ziel wählen** im Dialogfeld "Importieren aus" ausgewählt haben. • **JPEGs in Unterordner speichern**: Speichert JPEG-Dateien in den Ordner, den Sie unter **Ziel wählen** im Dialogfeld "Importieren aus" ausgewählt haben. Erstellt dann einen neuen Unterordner mit dem Namen, den Sie in das Feld **Unterordner** eingeben und der aktiviert wird, wenn Sie diese Option wählen. Alle JPEG-Dateien werden in dem neuen Unterordner gespeichert. • **RAW in Unterordner speichern**: Speichert RAW-Dateien in den Ordner, den Sie unter **Ziel wählen** im Dialogfeld "Importieren aus" ausgewählt haben. Erstellt dann einen neuen Unterordner mit dem Namen, den Sie in das Feld **Unterordner** eingeben und der aktiviert wird, wenn Sie diese Option wählen. Alle RAW-Dateien werden in dem neuen Unterordner gespeichert.
Einstellungen ordnen	**Dropdown-Liste "Organisationseinstellungen"**	Zeigt die Namen aller kürzlich verwendeten Organisationseinstellungen an, um diese später noch einmal verwenden zu können. Sie können außerdem eine der folgenden Möglichkeiten wählen: • **Zuletzt verwendet**: Verwendet die Organisationseinstellungen des letzten Imports. • **Ohne**: Löscht alle aktuellen Organisationseinstellungen.
	Organisationseinstellungen speichern 	Speichert alle aktuellen Organisationseinstellungen, um Sie später erneut zu verwenden. Um die gespeicherten Einstellungen zu bearbeiten, klicken Sie auf das Symbol **Speichern** und geben Sie anschließend einen Namen für die Organisationseinstellungen ein, oder überschreiben Sie einfach bereits bestehende Organisationseinstellungen. Der neue Name für die die Organisationseinstellungen erscheint in der Dropdown-Liste.
	Organisationseinstellungen löschen 	Löscht die aktuell ausgewählten gespeicherten Importeinstellungen aus der Dropdown-Liste "Import-Einstellungen".
Registerkarte "Metadaten"	**ACD-Datenbank**	Fügt beim Import der einzelnen Dateien sämtliche von Ihnen in folgende Felder eingegebenen Informationen der ACDSee Pro-Datenbank hinzu: • Autor • Anmerkungen • Schlagwort • Stichwörter  Öffnet das Dialogfeld "Stichwortauswahl", in dem Sie vorhandene Stichwörter auswählen können.
	Exif	Fügt alle von Ihnne in ACDSee Pro eingegebenen Daten den Exif-Informationen der einzelnen importierten Dateien hinzu.
	IPTC	Fügt alle von Ihnen in die folgenden Felder eingegebenen Daten den IPTC-Informationen der einzelnen importierten Dateien hinzu.
Registerkarte "Kategorien"		Weist die importierten Dateien jeder von Ihnen in dieser Registerkarte ausgewählten Kategorie zu. Sie können mehrere Kategorien auswählen.

Importieren von Fotos von einer CD oder DVD

Sie können das Dialogfeld "Importieren von" oder den Ordnerbereich zum Herunterladen von Fotos von einer CD oder DVD verwenden. Vor dem Importieren von Fotos können Sie zur CD navigieren und die Fotos dort wie jeden anderen Ordner betrachten. Dann können Sie sie an den neuen Speicherort kopieren bzw. an dem neuen Speicherort einfügen.

Mit dem Dialogfeld "Importieren von" können Sie die Unterordneroptionen so einstellen, dass komplexe Ordnerstrukturen - einschließlich aller Ordnernamen - intakt importiert werden. Sie können Ihre Dateien auch beim Importieren ordnen und gleichzeitig einen Duplikat-Sicherungsordner anlegen.

So importieren Sie Fotos von einer CD oder DVD:

1. Legen Sie die CD oder DVD in das Laufwerk ein.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wenn der Gerätedetektor aktiviert ist und die CD erkennt, wählen Sie beim Öffnen des Dialogfeldes "ACDSee-Gerätedetektor" die Option **Dateien importieren** und dann **OK**.
 - Wenn mehr als ein CD- oder DVD-Laufwerk an Ihren Computer angeschlossen ist, wählen Sie das Gerät, das verwendet werden soll, und klicken Sie dann auf **OK**.
 - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Importieren** | **Von CD/DVD**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld "Importieren von" die Optionen "Importieren von", die verwendet werden sollen, und klicken Sie dann auf **Importieren**.
4. Klicken Sie zur Suche nach Ihren importierten Fotos auf **Ja**, wenn das Dialogfeld "Import abgeschlossen" eingeblendet wird.

Importieren von Fotos von einer Disk

Mit ACDSee wird das Importieren von Fotos von einem beliebigen anderen Speichermedium, Computer, Netzwerk, Flash-Laufwerk usw. - jedem Gerät, dem Ihr Computer zugeordnet werden kann - zu einem Kinderspiel. Wenn Sie ein Wechsellaufwerk anschließen oder die Verbindung zu einem Netzwerk, einer Disk oder einem anderen Computer herstellen, wird diese(s) von ACDSee als Wechseldatenträger angesehen. Das bedeutet, dass Sie unter Verwendung des Ordnerbereichs zu diesem Wechseldatenträger - und um dieses herum - navigieren können. Sie können die Dateien einfach in ACDSee kopieren und einfügen.

Wenn die Dateien auf der Disk oder dem Laufwerk über eine komplexe Ordnerstruktur verfügen oder wenn Sie die Dateien beim Importieren ordnen, umbenennen und sichern wollen, ist es hilfreich, das Dialogfeld "Importieren von" zu verwenden. Dieses Dialogfeld bietet Importeinstellungen, mit denen sich alle diese Aufgaben gleichzeitig erledigen lassen.

So importieren Sie Fotos von einer Disk:

1. Stellen Sie eine Verbindung zwischen Disk und Computer her.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wenn der Gerätedetektor aktiviert ist und die Disk erkennt, wählen Sie beim Öffnen des Dialogfeldes "ACDSee-Gerätedetektor" die Option **Dateien importieren** und klicken Sie dann auf **OK**.
 - Wenn mehr als eine Disk oder Laufwerk mit Ihrem Computer verbunden sind, wählen Sie das Gerät, das verwendet werden soll, und klicken Sie dann auf **OK**.
 - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Importieren** | **Von Disk**.
3. Navigieren Sie im Dialogfeld "Nach Ordner durchsuchen" in der Ordnerstruktur zum Wechsellaufwerk oder zum Wechseldatenträger und klicken Sie dann auf **OK**.
4. Wählen Sie im Dialogfeld "Importieren von" die Optionen, die verwendet werden sollen, und klicken Sie dann auf **Importieren**.
5. Klicken Sie zur Suche nach Ihren importierten Fotos auf **Ja**, wenn das Dialogfeld "Import abgeschlossen" eingeblendet wird.

Importieren von Fotos von einem Scanner (TWAIN)

Der Import-Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch den Prozess des Herunterladens von Bildern von einem Scanner, falls dieser TWAIN verwendet. Dabei können Sie eine Vorschau der herunterzuladenden Bilder sehen und den Speicherplatz auf der Festplatte festlegen.

Um mit dem Import-Assistenten arbeiten zu können, benötigt Ihr Scanner die Programme "Windows Imaging Acquisition" oder TWAIN. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie der Scanner an Ihrem Computer angeschlossen ist, informieren Sie sich bitte unter Infos zu Wechseldatenträgern.

So laden Sie Fotos von einem Scanner herunter:

1. Schließen Sie den Scanner an den Computer an. Achten Sie darauf, dass der Scanner eingeschaltet und das Kabel richtig an Ihrem Computer angeschlossen ist.
2. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Importieren** | **Von Scanner**.
3. Wählen Sie auf der Seite "Quellgerät" aus der Liste **Gerät** den Namen des Scanners aus, von dem Sie die Dateien herunterladen möchten. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren wollen.
4. Wählen Sie auf der Seite "Dateiformatoptionen" folgende Optionen aus:
 - **Zu scannende Dokumente**: Wenn Sie nur ein einzelnes Dokument scannen wollen, treffen Sie hier keine Auswahl. Wenn Sie hingegen mehr als ein Dokument scannen wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mehrere Dokumente scannen** und entscheiden Sie dann, ob Sie für jedes Dokument ein Bild erstellen wollen oder alle eingescannten Dokumente als nur ein Bild speichern wollen.
 - **Ausgabedateiformat**: Wählen Sie das Dateiformat aus, in dem Ihre Bilder gespeichert werden sollen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**, um dateispezifische Optionen für das betreffende Format auszuwählen. Beachten Sie dabei, dass es nicht für jedes Dateiformat zusätzliche Optionen gibt.
5. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren wollen.
6. Geben Sie auf der Seite "Ausgabedateiformat" abschließend an, ob Sie die importierten Bilder mit einer Namensvorlage umbenennen möchten und wo die Bilder gespeichert werden sollen. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Weiter**, um Ihre Fotos zu kopieren.
7. Wählen Sie die Option **In neuen Bildern suchen** aus, wenn Sie die Dateien im Verwaltungsmodus betrachten möchten, und klicken Sie anschließend auf **Fertig**, um zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Importieren von Fotos von einem Mobiltelefon

Mit Hilfe des Mobiltelefon-Importassistenten können Sie Bilder aus den Ordnern Ihres Mobiltelefons herunterladen.

So laden Sie Fotos von Ihrem Mobiltelefon herunter:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Importieren** | **Von Mobiltelefonordner**.
2. Wählen Sie auf der Willkommenseite den Dateipfad zu Ihrem Mobiltelefonordner aus und geben Sie einen Ort zum Speichern der Dateien auf Ihrer Festplatte an. Es gibt Optionen zum Speichern Ihrer Bilder in datierten Unterordnern auf dem PC. Nach erfolgreicher Übertragung werden die Dateien dann vom Ausgangsgerät gelöscht. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren wollen.
3. Auf der Seite "Heruntergeladene Bilder" können Sie eine Vorschau der heruntergeladenen Bilder ansehen. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie bereit sind, die Bilder auf Ihre Festplatte zu übertragen.

Erstellen einer Umbenennungsvorlage

Im Dialogfeld "Importieren von" können Sie eine Vorlage anlegen, benennen und speichern, die jeder Datei bei deren Import und Speicherung auf Ihrer Festplatte einen eindeutigen Namen verleiht. Sie können die Vorlage bei jedem Fotoimport wieder verwenden. Die Umbenennungsvorlagen können jedem neuen Dateinamen eine nummerische Abfolge, einen benutzerdefinierten Text und dateispezifische Informationen zuweisen. Sie können verschiedene Umbenennungsvorlagen für unterschiedliche Dateiarten erstellen und speichern. Sie können beispielsweise unterschiedliche Umbenennungsvorlagen für verschiedene Kameras oder verschiedene Dateiarten verwenden.

So erstellen Sie eine Umbenennungsvorlage:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Importieren von" die Option **Dateien umbenennen in**.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine der folgenden Systemvorlagen:
 - **Datum/Zeit - Dateiname**: Benennt die Dateien unter Verwendung von Datum/Uhrzeit der Dateierstellung sowie des Original-Dateinamens um.
 - **Datum/Zeit**: Benennt die Dateien unter Verwendung von Datum/Uhrzeit der Dateierstellung um.
 - **Kamera - Folgenummer**: Benennt die Dateien unter Verwendung des Kameranamens und einer sequenziellen Nummer um.
 - **Datum/Zeit - Folgenummer**: Benennt die Dateien unter Verwendung von Datum/Uhrzeit der Dateierstellung und einer sequenziellen Nummer um.
 - **Kamera - Dateiname**: Benennt die Dateien unter Verwendung des Namens der Kamera und des Originalnamens einer jeden Datei um.
3. Zum Erstellen Ihrer eigenen Umbenennungsvorlage oder zum Bearbeiten einer Systemvorlage klicken Sie auf **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie im Dialogfeld "Umbenennungsvorlagen" unter den in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Optionen aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie das Kontrollkästchen **Video- und Audiodateien überspringen** aktivieren, werden die Video- und Audiodateien beim Umbenennungsverfahren nicht umbenannt.

Optionen "Vorlagenumbenennung"

Dropdown-Liste "Systemvorlagen"	Klicken Sie zur Auswahl einer anderen vordefinierten Systemvorlage auf die Dropdown-Liste.
Neue Umbenennungsvorlage 	Öffnen Sie das Dialogfeld "Neue Umbenennungsvorlage", in das Sie den Namen Ihrer eigenen Umbenennungsvorlage eingeben können, mit einem Mausklick. Geben Sie der Umbenennungsvorlage einen Namen, der eindeutig festlegt, wie Sie die Vorlage einsetzen wollen, oder welche Art von Informationen die Vorlage enthält. Beispiel: **Kameraname_Fotograf**. Wenn Sie auf **Speichern** klicken, wird der Name Ihrer neuen Vorlage zur Dropdown-Liste der Systemvorlagen hinzugefügt.
Löschen 	Löscht die derzeit in der Dropdown-Liste ausgewählte Umbenennungsvorlage, sofern es sich nicht um eine vordefinierte Systemvorlage handelt - diese können nicht gelöscht werden.
Umbenennungsvorlage	Verwenden Sie dieses Feld zum Anlegen der Umbenennungsvorlage. Sie können den Namen des Fotografen eingeben und zwischen jedes Element der Vorlage einen Unterstrich setzen, um das Lesen zu erleichtern. Verwenden Sie folgende Platzhalter, um sicherzustellen, dass jeder Dateiname einzigartig ist: • Geben Sie ein Sternchen (*****) ein. Wenn Ihre Dateien umbenannt werden, wird das Sternchen (*) durch den Original-Dateinamen ersetzt. • Geben Sie eine Raute (**#**) ein. Wenn Ihre Dateien umbenannt werden, wird jede Raute (#) durch eine sequenzielle Nummer ersetzt. Wenn Sie viele Dateien haben, geben Sie mehrere Rauten (##) ein. Beispiel: Wenn Sie ### eingeben, wird die erste Datei 001 nummeriert, die zweite 002 usw. Wenn Sie 1000 und mehr Dateien haben, geben Sie #### ein. • Geben Sie einen Metadaten-Platzhalter (**< >**) ein und die Daten zwischen diesen Klammern werden durch die von Ihnen ausgewählten Daten ersetzt. Beispiel: Wenn Sie <Kamera:Modell> wählen, wird das Modell der Kamera in jeden Dateinamen eingefügt.
Metadaten einfügen	Öffnen Sie das Dialogfeld "Eigenschaften wählen" mit einem Mausklick und treffen Sie dann eine Auswahl aus einer langen Liste mit Metadaten, die dann in Ihre Vorlage übernommen wird.
Beispiel	Während Sie Platzhalter in das Feld "Umbenennungsvorlage" eingeben oder dem Feld hinzufügen, wird das Feld aktualisiert, um Ihnen ein Beispiel für das Aussehen der Umbenennungsvorlage zu zeigen.
Video- und Audiodateien überspringen	Überspringt die Umbenennung von Video- und Audiodateien während des Umbenennungsvorgangs.

Durchsuchen

Durchsuchen von Dateien im Dateilistenbereich

Der Dateilistenbereich ist das große Feld in der Mitte des Verwaltungsmodusfensters. Dieses Fenster zeigt den Inhalt des aktuell ausgewählten Ordners, die Ergebnisse des letzten Suchvorgangs oder die Dateien und Ordner, die mit den von Ihnen festgelegten Suchkriterien übereinstimmen, an. Der Dateilistenbereich ist stets sichtbar und kann weder ausgeblendet noch geschlossen werden.

Standardmäßig werden die Dateien als Miniaturansichten in der Dateiliste angezeigt. Sie können jedoch die Ansicht des Dateilistenbereichs von Miniaturen auf Details, Liste, Symbole, Kacheln oder Filmstreifen umstellen. Sie können Ihre Dateien nach Name, Größe, Bildeigenschaften und vielem mehr sortieren. Sie können auch Filter einsetzen, um festzulegen, welche Dateien im Dateilistenbereich dargestellt werden.

Arbeiten mit dem Dateilistenbereich

Es gibt drei Bereiche im Dateilistenbereich: Die Inhaltsleiste, die Dateilisten-Dropdown-Menüs und die Dateilisten-Symbolleiste. Die auf den Miniaturansichten angezeigten Überlagerungssymbole bieten zusätzliche Informationen über die Dateien.

Die Inhaltsleiste

Die Inhaltsleiste befindet sich oben im Dateilistenbereich und beschreibt, was Sie gerade durchsuchen. Bei Verwendung des Ordnerbereichs zeigt die Inhaltsleiste den Pfad oder die Pfade zu den betrachteten Ordnern an, wie folgendes Beispiel verdeutlicht:



Wenn Sie Ihre Dateien nach Kategorien oder Bewertungen im Bereich Organisieren durchsuchen, zeigt die Inhaltsleiste die ausgewählten Klassifizierungen an, wie folgendes Beispiel verdeutlicht:



Außerdem wird beim Durchsuchen mit dem Kalenderbereich eine Zeitspanne und bei Verwendung des Suchbereichs eine Zusammenfassung der Suchkriterien angezeigt.

Dateilisten-Dropdown-Menüs

Filter	Hier sehen Sie eine Liste der Filteroptionen, beispielsweise Bewertung und Kategorien. Sie können auch "Erweiterte Filter" auswählen und Ihren eigenen Filter entwerfen.
Gruppieren	Zeigt eine Liste von verfügbaren Dateieigenschaften an, die Sie zur Gruppierung Ihrer Dateien im Dateilistenbereich verwenden können.
Sortieren	Zeigt eine Liste von verfügbaren Dateieigenschaften an, die Sie zur Sortierung Ihrer Dateien im Dateilistenbereich verwenden können.
Ansicht	Zeigt eine Liste mit Ansichtsoptionen zum Betrachten von Dateien im Dateilistenbereich an.
Wählen	Zeigt eine Liste der verfügbaren Auswahloptionen für Dateien an.

Dateilisten-Symbolleiste

	**In den Auswahlkorb**	Legt ausgewählte Bilder in den Auswahlkorb.
	**Linksdrehung**	Dreht das ausgewählte Bild nach links.
	**Rechtsdrehung**	Dreht das ausgewählte Bild nach rechts.
	**Bilder vergleichen**	Öffnet ausgewählte Bilder im Bildvergleichsfenster.
	**Zoom-Regler**	Definiert die Größe der Miniaturansichten im Dateilistenbereich. Durch Verschieben des Reglers lässt sich die Größe der Miniaturansichten ändern.

Überlagerungssymbole

	Ton	Erscheint, wenn eine Datei eingebettete Audiodateien enthält oder mit Audiodateien verknüpft ist.
	Bewertung	Erscheint, wenn eine Datei eine Bewertung in der ACDSee Pro-Datenbank hat.
	Datenbankinformationen	Erscheint, wenn eine Datei über Informationen in der ACDSee Pro-Datenbank verfügt.
	Dateiformat	Zeigt das Dateiformat an.
	Kategorie	Erscheint, wenn eine Datei kategorisiert wurde.
	Verknüpfung	Erscheint, wenn eine Datei über eine Verknüpfung zu einer anderen Datei verfügt.
	Offline	Erscheint, wenn sich die Datei auf einem Offline-Gerät befindet.
	Ausgeschlossene Elemente	Erscheint, wenn die von der ACDSee Pro-Datenbank ausgeschlossen wurde.
	Markierte Elemente	Erscheint, wenn eine Datei markiert wurde.
	Nicht markierte Elemente	Erscheint, wenn eine Datei nicht markiert wurde.
	Automatische Drehung	Erscheint, wenn eine Datei automatisch gedreht wurde.
	Entwickelt	Erscheint, wenn eine Datei entwickelt wurde.
	Bearbeitet	Erscheint, wenn eine Datei bearbeitet wurde.

Maximieren des Dateilistenbereichs

Um den Platz auf Ihrem Bildschirm so gut wie möglich auszunutzen, können sie den Dateilistenbereich maximieren und die restlichen Fenster im Verwaltungsmodus ausblenden. Vom Vewaltungsmodus sind danach nur noch der Dateilistenbereich und die von Ihnen benötigten Symbolleisten zu sehen.

So maximieren Sie den Dateilistenbereich:

1. Klicken Sie auf **Ansicht** | **Dateiliste maximieren**.
2. Damit nur der Dateilistenbereich und die entsprechende Symbolleiste angezeigt wird, klicken Sie auf **Ansicht** | **Vollbild**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vollbild schließen**, um zum Verwaltungsmodus zurückzukehren.

Verwendung des Kontextmenüs im Windows Explorer

Sie können eine Datei im Windows Explorer von ACDSee Pro aus über den Ordner- oder den Favoritenbereich öffnen.

So öffnen Sie Dateien im Windows Explorer:

1. Um in der Dateiliste das für Windows übliche Kontextmenü verwenden zu können, müssen Sie zunächst eine Miniaturansicht auswählen und dann **STRG + rechte Maustaste** drücken.

 Wenn die Verwendung des Windows-Kontextmenüs dauerhaft sein soll, können Sie dies unter **Extras** | **Optionen** | **Dateiliste** einstellen.
2. Klicken Sie im Ordner- oder Favoritenbereich **bei gedrückter Strg-Taste mit der rechten Maustaste** auf den Ordner mit der fraglichen Datei.
3. Klicken Sie auf **Explorer**.

 Der Ordner wird unter Windows geöffnet und zeigt die Bilder in diesem Ordner in dem Fenster auf der rechten Seite an.

Durchsuchen mit dem Ordnerbereich

Der Ordnerbereich zeigt einen Verzeichnisbaum aller Ordner auf Ihrem Computer, ähnlich dem Windows Explorer. Sie können einen oder mehrere Ordner im Ordnerbereich auswählen, um den Inhalt im Dateilistenbereich anzuzeigen.

Sie können mit dem Ordnerbereich auch Verknüpfungen zu Ihren Lieblingsdateien, -ordnern bzw. -anwendungen erstellen. Danach können Sie, statt nach einer bestimmten Datei zu suchen, schnell auf den Favoritenbereich zugreifen.

Immer, wenn Sie über den Ordnerbereich in einen Ordner wechseln, katalogisiert die ACDSee-Datenbank alle Bild- bzw. Mediendateien in diesem Ordner.

So öffnen oder schließen Sie den Ordnerbereich:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Ordner**.

Wenn Sie einen Wechseldatenträger anschließen, etwa einen Massenspeicher oder eine Digitalkamera, zeigt der Ordnerbereich das Gerät als weiteres Laufwerk an und weist ihm automatisch einen Laufwerksbuchstaben zu.

Sie können auf das Gerät und dessen Inhalt zugreifen, indem Sie im Ordnerbereich darauf klicken.

Auswahl mehrerer Ordner

Easy-Select-Leisten sind senkrechte Spalten mit Anzeigeelementen auf der linken Seite des Ordnerbereichs und des Bereichs Organisieren. Mit den Easy-Select-Leisten können Sie mehrere Ordner, Kategorien oder Bewertungen auswählen und deren Inhalt im Dateilistenbereich anzeigen.

So verwenden Sie die Easy-Select-Leiste:

Wählen Sie im Ordnerbereich die Anzeige links vom Ordner mit dem Inhalt, den Sie anzeigen möchten.

Sie können die Easy-Select-Leisten auch im Fenster "gezielte Suche" verwenden.

Erstellen und Verwalten von Ordnern

Sie können mit dem Ordnerbereich und dem Dateilistenbereich Ordner auf Ihrer Festplatte erstellen, löschen, umbenennen und verschieben, um Ihre Dateien so besser zu ordnen.

So verwalten Sie Ihre Ordner:

1. Navigieren Sie im Ordnerbereich an die Position, an der Sie einen Ordner hinzufügen, löschen oder umbenennen möchten.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Um einen Ordner zu erstellen, klicken Sie auf **Datei** | **Neu** und danach auf **Ordner**. Geben Sie einen Namen für den neuen Ordner ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
 - Um einen Ordner zu löschen, wählen Sie einen Ordner aus und drücken die Taste **Entf**.
 - Um einen Ordner umzubenennen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, den Sie umbenennen möchten, und wählen dann **Umbenennen** aus. Geben Sie einen neuen Namen für den Ordner ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Sie können keine Laufwerke oder Ordner auf einem schreibgeschützten Dateisystem umbenennen, etwa einer CD-ROM.

So öffnen Sie einen Ordner oder eine Datei im Windows Explorer:

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Drücken Sie im Ordner- oder Favoritenbereich **STRG + Rechtsklick** auf den Ordner, in dem sich die Datei befindet. Klicken Sie auf **Durchsuchen**. Der Ordner wird in Windows geöffnet und die Bilder im Ordner im Fenster links aufgelistet.
- Um im Dateilistenbereich das Windows-Kontextmenü zu verwenden, wählen Sie eine Miniaturansicht aus und drücken danach **STRG + Rechtsklick**.

Wenn Sie das Windows-Kontextmenü permanent verwenden möchten, können Sie dies über **Extras** | **Optionen** | **Dateiliste** einstellen.

Dateien nach Datum oder Ereignis durchsuchen

Mit dem Kalenderbereich können Sie Ihre Bild- und Mediendateisammlung mittels der Datumsangaben durchsuchen, die mit jeder Datei verknüpft sind. Zum Kalenderbereich gehören Ereignisse, Jahres-, Monats- und Tagesansicht und der Foto-Kalender, der für jeden Tag im Monat Miniaturansichten anzeigt. Sie können im Kalenderbereich auf ein beliebiges Datum klicken, um eine Liste der Dateien anzuzeigen, die mit diesem Datum verknüpft sind.

So öffnen Sie den Kalenderbereich:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Kalender**.

Der Kalenderbereich wird auf der linken Seite geöffnet, mit dem Ordner- und Favoritenbereich als Registerkarten.



Ihre Bilder werden nicht im Kalenderbereich angezeigt, bis Sie entweder den Ordner mit den Bildern durchsucht oder den Dateikatalogisierungsassistenten verwendet haben, um Ihre Bilder zu katalogisieren, damit sie in der ACDSee Pro-Datenbank sind.

Wenn Sie den Foto-Kalender verwenden, sehen Sie nur Miniaturansichten, wenn es Fotos eines bestimmten Tages in diesem Monat gibt. Tage, die kein Foto haben, sind leer.

Symbolleisten-Schaltflächen im Kalenderbereich

	**Ereignisansicht**	Wechselt zwischen dem Kalenderbereich und der Ereignisansicht. In der Ereignisansicht können Sie nur die Monate sehen, in denen Bilder- oder Mediendateien verfügbar sind. Neben dem Monat sehen Sie die Anzahl der Daten, für die Bild- oder Mediendateien verfügbar sind. Erweiteren Sie den Monat, um die Daten und die Zahl der für diese Daten verfügbaren Bilder zu sehen. Sie können eine Beschreibung und eine Miniaturansicht hinzufügen, damit Sie sich besser an das Ereignis erinnern können.
	**Jahresansicht**	Wechselt zwischen dem Kalenderbereich und der Jahresansicht. In der Jahresansicht sehen Sie eine Reihe von Tabellen. Jede Tabelle steht für ein bestimmtes Jahr. Neben dem Jahr sehen Sie, wie viele Bild- oder Mediendateien mit diesem Jahr verknüpft sind. Die Monate, für die Bild- oder Mediendateien verfügbar sind, sind hervorgehoben.
	**Monatsansicht**	Wechselt zwischen dem Kalenderbereich und der Monatsansicht. In der Monatsansicht sehen Sie eine Reihe von Tabellen. Jede Tabelle steht für einen bestimmten Monat. Neben dem Monat sehen Sie, wie viele Bild- oder Mediendateien mit diesem Monat verknüpft sind. Die Daten, für die Bild- oder Mediendateien verfügbar sind, sind hervorgehoben.
	**Tagesansicht**	Wechselt zwischen dem Kalenderbereich und der Tagesansicht. In der Tagesansicht sehen Sie eine Reihe von Tabellen. Jede Tabelle steht für einen bestimmten Tag. Neben dem Datum sehen Sie, wie viele Bild- oder Mediendateien mit diesem Tag verknüpft sind. Die Zeit, für die Bild- oder Mediendateien verfügbar ist, ist hervorgehoben.
	**Foto-Kalender**	Wechselt zwischen dem Kalenderbereich und dem Foto-Kalender. Im Foto-Kalender sehen Sie einen einzigen Monat mit Miniaturansichten für jeden Tag, der Fotos enthält. Es wird ein Popup der ersten vier Bilder geöffnet, wenn Sie mit dem Mauszeiger über eine Miniaturansicht fahren. Klicken Sie auf eine Miniaturansicht und alle Bilder, die mit diesem Datum verknüpft sind, werden in der Dateiliste angezeigt. Die Gesamtzahl der Fotos, die zu diesem Monat gehören, wird in der rechten oberen Ecke des Kalenders angezeigt. Sie können die Titelleiste auch auf einen anderen Monitor ziehen. Durch Ziehen an einer Ecke können Sie zudem die Größe des Fensters ändern und die Miniaturansichten vergrößern oder verkleinern.
	**Optionen**	Mit den Optionen des Kalenderbereichs können Sie festlegen, nach welchem Datum Sie Ihre Dateien ordnen möchten. Zum Beispiel können Sie schnell folgende Änderungen vornehmen, damit Sie Fotos nach den folgenden Optionen anzeigen können: • Datum, an dem die ACDSee Pro-Datenbank die Datei katalogisiert hat • Datum, an dem das Bild aufgenommen wurde • Datum, an dem die Datei geändert wurde • Datum, an dem die Datei auf Ihren Computer geladen wurde Sie können auf Optionen klicken, um den Kalender zu öffnen, wo Sie Filteroptionen festlegen, den ersten Tag der Woche wählen und die Uhrformate bestimmen können.
	**Vorheriges Objekt**	Wählt und öffnet das nächste vorherige Datum mit Fotos.
	**Nächstes Objekt**	Wählt und öffnet das nächste Datum mit Fotos.
	**Vorherige Gruppe**	Blättert zur vorherigen Gruppe.
	**Nächste Gruppe**	Blättert zur nächsten Gruppe.
	**Inhaltsverzeichnis**	Öffnet eine Liste der Ereignisdaten.

Hinzufügen von Beschreibungen und Miniaturansichten in der Ereignisansicht

Sie können den Datumsangaben in der Ereignisansicht eine Beschreibung und eine Miniaturansicht hinzufügen, damit Sie sich besser an das Ereignis erinnern können.

So fügen Sie einem Datum in der Ereignisansicht ein Datum hinzu:

1. Erweitern Sie den Monat, um zu die Daten zu sehen, für die Bild- oder Mediendateien verfügbar sind.
2. Klicken Sie auf **Ereignisbeschreibung eingeben** und ersetzen Sie den markierten Text durch eine neue Beschreibung.

3. Drücken Sie die **Eingabetexte** oder klicken Sie außerhalb des Beschreibungsbereichs. Die Beschreibung wird gespeichert.

So wählen Sie eine bestimmte Miniaturansicht in der Ereignisansicht bzw. dem Foto-Kalender:

1. Erweitern Sie den Monat, um zu die Daten zu sehen, für die Bild- oder Mediendateien verfügbar sind.
2. Klicken Sie auf ein Datum, um die Bild- oder Mediendateien im Dateilistenbereich anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf eine Bild- oder Mediendatei und ziehen Sie sie in den Miniaturansichtsbeeich für das Datum.

 Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird die Miniaturansicht gespeichert. Sie können die Standardminiaturansicht zurücksetzen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Miniaturansicht klicken und **Standard-Miniaturansicht wiederherstellen** wählen.

So navigieren Sie durch eine lange Liste von Daten in der Ereignisansicht:

1. Um bestimmte Gruppen zu erweitern und verkleinern, klicken Sie auf die Zeichen **+**/**-**, die sich auf der linken Seite der Gruppenkopfzeile befinden.
2. Um alle Gruppen zu erweitern oder verkleinern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Gruppenkopfzeile und wählen entweder **Alle Gruppen öffnen** bzw. **Alle Gruppen schließen**.
3. Um durch mehrere Gruppen zu scrollen, klicken Sie auf die Schaltflächen **Nächste Gruppe** und **Vorherige Gruppe**, die sich unten in der Bildlaufleiste der Dateiliste befindet.
4. Klicken Sie unten im Kalenderbereich auf die Schaltfläche **Inhaltsverzeichnis** und wählen Sie ein Datum.

Durchsuchen von Favoriten

Erstellen einer Verknüpfung

Sie können über den Favoritenbereich Verknüpfungen zu Ordnern und Dateien erstellen und sogar ausführbare Dateien starten. Verknüpfungen zu Ihren Lieblingsdateien, den so genannten "Favoriten", können wie ein Ordner kopiert, umbenannt, verschoben oder gelöscht werden. Sie können sogar eine ausführbare Verknüpfung verwenden, um eine andere Anwendung aus ACDSee heraus zu starten. Sie können auch eine Verknüpfung erstellen, indem Sie eine Datei, einen Ordner oder eine ausführbare Datei aus dem Dateilistenbereich direkt in den Favoritenbereich ziehen.

So erstellen Sie eine Verknüpfung zu Favoriten:

1. Wählen Sie im Dateilistenbereich eine Datei, einen Ordner oder eine ausführbare Datei.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, das Sie ausgewählt haben, und wählen Sie danach **Zu Favoriten hinzufügen** aus.
 - Klicken Sie auf **Datei** | **Zu Favoriten hinzufügen**.
3. Geben Sie einen Namen für die neue Verknüpfung ein und klicken Sie auf **OK**.

Erstellen eines neuen Ordners

Sie können im Favoritenbereich einen Ordner oder einen kompletten Verzeichnisbaum erstellen, um Ihre Verknüpfungen besser ordnen zu können.

So erstellen Sie einen neuen Ordner:

1. Klicken Sie im Favoritenbereich mit der rechten Maustaste auf den Ordner mit Ihren Lieblingsdateien oder einen zuvor erstellten Ordner und klicken Sie danach auf **Neu** | **Ordner**.
2. Geben Sie den Namen für den Ordner ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Wenn Sie eine Lieblingsdatei oder einen Lieblingsordner verschieben, können Sie die Verknüpfung löschen und damit auch den Status als "Favorit" aufheben.

Löschen einer Verknüpfung oder eines Ordners

Sie können über den Favoritenbereich eine Verknüpfung oder einen Ordner löschen.

So löschen Sie eine Verknüpfung oder einen Ordner:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Favoritenbereich auf die Verknüpfung oder den Ordner, klicken Sie auf **Löschen** und danach auf **Ja**, um zu bestätigen, dass Sie die Verknüpfung oder den Ordner wirklich löschen wollen.

Arbeiten mit dem Bereich Organisieren

Der Bereich Organisieren ist einer der wichtigsten Bereiche im Verwaltungsmodus, da es sehr viele Tools zur Organisation und Verwaltung Ihrer Dateien beinhaltet. Ohne Dateien aus ihren Ordnern zu verschieben, können Sie Ihre eigene Kategorienhierarchie erstellen und den Kategorien dann Dateien zuordnen, indem Sie die Dateien in die neuen Kategorien ziehen. Ihre Kategorien können einfach oder komplex sein und jeden Namen tragen, der für Sie sinnvoll ist. Es gibt verschiedene Symbole für die einzelnen Kategorietypen, anhand derer Sie die Kategorien dann anschließend auf einen Blick erkennen zu können.

Sie können Ihren Dateien auch Bewertungen von 1-5 zuweisen, mit den Auto-Kategorien Dateien finden, Suchabfragen erstellen und gespeicherte Suchabfragen starten, alle Bilder auf dem Computer mit einem Klick anzeigen oder nur jene anzeigen, die noch keiner Kategorie zugewiesen sind.

Die ACDSee-Datenbank

Jede Form der Organisation, die Sie mit Kategorien oder Bewertungen (im Organisations- oder Eigenschaftenbereich) durchführen, wird in der ACDSee-Datenbank gespeichert. Wenn Sie möchten, können Sie danach auch diese Informationen in jeder einzelnen Datei einbetten, wodurch es einfacher wird, Dateien zu suchen und auszutauschen bzw. die Informationen von der Datei abzurufen, wenn Sie diese brauchen.

Durchsuchen von RAW-Dateien

Eine RAW-Datei ähnelt einem Negativ, deshalb muss sie entwickelt bzw. verarbeitet werden, bevor sie sichtbar wird. Es wäre sehr unpraktisch, wenn Sie zuerst all Ihre RAW-Datien entwickeln müssten, bevor Sie Ihre Fotos durchsuchen können. Bei ACDSee müssen Sie Ihre RAW-Dateien nicht entwickeln, um Ihre Fotos zu durchsuchen, da ACDSee einige grundlegende Vorverarbeitungen für Sie erledigt.

Ist in der RAW-Datei eine Miniaturansicht des Fotos eingebettet, zeigt ACDSee diese im Verwaltungsmodus an. Manchmal ist die Qualität einer eingebetteten Miniaturansicht schlecht, deshalb zeigt ACDSee erst eingebettete Miniaturansichten im Verwaltungsmodus an. Danach wird eine höherwertige Miniaturansicht erstellt und angezeigt. Diesen Vorgang können Sie beobachten, wenn Sie unten im Fenster auf die Statusleiste achten.

Sind Sie der Meinung, dass die Anzeige höherwertiger Miniaturansichten zu lange dauert, können Sie diese Option auch abschalten. (Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**, wählen Sie **Dateiliste** und deaktivieren Sie dann dass Kontrollkästchen **Miniaturbilder in höchster Qualität**.) Ist in der RAW-Datei keine Miniaturansicht des Fotos eingebettet, erstellt ACDSee im Verwaltungsmodus schnell eine hochwertige Miniaturansicht.

Wird die Option **Miniaturbilder in höchster Qualität** deaktiviert, erhöht sich die Geschwindigkeit der Anzeige, gleichzeitig sinkt aber auch die Detailgenauigkeit der Miniaturansichten von RAW-Bildern.

ACDSee durchsucht die Datenbank, um zu sehen, ob Sie eine RAW-Datei bereits entwickelt haben. Werden Entwicklungseinstellungen für die RAW-Datei gefunden, werden diese Einstellungen verwendet, um im Verwaltungsmodus eine genaue Miniaturansicht anzuzeigen.

Einmal erstellt, werden Miniaturansichten in der ACDSee-Datenbank gespeichert, um den Abruf und die Anzeigezeit beim späteren Durchsuchen zu beschleunigen.

Ändern der Anzeigemodi

Sie können zur Anzeige Ihrer Dateien im Dateilistenbereich verschiedene Ansichten auswählen, etwa die Miniaturansichten-Vorschau und Dateidetails. Sie können auch das Aussehen und die Größe der Miniaturansichten anpassen und die Informationen festlegen, die in der Detailsansicht angezeigt werden.

Ansichten

Miniaturansichten + Details	Zeigt die Dateinamen und Details in einer Liste an und fügt eine Miniaturansichtsvorschau zur Spalte "Dateiname" hinzu.
Filmstreifen	Zeigt eine Vorschau der Miniaturansichten Ihrer Dateien in einer einzelnen Zeile unten im Dateilistenbereich an und zeigt darüber hinaus die derzeit ausgewählte Datei in einem vergrößerten Vorschaufenster an.
Miniaturansichten	Zeigt eine Vorschau der Miniaturansichten aller Bilder und Mediendateien im Dateilistenbereich an. Sie können auch das Aussehen der Miniaturansichten anpassen und die Informationen festlegen, die mit ihnen angezeigt werden.
Kacheln	Zeigt jede Datei im Dateilistenbereich als eine Art "Kachel" an, die eine Vorschau der Miniaturansicht und Dateiinformationen enthält. Sie können die Größe der Kacheln mit dem Zoom-Regler ändern.
Symbole	Zeigt in einer Liste Dateien an, die durch große Standardsymbole für jeden Dateityp dargestellt sind.
Liste	Zeigt eine Liste der Dateinamen und -erweiterungen an.
Details	Zeigt eine Liste der Dateinamen und Details über jede Datei an, etwa Größe, Format und Erstellungsdatum. Sie können auch das Aussehen des Detailansichtsmodus ändern (siehe unten) und festlegen, welche Informationen angezeigt werden.

Anpassen der Detailansicht

Sie können die Detailansicht so einstellen, dass die Größe der Spalten automatisch geändert wird, Gitterlinien ein- und ausgeblendet werden und eine ganze Reihe ausgewählt wird, wenn Sie einen Spalteneintrag in dieser Reihe auswählen. Sie können auch das Aussehen der Detailansicht ändern, die anzuzeigenden Spalten auswählen und die Reihenfolge der Spalten anpassen.

So wählen Sie Spalten und legen die Reihenfolge der Spalten fest:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Ansicht** | **Details auswählen**.
2. Führen Sie im Dialogfeld "Details auswählen" einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:
 - Um eine Spalte hinzuzufügen, wählen Sie einen Ordner- oder Detailnamen im Fenster "Verfügbare Details" aus und klicken Sie danach auf **Hinzufügen**. Wird ein Ordner hinzugefügt, werden auch alle Detailnamen in diesem Ordner hinzugefügt.
 - Um eine Spalte zu entfernen, wählen Sie einen Detailnamen im Fenster "Aktuell angezeigte Details" aus und klicken Sie danach auf **Entfernen**.
 - Um eine Spalte im Dateilistenbereich nach links zu verschieben, wählen Sie deren Namen im Fenster "Aktuell angezeigte Details" aus und klicken Sie danach auf **Nach oben**.
 - Um eine Spalte im Dateilistenbereich nach rechts zu verschieben, wählen Sie deren Namen im Fenster "Aktuell angezeigte Details" aus und klicken Sie danach auf **Nach unten**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Sie können auf **Zurücksetzen** klicken, um nur die Standardspaltennamen im Fenster "Aktuell angezeigte Details" anzeigen zu lassen, und auch eine Spalte in den Dateilistenbereich verschieben, indem Sie deren Kopfzeile auf eine neue Position ziehen. Eine senkrechte Linie zeigt an, wo die Spalte eingefügt wird.

Filtern von Dateien

Sie können mit den Optionen "Filtern nach" die Datei- und Ordnertypen ermitteln, die Sie im Dateilistenbereich anzeigen möchten.

So filtern Sie Dateien im Dateilistenbereich:

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Klicken Sie auf **Ansicht** | **Filtern nach** und wählen Sie eine Filteroption.
- Klicken Sie auf die Dropdownliste **Filter** und wählen Sie eine Filteroption aus.

Wenn Ihre Miniaturansichten scheinbar verschwinden, klicken Sie auf **Filter** | **Alle** und sie kehren zurück.

So erstellen Sie einen benutzerdefinierten Filter:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf **Ansicht** | **Filtern** | **Erweiterte Filter**.
 - Klicken Sie auf die Dropdownliste **Filter** und wählen Sie **Erweiterte Filter**.
2. Wählen Sie **Filterkriterien anwenden**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie eine oder mehrere Optionen, um den Datei- oder Ordnertyp im Dateilistenbereich anzeigen zu lassen oder auszublenden:
 - **Bilddateien anzeigen**
 - **Mediendateien anzeigen**
 - **Ordner anzeigen**
 - **Archivdateien anzeigen**
 - Wählen Sie **Versteckte Ordner und Dateien anzeigen**, um Dateien und Ordner anzuzeigen, die normalerweise von Ihrem Betriebssystem ausgeblendet werden.
 - Wählen Sie **THM-Dateien anzeigen**, um Miniaturansichtsdateien anzuzeigen.
 - Wählen Sie **XMP-Dateien anzeigen**, um die XMP-Sidecar-Dateien anzuzeigen, die Adobe für RAW-Formate erstellt.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Gruppieren von Dateien

Wenn Sie in der Dateiliste große Mengen von Bildern durchsuchen müssen, sollten Sie die Option "Gruppieren nach" verwenden, um die Bilder in verschiedene Gruppen einzuteilen. Sie können Bilder wahrscheinlich einfacher finden, wenn diese in Gruppen geordnet sind. Wenn Sie etwa mehr als eine Kamera verwenden, können Sie Ihre Bilder schnell nach der Kamera ordnen, die Sie zur Aufnahme der Bilder verwendet haben. Auch wenn Sie Ihre Bilder in verschiedenen Dateiformaten speichern, können Sie Ihre Bilder schnell nach deren Dateiformat ordnen.

"Gruppieren nach" funktioniert nur in den Ansichten "Miniaturansichten", "Miniaturansichten + Details", "Kacheln" und "Symbole".

Die Gruppe Verarbeitungs-Status ist besonders nützlich, wenn Sie Bilder finden wollen, die Sie entwickelt, bearbeitet oder entwickelt und bearbeitet haben.

So gruppieren Sie Dateien in der Dateiliste:

1. Durchsuchen Sie den oder die Ordner, in denen sich Ihre Dateien befinden.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf **Ansicht** | **Gruppieren nach** und wählen Sie eine Gruppierungsoption.
 - Klicken Sie auf die Dropdownliste **Gruppe** und wählen Sie eine Gruppierungsoption aus.

Navigieren durch Gruppen in der Dateiliste

So erweitern und verkleinern Sie bestimmte Gruppen:

Klicken Sie auf die Pfeile **Erweitern** bzw. **Verkleinern** auf der linken Seite der Gruppenkopfzeile.

So erweitern und verkleinern Sie alle Gruppen:

Machen Sie einen Rechtsklick auf eine Gruppenkopfzeile und wählen Sie entweder **Alle Gruppen öffnen** oder **Alle Gruppen schließen** aus.

So zeigen Sie eine Vorschau der Bilder in einer geschlossenen Gruppe an:

Fahren Sie mit dem Mauszeiger über die Gruppenkopfzeile.

So scrollen Sie durch mehrere Gruppen:

Klicken Sie auf die Schaltflächen **Nächste Gruppe** und **Vorherige Gruppe** unten in der Bildlaufleiste der Dateiliste.

So zeigen Sie das Inhaltsverzeichnis an:

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Klicken Sie auf **Ansicht** | **Gruppieren nach** | **Inhaltsverzeichnis**.
- Klicken Sie auf die Dropdownliste **Gruppe** und wählen Sie **Inhaltsverzeichnis** aus.
- Klicken Sie unten in der Bildlaufleiste der Dateiliste auf die Schaltfläche **Inhaltsverzeichnis**.

So springen Sie schnell zu einer bestimmten Gruppe:

1. Rufen Sie das Inhaltsverzeichnis auf.
2. Klicken Sie auf die Gruppe, die Sie anzeigen möchten.

So ändern Sie die Sortierreihenfolge der Gruppen:

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Klicken Sie auf **Ansicht** | **Gruppieren nach** und wählen Sie entweder **Nächste Gruppe** oder **Vorherige Gruppe**.
- Klicken Sie auf die Dropdownliste **Gruppe** und wählen Sie entweder **Nächste Gruppe** oder **Vorherige Gruppe**.

Entfernen von Gruppen aus der Dateiliste

So entfernen Sie eine Gruppe:

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Klicken Sie auf **Ansicht** | **Gruppieren nach** | **Keine**.
- Klicken Sie auf die Dropdownliste **Gruppe** und wählen Sie **Keine** aus.

Auswahl von Dateien in einer oder mehrerer Gruppen

So wählen Sie Dateien in Gruppen aus:

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Klicken Sie auf die Gruppenkopfzeile, um alle Dateien in dieser Gruppe auszuwählen.
- Halten Sie die Taste **STRG** gedrückt und klicken Sie auf mindestens zwei Gruppenkopfzeilen, um alle Dateien in diesen Gruppen auszuwählen.

Sortieren von Dateien

Im Verwaltungsmodus können Sie Ihre Dateien nach verschiedenen Dateieigenschaften sortieren, um Ihre Bilder schnell zu ordnen, bestimmte Dateien zu finden und eine Reihe von Dateien mit ähnlichen Attributen zur einfachen Auswahl zu erstellen.

So sortieren Sie Elemente in der Dateiliste:

1. Klicken Sie auf **Ansicht** | **Sortieren nach** und wählen Sie danach eine Sortieroption.
 - **Dateiname**
 - **Größe (KB)**
 - **Bildformat**
 - **Änderungsdatum**

- **Bildeigenschaften**
- **Beschriftung**
- **Bewertung**
- **Markiert**
- **Mehr** (sortieren nach Datenbank, Exif, Dateieigenschaften, Bildattributen, IPTC-Informationen oder Multimediaattributen)

2. Um die Sortierrichung festzulegen, klicken Sie auf **Ansicht** | **Sortieren nach** und wählen Sie eine Richtung:
 - **Vorwärts sortieren**
 - **Rückwärts sortieren**

Ihre Sortiereinstellungen werden gespeichert, bis Sie diese ändern. Wenn Sie zum Beispiel Bilder im Dateilistenbereich nach Bewertung sortieren, bleiben die Bilder solange nach Bewertung sortiert, bis Sie die Soriereinstellungen ändern.

Sortierung von Dateien über Spaltenkopfzeilen

Sie können Dateien im Detailansichtsmodus über die Spaltenüberschriften sortieren.

So sortieren Sie Dateien über eine Spaltenkopfzeile:

1. Klicken Sie auf eine Spaltenkopfzeile.

 Legen Sie die Sortierrichtung fest, wenn ein Pfeil zu sehen ist.
2. Klicken Sie erneut auf die Spaltenkopfzeile, um die Sortierrichtung zu ändern.

Individuelles Sortieren von Dateien

Sie können mit der individuellen Sortierung die Reihenfolge der Dateien im Dateilistenbereich individuell anpassen. Nach der individuellen Sortierung Ihrer Dateien speichert ACDSee automatisch die Dateifolge für den gewählten Ordner, bis Sie diese ändern oder die individuelle Sortierfolge löschen.

So ändern Sie die Sortierfolge Ihrer Dateien benutzerdefiniert:

1. Wählen Sie eine oder mehrere Dateien aus.
2. Ziehen Sie die gewählten Dateien an eine neue Position in der Dateiliste.

Um eine individuelle Sortierfolge zu löschen, klicken Sie auf **Ansicht** | **Sortieren nach** und wählen Sie danach **Individuelle Sortierfolge löschen**.

Auswahl von Dateien

Im Dateilistenbereich können Sie all Ihre Dateien und Ordner gleichzeitig auswählen, alle Dateien im aktuellen Ordner auswählen, nur die Bilddateien auswählen oder Ihre gesamte Auswahl vollständig aufheben.

Sie können auch eine Option festlegen, um neue Dateien automatisch zu auszuwählen, wenn Sie welche zur Dateiliste hinzufügen.

So wählen Sie Dateien oder Ordner aus:

1. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Alle auswählen**: Wählt alle Dateien und Unterordner im aktuellen Ordner aus.
 - **Alle Dateien auswählen**: Wählt alle Dateien im aktuellen Ordner aus.
 - **Alle Bilder auswählen**: Wählt alle Bilddateien im aktuellen Ordner aus.
 - **Markierte Dateien wählen**: Wählt alle markierten Bilddateien unabhängig von ihrem Ordner aus.
 - **Nach Bewertung auswählen**: Zeigt eine Liste von Bewertungen an und wählt alle Dateien aus, die der von Ihnen ausgewählten Bewertung entsprechen.

- **Auswahl entfernen**: Löscht Ihre Auswahl.
- **Auswahl umkehren**: Wählt alle Dateien außer Ihrer Ursprungsauswahl aus.

Vorschau auf Bilder

Sie können im Vorschaufenster eine Vorschau von Bild-, Audio- und Videodateien vornehmen. Das Vorschaufenster zeigt eine Miniaturansicht der gerade ausgewählten Bild- oder Mediendatei an. Sie können die Größe des Fensters anpassen, um die Abmessungen der Miniaturansicht zu ändern und das Fenster an einer beliebigen anderen Position Ihres Bildschirms zu platzieren. Sie können neben dem Histogramm auch andere Informationen unter dem Bild im Vorschaufenster anzeigen lassen, indem Sie die Vorschauoptionen einstellen.



Wenn Sie zwei Monitore verwenden, können Sie das Vorschaufenster auf Ihren zweiten Monitor verschieben, sodass Sie eine große Vorschau Ihres Bildes sehen können.

So öffnen oder schließen Sie das Vorschaufenster:

Klicken Sie auf **Ansicht** | **Vorschau**.

So blenden Sie das Vorschaufenster ein oder aus:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Bild und Informationen** und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Bild zeigen**: Zeigt nur eine Vorschau des Bilds an.
- **Informationen zeigen**: Zeigt das Histogramm und andere Informationen über das Bild an.
- **Bild und Information zeigen**: Zeigt eine Vorschau des Bilds sowie das Histogramm und Bildinformationen an.

Vergleichen von Bildern

Mit der Funktion "Bilder vergleichen" können Sie eine Gruppe von Bilden vergleichen. Dieses Tool zeigt sowohl Übereinstimmungen als auch Unterschiede in den Eigenschaften, den Metadaten und der Pixelintensität der ausgewählten Fotos an. Speichern Sie die von Ihnen bevorzugten Bilder an anderer Stelle auf der Festplatte oder markieren Sie die Bilder, die im Verwaltungsmodus ausgewählt werden sollen, um diese zu löschen, zu verschieben, umzubenennen oder zu verändern.

So vergleichen Sie Bilder:

1. Wählen Sie im Dateilistenbereich die Bilder aus, die Sie vergleichen möchten.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Bilder vergleichen**. Es werden bis zu vier Bilder im Bildvergleichsfenster angezeigt.
3. Um das Bild im Vergleichsfenster zu wechseln, müssen Sie mindestens einen der folgenden Schritte ausführen:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild in der Vergleichsliste und klicken Sie dann auf **Zur aktiven Ansicht senden** (durch ein blasses Kästchen gekennzeichnet).
 - Ziehen Sie ein Bild in der Vergleichsliste zu einem der Bildfelder im Vergleichsfenster.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild im Vergleichsfenster und wählen Sie **Nächstes Bild** oder **Vorheriges Bild**.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild im Vergleichsfenster und dann auf **Datei** | **Aus Ansicht entfernen** oder klicken Sie auf das Symbol **Entfernen** in der Bildsymbolleiste.
4. Um die Bilder zu verschlagworten, gehen Sie wie folgt vor:
 - Aktivieren Sie in der Vergleichsliste das Kontrollkästchen, das sich rechts unterhalb des Bilds befindet.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild im Vergleichsfenster und dann auf **Schlagwort** oder das Symbol **Schlagwort** in der Bildsymbolleiste.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Alles verschlagworten** unten links, um alle Bilder zu verschlagworten, oder klicken Sie auf **Alle Schlagworte entfernen**, um alle Schlagworte von den Bildern zu entfernen.
5. Wenn Sie die Bilder bewerten möchten, klicken Sie erst mit der rechten Maustaste darauf, dann auf **Bewertung abgeben** und geben eine Bewertung ab.

6. Zur Kategorisierung Ihrer Bilder, klicken Sie zuerst mit der rechten Maustaste auf ein Bild und dann auf **Kategorien festlegen**. Wählen oder erstellen Sie dann die entsprechende Kategorie.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Symbolleiste "Bilder vergleichen"

Voriges	Tauscht das ausgewählte Bild mit dem vorigen Bild in der Vergleichsliste.
Nächstes	Tauscht das ausgewählte Bild mit dem nächsten Bild in der Vergleichsliste.
Vergrößern	Vergrößert die Ansicht des aktuell angezeigten Bilds.
Verkleinern	Verkleinert die Ansicht des aktuell angezeigten Bilds.
Zoommenü	Öffnet ein Menü mit Zoomoptionen. Wählen Sie unter folgenden Optionen: • **Originalgröße**: Zeigt das Bild in Originalgröße an. • **Bild anpassen**: Zeigt das Bild in der für das Bildvergleichsfenster größtmöglichen Größe an. • **Breite anpassen**: Zeigt das Bild so an, dass es von der Breite her in das Bildvergleichsfenster passt. • **Höhe anpassen**: Zeigt das Bild so an, dass es von der Höhe her in das Bildvergleichsfenster passt. • **Zoomsperre**: Zeigt alle Bilder mit der Zoomoptiondes aktuellen Bilds an. Wird die Zoomeinstellung verändert, wirkt sich die neue Zoomstufe auf alle von Ihnen betrachteten Bilder aus. • **Zoommodus**: Öffnet ein Dialogfeld zur Auswahl einer Zoomoption.
Schwenksperre	Sperrt den geschwenkten Bildbereich, so dass von jedem vergrößerten oder geschwenkten Bild im Bildvergleichsfenster der gleiche Bildbereich angezeigt wird.
Belichtungswarnung	Zeigt die Pixel, die möglicherweise über- oder unterbelichtet sind.
Eigenschaften	Zeigt die Eigenschaften für jedes Bild im Bildvergleichsfenster an. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Metadaten einrichten**, um festzulegen, welche Dateieigenschaften angezeigt werden sollen. Durch die Funktion "Bilder vergleichen" werden die Dateieigenschaften in einem Feld unter jedem Bild angezeigt. Unterschiedliche Eigenschaften erscheinen in Fettdruck, Übereinstimmungen hingegen in normaler Schrift.
Histogramm	Zeigt ein Histogramm für jedes Bild im Bildvergleichsfenster an.
Metadaten einrichten	Öffnet ein Dialogfeld, in dem die Metadaten, die mit jedem Bild im Bildvergleichsfenster angezeigt werden sollen, ausgewählt werden können.
Ein Bild	Zeigt ein Bild im Bildvergleichsfenster an.
Zwei Bilder	Zeigt zwei Bilder im Bildvergleichsfenster an.
Drei Bilder	Zeigt drei Bilder im Bildvergleichsfenster an.
Vier Bilder	Zeigt vier Bilder im Bildvergleichsfenster an.
Eigenschaftenbereich	Wenn nur ein Bild angezeigt wird, werden die Bereiche "Eigenschaften", "Histogramm", "Vergrößerungsglas" und "Navigatior" ebenfalls angezeigt.
Hilfe	Öffnet die Hilfedatei.

Bildsymbolleisten

Unter jedem Bild im Tool "Bilder vergleichen" befindet sich eine Symbolleiste. Mit dieser Symbolleiste können Sie jedes Bild einzeln bearbeiten.

Speichern	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie ein Bild unter einem anderen Namen und in einem anderen Format speichern können.

	Voriges	Tauscht das angezeigte Bild mit dem vorigen Bild in der Vergleichsliste.
	Nächstes	Tauscht das angezeigte Bild mit dem nächsten Bild in der Vergleichsliste.
	Vergrößern	Vergrößert das aktuelle Bild.
	Verkleinern	Verringert die Größe des Bilds.
	Löschen	Entfernt das Bild von Ihrer Festplatte.
	Entfernen	Entfernt das Bild aus der Vergleichsliste.
	Schlagwort	Versieht das Bild mit einem Schlagwort, so dass es auch nach dem Schließen der Bildvergleichsfunktion ausgewählt bleibt.
	Farbmanagement	Öffnet das Dialogfeld "Farbmanagement".

Sammeln von Bildern im Auswahlkorb

Sie können mit dem Auswahlkorb Bild- und Mediendateien von anderen Speicherorten oder Ordnern sammeln und aufbewahren. Sobald Sie Elemente in den Auswahlkorb gelegt haben, können Sie diese mit allen Tools oder Funktionen von ACDSee bearbeiten, präsentieren oder anzeigen.

So verwenden Sie den Auswahlkorb:

1. Um den Auswahlkorb im Verwaltungsmodus zu öffnen, klicken Sie auf **Ansicht** | **Auswahlkorb**.
2. Wählen Sie im Dateilistenbereich die Dateien aus, die Sie hinzufügen möchten. Ziehen Sie die Objekte in den Auswahlkorb oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein ausgewähltes Element und wählen Sie **In Auswahlkorb geben**.
3. Um eine oder mehrere Dateien zu löschen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie danach **Aus Auswahlkorb entfernen** aus.
4. Um alle Dateien zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Auswahlkorb und wählen Sie danach **Auswahlkorb leeren** aus.

Sie können auch Bilder zum Auswahlkorb hinzufügen, indem Sie diese aus dem Windows Explorer ziehen.

Organisieren

Organisieren und Verwalten von Dateien in ACDSee

Zusätzlich zu den Möglichkeiten zum Durchsuchen, Darstellen und Bearbeiten bietet ACDSee integrierte Verwaltungstools, mit denen Sie Bild- und Mediendateien ordnen und sortieren können. Diese Tools umfassen u. a. Stapelfunktionen (Tools, mit denen mehrere Dateien gleichzeitig verändert oder angepasst werden können), Kategorie- und Bewertungssysteme sowie eine leistungsstarke Datenbank, die alle wichtigen Bilddaten fasst.

Sie können die Stapelfunktionen von ACDSee zum Umbenennen, zur Größenveränderung, zum Drehen und Hinzufügen von Exif-Daten verwenden und die Belichtung eines Einzelbilds, einer Bildergruppe oder des Inhalts eines gesamten Ordners auf einmal einstellen. Mit den Kategorie- und Bewertungssystemen können Sie eine virtuelle Ordnerstruktur anlegen. In dieser können Sie einfach per Mausklick nach diesbezüglichen Bildern und Mediendateien suchen.

ACDSee zeigt die Dateieigenschaften und die Bilddaten in einem leicht zugänglichen Eigenschaftsbereich an. In diesem können Sie Dateidaten - einschließlich Metadaten und Datenbankinhalten - direkt hinzufügen und bearbeiten. Sie können Ihren Dateien einen Verfasser, eine Beschreibung, Hinweise und Stichwörter hinzufügen und gleichzeitig die Kategorie- und Bewertungszuweisungen einstellen.

Organisieren mit dem Bereich Organisieren

Das Bereich Organisieren ist einer der wichtigsten Bereiche in ACDSee Pro, da er sehr viele Möglichkeiten zum Ordnen, Sortieren, Zusammenfassen, Suchen und Verwalten Ihrer Dateien beinhaltet.

Kategorien

Kategorien sind eine einfache Art, Ihre Dateien in für Sie sinnvollen Gruppen oder Hierarchien zu organisieren. Wenn Sie einer Kategorie eine Datei zuweisen, verschieben Sie die entsprechende Datei nicht aus ihrem Ordner und Sie erstellen auch keine zusätzliche Kopie. Ihre Kategorien können einfach oder komplex sein und jeden gewünschten Namen haben. Es gibt verschiedene Symbole für die einzelnen Kategorien, anhand der Sie die Kategorien dann anschließend auf einen Blick identifizieren können. Wenn Ihre Dateien in Kategorien organisiert sind, können Sie sie nach Kategorie suchen, sortieren, zusammenfassen und finden.

Eine Methode, Dateien einer Kategorie zuzuweisen, ist die Auswahl und das Verschieben mehrerer Dateien per "Drag & Drop" aus der Dateiliste in die Kategorie. Alle Dateien, die einer Kategorie zugewiesen sind, haben in der Dateiliste einen blauen Reiter über der Miniaturansicht. Eine Datei kann mehreren Kategorien angehören, sie trägt jedoch stets nur einen blauen Reiter.



Mit der Registerkarte "Datenbank" im Eigenschaftsbereich können Sie zudem mit nur wenigen Mausklicks gleich mehrere Dateien zu mehreren Kategorien hinzufügen.

Bewertungen

Sie können an Ihre Bilder und Dateien numerische Bewertungen von 1 bis 5 vergeben. Nachdem Sie die Bewertungen zugewiesen haben, können Sie Ihre Dateien gemäß den Bewertungen - oder einer Kombination aus Bewertungen, Kategorien, Auto-Kategorien usw. - suchen, sortieren und ordnen. Eine Datei kann stets nur eine Bewertung haben. Wenn eine Datei über eine Bewertung verfügt, wird die Zahl oben über der Miniaturansicht im Dateilistenbereich angezeigt.

Auto-Kategorien

Die meisten Digitalkameras erstellen und integrieren bei der Aufnahme eines Fotos Informationen zur Datei. Diese Daten werden als Metadaten bezeichnet. Sie können den Namen und das Modell der Kamera, die Dateigröße, die Verschlussgeschwindigkeit, die bei der Aufnahme verwendeten Kameraeinstellungen uvm. beinhalten. ACDSee Pro nutzt diese Informationen zur Erstellung von Auto-Kategorien. Wenn Sie auf eine Auto-Kategorie klicken, sucht ACDSee Pro nach Bildern mit diesen Metadaten. Sie können eine oder mehrere Auto-Kategorien auswählen, um nach Dateien zu suchen, beispielsweise nach Fotos einer bestimmten Größe, die mit einer bestimmten Kamera gemacht wurden. Im Eigenschaftsbereich können Sie Daten zu diesen Daten hinzufügen.

Gespeicherte Suchen

Wenn Sie feststellen, dass Sie häufig dieselben Suchkriterien erstellen, können Sie die Suche zur späteren Verwendung speichern. Gespeicherte Suchen werden oben im Suchbereich angezeigt, jedoch auch im Bereich Organisieren. Dort können Sie sie per einfachem Mausklick auf den Namen oder in das weiße Kontrollkästchen der Easy-Select-Leiste wieder ausführen.

So erstellen Sie eine neue gespeicherte Suche im Bereich Organisieren:

1. Klicken Sie im Bereich "Gespeicherte Suchen" des Bereichs Organisieren auf das Symbol **Neue gespeicherte Suche**.

 Der Suchbereich wird geöffnet.

2. Geben Sie Ihre Suchkriterien ein und klicken Sie dann auf das Symbol **Gespeicherte Suchen**.

 Die neue gespeicherte Suche wird unter "Gespeicherte Suchen" im Bereich Organisieren sowie in der Dropdown-Liste "Gespeicherte Suchen" des Suchbereichs angezeigt.

Spezielle Objekte

Mit spezielle Objekten können Sie schnell alle Bilder in Ihrer Datenbank sowie alle unkategorisierten Bilder betrachten. Wählen Sie eines der folgenden Elemente aus:

- **Bildbank**: Zeigt alle in der ACDSee-Datenbank katalogisierten Bilder an. Wenn Sie über eine umfangreiche Bildsammlung verfügen, kann es etwas dauern, bis alle Informationen zusammengetragen sind.
- **Einbetten ausstehend**: Zeigt alle Dateien an, deren Datenbankdaten geändert, jedoch noch nicht in die Dateien eingebettet wurden.
- **Unkategorisiert**: Zeigt alle in der Datenbank katalogisierten Bilder an, die noch keine Kategorie zugewiesen wurden.
- **Schlagwort**: Zeigt alle etikettierten Fotos auf dem Computer an.

Sie können jeder Dateiart eine Bewertung oder Kategorie hinzufügen, die Optionen im Bereich "Spezielle Objekte" gelten jedoch nur für Bilder.

Die ACDSee Pro-Datenbank und eingebettete Daten

Wenn Sie eine Datei zu einer Bewertung oder Kategorie hinzufügen, wird diese Information in der ACDSee Pro-Datenbank gespeichert. Wenn Sie wollen, können Sie diese Informationen auch in jede einzelne Datei einbetten, wodurch es einfacher wird, Dateien zu suchen und auszutauschen bzw. die Informationen nach Bedarf aus der jeweiligen Datei abzurufen. Wie die Datenbank sind auch die Informationen stets einer bestimmten Datei zugewiesen. Wenn Sie Dateien mit einer anderen Anwendung als ACDSee Pro verschieben oder umbenennen (wie Windows Explorer), wird die Verknüpfung zwischen der Datei und der ACDSee Pro-Datenbank unterbrochen. Wenn dies geschieht und Sie die Informationen in jede Datei eingebettet haben, können Sie die Datenbank wieder aufbauen und alle Informationen zurückholen.

Im Eigenschaftsbereich können Sie der ACDSee Pro-Datenbank zudem Informationen hinzufügen, wie Beschriftungen, Stichwörter uvm. Wenn Sie sich die Zeit nehmen, Kategorien zuzuweisen und Stichwörter, Anmerkungen usw. hinzuzufügen, wird es sehr viel einfacher, die gewünschten Dateien zu finden und zu organisieren.

ACDSee verwendet XMP, um Datenbankinformationen in Dateien einzubetten. Nur wenige Dateiformate und -erweiterungen unterstützen XMP. Hierzu gehören GIF, JPPG, DNG, PNG und TIF. Im Fall dieser Dateiformate sind die Datenbankinformationen in die Datei eingebettet, so dass sie auch außerhalb von ACDSee umbenannt oder verschoben werden und die Datenbankinformationen trotzdem noch abgerufen werden können.

Bei Formaten, die aktuell XMP nicht unterstützen (etwa RAW, PSD und ABR), werden die Datenbankinformationen in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie beide zusammen umbenennen oder verschieben. Andernfalls könnten Sie die Datenbankinformationen für immer verlieren.

Easy-Select-Leisten

Easy-Select-Leisten sind die Anzeigeelemente auf der linken Seite des Ordnerbereichs und des Bereichs Organisieren. Mit den Easy-Select-Anzeigeelementen können Sie mehrere Ordner oder Kategorien auswählen und deren Inhalt im Dateilistenbereich anzeigen. Im Bereich Organisieren können Sie mit den Easy-Select-Anzeigeelementen zudem Kombinationen von Kategorien, Bewertungen, Auto-Kategorien, gespeicherten Suchen und speziellen Objekten auswählen. Sie können beispielsweise all Ihre Fotos mit der Bewertung 1 aufrufen, die in die Kategorie "Menschen" gehören.

Sie können die Easy-Select-Anzeigeelemente auch im Fenster "Gezielte Suche" verwenden.

Bei kombinierter Verwendung der Schaltflächen "Übereinstimmung mit einigen/allen" und der Easy-Select-Anzeigeelemente erhalten Sie ein leistungsstarkes Suchtool für die Suche nach einzigartigen Dateigruppen.

So verwenden Sie die Easy-Select-Leiste:

Wählen Sie im Ordnerbereich das Anzeigeelement links von jedem Element mit dem Inhalt, den Sie anzeigen wollen. Das Anzeigeelement ändert seine Ausrichtung und zeigt auf das von Ihnen ausgewählte Element.

Wenn Sie eine Kategorie, Bewertung oder eine Kombination auswählen, der keine Dateien entsprechen, gibt die Dateiliste eine entsprechende Meldung aus. In diesem Fall werden keine Miniaturansichten angezeigt. Sie gelangen schnellstmöglich zu einem Ordner mit Dateien zurück, indem Sie auf **Zurück** klicken.

So rufen Sie organisierte Dateien auf:

Wählen Sie eine oder mehrere Kategorien, Bewertungen, gespeicherte Suchen oder spezielle Objekte aus. Die diesen Klassifizierungen zugewiesenen Dateien werden im Dateilistenbereich angezeigt.

Die Inhaltsleiste oben im Dateilistenbereich zeigt die derzeit ausgewählten Kategorien oder Elemente an. Im Fenster "Gezielte Suche" können Sie bestimmte Kategorien, Bewertungen oder Elemente in bestimmten Ordnern durchsuchen.

Übereinstimmung mit allen/einigen

Im Bereich Organisieren gibt es gleich zwei Dropdown-Listen mit dem Namen "Übereinstimmung mit allen/einigen": Eine oben im Fenster, die sich auf Kategorien auswirkt, und eine, die sich auf gespeicherte Suchen auswirkt. Mit den Optionen "Übereinstimmung mit allen/einigen" können Sie die Anzeige der Miniaturansichten in der Dateiliste folgendermaßen beeinflussen:

- **Übereinstimmung mit allen**: Eine Datei muss allen von Ihnen ausgewählten Kategorien oder Suchen angehören, um hier ausgegeben zu werden. Die Datei muss also zu beiden oder **allen** Kategorien oder Suchen enthalten sein, um in der Dateiliste angezeigt zu werden. Die Option "Übereinstimmung mit allen" ist exklusiver. Mit dieser Option können Sie die Anzahl der angezeigten Dateien begrenzen und eine Suche eingrenzen.
- **Übereinstimmung mit einigen**: Eine Datei muss **einigen** der von Ihnen ausgewählten Kategorien oder Suchen angehören, um hier ausgegeben zu werden. Es werden also **einige** Dateien in den ausgewählten Kategorien oder Suchen in der Dateiliste angezeigt. Die Option "Übereinstimmung mit einigen" ist allumfassender.

Symbole anordnen

	Kategorie	Identifiziert Dateien, die einer Kategorie zugewiesen wurden.
	Bewertungen 1-5	Identifiziert die Dateibewertungen.
	Neue gespeicherte Suche	Öffnet den Suchbereich, in dem Sie dann eine neue gespeicherte Suche anlegen können.
	Gespeicherte Suche	Zeigt das Menü "Speichern/Speichern unter" an, in dem Sie eine Suche speichern können.
	Easy-Select-Anzeigeelement (ausgewählt)	Wählt die Kategorie, Bewertung, Auto-Kategorie oder das spezielle Objekt aus, die bzw. das im Dateilistenbereich angezeigt werden soll.
	Easy-Select-Anzeigeelement (nicht ausgewählt)	Wählt nicht die Kategorie, Bewertung, Auto-Kategorie oder das spezielle Objekt aus, die bzw. das im Dateilistenbereich angezeigt werden soll.
	Einige/Alle Begriffe passen	Steuert, welche Bilder im Dateilistenbereich angezeigt werden.

Erstellen von Kategorien

Im Bereich Organisieren können Sie Kategorien erstellen, umbenennen, löschen und verschieben.

So erstellen Sie eine Kategorie:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Bearbeiten** | **Kategorien festlegen** | **Neue Kategorie**.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Bereich Organisieren und wählen Sie dann **Neue Kategorie** aus.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Erstellen Sie eine neue Hauptkategorie
 - Erstellen Sie innerhalb der aktuellen Auswahl eine Unterkategorie:
3. Wählen Sie beim Erstellen einer Unterkategorie eine Kategorie auf höchster Ebene (eine übergeordnete Kategorie) aus der Dropdown-Liste aus. (Wenn Sie mit der rechten Maustaste im Bereich Organisieren auf eine Kategorie geklickt haben, wird die neue Unterkategorie standardmäßig unter dieser Kategorie angelegt.)
4. Geben Sie einen Namen für die neue Kategorie in das Feld **Name** ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie eine neue Hauptkategorie erstellen, können Sie ein Symbol auswählen, das hilfreich dabei sein kann, die Kategorie zu identifizieren. Das Symbol-Dropdown-Menü erscheint nur, wenn das Kontrollkästchen für **Symbol anzeigen** im Dialogfenster Optionen ausgewählt ist. Im Verwaltungsmodus, klicken Sie auf **Extras** | **Optionen**, und dann wählen Sie **Organisieren**.

So verwalten Sie Ihre Kategorien:

Wählen Sie im Bereich Organisieren eine Kategorie und verfahren Sie folgendermaßen:

- Zum Verschieben der Kategorie ziehen Sie sie an den neuen Speicherort.
- Zum Bearbeiten der Kategorie klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf. Wählen Sie dann die Option **Kategorie bearbeiten**.
- Zum Löschen der Kategorie klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf. Wählen Sie dann die Option **Löschen**.

Zuweisen von Kategorien und Bewertungen

Sie können einer Bewertung Dateien bzw. eine oder mehrere Kategorien zuweisen, ohne dazu die Datei verschieben oder eine gesonderte Kopie anlegen zu müssen.

So weisen Sie Dateien einer Kategorie oder Bewertung hinzu:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus die Dateien aus, die Sie kategorisieren wollen, und führen Sie dann einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie die Dateien aus, die Sie kategorisieren oder bewerten wollen, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen bzw. klicken Sie auf das Optionsfeld neben der Kategorie oder der Bewertung.
 - Ziehen Sie die gewählten Dateien über eine Kategorie oder Bewertung im Bereich Organisieren.
 - Ziehen Sie die Kategorie oder Bewertung über die ausgewählten Dateien.
 - Drücken Sie die rechte Maustaste und klicken Sie dann auf **Kategorien festlegen**. Klicken Sie dann im Zusatzbereich auf die Bewertung. Oder Sie klicken auf **Bewertung festlegen** und dann auf die Bewertung.
2. Führen Sie im Ansichtsmodus einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Kategorien festlegen** und dann auf die Kategorie, der Sie die Datei zuweisen wollen.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei, dann auf **Kategorien festlegen** und klicken Sie abschließend auf die Kategorie, der Sie die Datei zuweisen wollen.
 - Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Bewertung festlegen** und abschließend auf die Bewertung, der Sie die Datei zuweisen wollen.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei, dann auf **Bewertung festlegen** und klicken Sie abschließend auf die Bewertung, der Sie die Datei zuweisen wollen.
 - Klicken Sie in der Statusleiste auf das Bewertungssymbol und dann auf eine neue Bewertung. Das Symbol wird erst angezeigt, nachdem die Bewertung festgelegt wurde.
3. Gehen Sie beim Vergleich von Bildern folgendermaßen zum Kategorisieren der Bilder vor:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Dateien, auf **Kategorien festlegen** und klicken Sie abschließend auf die Kategorie, der Sie die Datei zuweisen wollen.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Dateien, auf **Bewertung festlegen** und klicken Sie abschließend auf die Bewertung, der Sie die Datei zuweisen wollen.

So weisen Sie Dateien zu Kategorien oder Bewertungen im Eigenschaftsbereich zu:

1. Wenn der Eigenschaftsbereich nicht bereits im Verwaltungsmodus angezeigt wird, klicken Sie auf **Ansicht** | **Eigenschaften**, um es aufzurufen.
2. Wählen Sie im Eigenschaftsbereich die Registerkarte **Datenbank**, um sie nach vorn, vor die anderen Registerkarten, zu bringen.
3. Wählen Sie im Dateilistenbereich die Dateien aus, die Sie zu einer Kategorie oder Bewertung zuweisen wollen.
4. Aktivieren Sie unter "Kategorien" unten im Fenster das Kontrollkästchen einer beliebigen Kategorie, die Sie den ausgewählten Dateien zuweisen wollen.
5. Klicken Sie auf die Bewertung, die diese Dateien bekommen sollen.

Entfernen von Dateien aus Kategorien oder von Bewertungen

Sie können eine Datei aus einer Kategorie oder von einer Bewertung entfernen, ohne dass Sie dazu die Originaldatei verschieben oder löschen müssten, oder dass andere Dateien, die dieser Klassifizierung zugewiesen sind, von dieser Aktion betroffen wären.

So entfernen Sie Dateien aus einer Kategorie oder von einer Bewertung:

1. Wählen Sie im Dateilistenbereich die Dateien aus, die Sie entfernen wollen.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine ausgewählte Datei. Klicken Sie dann auf **Bewertung festlegen** | **Bewertung löschen**.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine ausgewählte Datei. Klicken Sie auf **Kategorien festlegen** und klicken Sie dann auf den Namen der Kategorie, aus der Sie die Datei entfernen wollen. Klicken Sie alternativ auf **Kategorisierung aller ausgewählten Elemente aufheben**, um alle Kategorien aufzuheben.
 - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für eine Kategorie oder ein Optionsfeld für eine Bewertung im Bereich Organisieren.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kategorie oder eine Bewertung im Bereich Organisieren und klicken Sie dann auf **Elemente entfernen**.

Arbeiten mit dem Eigenschaftsbereich

Das Eigenschaftsbereich enthält alle Datenbankinformationen zu Ihren Dateien. Es zeigt zudem die Dateieigenschaften, wie Dateigröße, Erstellungsdatum und den Status "Schreibgeschützt" oder "Ausgeblendet" und die Exif- und IPTC-Metadaten, die Ihre Kamera den Dateien hinzufügt. Im Eigenschaftsbereich können Sie Datenbankinformationen hinzufügen, ändern oder löschen. Darüber hinaus können Sie die Metadaten für Bild- und Mediendateien bearbeiten.

So öffnen Sie den Eigenschaftsbereich:

Klicken Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auf **Ansicht** | **Eigenschaften**.

Der Eigenschaftsbereich befindet sich sowohl im Verwaltungs- als auch im Ansichtsmodus standardmäßig rechts auf Ihrem Bildschirm.

Bereiche des Eigenschaftsbereichs

Der Eigenschaftsbereich umfasst folgende Registerkarten: Datenbank, Dateien, Exif, IPTC und Spezialformat.

Die Registerkarte "Datenbank"

Beschriftung	Geben Sie eine Kurzbeschreibung der Datei ein, die in der Datenbank gespeichert werden soll.
Datum/Zeit	Legen Sie das Datum und die Uhrzeit fest, die der Datei zugewiesen und in der Datenbank gespeichert werden sollen.
Autor	Geben Sie den Namen des Autors oder Fotografen ein, den Sie zusammen mit der Datei in der Datenbank speichern wollen.
Bewertung	Wählen Sie eine oder mehrere Datei(en) in der Dateiliste aus und klicken Sie auf eine Bewertung, die der/den Datei(en) zugewiesen werden soll. Sie können Dateien in der Datenbank nach der Bewertung sortieren und suchen.
Markiert	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen zum Etikettieren der Datei.
Anmerkungen	Geben Sie einen beliebigen Beschreibungs- oder Zusatztext ein, der zusammen mit der Datei in der Datenbank gespeichert werden soll. Sie können bis zu 4.095 Zeichen formlosen Texts eingeben.
Stichwörter	Geben Sie beliebige Stichwörter ein, die der Datei zugewiesen werden sollen. Klicken Sie alternativ auf die **Stichwortauswahl**, um eine Auswahl aus der Stichwort-Masterliste zu treffen. Trennen Sie die Stichwörter durch ein Komma.
Organisation	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben einer Kategorie bzw. neben den Kategorien, der bzw. denen die Datei zugewiesen werden soll. Zum Erstellen einer neuen Kategorie klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Feld "Kategorien" und wählen **Neue Kategorie**. Sie können mehrere Fotos aus der Dateiliste auswählen und sie auf diese Weise mehreren Kategorien zuweisen.


Im Bereich Organisieren können Sie Kategorien und Bewertungen zuweisen. Alternativ können Sie dazu auch das Kontextmenü im Verwaltungsmodus verwenden.

Die Registerkarte "Datei"

Die Registerkarte "Datei" enthält Dateiinformationen und Bildattribute für eine ausgewählte Datei bzw. für ausgewählte Dateien. Sie können die Eigenschaften "Schreibgeschützt" und "Ausgeblendet" einer Datei oder eines Ordners festlegen und sich eine Zusammenfassung von Exif-Daten in einer Datei anzeigen lassen.

Die Registerkarte "Exif"

Die Registerkarte "Exif" umfasst Exif-Metadaten-Informationen, die mit einem Bild von einem Scanner oder einer Digitalkamera gespeichert werden. Metadaten sind in der Datei integriert und können von ACDSee bei der Bildbearbeitung bewahrt werden. Sie können bestimmte Metadatenarten bearbeiten.

So bearbeiten Sie Exif-Metadaten:

Doppelklicken Sie auf das Metadaten-Schlagwort, das Sie bearbeiten wollen. Sie können alle Schlagworte bearbeiten, die mit einem blauen Etikett gekennzeichnet sind.

Die Registerkarte "IPTC"

Die Registerkarte "IPTC" umfasst IPTC-Metadaten-Informationen, die mit einem Bild von einem Scanner oder einer Digitalkamera gespeichert werden. Metadaten sind in der Datei integriert und können von ACDSee bei der Bildbearbeitung bewahrt werden. Sie können auch bestimmte Arten von IPTC-Metadaten bearbeiten.

So bearbeiten Sie IPTC-Metadaten:

Doppelklicken Sie auf das Metadaten-Schlagwort, das Sie bearbeiten wollen. Sie können alle Schlagworte bearbeiten, die mit einem blauen Etikett gekennzeichnet sind.

Die Registerkarte "Spezialformat"

Die Registerkarte "Spezialformat" zeigt jede Dateieigenschafts-, Datenbank-, Exif- oder IPTC-Metadaten-Information an, die Sie der Registerkarte zuweisen. Die Prioritätsdaten, die beim Durchsuchen der Dateien sichtbar bleiben müssen, lassen sich alle auf einer Registerkarte zusammenfassen und auf Ihre Arbeitsweise konfigurieren.

So konfigurieren Sie die Registerkarte "Spezialformat":

1. Klicken Sie auf **Extras** | **Optionen** und wählen Sie dann den **Eigenschaftsbereich**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Benutzerdefinierte Registerkarte anzeigen**.
3. Klicken Sie zum Öffnen des Dialogfeldes "Informationen auswählen" der Registerkarte "Benutzerdefinierte Registerkarte anzeigen" auf **Informationen auswählen**. Auf dieser können Sie die Daten auswählen und konfigurieren, die die Registerkarte "Spezialformat" anzeigen soll.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Sie können einem Bild oder einer Gruppe von Bildern mit dem Tool Stapel-Informationen festlegen Metadaten- oder Datenbanken-Informationen hinzufügen.

Einbetten von Datenbankinformation in Dateien

Wenn Sie die Datenbankinformationen in Ihre Dateien eingebettet haben und sie außerhalb von ACDSee Pro kopiert, verschoben oder umbenannt werden, wird die Verknüpfung zwischen Datei und Datenbank unterbrochen. Sie können die Datenbank jedoch mithilfe der eingebetteten Daten in der Datei rekonstruieren.

ACDSee Pro verwendet XMP, um Datenbankinformationen in Dateien einzubetten. Nur wenige Dateiformate und -erweiterungen unterstützen XMP. Hierzu gehören GIF, JPPG, DNG, PNG und TIF. Im Fall dieser Dateiformate sind die Datenbankinformationen in die Datei eingebettet, so dass sie auch außerhalb von ACDSee Pro umbenannt oder verschoben werden und die Datenbankinformationen trotzdem noch abgerufen werden können.

Bei Formaten, die aktuell XMP nicht unterstützen (etwa RAW, PSD und ABR), werden die Datenbankinformationen in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie beide zusammen umbenennen oder verschieben. Andernfalls könnten Sie die Datenbankinformationen für immer verlieren.

Erstellen und Zuweisen von Stichwörtern

Mit ACDSee können Sie eine Stichwort-Hauptliste anlegen und diese in der Datenbank speichern. Mit dieser Hauptliste können Sie die Anzahl doppelter oder falsch geschriebener Stichwörter verringern und Ihre Suchergebnisse und die Bildverwaltung optimieren. Die Datenbank aktualisiert die den Dateien zugewiesenen Stichwörter automatisch gemäß den Änderungen, die Sie an den Stichwörtern in der Masterliste vornehmen.

So erstellen und verwalten Sie die Stichwort-Hauptliste:

1. Klicken Sie im Eigenschaftsbereich auf der Registerkarte "Datenbank" neben dem Feld "Stichwörter" auf die Schaltfläche **Stichwortauswahl**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Stichwortauswahl" auf **Liste bearbeiten**.
3. Führen Sie im Dialogfeld "Stichwortlisten-Editor" einen der folgenden Schritte aus:
 - Legen Sie ein neues Stichwort an, indem Sie ein neues Stichwort in das Feld **Neuer Wert** eingeben. Klicken Sie dann auf **Hinzufügen**.
 - Löschen Sie ein Stichwort, indem Sie ein Stichwort im Feld **Werteliste** auswählen. Klicken Sie dann auf **Entfernen**.
 - Benennen Sie ein Stichwort um, indem Sie ein Stichwort im Feld **Werteliste** auswählen. Klicken Sie auf **Umbenennen**, geben Sie einen neuen Namen für das Stichwort ein und drücken Sie die **Eingabetaste.**
4. Weisen Sie Ihren Dateien Stichwörter zu. Wählen Sie dazu ein oder mehrere Stichwörter in der Liste "Verfügbare Stichwörter" aus und klicken Sie auf **Zuweisen**.
5. Löschen Sie ein Stichwort aus Ihren Dateien. Wählen Sie dazu ein Stichwort in der Liste "Zugewiesene Stichwörter" aus und klicken Sie auf **Entfernen**.
6. Wenn Sie mit den Änderungen zufrieden sind, klicken Sie zum Schließen des Dialogfeldes "Stichwortauswahl" auf **OK**.

Kopieren und Verschieben von Dateien

Mit den Befehlen "In Ordner kopieren" und "In Ordner verschieben" können Sie Dateien und Ordner auf Ihrer Festplatte an einen neuen Speicherort verschieben und festlegen, wie beim Überschreiben vorhandener Dateien vorgegangen werden soll. Sie können auch eine Auswahl aus einer Liste zuvor aufgerufener Ordner treffen, um beim Durchsuchen Ihrer Verzeichnisstruktur Zeit zu sparen.

Wenn Sie die Dateien mit ACDSee Protransferieren, werden alle Datenbankdaten, die diesen Dateien zugewiesen sind, automatisch mit an den neuen Speicherort kopiert. Wenn Sie diese verbundenen Dateien nicht kopieren möchten, entfernen Sie bitte das Häkchen bei dem Kontrollkästchen **Verbundene Dateien für Nicht-RAW-Bilder einbeziehen**.

Wenn Sie ACDSee Pro NICHT zum Verschieben oder Kopieren der Dateien verwenden, unterbrechen Sie die Verknüpfung zu allen Datenbankinformationen, die diesen Dateien zugewiesen sind. Diese Unterbrechung geschieht, weil ACDSee Pro die Dateien nicht mehr nachverfolgen kann. Sie verlieren wichtige Kategorisierungsdaten und andere Datenbankinformationen. Dies können Sie beheben, indem Sie auf **Anbindung ändern** klicken und die Datenbank neu anbinden. Wenn Sie die Datenbankinformationen in die Dateien selbst eingebettet haben, können Sie auf diese Daten auch mit **Extras** | **Datenbank** | **Dateien katalogisieren** zugreifen.

ACDSee Pro verwendet XMP, um Datenbankinformationen in Dateien einzubetten. Nur wenige Dateiformate und -erweiterungen unterstützen XMP. Hierzu gehören GIF, JPEG, DNG, PNG und TIF. Im Falle dieser Dateiformate sind die Datenbankinformationen in die Datei eingebettet, so dass sie auch außerhalb von ACDSee Pro umbenannt oder verschoben werden und die Datenbankinformationen trotzdem noch abgerufen werden können.

Bei Formaten, die aktuell XMP nicht unterstützen (etwa RAW, PSD und ABR), werden die Datenbankinformationen in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie beide zusammen umbenennen oder verschieben. Andernfalls könnten Sie die Datenbankinformationen für immer verlieren.

So kopieren oder verschieben Sie Dateien:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie im Dateilistenbereich eine oder mehrere Dateien aus und klicken Sie dann auf **Bearbeiten** | **In Ordner kopieren** oder **In Ordner verschieben**.
 - Klicken Sie während der Betrachtung einer Bild- oder Mediendatei im Ansichtsmodus auf **Bearbeiten** | **In Ordner kopieren** oder **In Ordner verschieben**.
2. Führen Sie im Dialogfeld "In Ordner kopieren" oder "In Ordner verschieben" einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie die Registerkarte **Ordner** und suchen Sie den Ordner auf der Festplatte, in den Sie die Dateien speichern wollen.
 - Wählen Sie die Registerkarte **Verlauf** und wählen Sie dann einen Ordner aus der Liste der kürzlich aufgerufenen Ordner aus.
 - Wählen Sie **Ordner erstellen** und geben Sie einen Namen für den neuen Ordner ein.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Doppelte Dateien überschreiben** eine der folgenden Optionen, um festzulegen, wie ACDSee Pro beim Überschreiben von Dateien vorgehen soll:
 - **Nachfragen**: Aufforderung zum Bestätigen, dass eine Datei überschrieben werden darf.
 - **Umbenennen**: Aufforderung zum Umbenennen einer Datei.
 - **Ersetzen**: Überschreibt jede Datei mit demselben Dateinamen und derselben Dateierweiterung.
 - **Überspringen**: Bricht den Vorgang ab, wenn es eine Datei mit dem gleichen Dateinamen und der gleichen Erweiterung gibt.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Kopieren von Bildern

Sie können ein Bild in die Zwischenablage kopieren und es dann in eine andere Anwendung einfügen, wie beispielsweise in den ACDSee Foto-Editor. Durch den Befehl "Bild kopieren" werden nur die Bilddaten in die Zwischenablage übertragen: Es werden keine Datenbank-, Exif- oder IPTC-Daten gespeichert.

So kopieren Sie ein Bild:

1. Wählen Sie im Verwaltungs- oder im Ansichtsmodus das Bild aus, das kopiert werden soll.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Bild kopieren**.
3. Fügen Sie das Bild in Ihre andere Anwendung ein.

Einfügen von Dateien und Ordnern

Sie können Dateien durch Ausschneiden oder Kopieren in die Zwischenablage übernehmen und sie dann ohne einen Verlust von Datenbankdaten in einen anderen Ordner einfügen.

So schneiden Sie Dateien aus und fügen sie ein:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenbereich eine oder mehrere Datei(en) oder Ordner aus.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Kopieren** oder **Ausschneiden**.
3. Suchen Sie im Ordnerbereich nach einem neuen Speicherort.
4. Klicken Sie zum Einfügen der Dateien oder Ordner am neuen Speicherort auf **Bearbeiten** | **Einfügen**.

Ersetzen oder Überschreiben von Dateien

Beim Kopieren oder Verschieben von Dateien von einem Speicherort an einen anderen kommt es zu einer Dateinamenskollision, wenn bereits eine Datei mit demselben Namen und derselben Erweiterung wie eine der zu verschiebenden Dateien im Zielordner vorhanden ist. In ACDSee können Sie sich beide betroffenen Dateien im Dialogfeld "Dateiersetzung bestätigen" anzeigen lassen. Wenn es sich bei den betroffenen Dateien um Bilddateien handelt, zeigt ACDSee Miniaturenansichten beider Dateien an, und bietet Optionen zum Ersetzen der vorhandenen Datei, zum Umbenennen, Löschen oder Überspringen der Datei, die Sie verschieben wollen, oder zum Abbrechen des gesamten Vorgangs.

So arbeiten Sie mit dem Dialogfeld "Dateiersetzung bestätigen":

1. Wenn Sie eine Reihe von Dateien verschieben und alle potenziellen Dateinamenskollisionen auf dieselbe Weise behandeln wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auf alle anwenden**.
2. Mit der Symbolleiste zwischen den beiden Vorschaufenstern können Sie die Größe der Vorschauen verringern oder vergrößern und so Unterschiede zwischen den beiden Dateien feststellen.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Ersetzen Sie die Zieldatei durch die Quelldatei. Klicken Sie dazu auf **Ersetzen**.
 - Benennen Sie die neue Datei um, bevor diese in den Zielordner verschoben wird. Dazu geben Sie einen neuen Namen für die Datei in das Feld **Umbenennen in** ein. Dann klicken Sie auf **Umbenennen**.
 - Überspringen Sie diese Datei und lassen Sie beide Dateien intakt. Klicken Sie dazu auf **Überspringen**.
 - Löschen Sie entweder die Ziel- oder die Quelldatei. Klicken Sie dazu unter der Datei, die Sie von der Festplatte entfernen wollen, auf **Löschen**.
 - Brechen Sie den Vorgang ab und verschieben oder kopieren Sie keine Dateien. Klicken Sie dazu auf **Abbrechen**.

Im Dialogfeld "Dateiersetzung bestätigen" bezieht sich die **Zieldatei** auf die Datei im Zielordner und **Quelldatei** auf die Datei, die Sie verschieben oder kopieren wollen.

Umbenennen von Dateien oder Ordnern

Auf der Festplatte gespeicherte Dateien oder Ordner können im Ordnerbereich oder im Dateilistenbereich umbenannt werden.

So benennen Sie eine Datei oder einen Ordner um:

1. Wählen Sie im Dateilistenbereich oder im Ordnerbereich das umzubenennende Element aus.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Umbenennen**.
3. Geben Sie einen neuen Namen für diese Datei ein, ohne die Dateierweiterung (z.B. ".jpg") zu entfernen oder zu ändern.
4. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Mit der Funktion Stapel-Umbenennung können Sie mehrere Dateien gleichzeitig umbenennen.

Speichern von Dateien in privaten Ordnern

Private Ordner sind sichere Ordner, in denen Sie vertrauliche Dateien speichern können. Wenn Sie Dateien in einem privaten Ordner ablegen, verschiebt ACDSee sie von ihrem aktuellen Speicherort in den privaten Ordner. Private Ordner sind kennwortgeschützt und die Dateien, die sie enthalten, können nur in ACDSee betrachtet werden.

Wenn Sie einem privaten Ordner Dateien oder Ordner hinzufügen, werden alle Informationen, die auf diese Dateien oder Ordner verweisen, permanent aus der Datenbank gelöscht. Bei der Wiederherstellung von Dateien und Ordnern aus einem privaten Ordner werden in der Datenbank keine Informationen wieder hergestellt. Die einzige Weise, auf die Datenbankinformationen bewahrt bleiben, die sich auf die Dateien oder Ordner beziehen, ist die Sicherung (Backup) oder das Exportieren der Datenbank, bevor die Dateien bzw. Ordner einem privaten Ordner hinzugefügt werden.

So öffnen Sie das Fenster "Privater Ordner":

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Privater Ordner**.

So erstellen Sie einen privaten Ordner:

1. Schließen Sie alle offenen privaten Ordner.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "Privater Ordner" im Fenster "Privater Ordner" und wählen Sie **Privaten Ordner erstellen**.
3. Geben Sie ein Kennwort für den privaten Ordner in das Textfeld **Kennwort eingeben** ein. Ihr Kennwort darf max. 40 Zeichen lang sein.
4. Geben Sie das Kennwort erneut in das Textfeld **Kennwort erneut eingeben** ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Es wird kein neuer Ordner im Fenster "Privater Ordner" angezeigt. Private Ordner sind verborgen; ein Zugriff auf sie ist nur mit dem jeweiligen Kennwort möglich. Wenn Sie einen privaten Ordner geöffnet haben, sehen Sie alle im privaten Ordner vorhandenen Unterordner. Verwechseln Sie diese Unterordner jedoch nicht mit dem privaten Ordner an sich.

So öffnen Sie einen privaten Ordner:

1. Schließen Sie alle offenen privaten Ordner.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen** in der Kopfzeile des Fensters "Privater Ordner".
3. Geben Sie das Kennwort für den privaten Ordner, den Sie öffnen wollen, in das Textfeld **Kennwort eingeben** ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Der Inhalt eines geöffneten Ordners bleibt so lange sichtbar, bis Sie den Ordner schließen. Denken Sie daran, Ihren privaten Ordner zu schließen, wenn Sie Ihren Computer verlassen müssen und nicht wollen, dass andere Einsicht in diesen Ordner erhalten.

So schließen Sie einen privaten Ordner:

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen** in der Kopfzeile des Fensters "Privater Ordner".
- Klicken Sie zum Schließen von ACDSee auf **Datei** | **Beenden**. Der private Ordner wird automatisch geschlossen.

So fügen Sie einem privaten Ordner Dateien hinzu:

1. Öffnen Sie den privaten Ordner, dem Sie Dateien hinzufügen wollen.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Ziehen Sie die Dateien per Drag & Drop über das Symbol "Privater Ordner" im Fenster "Privater Ordner".
 - Wählen Sie die Dateien aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten Dateien und wählen Sie dann **Zu privatem Ordner hinzufügen**.

 Es wird eine Warnmeldung angezeigt.

3. Zum Verschieben der Dateien in den privaten Ordner klicken Sie auf **Ja**.

Wenn Sie Dateien und Ordner in einen privaten Ordner verschieben, werden sie von ihrem ursprünglichen Speicherort im Dateisystem entfernt und dem kennwortgeschützten privaten Ordner hinzugefügt. Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen, ist eine Wiederherstellung der Dateien und Ordner aus einem privaten Ordner nicht möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Passwort wählen, das Sie sich gut merken können.

So fügen Sie einem privaten Ordner einen vorhandenen Ordner und seinen Inhalt hinzu:

1. Öffnen Sie den privaten Ordner, dem Sie Dateien hinzufügen wollen.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Ziehen Sie den Ordner per Drag & Drop über das Symbol "Privater Ordner" im Fenster "Privater Ordner".
 - Wählen Sie die Dateien aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten Dateien und wählen Sie dann **Zu privatem Ordner hinzufügen**.

 Es wird eine Warnmeldung angezeigt.
3. Zum Verschieben des Ordners und seines Inhalts in den privaten Ordner klicken Sie auf **Ja**.

So stellen Sie Ordner und Dateien in einem privaten Ordner wieder her:

1. Öffnen Sie den privaten Ordner mit den Ordnern oder Dateien, die Sie wieder herstellen wollen.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie die entsprechenden Ordner oder Dateien aus und klicken Sie auf **Datei** | **Aus privatem Ordner wieder herstellen**.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die entsprechenden Ordner oder Dateien und wählen Sie **Aus privatem Ordner wieder herstellen**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen", navigieren Sie zu dem Ordner, in den Sie die Ordner oder Dateien verschieben wollen und klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

 ACDSee verschiebt die Ordner oder Dateien aus dem privaten Ordner an den ausgewählten Speicherort. Diese Ordner und Dateien sind nun für jeden sichtbar, der Zugang zum Computer hat.

So löschen Sie einen privaten Ordner bzw. die Ordner oder Dateien in einem privaten Ordner:

1. Öffnen Sie den privaten Ordner mit den Ordnern oder Dateien, die Sie löschen wollen.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Zum Löschen des privaten Ordners klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "Privater Ordner". Wählen Sie dann die Option **Löschen**.
 - Zum Löschen von Ordnern oder Dateien in einem privaten Ordner klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie dann die Option **Löschen**.

 Es wird eine Warnmeldung angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Ja**, um den privaten Ordner und seinen gesamten Inhalt oder die ausgewählten Ordner oder Dateien in dem privaten Ordner zu löschen.

Gehen Sie beim Löschen von Ordnern oder Dateien aus privaten Ordnern vorsichtig vor. Wenn Sie Ordner oder Dateien aus privaten Ordnern löschen, sind diese endgültig vernichtet. Stellen Sie die Ordner und Dateien wieder her, wenn Sie sie aus dem privaten Ordner an einen nicht-sicheren Speicherort auf Ihrem Computer verschieben wollen.

Bilder markieren

Bei wichtigen Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Marathonläufen sind schnell einmal Hunderte von Fotos gemacht. Nachdem Sie diese Fotos auf Ihren Computer überspielt haben, wollen Sie sie höchstwahrscheinlich durchsehen und die besten Fotos auswählen. Markieren ist eine schnelle und einfache Art, Ihre besten Fotos zu identifizieren bzw. sie zum Bearbeiten und zur Überprüfung von den restlichen Fotos zu trennen.

Das Kontrollkästchen "Markierung" befindet sich unten in der rechten Ecke der Miniaturansichten. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um Fotos zu markieren bzw. die Markierung von Fotos aufzuheben. Die Fotos bleiben mit Markierungen versehen, bis das Kontrollkästchen deaktiviert wird.

Sie können alle markierten Fotos mit einem Mausklick aufrufen. Markierungen sind - wie Kategorisieren und Bewerten - eine Methode zum Trennen, Ordnen und Zusammenfassen Ihrer Fotos, ohne die Dateien dazu in verschiedene Ordner verschieben zu müssen.

Es ist jedoch stets eine gute Vorgehensweise, markierten Fotos Kategorien und Bewertungen zuzuweisen und die Markierungen dann von den Fotos zu entfernen. Kategorisierungen und Bewertungen sind auf lange Sicht die wirksamere Lösung für das Ordnen und Zusammenfassen Ihrer Fotos.

So markieren Sie ein Foto im Verwaltungs- oder im Ansichtsmodus:

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Aktivieren Sie im Verwaltungsmodus das Kontrollkästchen in der unteren rechten Ecke der Miniaturansicht.
- Aktivieren Sie im Ansichtsmodus das Kontrollkästchen in der unteren rechten Ecke der Statusleiste.
- Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht** | **Eigenschaften**. Dadurch wird der Eigenschaftsbereich aufgerufen. Klicken Sie dann auf die Registerkarte **Datenbank** und markieren Sie das Kontrollkästchen **Markiert**.

So markieren Sie ein Foto beim Vergleichen von Bildern:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf das Bild im Bildvergleich-Viewer und dann in der Bild-Symbolleiste auf die Schaltfläche "Markierung".
 - Aktivieren Sie in der Vergleichsliste das Kontrollkästchen in der unteren rechten Ecke der Miniaturansicht.
2. Klicken Sie auf **OK**. Der Bildvergleich-Viewer wird geschlossen. Im Kontrollkästchen der markierten Bilder sehen Sie ein Häkchen.

So rufen Sie ein markiertes Foto auf:

Klicken Sie zum Aufrufen des Bereichs Organisieren im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Organisieren**. Klicken Sie dann auf **Markiert**.

Die markierten Fotos aus allen Ordnern werden im Dateilistenbereich angezeigt.

Hinzufügen von Datenbank-, Exif- und IPTC-Informationen zu mehreren Bildern

Sie können mit dem Tool "Stapel-Informationen festlegen" Datenbank-, Exif- und IPTC-Informationen von mehreren Dateien hinzufügen oder ändern. Sie können festlegen, welche Informationen generell für alle Dateien übernommen werden sollen, oder Einzelinformationen gleichzeitig auf die einzelnen Dateien anwenden. Sie können Ihre Einstellungen auch als Vorlage für andere Bilder speichern.

Sie können keine Informationen für schreibgeschützte Dateien einstellen (etwa solche auf einer CD-ROM).

So legen Sie Datenbank-, Exif- und IPTC-Informationen für eine Gruppe von Dateien fest:

1. Selektieren Sie im Verwaltungsmodus mindestens eine Datei und klicken Sie danach auf **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Stapel-Informationen festlegen**.
2. Führen Sie im Dialogfeld "Stapel-Informationen festlegen" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie die Registerkarte **Datenbank** aus, um Datenbankinformationen hinzuzufügen oder zu ändern.
 - Wählen Sie die Registerkarte **Exif** aus, um Exif-Informationen hinzuzufügen oder zu ändern.
 - Wählen Sie die Registerkarte **IPTC** aus, um IPTC-Informationen hinzuzufügen oder zu ändern.
 - Wählen Sie die Registerkarte **Erweiterte Optionen** aus, um die Einstellungen für das Tool "Stapel-Informationen festlegen" zu ändern (Erklärung siehe unten).
3. Klicken Sie auf **Einträge durchführen**.

So fügen Sie Daten in die Felder des Dialogfeld "Stapel-Informationen festlegen" ein:

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Geben Sie die genauen, von Ihnen gewünschten Informationen in das Feld ein. Sie können zum Beispiel Beschriftungen, Beschreibungen, Anmerkungen oder Kommentare eingeben. Wenn Sie Daten eingeben, erscheinen die gleichen Informationen in jeder ausgewählten Datei.
- Wählen Sie Informationen aus Kalendern oder Listen. Sie können zum Beispiel ein bestimmtes Datum und eine bestimmte Zeit auswählen oder Dateien eine Bewertung zuweisen. Jede Datei enthält die gleichen Informationen.
- Geben Sie einen Stern <*> ein, um die ursprünglichen oder vorhandenen Daten im Feld zu erhalten. Viele Kameras speichern zum Beispiel das Datum und die Uhrzeit, zu der das Bild aufgenommen wurde. Wenn Sie in das Feld einen Stern eingeben, werden diese Originalinformationen in jede einzelne Datei zu den Exif-Informationen oder zur Datenbank hinzugefügt, wenn Sie auf "Einstellungen durchführen" klicken.
- Geben Sie eine Reihe von Rautezeichen (#) ein. Wenn die Informationen festgelegt sind, werden sie durch aufsteigende Zeichen ersetzt, wodurch jede Datei eine einmalige Zahl erhält.
- Wählen Sie Platzhalter für Metadaten aus und fügen Sie sie ein. Sie können zum Beispiel den Metadaten-Platzhalter <Camera:Model> in das Feld "Modell" auf der Registerkarte "Exif" eingeben. Wenn Sie die Informationen festlegen, wird das Modell der Kamera, die jedes einzelne Bild aufgenommen hat, in die Exif-Informationen eingefügt. Alternativ dazu können Sie in den Kommentarfeldern "Anmerkungen" bzw. "Benutzer" Platzhalter für Metadaten einfügen, um eindeutige Informationen für jede Datei hinzuzufügen (z. B. Dateiposition, Dateityp, Blendenwert und andere Detail-Metadaten).
- Informationen einem bestimmten Feld zuordnen. Sie können zum Beispiel entscheiden, die Breite dem Feld "Pixel X" zuzuordnen und die Höhe dem Feld "Pixel Y". Wenn Sie die Informationen festlegen, erscheinend die eindeutigen Breiten und Höhen jedes Bildes in den Exif-Feldern für jede der Dateien.

Erweiterte Optionen

Nur leere Felder bearbeiten	Stellt das Tool "Stapelbearbeitungs-Informationen" so ein, dass es nur die Felder ändert, die noch keine Informationen enthalten. Felder, die Informationen enthalten, bleiben unverändert.
Dialogfeld nach Beendigung schließen	Stellt das Dialogfeld so ein, dass es automatisch geschlossen wird, wenn Sie die Informationen festgelegt haben.
Einstellungen als Standard speichern	Speichert die aktuellen Einstellungen unter "Erweiterte Optionen" und lädt sie beim nächsten Mal, wenn Sie Informationen für Dateien einstellen.
Ansteigende Zahlenfolge beginnen bei	Legt die Zahl fest, mit der die Ersetzung der aufsteigenden Rautenzeichen <#> beginnt.

Entfernen von IPTC-Stichwörtern und Zusatzkategorien

Sie können die IPTC-Stichwörter und Zusatzkategorien eines Bilds aus der Datenbank von ACDSee entfernen.

So entfernen Sie IPTC-Stichwörter und Zusatzkategorien:

1. Wählen Sie das Bild im Verwaltungsmodus aus.
2. Wenn der Eigenschaftsbereich nicht bereits angezeigt wird, klicken Sie auf **Ansicht** | **Eigenschaften**, um es aufzurufen.
3. Gehen Sie folgendermaßen vor, um sicherzustellen, dass das Bild nicht schreibgeschützt ist:
 - Wählen Sie die Registerkarte **Datei** und kontrollieren Sie, ob sich ein Kontrollhäkchen im Kontrollkästchen **Schreibgeschützt** befindet.
 - Wenn ein Kontrollhäkchen gesetzt ist, ist das Bild schreibgeschützt. Klicken Sie auf **Schreibgeschützt**, um den Schreibschutz aufzuheben.
4. Wählen Sie die Registerkarte **IPTC**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Stichwortauswahl** neben dem Feld "Stichwörter" oder auf die Schaltfläche **Auswahl von Zusatzkategorien** neben dem Feld "Zusatzkategorien".
6. Wählen Sie das Stichwort oder die Zusatzkategorie aus, die Sie aus dem Feld **Zugewiesene Werte** entfernen wollen.

(Zur Auswahl mehrerer Stichwörter oder Zusatzkategorien drücken Sie die STRG-Taste. Halten Sie sie gedrückt, während Sie die Stichwörter und Zusatzkategorien mit Ihrem Cursor auswählen.)

7. Klicken Sie auf **Entfernen**.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Ändern der Datums- und Zeiteigenschaften von Dateien

Sie können das Stapelanpassungs-Zeitstempeltool zum Ändern der Datums- und Zeiteigenschaften von einem oder mehreren Bildern im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus verwenden.

So ändern Sie die Datums- und Zeiteigenschaften einer Datei:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus und klicken Sie danach auf **Extras** | **Stapel** | **Zeitstempel anpassen**.
 - Klicken Sie im Ansichtsmodus auf Extras | **Ändern** | **Bild-Zeitstempel anpassen**.
2. Gehen Sie auf der Seite "Zeitstempel auswählen" folgendermaßen vor:
 - Wählen Sie auf der Registerkarte **Zu änderndes Datum** die Dateieigenschaft, die geändert werden soll.
 - Wählen Sie auf der Registerkarte **Erweiterte Optionen** die Optionen für das unten beschriebene Bildanpassungs-Zeitstempeltool.
 - Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.
3. Wählen Sie auf der Seite "Neuen Zeitstempel auswählen" eine der folgenden Optionen:
 - **Anderes Datum und Zeit verwenden**: Ersetzt das ausgewählte Datum und die ausgewählte Zeit durch eine andere Zeitstempeleigenschaft derselben Datei. Wählen Sie die gewünschte Dateieigenschaft aus der Dropdown-Liste **Datum und Zeit wählen**.
 - **Bestimmtes Datum und Zeit verwenden**: Ändert den ausgewählten Zeitstempel in jeder Datei auf ein festgelegtes Datum bzw. eine festgelegte Uhrzeit. Geben Sie das neue Datum bzw. die neue Uhrzeit für den Zeitstempel in die Felder **Datum** und **Zeit** ein.
 - **Anfangsdatum und -zeit verschieben**: Ersetzt den ältesten Zeitstempel durch ein von Ihnen festgelegtes Datum bzw. eine von Ihnen festgelegte Uhrzeit und verschiebt alle älteren Zeitstempel entsprechend nach vorn. Geben Sie den Zeitstempel für die neueste Datei in die Felder **Datum** und **Zeit** ein.
 - **Datum und Zeit um eine bestimmte Stundenzahl verändern**: Verschiebt alle Zeitstempel um eine bestimmte Stundenzahl entweder nach vorn oder nach hinten (um die Zeitzonen zu kompensieren). Wählen Sie entweder **Nach vorn verschieben** oder **Nach hinten verschieben** und geben Sie eine Zahl in die Drehfelder **Stunden**, **Minuten** und **Sekunden** ein.
4. Klicken Sie auf **Zeitstempel anpassen**, um mit der Anpassung der Dateien zu beginnen.
5. Wenn der Assistent abgeschlossen wurde, klicken Sie auf **Fertig stellen**, um zu ACDSee zurückzukehren.

Erweiterte Optionen

Standard-Einstellungen annehmen und Konvertierung beginnen	Standardeinstellungen für die neuen Zeitstempeloptionen annehmen. Klicken Sie auf **Zeitstempel anpassen**, um mit der Änderung des Datums und der Zeit Ihrer Bilder zu beginnen.
Assistenten nach Beendigung automatisch schließen	Schließt den "Bildanpassungs-Zeitstempelassistenten" nach Abschluss des Verfahrens.
Aktuelle Einstellungen als Standard speichern	Speichert die aktuellen Einstellungen und übernimmt sie bei der nächsten Zeitstempeländerung.

Sichern von Dateien auf einem anderen Computer

Der Synchronisierungsassistent führt Sie durch die Abläufe zur Erstellung einer synchronisierten Dateienkopie, um Sie so vor einem Ausfall der lokalen Festplatte zu schützen. Sie können Ihre lokalen Ordner mit einem Netzlaufwerk, einem remoten Computer oder einer externen Festplatte synchronisieren. Sie können die Synchronisierung benennen, die Aktionen festlegen, die Sie bei jeder Dateisynchronisierung vornehmen wollen, die Synchronisierung so konfigurieren, dass sie zu bestimmten Zeitpunkten ausgeführt wird bzw. zu einem späteren Zeitpunkt bearbeitet oder entfernt wird.

Der Synchronisierungsassistent behält keine Datenbankinformationen zurück, wenn Ihre Dateien an einen neuen Speicherort kopiert werden. Verwenden Sie zur Sicherung von Dateien mit Datenbankinformationen den ACD-Datenbanksicherungsassistenten.

So erstellen Sie eine Synchronisierung:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Synchronisieren** | **Synchronisierung erstellen**.
2. Klicken Sie zum Fortfahren auf der Startseite auf **Weiter**.
3. Gehen Sie auf der Seite "Synchronisierungsoptionen" folgendermaßen vor:
 - Legen Sie im Feld **Quellordner** den Ordner mit den Dateien fest, die Sie kopieren wollen.
 - Legen Sie im Feld **Sicherungsziel** einen Ordner auf einem Netzwerk-Laufwerk, einem remoten Computer oder einer externen Festplatte fest, auf dem bzw. der die Sicherungsdateien gespeichert werden sollen.
 - Legen Sie im Bereich **Optionen** fest, wie bei der Synchronisierung mit Fehlern und Protokollen verfahren werden soll.
 - Legen Sie im Bereich **Bestätigungen** fest, wie bei der Synchronisierung mit Konflikten durch doppelte Dateien verfahren werden soll.
 - Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.
4. Gehen Sie auf der Seite "Synchronisierungsplan" folgendermaßen vor:
 - Geben Sie einen Namen für die Synchronisierung in das Textfeld **Name** ein.
 - Legen Sie im Bereich **Planen** fest, ob die Synchronisierung sofort oder an einem geplanten Synchronisierungszeitpunkt ausgeführt werden soll.
 - Klicken Sie auf **Weiter**, um den Assistenten zu beenden.

Planen: Mit einem Konto ohne Kennwort kann kein Plan eingerichtet werden. Damit Pläne ausgeführt werden können, müssen Sie für Ihr Konto ein Kennwort einrichten. Das Feld "Kennwort" einfach leer zu lassen, funktioniert nicht. Sie müssen über ein "echtes" Kennwort mit einer Länge von mehr als einem Zeichen verfügen.

Aktualisieren oder Löschen einer Synchronisierung

Sie können die Einstellungen einer Synchronisierung anpassen, sie für die regelmäßige Ausführung konfigurieren oder sie aus ACDSee löschen.

So aktualisieren oder löschen Sie eine gespeicherte Synchronisierung:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Synchronisieren** | **Beenden**.
2. Wählen Sie Synchronisierung aus der Liste im Dialogfeld "Gespeicherte Synchronisierungen".
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie zur terminlichen Planung der Synchronisierung auf **Planen**. Legen Sie fest, wie häufig die Synchronisierung ausgeführt werden soll. Klicken Sie dann auf **OK**.
 - Klicken Sie zur Anpassung der Einstellungen auf **Bearbeiten**. Aktualisieren Sie im Dialogfeld "Synchronisierungen bearbeiten" den Ordner mit den Dateien, die Sie kopieren wollen, sowie einen Ordner auf dem Netzlaufwerk, einen remoten Computer oder eine externe Festplatte, auf der die Dateien gespeichert werden sollen. Aktualisieren Sie im Bereich **Optionen**, wie bei der Synchronisierung mit Fehlern und Protokollen verfahren werden soll. Aktualisieren Sie im Bereich **Bestätigungen**, wie bei der Synchronisierung mit Konflikten durch doppelte Dateien verfahren werden soll. Klicken Sie abschließend auf **OK**.

- Klicken Sie zur Umbenennung der Synchronisierung auf **Umbenennen**. Geben Sie einen neuen Namen für die Synchronisierung ein und klicken Sie auf **OK**.
- Klicken Sie zum Löschen der Synchronisierung auf **Löschen**.

4. Klicken Sie auf **Schließen**.

Ausführen einer gespeicherten Synchronisierung

Nach dem Anlegen einer Synchronisierung können Sie sie jederzeit ausführen, selbst wenn ihre regelmäßige Ausführung konfiguriert ist.

So führen Sie eine gespeicherte Synchronisierung durch:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Synchronisieren** und wählen Sie dann den Namen der Synchronisierung, die Sie ausführen wollen.

Suchen

Suchen mit ACDSee

ACDSee bietet eine Reihe von Möglichkeiten, den Computer nach Dateien und Ordnern zu durchsuchen. Im Fenster "Suchen" können Sie nach Dateiname, Stichwörtern oder Bildeigenschaften suchen. Sie können eine erweiterte Suche zur Lokalisierung von Dateien erstellen, die innerhalb eines bestimmten Datums- oder Bewertungsbereiches fallen, und die Suche dann zur späteren Verwendung speichern und benennen. Identische Dateien können Sie zudem mit dem "Duplicate Finder" lokalisieren und verwalten.

Für einfachere Suchen können Sie die Schnellsuchleiste zur schnellen Lokalisierung von Dateien und Ordnern oder zur Durchsuchung der Datenbank nach bestimmten Namen und Stichwörtern verwenden. Sie können die Schnellsuchleiste zudem individuell anpassen und so nur nach speziellen Objekten oder bestimmten Datenbankteilen suchen.

Im Fenster "Organisieren" können Sie ferner alle Bilder auf Ihrer Festplatte oder alle Dateien in einem Ordner, die noch nicht kategorisiert wurden, schnell lokalisieren und auflisten. Verwenden Sie bei der Arbeit mit größeren Bildersammlungen die Option "Selektives Durchsuchen", um weit gefächerte oder eng begrenzende Kriterien für die Bilder festzulegen, die Sie sich im Dateilistenbereich anzeigen wollen.

Arbeiten mit der Schnellsuchleiste

Sie können die Schnellsuchleiste im Verwaltungsmodus zur schnellen Lokalisierung von Dateien oder Ordnern verwenden. Sie können die Schnellsuchoptionen oder die grundlegenden Operatoren zur Verfeinerung oder Ausweitung Ihrer Suche nutzen sowie zur Darstellung der Ergebnisse im Dateilistenbereich.



Bei der Schnellsuche werden automatisch die Felder "Hinweise", "Verfasser" und "Beschriftung" der ACDSee-Datenbank durchsucht. Bei der Schnellsuche wird zudem in den Feldern "Stichwörter", "Beschriftung", "Fotograf", "Überschrift" und "Besondere Hinweise" gesucht.

Wenn ACDSee nach Dateinamen sucht, wird dabei nur der erste Begriff im Dateinamen berücksichtigt. Eine Datei namens **Katze_Hund** würde bei einer Suche nach **Katze** gefunden werden, nicht jedoch bei einer Suche nach **Hund**.

Bei den Suchbegriffen wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

So führen Sie eine Schnellsuche durch:

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Geben Sie den Begriff oder den Wortteil in die Schnellsuchleiste ein, nach dem Sie suchen wollen.
- Klicken Sie in die Dropdown-Liste neben dem Feld "Schnellsuche" und wählen Sie einen zuvor eingegebenen Suchbegriff aus.

Operatoren der Schnellsuche

Sie können folgende Operatoren zur weiteren Verfeinerung oder Ausweitung Ihrer Suchen in der Schnellsuchleiste verwenden. Beachten Sie, dass ein Suchbegriff nicht mit einem Operator beginnen darf; er muss mit einem Wort anfangen.

Operator	Ergebnis	Beispiele
-	Sucht nach allen Elementen, die den ersten Suchbegriff enthalten. Zeigt dann nur die Elemente an, die nicht auch den zweiten Suchbegriff enthalten.	Bei **Katze -Hund** werden alle Elemente ausgegeben, die "Katze" enthalten, nicht jedoch die, die "Hund" enthalten. Vor dem Minuszeichen muss stets ein Leerzeichen stehen. Wenn Sie kein Leerzeichen einfügen, geht ACDSee davon aus, dass Sie nach einem Wort mit Bindestrich suchen.
+	Sucht nach allen Elementen, die sowohl den Suchbegriff vor als auch nach dem Operator enthalten. Elemente, die nur einen der beiden Begriffe enthalten, werden ausgeschlossen. Die Schnellsuchleiste behandelt Leerzeichen zwischen den Wörtern als + Operatoren.	Bei **Katze+Hund** oder **Katze Hund** werden Elemente ausgegeben, die **sowohl** "Katze" als auch "Hund" enthalten. Bei **Katze+Hund+-Kätzchen** werden Elemente ausgegeben, die sowohl "Katze" als auch "Hund" enthalten, nicht jedoch solche, die "Katze", "Hund" und "Kätzchen" enthalten.
\| | Sucht nach allen Elementen, die das eine oder das andere Suchelement enthalten. | **Katze\|Hund** umfasst alle Elemente, die bei der Suche entweder "Katze" oder "Hund" enthalten.

Katze+Hund\|Kätzchen umfasst alle Elemente, die sowohl "Katze" als auch "Hund" und zudem noch "Kätzchen" enthalten. |

Arbeiten mit dem Suchbereich

Im Suchbereich können Sie nach Dateien und Ordnern suchen. Sie können grundlegende Suchen nach Dateinamen oder Stichwort-Satz durchführen und komplexe Suchen anlegen, um die Ergebnisse nach Ordnern, Kategorien und Bildeigenschaften einzugrenzen. Sie können auch nach Mustern in Dateinamen sowie nach doppelten Dateien suchen.

Darüber hinaus können Sie Ihre Suche speichern und benennen. Gespeicherte Suchen sind im Suchbereich und im Bereich Organisieren aufgeführt. Im Suchbereich können Sie gespeicherte Suchen aus der Dropdown-Liste auswählen und erneut ausführen. Im Bereich Organisieren sind die gespeicherten Suchen unter "Automatische Kategorien" aufgeführt. Durch nochmaliges Klicken auf den Namen der gespeicherten Suche können Sie sie erneut ausführen.

Der Suchbereich gibt keine Ergebnisse für Ordner aus, die nicht in der ACDSee-Datenbank katalogisiert sind. Die Katalogisierung geschieht automatisch, wenn Sie zu einem Ordner navigieren. Alternativ können Sie auch auf **Extras** | **Datenbank** | **Dateien katalogisieren** klicken.

So öffnen Sie den Suchbereich:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Suchen**.

Bereiche des Suchbereichs

Der Suchbereich umfasst mehrere Bereiche, um Ihnen die Verwaltung Ihrer Suchen zu erleichtern. Denken Sie beim Anlegen einer Suche daran, dass das Suchtool nur Dateien ausgibt, die **alle** der von Ihnen festgelegten Kriterien erfüllen.

Gespeicherte Suchen

Im Bereich "Gespeicherte Suchen" können Sie eine komplexe Suche für die spätere Verwendung speichern, eine Suche zur erneuten Ausführung auswählen oder eine gespeicherte Suche löschen.

Gespeicherte Suchen	Wenn Sie eine Suche gespeichert haben, ist diese in dieser Dropdown-Liste aufgeführt. Dort können Sie sie auswählen und erneut ausführen. Wenn Sie unten im Fenster auf **Start** klicken, werden die Suchergebnisse im Dateilistenbereich angezeigt. Gespeicherte Suchen werden zudem im Bereich Organisieren angezeigt. Durch einmaliges Klicken auf den Namen der gespeicherten Suche können Sie sie dort erneut ausführen.
Speichern einer Suche 	Klicken Sie zum Speichern oder Überschreiben einer gespeicherten Suche auf das Symbol **Speichern** und dann auf **Speichern** oder **Speichern unter**. Geben Sie einen Namen für die Suche ein, wenn das Dialogfeld "Gespeicherte Suche" eingeblendet wird. Durch die Verwendung eines aussagekräftigen Namens lassen sich die Kriterien in Ihrer gespeicherten Suche leichter merken.
Löschen einer Suche 	Wählen Sie eine Suche aus der Dropdown-Liste aus und klicken Sie dann auf das Symbol **Löschen**. Wenn die Eingabeaufforderung eingeblendet wird, klicken Sie zum Bestätigen des Löschvorgangs auf **Ja**.

Dateien und Text

Im Bereich "Dateien und Text" können Sie festlegen, nach was Sie suchen, und wo Sie danach suchen wollen.

Suchen nach Dateien oder Ordnern namens	Geben Sie einen Teil des Namens für die Datei oder den Ordner ein, nach der bzw. dem Sie suchen wollen, oder wählen Sie einen vorherigen Suchbegriff aus der Dropdown-Liste aus. Sie können zudem Platzhalter für die Suche nach Dateinamensmustern verwenden. Zum Ausschließen aller Dateien, die keine Bilder sind, klicken Sie auf das Rechtspfeil-Symbol neben dem Feld. Wählen Sie dann die Option **Nur Bilder**.
Mit dem Text	Geben Sie den gewünschten Suchtext in die ACDSee-Datenbank ein. Der Text kann Teile einer Beschriftung oder eines Stichwortes enthalten - oder sogar den Namen eines Ordners oder einer Kategorie, der bzw. die möglicherweise die gesuchten Dateien enthält. Wenn Sie sowohl nach dem Dateinamen als auch nach einem Stichwort oder einem Satz suchen, wird ein Element nur dann als Suchergebnis ausgegeben, wenn es **beide** Kriterien enthält. Legen Sie fest, welche Teile der Datenbank durchsucht werden sollen, und geben Sie an, wie der von Ihnen in das Feld eingegebene Text zu behandeln ist. Dazu klicken Sie auf den Pfeil neben dem Feld und wählen eine der folgenden Optionen aus: • **Alle Wörter suchen**: Gibt nur Dateien aus, die mit allen von Ihnen eingegebenen Wörtern übereinstimmen. • **Nur ganze Wörter suchen**: Gibt nur Dateien aus, die das gesamte Wort genau so enthalten, wie Sie es eingegeben haben. • **In Beschriftung suchen**: Durchsucht das Feld "Beschriftung" der Dateien in der Datenbank. • **In Stichwörtern suchen**: Durchsucht das Feld "Stichwort" der Dateien in der Datenbank. • **In Anmerkungen suchen**: Durchsucht das Feld "Hinweise" der Dateien in der Datenbank. • **In Kategorien suchen**: Durchsucht die Kategoriezuweisungen der Dateien in der Datenbank. • **In Ordnern suchen**: Durchsucht den Namen der Ordner in der Datenbank.
Suchen in	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Gesamte Datenbank**: Durchsucht die gesamte ACDSee-Datenbank. Beachten Sie, dass Ordner auf Ihrem Computer, die bisher nicht katalogisiert wurden, nicht durchsucht werden und keine Suchergebnisse liefern. • **Bestimmte Ordnern und Kategorien**: Führt die Suche nur innerhalb der von Ihnen festgelegten Kategorien und Ordner durch. Durch Auswahl dieser Option wird der Bereich "Kategorien und Ordner" aufgerufen, in dem Sie den Speicherort und die Kategorien für die Suche auswählen können.
Mit Browser-Einstellungen abgleichen	Importiert die aktuellen Verwaltungsmodus-Einstellungen, wie u. a. die Einstellungen für das Selektive Durchsuchen, in den Suchbereich. Beachten Sie, dass dadurch auch Kriterien aus dem Suchbereich entfernt werden können.

Der Eigenschaftsbereich

Im Eigenschaftsbereich können Sie die Dateieigenschaften festlegen, nach denen Sie suchen wollen. Ferner können Sie Wertebereiche festlegen, die in die Suche aufgenommen bzw. von der Suche ausgeschlossen werden sollen.

So verwenden Sie den Eigenschaftsbereich:

1. Klicken Sie unter dem Feld **Dateieigenschaften suchen für** auf **Hinzufügen**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Suchkriterien hinzufügen" eine oder mehrere Eigenschaften aus, auf denen Ihre Suche basieren soll.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie im Eigenschaftsbereich auf die Hyperlinks, um für jede Eigenschaft Konditionalsätze festzulegen.
5. Klicken Sie zum Durchführen der Suche auf **Start**.

Suchen mit Dateinamenmustern

Sie können ein Textmuster in das Suchbereichsfeld "Suchen nach Dateien/Ordner namens" eingeben, um nach Dateinamen zu suchen. Sie können nach einfachen Mustern, wie partiellen Dateinamen, suchen, oder aber nach komplexeren Mustern, die Platzhalter enthalten.

Dateinamensmuster-Platzhalter

Platzhalter	Ergebnis	Beispiel
?	Stimmt mit jedem einzelnen Zeichen im Dateinamen überein.	Bei **ca?.jpg** wird cat.jpg, cap.jpg und car.jpg ausgegeben, nicht jedoch cats.jpg
*****	Stimmt mit null oder mehr Zeichen im Dateinamen überein.	Bei **cat*** wird cat.jpg, cats.jpg und cathy.jpg ausgegeben.
[...]	Stimmt mit jedem der in Klammern enthaltenen Zeichen überein.	Bei **ca[tr]** wird cat.jpg oder car.jpg ausgegeben, nicht jedoch cap.jpg.
[!...]	Stimmt mit jedem nicht in den Klammern enthaltenen Zeichen überein.	Bei **cat[!0]** wird catajpg und catb.jpg ausgegeben, nicht jedoch cat0.jpg.
[...-...]	Stimmt mit jedem Zeichen im angegebenen Bereich überein.	Bei **cat[a-f0-9]** wird cata.jpg, catb.jpg, catf.jpg und cat0.jpg, cat1.jpg, â€¦, cat9.jpg ausgegeben.
****	Sperrt die Nutzung anderer Platzhalterzeichen, die gleichzeitig in einem Dateinamen zulässige Zeichen sind, wie beispielsweise Rechteckklammern: []. Die Zeichen * und ? sind in Dateinamen nicht zulässig, daher gilt diese Funktion nicht für diese Zeichen.	Da Rechteckklammern Platzhalter sind, können Sie bei einer Suche nach einem Dateinamen, der eine Klammer enthält, einen Backslash vor der Klammer einfügen: Bei **ACD\[123\]** wird ACD[123].gif ausgegeben.

Bei den Mustern wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Bei der Verwendung von Mehrfachmustern trennen Sie die Namen mit Leerzeichen oder Semikola.

Zur Suche nach einem Musters mit einem Leerzeichen oder Semikolon setzen Sie das Muster in doppelte Anführungszeichen.

Wenn Sie das Sternchen (*) nicht als Platzhalter in Ihr Muster aufnehmen, wird das Muster als Unterzeichenfolge gesucht. Für cat würde somit beispielsweise cat, cathy und bobcat ausgegeben werden; es entspricht dem Muster *cat*.

Gezieltes Durchsuchen

Durch gezieltes Durchsuchen können Sie Dateien auffinden, die sich in einem bestimmten Ordner befinden, denen ein bestimmtes Datum zugewiesen wurde bzw. die einer bestimmten Organisationsklassifizierung zugeordnet sind. Durch Anpassung der Kriterien für das gezielte Durchsuchen können Sie Dateien schnell aus dem Dateilistenbereich ausschließen und sich nur die Dateien anzeigen lassen, die Sie durchsuchen möchten.

Um das gezielte Durchsuchen möglichst effektiv einsetzen zu können, wird empfohlen, Ihre Dateien in der ACDSee ProDatenbank zu katalogisieren und zu ordnen. Je mehr Informationen Sie Ihren Dateien hinzufügen, desto hilfreicher ist das gezielte Durchsuchen.

So führen Sie das gezielte Durchsuchen durch:

Öffnen Sie das Fenster "Gezieltes Durchsuchen" durch Anklicken von **Ansicht** | **Gezieltes Durchsuchen**. Links im Dateilistenbereich wird ein weiteres Fenster geöffnet.

Einrichten der Kriterien für gezieltes Durchsuchen

Das Fenster für das gezielte Durchsuchen ist in drei Bereiche unterteilt: "Ordner", "Ordnen" und "Kalender". Jedes dieser Elemente entspricht einem gleichnamigen Fenster im Verwaltungsmodus. Wenn das Fenster "Gezieltes Durchsuchen" geöffnet ist, wird die Inhaltsliste im Dateilistenbereich durch eine Leiste für "Gezieltes Durchsuchen" ersetzt. Hier sind alle Suchkriterien aufgelistet.

Wenn Sie im Fenster "Gezieltes Durchsuchen" einen Ordner, eine Zeitspanne oder eine Ordnungsmethode hinzufügen, schließt ACDSee Pro alle Dateien aus, die mit diesen Kriterien nicht übereinstimmen. Um mehr oder weniger Suchergebnisse zu erhalten, können Sie Suchkriterien hinzufügen oder wieder entfernen.

So fügen Sie Kriterien für gezieltes Durchsuchen hinzu:

Öffnen Sie das Fenster "Gezieltes Durchsuchen" und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie im Ordnerbereich mindestens einen Ordner aus.
- Wählen Sie im Bereich Organisieren mindestens eine Kategorie bzw. Bewertung aus.
- Wählen Sie im Kalenderbereich mindestens eine Zeitspanne.

Während dem Fenster "Gezieltes Durchsuchen" Kriterien hinzugefügt werden, sucht ACDSee Pro in der Datenbank nach Dateien in den Ordnern, die mit der angegebenen Zeitspanne übereinstimmen und einer bestimmten Klassifizierung zugewiesen sind und zeigt diese im Dateilistenbereich an. Sie können diese Dateien dann auswählen und mit den Funktionen von ACDSee Pro wunschgemäß bearbeiten, präsentieren, verschieben oder betrachten.

Sie können die Suchkriterien im Fenster "Gezieltes Durchsuchen" auch weiter anpassen oder verfeinern:

- Um ein Suchkriterium aus dem Fenster "Gezieltes Durchsuchen" zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der Kriterien und wählen Sie **Aus der Suche entfernen** aus.
- Um alle Kriterien eines bestimmten Typs zu entfernen, klicken Sie auf die Leiste oberhalb der Liste und deaktivieren Sie die Option, die den fraglichen Typ in die Suche einbezieht. Um beispielsweise die aufgelisteten Ordner von der Suche auszuschließen, klicken Sie auf die Leiste **Ordner** und dann auf **Ordner in die Suche einbeziehen**. Die ausgewählten Ordner werden zwar immer noch im Fenster "Gezieltes Durchsuchen" angezeigt, bei der Suche jedoch nicht mehr berücksichtigt.
- Um alle Suchkriterien eines bestimmten Typs zu entfernen, klicken Sie die Leiste oberhalb der Liste an und wählen dort **Alle löschen** aus.

Standardmäßig werden unter den Kategorien im Fenster "Gezieltes Durchsuchen" alle Dateien angezeigt, die mit sämtlichen aufgeführten Kategorien übereinstimmen. Sie können die Suche verfeinern, indem Sie sich nur die Dateien anzeigen lassen, die allen angegebenen Kategorien entsprechen. Um zwischen unterschiedlichen Einstellungen hin und herzuschalten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Leiste über den von Ihnen ausgewählten Kategorien und wählen dann **Beliebige Übereinstimmung** oder **Übereinstimung mit allen** aus.

Tipps für "Gezieltes Durchsuchen"

Wenn Sie im Fenster "Gezieltes Durchsuchen" Kriterien hinzufügen, legen Sie damit fest, dass die gesuchten Dateien das entsprechende Attribut enthalten müssen. Wenn Sie z.B. einen Ordner im Ordnerbereich auswählen, zeigt ACDSee Pro nur Dateien in diesem Ordner an. Wenn Sie eine Bewertung im Bereich Organisieren auswählen, zeigt ACDSee Pro nur Dateien mit dieser Bewertung an.

Sie können die Kriterien kombinieren, um Ihre Suche noch weiter zu verfeinern. Wenn Sie beispielsweise eine Kategorie und eine Zeitspanne auswählen, zeigt ACDSee Pro nur die Dateien an, auf die sowohl die fragliche Kategorie als auch die Zeitspanne passen. ACDSee Pro zeigt keine Elemente in dieser Zeitspanne an, wenn sie nicht auch der richtigen Kategorie zugeordnet sind. Es werden auch keine Dateien angezeigt, die dieser Kategorie angehören, aber nicht in den gewählten Zeitraum passen.

Ausblenden des Fensters "Gezieltes Durchsuchen"

Sie können die Funktion "Automatisch ausblenden" dazu verwenden, das Fenster "Gezieltes Durchsuchen" zu verbergen. So entsteht mehr Platz für den Dateilistenbereich. Wenn das Fenster auf automatisches Ausblenden eingestellt ist, wird es ausgeblendet, sobald Sie auf einen Bereich außerhalb des Fensters klicken. Es ist dann nur noch ein Rand zu sehen. Sie können wieder auf das Fenster zugreifen, indem Sie den Mauszeiger über den Rand bewegen.

Suchen mit automatischen Kategorien

Verfügen Sie über Hunderte, möglicherweise Tausende von Bildern? Nutzen Sie mehr als eine Kamera? Nutzen verschiedene Familienmitglieder Kameras gemeinsam? Oder haben Sie Bilder auf Ihrem Rechner, die von Freunden und Familienmitgliedern aufgenommen wurden? Wenn Sie all diese Fragen mit ja beantwortet haben, sollten Sie erwägen, für die Suche nach Bildern automatische Kategorien zu verwenden.

Sie sehen die automatischen Kategorien im Bereich Organisieren, unter den Bewertungen. Zum Ausklappen der Gruppierungen für automatische Kategorien doppelklicken Sie oder klicken Sie auf das Pluszeichen (**+**). Zum Minimieren der Gruppierungen für automatische Kategorien doppelklicken Sie oder klicken Sie auf das Minuszeichen (**-**).

Einige Informationen der automatischen Kategorien werden Ihren Bildern von Ihrer Kamera hinzugefügt. Kameras nehmen beispielsweise Informationen auf, wie Kameramarke und Kameramodell, die von Ihnen verwendeten Weißabgleich-Einstellungen, die Brennweite und die Blende. Sie können diese Informationen um die Stadt, die Provinz/das Bundesland oder das Land, in der bzw. in dem die Bilder aufgenommen wurden, sowie um Stichwörter oder das Copyright ergänzen. Dazu verwenden Sie das mit dem Stapelbearbeitungs-Informationstool tun oder indem Sie die Informationen in den Eigenschaftsbereich eingeben.

Wenn Sie auf eine automatische Kategorie klicken, sucht ACDSee nach Bildern, die zu dieser Kategorie gehören. Stellen Sie sich beispielsweise vor, dass Sie mehrere Kameras nutzen. Sie können die Gruppierungen "Fotoeigenschaften" und "Kameramodell" ausklappen und dann entsprechende Kategorie für Ihr Kameramodell auswählen. Alle mit dem Kameramodell aufgenommenen Bilder werden angezeigt. Stellen Sie sich nun vor, dass Ihr Bruder viele Bilder aufnimmt und sie Ihnen zusendet. Sie können die Gruppierungen "Fotoeigenschaften" und "Fotograf" ausklappen und dann den Namen Ihres Bruders aus der Liste der Fotografen auswählen. Alle von Ihrem Bruder aufgenommenen Bilder werden angezeigt.

Nachstehend finden Sie einige Tipps für das Suchen mit automatischen Kategorien.

Festlegen häufig verwendeter Suchkategorien

Wenn es in der Gruppierung "Fotoeigenschaften" bestimmte automatische Kategorien gibt, die Sie häufig nutzen, können Sie Zeit sparen, indem Sie sie der Gruppierung "Häufig verwendet" hinzufügen. Einige "Fotoeigenschaften"-Gruppierungen sind standardmäßig in der Gruppierung "Häufig verwendet" enthalten. Sie können der Gruppierung "Häufig verwendet" beliebig viele automatische Kategorien hinzufügen und Sie können beliebige Gruppierungen aus der Gruppierung "Häufig verwendet" entfernen, wenn Sie sie nicht länger benötigen.

So fügen Sie der Gruppierung "Häufig verwendet" eine Gruppierung "Automatische Kategorie" hinzu:

1. Klappen Sie die Gruppierung "Fotoeigenschaften" aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppierung "Automatische Kategorien", die der Gruppierung "Häufig verwendet" hinzugefügt werden soll. Wählen Sie dann die Option **Zu Häufig verwendet hinzufügen**. Die Gruppierung wird der Gruppierung "Häufig verwendet" hinzugefügt.

 Sie bleibt auch in der Gruppierung "Fotoeigenschaften" sichtbar.

So entfernen Sie eine Gruppierung "Automatische Kategorie" aus der der Gruppierung "Häufig verwendet":

1. Klappen Sie die Gruppierung "Häufig verwendet" aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppierung "Automatische Kategorien", die aus der Gruppierung "Häufig verwendet" entfernt werden soll. Wählen Sie dann die Option **Aus Häufig verwendet entfernen**.

 Die Gruppierung wird aus der Gruppierung "Häufig verwendet" entfernt.

Verfeinern Ihrer Suche mit automatischen Kategorien

Sie können Ihre Suche mit automatischen Kategorien durch die Auswahl mehrerer automatischer Kategorien verfeinern. Stellen Sie sich beispielsweise vor, dass Sie lernen, wie man die Blenden- und Verschlussgeschwindigkeitseinstellungen kombiniert, um Bilder

in verschiedenen Lichtverhältnissen angemessen zu belichten. Nun wollen Sie Bilder finden, die mit bestimmten Einstellungen aufgenommen wurden. Wenn Sie auf die Easy-Select-Anzeige neben der automatischen Kategorie f/16-Blende und der automatischen Kategorie 1/30 s Verschlussgeschwindigkeit klicken, sucht ACDSee nach Bildern, die zu diesen beiden automatischen Kategorien gehören.

Wenn Sie mehrere automatische Kategorien auswählen, können Sie die Suche zudem durch Auswahl der Optionen **Übereinstimmung mit allen** oder **Übereinstimmung mit einigen** aus der Dropdown-Liste "Übereinstimmung mit allen/einigen" oben im Bereich Organisieren steuern. Wenn Sie "Übereinstimmung mit einigen" auswählen, zeigt ACDSee alle Bilder an, die den ausgewählten automatischen Kategorien zugewiesen sind. Wenn Sie "Übereinstimmung mit allen" auswählen, zeigt ACDSee alle Bilder an, die allen ausgewählten automatischen Kategorien zugewiesen sind.

Sie können Ihre Suche mit automatischen Kategorien auch durch die Auswahl einer Kategorie oder Bewertung verfeinern. Stellen Sie sich beispielsweise vor, dass Sie auf die automatische Kategorie "Fotograf" geklickt haben. Dort haben Sie über 1000 Bilder vorgefunden. Sie wollen jedoch nur die besten Bilder des Fotografen ansehen. Klicken Sie auf die Easy-Select-Anzeige neben der 1 im Bereich **Bewertungen** des Bereichs Organisieren. Es werden nur die Bilder des Fotografen angezeigt, die über die Bewertung 1 verfügen.

Sie können Ihre Suche mit automatischen Kategorien zudem mithilfe des Fensters "Selektives Durchsuchen" verfeinern. Stellen Sie sich beispielsweise vor, dass Sie auf die automatische Kategorie "Kameramodell" geklickt haben. ACDSee hat daraufhin über 1000 Bilder angezeigt. Sie wollen sich jedoch nur die Bilder ansehen, die Sie an einem bestimmten Tag aufgenommen haben. Rufen Sie das Fenster "Selektives Durchsuchen" auf. Dazu klicken Sie auf **Ansicht** | **Selektives Durchsuchen**. Dann wählen Sie **Kalender** aus und legen Sie das entsprechende Datum fest. Angezeigt werden nur die Bilder, die an diesem Tag mit dem entsprechenden Kameramodell aufgenommen wurden.

Suchen nach doppelten Dateien

Sie können das Duplicate-Finder-Plug-in zur Suche nach doppelten Dateien auf Ihrer Festplatte verwenden. Nachdem Sie mögliche doppelte Dateien lokalisiert haben, können Sie sie umbenennen oder löschen und so Ihre Dateisammlung besser verwalten.

Die folgenden Schritte bieten eine grundlegende Übersicht über das Arbeiten mit dem Duplicate Finder. Im Plug-in-Dialogfeld finden Sie zudem eine umfassende kontextsensitive Hilfe, die Ihnen weitere Informationen bietet.

Begrenzen Sie Ihre Suche, indem Sie nur einen Teil der Fotos oder Bilder in einem Ordner auswählen.

So suchen Sie nach doppelten Dateien:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus einen Ordner oder Bilder aus, in dem bzw. in denen Sie nach doppelten Dateien suchen wollen.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Doppelte Dateien suchen**.
3. Fügen Sie dem Dialogfeld "Duplicate Finder" auf der Seite "Suchart auswählen" andere Dateien und Ordner hinzu, die Sie durchsuchen wollen.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Zur Suche nach doppelten Dateien in den Dateien und Ordnern, die Sie der Liste hinzugefügt haben, wählen Sie die Option **Doppelte Dateien in dieser Dateiliste suchen**.
 - Zum Vergleich von Dateien zwischen der von Ihnen angelegten Liste und einer anderen Gruppe Dateien wählen Sie **Doppelte Dateien zwischen diesen Dateien und einer anderen Liste suchen**.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Fügen Sie beim Vergleich der Dateien mit einer anderen Liste der zweiten Liste die Dateien und Ordner hinzu, die Sie vergleichen wollen. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
7. Legen Sie auf der Suchparameterseite fest, ob Sie nach genauen Duplikaten oder nur nach Dateien mit demselben Namen suchen wollen.
8. Wählen Sie **Nur Bilder suchen**, um nur nach Bilddateien zu suchen.
9. Klicken Sie auf **Weiter**.
10. Wurden keine doppelten Dateien gefunden, klicken Sie auf **OK** und verfeinern Sie Ihre Suche. Alternativ können Sie den Duplicate Finder durch Klicken auf **Abbrechen** verlassen.

11. Wenn doppelte Dateien gefunden wurden, legen Sie fest, aus welcher Liste Sie die doppelten Dateien löschen wollen. Aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen neben den Dateien, die gelöscht werden sollen. Sie können zum Öffnen, Umbenennen oder Löschen einer Datei auch mit der rechten Maustaste auf einen Dateinamen klicken.
12. Klicken Sie zur Überprüfung Ihrer Änderungen auf **Weiter**. Klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

Schnellsuche nach Bildern

Sie können eine gespeicherte Suche schnell erneut ausführen, indem Sie auf den Namen der entsprechenden Suche klicken. Im Bereich Organisieren können Sie spezielle Objekte auswählen, um so alle Bilder in Ihrer Datenbank zu lokalisieren oder alle Bilder aufzulisten, die Sie bisher keiner Kategorie zugewiesen haben.

So führen Sie eine gespeicherte Suche erneut aus:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus im Bereich Organisieren auf den Namen einer gespeicherten Suche.

Die Ergebnisse der Suche werden im Dateilistenbereich angezeigt.

So suchen Sie nach allen Bilder gleichzeitig:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Organisieren**, um den Bereich Organisieren zu öffnen.
2. Klicken Sie im Bereich Organisieren unter "Spezielle Objekte" auf **Bildbank**.

So lokalisieren Sie unkategorisierte Bilder:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Organisieren**, um den Bereich Organisieren zu öffnen.
2. Klicken Sie im Bereich Organisieren unter "Spezielle Objekte" auf **Unkategorisiert**.
3. Die Bildbank und die Funktionen "Unkategorisiert" zeigen nur Bilder, die in der Datenbank katalogisiert wurden; sie durchsuchen nicht Ihre Festplatte nach speziellen Datenbankarten.

Veröffentlichen und Präsentieren

Präsentieren von Bildern mit ACDSee Pro

Mit ACDSee Pro ist es ganz leicht, Freunde und Familienmitgliedern Bilder und andere Dateien zu präsentieren. Sie können Dateien direkt von ACDSee Pro aus per E-Mail verschicken, Bilder ins Internet stellen und mit dem Plug-in für HTML-Alben eigene Internetseiten erstellen.

ACDSee Pro verfügt außerdem über einen so genannten Brennkorb, mit dem Sie Bilder sicher auf CD oder DVD brennen können. Sie können auch Diashows und Bildschirmschoner vonIhren Bildern erstellen und an jeden weitergeben, der einen Computer besitzt. ACDSee Pro ist zum Betrachten dieser Dateien nicht erforderlich.

Erstellen von Screenshots

Mit der Screenshot-Funktion von ACDSee können Sie Bilder aus verschiedenen Bereichen Ihres Bildschirms erstellen. Sie können auswählen, welche Bereiche der Screenshot umfasst, wie er erstellt und wo er gespeichert werden soll.

So erstellen Sie einen Screenshot:

1. Klicken Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auf **Extras** | **Screenshot**.
2. Bestimmen Sie im Bereich "Quelle" des Dialogfeldes "Screenshot" den Teil des Bildschirms, den Sie erfassen möchten. In der Tabelle unten sind die Optionen für diesen Bereich näher beschrieben.
3. Wenn der Mauszeiger in das Ausgabebild mit einbezogen werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mauszeiger einbeziehen**.
4. Geben Sie im Bereich "Ziel" an, wo das Ausgabebild gespeichert werden soll.
5. Legen Sie im Bereich "Screenshot starten" fest, wie Sie den Screenshot ausführen möchten.
6. Klicken Sie auf **Start**, um die Screenshot-Funktion aufzurufen.

 In der Taskleiste wird ein Symbol angezeigt.

7. Kennzeichnen Sie den Bereich, den Sie erfassen möchten, und befolgen Sie dann die Schritte, die in der Sprechblase über dem Screenshot-Symbol zu sehen sind.
8. Um die Screenshot-Funktion wieder zu verlassen, ohne einen Screenshot zu machen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "Screenshot" und wählen Sie **Screenshot beenden** aus.

Screenshot-Optionen

De sktop	**Aktueller Bildschirm**	Macht einen Screenshot des gesamten auf dem Bildschirm angezeigten Bereichs.
Fenster	**Gesamtes Fenster**	Macht einen Screenshot des gesamten aktiven Fensters.
	Nur Inhalt	Macht einen Screenshot des Fensterinhalts (ohne Rahmen und Titelleiste).
Bereich	**Festgelegte Größe**	Macht einen Screenshot eines festen Bereichs auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf die Dropdown-Schaltfläche und wählen Sie eine Abmessungseinstellung oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert** und geben Sie die Maße in Pixel ein.
	Ausgewählter Bereich	Macht einen Screenshot eines ausgewählten Bereichs auf dem Bildschirm. Den gewünschten Bereich erfassen Sie per Click-and-Drag.
Objekt	**Unterfenster**	Macht einen Screenshot von Teilen des Fensters. (Zum Beispiel eine Symbolleiste oder eine Schaltfläche.)
	Menü unter Mauszeiger	Macht einen Screenshot ausgewählter Menübefehle.
Mauszeiger einbeziehen	Bezieht den Mauszeiger in den Screenshot ein.	
Ziel	**Zwischenablage**	Legt eine Kopie des Bildes in der Zwischenablage ab. Sie können das Bild aus der Zwischenablage an einem neuen Ort einfügen.
	Datei	Zeigt das Dialogfeld "Speichern" zum Speichern der Datei an. Sie können Dateipfad, Format und Dateinamen angeben.
	Editor	Öffnet das aufgenommene Bild im Standardeditor.
Screenshot beginnen	**Hotkey**	Legt eine Tastenkombination fest, mit der ein Screenshot gestartet wird. Zum Einrichten einer Tastenkombination müssen Sie eine Taste oder eine Tastenkombination (z.B. Strg + S) auf der Tastatur drücken. Geben Sie nichts in das Feld ein.
	Timer	Macht in bestimmten Zeitabständenm einen Screenshot. Lassen Sie genug Zeit zum Einrichten des Desktops oder Fensters für den Screenshot. Die Höchstdauer beträgt 60 Sekunden.

Versenden von Bildern per E-Mail

Mit dem Assistenten zum Verschicken von E-Mails können Sie Ihre Bilder direkt über ACDSee verschicken, ohne ein anderes E-Mail-Programm starten zu müssen. Um den Assistenten nutzen zu können, benötigen Sie ein aktives E-Mail-Konto und müssen ein Standard-E-Mail-Programm auf Ihrem Computer eingerichtet oder Zugang zu einem SMTP-Server haben.

So versenden Sie Ihre Bilder per E-Mail:

1. Wählen Sie im Dateilistenbereich die Bilder aus, die Sie versenden möchten, und klicken Sie auf **Datei** | **Senden** | **Bilder verschicken**.
 - Wenn Sie noch mehr Bilder verschicken wollen, klicken Sie auf **Hinzufügen**. Wenn Sie mit dem Hinzufügen fertig sind, klicken Sie auf **OK**.
 - Wenn Sie ein Bild wieder löschen wollen, selektieren Sie es und klicken Sie auf **Entfernen**. Das Bild wird daraufhin aus dem Assistenten entfernt, jedoch nicht aus ACDSee gelöscht.

- Wenn Sie E-Mail- und Bildoptionen wie die Höchstgröße für E-Mails oder die Konvertierung von Bildern ins Format JPEG einstellen wollen, klicken Sie auf **Optionen**. Wenn Sie die Auswahl der Optionen abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Anwenden**.
- Wenn Sie die Einstellungen für das E-Mail-Konto ändern und entweder Ihr Standard-E-Mail-Programm oder einen SMPT-Server benutzen wollen, klicken Sie auf **Ändern**. Wenn Sie die Einstellungen für das E-Mail-Konto geändert haben, klicken Sie auf **OK**.

2. Klicken Sie im E-Mail-Assistenten auf **Weiter**.
 - Wenn Sie **Durch Standard-E-Mail-Programm versenden** ausgewählt haben, fügt der Assistent Ihre Bilder und E-Mail-Angaben einer neuen Nachricht hinzu. Diese Nachricht können Sie dann bearbeiten und ganz normal versenden.
 - Wenn Sie **Über einen SMTP-Server versenden** ausgewählt haben, müssen Sie die Empfängeradresse, einen Betreff und eine Nachricht eingeben. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Wenn die Bilder verschickt wurden, klicken Sie auf **Fertigstellen**, um den E-Mail-Assistenten zu schließen.

Einige internetbasierte Programme wie Hotmail und die Gratis-Konten von Yahoo unterstützen kein SMTP und können daher nicht mit dem E-Mail-Assistenten verwendet werden. Bei anderen wie Gmail, den kostenpflichtigen Konten von Yahoo und AOL müssen Sie das Konto für POP/SMTP konfigurieren. Wie Sie dies tun, erfahren Sie auf den Internetseiten der jeweiligen Anbieter, wenn Sie dort "SMTP" als Suchbegriff eingeben.

Erstellen eines Bildschirmschoners

Sie können einen Bildschirmschoner aus Ihren eigenen Bildern erstellen. Mit den Bildschirmschoneroptionen können Sie dabei festlegen, wie lange jedes Bild angezeigt wird, welche Hintergrundfarbe und welche Übergangseffekte verwendet werden und ob die Bilder Kopf- und Fußzeilen enthalten sollen.

So erstellen Sie einen Bildschirmschoner:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenbereich eine Gruppe von Bildern aus und klicken Sie dann auf **Extras** | **Bildschirmschoner konfigurieren**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "ACDSee-Bildschirmschoner" auf **Hinzufügen**, um weitere Bilder auszuwählen und dem Bildschirmschoner hinzuzufügen oder wählen Sie die Bilder, die Sie nicht einbeziehen möchten, und klicken Sie auf **Entfernen**.
3. Klicken Sie auf **Konfigurieren** geben Sie wie unten beschrieben die Optionen ein und klicken Sie auf OK.
4. Damit der Bildschirmschoner automatisch startet, müssen Sie das Kontrollkästchen **Als Standardbildschirmschoner einsetzen** aktivieren.
5. Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf **OK**.

So aktivieren Sie den Bildschirmschoner:

Klicken Sie im Dialogfeld "Eigenschaften von Anzeige" unter Windows auf die Registerkarte "Bildschirmschoner" und wählen aus der Dropdownliste den **ACD-Bildschirmschoner** aus.

Optionen für den ACDSee-Bildschirmschoner

Allgemein	**Übergänge auswählen**	Zeigt eine Auswahlliste mit Übergängen an und spielt Übergänge, Varianten und Effekte in der Vorschau ab. • **Alles auswählen**: Wählt alle Übergänge aus und zeigt sie nach dem Zufallsprinzip an. • **Alles löschen**: Löscht alle Übergangsauswahlen. Diese Übergänge funktionieren nicht bei den Varianten "2 Bilder", "4 Bilder" und "Collage".
	Varianten	Klicken Sie auf die Dropdownliste und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Keine:** Es werden keine Varianten verwendet • **Schwenken und Zoomen**: Zoomt und schwenkt über jedes Dia, während es angezeigt wird. • **Bild 2**: Es werden zwei Bilder gleichzeitig angezeigt. • **Bild 4**: Es werden vier Bilder gleichzeitig angezeigt. • **Kollage**: Die Biler werden als Collage angezeigt, wobei sich die Bilder überlappen.
	Effekte	Klicken Sie auf die Dropdownliste und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Keine:** Es werden keine Effekte verwendet. • **Schwarz & Weiss**: Alle Bilder werden in Graustufen angezeigt. • **Sepiatönung**: Alle Bilder werden in Sepiatönen angezeigt. • **Lebendige**: Erhöht die Sättigung der Bilder, um die Farben leuchtender erscheinen zu lassen. • **Weich**: Leichte Weichzeichnung der Bilder für einen weich machenden Effekt.
	Hintergrundfarbe	Legt die Hintergrundfarbe fest. Klicken Sie auf den Farbsucher, um die Farbe auszuwählen oder zu ändern. Klicken Sie auf **Andere**, um eine benutzerdefinierte Farbe im Dialogfeld Farbe auszuwählen.
	Anzeigedauer (Sek.)	Legt fest, wie lang der Bildschirmschoner jedes einzelne Bild anzeigt.
Erweitert	**Allgemeine Einstellungen**	Aktivieren oder dektivieren Sie folgende Optionen: • **Eingebettete Sounddatei abspielen**: Spielt alle in den Bildern eingebetteten Audioclips ab. • **Der Bildschirmgröße anpassen**: Vergrößert kleine Bilder auf Bildschirmgröße.
	Bilderihenfolge	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um die Reihenfolge der angezeigten Bilder festzulegen: • **Vorwärts** • **Zufall**
Text	**Kopfzeilentext anzeigen**	Zeigt einen Text im oberen Bereich der einzelen Bilder Bild an. Legen Sie die Optionen für den anzuzeigenden Text fest.
	Fußzeilentext anzeigen	Zeigt unten im Bild einen Text an. Legen Sie die Optionen für den anzuzeigenden Text fest.

Textoptionen für den Bildschirm

Ausrichtung	Legt die Textausrichtung für die Beschriftung fest.
Hintergrundfarbe	Legt eine Hintergrundfarbe für die Beschriftungen fest.
Text	Legt den Text fest, der als Beschriftung angezeigt werden soll.
Schriftart	Öffnet das Dialogfeld "Schriftart", in dem Sie Optionen für Ihren Text auswählen oder ändern können.
Metadaten einfügen	Fügt dateispezifische Informationen, so genannte Metadaten, in die Beschriftung ein. Klicken Sie auf das Dialogfeld "Eigenschaft auswählen" und wählen Sie anschließend die Metadaten aus, die eingefügt werden sollen.

Ansicht und Konfigurierung einer Diashow

Sie können vom Verwaltungs- oder vom Ansichtsmodus aus eine Diashow aus Bildern betrachten. Diese Diashow können Sie auch auf einen automatischen Start einstellen. Über die Diashowoptionen können Sie zudem festlegen, wie lange jedes Bild angezeigt wird, welche Hintergrundfarbe und Übergangseffekte verwendet werden und ob eine Kopf- oder Fußzeile hinzugefügt werden soll.

So starten Sie eine Diashow im Verwaltungsmodus:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie im Dateilistenbereich eine Serie von Bildern aus.
 - Wählen Sie im Ordnerbereich einen Ordner aus oder selektieren Sie mit Hilfe der Easy-Select-Leiste mehrere Ordner, die Bilder enthalten.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Diashow**.

So starten Sie eine Diashow im Ansichtsmodus:

Klicken Sie auf **Extras** | **Diashow**.

So konfigurieren Sie eine Diashow:

1. Führen Sie im Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie im Dateilistenbereich eine Serie von Bildern aus.
 - Wählen Sie im Ordnerbereich einen Ordner aus oder selektieren Sie mit Hilfe der Easy-Select-Leiste mehrere Ordner, die Bilder enthalten.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Diashow konfigurieren**.
3. Nehmen Sie anschließend im Dialogfeld "Diashoweigenschaften" die Einstellungen vor (siehe unten).
4. Um Ihre Einstellungen als Standard für die Diashow festzulegen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einstellungen als Standard speichern**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Diashowoptionen

Dateiauswahl	**Diashow-Inhalt**	Gibt an, welche der folgenden Medien für die Diashow verwendet werden: • **Alle Medien im aktuellen Ordner**: Es werden alle Dateien (ob Bilder oder Videos) im von Ihnen ausgewählten Ordner angezeigt. • **Alle Medien im aktuellen Ordner und Unterordnern**: Es werden alle Dateien im aktuell ausgewählten Ordner und dessen Unterverzeichnissen angezeigt. • **Ausgewählte Medien-Dateien**: Es werden nur die von Ihnen vor Aufrufen des Dialogfelds "Diashoweigenschaften" ausgewählten Dateien angezeigt.
	Immer diesen Inhalt für dieses Auswahlformat verwenden und Diashow automatisch starten	Behält die aktuellen Einstellungen für den **Diashowinhalt** bei und startet beim nächsten Aufruf der Diashow automatisch.

Einfache Diashow	**Übergänge auswählen**	Zeigt eine Auswahlliste mit Übergängen an und spielt Übergänge, Varianten und Effekte in der Vorschau ab. • **Alles auswählen**: Es werden alle Übergänge ausgewählt und nach dem Zufallsprinzip angezeigt. • **Alles löschen**: Löscht alle Übergangsauswahlen. Diese Übergänge funktionieren nicht bei den Varianten "2 Bilder", "4 Bilder" und "Collage".
	Vorschaubilder	Klicken Sie auf die Dropdownliste und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Keine**: Es werden keine Varianten verwendet. • **Schwenken und Zoomen**: Zoomt und schwenkt über jedes Dia, während es angezeigt wird. • **Bild 2**: Es werden zwei Bilder gleichzeitig angezeigt. • **Bild 4**: Es werden vier Bilder gleichzeitig angezeigt. • **Kollage**: Die Bilder werden als Collage angezeigt, wobei sich die Bilder überlappen.

Effekte	Klicken Sie auf die Dropdownliste und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Keine**: Es werden keine Effekte verwendet. • **Schwarz & Weiss**: Alle Bilder werden in Graustufen angezeigt. • **Sepiatönung**: Alle Bilder werden in Sepiatönen angezeigt. • **Lebendige**: Erhöht die Sättigung der Bilder, um die Farben leuchtender erscheinen zu lassen. • **Weich**: Leichte Weichzeichnung der Bilder für einen weich machenden Effekt.	
Hintergrundfarbe	Legt die Hintergrundfarbe fest. Klicken Sie auf den Farbsucher, um die Farbe auszuwählen oder zu ändern. Klicken Sie auf **Andere**, um eine benutzerdefinierte Farbe im Dialogfeld Farbe auszuwählen.	
Anzeigedauer (Sek.)	Legt fest, wie lang jedes einzelne Bild in der Diashow angezeigt wird.	
Erweiterte Diashow	**Allgemeine Einstellungen**	Aktivieren oder deaktivieren Sie eine der folgenden Optionen: • **Eingebettetes Audio abspielen**: Spielt alle in den Bildern eingebetteten Audioclips ab. • **Steuerungsleiste automatisch ausblenden**: Blendet die Diashowsteuerung aus, sobald der Mauszeiger länger als ein paar Sekunden nicht bewegt wird. • **Schleife**: Wiederholt die Anzeige der Diashow nach dem letzten Bild. • **Bilder der Bildschirmgröße anpassen**: Vergrößert kleine Bilder auf Bildschirmgröße. • **Video der Bildschirmgröße anpassen**: Vergrößert Videos auf Bildschirmgröße.
	Bildereihenfolge	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um die Reihenfolge der angezeigten Bilder festzulegen: • **Vorwärts** • **Zufällige**
	Musik-Verzeichnis	Spielt Musik aus zuvor ausgewählten Ordnern ab. Alternativ dazu können Sie mit **Durchsuchen** einen neuen Ordner bestimmen.
Text	**Kopfzeilentext anzeigen**	Zeigt einen Text über jedem Bild an. Legen Sie die Optionen für den anzuzeigenden Text fest.
	Fußzeilentext anzeigen	Zeigt unten im Bild einen Text an. Legen Sie die Optionen für den anzuzeigenden Text fest.
Gegenwärtige Einstellungen als Standard speichern		Behält die aktuellen Einstellungen für alle Tabs bei und übernimmt sie beim nächsten Betrachten einer Diashow.

Diashow-Textoptionen

Ausrichtung	Legt die Textausrichtung für die Beschriftung fest.
Hintergrundfarbe	Legt eine Hintergrundfarbe für die Beschriftungen fest.
Text	Legt den Text fest, der als Beschriftung angezeigt werden soll.
Schriftart	Öffnet das Dialogfeld "Schriftart", in dem Sie Optionen für Ihren Text auswählen oder ändern können.
Metadaten einfügen	Fügt dateispezifische Informationen, so genannte Metadaten, in die Beschriftung ein. Klicken Sie auf das Dialogfeld "Eigenschaft auswählen" und wählen Sie anschließend die Metadaten aus, die eingefügt werden sollen.

Gemeinsame Nutzung von Diashows und Bildschirmschonern

Mit ACDSee können Sie Diashows und Bildschirmschoner Ihrer schönsten Bilder erstellen, diese an Freunde und Familienmitglieder weitergeben oder auf Ihrer Website zeigen. Sie können Ihre Diashow oder Ihren Bildschirmschoner auch als Projekt speichern und später bearbeiten. Der Diashow-Erstellungsassistent führt Sie schnell durch diesen Prozess.

So erstellen Sie eine Diashow:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Erstellen** | **Diashowdatei**.
2. Zum Erstellen einer neuen Diashow wählen Sie auf der Startseite das Optionsfeld **Neue Diashow erstellen** aus. Mit folgenden Optionen können Sie bestimmen, welche Art Diashow Sie erstellen möchten:
 - **Eigenständige Diashow**: Es wird eine ausführbare Datei (.exe) erstellt, die Ihre Bilder und alles zur Betrachtung Erforderliche enthält. Diese Art Datei können Sie mit jedem teilen, der einen Computer hat, selbst wenn der oder die Betreffende nicht über ACDSee verfügt.
 - **Windows-Bildschirmschoner**: Erstellt wird eine Standarddatei für Windows-Bildschirmschonerdatei (.scr), die gespeichert und auf jedem Windows-System genutzt werden kann.
 - **Adobe-Flash-Player-Diashow**: Erstellt eine kompakte Adobe-Flash-Datei (.swf), die auf einer Webseite angezeigt werden kann.
3. Zum Bearbeiten eines vorhandenen Diashow- oder Bildschirmschonerprojektes, klicken Sie erst auf **Ein bestehendes Diashowprojekt laden** und dann auf **Durchsuchen**, um das betreffende Projekt (.asw-Datei) zu suchen.
4. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.
5. Auf der Seite "Bilder auswählen" sehen Sie die in Ihrer Diashow enthaltenen Bilder in der in der Reihenfolge der Diashow. Klicken Sie auf **Hinzufügen** oder **Entfernen**, um Änderungen an den Bildern vorzunehmen oder ändern Sie die Reihenfolge mit Hilfe der Pfeiltasten. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fertig sind.
6. Klicken Sie auf der Seite "Dateispezifische Optionen bestimmen" auf die unterstrichenen Wörter neben den Miniaturansichten, um individuelle Optionen für jedes Bild festzulegen. Hierzu gehören Übergänge zwischen den Bildern, die Übergangsdauer, die Anzeigedauer, Beschriftungen sowie Audiodateien, die während der Anzeige des Bilds abgespielt werden. Beachten Sie, dass die verfügbaren Optionen vom Ausgabeformat abhängig sind und das nicht alle Optionen für alle Formate verfügbar sind. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fertig sind.
7. Auf der Seite "Diashowoptionen einstellen" können Sie den zeitlichen Ablauf der einzelnen Dias auf "automatisch" oder "manuell" einstellen. Zudem können Sie die Reihenfolge festlegen, in der die Dias angezeigt werden und bestimmen, ob Steuerelemente angezeigt oder verborgen werden. Zudem können Sie Audiodateien hinzufügen, die im Hintergrund abgespielt werden, und Qualität und Geschwindigkeit der Übergänge einstellen. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fertig sind.
8. Auf den nächsten Seiten können Sie die Optionen für die Bildgröße sowie den Speicherort für die Diashow- und die Projektdatei festlegen.
9. Klicken Sie abschließend auf **Weiter** und warten einige Augenblicke, während ACDSee Ihre Diashow erstellt. Wenn dieser Vorgang beendet ist, können Sie die Diashow starten, den Assistenten verlassen oder den CD-Erstellungsassistenten aufrufen, um Ihre Diashow auf eine CD oder DVD zu brennen.


Wenn Sie auf der Seite "Diashowoptionen" sowohl einem einzelnen Bild als auch der ganzen Diashow eine Audiodatei zuweisen, so werden beide Audiodateien gleichzeitig abgespielt, wenn das betreffende Dia angezeigt wird.

Erstellen von Diashows

Mit ACDSee Showroom können Sie eine Diashow Ihrer Fotos erstellen und diese dann in einem kleinen Fenster auf Ihrem Desktop abspielen. Sie können bis zu 16 verschiedene Diashows gleichzeitig auf Ihrem Computer ausführen.

Auf Wunsch können Sie das ACDSee-Showroom-Fenster so konfigurieren, dass es immer im Vordergrund angezeigt wird. Zudem kann es so eingestellt werden, dass es beim Hochfahren des Computers automatisch gestartet wird. Dazu muss ACDSee nicht geöffnet sein.

So erstellen Sie eine Diashow mit ACDSee Showroom:

1. Navigieren Sie im Verwaltungsmodus zu einem Ordner mit Bildern, die Sie der Desktop-Diashow hinzufügen möchten.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf **Extras** | **Erstellen**| **ACDSee Showroom**.
 - Klicken Sie auf **Start** | **Programme** | **ACD Systems** | **ACDSee Showroom**.

 Die Diashow wird sofort gestartet und in der Symbolleiste ist das Symbol von ACDSee Showroom zu sehen.

Arbeiten mit den Steuerelementen der Diashow in ACDSee Showroom

Im ACDSee-Showroom-Fenster befindet sich eine Reihe von Steuerelementen.

- Klicken Sie auf die Schaltflächen **Zurück** oder **Vor**, um die vorigen oder die nächsten Fotos in der Diashow anzeigen zu lassen.
- Klicken Sie auf **Pause**, um die Diashow bei einem bestimmten Bild anzuhalten.

Wenn die Steuerelemente nicht im Fenster von ACDSee Showroom zu sehen sind, klicken Sie einfach irgendwo ins Fenster. Die Elemente werden eingeblendet, während die Diashow läuft, und Sie können Ihre Fotos voll und ganz genießen.

So erstellen Sie mehr als einen ACDSee Showroom:

Starten Sie ACDSee Showroom und machen Sie folgendes:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das ACDSee-Showroom-Fenster und wählen Sie dann **Neuer Showroom**.
- Klicken Sie das ACDSee-Showroom-Symbol in der Taskleiste an und wählen Sie **Neuer Showroom**.

So schließen Sie ACDSee Showroom:

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Klicken Sie im ACDSee-Showroom-Fenster auf **Schließen**.
- Klicken Sie auf das ACDSee-Showroom-Symbol in der Taskleiste und wählen Sie **ACDSee Showroom beenden**.

Wenn Sie ACDSee Showroom so konfiguriert haben, dass das Programm beim Hochfahren Ihres Rechners gestartet wird, wird es beim nächsten Start Ihres PCs automatisch mit gestartet.

Erstellen von PDF-Dateien

Mit ACDSee können Sie Ihre Bilder im Portable Document Format (PDF) zusammenstellen. Der PDF-Erstellungsassistent hilft Ihnen dabei, eine oder mehrere PDF-Dateien aus Ihren Bildern zu erstellen oder sie einer PDF-Diashow hinzuzufügen.

So erstellen Sie eine PDF-Datei:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenbereich die Bilder für die Veröffentlichung aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Erstellen**| **PDF**.
3. Wählen Sie auf der Startseite des PDF-Erstellungsassistenten eine der folgenden Optionen und klicken Sie dann auf **Weiter**:
 - **PDF-Diashow erstellen**: Kombiniert all Ihre Bilder in einer einzelnen PDF-Datei, die Sie dann wie eine Diashow betrachten können.

- **Eine PDF-Datei mit allen Bildern erstellen**: Kombiniert alle ausgewählten Bilder in einer einzigen, mehrseitigen PDF-Datei.
- **Eine PDF-Datei für jedes einzelne Bild erstellen**: Konvertiert jedes Bild in eine eigene PDF-Datei.

4. Auf der Seite "Bilder auswählen" können Sie die Auswahl der Bilder verändern oder die Pfeiltasten zum Ändern der Reihenfolge verwenden. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wenn Sie eine PDF-Diashow erstellen möchten, können Sie die Übergangsoptionen festlegen oder ändern, indem Sie auf den Hyperlink neben dem jeweiligen Bild klicken. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Optionen für Reihenfolge, Farben und Dateinamen Ihrer Diashow festzulegen. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fertig sind.
 - Wenn Sie eine oder mehrere PDF-Dateien erstellen möchten, geben Sie einen Dateinamen und einen Speicherort an und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zu schließen und zu ACDSee zurückzukehren.

Erstellen einer PowerPoint-Präsentation

Von ACDSee aus können Sie mit dem PPT-Assistenten ganz schnell und einfach eine PowerPoint-Präsentation erstellen. Der Assistent führt Sie durch die Schritte zur Erstellung oder Bearbeitung von Folien unter Verwendung Ihrer Fotos. Sie können dabei die Anzeigedauer der einzelnen Folien, den Speicherort der Datei, die Zahl der Bilder pro Folie sowie die Verwendung einer Mustervorlage als Hintergrund einstellen. Zudem können Sie die einzelnen Folien mit Beschriftungen, einem Titel oder Anmerkungen versehen.

Dieses Leistungsmerkmal funktioniert nur, wenn Microsoft PowerPoint auf Ihrem Computer installiert ist. Diese Funktion unterstützt keine RAW-Dateien. Daher müssen Sie RAW-Dateien in ein anderes Format konvertieren.

So erstellen Sie eine PowerPoint-Präsentation:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenbereich die Bilder für die Veröffentlichung aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Erstellen**| **PPT**.
3. Klicken Sie auf der Seite "Bilder auswählen" im PPT-Assistenten auf **Hinzufügen**, wenn Sie mehr Bilder hinzufügen wollen.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Führen Sie auf der Seite "Präsentationsoptionen" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
 - Wenn es sich um eine neue Präsentation handelt, stellen Sie zunächst im Bereich **Präsentationsoptionen** die Anzeigedauer für die einzelnen Folien ein.
 - Wenn Sie eine bereits vorhandene Präsentation bearbeiten, klicken Sie auf **Vorhandene Präsentation**, um das Feld **Pfad** zu aktivieren und Ihre Präsentation zu durchsuchen. Sie können bestimmen, ob Sie zu Beginn oder am Ende der Präsentation **Folien einfügen** wollen.
 - Wählen Sie aus der Dropdownliste die gewünschte **Zahl der Bilder pro Folie** aus. (Wenn Sie mehr als ein Bild pro Folie auswählen, stehen Ihnen die Optionen "Nebeneinander" und "Anmerkungen" auf der nächsten Seite nicht zur Verfügung.)
 - Mit **Verknüpfung mit Bilddatei** bleiben Ihre Bilder mit ACDSee verknüpft und werden nicht in die Präsentation eingebettet.
 - Klicken Sie auf **Mustervorlage verwenden**, wenn Sie eine Vorlage als Hintergrund verwenden möchten, und navigieren Sie zum entsprechenden Ordner auf Ihrem Computer, um die Vorlage auszusuchen. (PowerPoint-Vorlagen befinden sich normalerweise unter Microsoft Office | Templates | Presentation Designs.)
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Führen Sie auf der Seite "Textoptionen" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
 - Geben Sie auf der Registerkarte **Beschriftung** zunächst eine Beschriftung ein und wählen Sie deren Hintergrundfarbe und Ausrichtung aus. Zudem können Sie eine andere Schriftart festlegen oder Metadaten wie Dateiname oder Bildabmessungen einfügen. Beschriftungen sind stets am unteren Rand der Folie zu sehen.
 - Geben Sie dann auf der Registerkarte **Titel** einen Titel für die Folie ein und wählen Sie Hintergrundfarbe und Ausrichtung aus. Zudem können Sie eine andere Schriftart auswählen oder Metadaten einfügen.

- Auf der Registerkarte **Anmerkungen** können Sie schließlich auch noch Anmerkungen eingeben, die dann im Anmerkungsbereich der jeweiligen Folie zu sehen sind. Diese Anmerkungen sind auf der Folie selbst jedoch nicht zu sehen.

8. Klicken Sie auf **Erstellen**.

 Die Präsentation wird in PowerPoint geöffnet, wo Sie sie wie jede andere Präsentation auch bearbeiten können.

Brennen von CDs oder DVDs

Mit dem Brennkorb können Sie eine CD oder DVD Ihrer Fotos und Dateien brennen und anschließend am Computer benutzen. Dazu muss ein CD- oder DVD-Brenner auf Ihrem Computer installiert sein.

Mit dem Brennkorb können Sie Ihre Fotos und Dateien so lange ordnen, verschieben und speichern, bis Sie sie schließlich auf CD oder DVD brennen. Je nach gewähltem Format der CD oder DVD können Sie eigene Ordner erstellen, vorhandene Ordner verwenden oder die Ordnerstruktur automatisch vom Brennkorb erstellen lassen.



Wenn Sie eine Foto-CD erstellen wollen, die Sie sich auf dem Fernseher ansehen können, benutzen Sie den VCD-Assistenten, der Ihnen die CD gleich im richtigen Fernsehformat erstellt.

So erstellen Sie eine CD oder DVD:

1. Um den Brennkorb zu öffnen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Brennkorb**.
 - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Erstellen** | **CD oder DVD**.
2. Wählen Sie im Brennkorb aus der Dropdownliste **Brenner** in der Symbolleiste das Gerät aus, mit dem Sie die CD oder DVD erstellen wollen. Die Optionen in dieser Dropdownliste sind von der auf Ihrem Computer installierten CD/DVD-Hardware abhängig.
3. Wählen Sie aus der Dropdownliste **Inhaltsformat** eine der folgenden Optionen aus: (Die Optionen in dieser Dropdownliste sind von dem unter Schritt 2 ausgewählten Brenner und den vom Brenner unterstützten Formaten abhängig.)
 - **Datendisk**: Erstellt eine Standard-CD oder -DVD, auf der Sie dann eine Ordnerstruktur erstellen und Fotos und Dateien aller Art speichern und auf einem Computer benutzen können. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Formatoptionen** und geben Sie an, ob Sie die mit Ihren Dateien verknüpften Einträge aus der ACDSee-Datenbank einbeziehen wollen.
 - **HTML-Diashow**: Erstellt eine CD oder DVD mit einer Diashow aller auf die Disk kopierten Fotos und Mediendateien. Die Diashow startet automatisch im Browser Ihres Computers, wenn die CD oder DVD in das Laufwerk eingelegt wird. Eine CD oder DVD mit einer HTML-Diashow kann nicht mehrere Ordner enthalten. Klicken Sie auf **Formatoptionen**, um die Optionen für Ihre Diaschau festzulegen.
 - **HighMAT-Disk**: Erstellt eine HighMAT-CD mit einer Diashow aus Bildern, die auf einem HighMAT-fähigen Gerät betrachtet werden können. Eine HighMAT-Disk enthält eine grafische Oberfläche, die es Betrachtern erleichtert, auf die Dateien zuzugreifen. Es ist jedoch möglich, dass die Dateien dadurch verändert oder in ein anderes Format konvertiert werden.
 - **MPV-Disk**: Erstellt eine MPV-CD mit einer Diashow aus Bildern, die auf einem MPV-fähigen Gerät betrachtet werden können. Ein MPV-Datenträger enthält eine grafische Oberfläche, die es Betrachtern erleichtert, auf die Dateien zuzugreifen. Es ist jedoch möglich, dass die Dateien dadurch verändert oder in ein anderes Format konvertiert werden.
4. Wenn Sie sich für das Datendisk-Format entschieden haben, können Sie auf der linken Seite des Brennkorbs eine Ordnerstruktur erstellen, mit der Sie die Fotos und Dateien auf der CD oder DVD ordnen können. Zum Erstellen eines neuen Ordners müssen Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen eines Ordners klicken und aus dem Kontextmenü die Option **Neuer Ordner** auswählen. Geben Sie einen Namen für den neuen Ordner ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
5. Sie können auch bereits vorhandene Ordner in eines der Fenster des Brennkorbs ziehen. Wenn Sie den Ordner dabei in das linke Fenster ziehen, sollten Sie darauf achten, dass sich der Mauszeiger vor dem Loslassen der Maustaste auch über einem bestehenden Ordner im Verzeichnisbaum befindet.
6. Um Ihrer CD oder DVD Fotos oder andere Dateien hinzuzufügen, ziehen Sie diese entweder aus dem Dateilistenbereich in den Brennkorb, oder Sie wählen die hinzuzufügenden Dateien aus und klicken dann auf **Bearbeiten** | **In den Brennkorb**. Mit den Schaltflächen der Brennkorb-Symbolleiste (siehe unten) können Sie den Inhalt des Brennkorbs ändern oder Projekte speichern oder laden.
7. Wenn die Disk gebrannt werden kann, klicken Sie auf **Brennen**.

Die Schaltflächen der Brennkorb-Symbolleiste

Formatoptionen	Öffnet das Dialogfeld "Formatoptionen", in dem Sie die Optionen für das ausgewählte Format festlegen können.
In den Brennkorb	Fügt die ausgewählten Dateien oder Ordner dem Brennkorb hinzu.
Aus Brennkorb entfernen	Entfernt die ausgewählten Dateien oder Ordner aus dem Brennkorb.
Alle löschen	Leert den Brennkorb.
Neuer Ordner	Erstellt einen neuen Unterordner.
Umbenennen	Ausgewählte Dateien oder Ordner werden umbenannt.
Projekt speichern	Speichert Inhalt und Einstellungen des Brennkorbs als Projektdatei, die Sie später bearbeiten können.
Projekt laden	Öffnet ein zuvor gespeichertes Brennkorb-Projekt.

Erstellen von Videodateien und VCDs

Mit dem Video- oder VCD-Assistenten können Sie eine Video-Diashow Ihrer Lieblingsfotos und Mediendateien oder eine Video-CD erstellen und am Fernsehbildschirm betrachten. (Der VCD-Assistent erstellt dabei CDs, deren Dateiformat anders ist als das der mit dem Brennkorb erstellten CDs.)

So erstellen Sie eine Videodatei oder eine VCD:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Erstellen** | **Video oder VCD**.
2. Wählen Sie auf der Startseite eine der folgenden Optionen aus:
 - **VCD erstellen**
 - **Video erstellen**
3. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten zum Erstellen Ihrer Diashow. Sollten Sie weitere Hilfe bei der Erstellung Ihrer Videodateien oder VCDs benötigen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** im Assistenten.

Erstellen von HTML-Alben

Mit dem HTML-Album-Assistenten können Sie Fotosammlungen für die Veröffentlichung im Internet vorbereiten. Das HTML-Album beinhaltet Steuerelemente für eine Diashow und eine Miniaturansichtsanzeige. Sie haben die Wahl zwischen verschiedenen Stilvorlagen für Galerien und können Ihre Galerien zudem individuell gestalten, indem Sie ihnen ein Logo als Bild oder Text in Kopf- oder Fußzeile hinzufügen. Auch die in der Gallerie verwendeten Schriftarten und Farben können Sie verändern.

So erstellen Sie ein HTML-Album:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenbereich die Bilder für die Veröffentlichung aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Erstellen** | **HTML-Album**.
3. Wählen Sie auf der Seite "Stileinstellungen" des Asistenten für die Erstellung von HTML-Alben einen Galeriestil aus dem Feld "Webseiten-Stil".

Nach Auswahl des Galeriestils und anderer Einstellungen, können Sie die **Vorschaugalerie** anklicken, und sich ansehen, wie Ihr HTML-Album nach den Änderungen aussehen wird. Zudem können Sie Ihr HTML-Album aus jeder beliebigen Seite im HTML-Albumassistenten erstellen, indem Sie auf **Album erstellen** klicken.

4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Führen Sie auf der Seite "Benutzerdefinierte Galerie" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
 - Geben Sie zunächst in das Textfeld **Galerietitel** den Titel ein, der oben auf der Webseite eingeblendet werden soll.

- Wenn oben auf der Webseite zusätzlich die Kopfzeile angezeigt werden soll, müssen Sie die Option **Kopfzeile anzeigen** aktivieren. Wenn die Kopfzeile hingegen nicht angezeigt werden soll, müssen Sie das Kontrollkästchen **Kopfzeile anzeigen** deaktivieren.
- Wenn unten auf der Webseite eine Fußzeile angezeigt werden soll, müssen Sie die Option **Fußzeile anzeigen** aktivieren. Wenn die Fußzeile hingegen nicht angezeigt werden soll, müssen Sie das Kontrollkästchen **Fußzeile anzeigen** deaktivieren.
- Wenn in Kopf- oder Fußzeile ein Bild angezeigt werden soll, müssen Sie zunächst auf **Bild verwenden** und anschließend auf **Durchsuchen** klicken. Wählen Sie dann ein Firmenlogo, ein Foto von sich oder ein anderes Bild aus, das in der Kopfzeile angezeigt werden soll.
- Wenn in Kopf- oder Fußzeile Text zu sehen sein soll, müssen Sie zunächst auf **Angaben verwenden** klicken und dann auf **Angaben einstellen**. Anschließend geben Sie den Text ein, der angezeigt werden soll.
- Klicken Sie im Bereich **Ordnereinstellungen** auf **Durchsuchen** und wählen Sie den Ordner, in dem Sie die HTML-Albumdateien speichern möchten.

6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Führen Sie auf der Seite "Miniaturansicht und Bild" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
 - Legen Sie im Bereich *Miniaturansichtseinstellungen* Aussehen und Format der Miniaturansichten im Album fest.
 - Legen Sie im Bereich *Bildeinstellungen* Aussehen und Format der Vollbildanzeige im Album fest.
 - Geben Sie im Bereich **Diashow-Dauer** an, wie lange während einer Diashow Bilder in voller Größe angezeigt werden sollen.
 - Klicken Sie im Bereich **Farb- und Schriftarteinstellungen** auf **Farbe und Schriftart**, stellen Sie die auf der Webseite verwendeten Farben und Schriftarten ein und klicken Sie abschließend auf **OK**.



Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die von Ihnen für bestimmte Webseiten-Stile ausgewählten Einstellungen zu speichern. Wenn Sie die Einstellungen speichern, können Sie sie über die Seite "Stileinstellungen" im Assistenten für die Erstellung von HTML-Alben jederzeit für den Stil anderer Webseiten übernehmen.

8. Klicken Sie auf **Weiter**, um Ihr HTML-Album zu erstellen. Es kann anschließend einen Moment dauern, bis ACDSee die Miniaturansichten berechnet und die HTML-Seite erstellt hat.
9. Klicken Sie auf **Weiteres Album erstellen**, um ein weiteres Album zu erstellen oder auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zu schließen und zu ACDSee zurückzukehren.

Um Dateien für Ihr HTML-Album auf Ihre Internetseite stellen zu können, benötigen Sie FTP oder eine vergleichbare Methode des Hochladens.

Hochladen von Bildern auf Foto-Websites

Sie können Ihre Fotos oder Bilder direkt von ACDSee Proaus auf Websites wie Flickr, SmugMug und Zenfolio hochladen. Sie benötigen dazu zunächst jeweils ein entsprechendes Benutzerkonto. Sie können ein solches Konto gleich bei ersten Hochladen von ACDSee Pro aus erstellen.

Verbindungsaufbau

Bevor Sie Bilder ins Internet stellen können, muss eine Verbindung zur jeweiligen Website aufgebaut werden. Sobald diese Verbindung steht, können Sie Ihre Fotos im Handumdrehen hochladen, ohne ACDSee Pro dafür eigens verlassen zu müssen. Mehr dazu erfahren Sie in der Servicehilfe, wenn Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** im Dialogfeld "Service" klicken.

So erfahren Sie mehr über die einzelnen Dienste:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Abschicken** | **Hochladen**.
2. Klicken Sie auf einen der Namen im Feld **Service zum Hochladen auswählen**.

 Im Feld auf der rechten Seite finden Sie Informationen über den jeweiligen Dienst.

So laden Sie Bilder auf Foto-Websites hoch:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenbereich die hochzuladenden Bilder aus.
2. Klicken Sie auf **Datei** | **Abschicken** | **Hochladen**.

3. Klicken Sie anschließend im Dialogfeld "Upload Manager" auf den gewünschten Dienst und dann auf **Weiter**.
4. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten zum Hochladen Ihrer Bilder. Die einzelnen Schritte sind dabei bei jedem Dienst verschieden.
5. Falls Sie Hilfe benötigen, klicken Sie auf **Hilfe**. Jeder Dienst hat seine eigene Hilfedatei, die Sie im jeweiligen Dialogfeld aufrufen können.

Neue Dienste

Wenn neue Dienste hinzu kommen, finden Sie diese unter **Neue Dienste**. Diese neuen Dienste bieten unter Umständen neben der Fotoveröffentlichung auch noch weitere Online-Dienste. Jeder neue Service wird automatisch in das Feld "Neue Dienste" aufgenommen. Sie können diese neuen Dienste sofort installieren und nutzen.

So installieren Sie einen neuen Service:

1. Befindet sich ein neuer Dienst im Feld **Neue Dienste**, müssen Sie zunächst auf den betreffenden Dienst und dann auf **Installieren** klicken.
2. Befolgen Sie die Installationsanweisungen.

Erstellen von Kontaktabzügen

Sie können Kontaktabzüge - auf Seiten angeordnete Miniaturansichten Ihrer Bilder - erstellen, und so Ihre Bilder ordnen und mit anderen teilen. Mit dem Hilfsprogramm "Kontaktabzug erstellen" können Sie Ihre Kontaktabzüge dann in verschiedenen Bildformaten oder als verweissensitive HTML-Bilddatei speichern. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

Die Größe der Miniaturansichten hängt von der Anzahl der Spalten und Reihen auf dem Kontaktabzug sowie den Abständen dazwischen ab.

So erstellen Sie einen Kontaktabzug:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenbereich die Bilder für den Kontaktabzug aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Erstellen** | **Kontaktabzug**.
3. Legen Sie im Bereich "Kontaktabzugsformat" die Formatoptionen für die Kontaktabzüge fest.
4. Legen Sie im Bereich "Ausgabeeinstellungen" die Optionen für die Ausgabeeinstellungen fest.
5. Auf Wunsch können Sie der Seite Text hinzufügen oder vorhandenen Text abändern.
6. Klicken Sie auf **OK**.



Wenn Sie keinen Pfad für die Ausgabedatei angeben, wird über das Hilfsprogramm "Kontaktabzug erstellen" eine Datei mit dem Namen "Kontaktabzug.<Dateierweiterung>" in Ihrem Standard-Bildordner angelegt. Bei mehrseitigen Kontaktabzügen wird dem Dateinamen eine Zahl hinzugefügt, z.B. **Kontaktabzug3.bmp**.

Formatierungsoptionen für Kontaktabzüge

Miniaturansichtsinstellungen	**Größe**	Gibt die Anzahl der Spalten und Reihen auf jeder Seite an.
	Abstand	Erstellt einen Rahmen um jede Miniaturansicht. Gibt den Abstand zwischen Reihen oder Spalten an. Geben Sie in den Drehfeldern **Senkrecht** und **Waagerecht** Werte zur Festlegung des Abstands ein.
Umrandungsoptionen	**Miniaturansichtsumrandung**	Erstellt einen Rahmen um jede Miniaturansicht.
	Breite	Bestimmt die Breite des Rahmens.
	Volltonfarbe	Legt die Rahmenfarbe fest. Klicken Sie auf den Farbsucher, um eine Farbe zu bestimmen.
	Nebeneinander	Gibt ein Bild an, das als Rahmen verwendet werden soll. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das gewünschte Bild auszuwählen.
Miniaturansichtsoptionen	**Farbiger Fallschatten**	Erstellt einen Fallschatteneffekt um jede Miniaturansicht. Klicken Sie auf den Farbsucher, um eine Farbe zu bestimmen.
	Farbige Kante ausblenden	Erstellt einen verblassenden Rahmen um das Bild. Klicken Sie auf den Farbsucher, um eine Farbe zu bestimmen.
	Farbige Mattierung	Erstellt um jede Miniaturansicht eine abgeschrägte Kante. Dieser Effekt ist im Vorschaufenster nicht zu sehen.
	Abgeschrägte Kanten	Verwendet eine Volltonfarbe als Seitenhintergrund. Klicken Sie auf den Farbsucher, um eine Farbe zu bestimmen.
Seitenhintergrundsoptionen	**Volltonfarbe**	Verwendet eine Volltonfarbe als Seitenhintergrund. Klicken Sie auf den Farbsucher, um eine Farbe zu bestimmen.
	Nebeneinander	Das Hintergrundbild für die Seite wird mehrfach nebeneinander dargestellt. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das gewünschte Bild auszuwählen.

Erstellen von Dateiarchiven

Mit dem Archiverstellungs-Plug-in können Sie Archive Ihrer Bild- und Mediendateien erstellen. Die Archiverstellung unterstützt unterschiedliche Archivierungsformate und hilft mit ihren Funktionen zur Komprimierung, Verschlüsselung und zum Kennwortschutz bei der Verwaltung Ihrer Dateien.

So erstellen Sie ein Archiv:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenbereich einen Ordner oder eine Gruppe von Dateien aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Erstellen**| **Archiv**.
3. Klicken Sie im Dialogfeld "Archiv erstellen" im Bereich "Optionen" auf die Dropdownliste **Archivtyp** und wählen Sie das gewünschte Archivformat aus.

 Bei einigen Archivformaten können Sie zusätzliche Einstellungen vornehmen, indem Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** klicken.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unterordner einbeziehen**, um die Inhalte der ausgewählten Unterorder einzubeziehen.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Versteckte Dateien einbeziehen**, um auch versteckte Dateien in das Archiv einzubeziehen.
 - Um die ausgewählten Dateien und Ordner von Ihrer Festplatte zu löschen, nachdem sie einem Archiv hinzugefügt wurden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dateien nach dem Archivieren löschen**.

- Wenn Sie Ihr Archiv mit einem Kennwort schützen möchten, müssen Sie das Kontrollkästchen **Kennwortgeschütztes Archiv** aktivieren und ein Kennwort in das Feld eingeben. Beachten Sie, dass nicht alle Archivtypen den Kennwortschutz unterstützen und dass er bei einigen Formaten unbedingt erforderlich ist.

5. Geben Sie einen Pfad und einen Dateinamen in das Feld **Ausgabedatei** ein oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um einen bestimmten Ordner auf Ihrer Festplatte anzugeben.
6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Zu einem bestehenden Archiv hinzufügen**: Fügt Ihre Dateien einem bereits bestehenden Archiv hinzu. Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn das im Feld "Ausgabedatei" angegebene Archiv bereits vorhanden ist.
 - **Bestehendes Archiv überschreiben**: Ersetzt ein bestehendes Archiv durch das von Ihnen erstellte Archiv. Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn das im Feld "Ausgabedatei" angegebene Archiv bereits vorhanden ist.
7. Wenn Sie alle Einstellungen wie gewünscht vorgenommen haben, klicken Sie auf **Erstellen**, um mit der Archivierung Ihrer Dateien zu beginnen.

Extrahieren von Archiven (.zip)

Dateiarchive mit der Endung .zip lassen sich schnell und einfach entpacken, auch ohne dass Sie ACDSee dazu eigens verlassen müssen. Sie können die Dateien entweder in einen Ordner entpacken oder sie sich einfach mit einem Doppelklick ansehen.

So entpacken Sie ein Dateiarchiv in einen Ordner:

1. Navigieren Sie im Verwaltungsmodus unter Verwendung des Ordnerbereichs zum Ordner mit dem Dateiarchiv.
2. Klicken Sie auf das Dateiarchiv in der Dateiliste.
3. Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Entpacken nach**.
4. Navigieren Sie im Dialogfeld "Entpacken nach" zu dem Ordner, in den die Dateien entpackt werden sollen, und wählen Sie den Ordner aus.
5. Zum Erstellen eines neuen Ordners klicken Sie auf **Ordner erstellen**, geben einen Namen für den Ordner ein und drücken die **Eingabetaste**.
6. Mit dem Dropdown-Menü **Doppelte Dateien überschreiben** können Sie bestimmen, was mit Dateien im Ordner geschehen soll, die den selben Namen haben wie die von Ihnen entpackten Dateien. Sie haben folgende Möglichkeiten zur Auswahl:
 - **Nachfragen**: Es wird bei jeder einzelnen Datei nachgefragt, was zu tun ist.
 - **Umbenennen**: Doppelt vorhandene Dateien bekommen einen neuen Namen.
 - **Ersetzen**: Doppelt vorhandene Dateien werden überschrieben.
 - **Überspringen**: Duplikate werden gar nicht erst entpackt.
7. Klicken Sie auf **OK**.

So betrachten Sie Dateien in einem Dateiarchiv:

1. Navigieren Sie im Verwaltungsmodus zu dem Ordner, der das Dateiarchiv enthält.
2. Doppelklicken Sie auf das Dateiarchiv.

 Miniaturansichten des Inhalts der Archivdatei werden im Dateilistenbereich geöffnet.

Erstellen von SendPix-Alben

ACDSee beinhaltet SendPix, einen kostenlosen Dienst für Digitalbilder im Internet. Damit können Sie aus Ihren Bildern Alben erstellen und diese mit Freunden und Familienmitgliedern teilen. Die von Ihnen erstellten Alben werden 30 Tage lang auf den sicheren Servern von ACD Systems gespeichert. SendPix schickt eine E-Mail an ausgewählte Empfänger, die dann Ihr Album mittels eines Standard-Webbrowsers ansehen können - spezielle Software ist nicht nötig.

Außerdem können Sie ein Foto-Widget erstellen, das Sie in Ihr Blog oder Ihre Website einbinden können. Bei diesem Foto-Widget handelt es sich um eine scrollbare Galerie Ihrer Fotos, auf die Besucher klicken können, um dann auf Ihr gesamtes SendPix-Album weitergeleitet zu werden.

So veröffentlichen Sie Ihre Bilder mit SendPix:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenbereich die Bilder für die Veröffentlichung aus.
2. Klicken Sie auf **Datei** | **Abschicken** | **SendPix-Album**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen des SendPix-Assistenten. Wenn Sie Hilfe im Umgang mit den Steuerelementen oder Funktionen benötigen, klicken Sie im Assistenten auf die Schaltfläche **Hilfe**.

Drucken

Ausdrucken von Bildern

Mit der ACDSee-Druckfunktion können Sie Ihre Bilder auf beliebigen Papiergrößen, in jeder Ausrichtung und in allen von Ihrem Drucker unterstützten Auflösungen drucken. Daneben haben Sie die Möglichkeit, Kontaktabzüge mit Kopfzeilen, Fußzeilen und Beschriftungen speziell für jedes Bild zu erstellen und auszudrucken.

Wenn Sie die Optionen im Dialogfeld "Drucken" verändern, sehen Sie eine dynamisch aktualisierte Vorschau des Bildes und seiner Position auf der Seite. Sie können die Ausgabegröße wunschgemäß anpassen, mehrere Kopien der Fotos drucken und die Ausrichtung der Bilder für jede Seite individuell festlegen.

So drucken Sie Bilder:

1. Wählen Sie das/die Bild(er) aus, das/die Sie ausdrucken möchten.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Drucken**.
 - Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Datei** | **Alle Bilder drucken**. (Zum Ausdrucken eines Einzelbilds im Ansichtsmodus klicken Sie auf **Bild drucken**.)
3. Wählen Sie unter **Drucklayout** eine der folgenden Optionen aus:
 - Klicken Sie auf **Ganze Seite** und wählen Sie eine Druckgröße aus der Liste **Format** aus.
 - Klicken Sie auf **Kontaktabzug** und legen Sie die Optionen für das **Kontaktabzugsformat** fest, um das Aussehen Ihres Kontaktabzugs zu definieren.
 - Klicken Sie auf **Layout** und wählen Sie eine der verfügbaren Layoutoptionen.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Druckeroptionen** zunächst den Drucker an, den Sie benutzen wollen, dann die Papiergröße, die Zahl der Kopien, den Seitenbereich und die Bildauflösung.
5. Legen Sie anschließend auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** die Bildposition sowie die Breite der Seitenränder fest.
6. Geben Sie an, wie viele Kopien Sie von jedem Foto ausdrucken möchten. Diese Option ist auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** verfügbar, wenn Sie eine **Ganze Seite** oder einen **Kontaktabzug** ausdrucken. Bei Ausdruck eines **Layouts** ist diese Option unter der Liste der Layouts zu finden.
7. Fügen Sie Beschriftungen, Kopf- und Fußzeilen hinzu. Diese können Sie jedoch nur hinzufügen, wenn Sie eine **Ganze Seite** oder einen **Kontaktabzug** drucken.
8. Klicken Sie auf **Drucken**.

Einstellen der Druckeroptionen

Beim Drucken Ihrer Bilder mit ACDSee Pro können Sie angeben, welcher Drucker benutzt werden soll, und über das Dialogfeld "Drucken" zudem die Druckeroptionen auf der Registerkarte **Druckeroptionen** festlegen.

Druckeroptionen

Drucker	Gibt an, welcher Drucker benutzt werden soll. Wählen Sie dazu einen Drucker aus dem Dropdown-Menü aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um den Drucker einzurichten. Mehr hierzu erfahren Sie in der Hilfedatei des Druckerherstellers oder im Benutzerhandbuch für den Drucker.
Papiergröße	Gibt die Papiergröße (Letter, Legal, A4 usw.) an.
Ausrichtung	Gibt die Seitenausrichtung mit **Hochformat** oder **Querformat** an.
Exemplare	Gibt die Zahl der Exemplare an, die gedruckt werden sollen.
Seitenbereich	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Alles**: Es werden alle Seiten des Dokuments gedruckt. • **Seiten**: Es werden nur bestimmte Seiten gedruckt. Sie müssen dabei die erste und die letzte Seite in die betreffenden Felder eingeben.
Auflösung	Gibt die Auflösung für das Bild in Pixeln pro Inch (PPI) an. Je höher der Wert ist, desto mehr Punkte pro Zoll werden gedruckt und desto höher ist die Auflösung des ausgedruckten Bilds. Ein Wert von 600 PPI entspricht beispielsweises 360.000 (600 x 600) Bildpunkten pro Quadratzoll.
Filter	Gibt den beim Drucken von Bildern verwendeten Resampling-Filter an. Klicken Sie das Dropdown-Menü an und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Box**: Bei der Größenänderung von Bildern kommt es zu erheblicher Kästchen- und Kantenbildung. • **Triangle**: Gute Ergebnisse bei Verkleinerung und Vergrößerung von Bildern, aber scharfe Linien bei Übergängen. • **Bikubisch**: Gute Ergebnisse bei fotorealistischen Bildern und bei unregelmäßigen oder komplexen Bildern. Mittels Interpolation wird die normalerweise bei Bildvergrößerungen übliche Rasterung minimiert. • **Bell**: Glättet das Bild. • **B-Spline**: Saubere Übergänge, kann aber übermäßige Weichzeichnung verursachen. • **Lanczos**: Erzeugt die schärfsten Bilder, kann aber auch zu so genannten Ringing-Artefakten führen. • **Mitchell**: Erzeugt saubere Übergänge beim Vergrößern fotorealistischer Bilder. Dieser Filter ist ein guter Kompromiss zwischen den Ringing-Effekten des Lanczos-Filters und den Weichzeichnungseffekten anderer Filter.
Gammakorrektur anwenden	Auf gedruckte Bilder wird eine Gammakorrektur angewendet. Geben Sie einen Wert zwischen 0,10 und 3,00 in das Feld **Gammawert** ein, um die Gammakorrektur eines Bilds einzustellen. Durch höhere Werte wirkt das Bild heller, durch niedrigere Werte hingegen dunkler.
Wenn möglich im Format Exif 2.2 drucken	Ihre Kamera zeichnet unter Umständen so genannte Exif-Daten auf, mit denen sich das Druckergebnis verbessern lässt, wenn sie dem Drucker übermittelt werden. Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Kamera und Ihr Drucker das Format Exif 2.2 unterstützen.
Farbmanagement	Klicken Sie das Dialogfeld **Farbmanagement** an. Dort können Sie dann das Farbmanagement aktivieren.

Einstellen von Bildgröße und -position

Sie können die Registerkarte **Seiteneinstellungen** im Dialogfeld "Drucken" dazu verwenden, die Größe der von Ihnen ausgedruckten Bilder und die Position von Bildern auf der jeweiligen Seite zu kontrollieren oder zu ändern.

Seiteneinstellungsoptionen

Seitenposition	Gibt an, wo das Bild auf der Seite positioniert wird.
Seitenränder	Gibt die Breite der Seitenränder an. Geben Sie einen Wert ein oder klicken Sie auf die Pfeile in den Drehfeldern **Oben**, **Unten**, **Links** und **Rechts**.
Anzahl	Gibt an, wie oft jedes Bild ausgedruckt werden soll. Das Druckprogramm fügt nach Bedarf Seiten hinzu.
Bilder je nach Bildformat automatisch drehen	Das Druckprogramm bestimmt die Ausrichtung der Bilder automatisch. Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, ändert das Druckprogramm die Ausrichtung der jeweiligen Seite so, dass sie am besten zu dem von Ihnen ausgedruckten Bild passt.
Seitenverhältnis beibehalten	Gibt an, ob das ursprüngliche Seitenverhältnis vom Druckprogramm beibehalten werden soll. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um festzulegen, wie das Druckprogramm mit übergroßen Bildern umgehen soll: • **Bild auf Druckformat zuschneiden**: Druckt nur den Teil des Bilds aus, der in das Druckformat passt. • **Bild auf Druckformat verkleinern**: Verkleinert das Bild so, dass es in das Druckformat passt, und druckt es aus.

Seiten Text hinzufügen

Sie können Seiten mit Kopf- und Fußzeilen versehen und Bildunterschriften unter Ihre Bilder setzen.

So beschriften Sie ausgedruckte Bilder:

1. Klicken Sie im Dialogfeld Drucken auf die Registerkarte **Beschriftung**.
2. Klicken Sie dann auf **Beschriftungstext verwenden**.
3. Klicken Sie anschließend auf **Schriftart**, um das Dialogfeld "Schriftart" zu öffnen und die Schriftartoptionen einzustellen.
4. Geben Sie in das Textfeld den Text ein, der als Beschriftung angezeigt werden soll.
5. Klicken Sie auf **Metadaten einfügen**, um in die Beschriftungen der einzelnen Bilder dateispezifische Informationen einzufügen.
6. Wählen Sie über das Dropdown-Menü **Textausrichtung** anschließend die Positionierung der Beschriftung.
7. Zum Einstellen der Höchstzahl an Zeilen für jede Beschriftung müssen Sie das Kontrollkästchen **Zeilenzahl** aktivieren und in dem Feld eine Zahl angeben.

So fügen Sie Ihren ausgedruckten Seiten Kopf- und Fußzeilen hinzu:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie die Registerkarte **Kopfzeile** an und klicken Sie dann auf **Kopfzeilentext verwenden**.
 - Klicken Sie die Registerkarte **Fußzeile** an und klicken Sie dann auf **Fußzeilentext verwenden**.
2. Klicken Sie anschließend auf **Schriftart**, um das Dialogfeld "Schriftart" zu öffnen und die Schriftartoptionen einzustellen.
3. Geben Sie in das Textfeld den Text ein, der als Beschriftung angezeigt werden soll.
4. Um die aktuelle Seitenzahl oder die Gesamtseitenzahl in den Text einzufügen, klicken Sie zunächst auf **Seitenzahl einfügen** und wählen dann eine Option aus dem Menü.
5. Wählen Sie über das Dropdown-Menü **Textausrichtung** anschließend die Positionierung der Kopf- oder der Fußzeile.
6. Zum Einstellen der Höchstzahl an Textzeilen müssen Sie das Kontrollkästchen **Zeilenzahl** aktivieren und in dem Feld eine Zahl angeben.

Einstellen von Kontaktabzugoptionen

Der Bereich "Kontaktabzugformat" des Druckprogramms enthält Einstellungen, mit denen Sie Aussehen, Format und Größe Ihrer Miniaturansichten festlegen und ändern können. Wenn Sie bereits Formatoptionen als Voreinstellung gespeichert haben, können Sie diese Voreinstellung auswählen.

Kontaktabzugsformatoptionen

Miniaturansichtseinstellungen	**Größe**	Gibt an, wie viel Spalten und Reihen von Miniaturansichten auf jeder Seite zu sehen sind.
	Abstand	Gibt den Abstand zwischen den Reihen und Spalten an. Geben Sie in die Drehfelder **Waagerecht** und **Senkrecht** Zahlen ein, die den einzuhaltenden Abstand angeben.
Umrandungsoptionen	**Miniaturansichtsumrandung**	Bildet einen Rahmen um jede Miniaturansicht.
	Breite	Bestimmt die Breite des Rahmens.
	Volltonfarbe	Gibt die Farbe des Rahmens an. Klicken Sie auf den Farbsucher, um eine Farbe auszuwählen.
	Nebeneinander	Bestimmt das als Rahmen zu verwendende Bild. Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie ein Bild aus, das Sie dafür verwenden möchten.
Miniaturansichtsoptionen	**Farbiger Fallschatten**	Erzeugt einen Fallschatteneffekt um jede Miniaturansicht. Klicken Sie auf den Farbsucher, um eine Farbe auszuwählen.
	Farbige Kante ausblenden	Erzeugt den Effekt verblassender Rahmen um das Bild. Klicken Sie auf den Farbsucher, um eine Farbe auszuwählen.
	Farbige Mattierung	Erzeugt einen Mattierungseffekt um jede Miniaturansicht. Klicken Sie auf den Farbsucher, um eine Farbe auszuwählen.
	Angeschrägte Kanten	Erzeugt angeschrägte Kanten um jede Miniaturansicht. Dieser Effekt ist im Vorschaufenster nicht zu sehen.
Seitenhintergrundoptionen	**Volltonfarbe**	Druckt eine Volltonfarbe als Hintergrund der Seite aus. Klicken Sie auf den Farbsucher, um eine Farbe auszuwählen.
	Nebeneinander	Druckt ein mehrfach nebeneinander positioniertes Bild als Hintergrund der Seite aus. Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie ein Bild aus, das Sie dafür verwenden möchten.

Stapelfunktionen

Informationen zur Stapel-Verarbeitung

Mit ACDSee können Sie:

- **Eine Bearbeitungsart auf viele Bilder anwenden**: Wenn Sie zum Beispiel die Größe mehrerer Bilder ändern müssen, können Sie das Tool "Stapel-Größenänderung" verwenden. Oder wenn Sie mehrere Bilder um 90° drehen müssen, können Sie das Tool "Stapel-Drehung / Spiegelung" verwenden.
- **Mehrere Bearbeitungsarten auf viele Bilder anwenden**: Wenn Sie zum Beispiel bei mehreren Bildern die Größe ändern, sie zuschneiden, Farbstiche korrigieren und drehen müssen, können Sie den Assistenten zur Stapel-Bearbeitung verwenden, um alle Bearbeitungen durchzuführen und zwar bei allen Dateien gleichzeitig.
- **Einen Bilderstapel entwickeln**: Wenn Sie zum Beispiel die gleichen Entwicklungseinstellungen auf mehrere Bilder anwenden möchten, können Sie den Assistenten zur Stapel-Entwicklung verwenden, um die Entwicklungseinstellungen anzuwenden.

Sie können die Stapel-Entwicklungs und -Bearbeitungsablauf beschleunigen, indem Sie Ihre Dateien markieren. Sie können zum Beispiel schnell die Dateien markieren, die Sie ändern möchten, und danach auf **Markiert** im Bereich Organisieren klicken, um alle markierten Dateien im Dateilistenbereich anzuzeigen. Danach können Sie die Dateien auswählen und ein Tool zur Stapel-Verarbeitung verwenden.

Konvertieren mehrerer Bilder in ein anderes Dateiformat

Sie können mehrere Bilder in jedes unterstützte Dateiformat konvertieren. Sie können die Optionen für jedes Format einzeln festlegen, bestimmen, wie mehrseitige Bilder behandelt werden und die Standardwerte für die Konvertierung automatisch anwenden. Der Dateiformatkonvertierungs-Assistent führt Sie durch diesen Prozess.

Um weitere Hilfe mit der Steuerung im Dateiformatkonvertierungs-Assistenten zu bekommen, klicken Sie die auf die Hilfsschaltfläche **Was ist das?** oben rechts im Assistenten und klicken danach auf eine beliebige Steuerung, um weitere Informationen zu erhalten.

So konvertieren Sie ein Bild in ein anderes Dateiformat:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus und klicken Sie danach auf **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Dateiformat konvertieren**.
 - Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Extras** | **Ändern** | **Dateiformat konvertieren**.
2. Wählen Sie auf der Seite "Format wählen" auf der Registerkarte **Format** ein neues Format für Ihr Bild bzw. Ihre Bilder.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Erweiterte Optionen** aus, um die Einstellungen für diesen Assistenten zu ändern.
4. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.
5. Bestimmen Sie auf der Seite "Ausgabeoptionen festlegen", wo Sie die konvertieren Bilder ablegen möchten und legen Sie fest, wie der Assistent Dateinamenkonflikte behandeln soll, indem Sie eine der folgenden Optionen aus der Dropdownliste **Vorhandene Dateien überschreiben** auswählen:
 - **Nachfragen**: Aufforderung beim Überschreiben einer Datei.
 - **Überspringen**: Bricht den Vorgang ab, wenn es eine Datei mit dem gleichen Dateinamen und der gleichen Erweiterung gibt.
 - **Ersetzen**: Überschreibt die Datei, ohne um eine Bestätigung zu bitten.
 - **Umbenennen**: Aufforderung zum Umbenennen einer Datei.
6. Auf der Seite "Optionen für Mehrfach-Seiten festlegen" können Sie festlegen, wie Sie Bilder mit Mehrfach-Seiten bei der Konvertierung behandeln möchten.

 Wenn Sie keine Bilder mit Mehrfach-Seiten zur Konvertierung ausgewählt und kein Bildformat für Mehrfach-Seiten als Ausgabedateiformat festgelegt haben, können Sie die Optionen auf dieser Seite überspringen.
7. Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf **Konvertierung beginnen** und warten ein paar Sekunden, während der Assistent Ihre Bilder konvertiert.

Drehen oder Spiegeln von mehreren Bildern

Sie können mehrere Bilder um vorgegebene Winkel drehen oder spiegeln.

So drehen oder spiegeln Sie ein Bild:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus und klicken Sie danach **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Drehen/Spiegeln**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Stapeldrehung/Spiegeln" einen Drehwinkel. Weiter unten finden Sie eine Erklärung für jeden Winkel.
3. Wenn Sie ein Bild mit mehreren Seiten ausgewählt haben und den gewählten Drehwinkel auf alle Seiten anwenden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auf alle Seiten des Bildes anwenden**.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf **Nächstes Bild**, um zum nächsten ausgewählten Bild zu gelangen.
 - Wenn Sie mehrere Bilder ausgewählt haben und auf alle den gleichen Drehwinkel anwenden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auf alle gewählten Bilder anwenden**.
 - Klicken Sie auf **Optionen**, um festzulegen, wie Sie die Bilder speichern und sichern möchten.
5. Wenn Sie bereit sind, die Drehungen auf Ihre Bilder anzuwenden, klicken Sie auf **Drehung beginnen**.

Dreh-/Spiegelungswinkel

	Dreht das Bild um 90° gegen den Uhrzeigersinn.
	Dreht das Bild um 180°.
	Dreht das Bild um 90° im Uhrzeigersinn.
	Dreht das Bild gemäß der Exif-Daten, die im Bild enthalten sind. (Hat keinen Einfluss auf Bilder ohne Exif-Informationen.)
	Spiegelt das Bild entlang der senkrechten Achse.
	Spiegelt das Bild entlang der waagerechten Achse.
	Spiegelt das Bild entlang der waagerechten Achse und dreht es dann 90° gegen den Uhrzeigersinn.
	Spiegelt das Bild entlang der waagerechten Achse und dreht es dann 90° im Uhrzeigersinn.

Sie können mit dem Tool "Drehen" im Verarbeitungsmodus ein Bild auch um einen benutzerdefinierten Drehwinkel drehen.

Größenänderung von mehreren Bildern

Sie können die Größe von einer Gruppe von Bildern ändern, indem Sie ihre Abmessungen in Pixel bestimmen, einen Prozentwert der Originalgröße festlegen oder indem Sie sie auf eine physikalische Druckgröße beschränken.

So ändern Sie die Größe einer Gruppe von Dateien:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus und klicken Sie danach **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Größenänderung**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Stapel-Größenänderung" eine der folgenden Optionen:
 - **Prozentsatz des Originals**: Ändert die Größe von Bilder auf einen Prozentsatz der Originalgröße.
 - **Größe in Pixeln**: Ändert die Größe von Bilder auf eine bestimmte Größe in Pixel.
 - **Tatsächliche/Druckgröße**: Ändert die Größe der Bilder auf eine bestimmte Druckgröße.
3. Legt die Optionen für Ihre Auswahl wie in der Tabelle unten beschrieben fest.
4. Klicken Sie auf **Optionen**, um festzulegen, wie Sie die Bilder speichern und sichern möchten.
5. Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie bitte auf **Starten**.

Sie können im Submodus "Bearbeiten" die Größe eines Bilds ändern und abwechselnde Resampling-Filter verwenden.

Größenänderungsoptionen

Prozentsatz des Originals	**Prozentsatz**	Legt fest, wie die Größe der Bilder geändert wird. Geben Sie einen Prozentwert unter 100 ein, um die Bilder zu verkleinern, und einen über 100, um sie zu vergrößern.
	Übernehmen für	Legt fest, ob die Größenänderung auf die Höhe, Breite oder beides angewendet wird.
Größe in Pixeln	**Breite**	Legt die neue Breite des Bildes in Pixel fest.
	Höhe	Legt die neue Höhe des Bildes in Pixel fest.
	Bildgröße ändern	Legt fest, wie die Bilder skaliert werden. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Nur vergrößern**: Ändert die Größe der Bilder, die kleiner sind als die festgelegte Höhe und Breite. • **Nur verkleinern**: Ändert die Größe der Bilder, die größer sind als die festgelegte Höhe und Breite. • **Vergrößern und verkleinern**: Ändert die Größe aller Bilder auf die angegebene Höhe und Breite.
	Ursprüngliches Seitenverhältnis beibehalten	Erhält das Seitenverhältnis der Originalbilder.
	Anpassen	Legt fest, ob das Seitenverhältnis auf Grundlage der festgelegten Breite beibehalten wird. Weitere Informationen darüber, wie verschiedene Kombinationen die Bilder beeinflussen, finden Sie unter Pixeländerungsoptionen und resultierende Aktion.
Tatsächliche/Druckgröße	**Einheiten**	Legt die Maßeinheit fest.
	Breite	Legt die neue Breite für das Bild fest.
	Höhe	Legt die neue Höhe für das Bild fest.
	Auflösung	Legt die neue Druckauflösung für die Bilder fest.
	Ursprüngliches Seitenverhältnis beibehalten	Erhält das Seitenverhältnis der Originalbilder.
	Anpassen	Legt fest, ob das Seitenverhältnis auf Grundlage der festgelegten Breite beibehalten wird. Weitere Informationen darüber, wie verschiedene Kombinationen die Bilder beeinflussen, finden Sie unter "Pixeländerungsoptionen und resultierende Aktion".

Korrektur der Belichtung bei mehreren Bildern

Mit ACDSee Pro können Sie die Farben eines Bildes oder einer Gruppe von Bildern mit dem Stapel-Belichtungskorrektur-Assistenten aufhellen oder abdunkeln. Sie können jedes Bild einzeln korrigieren und sich eine Vorschau der Änderungen anzeigen lassen, bevor Sie diese übernehmen, oder ein Einzelbild korrigieren und die Änderungen auf alle von Ihnen gewählten Bilder anwenden.

Diese Einstellungen können Sie auch als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So korrigieren Sie eine Bildbelichtung:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus und klicken Sie danach auf **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Belichtungskorrektur**.
2. Führen Sie im Dialogfeld "Stapel-Belichtungskorrektur" einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:
 - Um die Bildbelichtung, Kontrast und Fülllichtwerte zu korrigieren, wählen Sie die Registerkarte **Belichtung** aus und korrigieren Sie die Optionen.
 - Um Kontrast und Lichtwerte in Ihren Bildern genau zu korrigieren, wählen Sie die Registerkarte **Tonwertkorrektur** aus und stellen Sie die Optionen ein.

- Um die Bildbelichtung automatisch zu korrigieren, wählen Sie die Registerkarte **Automatische Tonwertkorrektur** aus und stellen Sie die Optionen ein.
- Um RGB-Farbkanäle in Ihrem Bild genau zu korrigieren, wählen Sie die Registerkarte **Gradationskurven** aus und stellen Sie die Optionen ein.

3. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie das Kontrollkästchen **Auf alle gewählten Bilder anwenden**, um die aktuellen Einstellungen auf alle Bilder anzuwenden, die Sie ausgewählt haben.
 - Machen Sie die Auswahl von **Auf alle gewählten Bilder anwenden** rückgängig und klicken Sie auf **Nächstes Bild**, um zum nächsten Bild zu gelangen und wiederholen Sie Schritt 2 für jedes Bild, dass Sie korrigieren möchten.
4. Klicken Sie auf **Optionen**, um festzulegen, wie Sie die Bilder speichern und sichern möchten.
5. Klicken Sie auf **Alle Bilder filtern**.

Sie können auch die Belichtung und Farbstufen des Bilds im Verarbeitungsmodus des Bearbeitungsbereichs korrigieren.

Umbenennung mehrerer Dateien

Mit der Funktion "Stapel-Umbenennung" können Sie mehrere Dateien umbenennen. Sie können eine Vorlage mit einer alphanumerischen Zeichenfolge anlegen, Ihre Vorlage für den späteren Gebrauch speichern, bestimmte Zeichen oder Sätze ersetzen und dateispezifische Informationen in jeden neuen Dateinamen einfügen.

So benennen Sie eine Gruppe von Dateien um:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus eine oder mehrere Dateien und klicken Sie danach auf **Extras** | **Stapel** | **Umbenennen**.
2. Führen Sie im Dialogfeld "Stapel-Umbenennung" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie die Registerkarte **Vorlage**, um die Vorlagenoptionen festzulegen.
 - Wählen Sie die Registerkarte **Suchen und Ersetzen**, um die Optionen zum Suchen und Ersetzen festzulegen.
 - Wählen Sie die Registerkarte **Erweiterte Optionen**, um die Einstellungen für das Tool "Stapel-Umbenennung" zu ändern.
 - Überprüfen Sie Ihre Änderungen an den Dateinamen im Feld "Vorschau".
3. Klicken Sie auf **Umbenennung starten**.

Sie können keine Dateien auf einem schreibgeschützten Dateisystem umbenennen, etwa einer CD-ROM.

Optionen für Stapel-Umbenennung

Vorlage	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Schablone zur Datei-Umbenennung verwenden**, um eine Umbenennungsschablone zu erstellen. Sie können eine alphanumerische Zeichenfolge für neue Dateinamen festlegen und die ursprünglichen Dateinamen, neue Namen oder Namen, die auf Metadaten von Bildern basieren, verwenden.	
	Vorlage	Zeigt die Vorlage an, die zur Umbenennung der Dateien verwendet wird. Geben Sie einen Stern (*) ein, um den ursprünglichen Dateinamen in die Vorlage einzufügen. Verwenden Sie mindestens ein Rautezeichen (#), um je nach gewählten Optionen alphanumerische Zeichen einzugeben. Klicken Sie auf den Pfeil, um eine zuletzt verwendete Vorlage auszuwählen.
	Vorlagen löschen	Löscht die kürzlich verwendeten Schablonen aus der Dropdownliste **Vorlagen**.
	'#' durch Zahlen ersetzen	Ersetzt alle Rautezeichen (#) in der Vorlage durch aufeinander folgende numerische Zeichen.
	'#' durch Buchstaben ersetzen	Ersetzt alle Rautezeichen (#) im Vorlagennamen durch aufeinander folgende alphabetische Zeichen.
	Beginnen bei:	Legt Anfabgsbuchstaben oder -zahl der Zeichenfolge fest.
	Metadaten einfügen	Fügt dateispezifische Informationen zur Dateinamenvorlage hinzu. Platzieren Sie den Mauszeiger im Feld **Vorlage** und klicken Sie danach auf **Metadaten einfügen**, um das Dialogfeld "Eigenschaften auswählen" zu öffnen. Wählen Sie die Metadaten aus, die Sie einfügen möchten, und klicken Sie danach auf **OK**.
	Groß- oder Kleinschreibung von Dateinamen	Legt die Groß- und Kleinschreibung für Dateinamen und Dateiformaterweiterungen fest.
Suchen und Ersetzen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Suchen und Ersetzen zur Dateiumbenennung nutzen**, um bestimmte Buchstaben oder Worte in den Dateinamen zu ersetzen. Sie können Leerzeichen durch Unterstriche ersetzen oder großgeschriebene Zeichen durch kleingeschriebene und Ihre Änderungen mit einer Benennungsvorlage kombinieren.	
	Suchen nach	Gibt das zu ersetzende Zeichen an.
	Ersetzen durch	Gibt die Zeichen an, die statt des Originaltexts verwendet werden sollen.
	Groß-/Kleinschreibung beachten	Zeigt an, ob Sie bei der Suche die im Feld **Suchen nach** eingegebene Groß-/Kleinschreibung beachtet werden soll.
Erweiterte Optionen	Wählen Sie beliebige erweiterte Optionen, um das Verhalten des Tools "Stapel-Umbenennung" zu ändern.	
	Assistenten nach Beendigung automatisch schließen	Schließt das Dialogfeld "Stapel-Umbenennung", wenn der Umbenennungsprozess abgeschlossen ist.
	Aktuelle Einstellungen als Standard speichern	Speichert die aktuellen Einstellungen und lädt sie beim nächsten Umbenennen der Dateien.
	Bei Änderung von Dateiendungen warnen	Gibt eine Warnung aus, wenn Sie über die Vorlage auch die Dateiendung geändert haben.
	Automatisch Namenskonflikte lösen	Löst automatisch alle Namenskonflikte, indem ein Unterstrich und eine aufsteigende Zahl an das Ende jedes Dateinamens angefügt wird.

Ändern des Farbprofils bei mehreren Bildern

Sie können die Farbprofile mehrerer Bilder mit dem Tool **Stapel-Farbprofilkonvertierung** ändern.

Derzeit unterstützt ACDSee Pro noch keine CMYK-Farbprofile.

So ändern Sie Farbprofile, die in Bildern verwendet werden:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens Bild aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Stapel** | **ICC-Profil konvertieren**.
3. Wählen Sie in der Liste **Farbprofil konvertieren von** das Farbprofil aus, das derzeit mit den Bildern verknüpft ist.

 Sie verwenden zum Beispiel normalerweise das Tool "Stapel-Profilkonvertierung", um das Farbprofil Ihrer Kamera auf ein möglichst verbreitetes Farbprofil wie sRGB zu ändern. Wenn Sie **In JPEG- und TIFF-Bildern gefundene Profilinformationen verwenden** wählen, konvertiert ACDSee von dem in den Bildern eingebetteten Farbprofil, nicht dem Farbprofil, das Sie in der Liste auswählen.
4. Wählen Sie in der Liste **Farbprofil konvertieren zu** das Farbprofil, das Sie mit dem Bild verknüpfen möchten.
5. Wählen Sie über das Dropdown-Menü **Wiedergabepriorität** die Wiedergabepriorität.

 Die häufigste Wiedergabepriorität ist **Perzeptiv**. Einige Farbprofile ignorieren die Wiedergabepriorität, die Ergebnisse hängen also vom Profil ab, das Sie auswählen.
6. Klicken Sie auf **Optionen**, um festzulegen, ob ACDSee die Bilddatei überschreiben soll (wodurch das ursprüngliche Farbprofil letztendlich gelöscht wird) oder ob neue Dateien mit den neuen Farbprofilen erstellt werden sollen. Sie können auch Optionen für die JPEG-Komprimierung auswählen.
7. Klicken Sie auf **Start**.
8. Klicken Sie auf **Fertig**.

Arbeiten mit der Stapel-Bearbeitung

Mit dem Stapel-Bearbeitungs-Assistenten können Sie verschiedene Arten von Bearbeitungen auf mehrere Bilder anwenden. Diese Bearbeitungseinstellungen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden. Bei den Verknüpfungen unten finden Sie genaue Beschreibungen der Bearbeitungsoptionen für jedes Bearbeitungswerkzeug.

So öffnen Sie die Stapel-Bearbeitung:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus die Bilder, die Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie danach auf **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Stapel-Bearbeitung**.
2. Wählen Sie auf der Seite "Stapel-Bearbeitungsoptionen" auf der Registerkarte **Verarbeitungsprofil** die Bearbeitungsarten aus, die Sie an den Bildern durchführen möchten.
3. Klicken Sie auf den Namen jedes Bearbeitungstyps (z. B. Drehen), um die Optionen anzuzeigen, die für diese Bearbeitungsart verfügbar sind.

So zeigen Sie Änderungen als Vorschau an:

Sie können im Bereich **Vorschau** sehen, wie die Bearbeitungsoptionen ein Bild beeinflussen.

1. Wählen Sie im Stapel-Bearbeitung-Assistenten die Registerkarten **Vor** und **Nach**, um zu bewerten, wie die derzeit ausgewählten Optionen ein Bild beeinflussen, oder klicken Sie auf das Symbol **Vorschau**, um zwischen den Registerkarten "Vor" und "Nach" zu wechseln.
2. Klicken Sie auf **Originalbild** bzw. **Endgültiges Bild** oberhalb und unterhalb der Liste "Vorgänge", um zu bewerten, wie alle Bearbeitungsoptionen das Bild beeinflussen.
3. Um zu sehen, wie die gewählten Bearbeitungsoptionen jedes Bild beeinflusst, klicken Sie auf die Schaltflächen **Nächstes Bild** und **Voriges Bild**, um jedes Bild im Bereich **Vorschau** anzuzeigen.

So verwenden Sie die Zoom-Funktionen:

1. Ziehen Sie den Regler **Zoom** nach links oder rechts, um das gesamte Bild zu sehen bzw. einen bestimmten Bereich des Bilds zu vergrößern.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bild anpassen**, um das Bild auf den Bereich "Vorschau" anzupassen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Tatsächliche Größe**, um das Bild in voller Größe im Bereich "Vorschau" anzuzeigen. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Tatsächliche Größe** klicken, müssen Sie die waagerechten und senkrechten Bildlaufleisten benutzen, um verschiedene Teile der Vollbildansicht zu sehen.

So werden Bilder hinzugefügt oder gelöscht:

1. Wenn Sie ein Bild nicht mehr im Stapel-Bearbeitung-Assistenten haben möchten, wählen Sie die Registerkarte **Bildliste** aus, wählen dann ein Bild aus und klicken danach auf **Löschen**.
2. Wenn Sie weitere Bilder bearbeiten möchten, wählen Sie die Registerkarte **Bildliste** aus und klicken danach auf **Hinzufügen**.
3. Navigieren Sie zum Ordner, in dem sich die Bilder befinden, die Sie hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie die Bilder im Bereich **Verfügbare Objekte** aus und klicken Sie danach auf **Hinzufügen**.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Wenn Sie mit den Bildern und Bearbeitungsoptionen zufrieden sind, klicken Sie auf **Weiter**.

So legen Sie die Ausgabeoptionen fest und schließen den Prozess ab:

1. Legen Sie auf der Seite "Ausgabeoptionen" fest, wo Sie die bearbeiteten Bilder speichern möchten, wie Sie sie umbenennen möchten, usw. Die Ausgabeoptionen werden unten beschrieben.
2. Wenn Sie mit den Ausgabeoptionen zufrieden sind, klicken Sie auf **Weiter**.
3. Auf der Seite "Stapel-Bearbeitungs-Fortschritt" zeigen die Fortschrittsanzeigen an, welche Bilder und Bearbeitungen gerade verarbeitet werden.
4. Auf der Seite "Stpelverarbeitung abgeschlossen" haben Sie die folgenden Optionen:
 - Klicken Sie im Bereich **ZZusammenfassung** auf **Protokoll anzeigen**, um ein Protokoll anzuzeigen, das alle Prozesswarnungen bzw. -fehler erklärt.
 - Klicken Sie auf **Durchsuchen mit Explorer**, um den Windows Explorer zu öffnen, damit Sie sich die bearbeiteten Bilder anschauen können.
 - Klicken Sie auf **Voreinstellung speichern**, um alle Bearbeitungsoptionen als Voreinstellung zum späteren Gebrauch zu speichern.
 - Wählen Sie **Ausgabeordner mit ACDSee Pro durchsuchen**, wenn Sie sich die bearbeiteten Bilder im Dateilistenbereich anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Bearbeitungsoptionen

Genaue Beschreibungen der Optionen für jedes Tool im Stapelbearbeitung-Assistenten finden sich in den folgenden Hilfethemen:

- Drehen
- Zuschneiden
- Bildgröße ändern
- Farbe
- Kanalmischer
- Sepiatönung
- Belichtung
- Beleuchtung
- Bildrauschen entfernen
- Bild schärfen
- Vignette
- Textüberlagerung
- Wasserzeichen

Ausgabeoptionen

Zielordner	**In Quellordner**	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die bearbeiteten Bilder im gleichen Verzeichnis wie die Originalbilder speichern möchten.
	Erstellt einen neuen Unterordner für die Dateien	Erstellt einen neuen Unterordner in dem Ordner, den Sie in der Dropdownliste **Spezieller Ordner** ausgewählt haben. Geben Sie einen Namen für den neuen Ordner im Textfeld **Neuen Unterordner erstellen** ein.

Spezieller Ordner	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die bearbeiteten Bilder in einem speziellen Ordner speichern möchten.	
Dateinamen	**Ursprüngliche Dateinamen beibehalten**	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die bearbeiteten Bilder mit dem gleichen Dateinamen wie die Originalnamen speichern möchten.
	Name mittels Vorlage	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die bearbeiteten Bilder mit einer Umbenennungsvorlage umbenennen möchten.
Bild-Dateiformat	**Dateiformat**	Wenn Sie das Dateiformat der bearbeiteten Bilder ändern möchten, wählen Sie das Dateiformat, in dem Sie die bearbeiteten Bilder speichern möchten.
	Pixelformat	Verwenden Sie diese Option, um die Zahl der Bits pro Pixel (BPP) in Ausgabebildern und die Ausgabe der Bilder in Farbe oder Graustufen festzulegen. Wählen Sie **Automatisch** aus, wenn Sie möchten, dass die Ausgabebilder das gleiche Pixelformat (oder die nächstbeste Annäherung) wie die Originalbilder haben. Sie können diese Option verwenden, um die Bilder von Farbe in Graustufen zu konvertieren bzw. um die Bilder in ein Pixelformat zu konvertieren, das mit anderer Software bzw. anderen Prozessen kompatibel ist.
Metadaten	**Metadaten behalten**	Wählen Sie diese Option, wenn die Originalbilder Metadaten enthalten und Sie möchten, dass die bearbeiteten Bilder die gleichen Metadaten enthalten.
	Eingebettetes Audio behalten	Wählen Sie diese Option, wenn die Originalbilder eingebettete Audiodateien enthalten und Sie möchten, dass die bearbeiteten Bilder die gleichen eingebetteten Tonaufnahmen enthalten.
	Farbprofil behalten	Wählen Sie diese Option, wenn die Originalbilder ein Farbprofil enthalten und Sie möchten, dass die bearbeiteten Bilder das gleiche Farbprofil enthalten.
Weitere Optionen	**Letztes Änderungsdatum behalten**	Wählen Sie diese Option, wenn die Originalbilder ein letztes Änderungsdatum enthalten und Sie möchten, dass die bearbeiteten Bilder das gleiche letzte Änderungsdatum enthalten.
	Datenbankinformationen kopieren	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Datenbankinformationen für das Originalbild kopieren und sie in die Datenbank für das bearbeitete Bild eingeben möchten.
	Wenn Ausgabedatei schon vorhanden	Verwenden Sie diese Option, um zu bestimmen, was ACDSee tun soll, wenn der Zielordner ein Bild mit dem gleichen Dateinamen wie eines der bearbeiteten Bilder enthält: • **Nachfragen**: Fordert Sie auf, je nach Bild andere Optionen (überspringen, umbenennen, überschreiben) auszuwählen. • **Überspringen**: Überspringt die Verarbeitung des Bilds und beginnt die Verarbeitung des nächsten Bildes. • **Ersetzen**: Ersetzt das Bild im Zielordner durch das bearbeitete Bild. • **Umbenennen**: Benennt die bearbeitete Datei um.

Optionen für die Drehen-Stapelbearbeitung

Sie können mit den Optionen im Bereich "Drehen" das Bild um einen voreingestellten Winkel oder einem benutzerdefinierten Winkel drehen.

So verwenden Sie die Drehoptionen:

Aktivieren Sie im Stapelbearbeitung-Assistenten das Kontrollkästchen **Drehen**.

Drehoptionen

Keine Drehung	Diese Option wird standardmäßig ausgewählt, damit Sie das nicht gedrehte Bild sehen bis Sie bereit sind, eine Drehoption zu wählen.
180°	Dreht das Bild um 180°.
Links 90°	Dreht das Bild um 90° nach links.
Rechts 90°	Dreht das Bild um 90° nach rechts.
Benutzerdef. Winkel	Wählen Sie diese Option und geben Sie entweder eine benutzerdefinierte Winkelzahl in das Drehfeld ein oder klicken Sie auf den Pfeil und ziehen Sie ihn im Kreis, bis das Bild auf den gewünschten Winkel gedreht ist.
Hintergrundfarbe	Die Farbe, die Sie auswählen, wird hinter dem gedrehten Bild angezeigt.
Zeichnen Sie eine Linie auf das Bild, die waagerecht oder senkrecht werden soll.	Klicken Sie auf die Schaltfläche **Waagerecht** oder **Senkrecht** und verwenden Sie danach den Mauszeiger, um eine Linie auf das Bild zu zeichnen, die Sie als Waagerechte bzw. Senkrechte festlegen wollen.
Automatisch zuschneiden	Wenn Sie ein Bild um einen benutzerdefinierten Winkel drehen, wählen Sie **Automatisch Zuschneiden**, wenn Sie auf die größtmögliche Rechteckgröße innerhalb des gedrehten Bildes zuschneiden wollen.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für die Zuschneide-Stapel-Bearbeitung

Sie können mit den Optionen im Bereich "Zuschneiden" die Größe und Ausrichtung des zugeschnittenen Bereichs regeln.

So verwenden Sie die Zuschneideoptionen:

Aktivieren Sie im Stapel-Bearbeitung-Assistenten das Kontrollkästchen **Zuschneiden**.

Zuschneideoptionen

Zuschneideproportionen	Wählen Sie die Größe des zugeschnittenen Bereichs bzw. das Verhältnis, das zur Bestimmung des zugeschnittenen Bereichs verwendet wird. Klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um einen individuellen Zuschneidebereich zu definieren.
Ausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des zugeschnittenen Bereichs: • **Automatisch**: Begründen Sie die Ausrichtung des zugeschnittenen Bereichs auf die Ausrichtung des Originalbildes. Wenn das Originalbild zum Beispiel im Querformat vorliegt, ist der zugeschnittene Bereich ebenfalls im Querformat. • **Querformat**: Verwendet das Querformat für den zugeschnittenen Bereich. • **Hochformat**: Verwendet das Hochformat für den zugeschnittenen Bereich.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für Stapelbearbeitung Bildgröße ändern

Sie können mit den Optionen im Bereich "Bildgröße ändern" das Bild verkleinern oder vergrößern.

So verwenden Sie die Größenänderungsoptionen:

Aktivieren Sie im Stapelbearbeitung-Assistenten das Kontrollkästchen **Bildgröße ändern**.

Größenänderungsoptionen

Ändern um	**Megapixel**	Wählen Sie diese Option, um das Bild um eine bestimmte Megapixelzahl zu verkleinern oder vergrößern, wobei das Höhen-/Breitenverhältnis behalten wird. Wenn Sie zum Beispiel ein Bild mit sechs Megapixel mit einem Seitenverhältnis von 3000 mal 2000 haben und 1,5 Megapixel wählen, wird das Bild auf 1500 mal 1000 verkleinert. Mit der Dropdownliste können Sie aus einer vorgegebenen Liste von Megapixelgrößen wählen. Alternativ dazu können Sie die Megapixel im Drehfeld **Megapixel** eingeben. Mit der Dropdownliste **Verkleinern/Vergrößern** bestimmen Sie, wie die Größe des Bilds geändert wird: • **Nur verkleinern**: Verringert die Größe des Bilds. • **Nur vergrößern**: Vergrößert das Bild. • **Vergrößern oder verkleinern**: Das Bild wird entweder verkleinert oder vergrößert.
	Prozentsatz	Wählen Sie diese Option, um das Bild auf einen Prozentsatz des Originals zu verkleinern oder vergrößern. Wenn Sie zum Beispiel das Bild verkleinern möchten, geben Sie einen Prozentwert unter 100 ein. Wenn Sie das Bild vergrößern möchten, geben Sie einen Prozentsatz über 100 ein.

Pixelmaße	Wählen Sie diese Option, um das Bild auf eine bestimmte Breite und Höhe in Pixel zu verkleinern oder vergrößern. Mit der Dropdownliste **Verkleinern/Vergrößern** bestimmen Sie, wie die Größe des Bilds geändert wird: • **Nur verkleinern**: Verringert die Größe des Bilds. • **Nur vergrößern**: Vergrößert das Bild. • **Vergrößern oder verkleinern**: Das Bild wird entweder verkleinert oder vergrößert.
Druckmaße	Wählen Sie diese Option, um das Bild auf bestimmte Druckmaße zu verkleinern oder vergrößern, etwa die Maße eines Fotoausdrucks. Mit der Dropdownliste können Sie aus einer vorgegebenen Liste von Druckmaßen wählen. Alternativ dazu können Sie eine bestimmte Höhe, Breite und Auflösung eingeben. Mit der Dropdownliste **Verkleinern/Vergrößern** bestimmen Sie, wie die Größe des Bilds geändert wird: • **Nur verkleinern**: Verringert die Größe des Bilds. • **Nur vergrößern**: Vergrößert das Bild. • **Vergrößern oder verkleinern**: Das Bild wird entweder verkleinert oder vergrößert.

	Die **Anpassungsart**, die für die Optionen "Prozentsatz", "Pixelmaße" und "Druckmaße" gilt, bestimmt, wie das Bild in den neuen Bildbereich eingepasst wird: • **Bestanpassung (Seitenverhältnisse beibeh.)**: Wählen Sie diese Option, um die Seitenverhältnis von Höhe zu Breite des Originalbilds zu erhalten. Wenn das Seitenverhältnis des Originalbildes 4:3 beträgt, wird das Seitenverhältnis des veränderten Bildes ebenfalls 4:3 sein. • **Genau anpassen durch Strecken**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Bild strecken möchten, damit es eine bestimmte Breite und Höhe erhält. • **Genau anpassen (Balken hinzufügen)**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Bild in einen Bereich einpassen möchten, der größer ist als das Bild. Sie können die Farbe der Balken wählen, die die Lücken zwischen dem Bild und dem Rand des Bereichs füllen.
Resampling-Methode	Verwenden Sie diese Option, um die Methode für die Größenänderung (Resampling) des Bilds zu bestimmen: • **Box**: Bei der Größenänderung von Bildern kommt es zu erheblicher Kästchen- und Kantenbildung. • **Triangle**: Gute Ergebnisse bei Verkleinerung und Vergrößerung von Bildern, aber scharfe Linien bei Übergängen. • **Bikubisch**: Gute Ergebnisse bei fotorealistischen Bildern und bei unregelmäßigen oder komplexen Bildern. Mittels Interpolation wird die normalerweise bei Bildvergrößerungen übliche Rasterung minimiert. • **Bell**: Glättet das Bild. • **B-Spline**: Saubere Übergänge, kann aber übermäßige Weichzeichnung verursachen. • **Lanczos**: Erzeugt die schärfsten Bilder, kann aber auch zu so genannten Ringing-Artefakten führen. • **Mitchell**: Erzeugt saubere Übergänge beim Vergrößern fotorealistischer Bilder. Dieser Filter ist ein guter Kompromiss zwischen den Ringing-Effekten des Lanczos-Filters und den Weichzeichnungseffekten anderer Filter. • **ClearIQZ**: Langsamer als die Filter "Bikubisch" und "Lanczos", führt aber zu den besten Ergebnissen.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für Farb-Stapel-Bearbeitung

Sie können mit den Optionen auf der Registerkarte "Farbstich" unerwünscht Farbtöne aus einem Bild entfernen. Sie können die Sättigung eines Bilderstapels mit der Registerkarte "Sättigung" ändern.

So verwenden Sie die Farboptionen:

Aktivieren Sie im Stapel-Bearbeitung-Assistenten das Kontrollkästchen **Farbe**.

Farboptionen

Farbstich	**Farbe auswählen**	Klicken Sie auf einen Bereich im Bild, der weiß oder grau sein soll. Das Farbquadrat zeigt die Farbe des Originalpixels auf der linken und den geänderten Bildpunkt auf der rechten Seite an.
	Weißpunkt	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Benutzerdefiniert**: Zeigt die Farbtemperatur des Bereichs im Bild an, den Sie angeklickt haben. • **Sonnig**: Ändert die Farbtemperatur auf 5.500K, dies entspricht etwa der Mittagssonne. • **Bewölkt**: Ändert die Farbtemperatur auf 6.500K, dies entspricht etwa einem leicht bewölkten Himmel. • **Schattig**: Ändert die Farbtemperatur auf 7.500K, dies entspricht etwa einem stark bewölkten Himmel. • **Kunstlicht**: Ändert die Farbtemperatur auf 2.850K, dies entspricht etwa einer handelsüblichen Glühbirne. • **Fluoreszierend**: Ändert die Farbtemperatur auf 3.800K, dies entspricht etwa einer Leuchtstofflampe. • **Blitz**: Ändert die Farbtemperatur auf 5.500K, dies entspricht etwa einem Kamerablitz.
	Stärke	Bestimmt die Stärke, mit der der Farbstich entfernt wird. Höhere Einstellungen entfernen mehr von der unerwünschten Farbe.
	Temperatur	Legt die Farbtemperatur fest.
	Farbton	Legt den Grünanteil (nach links) und den Rotanteil (nach rechts) fest, um die Einstellungen bei der Aufnahme des Fotos zu erreichen.
Sättigung	**Grad**	Legt den Grad für die Verstärkung bzw. Verringerung der Intensität von Tönen (Farben) im Bild fest. Um alle Farben zu entfernen und ein Graustufenbild zu erstellen, ziehen Sie den Regler ganz nach links.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.	

Optionen für die Kanalmischer-Stapel-Bearbeitung

Der Kanalmischer im Stapel-Bearbeitung-Assistenten kann mehrere Bilder so ändern, dass ein sattes Graustufenbild entsteht. Da Sie die Helligkeit der Kanäle Rot, Grün und Blau und die Gesamthelligkeit steuern können, können Sie mit dem Kanalmischer verschiedene Bereiche oder Aspekte eines Fotos hervorheben und dessen Stimmung und Ton ändern.

Wenn Sie mit dem Mauszeiger über die einzelnen Regler fahren und auf die Wirkung in der kleinen Vorschau unter den Steuerelementen schauen, sehen Sie, welche Teile des Bilds von jedem Kanal beeinflusst werden. Dadurch können Sie die Wirkung jedes Regler auf Ihr Bild besser beurteilen.

So erstellen Sie ein Graustufenbild:

Aktivieren Sie im Stapelbearbeitung-Assistenten das Kontrollkästchen **Kanalmischer**.

Optionen für den Kanalmischer

Prozent Rot	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts. Je mehr Rot in einem Pixel, desto größere Wirkung hat der Rot-Regler auf diesen Bildpunkt. Der Rotbereich im Bild wird also stärker als andere Bereiche aufgehellt oder abgedunkelt.
Prozent Grün	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts. Je mehr Grün in einem Pixel, desto größere Wirkung hat der Grün-Regler auf diesen Bildpunkt. Der Grünbereich im Bild wird also stärker als andere Bereiche aufgehellt oder abgedunkelt.
Prozent Blau	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts. Je mehr Blau in einem Pixel, desto größere Wirkung hat der Blau-Regler auf diesen Bildpunkt. Der Blaubereich im Bild wird also stärker als andere Bereiche aufgehellt oder abgedunkelt.
Prozent Helligkeit	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um das gesamte Bild aufzuhellen oder abzudunkeln.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für die Sepia-Stapelbearbeitung

Mit dem Stapelbearbeitung-Assistenten können Sie Bilderstapel mit einem Sepiaton versehen.

So versehen Sie Bilder mit einer Sepiatönung:

1. Aktivieren Sie im Stapelbearbeitung-Assistenten das Kontrollkästchen **Sepia**.

 Das Bild in der Vorschau bekommt sofort eine Sepiatönung.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bildliste" und dann auf jedes Bild im Stapel, um die Wirkung der Sepiatönung auf die anderen Bilder zu sehen.

Optionen für die Belichtungs-Stapel-Bearbeitung

Sie können mit den Optionen im Bereich "Belichtung" die Belichtung Ihrer Bilder korrigieren. Im Bereich "Belichtung" gibt es vier Registerkarten: "Automatische Belichtung", "Helligkeit", "Tonwertstufen" und "Gradationskurven".

So verwenden Sie die Belichtungsoptionen:

Aktivieren Sie im Stapel-Bearbeitung-Assistenten das Kontrollkästchen **Belichtung**.

Belichtungsoptionen

Belichtung	Legt die Lichtintensität fest, die allen Bereichen des Bilds hinzugefügt wird.
Kontrast	Legt die Abweichungsintensität zwischen Farbe und Helligkeit in einem Bild fest. Bewegen Sie den Regler nach rechts, um die Schattenbereiche eines Bilds abzudunkeln, während ein Verschieben des Reglers nach links sie aufhellt.
Fülllicht	Legt die Lichtintensität fest, die den dunkelsten Bereichen des Bildes hinzugefügt wird.
Helligkeit	Legt die Lichtintensität des Bilds fest. Bewegen Sie den Regler nach rechts, um die das Bild aufzuhellen, während ein Verschieben des Reglers nach links das Bild abgedunkelt.
Gamma	Gibt die Intensität des Lichtspektrums in einem Bild an. Bewegen Sie den Regler nach rechts, um die das Bild aufzuhellen, während ein Verschieben des Reglers nach links das Bild abgedunkelt.
Belichtungswarnung	Hebt überbelichtete und unterbelichtete Bereiche des Bilds hervor.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Tonwertstufenoptionen

Frequenz	Gibt die Helligkeit bzw. den Farbkanal an, den Sie ändern möchten.
Schatten	Gibt den Schwarzpunkt eines Bildes an. Bewegen Sie den Regler oder geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 255 in das Drehfeld ein, um den schwärzesten Bereich eines Bilds zu definieren. Bei einem höheren Wert werden die dunkelsten Bereiche des Bilds noch dunkler.
Mitteltöne	Gibt die Gammakorrektur eines Bilds an. Bewegen Sie den Regler oder geben Sie eine Zahl zwischen 0,00 und 2,00 in das Drehfeld ein, um die Stärke der Gammakorrektur festzulegen. Durch höhere Werte wirkt das Bild heller, durch niedrigere Werte hingegen dunkler.
Glanzlichter	Gibt den Weißpunkt eines Bildes an. Bewegen Sie den Regler oder geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 255 in das Drehfeld ein, um den weißesten Bereich eines Bilds zu definieren. Bei einem höheren Wert werden die hellen Bereiche des Bilds noch heller.
Schnitt %	Zeigt an, wie viele Bilddetails durch die Korrektur des Schwarzpunkts und Weißpunkts verloren gehen.
Schattensucher	Klicken Sie auf den **Schatten**sucher und danach auf den Bildbereich, den Sie als Schwarzpunkt festlegen möchten.
Mitteltonsucher	Klicken Sie auf den **Mittelton**sucher und danach auf den Bildbereich, den Sie als Gammakorrekturwert festlegen möchten.
Glanzlichtsucher	Klicken Sie auf den **Glanzlicht**sucher und danach auf den Bildbereich, den Sie als Weißpunkt festlegen möchten.
Automatisch	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Kontrast einstellen**: Automatische Analyse und Anpassung des Bildkontrasts. • **Farbe und Kontrast einstellen**: Automatische Analyse und Änderung jedes einzelnen Farbkanals und Anpassung des Kontrasts. • **Farbe und Helligkeit einstellen**: Automatische Analyse und Anpassung von Bildfarbe und Helligkeit. • **Toleranz**: Öffnet das Dialogfeld "Toleranzeinstellung". Legen Sie den maximalen Schnittprozentsatz für **Schatten** und **Glanzlichter** fest und klicken Sie danach auf **OK**. ACDSee ändert automatisch die Bildstufen.
Belichtungswarnung	Hebt überbelichtete und unterbelichtete Bereiche des Bilds hervor.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für die automatische Tonwertkorrektur

Stärke	Ändert die Stärke der Belichtung, die auf ein Bild angewendet wird.
Auto-Kontrast und Farbe	Ändert Farbunterschiede, Helligkeit und Bildfarbkanäle.
Auto-Kontrast	Ändert nur die Farbunterschiede und Helligkeit.
Belichtungswarnung	Hebt überbelichtete und unterbelichtete Bereiche des Bilds hervor.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Gradationskurvenoptionen

Frequenz	Legt die zu ändernden Farbkanäle fest.
Histogramm anzeigen	Schaltet bei der Anzeige des Histogramms um.
Histogramm	Zeigt eine grafische Darstellung der Farbinformationsstufen im Bild auf Basis des gewählten Kanals an. Klicken und ziehen Sie die Linie, um die Kurve zu ändern.
Belichtungswarnung	Hebt überbelichtete und unterbelichtete Bereiche des Bilds hervor.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für die Beleuchtung-Stapelbearbeitung

Sie können mit den Optionen im Bereich "Beleuchtung" unabhängig Bereiche in Ihren Bildern ändern, die zu hell oder zu dunkel sind, ohne andere Bereiche zu beeinflussen. Wenn Sie Korrekturen vornehmen, sehen Sie die Wirkungen auf das Bild auf der Registerkarte "Nach Beleuchtung" oder Sie können auf die Registerkarte "Bildliste" klicken und dort auf eines der anderen Bilder klicken, um die Wirkung der Änderung auf jedes Bild zu sehen.

So korrigieren Sie die Beleuchtung:

Aktivieren Sie im Stapelbearbeitung-Assistenten das Kontrollkästchen **Beleuchtung**.

Beleuchtungsoptionen

Automatische Einstellungen verwenden	Ermöglicht es der Software, das Foto zu analysieren und optimale Einstellungen auf Grundlage der Lichtmenge und Anzahl dunkler Pixel im Foto festzulegen. Dunklere Fotos werden heller als Fotos, die bereits hell sind.
Aufhellen	Hellt dunkle Bereiche im Bild auf. Führen Sie mindestens einen der beiden folgenden Schritte aus: • **Komprimierung**: Ziehen Sie den Regler nach rechts, um dunkle Bereiche im Bild aufzuhellen. • **Ausschlag**: Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Intensität der Aufhellung in allen Bereichen des Bildes zu erhöhen.
Abdunkeln	Dunkelt helle Bereiche im Bild ab. Führen Sie mindestens einen der beiden folgenden Schritte aus: • **Komprimierung**: Ziehen Sie den Regler nach rechts, um helle Bereiche im Bild abzudunkeln. • **Ausschlag**: Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Intensität der Abdunklung in allen Bereichen des Bilds zu erhöhen.
Belichtungswarnung	Hebt überbelichtete und unterbelichtete Bereiche des Bilds hervor.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für Rauschunterdrückung-Stapel-Bearbeitung

Sie können mit den Optionen im Bereich "Rauschunterdrückung" Rauschen aus Ihren Bildern entfernen und gleichzeitig die Details erhalten, die Sie erhalten möchten.

So verwenden Sie die Optionen zur Rauschunterdrückung:

Aktivieren Sie im Stapel-Bearbeitung-Assistenten das Kontrollkästchen **Rauschunterdrückung**.

Rauschunterdrückungsoptionen

Störungsfilter	Entfernt Bildrauschen.
Quadratisch	Entfernt Rauschen mit einem 3 x 3 Pixelquadrat.
X	Entfernt Rauschen mit einem 3 x 3 Pixel großen X. Verwenden Sie diese Option, um die schmalen und diagonalen Linien eines Bildes zu erhalten.
Plus	Entfernt Rauschen mit einem 3 x 3 Pixel großen Plus (+). Verwenden Sie diese Option, um die schmalen, senkrechten und waagerechten Linien eines Bildes zu erhalten.
Hybrid	Entfernt Rauschen mit einem 3 x 3 Pixel großen Quadrat, einem 3 x 3 Pixel großen X und einem 3 x 3 Pixel großen Plus (+). Verwenden Sie diese Option, um die schmalen senkrechten, diagonalen und waagerechten Linien eines Bilds zu erhalten. Wird Hybrid gewählt, haben Sie weitere Möglichkeiten zur Rauschunterdrückung: • **Leuchtkraft**: Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um die verschiedenen Helligkeitsvariationen zu steuern. • **Farbe**: Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um verschiedene Farbvariationen (Farbton und Sättigung) zu steuern. Ziehen Sie zum Beispiel den Regler nach rechts, wenn Sie die Farbvariationen verringern möchten. Sie sollten aber bei der Verringerung der Farbvariationen (die durch Rauschen verursacht wird) Vorsicht walten lassen, da Sie aus Versehen die echten Farbvariationen in einem Foto verringern könnten.
Zurücksetzen	Verwirft alle Änderungen und kehrt zur ursprünglichen Rauschstärke zurück.

Optionen für Scharfzeichnung-Stapelbearbeitung

Sie können die Optionen im Bereich "Bild schärfen" dazu verwenden, ein Bild scharf zu zeichnen, indem Sie den Kontrast an den Kanten mit mittlerem und hohem Kontrast verstärken.

So verwenden Sie die Scharfzeichnungsoptionen:

Aktivieren Sie im Stapelbearbeitung-Assistenten das Kontrollkästchen **Scharfzeichnung**.

Scharfzeichnungsoptionen

Grad	Legt die Lichtintensität fest, die an jeder Kante hinzugefügt oder entfernt wird. Höhere Werte führen zu dunkleren Kanten.
Radius	Legt die Anzahl der Pixel fest, die an jeder Kante geändert werden. Höhere Werte erhöhen die Zahl der scharfgezeichneten Pixel.
Schwellenwert	Legt fest, wie unterschiedlich die Lichtwerte von zwei benachbarten Pixeln sein müssen, bevor sie scharfgezeichnet werden. Höhere Werte erhöhen den erforderlichen Unterschied. Sie sollten den Schwellwert so festlegen, dass er Kanten verstärkt, aber das Hintergrundrauschen gleichzeitig so gering hält wie möglich.
Schwellenwert für weiche Kanten	Wählen Sie diese Option, um weichere Übergänge zwischen scharfgezeichneten und nicht scharfgezeichneten Pixeln zu erreichen. Wird diese Option nicht gewählt, können Sie eventuell Linien zwischen scharfgezeichneten und nicht scharfgezeichneten Pixeln sehen.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für die Vignetten-Stapelbearbeitung

Sie können mit den Optionen im Bereich "Vignette" einen Rahmen um ein Objekt ziehen, etwa eine Person oder einen Blumenstrauß. Sie können den Brennpunkt im Porträt ändern. Sie können auch das Aussehen des Rahmens steuern.

So verwenden Sie die Vignettenoptionen:

Aktivieren Sie im Stapelbearbeitung-Assistenten das Kontrollkästchen **Vignette**.

Vignettenoptionen

Waagerecht	Legt den Brennpunkt des Porträts auf die waagerechte Achse. Bei einem Wert von 500 wird das Zentrum in der Mitte des Fotos platziert.
Senkrecht	Legt den Brennpunkt des Porträts auf die senkrechte Achse. Bei einem Wert von 500 wird das Zentrum in der Mitte des Fotos platziert.
Freier Bereich	Legt die Größe des freien Bereichs um den Brennpunkt im Porträt fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um den freien Bereich kleiner zu machen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den freien Bereich größer zu machen.
Übergangsbereich	Legt die Breite des Übergangsbereichs zwischen dem freien Bereich und dem Rahmen fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um den Übergangsbereich schmaler zu machen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Übergangsbereich breiter zu machen.
Form	Bestimmt die Form des Rahmens: • **Rund**: Erstellt einen runden Rahmen. • **Rechteckig**: Erstellt einen rechteckigen Rahmen.
Umriss anzeigen	Zeigt einen Umriss, der die Außenkante des freien Bereichs und die Innenseite des Rahmens anzeigt.
Rahmen	Legt Spezialeffekte fest, die Sie auf den Rahmen um den Brennpunkt herum anwenden können: • **Farbe**: Wendet eine Farbe über Personen bzw. Objekten im Rahmenbereich an. • **Sättigung**: Entfernt Farbe von Personen bzw. Objekten im Rahmenbereich. • **Weichzeichnung**: Entfernt die Personen bzw. Objekte im Rahmenbereich. • **Wolken**: Zeigt Wolken über Personen bzw. Objekten im Rahmenbereich. • **Kanten**: Zeichnet Linien und Details von Personen bzw. Objekten im Rahmenbereich mit Neonfarben nach. • **Radiale Wellen**: Erstellt das Aussehen von Wellen, die vom Brennpunkt aus in den Rahmenbereich hineinreichen. • **Lisen-Verzerrungskorrektur**: Dreht und streckt Personen bzw. Objekte im Rahmenbereich. • **Zoom-Weichzeichnung**: Wendet eine Zoomweichzeichnung auf Personen bzw. Objekte im Rahmenbereich an. • **Wachsstiftkanten**: Zeichnet Linien und Details um Personen bzw. Objekte im Rahmenbereich herum mit Farbstiften nach. • **Tupfer**: Erweckt den Eindruck, dass Personen oder Objekte im Rahmenbereich um das Porträt herum mit einem Farbtupfer gemalt wurden. • **Pixelvergröberung**: Zeichnet Bilder weich, indem die Größe von Pixeln in Bildern vergrößert wird. • **Alt**: Verleiht Ihren Bildern ein älteres Aussehen. • **Leuchtkonturen**: Fügt Farbe zu Linien und Details von Personen oder Objekten in Ihren Bildern hinzu. Die farbig nachgezeichneten Umrisse und Details scheinen dabei zu leuchten. • **Kräuselung**: Unterteilt Ihre Bilder in konzentrische Kreise, die einer Wellenkräuselung ähneln, wie sie ein ins Wasser geworfener Kiesel verursacht.
Filtereinstellungen	Welche Einstellungen im Bereich **Einstellungen** angezeigt werden, hängt vom jeweiligen Rahmeneffekt ab. Wenn Sie zum Beispiel **Farbe** im Bereich **Vorgang** auswählen, wird im Bereich **Filtereinstellungen** ein Farbsucher angezeigt. Wenn Sie **Weichzeichnen** im Bereich **Vorgang** auswählen, wird hingegen ein Regler angezeigt, mit dem Sie die Stärke der Weichzeichnung steuern, die im Bereich **Filtereinstellungen** angezeigt wird.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für Textüberlagerung-Stapelbearbeitung

Sie können mit den Optionen im Bereich "Textüberlagerung" formatierten Text zu einem Foto hinzufügen. Sie können Spezialeffekte auf Ihren Text anwenden, um eine künstlerische Note hinzuzufügen. Sie können auch die Lichtdurchlässigkeit des Texts ändern, um einen Wasserzeicheneffekt zu schaffen, der nützlich ist, um Urheberrechtsinformationen in Ihr Foto einzufügen.

So verwenden Sie die Optionen für die Textüberlagerung:

Aktivieren Sie im Stapelbearbeitung-Assistenten das Kontrollkästchen **Textüberlagerung**.

Textoptionen

Text	Geben Sie in das verfügbare Feld den Text ein, den Sie hinzufügen möchten, legen Sie danach die Schriftart fest, die Sie verwenden möchten, und nehmen Sie anschließend noch Formatierungsoptionen wie fett, kursiv und unterstrichen vor. Klicken Sie auf die Dropdownliste rechts neben dem Feld **Text**, um ein Registrierungs-, Urheberrechts- oder Markensymbol bzw. Bildmetadaten einzufügen.	
	Drehung	Legen Sie die Drehung des Texts fest.
	Größe	Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position, um eine Punktgröße festzulegen.
	Farbe	Legen Sie die Farbe des Texts fest.
	Lichtdurchlässigkeit	Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position, um die Transparenz des Texts festzulegen.
	Ausrichtung	Klicken Sie auf ein Quadrat, um die Ausrichtung des Texts in der Textbox festzulegen.
Textfeld	**Links**	Legen Sie die Ausrichtung des Textfelds von der linken Bildkante fest.
	Rechts	Legen Sie die Ausrichtung des Textfelds von der rechten Bildkante fest.
	Oben	Legen Sie die Ausrichtung des Textfelds von der oberen Bildkante fest.
	Unten	Legen Sie die Ausrichtung des Textfelds von der unteren Bildkante fest.
	Rand	Legen Sie die Farbe des Textfeldrands fest, und ziehen Sie danach den Regler in die gewünschte Position, um die Transparenz des Rands festzulegen.
	Füllen	Legen Sie die Farbe der Füllung im Textfeld fest und ziehen Sie danach den Regler in die gewünschte Position, um die Transparenz der Füllung festzulegen.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.	

Effektoptionen für Felder

Spezialeffekt	Legt den Effekt fest, den Sie auf das Feld anwenden möchten. Jeder Effekt hat unterschiedliche Optionen, die das Aussehen regeln. Ziehen Sie die Regler in die gewünschte Position, um das Aussehen des Felds festzulegen.	
Schräge	**Winkel**	Legt die Richtung der imaginären Lichtquelle fest, die den Abschrägungseffekt erzeugt. Ziehen Sie den Pfeil, um den Winkel zu korrigieren, beachten Sie aber, dass dies auch den Winkel des Fallschattens ändert.
	Höhe	Legt die Höhe der imaginären Lichtquelle fest, die den Schatteneffekt der Abschrägung erzeugt. Niedrigere Werte führen zu längeren Schatten auf dem Feld, während höhere Werte zu einem direkteren Beleuchtungseffekt und kürzeren Schatten führen.
	Schräge	Legt fest, wie viel von den Kanten des Felds abgeschrägt sind. Höhere Werte geben dem Feld ein runderes, glatteres Aussehen.
	Stärke	Legt den Unterschied zwischen dem höchsten und niedrigsten Punkt des Felds fest. Höhere Werte verstärken den Unterschied zwischen den flachen Teilen des Felds und den angeschrägten Kanten.
Fallschatten	**Winkel**	Legt die Richtung der imaginären Lichtquelle fest, die den Fallschatten erzeugt. Ziehen Sie den Pfeil, um den Winkel zu korrigieren, beachten Sie aber, dass dies auch die Schattierung der Feldanschrägung ändert.
	Weichzeichnen	Legt die Stärke der Weichzeichnung fest, die auf den Fallschatten angewendet wird. Scharfe Schatten erscheinen häufig weniger realistisch als solche mit einer leichten Weichzeichnung.
	Lichtdurchlässigkeit	Legt die Dunkelheit des Fallschattens fest, wo dieser auf das Bild fällt.
	Entfernung	Legt den Abstand zwischen dem Fallschatten und dem Feld fest. Je höher der Wert, desto weiter weg erscheint der Schatten und desto höher erscheint das Feld. Wird ein Fallschatten abgeschnitten oder hat er erkennbar scharfe Kanten, müssen Sie das Feldrechteck eventuell vergrößern.
Mischmodus	Wählen Sie eine Option aus der Dropdownliste **Mischmodus** aus, um festzulegen, wie Sie das Feld in das darunterliegende Bild mischen möchten.	

Optionen für Texteffekte

Spezialeffekt	Legt den Effekt fest, den Sie auf Ihren Text anwenden möchten. Jeder Effekt hat unterschiedliche Optionen, die sein Aussehen steuern. Ziehen Sie die Regler in die gewünschte Position, um das Aussehen des Texts festzulegen.	
Schräge	**Winkel**	Legt die Richtung der imaginären Lichtquelle fest, die den Abschrägungseffekt erzeugt. Ziehen Sie den Pfeil, um den Winkel zu korrigieren, beachten Sie aber, dass dies auch den Winkel des Fallschattens ändert.
	Höhe	Legt die Höhe der imaginären Lichtquelle fest, die den Schatteneffekt der Abschrägung erzeugt. Niedrigere Werte führen zu längeren Schatten auf dem Text, während höhere Werte zu einem direkteren Beleuchtungseffekt und kürzeren Schatten führen.
	Schräge	Legt fest, wie viel von den Kanten jedes Buchstabens abgeschrägt sind. Höhere Werte geben dem Text ein runderes, glatteres Aussehen.
	Stärke	Legt den Unterschied zwischen dem höchsten und niedrigsten Punkt des Texts fest. Höhere Werte verstärken den Unterschied zwischen den flachen Teilen des Texts und den angeschrägten Kanten.
Fallschatten	**Winkel**	Legt die Richtung der imaginären Lichtquelle fest, die den Fallschatten erzeugt. Ziehen Sie den Pfeil, um den Winkel zu korrigieren, beachten Sie aber, dass dies auch die Schattierung der Textanschrägung ändert.
	Weichzeichnen	Legt die Stärke der Weichzeichnung fest, die auf den Fallschatten angewendet wird. Scharfe Schatten erscheinen häufig weniger realistisch als solche mit einer leichten Weichzeichnung.
	Lichtdurchlässigkeit	Legt die Dunkelheit des Fallschattens fest, wo dieser auf das Bild fällt.
	Entfernung	Legt den Abstand zwischen dem Fallschatten und dem Text fest. Je höher der Wert, desto weiter weg erscheint der Schatten und desto höher erscheint das Feld. Wird ein Fallschatten abgeschnitten oder hat er erkennbare scharfe Kanten, müssen Sie das Textrechteck eventuell vergrößern.
Mischmodus	Wählen Sie eine Option aus der Dropdownliste **Mischmodus** aus, um festzulegen, wie Sie das Feld in das darunterliegende Bild mischen möchten.	

Optionen für die Wasserzeichen-Stapelbearbeitung

Mit den Optionen im Bereich "Wasserzeichen" können Sie einem Bild ein Wasserzeichen hinzufügen. Sie können das Wasserzeichen an einer beliebigen Position auf dem Bild platzieren. Sie können auch die Lichtdurchlässigkeit des Wasserzeichens ändern und das Wasserzeichen mit dem Bild vermischen.

So verwenden Sie die Wasserzeichenoptionen:

Aktivieren Sie im Stapelbearbeitung-Assistenten das Kontrollkästchen **Wasserzeichen**.

Wasserzeichenoptionen

Bild	**Durchsuchen**	Klicken Sie auf ein Wasserzeichen oder wählen Sie ein Wasserzeichen aus der Dropdownliste aus. Standardmäßig wird das Wasserzeichen in der Mitte des Fotos angezeigt. Klicken Sie auf das Wasserzeichen und ziehen Sie es in die gewünschte Position, oder verwenden Sie die Optionen auf der Registerkarte "Position & Vermischung".
	Seitenverhältnis beibehalten	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Größe des Wasserzeichens ändern möchten, ohne die Form zu strecken oder verzerren.
	Alphakanal anwenden	Wählen Sie diese Option, um den Alphakanal anzuwenden, wenn einer im Wasserzeichen vorhanden ist. (Nur Wasserzeichendateien im Format TIFF, PNG und ICO haben einen Alphakanal.)
	Transparenz anwenden	Wählen Sie diese Option, um eine Farbe im Wasserzeichen transparent zu machen. Die Standardfarbe ist weiß. Sie können den RGB-Wert der Farbe eingeben. Kennen Sie den RGB-Wert nicht, bewegen Sie Ihren Mauszeiger über die Miniaturansicht der Wasserzeichenvorschau und klicken auf die Farbe, die Sie transparent machen möchten.
Position & Vermischung	**Position**	Legen Sie die waagerechte und senkrechte Position des Wasserzeichens in Pixel oder Prozent fest.
	Mischmodus	Legen Sie fest, wie Sie das Wasserzeichen mit dem Bild vermischen möchten.
	Lichtdurchlässigkeit	Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position, um die Transparenz des Wasserzeichens festzulegen.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.	

Arbeiten mit der Stapel-Entwicklung

Im Bereich "Entwickeln" können Sie Einstellungen für ausgewählte Belichtungen, Farben und Bildschärfen als Voreinstellungen speichern. Wenn Sie allgemeine Einstellungen als Voreinstellungen speichern, können Sie diese Voreinstellungen mit dem Tool "Stapel-Entwicklung" auf einen Stapel Bilder anwenden.

So entwickeln Sie einen Bilderstapel:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus die Bilder aus, die Sie entwickeln möchten, und klicken Sie danach auf **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Stapel-Entwicklung**.
2. Wenn Sie Voreinstellungen auf die Bilder anwenden möchten, wählen Sie eine Voreinstellung im Bereich **Entwicklungs-Voreinstellung wählen** aus.
3. Wählen Sie **Datei nach der Verarbeitung in ein anderes Format exportieren** aus, wenn Sie die Bilder in einem anderen Dateiformat speichern möchten (z. B. JPEG oder TIFF).
4. Klicken Sie auf **Optionen**, um das Dialogfeld "Stapelentwicklung Optionen" zu öffnen und Dateiformate und andere Optionen auszuwählen.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf **Entwickeln**, um Entwicklungseinstellungen zu übernehmen oder zu löschen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Auswahl zu verwerfen und zum Verwaltungsmodus zurückzukehren.

Stapel-Entwicklungsoptionen

Formate	**Dateiformate**	Wählen Sie das Dateiformat, in dem Sie die entwickelten Bilder speichern möchten.
	Formateinstellungen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen für das Format zu ändern, das Sie gewählt haben.
Dateibenennung	**Präfix**	Geben Sie ein Präfix ein, das zu Beginn des Dateinamens von exportierten Bildern erscheint. Mit den Einstellungen können Sie steuern, was passiert, wenn eine exportierte Datei den gleichen Namen wie eine bereits vorhandene hat.
	Überschreiben	Legt fest, was mit Bildern mit gleichem Namen passiert: • **Umbenennen**: Aufforderung zum Umbenennen einer Datei. • **Überspringen**: Bricht den Vorgang bei Dateien mit gleichem Dateinamen und Dateiendung ab.
Bilder	**Ausgabebild**	Für jedes Dateiformat können Sie bis zu drei Ausgabebilder erstellen. Wenn Sie ein Bild für ein gewähltes Dateiformat erstellen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben Ausgabebild 1. Wenn Sie zwei oder drei Ausgabebilder erstellen möchten, aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben Ausgabebild 2 bzw. 3.
	Volle Größe	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Bilder in voller Größe zu speichern. Wenn Sie diese Option wählen, sind die Größenänderungsoptionen nicht verfügbar.
	Ändern um	Legen Sie fest, wie die Bilder skaliert werden. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Pixel**: Ändert die Größe der Bilder auf die angegebene Höhe und Breite. • **Zoll**: Ändert die Größe der Bilder auf die angegebene Auflösung, Höhe und Breite. • **cm**: Ändert die Größe der Bilder auf die angegebene Auflösung, Höhe und Breite. • **mm**: Ändert die Größe der Bilder auf die angegebene Auflösung, Höhe und Breite.
	Auflösung	Wählen Sie eine Auflösung aus der Dropdownliste.
	Breite	Bestimmt die Breite der Bilder.
	Höhe	Bestimmt die Höhe der Bilder.
Farbprofil	**ICC-Profil in unterstützte Dateiformate einbetten**	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um im Bild ein Farbprofil einzubetten. Wählen Sie ein Farbprofil aus der Dropdownliste.
Ausgabeverzeichnis	Wählen Sie den Ordner, in dem Sie die entwickelten Bilder speichern möchten.	

Verwalten von Datenbankinformationen

Informationen zur ACDSee-Datenbank

Die ACDSee-Datenbank speichert beim Durchsuchen von Ordnern automatisch Informationen über Bild- und Mediendateien. Dieser Vorgang wird Katalogisierung genannt. Die Datenbank erhöht die Geschwindigkeit, mit der Ihr Computer durchsucht werden kann und Sie können die in der Datenbank gespeicherten Informationen zum Sortieren, Ordnen, Suchen und Filtern Ihrer Bild- und Mediendateien verwenden. Datenbankinformationen können gesichert, wiederhergestellt und weitergegeben werden.

Sie können zwischengespeicherte Vorschauen der Miniaturansichten speichern und folgende Informationen der auf Ihrem Computer gespeicherten Bilder und Mediendateien hinzufügen oder bearbeiten:

- Kategorien
- Anmerkungen
- Stichwörter
- Verfasser
- Datumsangaben
- Bewertungen
- Beschriftungen

Sie können auch bestimmte Ordner aus der Datenbank ausschließen und deren Inhalte von Ihren anderen Bildern und Mediendateien trennen.

Wenn Sie einer Datei unter ACDSee Datenbankinformationen hinzufügen, wird diese Datei mit der Datenbank verknüpft. Wenn Sie Ihre Dateien mittels anderer Programme (z. B. Windows Explorer) kopieren, verschieben oder umbenennen, wird die Verknüpfung zur ACDSee-Datenbank unterbrochen, was zum Verlust von Datenbankinformationen führen kann.

Einbetten von Datenbankinformation in Dateien

Wenn Sie Datenbankinformationen bearbeiten oder hinzufügen, verfolgt ACDSee diese Änderungen nach und fügt die neuen Daten automatisch der Datenbank hinzu. Wenn Sie ACDSee das nächste mal schließen, wird der Dialog "Datenbankinformationen in Datei einbetten" geöffnet. Sie haben dann die Möglichkeit, die geänderten Daten direkt in die geänderten Dateien einzubetten. Datenbankinformationen in die Dateien ebenso einzubetten wie in die Datenbank ist eine sichere Möglichkeit, diese Daten zu speichern und vereinfacht gegebenenfalls die Datenrettung.

Sobald Sie zum Beispiel einmal Datenbankinformationen zu einer Datei erstellt haben, ist diese Datei mit der Datenbank verknüpft. Wird die Datei dann über den Windows Explorer oder einer anderen Anwendung als ACDSee verschoben, wird die Verknüpfung unterbrochen. Falls die Verknüpfung unterbrochen ist, Sie aber die Daten zusätzlich in die Datei selbst eingebettet haben, können Sie die ACDSee-Datenbank mittels der eingebetteten Daten neu aufbauen.

Wenn die Daten in die Dateien eingebettet sind, können Sie ACDSee dazu verwenden, die Datei umzubenennen, zu verschieben oder zu kopieren - und das sogar auf einen anderen Computer. Die Datenbankinformationen werden mit der Datei übertragen.

So betten Sie auf Aufforderung Datenbankinformationen in eine Datei ein:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Zum Einbetten von Daten in Dateien, die sich in einem Netzwerk befinden, muss das Kontrollkästchen **Netzwerke einbeziehen** aktiviert sein.
 - Zum Schreiben von Informationen in eine Sidecar-Datei bei einem Dateiformat, das ein Einbetten in der Datei nicht unterstützt, müssen Sie das Kontrollkästchen **Sidecar-Dateien für Formate schreiben, die eingebettetes XMP nicht unterstützen** aktivieren.
 - Wenn Sie die aktuelle Auswahl übernehmen wollen und diese Optionen in Zukunft immer verwendet werden sollen, klicken Sie auf **Diese Meldung nicht mehr anzeigen**.
2. Um die Daten in die Dateien einzubetten, klicken Sie auf **Ja**. Eine Fortschrittsleiste wird angezeigt,. Dann wird das Dialogfeld "Zusammenfassung einbetten" aufgerufen. Dieser Bericht enthält folgendes:
 - **Ausgewählte Elemente**: Gibt die Zahl der ausgewählten Dateien an.
 - **Verarbeitete Elemente**: Gibt die tatsächliche Zahl der verarbeiteten Dateien an. (Wenn Sie Dateien ausgewählt haben, in die keine Daten eingebettet werden mussten, kann diese Zahl von der der ausgewählten Elemente abweichen.)
 - **Erfolgreich**: Gibt die Zahl der Dateien mit bereits eingebetteten Daten an.
 - **Fehlgeschlagen**: Gibt die Zahl der Dateien an, bei denen ein Einbetten von Daten aus verschiedenen Gründen nicht möglich war. (Um das Fehlerprotokoll einzusehen, klicken Sie auf **Fehler einsehen**.)
3. Klicken Sie auf **Schließen**.

So betten Sie jederzeit Datenbankinformationen ein:

Sie können jederzeit Daten in Dateien einbetten.

Klicken Sie dazu auf **Extras** | **Datenbankinformationen einbetten** und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **In alle Dateien**: Es werden Daten in alle Dateien eingebettet.
- **In ausgewählte Dateien**: Es werden nur Daten in von Ihnen ausgewählte Dateien eingebettet.

ACDSee verwendet XMP, um Datenbankinformationen in Dateien einzubetten. Nur wenige Dateiformate und -erweiterungen unterstützen XMP. Hierzu gehören GIF, JPPG, DNG, PNG und TIF. Im Falle dieser Dateiformate sind die Datenbankinformationen in die Datei eingebettet, so dass sie auch außerhalb von ACDSee umbenannt oder verschoben werden und die Datenbankinformationen trotzdem noch abgerufen werden können.

Bei Formaten, die aktuell XMP nicht unterstützen (etwa RAW, PSD und ABR), werden die Datenbankinformationen in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie beide zusammen umbenennen oder verschieben. Andernfalls könnten Sie die Datenbankinformationen für immer verlieren.

Betrachten von Dateien mit einzubettenden Daten

Wenn Sie Dateien sehen wollen, die einzubettende Daten enthalten, können Sie diese mittels der Option "Einbetten ausstehend" schnell auflisten.

So betrachten Sie Dateien mit einzubettenden Daten:

Klicken Sie im Bereich Organisieren "Spezielle Objekte" auf **Einbetten ausstehend**.

Jetzt werden alle Dateien mit einzubettenden Daten in der Dateiliste angezeigt.

Import von in Dateien eingebetteten Datenbankinformationen

Durch einfaches Durchsuchen des Ordners, in dem sich die Datenbankinformationen befinden, werden einige der Datenbankinformationen in die Datenbank neu eingetragen.

Die sicherste Art, alle Datenbankinformationen zu importieren, besteht darin, auf **Datenbank**| **Dateien katalogisieren** zu klicken. Dann passiert folgendes:

- Sind die Dateien im Format GIF, JPPG, DNG, PNG und TIF gespeichert, werden alle Daten neu in die Datenbank eingetragen.
- Falls diese Dateien immer noch ihre Sidecar-Dateien im Ordner haben und immer noch den selben Dateinamen haben, wird die Datenbankinformation neu in die Datenbank eingetragen.
- Falls die Dateien von ihren Sidecar-Dateien getrennt oder umbenannt wurden, können ihre Datenbankinformationen nicht abgerufen werden und gehen verloren.

Ausschließen von Ordnern aus der Datenbank

Sie können einzelne Ordner aus der Datenbank ausschließen und deren Inhalte so von Ihren anderen Bildern und Mediendateien trennen. Standardmäßig sind alle Programmdateien und Windows-Ordner auf Ihrer Festplatte von der Datenbank ausgeschlossen.

So verwalten Sie die Einstellungen der ausgeschlossenen Ordner:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Einstellungen ausgeschlossener Ordner**.
2. Führen Sie im Dialogfeld "Einstellungen ausgeschlossener Ordner" einen der folgenden Schritte aus:
 - Um einen Ordner von der Datenbank auszuschließen, klicken Sie auf **Hinzufügen**. Navigieren Sie zu einem Ordner auf Ihrer Festplatte und klicken Sie dann auf **OK**.
 - Um einen Ordern aus der Liste "Einstellungen ausgeschlossener Ordner" zu entfernen, wählen Sie einen Ordner aus der Liste aus und klicken dann auf **Entfernen**.
 - Um die Standardeinstellungen Ihrer Liste mit ausgeschlossenen Ordnern wiederherzustellen, klicken Sie auf **Auf Standardwerte zurücksetzen**.
3. Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie bitte auf **Schließen**, um zu ACDSee zurückzukehren.

Katalogisieren von Dateien in der Datenbank

ACDSee fügt der Datenbank während des Durchsuchens Ihrer Bilder automatisch Dateiinformationen und Miniaturansichten hinzu. Sie können das Dialofgeld "Katalogisieren" dazu verwenden, der Datenbank neue Dateien hinzuzufügen, ohne erst die Ordner durchsuchen zu müssen. Dies kann insbesondere dann nützlich sein, wenn Sie ACDSee erstmals verwenden oder wenn Sie eine große Ansammlung von Bildern durchsuchen oder verwalten, da durch die Katalogisierung die Ladezeit der Ordner verkürzt wird.

Wenn Sie ACDSee erstmals ausführen, werden Sie aufgefordert, Ihre Dateien zu katalogisieren.

So katalogisieren Sie Ihre Dateien:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Dateien katalogisieren**.
2. Aktivieren Sie im Bereich **Zu katalogisierende Ordner** die Kontrollkästchen neben den Ordnern, die katalogisiert werden sollen.

 Wenn Sie Ordner hinzufügen wollen, die sich nicht auf der Liste befinden, müssen Sie auf **Ordner hinzufügen** klicken, die hinzuzufügenden Ordner auswählen und auf **OK** klicken.
3. Selektieren Sie im Bereich **Optionen** die Informationen, die der Datenbank hinzugefügt werden sollen.
4. Klicken Sie auf **Start**.

 Anhand der Fortschrittsleiste sehen Sie, wie Ihre Fotos katalogisiert werden.
5. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Wenn Sie eine besonders große Ansammlung von Dateien katalogisieren, sollten Sie währenddessen den Vorgang nicht unterbrechen und keine anderen Programme verwenden. Das Katalogisieren großer Dateibestände erfolgt am besten über Nacht.

Konvertieren einer älteren Datenbank

Sie können den ACD-Datenbankkonvertierungsassistenten dazu verwenden, Datenbankinformationen älterer Versionen von ACDSee oder ACD mPowerTools in Ihre aktuelle Datenbank zu importieren. Dadurch wird gewährleistet, dass alle mit Ihren Dateien verknüpften Informationen, die in früheren Versionen von ACDSee genutzt wurden, auch in die aktuelle Datenbank eingetragen werden.

Sollten Sie Ihrer aktuellen ACDSee-Datenbank bereits Informationen hinzugefügt haben, so wird empfohlen, dass Sie eine Sicherungskopie Ihrer Datenbank machen, bevor Sie die frühere ACDSee-Datenbank konvertieren.

So konvertieren Sie eine ältere Datenbank:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Datenbank konvertieren**.
2. Klicken Sie auf der Willkommensseite auf **Weiter**, um Ihre Konvertierungsoptionen zu wählen.
3. Geben Sie auf der Seite "Datenbank-Konvertierungsoptionen" die Version der zu konvertierenden Datenbankdatei sowie den Speicherort auf Ihrer Festplatte an. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Für eine automatische Erneuerung der Miniaturansichten und Exif-Informationen nach Beenden des Konvertierungsvorgangs aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Miniaturansichten und Exif-Daten erneuern**.
5. Um Ihre Datenbank nach der Konvertierung automatisch zu aktualisieren, müssen Sie das Kontrollkästchen **Datenbankdateien nach der Konvertierung optimieren** aktivieren.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Überprüfen Sie Ihre Auswahl auf der Zusammenfassungsseite und klicken Sie dann auf **Weiter**, um Ihre Datenbank zu konvertieren.

Importieren von Datenbankinformationen

Sie können den ACD-Datenbankimportassistenten dazu verwenden, Datenbankinformationen zu importieren, die Sie archiviert oder von anderen ACDSee-Benutzern erhalten haben. Nach dem Importieren werden die Informationen von ACDSee mit den entsprechenden Bildern verknüpft.

Sollten Sie Ihrer aktuellen ACDSee-Datenbank bereits Informationen hinzugefügt haben, so wird empfohlen, dass Sie eine Sicherung der Datenbank durchführen, bevor Sie eine ältere ACDSee-Datenbank konvertieren.

So verwenden Sie den ACD-Datenbankimportassistenten:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Import** und dann auf **Datenbank**.
2. Klicken Sie auf **Weiter**, um den Assistenten zu starten.
3. Wählen Sie auf der Seite "Importoptionen", welche Art exportierter Datenbankinformation Sie importieren möchten.

 Sie können Bildinformationen aus einer komprimierten Datenbankversion oder aus einer XML-basierten Textdatei importieren.
4. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die zu importierende Datenbank zu suchen und klicken Sie dann auf **OK**.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Datenbankdateien nach Import optimieren**, um nach Beendigung des Assistenten eine Datenbankoptimierung durchzuführen und klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Überprüfen Sie auf der Zusammenfassungsseite Ihre Auswahl. Klicken Sie auf **Zurück**, um Änderungen vorzunehmen oder klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Importieren der Datenbankinformationen zu beginnen.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den ACD-Datenbankimportassistenten zu schließen.

Wenn Sie Datenbankinformationen importieren, die Ihnen von einem anderen ACDSee-Benutzer geschickt wurden, vergewissern Sie sich, dass sich die Bilder, auf die sich die Informationen beziehen, in einer identischen Datei- und Ordnerstruktur auf Ihrer Festplatte befinden.

Importieren von Dateiinformationen aus anderen Quellen

Sie können Dateiinformationen aus anderen Quellen in Ihre Datenbank importieren. Dazu gehören ACDSee-Foto-Disks und Dateien aus älteren Versionen von ACDSee.

Importieren von Foto-Disks

In früheren Versionen von ACDSee (Versionen 4.0 und 5.0) wurden separate Datenbankdateien mit der Dateiendung .ddf für Foto-Disks erstellt. Diese Foto-Disk-Datenbankdateien können Sie in Ihre ACDSee-Datenbank importieren.

So importieren Sie eine Foto-Disk:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Import** und dann auf **Foto-Disk**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Öffnen" die zu importierende Foto-Disk-Datei aus.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**.

Um Informationen von einer Foto-Disk zu importieren, die mit ACDSee 6.0 oder einer späteren Version von ACDSee erstellt wurde, müssen Sie die gesamte Datenbank konvertieren und importieren.

Importieren von Alben

In früheren Versionen von ACDSee konnten Sie ein Album im Format .ais erstellen, das aus geordneten Verknüpfungen zu Ihren Bildern bestand. Jetzt können Sie zum Erstellen von Bilderalben Kategorien verwenden und benötigen keine separate Dateiendung mehr. Sie können allerdings auch Alben aus früheren Versionen von ACDSee importieren und die Albeninformationen der Datenbank hinzufügen. ACDSee erstellt für jedes importierte Album eine neue Kategorie.

So importieren Sie Albeninformationen in die Datenbank:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Import** und dann auf **Album**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Öffnen" die zu importierende .ais-Datei aus.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**.

Arbeiten mit descript.ion-Dateien

In älteren Versionen von ACDSee wurden Dateibeschreibungen in einer gesonderten descript.ion-Datei gespeichert, die in jedem Bilderordner enthalten war. Jetzt speichert ACDSee die Dateibeschreibungen als "Beschriftungen" zusammen mit anderen Dateiinformationen wie Anmerkungen und Stichwörtern in der Datenbank.

Mit den Descript.ion-Tools können Sie Ihre alten descript.ion-Dateien importieren und die Informationen der Datenbank hinzufügen oder schon vorhandene Dateibeschriftungen in eine descript.ion-Datei exportieren.

So importieren Sie eine descript.ion-Datei:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Import** und dann auf **descript.ion-Datei**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Öffnen" die zu importierende descript.ion-Datei aus.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**.

So exportieren Sie Beschriftungen in eine descript.ion-Datei:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Export** und dann auf **descript.ion-Datei**.
2. Geben Sie im Feld "Dateiname" im Dialogfeld "Speichern unter" einen Namen für die descript.ion-Datei ein.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Exportieren von Datenbankinformationen

Sie können den ACD-Datenbankexportassistenten dazu verwenden, ausgewählte Datenbankinformationen in einem komprimierten Format als Sicherungskopie zu speichern oder mit anderen ACDSee-Anwendern gemeinsam zu nutzen. Außerdem können Sie so Ihre Kategorie- und Stichwortdefinitionen in eine Textdatei exportieren.

Der Export Ihrer Datenbankinformationen unterscheidet sich von der Erstellung einer Sicherungskopie dadurch, dass Sie auf Wunsch nur die Teile Ihrer Datenbank mit ganz bestimmten Dateien exportieren können, die Sie speichern oder mit anderen teilen möchten, etwa die Dateien auf einer CD. Andere ACDSee-Benutzer haben dann die Möglichkeit, Ihre Informationen zu importieren, ohne die eigene Datenbank zu beeinträchtigen.

Um eine Sicherungskopie Ihrer gesamten Datenbank inklusive Ihrer Bild- und Mediendateien zu erstellen, verwenden Sie den ACD-Datenbanksicherungsassistenten.

Zur Sicherung des Inhalts lokaler Ordner etwa auf einem Netzlaufwerk, verwenden Sie den ACD-Synchronisierungsassistenten.

So verwenden Sie den ACD-Datenbankexportassistenten:

1. Wenn Sie Datenbankinformationen für eine bestimmte Gruppe von Bildern oder Mediendateien exportieren möchten, wählen Sie zunächst die Dateien in der Dateiliste des Verwaltungsmodus aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Datenbank** | **Export** | **Datenbank**.
3. Klicken Sie auf **Weiter** und starten Sie so den Assistenten.
4. Auf der Seite "Inhalts- und Formatoptionen" können Sie anschließend festlegen, wie Sie Ihre Datenbankinformationen exportieren möchten, indem Sie eine der folgenden Optionen wählen. Klicken Sie dann auf **Weiter**:
 - **Gesamte ACDSee-Datenbank als schreibgeschützte, komprimierte Version exportieren**: Exportiert den gesamten Inhalt Ihrer ACDSee-Datenbank in eine komprimierte Version, die an andere ACDSee-Benutzer weitergegeben werden kann.
 - **Datenbankeinträge für ausgewählte Elemente als schreibgeschützte, komprimierte Version exportieren**: Exportiert sämtliche Datenbankinformationen der im Dateilistenbereich ausgewählten Bilder.
 - **Datenbankinformationen in eine Textdatei exportieren**: Exportiert die ausgewählten Informationen in eine XML-basierte Textdatei. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Informationen, die einbezogen werden sollen.
5. Wählen Sie anschließend auf der Seite "Speicheroptionen" zunächst den Speicherort für die exportierten Informationen und dann gegebenenfalls einen Namen für die Textdatei. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
6. Überprüfen Sie auf der Seite "Zusammenfassung" Ihre Auswahl. Klicken Sie auf **Zurück**, wenn Sie Änderungen vornehmen wollen, oder auf **Weiter**, um mit dem Export Ihrer Datenbankinformationen zu beginnen.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zu schließen und zu ACDSee zurückzukehren.

Erstellen von Dateilisten

Sie können eine Textdatei mit allen Dateien des Ordners erstellen, der gerade im Dateilistenbereich angezeigt wird. In dieser einen Textdatei werden dann Dateiname, Größe, Format der Bilddatei, Änderungsdatum, Bildeigenschaften, Beschriftungen und Bewertung aller Dateien des Ordners in einer Tabelle angeordnet.

So erstellen Sie eine Liste Ihrer Dateien:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Export** und dann auf **Dateiliste erstellen**.

ACDSee erstellt daraufhin automatisch eine Auflistung der Dateien und öffnet sie als Textdatei in Ihrem Standard -Text-Editor. Diese Textdatei können Sie dann bearbeiten und speichern.

Sicherung der Datenbank

Mit dem ACD-Datenbanksicherungsassistenten können Sie Ihre gesamten Datenbankeinträge sichern, um sie dann im Falle eines Systemversagens oder ähnlicher Probleme wiederherstellen zu können. Außerdem können Sie Ihre Bild-, Medien- oder Archivdateien mit den dazugehörigen Datenbankinformationen sichern.

Der Datenbanksicherungsassistent erstellt an einem vorgegebenen Speicherort eine Serie von Dateien, die Ihre gesamte Datenbank enthält. Die Sicherungskopie wird unter Verwendung Ihrer Ordnerstruktur erzeugt und ist damit für Ihren Computer einmalig. Um eine Sicherungslopie von Teilen Ihrer Datenbank zu erstellen oder um Datenbankeinträge mit anderen ACDSee-Benutzern auszutauschen, verwenden Sie den ACD-Datenbankexportassistenten.

Vorschläge für die richtige Planung Ihrer Datenbanksicherung finden Sie unter Tipps und Hinweise zur Sicherung der Datenbank.

So erstellen Sie eine Sicherungskopie Ihrer Datenbankinformationen:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Datenbank sichern**.
2. Wählen sie auf der Willkommensseite aus, ob Sie eine neue Sicherheitskopie erstellen oder eine bereits vorhandene Sicherheitskopie aktualisieren möchten. Klicken Sie auf **Weiter**.

 Wenn Sie eine bereits vorhandene Sicherungskopie aktualisieren möchten, fahren Sie bitte mit Schritt 5 fort.
3. Wählen Sie auf der Seite "Neue Datensicherung" die Informationen, die gesichert werden sollen. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite "Speicherort" auf **Durchsuchen** und legen Sie Speicherort und Namen für die Sicherungskopie fest. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Auf der Seite "Zusammenfassung" können Sie Ihre Einstellungen überprüfen. Wenn Sie eine bereits vorhandene Sicherungskopie aktualisieren möchten, klicken Sie auf die Dropdownliste **Zu aktualisierende Sicherungskopie** und wählen eine schon vorhandene Sicherungskopie aus. Klicken Sie auf **Weiter**.

Informationsoptionen für die Sicherungskopie

Miniaturansichten nicht einbeziehen	Miniaturansichten werden nicht gesichert, wobei erheblich an Speicherplatz für die Sicherungskopie gespart wird.
Miniaturansichten für Offline-Dateien einbeziehen	Es werden nur Miniaturansichten einbezogen, die sich nicht auf Ihrer Festplatte sondern z. B. auf Foto-CDs befinden.
Miniaturansichten einbeziehen	Es werden alle Miniaturansichten in der Datenbank einbezogen. Hierfür wird jedoch mehr Speicherplatz auf der Festplatte oder der CD benötigt.
Bestimmten Dateityp sichern	Sichert nur Datenbankinformationen des angegebenen Dateityps. Sie haben die Wahl zwischen folgenden Dateitypen: • **Bild**: Bezieht Bilddateien in die Sicherungskopie ein. • **Medien**: Bezieht Audio- und Videodateien in die Sicherungskopie ein. • **Archiv**: Bezieht Archivdateien in die Sicherungskopie ein.
Alle Dateien des angegebenen Typs auf lokalen Festplatten	Sichert alle angegebenen Dateien auf Ihrer Festplatte.
Alle Dateien des angegebenen Typs auf lokalen Festplatten und im Netzwerk	Sichert alle angegebenen Dateien auf Ihrer Festplatte und Ihren Netzwerklaufwerken.
Alle Dateien eines bestimmten Typs in einem Ordner	Sichert alle angegebenen Dateien in einem bestimmten Ordner. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den zu sichernden Ordner.

Wenn Ihr CD-Brenner Paketsoftware zum Formatieren von wiederbeschreibbaren CDs und DVDs verwendet, kann ACDSee Ihre Sicherungskopie nicht auf CD brennen. ACDSee erkennt Ihren Brenner stattdessen als Festplatte, die auf der Seite "Speicherort" ausgewählt werden kann.

Tipps und Hinweise zur Sicherung der Datenbank

Die Datenbank von ACDSee Pro speichert Informationen über Ihre Dateien. Hierzu gehören beispielsweise Exif-Informationen, Dateiname und Speicherort, Miniaturansichten, Kategorien, Bewertung und weitere Informationen, die Sie über das Eigenschaftenbereich hinzufügen. Je mehr Informationen Sie in der Datenbank speichern und um je mehr Zeit Sie auf das Eingeben dieser Informationen verwenden, desto wichtiger ist es, Sicherungskopien dieser Informationen zu machen und dabei das richtige Konzept zu haben. Den ärgerlichen Verlust stundenlanger Arbeit durch einen Systemabsturz oder andere unvorhergesehene Ereignisse sollten - und können - Sie sich ersparen.

Der Zeitplan

Wie oft Sie eine Sicherungskopie erstellen müssen, hängt davon ab, wie oft Sie der Datenbank neue Informationen hinzufügen oder diese ändern. Als Faustregel gilt: Sie sollten nach jeder Änderung eine Sicherungskopie der Datenbank machen, wenn Sie nicht im Zweifelsfall alles noch einmal eingeben möchten. Auf der Datenbank-Seite des Dialogfelds "Optionen" gibt es eine Erinnerungsfunktion, mit der Sie einen Zeitplan für eine regelmäßige Sicherung der Datenbank erstellen können. Geschäftskunden und Profis sollten täglich eine Sicherungskopie machen.

Es wird außerdem empfohlen, eine Sicherung Ihrer Datenbank vor jeder größeren Änderung an der Datenbank vornehmen - zum Beispiel, wenn Sie Informationen anderer ACDSee Pro-Benutzer importieren oder eine Datenbank von einer älteren Version von ACDSee Pro konvertieren.

Speicherort der Sicherungskopie

Das "Wo" der Datensicherung ist ebenso wichtig wie die Häufigkeit. Wenn Sie Ihre Daten auf der Festplatte sichern, erstellt ACDSee Pro einen neuen Ordner für jeden Tag. Hierdurch wird ein Überschreiben der Sicherungskopie vermieden und Sie haben durch diese inkrementelle Datensicherung verschiedene Möglichkeiten für die Wiederherstellung. Eine wöchentliche Datensicherung auf CD oder DVD ist der beste Schutz vor einem eventuellen Festplattenversagen. Ebenfalls hilfreich ist ein monatliches Backup, das nicht auf Ihrem Computer sondern an anderer Stelle (z.B. in einem Netzwerk) gespeichert wird.

Größe der Sicherungskopie

Damit die Sicherungskopie ein möglichst kleines Datenvolumen hat, sollten Sie nur die Datenbankinformationen sichern. Ihre Bilder sollten Sie zwar ebenfalls regelmäßig, aber gesondert sichern.

Wiederherstellen von Datenbankeinträgen

Mit dem ACD-Datenbankwiederherstellungsassistenten können Sie zuvor gesicherte Datenbankinformationen wiederherstellen. Wenn Sie Ihre Daten auf CD gesichert haben und sich diese Sicherungskopie auf mehrere CDs erstreckt, können Sie die Wiederherstellung mit jeder dieser CDs beginnen. Dies ist besonders dann nützlich, wenn eine der CDs beschädigt oder verlorengegangen ist und Sie die noch vorhandenen Informationen retten möchten.

So stellen Sie Datenbankinformationen wieder her:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Datenbank wiederherstellen**.
2. Klicken Sie auf der Willkommensseite auf **Weiter**, um die Sicherungskopie zu wählen.
3. Wählen Sie auf der Seite "Wiederherstellungsoptionen" entweder zunächst die Sicherungskopie und das Datum, welche Sie wiederherstellen möchten, oder navigieren Sie zum Speicherort der Sicherungskopie und wählen Sie eine .bkup-Datei aus.
4. Wenn Sie die Wiederherstellung von CD ausführen und sich die Sicherungskopie über mehrere CDs erstreckt, empfiehlt es sich, die letzte CD zuerst einzulegen. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie zum Wiederherstellen Ihrer Datenbank bereit sind.

Wenn Sie Ihre Daten über eine Reihe von CDs oder Backup-Dateien wiederherstellen möchten, stellt ACDSee nur die in dieser CD oder Datei enthaltenen Informationen sowie die Informationen davor wieder her. Deshalb ist es empfehlenswert, die letzte CD oder Datei in der Sicherungsreihenfolge zuerst zu verwenden, sofern Sie nicht unbedingt eine andere Reihenfolge einhalten müssen.

Pflege der Datenbank

Es ist empfehlenswert, die Datenbank regelmäßig zu pflegen und zu optimieren, um mehr Festplattenspeicher zur Verfügung zu haben, nicht mehr gebrauchte oder redundante Informationen zu entfernen und die allgemeine Leistung von ACDSee zu verbessern.

Mit den Tools im Dialogfeld "Datenbankpflege" können Sie Ordner aktualisieren oder Ordner aufspüren, deren Miniaturansichten und Datenbankeinträge Sie löschen möchten. Das Dialogfeld "Datenbankpflege" enthält eine Liste mit auf Ihrem System befindlichen Ordnern sowie verschiedene Symbole, die den Status der Datenbankinformationen in bestimmten Ordnern beschreiben.

Datenbankinhaltssymbole

 Der Ordner enthält Dateien mit in der Datenbank zwischengespeicherten Miniaturansichten.

 Der Ordner enthält Dateien, die ohne eine Datenbankaktualisierung verändert wurden. Beispiele hierfür sind Ordner oder Dateien, die nicht mit ACDSee umbenannt oder verschoben wurden.

So führen Sie die Datenbankpflege durch:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Datenbankpflege**.
2. Suchen Sie im Dialogfeld "Datenbankpflege" nach Ordnern, die mit Datenbankinhaltssymbolen versehen sind. Wenn keine Ordner damit versehen sind, braucht keine Datenbankpflege durchgeführt zu werden und Sie können das Dialogfeld "Datenbankpflege" schließen.
3. Wählen Sie einen Ordner und klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen, um die Art der Datenbankpflege zu bestimmen, die Sie an diesem Ordner durchführen möchten:
 - **Miniaturansichten entfernen**: Entfernt alle Miniaturansichten aus dem ausgewählten Ordner.
 - **Datenbankinformationen und Miniaturansichten entfernen**: Entfernt alle Datenbankeinträge und Miniaturansichtsinformationen des ausgewählten Ordners.
 - **Verwaiste Ordner entfernen**: Entfernt veraltete oder ungültige Verweise auf fehlende Dateien oder Informationen des ausgewählten Ordners. Es kann nur in auf Ihrer Festplatte befindlichen Ordnern nach veralteten Dateien und ungültigen Verweisen gesucht werden. Diese Option ist bei Ordnern in einem Netzwerk nicht zu sehen.
 - **Anbindung ändern**: Ändert sämtliche Ortsverweise ausgewählter, verwaister Order auf andere Ordner und behält die Datenbankinformationen bei. Der Standard-Anbindeordner ist "Eigene Bilder".
4. Die Datenbankpflegefunktion löscht Datensätze und schafft so freien Speicherplatz in Ihrer Datenbank. Um diesen Speicherplatz erneut nutzen zu können, müssen Sie auf **Datenbank optimieren** klicken und dann den Anweisungen des Assistenten folgen.
5. Klicken Sie auf **Schließen**.

Optimieren der Datenbank

Mit dem Datenbankoptimierungsassistenten können Sie redundante oder veraltete Datensätze schnell aus der Datenbank entfernen. Diese Optimierung Ihrer Datenbank sorgt zusammen mit regelmäßiger Datenbankpflege für die Wiedergewinnung von freiem Festplattenspeicher und verbessert die allgemeine Leistung von ACDSee.

 Wenn Sie regelmäßig eine große Menge Dateien katalogisieren, ist es hilfreich, wöchentlich oder nach jeder längeren Katalogisierungssitzung zu optimieren. Dies ist gleichzeitig ein guter Zeitpunkt, eine Sicherungskopie der Datenbank zu machen.

So optimieren Sie die Datenbank:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Datenbank optimieren**.
2. Klicken Sie im Datenbankoptimierungsassistent auf **Weiter**.
3. Wählen Sie mindestens eine dieser Optionen aus:
 - **Datenbanktabellen und -felder optimieren**: Entfernt veraltete Einträge aus der Datenbank, verringert den von den Datenbankfeldern benötigten Platz und indexiert die Tabellen neu.

- **Verwaiste Dateien aus der Datenbank entfernen**: Entfernt alle durch Löschung von Dateien und Ordnern anderer Programme entstandenen verwaisten Datenbankeinträge.

4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wenn der Assistent abgeschlossen wurde, klicken Sie auf **Fertigstellen**, um zu ACDSee zurückzukehren.

Erneuern von Miniaturansichten und Metadaten

Es kann vorkommen, dass Ihre Bilder nicht mehr mit den im Dateilistenbereich angezeigten Bildern und den eingebetteten Metadaten übereinstimmen. Mit der Funktion "Miniaturansichten und Metadaten erneuern" können Sie die Miniaturansichten für ausgewählte Bilder sofort aktualisieren und die Metadaten erneuern.

So erneuern Sie Miniaturansichten:

1. Führen Sie im Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie mindestens eine Miniaturansicht aus dem Dateilistenbereich aus.
 - Selektieren Sie einen Ordner im Fenster Ordner.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Datenbank** | **Miniaturansichten und Metadaten erneuern**.

Dateien in Quarantäne

Wenn ACDSee Probleme mit dem Lesen einer beschädigten oder unvollständigen Bild- oder Mediendatei hat oder wenn eine Datei einen Fehler in einem Plug-in verursacht, wird diese Datei von ACDSee in Quarantäne verschoben. Sie können sich eine Liste der in Quarantäne befindlichen Dateien anzeigen lassen und gegebenenfalls eine Datei aus der Liste entfernen.

So lassen Sie sich Dateien in Quarantäne anzeigen:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Quarantäne**.
2. Um eine Datei zu entfernen, wählen Sie diese in der Liste aus und klicken dann auf **Entfernen**.
3. Um die Quarantänefunktion zu deaktivieren müssen Sie das Kontrollkästchen **Quarantäne aktivieren** deaktivieren.
4. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld "Quarantäne" zu schließen und zu ACDSee zurückzukehren.

Plug-ins

Arbeiten mit Plug-ins

Als Plug-in bezeichnet man ein Softwaremodul, durch das ein größeres Programm zusätzliche Funktionen bekommt. ACDSee wird standardmäßig mit vielen verschiedenen Plug-ins geliefert.

Arten von Plug-ins:

- **Bilddekodierung**: Konvertiert eine Datei aus dem Binärformat in ein von ACDSee angezeigtes Bild. Solche Dekodierungs-Plug-ins ermöglichen es ACDSee, Bilder vieler verschiedener Dateiformate darzustellen. Welche Dateien Sie mit ACDSee betrachten können, hängt von den auf Ihrem Computer installierten Dekodierungs-Plug-ins ab.
- **Bildkodierung**: Konvertiert ein von ACDSee angezeigtes Bild in ein Binärformat. Kodierungs-Plug-ins ermöglichen es ACDSee, Bilder in vielen verschiedenen Dateiformaten zu speichern (oder sie in viele verschiedene Dateiformate zu konvertieren). Welche Dateien Sie mit ACDSee bearbeiten und speichern können, hängt von den auf Ihrem Computer installierten Kodierungs-Plug-ins ab.
- **Archiv**: Ermöglicht ACDSee das Darstellen und Speichern von Archiven vieler verschiedener Dateiformate. Welche Archive Sie mit ACDSee ansehen und erstellen können, hängt von den auf Ihrem Computer installierten Archiv-Plug-ins ab.
- **Kamera**: Ermöglicht ACDSee das Durchsuchen von Bildern, die sich auf Ihrer Digitalkamera befinden. Diese können dann in einen Ordner auf Ihrer Festplatte verschoben werden.
- **Befehlserweiterung**: Mehr Funktionen für ACDSee. So gibt es beispielsweise ein Plug-in, mit dem Sie Ihre Bilder im Internet präsentieren können.

- **Bereichserweiterung**: Erweitert ACDSee um ein Fenster, in dem Sie bestimmte Aufgaben ausführen können, etwa die Bestellung von Abzügen Ihrer digitalen Bilder.

Wir können keine Gewährleistung für nicht von ACDSee zertifizierte Plug-ins übernehmen. Für solche Plug-ins gilt, was grundsätzlich für Software gilt: Sie vertrauen darauf, dass das Plug-in keine Viren enthält und der Hersteller des Plug-ins vertrauenswürdig ist.

Verwalten von Plug-ins

Das Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" enthält eine Liste aller von ACD Systems auf Ihrem Rechner installierten Plug-ins. Zudem können Sie über das Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" überprüfen, welche Plug-ins ACDSee verwendet.

So rufen Sie das Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" auf:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Plug-in-Einstellungen**.

Deaktivieren von Plug-ins

Sie können Plug-ins im Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" auch deaktivieren, so dass sie ACDSee nicht mehr verwendet.

So deaktivieren Sie Plug-ins:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Plug-in Settings" eine Plug-in-Registerkarte aus.
2. Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Namen der Plug-ins, die ACDSee nicht mehr verwenden soll.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Ändern der Plug-in-Reihenfolge

Einige Dateiformate können von mehr als einem Plug-in unterstützt werden. In diesem Fall können Sie jedoch festlegen, welches Plug-in zum Lesen oder Schreiben eines Dateiformats verwendet wird. ACDSee verwendet die Plug-ins dabei in der Reihenfolge zum Lesen oder Schreiben von Dateien, in der sie auch im Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" aufgeführt sind.

So ändern Sie die Plug-in-Reihenfolge:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Plug-in Settings" eine Plug-in-Registerkarte aus.
2. Wählen Sie aus der Liste **Plug-ins** ein Plug-in aus.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Nach oben**, um das Plug-in in der Liste nach oben zu verschieben.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Nach unten**, um das Plug-in in der Liste nach unten zu verschieben.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Plug-ins des Bildbetrachtungsprogramms Susie haben nicht die Funktionen und die Geschwindigkeit der Plug-ins von ACD Systems. Daher wird empfohlen, Susie-Plug-ins eine niedrige Priorität zu geben, damit sie nicht an Stelle von PLug-ins von ACD Systems verwendet werden. Daneben können Sie Susie-Plug-ins deaktivieren, die auf Dateiformate zugreifen wollen, die von Plug-ins von ACD Systems unterstützt werden.

Ansicht der Plug-in-Eigenschaften und Aufrufen der Hilfe

Einige Plug-ins können Sie sich genauer ansehen und ihre Eigenschaften einstellen.

So sehen Sie sich die Eigenschaften von Plug-ins an:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Plug-in Settings" eine Plug-in-Registerkarte aus.
2. Wählen Sie aus der Liste der Plug-ins ein Plug-in aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.

So sehen Sie die Hilfedatei eines Plug-ins ein:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Plug-in Settings" eine Plug-in-Registerkarte aus.
2. Wählen Sie aus der Liste **Plug-ins** ein Plug-in aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Plug-in-Hilfe**.

Kapitel 4: Ansichtsmodus

Der Ansichtsmodus ist die Hauptbetrachtungskomponente der Benutzeroberfläche.

Im Ansichtsmodus können Sie:

- Ihre Bilder vergrößern oder verkleinern
- Bilder als Diashow betrachten.
- Video- und Audiodataien abspielen und Ihre Bilder mit Ton unterlegen
- Ihren Bildern Beschriftungen hinzufügen
- Dateien ordnen, indem Sie Schlagworte, Kategorien, Stichwörter und andere Metadaten hinzufügen.
- Bearbeitungs- und Spezialeffekte als Voreinstellungen auf Ihre Bilder anwenden.

Arbeiten mit Bildern im Ansichtsmodus

Betrachten von RAW-Bildern

Ein RAW-Bild ist wie ein Fotonegativ. Wenn die Kamera das Foto aufnimmt, erfasst sie alle RAW-Daten, aus denen das Bild besteht, und sie übernimmt zudem ein integriertes JPEG, so dass Sie das Bild in der Vorschau betrachten können. Wie beim Fotonegativ muss Ihre RAW-Datei entwickelt werden, um das Foto betrachten zu können.

Wenn Sie auf die Miniatur eines RAW-Bildes im Verwaltungsmodus doppelklicken, prüft ACDSee, ob Sie die RAW-Datei zuvor bereits entwickelt haben. Ist dies der Fall, zeigt ACDSee das entwickelte Foto im Ansichtsmodus an. Ist dies nicht der Fall, verfährt ACDSee folgendermaßen:

- Wenn Sie das Kontrollkästchen **Geschwindigkeit: Integriertes JPEG verwenden** auf der Registerkarte **Allgemein** im Dialogfeld Optionen aktiviert haben, zeigt ACDSee das integrierte JPEG an, das von Ihrer Kamera beim Fotografieren erstellt wurde. Dies ist die Standardeinstellung.
- Wenn Sie das Kontrollkästchen **Qualität: Hochwertige Dekodierung durchführen** auf der Registerkarte **Allgemein** aktivieren, entwickelt ACDSee schnell die RAW-Datei und zeigt ein temporäres Foto der RAW-Datei an.

Wenn Sie die Option **Geschwindigkeit: Integrierte JPEG verwenden** ausgewählt haben und bei der Zoom-Vergrößerung Ihres unentwickelten RAW-Bildes im Ansichtsmodus über die Auflösung des integrierten JPEGs hinaus zoomen, entwickelt ACDSee schnell das RAW-Bild, so dass Sie das Bild in dieser Vergrößerungsstufe sehen können. Wenn die Anzeige des Ansichtsmodus vom integrierten JPEG zum dekodierten RAW-Bild wechselt, sehen Sie möglicherweise eine Veränderung von Farbe, Licht oder Bilddetails. Diese entsteht durch die unterschiedlichen Einstellungen, die Ihre Kamera auf das JPEG anwendet, und den von ACDSee zur Entwicklung des Bildes verwendeten Einstellungen. Da unterschiedliche Kameramodelle verschiedene Farb-, Licht- und Detaileinstellungen auf integrierte JPEGs anwenden, stimmen diese Einstellungen nicht immer mit den von ACDSee verwendeten Einstellungen überein. Sie können das RAW-Bild jedoch mit den ACDSee-Entwicklungstools auf Ihre bevorzugten Einstellungen ändern.

Bilder mit automatischem Vorlauf betrachten

Sie können den automatischen Vorlauf dazu nutzen, um schnell eine Diashow-Vorschau einer Serie von Bildern oder aller Bilder in einem Ordner anzuzeigen.

So starten Sie den automatischen Vorlauf:

1. Öffnen Sie eine Serie von Bildern im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie auf **Ansicht** | **Automatischer Vorlauf** | **Optionen**.
3. Legen Sie im Dialogfeld "Automatischer Vorlauf" die Optionen wie folgt fest.
4. Klicken Sie auf **Start**.
5. Zur Anzeige des nächsten Bildes drücken Sie die **Leertaste**.
6. Um zum vorigen Bild zurückzukehren, drücken Sie die **Rücktaste**.
7. Um die automatische Bildfolge anzuhalten, drücken Sie **Pause**.

Optionen für den automatischen Bildvorlauf

Reihenfolge	Hier wird die Reihenfolge der Bilder festgelegt. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Vorwärts** • **Rückwärts** • **Zufall**
Wiederholen	Die Diashow wird automatisch wiederholt, nachdem das letzte Bild angezeigt wurde.
Verzögerung	Hier wird festgelegt, wie lange jedes Bild angezeigt wird. Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position oder geben Sie einen Wert zwischen 0 und 864.000.000 Millisekunden ein, um die Verzögerung zwischen den Dias festzulegen.
Vertonung	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Audioclips abspielen**, um Audiodateien abzuspielen, die in die Bilder eingebettet sind.

Text im Ansichtsmodus anzeigen

Sie können die Funktion für Kopfzeilen und Fußnoten dazu verwenden, um auf Ihren Bildern im Ansichtsmodus Text anzuzeigen. Der Text wird während des Betrachtens der Bilder angezeigt, die Originalbilder werden hiervon jedoch nicht verändert. Sie können Kopf- und Fußzeilen alternativ dazu auch ausblenden, ohne die Einstellungen zu verändern.

Wie der Text den Fotos hinzugefügt und als Teil des Bildes gespeichert wird, erfahren Sie unter Bildern Text hinzufügen.

So bearbeiten Sie Kopf- und Fußzeilen:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht** | **Kopfzeile/Fußzeile bearbeiten**.
2. Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus:
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kopfzeile**, um Text oben im Bild einzufügen.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fußzeile**, um Text unten im Bild einzufügen.
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen für neue Bilder wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Textoptionen

Ausrichtung	Legt die Ausrichtung der Beschriftungen fest.
Hintergrund	Fügt dem Text eine Hintergrundfarbe hinzu. Klicken Sie auf **Farbe**, um eine Farbe festzulegen.
Beschreibung	Zeigt den Text an, den Sie auf Bildern darstellen möchten. Geben Sie den Text ein, der später zu sehen sein soll, oder klicken Sie auf die Stelle im Feld, an der Sie Metadaten eingeben wollen.
Metadaten einfügen	Dateispezifische Informationen werden in den Bildtext eingefügt.
Schriftart	Bestimmt Schriftart, Größe und Farbe von Beschriftungen.

So fügen Sie Metadaten in die Beschriftungen ein:

1. Positionieren Sie den Mauszeiger im Textfeld **Beschreibung** an der Stelle, an der die Dateiinformationen angezeigt werden sollen und klicken Sie auf **Metadaten einfügen**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Eigenschaften auswählen" die gewünschten Dateiinformationen aus.
3. Klicken Sie auf **OK**.

 Die von Ihnen hinzugefügten Informationen werden als Platzhalter eingefügt, der wiederum durch den für jedes Bild spezifischen Text ersetzt wird.

Bildtext ausblenden

Sie können Kopf- und Fußzeilen einzeln oder gleichzeitig ausblenden, ohne die Informationen in den Feldern für Kopf- oder Fußzeile zu ändern oder zu löschen.

So blenden Sie den Bildtext aus:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht** | **Kopfzeile/Fußzeile bearbeiten**.
2. Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus:
 - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kopfzeile**, um Text oben im Bild zu entfernen.
 - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fußzeile**, um Text unten im Bild zu entfernen.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Um Kopf- und Fußzeilen gleichzeitig anzuzeigen oder auszublenden, klicken Sie auf **Ansicht** | **Kopfzeile/Fußzeile anzeigen**.

Den Ansichtsmodus mit einem Ordner synchronisieren

Mit der Option "Mit Ordner synchronisieren" können Sie die im Ansichtsmodus angezeigten Bilder zu ändern.

So synchronisieren Sie mit einem Ordner:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Datei** | **Ordner synchronisieren**.
2. Geben Sie den Pfad zu dem Ordner ein, mit dem Sie synchronisieren möchten, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um einen Ordner zu bestimmen.
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen für neue Bilder wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Optionen für "Neue Bilder"

Neue Bilder sofort anzeigen	Zeigt die Bilder an, sobald sie im Ordner erscheinen. Ist diese Option deaktiviert, werden neue Bilder am Ende der Diashow eingefügt.
Geöffnete Dateien ignorieren	Verzögert das Hinzufügen einer neuen Datei zur Diashow, bis das übertragende Programm das Verschieben oder Herunterladen der Datei beendet hat.
Nach Namen sortieren	Sortiert die in der Diashow angezeigten Bilder nach Dateinamen.

So beenden Sie die Synchronisation mit einem Ordner:

Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Datei** | **Ordner synchronisieren**.

Offline-Bilder betrachten

ACDSee speichert Miniaturansichten und Datenbankinformationen für Bilder, die sich auf CDs oder anderen Wechseldatenträgern befinden, als Foto-Disks. Sie können dann die Miniaturansichten und die dazugehörigen Informationen ansehen, auch wenn sich die Disk nicht im CD-ROM-Laufwerk befindet.

So fügen Sie eine Foto-Disk hinzu:

1. Legen Sie eine CD, die Bilder enthält, in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wenn der Gerätedetektor aktiv ist, folgen Sie bitte den Anleitungen, um eine ACDSee-Foto-Disk zu erstellen.
 - Wenn der Gerätedetektor nicht aktiv ist, klicken Sie bitte auf **Datei** | **Neu** | **Foto-Disk**.
3. Geben Sie im Dialogfeld "Neue Disk" einen Namen in das Feld **Titel** ein und klicken dann auf **OK**.

 Nun können Sie den Inhalt der Foto-CD im Bereich "Offlinemedien" des Ordnerbereichs ansehen.

Wenn Sie Bilder von einer CD entfernen, die ACDSee bereits als Foto-Disk hinzugefügt wurde oder neue Bilder hinzufügen möchten, haben Sie die Möglichkeit, die in der Datenbank gespeicherten Informationen zu aktualisieren. Legen Sie dazu die Disk in das CD-ROM-Laufwerk und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen im Ordnerbereich. Klicken Sie anschließend auf **Foto-Disk aktualisieren**.

Standardmäßig identifiziert ACDSee Foto-Disks anhand ihrer Seriennummern. Bei der Arbeit mit Foto-Disks ist das die verlässlichste Einstellung, insbesondere wenn Sie Foto-Disks von früheren ACDSee-Versionen importieren oder konvertieren.

Wenn Sie jedoch mit Disks arbeiten oder arbeiten wollen, die mehrere Brennvorgänge erlauben, kann es sein, dass bei jeder Änderung des CD-Inhalts eine neue Seriennummer erzeugt oder die Seriennummer geändert wird. Daher wird hierbei der Name des Datenträgers zur Identifikation benötigt.

Foto-Disks neu anbinden

Je nach Methode zur Identifizierung der Foto-Disks stößt ACDSee eventuell auf Foto-Disks, die vom Programm nicht erkannt werden. Das passiert vor allem, wenn Sie zur Identifizierung die Seriennummer verwenden und eine Multisession-Disk eingelegt haben. Da sich die Seriennummern beim Aktualisieren von dieser Art Disks oft ändern, kann es sein, dass ACDSee die Disk nicht erkennt.

Mit der Option "Neuanbindung" können Sie die Identifikationsinformationen aktualisieren und Ihrer Disk die richtigen Datenbankinformationen zuweisen.

So binden Sie eine Foto-Disk neu an die ACDSee-Datenbankinformationen an:

1. Sehen Sie sich zunächst im Dialogfeld "Foto-Disk neu anbinden" die aktuellen CD-Infos genau an und achten Sie darauf, dass auch die richtige CD eingelegt ist.
2. Wählen Sie aus der Liste **Name Foto-Disk** die Foto-CD-Aufzeichnung aus, die Sie neu an die aktuelle CD anbinden wollen.
3. Klicken Sie auf **Neuanbindung**.

Arbeiten mit der ACDSee-Schnellansicht

Die ACDSee-Schnellansicht ist ein Bildbetrachtungsprogramm, das Sie zur schnellen Betrachtung von Bildern verwenden können, ohne ACDSee öffnen zu müssen. Nehmen Sie beispielsweise an, dass Sie ein Bild, das Ihnen jemand per E-Mail geschickt hat, schnell ansehen möchten. Wenn Sie auf das Bild doppelklicken, öffnet es sich in der Schnellansicht, die wie eine abgespeckte Version des Ansichtsmodus von ACDSee fungiert.

Mit der Schnellansicht können Sie schnell durch Ihre Bilder scrollen, diese vorübergehend drehen und vergrößern und verkleinern. Wenn Ihnen ein Bild besonders gut gefällt, können Sie es mit der Schnellansicht auch problemlos als Hintergrundbild einrichten.

Von der Schnellansicht können Sie ganz einfach zu ACDSee wechseln. Sie haben zudem die Möglichkeit, Bilder im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus zu öffnen.

Viele der Tastatur- und Mausbefehle, die Sie vom Ansichtsmodus her kennen, können Sie auch in der Schnellansicht verwenden.

So öffnen Sie ein Bild in der Schnellansicht:

1. Machen Sie einen Doppelklick auf ein Bild, während ACDSee geschlossen ist. Doppelklicken Sie z.B. im Windows Explorer oder in einer E-Mail-Nachricht auf ein Bild.
2. Nutzen Sie die nachfolgend beschriebenen Betrachtungsoptionen:

Betrachtungsoptionen der ACDSee-Schnellansicht

	**Voriges**	Zeigt das vorhergehende Bild an.
	**Nächstes**	Zeigt das nächste Bild an.
	**Linksdrehung**	Dreht das Bild nach links.
	**Rechtsdrehung**	Dreht das Bild nach rechts.
	**Vergrößern**	Das Bild wird mit einem höheren Vergrößerungsfaktor angezeigt.
	**Verkleinern**	Das Bild wird mit einem niedrigeren Vergrößerungsfaktor angezeigt.
	**Löschen**	Das Bild wird in den Papierkorb befördert.

So öffnen Sie Bilder in ACDSee:

- Klicken Sie auf **Verwalten**, um ein Bild im Verwaltungsmodus zu öffnen.
- Klicken Sie auf **Ansicht**, um ein Bild im Ansichtsmodus zu öffnen.

So legen Sie ein Bild als Hintergrundbild fest:

1. Klicken Sie auf **Voriges** oder **Nächstes**, bis das Bild, das Sie als Hintergrundbild haben möchten, in der Schnellansicht erscheint.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Hintergrundbild einrichten** und wählen Sie eine der folgenden Kriterien aus:
 - **Zentriert**: Platziert das Bild in die Bildschirmmitte.
 - **Nebeneinander**: Ordnet das gleiche Bild mehrmals nebeneinander an, bis der Bildschirm bedeckt ist. Je kleiner das Bild ist, um so öfter ist es auf dem Bildschirm zu sehen. Größere Bilder erscheinen nur ein bis zwei mal.
 - **Gestreckt**: Das Bild wird proportional gestreckt, um so viel Fläche des Bildschirms wie möglich auszufüllen.

So stellen Sie Ihr ursprüngliches Hintergrundbild wieder her:

Klicken Sie auf **Extras** | **Hintergrundbild einrichten** | **Wiederherstellen**.

Bilder unter anderen Programmen betrachten

Sie können von ACDSee aus Dateien auch mit anderen Programmen öffnen. Dokumente z. B. können mit der Anwendung geöffnet werden, in der sie erstellt wurden.

So verwenden Sie die Shell-Befehle zum Öffnen und Bearbeiten von Dateien:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Shell**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Öffnen**: Öffnet die Datei mit dem Programm, das unter Windows mit der Dateiendung verknüpft ist.
 - **Bearbeiten**: Öffnet die aktuelle Datei mit der Standardanwendung des Systems oder öffnet ein Dialogfeld, in dem ein Programm ausgewählt werden kann.

Einrichten von Hintergrundbildern

Sie können ein beliebiges Bild auswählen und es zum Hintergrund Ihres Windows-Arbeitsplatzes machen. Sie können das Hintergrundbild auch automatisch strecken, so dass es den Bildschirm ausfüllt. Ein zuvor verwendeter Hintergrund kann ebenfalls wieder hergestellt werden.

So richten Sie ein Hintergrundbild ein:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie im Verwaltungsmodus ein Bild aus und klicken Sie auf **Extras** | **Hintergrund einrichten**.
 - Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Extras** | **Hintergrund einrichten**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Zentriert**: Platziert das Bild in die Bildschirmmitte. Wenn das Bild größer ist als der Bildschirm, wird es entsprechend verkleinert und angepasst.
 - **Nebeneinander**: Zeigt das Bild als Kachelmuster an, das den gesamten Bildschirm ausfüllt.
 - **Gestreckt**: Streckt das Bild, um es der Bildschirmgröße anzupassen.

Das ausgewählte Bild wird im Windows-Ordner als "ACD Wallpaper.bmp" gespeichert. ACDSee ändert die Anzeigeeinstellungen in der Systemsteuerung automatisch, um dieses Bild anzuzeigen.

So werden Hintergrundbilder automatisch zur Anpassung an den Bildschirm gestreckt:

1. Klicken Sie auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf der linken Seite auf **Allgemein**.
3. Aktivieren Sie auf der Seite "Allgemein" das Kontrollkästchen **Automatisch Hintergrundbild auf ganzen Bildschirm strecken**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

So zeigen Sie den vorherigen Hintergrund an:

Klicken Sie auf **Extras** | **Hintergrund einrichten** | **Wiederherstellen**.

Betrachten und Verwenden von Brush-Dateien

Im Verwaltungsmodus können Sie Brush-Dateien ebenso betrachten wie Schriftarten oder andere Dateien. Das heißt, Sie können ihnen genau wie jeder anderen Datei in ACDSee Bewertungen zuweisen oder sie ordnen. Da viele .abr-Dateien tatsächlich Gruppen von Bildern in einer Datei darstellen, müssen Sie sie im Ansichtsmodus öffnen, um die einzelnen Bilder zu sehen.


Dieses Symbol zeigt eine .abr-Brush-Datei in ACDSee an.

So rufen Sie Brush-Dateien auf:

Navigieren Sie im Verwaltungsmodus zu dem Ordner, der Ihre Brush-Dateien enthält.

- Um nur das erste Bild in einer .abr-Datei zu sehen, halten Sie die Maus über die Miniaturansicht, um das Popup zu aktivieren, oder klicken Sie darauf, um dieses Bild in der Vorschau angezeigt zu bekommen.
- Um die anderen Bilder in der .abr-Datei zu sehen, doppelklicken Sie darauf, dann wird die Datei im Ansichtsmodus geöffnet. Die Datei öffnet sich im Ansichtsmodus und zeigt die einzelnen Fotos in einem Fenster auf der linken Seite.
- Um die Anzahl der Bilder zu sehen und sie nach ihrer Nummer auszuwählen, klicken Sie auf den Pfeil nach unten am oberen Rand der Sidebar und wählen Sie dann die Nummer des Bilds.
- Um durch die Bilder zu scrollen, müssen Sie entweder die Pfeile nach links oder rechts am oberen Rand der Sidebar anklicken oder jedes Bild einzeln anklicken.

So verwenden Sie Brush-Dateien in Adobe Photoshop:

Öffnen Sie sowohl Adobe Photoshop als auch ACDSee. Ziehen Sie dann die Datei aus der Dateiliste (im Verwaltungsmodus) in das Photoshop-Fenster.

Auch wenn scheinbar nichts geschieht, wird die Brush-Datei dennoch in die Brush-Bibliothek von Photoshop geladen. Um die neuen Brushes anzusehen, öffnen Sie die Bibliothek und scrollen Sie zum unteren Rand des Fensters.


Um die Verwendung von Brushes in Photoshop noch einfacher zu machen, können Sie ihn als Ihr Standardeditor konfigurieren. Dann können Sie mit **Strg + E** Photoshop öffnen und den Brush direkt verwenden.

Wiedergabe von Audio- und Videodateien

Mit ACDSee können Sie Video- oder Audiodateien in vielen Formaten abspielen. Sie können Lautstärke und Aussehen der Wiedergabe steuern, ausgewählte Teile von Mediendateien abspielen oder speichern, sowie aus einem Video-Einzelbild Bilder erstellen.

So spielen Sie Video- oder Audiodateien ab:

Führen Sie im Dateilistenbereich des Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:

- Doppelklicken Sie auf eine Video- oder Audiodatei.
- Wählen Sie eine oder mehrere Dateien aus und drücken die **Eingabetaste**.
- Wählen Sie eine oder mehrere Dateien aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine ausgewählte Datei und anschließend auf **Ansicht**.
- Verwenden Sie die Mediensymbolleiste, um die Lautstärke anzupassen, die Wiedergabe der Datei anzuhalten, zu unterbrechen oder neu zu starten und die Anzeige der Mediendateien zu steuern.

Automatische Wiedergabe von Audio- und Videodateien

Sie können die Einstellungen so konfigurieren, dass Audio- und Videodateien automatisch abgespielt werden, wenn Sie diese im Ansichtsmodus öffnen oder im Vorschaufenster des Verwaltungsmodus anzeigen.

So können Sie Mediadateien automatisch abspielen:

1. Klicken Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auf **Extras** | **Optionen** | **Vorsschau**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Audio- oder Videoclips automatisch abspielen**.

3. Klicken Sie auf **OK**.

Die Mediensymbolleiste

Sie können die Mediensymbolleiste nutzen, um schnell auf oft verwendete Tools zur Anzeige und Bearbeitung von Mediendateien zuzugreifen.

Schaltflächen der Mediensymbolleiste

Wiedergabe	Spielt die Mediendatei oder die Auswahl ab. Verwandelt sich während der Wiedergabe von Mediendateien in die Schaltfläche "Pause".
Pause	Unterbricht die Wiedergabe der Mediendatei oder der Auswahl.
Stop	Hält die Wiedergabe der Mediendatei oder der Auswahl an.

Symbolleistenschaltflächen für Auswahl und Mediensteuerung

Auswahl anzeigen	Umschalten zwischen Anzeigen und Ausblenden der Auswahlelemente.
Auswahl abspielen	Spielt nur den ausgewählten Teil der Mediendatei ab.
Speichern unter	Öffnet einen Dialog zum Speichern eines Videos mit neuem Dateinamen.
Einzelbilder extrahieren	Öffnet ein Menü zum Kopieren, Speichern und Extrahieren von Video-Einzelbildern (Frames).
Schleife	Spielt die Mediendatei oder die Auswahl ohne Unterbrechung wiederholt ab.
Drehen	Dreht das Bild in 90-Grad-Schritten im Uhrzeigersinn.
Automatische Tonwertkorrektur	Korrigiert automatisch die Farb- und Lichtwerte einer Videodatei.
Gammaeffekt	Öffnet das Dialogfeld "Gammawert" zur Gammakorrektur einer Videodatei. Höhere Werte hellen das Video auf, niedrigere Werte dunkeln es ab. Um den Gammawert zurückzusetzen, klicken Sie auf **Standard**.

Auswahl von Teilen einer Mediendatei

Sie können einen Teil einer Audio- oder Videodatei auswählen und abspielen.

So wählen Sie Teile einer Audio- oder Videodatei aus:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswahl anzeigen**.
2. Verschieben Sie die Auswahlelemente, um den Anfang und das Ende der Auswahl zu bestimmen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswahl abspielen**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Wiedergabe**.

Einzelbilder aus Videos (Frames) als Bilder speichern

Sie können einen einzelnen Frame (oder auch mehrere einzelne Frames) aus einem Video entnehmen und als Einzelbild speichern.

So extrahieren und speichern Sie Eizelbilder aus Videos als Bild:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie während der Wiedergabe der Videodatei auf die Schaltfläche **Pause**, wenn der Frame angezeigt wird, den Sie speichern möchten.
 - Ziehen Sie den Verlaufsregler auf den Frame, den Sie speichern möchten.

2. Klicken Sie auf der Symbolleiste Auswahl und Mediensteuerung auf die Schaltfläche **Einzelbilder extrahieren** und wählen Sie **Aktuelles Einzelbild extrahieren** aus.
3. Wählen Sie im Dialogfeld "Aktuelles Einzelbild extrahieren" einen Ordner auf der Festplatte aus, in dem dre Frame gespeichert werden soll.
4. Geben Sie im Feld **Dateiname** einen Namen für die Datei ein.
5. Klicken Sie auf der Dropdownliste auf die Option **Speichern als** und wählen ein Dateiformat. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**, um in den Optionen des ausgewählten Dateiformats die gewünschten Einstellungen vorzunehmen.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

So extrahieren Sie mehrere Einzelbilder aus Videos und speichern sie als Bilder:

1. Wählen Sie einen Teil der Videodatei aus.
2. Klicken Sie auf der Symbolleiste Auswahl und Mediensteuerung die Schaltfläche **Einzelbilder extrahieren** und wählen Sie dann eine der folgenden Optionen:
 - **Ausgewählte Einzelbilder extrahieren** Diese Option extrahiert alle Einzelbilder im ausgewählten Teil der Videodatei.
 - **Alle Einzelbilder extrahieren**: Diese Option extrahiert alle Einzelbilder in der Videodatei.
3. Klicken Sie im Dialogfeld "Einzelbilder extrahieren" auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie dann den Ordner aus, in dem Sie Ihre Dateien speichern möchten.
4. Geben Sie im Feld **Dateiname** einen Dateinamen ein, der zum Speichern der Bilder verwendet werden soll. Den Dateinamen für jedes Einzelbild werden Nummern hinzugefügt.
5. Klicken Sie auf die Dropdownliste **Format** und wählen Sie ein Dateiformat aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**, um in den Optionen des ausgewählten Dateiformats die gewünschten Einstellungen vorzunehmen.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen oder Bearbeiten von Audiodateien im Bild

ACDSee unterstützt Bilder mit eingebettetem Ton und Bilder mit verknüpften Audiodateien.

Bilder mit eingebetteten Audiodateien sind TIFF- oder JPEG-Bilder, die eine im Bild gespeicherte Tonspur aufweisen. Der Ton wird in die Bilddatei eingebettet, indem er dem Bild hinzugefügt wird.

Bilder mit verbundenen Audiodateien sind Bilddateien, die mit separaten WAV-Audiodateien paarweise angeordnet sind. Bilddateien und deren verknüpfte Audiodateien haben den gleichen Dateinamen und befinden sich in demselben Ordner. Sie können eine WAV-Datei mit einem Bild verknüpfen, indem Sie beiden den gleichen Namen geben und sie im selben Ordner speichern oder indem Sie dem Bild Ton hinzufügen.

Wenn Sie eine Bilddatei oder die damit verbundene Audiodatei verschieben oder umbenennen, müssen Sie beide Dateien umbenennen und im selben Ordner speichern, anderenfalls sind diese nicht mehr miteinander verbunden. Dies trifft nicht auf Bilder mit eingebetteten Audiodateien zu.

So fügen Sie einem Bild Ton hinzu:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie im Verwaltungsmodus ein Bild aus.
 - Öffnen Sie ein Bild im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Bildvertonung** | **Bearbeiten**.
3. Klicken Sie im Dialogfeld "Ton bearbeiten" auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.
4. Wählen Sie eine WAV-Datei aus und klicken Sie auf **Speichern**.
5. Wenn Sie eine Audiodatei kürzen oder abschneiden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Markierungen verwenden** und verschieben die Regler **Startmarkierung** und **Endmarkierung**. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kürzen**, um den Anfang und das Ende der Audiodatei zu entfernen. (Es handelt sich um den Bereich außerhalb der Start- und Endmarkierungen.)

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abschneiden**, um den Audiodateiteil innerhalb der Start- und Endmarkierungen zu entfernen.

6. Um eine Vorschau der Datei abzuspielen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Wiedergabe**.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Aufnehmen von Audio in einem Bild

Sie können eigene Audiodateien aufnehmen und Ihren Bildern hinzufügen. Wenn einem Bild im JPEG- oder TIFF-Format Ton hinzugefügt wird, wird dieser in das Bild eingebettet. Bei anderen Dateiformaten wird die Audiodatei hingegen mit dem Bild verknüpft. Die Audiodatei wird in demselben Ordner gespeichert und bei Anzeige des Bilds wiedergegeben.

So nehmen Sie eine Audiodatei auf und fügen Sie einem Bild hinzu:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie im Verwaltungsmodus ein Bild aus.
 - Öffnen Sie ein Bild im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Bildvertonung** | **Bearbeiten**.
3. Im Dialogfeld "Audio bearbeiten" können Sie dann die Optionen für die **Tonaufnahme** wie unten beschrieben festlegen oder ändern.
4. Klicken Sie auf **Aufnahme** und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Verwenden Sie ein Mikrofon zur Tonaufnahme.
 - Geben Sie die Audiodatei mit einem Audio-Player auf Ihrem Computer wieder.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aufnahme**, um die Aufnahme zu beenden.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern unter**, um die Audiodatei zu speichern.
7. Geben Sie im Dialogfeld "Audiodatei speichern" im Feld **Dateiname** einen Namen ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellungen für die Tonaufnahme

Aufnahmegerät	Legen Sie fest, mit welchem Gerät auf Ihrem PC die Aufnahme gemacht werden soll.
Eingabeformat	Legen Sie die Abtastrate und das Audioformat zur Tonaufnahme fest. Welche Formate angezeigt werden, hängt von der Soundkarte ab, die auf Ihrem Computer installiert ist.
Überschreiben	Ersetzt die aufgenommene Audiodatei ab der **Startmarkierung**.
Mischen	Die Aufnahme wird mit der vorhandenen Audiodatei kombiniert.
Startmarkierungen verwenden	Fügt die Aufnahme an der Startmarkierung ein. Ziehen Sie den Regler **Startmarkierung** an die gewünschte Position.
An Audiodatei anhängen	Die Aufnahme wird der bereits vorhandenen Audiodatei hinzugefügt.
Audiodatei ersetzen	Ersetzt die gesamte Audiodatei durch die neue Aufnahme.

Auswählen eines Bildbereichs

Mit dem Auswahlwerkzeug im Ansichtsmodus können Sie einen rechteckigen Bereich eines Bilds auswählen. Den ausgewählten Bereich können Sie nun vergrößern, kopieren, als neues Bild speichern, drucken und als Desktop-Hintergrundbild verwenden.

So wählen Sie einen Teil eines Bilds aus:

1. Klicken Sie auf das Symbol des **Auswahlwerkzeugs**.
2. Ziehen Sie mit der Maus ein Auswahlrechteck, um den gewünschten Bildbereich zu auszuwählen.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Rechteck und wählen Sie eine der unten beschriebenen Optionen.
4. Um die Auswahl zu verwerfen, klicken Sie auf einen Bereich des Bilds außerhalb des Rechtecks.

Auswahloptionen

Vergrößern	Vergrößert den ausgewählten Bereich.
Kopieren	Der ausgewählte Bereich wird in die Zwischenablage kopiert.
Ausschnitt speichern als	Speichert den ausgewählten Bereich als neues Bild.
Drucken	Druckt einen ausgewählten Bereich.
Hintergrund zentriert	Erstellt einen Desktophintergrund unter Verwendung des ausgewählten Bildbereichs und zentriert diesen auf dem Arbeitsplatz. Wenn nötig, wird das Bild verkleinert.
Hintergrund nebeneinander	Ordnet den ausgewählten Bildbereich mehrmals nebeneinander an.

Übernehmen von Voreinstellungen im Ansichtsmodus

Bei vielen der Bearbeitungstools und Spezialeffekte von ACDSee Pro haben Sie die Möglichkeit, Ihre Einstellungen als Voreinstellungen zu speichern. Dies ist vor allem dann sehr praktisch, wenn Sie häufig die gleichen Einstellungen für ein bestimmtes Tool oder einen bestimmten Effekt verwenden.

Bei den meisten Tools speichert ACDSee Pro automatisch die zuletzt auf ein Bild angewendeten Optionseinstellungen, wenn Sie auf **Übernehmen** oder **Fertig** klicken. Diese Voreinstellung heißt **Zuletzt verwendet**.

So wenden Sie Voreinstellungen im Ansichtsmodus an:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Extras** | **Verarbeiten** | **Voreinstellung anwenden**.
2. Wählen Sie eine Voreinstellung aus.

Dateieigenschaften im Ansichtsmodus anzeigen

Sie können Bildeigenschaften im Ansichtsmodus anzeigen und Dateiinformationen in Eigenschaftsbereich bearbeiten.

So zeigen Sie die Bildeigenschaften an:

Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht** | **Eigenschaften**.

Weitere Informationen über den Eigenschaftsbereich und das Hinzufügen oder Entfernen von Datenbankinformationen finden Sie unter Arbeiten mit dem Eigenschaftsbereich.

Ausdrucken von Bildern im Ansichtsmodus

Mit der ACDSee-Druckfunktion können Sie Ihre Bilder auf beliebigen Papiergrößen, in jeder Ausrichtung und in allen von Ihrem Drucker unterstützten Auflösungen drucken. Daneben haben Sie die Möglichkeit, Kontaktabzüge mit Kopfzeilen, Fußzeilen und Beschriftungen speziell für jedes Bild zu erstellen und auszudrucken.

Wenn Sie die Optionen im Dialogfeld "Drucken" verändern, sehen Sie eine dynamisch aktualisierte Vorschau des Bildes und seiner Position auf der Seite. Sie können die Ausgabegröße wunschgemäß anpassen, mehrere Kopien der Fotos drucken und die Ausrichtung der Bilder für jede Seite individuell festlegen.

So drucken Sie Einzelbilder:

1. Wählen Sie im Ansichtsmodus das zu druckende Bild aus.
2. Klicken Sie auf **Datei** | **Bild drucken**.
3. Wählen Sie unter **Format** die Größe des Ausdrucks aus.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Druckeroptionen** zunächst den Drucker an, den Sie benutzen wollen, dann die Papiergröße, die Zahl der Kopien, den Seitenbereich und die Bildauflösung.

5. Geben Sie dann auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** als nächstes die Bildposition auf dem Papier sowie die Breite der Seitenränder an und legen Sie fest, wie oft Sie die einzelnen Fotos ausdrucken wollen.
6. Fügen Sie Beschriftungen, Kopf- und Fußzeilen hinzu.
7. Klicken Sie auf **Drucken**.

So drucken Sie alle Bilder:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Datei** | **Alle Bilder drucken**.
2. Wählen Sie unter **Drucklayout** eine der folgenden Optionen aus:
 - Klicken Sie auf **Ganze Seite** und wählen Sie eine Druckgröße aus der Liste **Format** aus.
 - Klicken Sie auf **Kontaktabzug** und legen Sie die Optionen für das **Kontaktabzugsformat** fest, um das Aussehen Ihres Kontaktabzugs zu definieren.
 - Klicken Sie auf **Layout** und wählen Sie eine der verfügbaren Layoutoptionen.
3. Geben Sie auf der Registerkarte **Druckeroptionen** zunächst den Drucker an, den Sie benutzen wollen, dann die Papiergröße, die Zahl der Kopien, den Seitenbereich und die Bildauflösung.
4. Legen Sie anschließend auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** die Bildposition sowie die Breite der Seitenränder fest.
5. Geben Sie an, wieviele Kopien Sie von jedem Foto ausdrucken möchten. Diese Option ist auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** verfügbar, wenn Sie eine **Ganze Seite** oder einen **Kontaktabzug** ausdrucken. Bei Ausdruck eines **Layouts** ist diese Option unter der Liste der Layouts zu finden.
6. Fügen Sie Beschriftungen, Kopf- und Fußzeilen hinzu. Diese können Sie jedoch nur hinzufügen, wenn Sie eine **Ganze Seite** oder einen **Kontaktabzug** drucken.
7. Klicken Sie auf **Drucken**.

Anzeige von Originalen

Wenn Sie Änderungen an Ihren Bildern vornehmen, wird das Originalbild abgespeichert, so dass Sie es jederzeit mit seinen ursprünglichen Einstellungen wiederherstellen können.

So lassen Sie das Originalbild anzeigen:

1. Wählen Sie im Ansichtsmodus ein entwickeltes oder bearbeitetes Bild aus.
2. Halten Sie die Schaltfläche **Original anzeigen** in der unteren Symbolleiste gedrückt.

 Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird das entwickelte oder bearbeitete Bild angezeigt.

Übernehmen von endgültigen Änderungen

Wenn Sie Änderungen an einem Bild vornehmen, wird das ursprüngliche Bild abgespeichert, so dass Sie das Bild mit seinen Originaleinstellungen wieder herstellen können. Wenn Sie beschließen, dass Sie Ihr entwickeltes oder bearbeitetes Bild behalten und als Original speichern möchten, können Sie die Änderungen am Bild endgültig übernehmen. Dadurch werden alle etwaigen gespeicherten Sidecar-Datein entfernt und auch die Überlagerungssymbole "E" und "B" gelöscht, die angeben, dass ein Bild entwickelt oder bearbeitet wurde.

So übernehmen Sie Änderungen an einem Bild:

1. Wählen Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus ein Bild aus, das entwickelt oder bearbeitet wurde.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Verarbeiten** | **Änderungen endgültig übernehmen**.

Zoomen von Bildern

Bilder vergrößern

Standardmäßig werden die Bilder im Ansichtsmodus im Originalformat angezeigt. Mit den Zoomfunktionen können Sie diese vergrößert oder verkleinert anzeigen.

Wird ein Bild so stark vergrößert, dass es nicht mehr in das Ansichtsmodusfenster passt, können Sie das Bild mittels des Bildlaufs (Handsymbol) schwenken oder durch das Bild scrollen.

Wenn Sie ein RAW-Bild einzoomen, fällt Ihnen unter Umständen auf, dass sich Farbe, Licht oder Detail des Bilds verändern. Dies kann daran liegen, dass Sie das Kontrollkästchen **Geschwindigkeit: Eigebettetes JPEG verwenden** auf der Registerkarte **Allgemein** im Dialogfeld Optionen aktiviert haben. Bei dieser Option wird das eingebettete JPEG für das Bild angezeigt, aber wenn Sie das Bild über die Auflösung des eingebetteten JPEG hinaus vergrößern, dekodiert ACDSee Pro das RAW-Bild, um das Bild in der gewünschten Vergrößerung anzeigen zu können. Während ACDSee Pro das Bild dekodiert, kann es zu einer verzögerten Reaktion der Zoom-Funktion kommen. Weitere Informationen erhalten Sie unter Anzeige von RAW-Bildern.

So vergrößern oder verkleinern Sie ein Bild:

Klicken Sie auf **Extras** | **Zoomen** und dann auf die Optionen des Zoommenüs.

Optionen im Zoommenü

Vergrößern	Vergrößert das aktuelle Bild.
Verkleinern	Verringert die Vergrößerung des aktuellen Bilds.
Originalgröße	Zeigt das Bild in Originalgröße an.
Bild anpassen	Zeigt das Bild in der höchstmöglichen Vergrößerung im Ansichtsmodusfenster an.
Breite anpassen	Ändert das Bild so, dass es von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passt.
Höhe anpassen	Ändert das Bild so, dass es von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passt.
Zoomsperre	Zeigt alle Bilder mit der Zoomeinstellung des aktuellen Bilds an. Wird die Zoomeinstellung verändert, wird diese neue Zoomstufe auf alle angezeigten Bilder angewendet.
Zoommodus	Öffnet ein Dialogfeld zur Auswahl einer Zoomstufe.
Schwenksperre	Sperrt den geschwenkten Bereich eines Bildes.

Wenn Sie die Option **Bild anpassen** auswählen, können Sie das nächste oder vorhergehende Bild aufrufen, indem Sie die Pfeiltasten nach links oder rechts drücken.

Vergrößerung einstellen

Sie können das Dialogfeld für die Zoomeinstellung dazu benutzen, um eine bestimmte Stufe der Vergrößerung im Ansichtsmodus festzulegen.

So legen Sie eine bestimmte Zoomstufe fest:

1. Klicken Sie auf **Extras** | **Zoomen** | **Vergrößern**.
2. Wählen Sie bitte im Bereich "Zoomstufe" unter folgenden Optionen:
 - **Ganzes Bild anpassen**: Vergrößert das Bild so, dass es das ganze Fenster ausfüllt.
 - **Breite anpassen**: Vergrößert das Bild so, dass es von der Breite her in das Fenster passt.
 - **Höhe anpassen**: Vergrößert das Bild so, dass es von der Höhe her in das Fenster passt.
 - **Festsetzen**: Gibt die Vergrößerung in Prozent an. Geben Sie eine Zahl in das Feld ein oder wählen Sie einen Wert aus dem Dropdown-Menü.
3. Um diese Einstellung als Standardeinstellung für die Vergrößerung im Ansichtsmodus zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Immer diese Vergrößerung verwenden**. Die Bilder im Ansichtsmodus werden dann mit der von Ihnen festgelegten Vergrößerung angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie die Option **Bild anpassen** wählen, können Sie anhand der Pfeiltasten das nächste oder vorhergehende Bild anzeigen.

Automatisches Verkleinern oder Vergrößern von Bildern

Sie können die Einstellungen auf der Startseite des Dialogfeldes "Optionen" dazu verwenden, Ihre Bilder automatisch der Größe des ACDSee-Fensters anzupassen. Weitere Informationen darüber, wie sich diese Einstellungen auf die Bildanzeige auswirken, entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle über Zoommodus und Größenänderungsresultate.

So verkleinern oder vergrößern Sie Ihre Bilder automatisch:

1. Klicken Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Ansichtsmodus**| **Bilddarstellung**.
3. Wählen Sie im Bereich "Zoomoptionen" eine der folgenden Optionen aus dem Dropdown-Menü **Standard-Zoommodus**:
 - **Originalgröße**: Die Originalgröße der Bilder wird beibehalten.
 - **Breite anpassen**: Die Größe der Bilder wird so geändert, dass Sie von der Breite her in das Fenster des Ansichtsmodus passen.
 - **Höhe anpassen**: Die Größe der Bilder wird so geändert, dass Sie von der Höhe her in das Fenster des Ansichtsmodus passen.
 - **Bild anpassen**: Die Größe der Bilder wird so geändert, dass sie in das Fenster des Ansichtsmodus passen.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem Dropdown-Menü **Größenänderung** aus:
 - **Nur verkleinern**: Große Bilder werden so verkleinert, dass sie in das Fenster des Ansichtsmodus passen.
 - **Nur vergrößern**: Kleinere Bilder werden so vergrößert, dass sie in das Fenster des Ansichtsmodus passen.
 - **Verkleinern oder vergrößern**: Verkleinert große und vergrößert kleine Bilder auf die Größe des Ansichtsmodusfensters.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Zoommodus und Ergebnisse der Größenänderung

	Bild anpassen	Breite anpassen	Höhe anpassen
Nur verkleinern	Große Bilder werden so verkleinert, dass sie in das Fenster des Ansichtsmodus passen. Bilder, die kleiner sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.	Verkleinert große Bilder so, dass sie von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passen. Bilder, die kleiner sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.	Verkleinert große Bilder so, dass sie von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passen. Bilder, die kleiner sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.
Nur vergrößern	Vergrößert kleine Bilder auf die Größe des Ansichtsfensters. Bilder, die größer sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.	Vergrößert kleine Bilder so, dass sie von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passen. Bilder, die größer sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.	Vergrößert kleine Bilder so, dass sie von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passen. Bilder, die größer sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.
Verkleinern und vergrößern	Verkleinert große und vergrößert kleinere Bilder auf die Größe des Ansichtsmodusfensters.	Verkleinert große Bilder und vergrößert kleine Bilder so, dass sie von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passen.	Verkleinert große Bilder und vergrößert kleine Bilder so, dass sie von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passen.

Mit der Option **Bild anpassen** können Sie das nächste oder vorhergehende Bild anzeigen, indem Sie die Pfeiltasten nach links oder rechts drücken.

Miniaturansicht eines vergrößerten Bildes anzeigen

Mit dem Navigatorbereich können Sie sich eine Übersicht der vergrößerten Bilder als Miniaturansichten anzeigen lassen. Eine Kontur innerhalb dieser Miniaturansicht zeigt Ihnen, welcher Teil des Bildes im Moment im Ansichtsmodus vergrößert dargestellt wird.

So arbeiten Sie mit dem Navigatorbereich:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht** | **Navigator**.
2. Betätigen Sie den Schieberegler, um die Vergrößerung des Bildes im Ansichtsmodus wunschgemäß einzustellen.
3. Ziehen Sie die Kontur zu dem Bildbereich, den Sie im Ansichtsmodus anzeigen möchten.

So verwenden Sie den Schnell-Navigator:

1. Im Ansichtsmodus klicken und halten Sie die **Navigator**-Schaltfläche in der unteren Symbolleiste gedrückt.
2. Ziehen Sie das Auswahlrechteck auf den Bereich des Bildes, den Sie im Ansichtsmodus angezeigt bekommen möchten.

Schwenken eines vergrößerten Bildes

Im Ansichtsmodus können Sie große Bilder schwenken, indem Sie sie senkrecht, waagerecht oder diagonal über den Anzeigebereich verschieben, um bestimmte Bereiche des Bildes zu betrachten. Wenn ein Bild größer ist als das ACDSee-Fenster und Sie den Bildlauf verwenden, wird der Mauszeiger zu einer Hand.

So schwenken Sie ein Bild:

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Verschieben Sie das Bild so, dass der gewünschte Teil des Bildes im Anzeigebereich des Ansichtsfensters zu sehen ist.
- Drücken Sie eine Pfeiltaste. Halten Sie die **Strg**-Taste gedrückt, um schnell zu schwenken. Mit gedrückter **Umschalttaste** schwenken Sie das Bild hingegen langsam.

Verwendung der Schwenksperre

Sie können die Einstellung "Schwenksperre" verwenden, um automatisch den gleichen Bereich einer Reihe größerer Bilder im Ansichtsmodus anzuzeigen.

So verwenden Sie die Schwenksperre:

1. Schwenken Sie im Ansichtsmodus auf den Bereich eines großen Bildes ein, den Sie betrachten möchten.
2. Öffnen Sie das Menü Zoom und vergrößern Sie das Bild, bis Sie die Vergrößerung erreicht haben, die Sie für all Ihre Bilder verwenden möchten.
3. Klicken Sie auf **Extras** | **Zoom** | **Zoomsperre**, um die erreiche Vergrößerung beizubehalten.
4. Klicken Sie auf **Extras** | **Zoom** | **Schwenksperre**.

 Wenn Sie nun Ihre Bilder durchsehen, wird jedes einzelne automatisch auf den gleichen Bereich eingeschwenkt und vergrößert.

Vergrößerung von einzelnen Bildbereichen

Sie können einzelne Bereiche eines Bildes mit der Vergrößerungsansicht stark vergrößert anzeigen lassen.

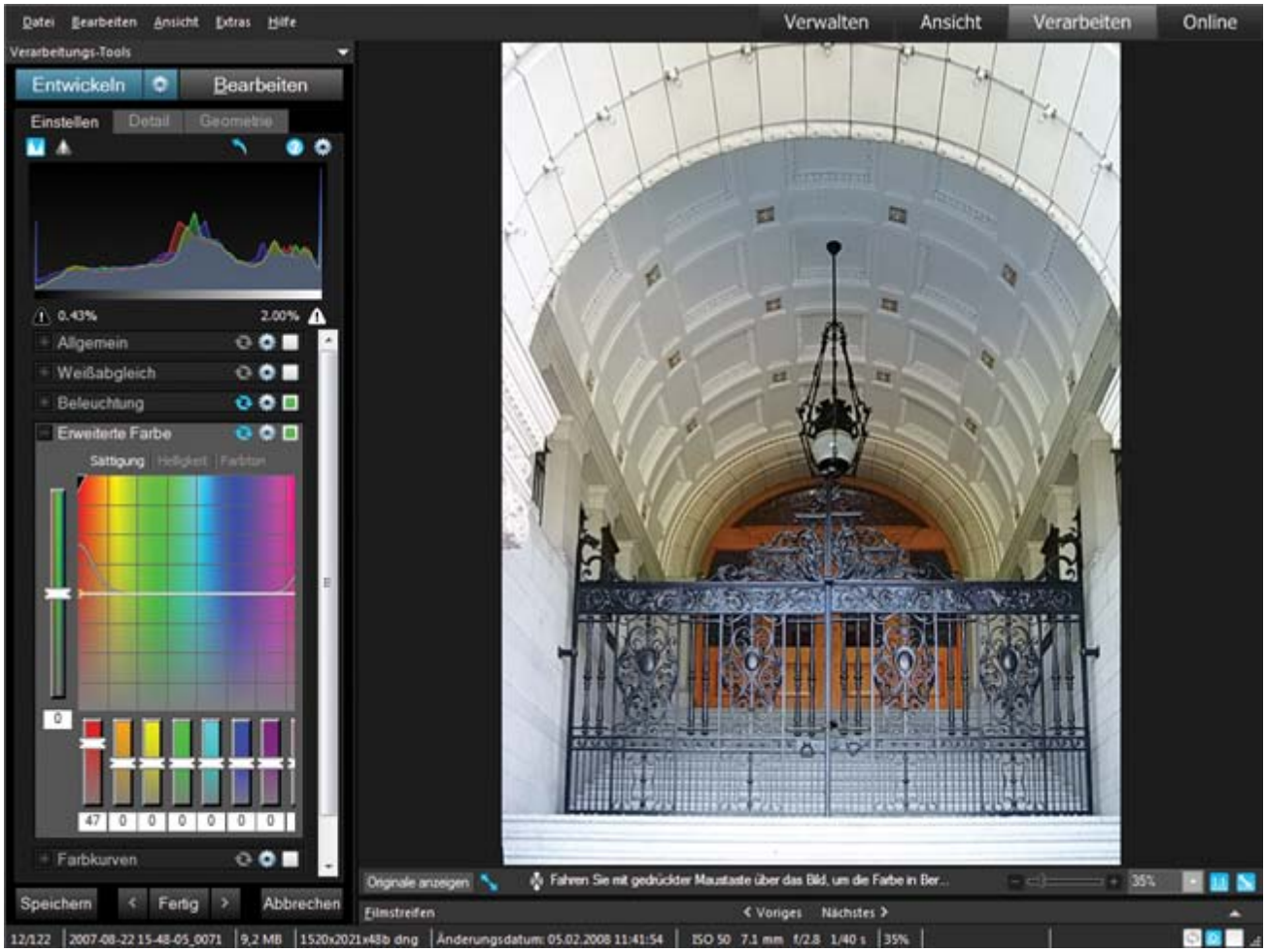
So verwenden Sie die Vergrößerungsansicht:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht** | **Vergrößerungsglas**.
2. Wenn Sie jetzt mit der Maus über einen Bildbereich fahren, wird dieser Bereich vergrößert angezeigt.
3. Die Einstellungen für die Vergrößerungsansicht lassen sich folgendermaßen ändern:
 - Bewegen Sie den Regler im unteren Bereich der Vergrößerungsansicht, um die Stärke der Vergrößerung zu erhöhen oder zu vermindern.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Feststellen**, um die Einstellungen des Reglers auf die Originalbildgröße zu übertragen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Feststellen**, um die Reglereinstellungen auf die Vergrößerung des Bilds im Ansichtsmodus zu übertragen.

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Glatt**, um Anti-Aliasing auf den vergrößerten Bereich des Bildes anzuwenden oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Glatt**, um die einzelnen Pixel anzusehen.

Kapitel 5: Verarbeitungsmodus

Im Verarbeitungsmodus gibt es zwei Submodi: "Entwickeln" und "Bearbeiten". Änderungen am Gesamtbild können Sie zum größten Teil unter "Entwickeln" vornehmen. Unter "Bearbeiten" können Sie dann anschließend bestimmte Teile eines Bilds auswählen und bearbeiten. Zudem können Sie Ihren Bildern mit der Entfernung roter Augen, Wasserzeichen, Rändern und Spezialeffekten den letzten Schliff verleihen.



Unter "Entwickeln" können Sie:

- Die Einstellungen an einem Bild mit Weißabgleich, Farbe, Belichtung und Gradationskurven vornehmen.
- Die Geometrie in Ihrem Bild korrigieren, indem Sie das Bild drehen und begradigen, Linsenverzerrungen beseitigen und das Bild zuschneiden.
- Mit den Tools für Bild schärfen und Rauschunterdrückung können Sie in Ihren Bildern Details feinabstimmen.

Unter "Bearbeiten" können Sie:

- Mit dem Auswahlwerkzeug einzelne Teile eines Bilds auswählen und bearbeiten.
- Schönheitsfehler und rote Augen entfernen oder Linsenverzerrungen korrigieren.
- Text, Wasserzeichen, Ränder und Spezialeffekte hinzufügen.
- Bilder zuschneiden, spiegeln, in der Größe ändern und drehen.
- Die Beleuchtung mit den Funktionen für Belichtung, Stufen, automatische Tonwertkorrektur, Garadationskurven und Beleuchtung ändern.

- Die Farbe mit den Funktionen für Weißabgleich, Erweiterte Farbe, Farbabgleich oder in Schwarz-Weiß konvertieren ändern.
- Ihren Bildern mit den Funktionen für Scharfzeichnen, Rauschunterdrückung, Bildrauschen hinzufügen oder Weichzeichnen Details hinzufügen.

So speichert ACDSee Pro Änderungen an Bildern

Wie Bilder gespeichert werden, hängt davon ab, ob sie nicht kodierbar (z. B. RAW) oder kodierbar (z. B. JPEG) sind. In der Tabelle unten sind diese Unterschiede beim Speichern in ACDSee Pro aufgeführt. Der Grund für das Speichern von Dateien in ihrem ursprünglichen, entwickelten und bearbeiteten Zustand ist der, dass Ihnen ermöglicht werden soll, zu einer Einstellung zurückzukehren, wenn Sie sich später entschließen, die Änderungen zu verwerfen.

Wenn Sie Ihre Bilder archivieren, achten Sie darauf, dass Sie die Unterordner sichern und so die Originalbilder bewahren.

Zustand	Nicht kodierbare Dateien (z. B. RAW)	Kodierbare Dateien (z. B. JPEG)
Originalbild	Originalbilder befinden sich in den Ordner, in denen Sie von Ihnen abgelegt wurden.	Originalbilder befinden sich in den Ordner, in denen Sie von Ihnen abgelegt wurden.
Entwickelt	Wenn Sie Änderungen vornehmen und auf **Fertig** klicken, werden die Entwicklungseinstellungen des Bilds in der XMP-Datei des RAW-Bilds sowie in der ACDSee Pro-Datenbank gespeichert.	Wenn sie ein Bild entwickeln und auf **Fertig** klicken, werden die Entwicklungseinstellungen in einer XMP-Datei im Ordner [Entwickelt] gespeichert und das Original wird in den Ordner [Originale] verschoben. Im Verwaltungs- und im Ansichtsmodus wird das Bild mit den übernommenen Änderungen angezeigt. Die Entwicklungseinstellungen werden auch in der ACDSee Pro-Datenbank gespeichert.
Bearbeitet	Wenn Sie eine RAW-Datei direkt in den Bearbeitungsmodus übernehmen und auf **Speichern** klicken, werden Sie von ACDSee Pro aufgefordert, die Datei in einem anderen Format zu speichern. Wenn Sie Änderungen an einem Bild im RAW-Format dauerhaft speichern wollen, müssen Sie das Bild in einem anderen Dateiformat speichern.	Wenn Sie ein Bild direkt in den Bearbeitungsmodus übernehmen und speichern, wird das Originalbild im Ordner [Originale] unter ACDSee Pro gespeichert. Wenn Sie ein Bild erst bearbeiten und dann in den Entwicklungsmodus übernehmen, informiert Sie ACDSee Pro darüber, dass die Änderungen verloren gehen. Sie können ein Bild nicht in den Entwicklungsmodus zurücksetzen, wenn es nicht entwickelt wurde, bevor es in den Bearbeitungsmodus gekommen ist.
Entwickelt und bearbeitet	Wenn Sie ein Bild entwickelt, werden die Entwicklungseinstellungen für das Bild in der XMP-Datei des RAW-Bilds gespeichert. Wenn Sie das entwickelte Bild in den Bearbeitungsmodus übernehmen, dort bearbeiten und speichern, werden Sie von ACDSee Pro aufgefordert, das Bild in einem neuen Dateiformat zu speichern. Wenn Sie Änderungen an RAW-Dateien dauerhaft speichern wollen, müssen Sie das Bild in einem anderen Dateiformat speichern.	Wenn Sie ein entwickeltes Bild in den Bearbeitungsmodus übernehmen, dort bearbeiten und speichern, werden die Entwicklungseinstellungen in der XMP-Datei gespeicher und im Ordner [Entwickelt] abgelegt. Befindet sich das entwickelte Bild bereits im Bearbeitungsmodus und wurde verändert und Sie klicken auf **Speichern**, so speichert ACDSee Pro das Bild. Wenn sie sich entschließen, das bearbeitete Bild wieder zurück in den Entwicklungsmodus zu übernehmen, werden Sie von ACDSee Pro informiert, dass die Änderungen verloren gehen. Wenn Sie sich entschließen, Ihre Änderungen zu verwerfen, wird das Originalbild mit seinen Entwicklungseinstellungen geöffnet.

Entwickeln

Arbeiten mit "Entwickeln"

Von Ihnen unter "Entwickeln" vorgenommene Änderungen werden auf das ganze Bild angewendet. Beim Ändern von Bildern unter "Entwickeln" wird die urspüngliche Datei nie verändert. Vielmehr werden Änderungen in einer gesonderten Datei gespeichert und dann bei jedem Öffnen des Bilds übernommen. Dies ermöglicht ein zerstörungsfreies Entwickeln Ihrer Bilder. Entsprechend wird empfohlen, dass Sie die meisten Bildänderungen unter "Entwickeln" vornehmen.

Wenn Sie ein entwickeltes Bild unter "Entwickeln" öffnen, werden die zuvor von Ihnen verwendeten Einstellungen angezeigt. Dies ermöglicht es Ihnen, jederzeit zu einem Bild zurückzukehren und die zuletzt verwendeten Einstellungen zu ändern.

Mehr dazu, wie die Entwicklungseinstellungen gespeichert werden, finden Sie unter Wie ACDSee Pro Änderungen an Bildern speichert.

Entwickeln von Bildern

So verarbeiten Sie ein Bild:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus und klicken Sie auf **Verarbeiten**.
 - Wählen Sie im Ansichtsmodus mindestens ein Bild aus und klicken Sie auf **Verarbeiten**.
2. Unter "Entwickeln" wählen Sie auf der Registerkarte "Einstellen" die Option Allgemein, Weißabgleich, Beleuchtung, Erweiterte Farbe, Gradationskurven oder Farbprofil aus.
3. Auf der Registerkarte "Detail" wählen Sie anschließend Bild schärfen oder Rauschunterdrückung aus.
4. Auf der Registerkarte "Geometrie" wählen Sie die Option Linsenverzerrung, Drehen & begradigen, Perspektive oder Zuschneiden aus.
5. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern und in den Modus zurückzukehren, in dem Sie zuvor waren. Oder klicken Sie auf **Speichern** und wählen aus der Dropdown-Liste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Speichern als**: Speichert Ihre Änderungen, wobei Sie die Möglichkeit haben, Ihre Datei unter anderem Namen und in einem anderen Format zu speichern.
 - **Exportieren**: Exportiert das Bild mit allen Änderungen in ein bestimmtes Dateiformat und eine bestimmte Auflösung.
 - **In die Zwischenablage kopieren**: Kopiert das bearbeitete Bild in die Zwischenablage.

Sie können auch auf **Abbrechen** klicken, wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen und in den Modus zurückkehren wollen, in dem Sie zuvor waren.

So kopieren Sie Einstellungen von einem Bild in andere Bilder:

1. Öffnen Sie ein Bild mit den zu kopierenden Einstellungen unter "Entwickeln".
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Kopier-Einstellungen**.
3. Selektieren Sie im Dialogfeld "Kopier-Einstellungen" die Einstellungen, die Sie kopieren möchten.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Wählen Sie das Bild aus, auf das Sie die Einstellungen kopieren möchten, folgendermaßen:
 - Klicken Sie in der Filmstreifen-Anzeige auf ein Bild.
 - Klicken Sie auf **Datei** | **Nächstes Bild öffnen** (oder drücken Sie die Taste **Bild ab**).
 - Klicken Sie auf **Datei** | **Voriges Bild öffnen** (oder drücken Sie die Tasten **Umschalt** + **Alt** + **L**).
6. Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Einstellungen einfügen**.

Ein blaues Quadrat auf der Registerkarte für Einstellung, Detail und Geometrie zeigt Ihnen an, dass Änderungen gemacht wurden.

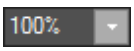
Zurücksetzen auf Originaleinstellungen

Sie können Ihre Entwicklungseinstellungen verwerfen und zum Originalbild zurückkehren. Weitere Informationen finden Sie unten Wiederherstellen von Originalbildern.

Histogramm und Bildbetrachtungssteuerung

Beim Entwickeln eines Bilds können Sie die Vergrößerung mit der Zoomsteuerung in der Ecke unten rechts ändern.

Dabei ist es sehr hilfreich, beim Ändern der Belichtung sowohl die Belichtungswarnung als auch die Histogramm-Vorschau geöffnet zu lassen. Unter dem Histogramm wird der Prozentsatz der über- und unterbelichteten Pixel angezeigt.

Histogramm 	Zeigt eine Histogrammvorschau des aktuellen Bilds an. In der Histogrammvorschau sieht man die Farbkanäle für rot, grün und blau auf dem Foto. Das Histogramm geöffnet zu lassen, ist besonders beim Einstellen der Belichtung nützlich, da das Histogramm alle vorgenommenen Änderungen sofort widerspiegelt. Wenn das Histogramm aktiviert ist, ist das Symbol blau, ansonsten ist es eingegraut. Im unteren Teil des Histogramms sind Symbole zu sehen, die Sie darauf hinweisen, wenn es zu Detailverlusten bei den Glanzlichtern  oder in dunklen Bereichen  kommt. Die Zahlen neben den Symbolen geben dabei an, wie viel Prozent der Pixel Details in den Schatten oder den Glanzlichtern verloren haben.
Reduzierung bei Schatten und Glanzlichtern 	Zeigt Reduzierungen bei Schatten und Glanzlichtern an. Klicken Sie zum Hervorheben über- oder unterbelichteter Stellen im Bild entweder auf das Symbol oder drücken Sie die Taste E auf der Tastatur. Wenn die Schatten/Glanzlichter-Funktion aktiviert ist, ist das Symbol gelb, ansonsten ist es eingegraut.
Rückgängig/Wiederholen 	Mit "Rückgängig" verwerfen Sie alle auf der aktuellen Registerkarte vorgenommenen Änderungen. Mit "Wiederholen" wiederholen Sie die Optionen, die Sie vor dem Anklicken von "Rückgängig" ausgewählt hatten.
Zurücksetzen 	Verwirft die von Ihnen gewählten Einstellungen und stellt die Standardeinstellungen für die jeweiligen Gruppen wieder her. Wenn Sie mit einer der Gruppen Änderungen vornehmen, wird die Schaltfläche "Wiederherstellen" blau. Mit einem Klick auf die Schaltfläche "Zurücksetzen" wird das Bild auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.
Vorschau 	Schaltet die von Ihnen in der Gruppe vorgenommenen Änderungen ein und aus. Diese Schaltfläche gibt es in jeder Gruppe. Sie können sich also die Auswirkungen der Entwicklungseinstellungen jeder Gruppe ansehen. Wenn das Symbol grün ist, sind die Änderungen der Gruppe sichtbar. Ein eingegrautes Symbol zeigt an, dass die Änderungen verborgen sind.
Voreinstellung 	Kehrt zu den zuletzt gespeicherten Änderungen eines Bilds zurück oder übernimmt die zuletzt verwendeten Einstellungen eines anderen Bilds. Sie können auch eigene Einstellungen als Voreinstellung speichern.
Vollbild 	Zeigt das Bild auf dem ganzen Bildschirm an. Mit der Taste F schalten Sie in den Vollbildmodus. Durch Drücken einer beliebigen Taste kehren Sie zum Entwicklungsfenster zurück.
Tatsächliche Größe 	Stellt das Bild in Originalgröße dar.
Navigator 	Vergrößert einen bestimmten Bildbereich. Mit einem Klick auf das Navigator-Symbol wird ein kleines Duplikat des Bilds angezeigt. Fahren Sie dann mit der Maus über einen Bildbereich. Lassen Sie die Maustaste los und zoomen Sie auf das Bild. Das Navigator-Symbol ist nur verfügbar, nachdem auf "Tatsächliche Größe" geklickt wurde.
Bild anpassen 	Verkleinert das Bild so, dass es in den Verarbeitungsmodus passt.
Original anzeigen	Schaltet die Änderungen ein und aus, so dass Sie das veränderte Bild mit dem Original vergleichen können.
Zoom-Regler 	Verschieben des Reglers nach rechts vergrößert das Bild, Verschieben nach links verkleinert es.
Dropdown-Liste "Zoom" 	Zeigt eine Liste mit Vergrößerungsoptionen an, aus der Sie wählen können.

Anzeigen von Bildern

Sie können sich andere Bilder ansehen, indem Sie auf den Filmstreifen im unteren Bereich des Bildschirms klicken. Oder Sie klicken die Pfeile auf der Schaltfläche **Fertig** an und wählen ein zu entwickelndes Bild.

Benutzerdefinierte Ansichten

Sie können Entwicklungs- und Bearbeitungsfenster von einander trennen und so Ihren Arbeitsabläufen anpassen.

Sie können auch individuell festlegen, wie Gruppen innerhalb eines Fensters erweitert und minimiert werden. Im Menü **Ansicht** gibt es dazu folgende Optionen:

- **Alle Gruppen erweitern**: Erweitert alle Gruppen im Fenster.
- **Alle Gruppen minimieren**: Minimiert alle offenen Gruppen.
- **Alle Gruppen automatisch minimieren**: Dies ist die Standardeinstellung. Mit dieser Einstellung werden automatisch Gruppen minimiert und die Gruppe, in der Sie arbeiten, bleibt offen. Dadurch können alle Gruppen in einem Fenster sein, ohne dass man scrollen muss.
- **Filmstreifen**: Aktiviert und deaktiviert die Filmstreifenanzeige.

Export von Bildern in mehrere Formate und Auflösungen

Unter ACDSee Pro können Sie Bilder in mehrere Formate und Auflösungen exportieren.

So exportieren Sie Bilder in mehrere Formate und Auflösungen:

1. Wählen Sie zunächst im Verarbeitungsmodus die gewünschten Entwicklungseinstellungen aus.
2. Klicken Sie auf **Speichern** und dann auf **Exportieren**.
3. Wählen Sie die Dateiformate für die zu exportierenden Bilder aus.
4. Sie können anschließend bis zu drei verschiedene Auflösungen für jedes Bilddateiformat bestimmen.
5. Wenn Sie ein Bild ins JPEG-Format exportieren, klicken Sie auf **Formateinstellungen** und legen Sie spezifische JPEG-Optionen fest.
6. Wählen Sie unter **Ausgabeverzeichnis** den Ordner, in dem ACDSee Pro die exportierten Bilder speichern soll.
7. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Exporteinstellungen auf Standard zurückzusetzen.
 - Klicken Sie zum Exportieren der Bilder auf **OK**.
 - Klicken Sie zum Abbrechen des Exports auf **Abbrechen**.

Umbenennungsoptionen

Im Bereich "Dateibenennung" können Sie einen Präfix eingeben, der dann den Dateienamen der exportierten Bilder vorangestellt wird. Damit kommt es nicht zu Namensdopplungen, wenn eine exportierte Datei den selben Namen hat wie eine schon vorhandene Datei.

- Wenn Sie die Option **Umbenennen** aktivieren, fordert Sie ACDSee Pro zum Umbennenen einer exportierten Datei auf.
- Wenn Sie die Option **Überspringen** aktivieren, exportiert ACDSee Pro die Datei wegen der bestehenden Namensdopplung nicht.

Farbprofiloptionen

Sie haben die Möglichkeit, während des Exports das Farbprofil einzubeziehen.

So betten Sie ein Farbprofil in exportierte Bilder ein:

1. Klicken Sie im Bereich "Farbprofil" auf **ICC-Profil in unterstützte Bildformate einbetten**.
2. Wählen Sie das Farbprofil aus der Dropdown-Liste aus.

Gemeinsame Nutzung von Entwicklungseinstellungen

Sie können Ihre Entwicklungseinstellungen mit anderen Nutzern von ACDSee Pro teilen. Dazu müssen Sie die Verarbeitungseinstellungen aus der Datenbank in eine Datei mit der Endung .rpp exportieren. Das Bild und die Datei mit den Einstellungen können Sie dann einem anderen ACDSee Pro-Benutzer schicken, der die .rpp-Einstellungen dann in seine ACDSee Pro-Datenbank importieren kann. Wenn sie das Bild dann unter ACDSee Pro öffnen, sieht es genau so aus, wie Sie wollen.

Bei RAW-Dateien werden die Änderungen in einer XMP-Datei gespeichert. Bei dre gemeinsamen Nutzung von RAW-Dateien kommen so genannte XMP-Sidecar-Dateien zum Einsatz.

So exportieren Sie Ihre Entwicklungseinstellungen:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein gemeinsam zu nutzendes Bild aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Datenbank** | **Export** | **RPP-Dateien**. Eine Zusammenfassung des Exportvorgangs findet sich im Zusammenfassungsdialog.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Die .rpp-Datei wird im selben Ordner gespeichert wie das Bild.

 Wenn Sie Bild und .rpp-Datei an andere ACDSee Pro-Benutzer schicken, sagen Sie ihnen, dass beides im selben Ordner gespeichert werden muss.

So importieren Sie Entwicklungseinstellungen:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein gemeinsam genutztes Bild aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Datenbank** | **Import** | **RPP-Dateien**.

 Eine Zusammenfassung des Importvorgangs findet sich im Zusammenfassungsdialog.
3. Klicken Sie auf **OK**.

 Es werden auch Miniaturansichten der gemeinsam genutzten Bilder hochgeladen, die Ihre Verarbeitungseinstellungen zeigen.

Wiederherstellen von Originalbildern

Sobald Sie ein Bild entwickelt haben, werden die von Ihnen verwendeten Einstellungen gespeichert und jedes mal wieder angewendet, wenn Sie die fragliche Datei öffnen. Die Entwicklungseinstellungen lassen sich jedoch auch von einzelnen Bildern oder ganzen Bilderstapeln entfernen.

So entfernen Sie Entwicklungseinstellungen von einzelnen Bildern:

1. Wählen Sie im Verwaltungs- oder im Ansichtsmodus ein Bild aus.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Verarbeiten** | **Als Original wiederherstellen**.
 - Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Extras** | **Verarbeiten** | **Als Original wiederherstellen**.

So entfernen Sie Entwicklungseinstellungen von Bilderstapeln:

Wählen Sie im Verwaltungsmodus Bilder aus und klicken Sie auf **Extras** | **Verarbeiten** | **Als Original wiederherstellen**. Die Entwicklungseinstellungen werden aus der ACDSee Pro-Datenbank gelöscht.

Wenn Sie Ihr Bild im Originalzustand wiederherstellen, werden alle Entwicklungseinstellungen aus der ACDSee Pro-Datenbank gelöscht.

Arbeiten mit Voreinstellungen unter "Entwickeln"

Wenn Sie für mehrere Bilder die selben Entwicklungseinstellungen verwenden, können Sie diese als Voreinstellung speichern. Voreinstellungen ermöglichen es Ihnen, Änderungen an Bildern vorzunehmen, ohne dass Sie jedes mal, wenn Sie ein und die selbe Änderung vornehmen, den fraglichen Schritt wiederholen müssen. Wenn Sie Ihre Bilder beispielsweise immer mit der Kontrastfunktion und einem Wert von 25 korrigieren, können Sie dies als Voreinstellung speichern und so rasch den Kontrast in

Ihren Bildern ändern. Mit Voreinstellungen können Sie zudem dafür sorgen, dass Einstellungen stringent auf Ihre Bilder angewendet werden. Sie können Voreinstellungen nicht nur mit einer, sondern auch mit mehreren Entwicklungseinstellungen erstellen.

Sie können so viele Voreinstellungen auf ein Bild anwenden, wie Sie wollen. Jedes mal, wenn Sie eine Voreinstellung hinzufügen, wird diese zusätzlich zu den vorigen Einstellungen angewendet.

Erstellen und Anwenden von Voreinstellungen

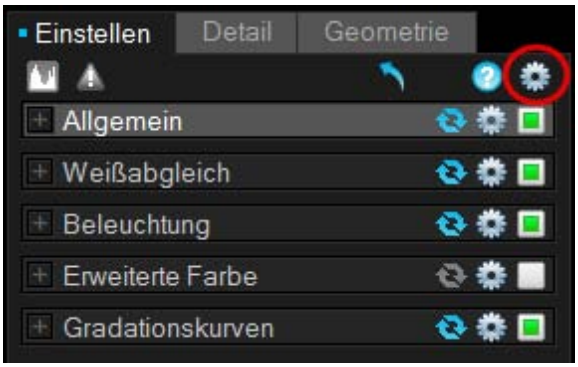
Voreinstellungen können Sie erstellen und aufrufen, indem Sie an folgenden Stellen auf die Schaltfläche für Entwicklungseinstellungen klicken:

Oberer Fensterbereich



Von hier aus erstellte Voreinstellungen können Bildkorrekturen von den Registerkarten "Einstllen", "Detail" und "Geometrie" enthalten. Auf diesem Niveau erstellte Voreinstellungen können auch vom Verwaltungsmodus aus aufgerufen werden, um einen Stapel Bilder zu entwickeln. Auf diesem Niveau erstellte Voreinstellungen können auch vom Ansichtsmodus aus aufgerufen und auf ein einzelnes Bild angewendet werden.

Die Registerkarten "Einstellen", "Detail" und "Geometrie"



Die Voreinstellungen, die Sie auf einer Registerkarte erstellen können, enthalten verschiedene Entwicklungseinstellungen aus Gruppen. Eine auf einer Registerkarte erstellte Voreinstellung kann auch nur über die betreffende Registerkarte aufgerufen werden.

Gruppen auf den Registerkarten



Die Voreinstellungen, die Sie in einer Gruppe erstellen, können verschiedene Entwicklungseinstellungen aus der Gruppe enthalten. Eine in einer Gruppe erstellte Voreinstellung kann auch nur über die betreffende Gruppe aufgerufen werden.

So erstellen Sie eine Voreinstellung aus dem oberen Fensterbereich:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Entwickeln**.
2. Nehmen Sie unter "Entwickeln" Korrekturen am Bild vor.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Entwicklungseinstellungen oben im Fenster.
4. Wählen Sie den Menüeintrag **Voreinstellung speichern** aus.
5. Wählen Sie im Dialogfeld "Entwicklungsvoreinstellungen speichern" die Einstellungen aus, die Sie als Voreinstellungen speichern wollen.
6. Geben Sie einen Namen für Ihre Voreinstellung ein.
7. Klicken Sie auf **OK**.

So erstellen Sie eine Voreinstellung von einer Registerkarte:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Entwickeln**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Einstellen**, **Detail** oder **Geometrie** aus.
3. Nehmen Sie auf der Registerkarte Korrekturen am Bild vor.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Entwicklungseinstellungen oben rechts auf der Registerkarte.
5. Wählen Sie den Menüeintrag **Voreinstellung speichern** aus.
6. Geben Sie in das Dialogfeld "Entwicklungsvoreinstellungen speichern" einen Namen für die Voreinstellung ein.
7. Klicken Sie auf **OK**.

So erstellen Sie eine Voreinstellung aus einer Gruppe:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Entwickeln**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Einstellen**, **Detail** oder **Geometrie** aus.
3. Wählen Sie eine Gruppe aus und nehmen Sie Änderungen am Bild vor.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Entwicklungseinstellungen oben rechts in der Gruppe.
5. Wählen Sie den Menüeintrag **Voreinstellung speichern** aus.
6. Geben Sie in das Dialogfeld "Entwicklungsvoreinstellungen speichern" einen Namen für die Voreinstellung ein.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Anwenden von Voreinstellungen auf einzelne Bilder

So wenden Sie unter "Entwickeln" Voreinstellungen auf einzelne Bilder an:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Entwicklungseinstellungen oben im Fenster, auf der Registerkarte oder in der Gruppe.
2. Wählen Sie eine Voreinstellung aus dem Menü aus.

 Das Bild wird mit der ausgewählten Voreinstellung aktualisiert.

Voreinstellungen können Sie auch auf Bilder im Filmstreifen anwenden. Wählen Sie dazu ein Bild im Filmstreifen aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Voreinstellung übernehmen** aus. Wählen Sie dann die Voreinstellung aus, die Sie für das Bild übernehmen wollen. Das Bild wird mit der ausgewählten Voreinstellung aktualisiert.

So wenden Sie im Ansichtsmodus Voreinstellungen auf einzelne Bilder an:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus das Bild aus und klicken Sie auf die Registerkarte "Ansicht".

 Das Bild wird im Ansichtsmodus geöffnet.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild und wählen Sie dann **Verarbeiten** | **Voreinstellung übernehmen** aus.
3. Wählen Sie die Voreinstellung aus, die Sie für das Bild übernehmen wollen.

 Das Bild wird mit der ausgewählten Voreinstellung aktualisiert.

Anwenden von Voreinstellungen auf einen Stapel von Bildern

Das Anwenden von Voreinstellungen auf einen Stapel von Bildern spart Zeit und optimiert die Arbeitsabläufe.

So wenden Sie eine Voreinstellung im Verwaltungsmodus auf einen Stapel von Bildern an:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus die Bilder aus, auf die Sie eine Voreinstellung anwenden wollen.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Verarbeiten** | **Voreinstellung übernehmen** und wählen Sie dann eine Voreinstellung aus.

 Es werden Miniaturansichten hochgeladen, die die Voreinstellungen widerspiegeln.

Umbenennen von Voreinstellungen

Sie können Voreinstellungen jederzeit umbenennen.

So benennen Sie eine Voreinstellung um:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Entwicklungseinstellungen.
2. Klicken Sie auf **Voreinstellungen verwalten**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld "Voreinstellungen verwalten" eine Voreinstellung aus und klicken Sie auf **Umbenennen**.
4. Geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein.
5. Klicken Sie zum Speichern auf **OK** und schließen Sie das Dialogfeld.

Löschen von Voreinstellungen

Sie können nicht mehr benötigte Voreinstellungen löschen. Dies hat keinen Einfluss auf Bilder, auf die diese Voreinstellungen schon angewendet wurden.

So löschen Sie eine Voreinstellung:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Entwicklungseinstellungen.
2. Klicken Sie auf **Voreinstellungen verwalten**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld "Voreinstellungen verwalten" eine Voreinstellung aus und klicken Sie auf **Löschen**.
4. Klicken Sie zum Speichern auf **OK** und schließen Sie das Dialogfeld. Oder klicken Sie auf **Abbrechen** und brechen Sie das Löschen der Voreinstellung ab.

Speichern von Bildern unter "Entwickeln"

Unter "Entwickeln" werden Änderungen in der Datenbank gespeichert, so dass die Änderungen bei jedem Öffnen des Bilds dort sind, wo Sie zuletzt waren. Dadurch können Sie auch Änderungen rückgängig machen oder weitere Feinabstimmungen vornehmen. Unter "Entwickeln" haben Sie verschiedene Möglichkeiten, Änderungen an einem Bild zu speichern.

Option	Ergebnis
Fertig	Speichert die Änderungen und kehrt in den Modus zurück, den Sie zuvor benutzt haben.
Abbrechen	Verwirft die Änderungen und kehrt in den Modus zurück, den Sie zuvor benutzt haben. Wenn Sie Änderungen an mehr als einem Bild vorgenommen haben, werden nur die am aktuellen Bild verworfen. Die Änderungen an den anderen Bildern in der Warteschleife werden verarbeitet und gespeichert.
Speichern	• **Speichern als**: Speichert das Bild mit einem neuen Dateinamen oder Format. • **Exportieren**: Exportiert das Bild mit allen Änderungen in ein bestimmtes Dateiformat und eine bestimmte Auflösung. • **In die Zwischenablage kopieren**: Kopiert das Bild mit allen Änderungen in die Zwischenablage, so dass es in einem anderen Programm verwendet werden kann.

Wenn Sie ACDSee Pro schließen, werden Sie aufgefordert, Ihre Änderungen zu speichern. Wenn Sie dann auf **Ja** klicken, speichert ACDSee Pro die Änderungen.

In folgenden Situationen werden Änderungen automatisch in der Datenbank gespeichert:

- Wenn Sie an einem Bild arbeiten und in einen anderen Modus wechseln (Verwaltung, Ansicht oder Online).
- Wenn Sie sich unter "Entwickeln" befinden und zu "Bearbeiten" wechseln.

So funktioniert das Speichern von Änderungen mit dem Filmstreifen

Wenn sie folgendes tun, speichert ACDSee Pro Ihre Änderungen automatisch in der Datenbank:

- Klicken Sie auf die Schaltflächen "Vorwärts" und "Rückwärts" neben der Schaltfläche "Fertig".
- Klicken Sie auf die Schaltflächen **Voriges** und **Nächstes** über dem Filmstreifen.
- Klicken Sie auf ein Bild im Filmstreifen.
- Klicken Sie auf **Datei** | **Nächstes Bild öffnen**.
- Klicken Sie auf **Datei** | **Voriges Bild öffnen**.

Wenn Sie auf das < oder > neben der Schaltfläche "Fertig" klicken, kommt das Bild mit seinen Änderungen in die Warteschleife zum Verarbeiten. Wenn Sie mit den Änderungen auf dem endgültigen Bild fertig sind, klicken Sie auf "Fertig". Danach werden alle Elemente verarbeitet und gespeichert.

Speichern über das Menü

Sie können Änderungen auch über das Menü speichern oder verwerfen:

- **Datei** | **Speichern und verlassen**: Speichert die Änderungen und schließt den Verarbeitungsmodus.
- **Datei** | **Abbrechen und verlassen**: Verwirft die Änderungen und schließt den Verarbeitungsmodus.

Beispielszenario unter "Entwickeln"

Alle Änderungen, die Sie unter "Entwickeln" vornehmen, werden automatisch gespeichert, so dass Sie jederzeit zum Original zurückkehren können. Hier ein Beispiel, in dem Enrwicklungseinstellungen automatisch gespeichert werden:

- Nehmen Sie unter "Entwickeln" Änderungen vor und wechseln Sie dann zu "Bearbeiten". Wenn Sie zu "Bearbeiten" wechseln, werden Ihre Entwicklungseinstellungen automatisch gespeichert. Wenn Sie beim gleichen Bild die Bearbeitungseinstellungen ändern und auf "Abbrechen" klicken, werden Ihre Entwicklungseinstellungen trotzdem gespeichert.
- Nehmen Sie Änderungen vor und klicken Sie auf **Speichern unter**, im die Datei in einem anderen Format zu speichern, klicken Sie dann jedoch auf "Abbrechen", um die Änderungen zu verwerfen. Zum Verwerfen von Änderungen ist es nicht unbedingt nötig, auf "Abbrechen" zu klicken, da Änderungen im Entwickluungsmodus zerstörungsfrei sind und ohnehin jederzeit rückgängig gemacht werden können. Weitere Informationen erhalten Sie unter Wiederherstellen von Originalbildern.

Mehr dazu, wie verschiedene Dateiformate je nach Verarbeitungsstatus gespeichert werden, finden Sie unter Wie ACDSee Pro Änderungen an Bildern speichert. Wie Änderugen unter "Bearbeiten" gespeichert werden, erfahren Sie im Kapitel Speichern von Bildern unter "Bearbeiten".

Entwickeln - Registerkarte "Feinabstimmung"

Infos zur Registerkarte "Einstellen"

Auf der Registerkarte "Einstellen" können Sie Belichtung, Weißabgleich, Sättigung, Helligkeit, Farbton, Farbprofil und vieles mehr ändern.

So verwenden Sie die Registerkarte "Einstellen":

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Entwickeln**.
2. Wählen Sie im Fenster "Entwickeln" eine der Gruppen auf der Registerkarte **Einstellen** aus: Allgemein, Weißabgleich, Beleuchtung, Erweiterte Farbe, Gradationskurven oder Farbprofil.
3. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern und in den Modus zurückzukehren, in dem Sie zuvor waren. Oder klicken Sie auf **Speichern** und wählen aus der Dropdown-Liste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Speichern unter**: Speichert Ihre Änderungen, wobei Sie die Möglichkeit haben, Ihre Datei unter anderem Namen und in einem anderen Format zu speichern.
 - **Exportieren**: Exportiert das Bild mit allen Änderungen in ein bestimmtes Dateiformat und eine bestimmte Auflösung.
 - **In die Zwischenablage kopieren**: Kopiert das bearbeitete Bild in die Zwischenablage.

Sie können auch auf **Abbrechen** klicken, wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen und in den Modus zurückkehren wollen, in dem Sie zuvor waren.

Allgemeine Änderungen

In der Gruppe "Allgemein" können Sie allgemeine Änderungen an Ihren Bildern vornehmen. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So entwickeln Sie ein Bild in der Gruppe "Allgemein":

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Entwickeln**.
2. Im Fenster "Entwickeln" wählen Sie die Registerkarte **Einstellen** aus.
3. Nehmen Sie in der Gruppe "Allgemein" die Änderungen vor (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern und in den Modus zurückzukehren, in dem Sie zuvor waren. Oder klicken Sie auf **Speichern** und wählen aus der Dropdown-Liste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Speichern unter**: Speichert Ihre Änderungen, wobei Sie die Möglichkeit haben, Ihre Datei unter anderem Namen und in einem anderen Format zu speichern.
 - **Exportieren**: Exportiert das Bild mit allen Änderungen in ein bestimmtes Dateiformat und eine bestimmte Auflösung.
 - **In die Zwischenablage kopieren** : Kopiert das bearbeitete Bild in die Zwischenablage.

 Sie können auch auf **Abbrechen** klicken, wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen und in den Modus zurückkehren wollen, in dem Sie zuvor waren.


Durch Rechtsklick auf einen Regler setzen Sie ihn auf die Grundeinstellung zurück.

Änderungsoptionen

Belichtung	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Belichtung zu verstärken, und nach links, um sie zu verringern. Ein eV (Belichtungswert) entspricht einem Schritt der Belichtungsänderung.
Glanzlichterverstärkung	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um Details in überbelichteten Bildbereichen wieder hervorzuheben.
Fülllicht	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den dunkelsten Bereichen des Bilds Licht hinzuzufügen.
Kontrast	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Kontrast zu verstärken, und nach links, um ihn zu verringern.
Kraft	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Kraft zu verstärken, und nach links, um sie zu verringern. Eine Erhöhung der Kraft hat keine Auswirkung auf Hauttöne auf dem Bild.


Die Funktion "Einstellungen" ist nur im aktiven Entwicklungsfenster verfügbar. Mit "Einstellungen" können Sie ein Bild auf die zuletzt von Ihnen gespeicherten Einstellungen oder die Einstellungen bei der Aufnahme zurücksetzen. Sie können Ihre Einstellungen auch als Voreinstellungen speichern und diese dann auf andere Bilder anwenden.

Eine kurze technische Erklärung zu eV

EV ist eine Abkürzung für Belichtungswert (engl. "exposure value"). Bei Aufnahme eines Bilds wird die Belichtung durch mehrere Faktoren bestimmt: die Blendenzahl (F-Zahl, Blende), die Verschlußgeschwindigkeit und der ISO-Wert. Normalerweise legt die Kamera die optimale Belichtung mittels eines eingebauten Lichtmessers selbst fest und legt dementsprechend Blendenzahl und Verschlußgeschwindigkeit fest. Der Lichtmesser kann jedoch durch sehr helles Tageslicht oder eine dunklere Umgebung verwirrt werden. Dadurch werden dann Blendenzahl und Verschlusszeit falsch gewählt. Das führt zu überbelichteten oder unterbelichteten Bildern. Mit dem Belichtungsregler können Sie solche durch falsche Einstellungen verursachten Belichtungsprobleme wieder korrigieren.

Korrektur des Weißabgleichs

Mit der Gruppe "Weißabgleich" können Sie ungewollte Farbstiche aus Ihren Bildern entfernen. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So korrigieren Sie den Weißabgleich in einem Bild:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Entwickeln**.
2. Im Fenster "Entwickeln" wählen Sie die Registerkarte **Einstellen** aus.
3. In der Gruppe "Weißabgleich" verschieben Sie die Regler (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern und in den Modus zurückzukehren, in dem Sie zuvor waren. Oder klicken Sie auf **Speichern** und wählen aus der Dropdown-Liste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Speichern unter**: Speichert Ihre Änderungen, wobei Sie die Möglichkeit haben, Ihre Datei unter anderem Namen und in einem anderen Format zu speichern.
 - **Exportieren**: Exportiert das Bild mit allen Änderungen in ein bestimmtes Dateiformat und eine bestimmte Auflösung.
 - **In die Zwischenablage kopieren**: Kopiert das bearbeitete Bild in die Zwischenablage.

Sie können auch auf **Abbrechen** klicken, wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen und in den Modus zurückkehren wollen, in dem Sie zuvor waren.


Durch Rechtsklick auf einen Regler setzen Sie ihn auf die Grundeinstellung zurück.

Farboptionen

Weißabgleich	Wenn Sie RAW-Bilder aufnehmen, werden die von Ihnen festgelegten Einstellungen für den Weißabgleich nicht für das Bild übernommen sondern in dessen Metadaten gespeichert. Wenn ACDSee Pro ein Bild verarbeitet, werden diese gespeicherten Einstellungen automatisch auf das Bild angewendet. Danach können Sie Änderungen an der ursprünglichen Einstellung vornehmen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen zur Korrektur des Weißabgleichs aus: • **Wie aufgenommen:** Wird automatisch ausgewählt. Übernimmt die Weißabgleicheinstellungen der Kamera so, wie sie bei der Aufnahme des Fotos im Gerät gespeichert wurden. • **Auto:** Legt Farbtemperatur und -ton automatisch auf die bei der Analyse des Bilds bestimmten Einstellungen fest. • **Sonnig**: Ändert die Farbtemperatur auf 5500 K, was ungefähr mit dem Licht der Mittagssonne zu vergleichen ist. • **Bewölkt**: Ändert die Farbtemperatur auf 6500 K, was ungefähr mit leicht bedecktem Himmel zu vergleichen ist. • **Schattig**: Ändert die Farbtemperatur auf 7500 K, was ungefähr mit sehr bewölktem Himmel zu vergleichen ist. • **Künstliches Licht**: Ändert die Farbtemperatur auf 2850 K, was ungefähr mit einer normalen Glühbirne zu vergleichen ist. • **Fluoreszierend**: Ändert die Farbtemperatur auf 3800 K, was ungefähr mit einer Neonröhre zu vergleichen ist. • **Blitzlicht**: Ändert die Farbtemperatur auf 5500 K, was ungefähr mit Blitzlicht zu vergleichen ist. • **Benutzerdefiniert:** Ermöglicht Ihnen das Festlegen eines bestimmten Weißabgleichs durch Verschieben der Regler "Temperatur" und "Farbton". Sie können auch mit der Maus über ein Bild fahren, bis der Mauszeiger zu einer Pipette wird, und dann auf einen Bildbereich von neutraler (grauer) Farbe klicken.
Temperatur	Ziehen Sie den Temperaturregler nach links (mehr Blau) oder rechts (mehr Gelb), um eine bestimmte Farbtemperatur auszuwählen.
Farbton	Ziehen Sie den Farbton-Regler nach links (mehr Magentarot) oder nach rechts (mehr Grün), um den Weißabgleich mit den Einstellungen abzustimmen, die zum Zeitpunkt der Aufnahme des Fotos verwendet wurden.
Stärke	Durch Verschieben des Reglers nach rechts wird die Weißabgleichkorrektur erhöht. Durch Verschieben des Reglers nach links wird die Weißabgleichkorrektur verringert.


Wenn Sie Dateien entwickeln, die nicht im RAW-Format sind, stehen Ihnen folgende Optionen für den Weißabgleich zur Verfügung: "Wie aufgenommen", "Auto" und "Benutzerdefiniert".

Korrektur der Beleuchtung

Die Schatten/Glanzlichter-Funktion heißt unter ACDSee Pro jetzt "Beleuchtung".

Sie können mit dem Tool "Beleuchtung" Tonwerte in einem Bild korrigieren, die zu dunkel oder zu hell sind, ohne andere Bereich des Fotos zu beeinflussen. Tonwerte geben die durchschnittliche Helligkeit eines Pixels und der umgebenden Bildpunkte an.

Sie können gleichzeitig Bereiche heller machen, die zu dunkel sind, und Bereiche abdunkeln, die zu hell sind. Ein Beispiel wäre ein von hinten beleuchtetes Foto einer Person, die vor einem hellen Hintergrund steht, etwa dem Meer oder einem Fenster. Tatsächlich können die meisten Fotos, die an einem trüben Tag oder mit Blitzlicht aufgenommen wurden, mit der Beleuchtungsfunktion und leichten Korrekturen auf verschiedene Arten verbessert werden.

Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So verringern Sie die Beleuchtung auf einem Foto:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Entwickeln**.
2. Im Fenster "Entwickeln" wählen Sie die Registerkarte **Einstellen** aus.
3. In der Gruppe "Beleuchtung" verschieben Sie die Regler (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern und in den Modus zurückzukehren, in dem Sie zuvor waren. Oder klicken Sie auf **Speichern** und wählen aus der Dropdown-Liste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Speichern unter**: Speichert Ihre Änderungen, wobei Sie die Möglichkeit haben, Ihre Datei unter anderem Namen und in einem anderen Format zu speichern.
 - **Exportieren**: Exportiert das Bild mit allen Änderungen in ein bestimmtes Dateiformat und eine bestimmte Auflösung.
 - **In die Zwischenablage kopieren**: Kopiert das bearbeitete Bild in die Zwischenablage.

 Sie können auch auf **Abbrechen** klicken, wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen und in den Modus zurückkehren wollen, in dem Sie zuvor waren.

Durch Rechtsklick auf einen Regler setzen Sie ihn auf die Grundeinstellung zurück.

Grundbeleuchtung

Die Grundbeleuchtung ist für ganz einfache und schnelle Korrekturen mit nur drei Reglern. Sie können auch direkt auf einen Bereich des Bilds klicken und so automatisch die optimalen Einstellungen für diesen Bereich (in der Regel das Fotomotiv) erzeugen.

Grundbeleuchtungsoptionen

Schatten	Ziegen Sie den Regler nach rechts, um Schatten aufzuhellen, und nach links, um sie abzudunkeln.
Mitteltöne	Ziegen Sie den Regler nach rechts, um Mitteltöne aufzuhellen, und nach links, um sie abzudunkeln.
Glanzlichter	Ziegen Sie den Regler nach rechts, um Glanzlichter aufzuhellen, und nach links, um sie abzudunkeln.
Automatisch	Klicken Sie auf die Schaltfläche "Auto", damit ACDSee Pro automatisch die Beleuchtung für ein Bild ändert.

Licht-EQ

Licht-EQ funktioniert wie ein Equalizer mit Licht. Sie können Helligkeit und Kontrast verschiedener Farbbänder (Bereiche relativer Helligkeit oder Dunkelheit) des Bilds (unabhängig voneinander) mit einem Regler für jedes Farbtonband korrigieren. Ein Diagramm zeigt die Stärke der Aufhellung oder Abdunklung im gesamten Tonwertbereich an. Die grauen Bereiche im Diagramm sind vorgeschlagene Korrekturgrenzen, um Reduzierungen und Detailverluste zu vermeiden. Sie werden an den Stellen rot, an denen Sie die Regler so weit bewegt haben, dass es zu Reduzierungen kommen kann.

Licht-EQ-Optionen

Regler zum Aufhellen (oben)	Ziehen Sie die Regler nach oben, um die Aufhellung in den einzelnen Farbbändern zu erhöhen. Die Regler links beeinflussen dunkle Töne. Die Regler rechts beeinflussen helle Töne. Das Verschieben von Reglern ändert nur den Aufhellungsgrad im fraglichen Farbband des Bilds. Sie können auch eine Zahl in das Zahlenfeld eingeben und diese Zahlen schrittweise verändern, um so genaue Korrekturen vorzunehmen.
Regler zum Abdunkeln (unten)	Ziehen Sie die Regler nach unten, um die Abdunklung in den einzelnen Farbbändern zu erhöhen. Die Regler links beeinflussen dunkle Töne. Die Regler rechts beeinflussen helle Töne. Das Verschieben von Reglern ändert nur den Abdunklungsgrad im fraglichen Farbband des Bilds. Sie können auch eine Zahl in das Zahlenfeld eingeben und diese Zahlen schrittweise verändern, um so genaue Korrekturen vorzunehmen.
Diagramm	Das Diagramm zeigt den Grad der Aufhellung und Abdunklung im gesamten Farbband eines Bilds an. Der Teil des Diagramms über der waagerechten Achse entspricht der Aufhellung, der unterhalb der waagerechten Achse der Abdunklung. Wird innerhalb eines Farbtons sowohl Aufhellung als auch Abdunklung angewandt, so erhöht sich der Kontrast. Der Bereich zwischen dem oberen Rand des Aufhellungsdiagramms und dem unteren Rand des Abdunklungsdiagramms gibt die relative Erhöhung des Kontrasts in allen Farbtönen im Bild an. Sie können auf das Diagramm oder das Bild klicken und dann den Pfeil mit der Doppelspitze nach oben oder unten ziehen, um so das Foto aufzuhellen oder abzudunkeln.
# Farbbänder	Ziehen Sie die Regler für die einzelnen Farbbänder in die gewünschte Position, um einzelne Bereiche der Kurve zu korrigieren.
Automatisch	Klicken Sie auf die Schaltfläche "Auto", damit ACDSee Pro automatisch den Kontrast im Bild ändert.

Erweiterte Optionen

Mit den erweiterten Optionen haben Sie die volle Kontrolle über Helligkeit und Kontrast in einem Bild. Mit den vier Reglern können Sie dabei zunächst grundlegende Änderungskurven erstellen, die Sie anschließend durch manuelles Klicken und Ziehen innerhalb der Grafik oder des Bilds korrigieren können.

Diagramm

Die obere Hälfte des Diagramms entspricht dem Aufhellen, die untere dem Abdunkeln. Tonwerte der Schatten werden links, Mitteltöne in der Mitte und Glanzlichter rechts dargestellt.

Das leichte Grau im Diagramm zeigt den Grad der Aufhellung oder der Abdunklung im Bild an. Die dunkelgrauen Bereiche im Diagramm stellen empfohlene Änderungsgrenzen dar. Sie werden rot, wenn es aufgrund der Korrekturen zu Detailverlusten kommen könnte. Wenn sich der Mauszeiger über dem Bild befindet, geben zwei waagerechte gelbe Linien die untere und die obere Grenze des Tonwerts im Bereich unter dem Mauszeiger an, wo sich das Zentrum der Korrektur befindet.

Änderungsoptionen

Bereich	Aktion	Ergebnis
Regler	**Aufhellungsregler verschieben**	Nach rechts: Erhöht die Lichtmenge in dunkleren Bereichen. Nach links: Eher gleichmäßige Aufhellung aller Bildbereiche.
	Abdunklungsregler verschieben:	Nach rechts: Verstärkt die Abdunklung hellerer Bildbereiche. Nach links: Eher gleichmäßige Abdunklung aller Bildbereiche.
	Verschieben des Ausschlag-Reglers (Aufhellen)	Nach rechts: Verstärkt die Intensität der Aufhellung aller Bildbereiche. Die Kurve wird höher. Nach links: Verringert die Intensität der Aufhellung und die Höhe der Kurve. Wenn der Ausschlag-Regler auf 0 steht: Keine Aufhellung. Liegt der Ausschlag zwischen 100 und 200: Erhöhter proportionaler Anteil der Reduzierung. In den meisten Fällen liegt der Idealwert für den Ausschlag bei 110. Bei Bildern mit ganz feinen Details in den Glanzlichtern bleiben diese Details durch Verringern des Aufhellungsausschlags erhalten. Ein Anpassen des Ausschlags ist nur in den wenigsten Fällen nötig.
	Verschieben des Ausschlag-Reglers (Abdunkeln)	Nach rechts: Verstärkt die Intensität der Abdunklung aller Bildbereiche. Die untere orangefarbene Kurve wird höher. Nach links: Verringert die Intensität der Abdunklung und die Höhe der Kurve.

Auf dem Diagramm	**Ziehen am Diagramm (oben)**	Das Diagramm verändert sich, wenn Sie darauf klicken und bei gedrückter linker Maustaste das Diagramm selbst nach oben ziehen. Es spiegelt die Aufhellungsänderungen wider, die Sie vornehmen. Das graue Diagramm gibt an, wie stark die Änderung sein kann, bevor es zu einer Reduzierung (rosa) kommt. Je höher der Ausschlag der Kurve, desto höher ist auch die Stufe der Aufhellung im jeweiligen Farbton. (Farbton verschiebt sich von schwarz ganz links zu weiß ganz rechts.) Wenn Sie direkt im Diagramm oder Bild Aufhellungs- oder Abdunklungsänderungen vornehmen, wird der Name der entsprechenden Komprimierungsregler für Aufhellung oder Abdunklung in **Benutzerdefinierte Kurve** geändert. Wenn Sie die Regler danach neu positionieren, verwerfen Sie damit alle direkt an der Kurve vorgenommenen Änderungen. Wenn Sie direkt im Diagramm oder Bild Aufhellungs- oder Abdunklungsänderungen vornehmen, werden die entsprechenden Regler für den Aufhellungs- oder Abdunklungsausschlag so verstellt, dass sie den aktuellen Ausschlag der Kurve widerspiegeln. (Ein Ausschlag von 100 stellt dabei den maximalen Ausschlag dar, die eine Kurve haben kann, ohne eine Reduzierung hervorzurufen.)
	Ziehen am Diagramm (unten)	Das Diagramm verändert sich, wenn Sie darauf klicken und bei gedrückter linker Maustaste das Diagramm selbst nach unten ziehen. Es spiegelt die Abdunklungsanpassungen wider, die Sie vornehmen. Das graue Diagramm gibt an, wie stark die Änderung sein kann, bevor es zu einer Reduzierung (rosa) kommt.
	Sie können auch alle auf das Bild anwendbaren Befehle (siehe unten), direkt im Diagramm anwenden.	Änderung des Farbtons direkt im Diagramm mit entsprechender Änderung im Bild. Dies ist besonders bei der Feinabstimmung eines bestimmten Farbtons nützlich.

Im Bild	**Doppelklick mit der linken Maustaste**	Automatisch optimale Einstellung der Aufhellung für den fraglichen Bildbereich. Eignet sich am besten für ohnehin schon hellere Stellen (z.B. Gesichter).
	Doppelklick mit der rechten Maustaste	Automatisch optimale Einstellung der Abdunklungskomprimierung für den fraglichen Bildbereich.
	STRG+ Doppelklick mit der linken Maustaste	Erhöht den Grad der Aufhellung um die fragliche Farbtonstufe bei gleichzeitiger Verringerung der Aufhellung im restlichen Bild. Mit dieser Methode lassen sich bestimmte Motive oder Bereiche schnell aufhellen und somit hervorheben.
	STRG + Doppelklick mit der rechten Maustaste	Erhöht den Grad der Abdunklung um die fragliche Farbtonstufe bei gleichzeitiger Reduzierung der Abdunklung im restlichen Bild.
	Drehen des Mausrads nach oben oder unten mit dem Mausrad über dem Bild	Erhöhung oder Verringerung der Aufhellungsstärke für den fraglichen Farbton im Bild. Die Änderungen sind sowohl im Bild als auch im Diagramm sichtbar.
	UMSCHALTTASTE + Scrollen mit dem Mausrad über dem Bild	Erhöhung oder Verringerung desr Abdunklungsgrads für den fraglichen Farbton im Bild.
	Drücken der Taste A **+ Scrollen oder** **+ Ziehen mit der linken Maustaste**	Direktes Einstellen des Reglers für den Aufhellungsausschlag.
	Drücken der Taste A + UMSCHALTTASTE **+ Scrollen oder** **+ Ziehen mit der rechten Maustaste**	Direktes Einstellen des Reglers für den Abdunklungsausschlag.
	Klicken und ziehen nach oben und unten auf dem Bild (linke Maustaste).	Erhöhung oder Verringerung des Aufhellungsausschlags für den fraglichen Farbton im Bild. Die Änderungen sind sowohl im Bild als auch im Diagramm sichtbar. (Funktioniert nur beim Bild in tatsächlicher Größe, nicht bei vergrößerter oder verkleinerter Darstellung.)
	UMSCHALTTASTE + klicken und ziehen nach oben und unten auf dem Bild (linke Maustaste).	Erhöhung oder Verringerung desr Abdunklungsgrads für den fraglichen Farbton im Bild. (Funktioniert nur beim Bild in tatsächlicher Größe, nicht bei vergrößerter oder verkleinerter Darstellung.)

Farbkorrekturen

Mit der Option "Erweiterte Farbe" können Sie Farbkorrekturen bei Sättigung, Helligkeit und Farbton vornehmen. Diese Korrekturen können Sie auf das ganze Bild übertragen oder nur auf einzelne Farben. Die Option "Erweiterte Farbe" enthält Registerkarten für Sättigung, Helligkeit und Farbton. Jede dieser Registerkarten können Sie anklicken und mittels mehrerer Steuerelemente Änderungen vornehmen. Eine Erklärung dieser Steuerelemente folgt.

Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So korrigieren Sie die Farbe:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Entwickeln**.
2. Im Fenster "Entwickeln" wählen Sie die Registerkarte **Einstellen** aus.
3. Wählen Sie in der Gruppe "Erweiterte Farbe" die Registerkarte **Sättigung**, **Helligkeit** oder **Farbton** aus und nehmen Sie wie folgt Änderungen vor.

4. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern und in den Modus zurückzukehren, in dem Sie zuvor waren. Oder klicken Sie auf **Speichern** und wählen aus der Dropdown-Liste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Speichern unter**: Speichert Ihre Änderungen, wobei Sie die Möglichkeit haben, Ihre Datei unter anderem Namen und in einem anderen Format zu speichern.
 - **Exportieren**: Exportiert das Bild mit allen Änderungen in ein bestimmtes Dateiformat und eine bestimmte Auflösung.
 - **In die Zwischenablage kopieren**: Kopiert das bearbeitete Bild in die Zwischenablage.

Sie können auch auf **Abbrechen** klicken, wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen und in den Modus zurückkehren wollen, in dem Sie zuvor waren.



Durch Rechtsklick auf einen Regler setzen Sie ihn auf die Grundeinstellung zurück.

Änderungsoptionen

Senkrechter Regler

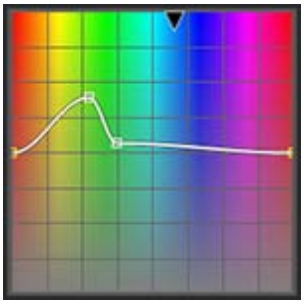


Änderungen auf das ganze Bild anwenden. Ein Regler auf der linken Seite hat folgende Auswirkungen auf die Registerkarten:

- **Sättigung**: Ändert von Sättigung auf Graustufe.
- **Helligkeit**: Ändert helle oder dunkle Töne im Bild.
- **Farbton**: Ändert die Farbe.

Sie können auch eine Zahl in das Feld eingeben und so genaue Änderungen vornehmen.

Kurvensteuerung



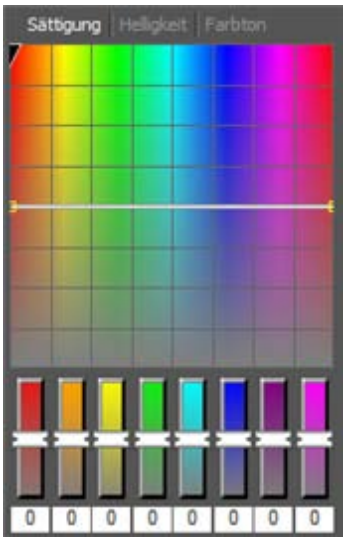
Sie können benutzerdefinierte Kurven erstellen, mit denen Sie Sättigung, Helligkeit und Farbton eines Bilds steuern können. Platzieren Sie den Mauszeiger auf der weißen Linie und ziehen Sie Sie per Click & Drag in die gewünschte Position. Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird dem Diagramm ein Punkt hinzugefügt. Sie können so viele Punkte hinzufügen, wie Sie wollen. Um einen Punkt zu löschen, ziehen Sie ihn per Click & Drag nach oben oder unten aus dem Diagramm heraus.

Regler für einzelne Farben



Sie können jede einzelne Farbe mit dem entsprechenden Regler ändern. Wählen Sie dazu die zu ändernde Farbe aus und positionieren Sie die Regler per Click & Drag. Sie können auch eine Zahl in die Felder eingeben und so genaue Änderungen vornehmen.

Direkte Bildkorrekturen



Fahren Sie mit der Maus über ein Bild, bis der Zeiger zu einem Doppelpfeil wird. Fahren Sie dann bei gedrückter linker Maustaste nach oben oder unten, um die Farbe unter dem Doppelpfeil zu verändern. Kurvensteuerung und Regler für die einzelnen Farben ändern sich automatisch ebenfalls, wenn Sie den Mauszeiger bewegen. Der schwarze Abwärtspfeil auf dem Diagramm zeigt die Farbe an, die Sie auf dem Bild korrigieren.

Die Kurve im Diagramm erscheint schwarz. Sie können Sie nicht direkt im Diagramm korrigieren. Um weitere Änderungen vorzunehmen, können Sie die weiße Kurve korrigieren. Dabei ändert sich auch die schwarze Kurve automatisch. Sie können auch eine Zahl in die Felder eingeben und so genaue Änderungen vornehmen.

Korrektur von Gradationskurven

In Entwickeln können Sie mit dem Tool "Gradationskurven" Tonwertbereiche eines Bilds ändern. Wählen Sie den RGB-Farbkanal, um eine bestimmte Farbe oder das gesamte Farbspektrum eines Bilds zu ändern.

Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So korrigieren Sie die Helligkeitskurven in einem Bild:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Entwickeln**.
2. Im Fenster "Entwickeln" wählen Sie die Registerkarte **Einstellen** aus.
3. In der Gruppe "Gradationskurven" verschieben Sie die Regler (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern und in den Modus zurückzukehren, in dem Sie zuvor waren. Oder klicken Sie auf **Speichern** und wählen aus der Dropdown-Liste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Speichern unter**: Speichert Ihre Änderungen, wobei Sie die Möglichkeit haben, Ihre Datei unter anderem Namen und in einem anderen Format zu speichern.
 - **Exportieren**: Exportiert das Bild mit allen Änderungen in ein bestimmtes Dateiformat und eine bestimmte Auflösung.
 - **In die Zwischenablage kopieren**: Kopiert das bearbeitete Bild in die Zwischenablage.

Sie können auch auf **Abbrechen** klicken, wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen und in den Modus zurückkehren wollen, in dem Sie zuvor waren.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Nummernfeld oder den Pfeil für Schwarz-, Mittel- und Weißtöne, um den Standard wiederherzustellen. Mit einem Doppelklick auf das Nummernfeld oder die Pfeile verwenden Sie automatische Einstellungen.

Gradationskurvenoptionen

Kurve	Wählen Sie eine auf Ihr Bild zu übernehmende Kurve aus. Die Standardkurve ist die Grundeinstellung. Mit "Kamera" verwenden Sie die von ACDSee Pro erzeugte Kurve, die für Ihr Bild geeignet ist. Die Dropdwon-Liste "Kurve" gilt nur für RAW-Dateien.
Kanal	Gibt die zu ändernden Farbkanäle an.
Histogramm	Zeigt eine Grafik der Farbinformationsstufen im Bild auf Grundlage des gewählten Kanals an. Klicken Sie die Linie an und ziehen Sie sie in die gewünschte Position, um die Kurve zu ändern. Jedes Mal, wenn Sie auf die Kurve klicken, wird ein neuer Punkt hinzugefügt. Sie können die Punkte auf der Kurve nach oben und unten ziehen. Um einen Punkt zu löschen, ziehen Sie ihn per Click & Drag nach oben oder unten aus dem Diagramm heraus.
Schwarzwerte	Klicken und ziehen Sie am schwarzen Rechteck oder legen Sie durch Anklicken automatisch den Schwarzpunkt fest. Den genauen Schwarzpunkt können Sie auch festlegen, indem Sie eine Zahl in die Felder eingeben oder die Pfeilschaltflächen verwenden.
Mitteltöne	Klicken und ziehen Sie am grauen Rechteck oder legen Sie durch Anklicken automatisch den Mitteltonpunkt fest. Den genauen Mitteltonpunkt können Sie auch festlegen, indem Sie eine Zahl in die Felder eingeben oder die Pfeilschaltflächen verwenden.
Weißtöne	Klicken und ziehen Sie am weißen Rechteck oder legen Sie durch Anklicken automatisch den Weißtonpunkt fest. Den genauen Weißtonpunkt können Sie auch festlegen, indem Sie eine Zahl in die Felder eingeben oder die Pfeilschaltflächen verwenden.
Automatisch	Legt automatisch den Schwarz-, Mittel- und Weißton fest.

Auswahl eines Farbprofils

Sie können das Farbprofil auswählen, mit dem Sie beim Entwickeln Ihrer Bilder arbeiten wollen. Sie können Ihre Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

Farbprofile gibt es nur für RAW-Dateien.

So ändern Sie das Farbprofil in einem Bild:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Entwickeln**.
2. Im Fenster "Entwickeln" wählen Sie die Registerkarte **Einstellen** aus.
3. Wählen Sie in der Gruppe "Farbprofil" ein Farbprofil aus.
4. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern und in den Modus zurückzukehren, in dem Sie zuvor waren. Sie können auch auf **Abbrechen** klicken, wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen und in den Modus zurückkehren wollen, in dem Sie zuvor waren.

Entwickeln - Registerkarte "Detail"

Infos zur Registerkarte "Detail"

Auf der Registerkarte "Detail" können Sie Bilder scharfzeichnen und Bildrauschen auf Fotos verringern.

So verwenden Sie die Registerkarte "Detail":

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Entwickeln**.
2. Um Fenster "Entwickeln" wählen Sie die Registerkarte **Detail** aus.
3. Wählen Sie zum Entwickeln des Bilds die Gruppe Scharfzeichnen oder Rauschunterdrückung aus.
4. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern und in den Modus zurückzukehren, in dem Sie zuvor waren. Oder klicken Sie auf **Speichern** und wählen aus der Dropdown-Liste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Speichern unter**: Speichert Ihre Änderungen, wobei Sie die Möglichkeit haben, Ihre Datei unter anderem Namen und in einem anderen Format zu speichern.
 - **Exportieren**: Exportiert das Bild mit allen Änderungen in ein bestimmtes Dateiformat und eine bestimmte Auflösung.
 - **In die Zwischenablage kopieren** : Kopiert das bearbeitete Bild in die Zwischenablage.

Sie können auch auf **Abbrechen** klicken, wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen und in den Modus zurückkehren wollen, in dem Sie zuvor waren.

Scharfzeichnen

Mit der Funktion "Scharfzeichnen" können Sie Details im Bild hervorheben und für größere Klarheit sorgen. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So zeichnen Sie Bilder scharf:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Entwickeln**.
2. Um Fenster "Entwickeln" wählen Sie die Registerkarte **Detail** aus.
3. In der Gruppe "Scharfzeichnen" verschieben Sie die Regler (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern und in den Modus zurückzukehren, in dem Sie zuvor waren. Oder klicken Sie auf **Speichern** und wählen aus der Dropdown-Liste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Speichern unter**: Speichert Ihre Änderungen, wobei Sie die Möglichkeit haben, Ihre Datei unter anderem Namen und in einem anderen Format zu speichern.
 - **Exportieren**: Exportiert das Bild mit allen Änderungen in ein bestimmtes Dateiformat und eine bestimmte Auflösung.
 - **In die Zwischenablage kopieren** : Kopiert das bearbeitete Bild in die Zwischenablage.

Sie können auch auf **Abbrechen** klicken, wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen und in den Modus zurückkehren wollen, in dem Sie zuvor waren.

Scharfzeichnungsoptionen

Grad	Gibt den Grad der durch Hinzufügen oder Entfernen von Licht auf jeder Seite einer Kante erreichten Scharfzeichnung an.
Radius	Gibt die Anzahl der Pixel an, die um jede Kante geändert werden. Höhere Werte führen zu mehr scharfgezeichneten Pixeln und in der Regel auch zu groberen Details, kleinere Werte hingegen führen zu weniger scharfzegeichneten Pixeln und in der Regel zu feineren Details.
Schwellenwert	Gibt an, wie verschieden die Pixelhelligkeitswerte innerhalb einer Kante sein müssen, bevor die Pixel innerhalb einer Kante scharfgezeichnet werden. Durch höhere Werte werden nur stärkere Kanten scharfgezeichnet, gleichzeitig tritt aber auch weniger Bildrauschen auf. Durch niedrigere Werte weren sowohl stärkere als auch schwächere Lanten scharfgezeichnet, es kann jedoch verstärkt zu Bildrauschen kommen. Sie sollten den Schwellwert so festlegen, dass er Kanten verstärkt, aber das Hintergrundrauschen gleichzeitig so gering hält wie möglich.

Verringern von Bildrauschen

Sie können durch hohe ISO-Einstellungen und lange Belichtung verursachtes Bildrauschen verringern. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So verringern Sie Bildrauschen auf einem Foto:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Entwickeln**.
2. Um Fenster "Entwickeln" wählen Sie die Registerkarte **Detail** aus.
3. In der Gruppe "Bildrauschen verringern" verschieben Sie die Regler (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern und in den Modus zurückzukehren, in dem Sie zuvor waren. Oder klicken Sie auf **Speichern** und wählen aus der Dropdown-Liste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Speichern unter**: Speichert Ihre Änderungen, wobei Sie die Möglichkeit haben, Ihre Datei unter anderem Namen und in einem anderen Format zu speichern.
 - **Exportieren**: Exportiert das Bild mit allen Änderungen in ein bestimmtes Dateiformat und eine bestimmte Auflösung.
 - **In die Zwischenablage kopieren**: Kopiert das bearbeitete Bild in die Zwischenablage.

Sie können auch auf **Abbrechen** klicken, wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen und in den Modus zurückkehren wollen, in dem Sie zuvor waren.

Rauschunterdrückungsoptionen

Leuchtkraft	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Sichtbarkeit von Bildrauschen zu verringern. Vergrößern Sie das Bild, um sicher zu gehen, dass dabei keine Details verloren gehen.
Farbe	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Farbe des Bildrauschens zu verringern.

Vergrößern Sie beim Ändern von Farbe und Leuchtkraft das Bild, damit Sie sehen, welche Auswirkungen die Änderungen haben.

Entwickeln - Registerkarte "Geometrie"

Infos zur Registerkarte "Geometrie"

Auf der Registerkarte "Geometrie" können Sie Linsenverzerrungen und Perspektive korrigieren oder Bilder drehen und begradigen. Mit der Zuschneidefunktion können Sie zudem die Zusammensetzung von Bildern ändern.

Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So arbeiten Sie mit der Registerkarte "Geometrie":

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Entwickeln**.
2. Wählen Sie im Fenster "Entwickeln" die Registerkarte **Geometrie** aus.

3. Wählen Sie zum Entwickeln der Bilder die Gruppen Linsenverzerrung, Drehen & Begradigen, Perspektive oder Zuschneiden aus.
4. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern und in den Modus zurückzukehren, in dem Sie zuvor waren. Oder klicken Sie auf **Speichern** und wählen aus der Dropdown-Liste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Speichern unter**: Speichert Ihre Änderungen, wobei Sie die Möglichkeit haben, Ihre Datei unter anderem Namen und in einem anderen Format zu speichern.
 - **Exportieren**: Exportiert das Bild mit allen Änderungen in ein bestimmtes Dateiformat und eine bestimmte Auflösung.
 - **In die Zwischenablage kopieren** : Kopiert das bearbeitete Bild in die Zwischenablage.

Sie können auch auf **Abbrechen** klicken, wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen und in den Modus zurückkehren wollen, in dem Sie zuvor waren.

Korrigieren der Linsenverzerrung

Linsenverzerrungen kommen häufig auf Bildern vor, die mit Weitwinkel oder Zoom aufgenommen wurden. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So korrigieren Sie eine Linsenverzerrung:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Entwickeln**.
2. Wählen Sie im Fenster "Entwickeln" die Registerkarte **Geometrie** aus.
3. Schieben Sie den Regler in der Gruppe "Linsenverzerrung" nach links, um einen Wölbungseffekt zu erhalten. Schieben Sie den Regler nach rechts, so strecken Sie die Ränder des Bilds.
4. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern und in den Modus zurückzukehren, in dem Sie zuvor waren. Oder klicken Sie auf **Speichern** und wählen aus der Dropdown-Liste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Speichern unter**: Speichert Ihre Änderungen, wobei Sie die Möglichkeit haben, Ihre Datei unter anderem Namen und in einem anderen Format zu speichern.
 - **Exportieren**: Exportiert das Bild mit allen Änderungen in ein bestimmtes Dateiformat und eine bestimmte Auflösung.
 - **In die Zwischenablage kopieren** : Kopiert das bearbeitete Bild in die Zwischenablage.

Sie können auch auf **Abbrechen** klicken, wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen und in den Modus zurückkehren wollen, in dem Sie zuvor waren.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Raster anzeigen**, um ein Raster über Ihr Bild zu legen. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie die Ausrichtung in Ihrem Bild verändern. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie die Ausrichtung in Ihrem Bild verändern. Wenn das Raster nicht aktiv ist, ist es grau .

Drehen und begradigen

Sie können ein schiefes Bild im Verarbeitungsmodus begradigen, indem Sie das Bild in einem benutzerdefinierten Winkel drehen. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So korrigieren Sie ein schiefes Foto:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Entwickeln**.
2. Wählen Sie im Fenster "Entwickeln" die Registerkarte **Geometrie** aus.
3. In der Gruppe "Drehen & Begradigen" ändern Sie dann Ihr Bild (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern und in den Modus zurückzukehren, in dem Sie zuvor waren. Oder klicken Sie auf **Speichern** und wählen aus der Dropdown-Liste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Speichern unter**: Speichert Ihre Änderungen, wobei Sie die Möglichkeit haben, Ihre Datei unter anderem Namen und in einem anderen Format zu speichern.
 - **Exportieren**: Exportiert das Bild mit allen Änderungen in ein bestimmtes Dateiformat und eine bestimmte Auflösung.
 - **In die Zwischenablage kopieren** : Kopiert das bearbeitete Bild in die Zwischenablage.

Sie können auch auf **Abbrechen** klicken, wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen und in den Modus zurückkehren wollen, in dem Sie zuvor waren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Raster anzeigen**, um ein Raster über Ihr Bild zu legen. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie die Ausrichtung in Ihrem Bild verändern. Wenn das Raster nicht aktiv ist, ist es grau .

Drehoptionen

90 Grad nach links	Dreht das Bild um 90 Grad nach links.
90 Grad nach rechts	Dreht das Bild um 90 Grad nach rechts.

Begradigungsoptionen

Regler	Ändert den waagerechten Winkel des Bilds. Ziehen Sie den Regler nach rechts, bis das Bild begradigt ist.
- 5 Grad links	Dreht das Bild um - 5 Grad nach links.
+ 5 Grad rechts	Dreht das Bild um + 5 Grad nach rechts.
Begradigungsfunktion	Begradigt das Bild. Zeichnen Sie mit der Maus eine Linie entlang des schiefen Horizonts. Lassen Sie die Maustaste los und der Horizont wird automatisch begradigt.

Korrigieren der Perspektive

Sie können Tonnen-, Kissen und Fischaugenverzerrungen auf digitalen Fotos korrigieren. Bei der tonnenförmigen Verzerrung scheint sich das Foto von der Mitte aus nach außen zu wölben. Bei der kissenförmigen Verzerrung scheint das Bild zur Mitte hin zu schrumpfen. Bei der Fischaugenverzerrung scheint sich das Foto von der Mitte aus nach außen zu wölben, als sei das Bild um eine Kugel gewickelt. Tonnen-, Kissen- und Fischaugenverzerrung kommen häufig in Fotos vor, die mit einem Weitwinkel- oder Teleobjektiv aufgenommen wurden.

Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So korrigieren Sie die Perspektive:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Entwickeln**.
2. Wählen Sie im Fenster "Entwickeln" die Registerkarte **Geometrie** aus.
3. Legen Sie in der Gruppe "Perspektive" die Optionen wie folgt fest.
4. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern und in den Modus zurückzukehren, in dem Sie zuvor waren. Oder klicken Sie auf **Speichern** und wählen aus der Dropdown-Liste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Speichern unter**: Speichert Ihre Änderungen, wobei Sie die Möglichkeit haben, Ihre Datei unter anderem Namen und in einem anderen Format zu speichern.
 - **Exportieren**: Exportiert das Bild mit allen Änderungen in ein bestimmtes Dateiformat und eine bestimmte Auflösung.
 - **In die Zwischenablage kopieren**: Kopiert das bearbeitete Bild in die Zwischenablage.

Sie können auch auf **Abbrechen** klicken, wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen und in den Modus zurückkehren wollen, in dem Sie zuvor waren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Raster anzeigen**, um ein Raster über Ihr Bild zu legen. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie die Ausrichtung in Ihrem Bild verändern. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie die Ausrichtung in Ihrem Bild verändern. Wenn das Raster nicht aktiv ist, ist es grau .

Optionen der Verzerrungskorrektur

Senkrecht	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um das Zentrum des Bilds auf die senkrechte Achse zu legen.
Waagerecht	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um das Zentrum des Bilds auf die waagerechte Achse zu legen.
Senkrechte Neigung	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um das Zentrum des Bilds auf die senkrechte oder diagonale Achse zu legen.
Waagerechte Neigung	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um das Zentrum des Bilds auf die waagerechte oder diagonale Achse zu legen.

Zuschneiden

Mit der Zuschneidefunktion können Sie unerwünschte Bildbereiche entfernen oder die Arbeitsfläche auf eine bestimmte Größe verkleinern. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So schneiden Sie ein Bild zu:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Entwickeln**.
2. Wählen Sie im Fenster "Entwickeln" die Registerkarte **Geometrie** aus.
3. In der Gruppe "Zuschneiden" können Sie das Zuschneidefenster in seiner Größe verändern und seine Position so anpassen, dass es den erwünschten Bildbereich überlagert. Wie das geht, erfahren Sie unten.
4. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern und in den Modus zurückzukehren, in dem Sie zuvor waren. Oder klicken Sie auf **Speichern** und wählen aus der Dropdown-Liste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Speichern unter**: Speichert Ihre Änderungen, wobei Sie die Möglichkeit haben, Ihre Datei unter anderem Namen und in einem anderen Format zu speichern.
 - **Exportieren**: Exportiert das Bild mit allen Änderungen in ein bestimmtes Dateiformat und eine bestimmte Auflösung.
 - **In die Zwischenablage kopieren**: Kopiert das bearbeitete Bild in die Zwischenablage.

Sie können auch auf **Abbrechen** klicken, wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen und in den Modus zurückkehren wollen, in dem Sie zuvor waren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau zugeschnittenes Bild** oder drücken Sie die Taste **E**, um eine Vorschau des zugeschnittenen Bilds zu sehen.

Größenänderung beim Zuschneidefenster

Sie können das Zuschneidefenster auf drei verschiedene Arten in seiner Größe verändern:

- Ziehen Sie die Eckpunkte des Zuschneidefensters auf die gewünschte Größe.
- Geben Sie die genaue Größe des Zuschneidefensters in Zoll an.
- Geben Sie ein Größenverhältnis an, um die Proportionen des Zuschneidefensters zu erhalten.

So ändern Sie die Größe des Zuschneidefensters durch Ziehen:

1. Positionieren Sie den Mauszeiger über dem Rand oder über einer Ecke des Zuschneidefensters, bis er sich in einen Pfeil mit zwei Spitzen verwandelt.
2. Ziehen Sie die Ränder des Zuschneidefensters auf die gewünschte Größe.

So maximieren Sie den Zuschneidebereich:

1. Klicken Sie auf **Zuschneidebereich maximieren**. Der Zuschneidebereich erstreckt sich bis zum äußersten Rand Ihrer Bilder.
2. Ziehen Sie die Ränder des Zuschneidefensters auf die gewünschte Größe.

So legen Sie eine genaue Größe für das Zuschneidefenster fest:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proportionen einschränken**.
2. Wählen Sie **Benutzerdefiniert...** aus der Dropdown-Liste aus.
3. Geben Sie die gewünschten Proportionen für das Zuschneidefenster in die Felder **Breite** und **Höhe** ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

So beschränken Sie die Proportionen des Schnittfensters auf ein festes Seitenverhältnis:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proportionen einschränken**.
2. Wählen Sie ein Seitenverhältnis aus der Dropdown-Liste aus.
3. Positionieren Sie den Mauszeiger über dem Rand des Zuschneidefensters, bis er sich in einen Pfeil mit zwei Spitzen verwandelt. Ziehen Sie dann den Rand des Zuschneidefensters auf die gewünschte Größe.

So löschen Sie eine Proportion:

1. Wählen Sie ein Seitenverhältnis aus der Dropdown-Liste **Proportionen einschränken** aus.
2. Klicken Sie erst auf den Pfeil nach unten neben der Dropdown-Liste und dann auf **Löschen**.
3. Klicken Sie auf **Ja**.

So legen Sie eine Proportion als Standard fest:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proportionen einschränken**.
2. Wählen Sie ein Seitenverhältnis aus der Dropdown-Liste aus.
3. Klicken Sie erst auf den Pfeil nach unten neben der Dropdown-Liste und dann auf **Als Standard festlegen**.

Zuschneideoptionen

Proportionen einschränken	Mit dieser Option werden die Zuschneideoptionen auf bestimmte Proportionen beschränkt. Wählen Sie die Proportion aus der Dropdown-Liste aus.
Zuschneidebereich maximieren	Durch Anklicken erweitern Sie zunächst den Zuschneidebereuch auf das ganze Bild. Die Zuschneideränder können Sie anschließend per Click & Drag auf die gewünschte Größe ziehen. Um Ihren Zuschneidebereich rückgängig zu machen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Zuschneidebereich maximieren**. Der Bereich wird wieder auf das gesamte Bild ausgeweitet und Sie können Ihre Zuschneideänderungen vornehmen.
Zuschneidebereich drehen 	Durch Anklicken wird der Zuschneidebereich gedreht.

Bearbeiten

Arbeiten mit "Bearbeiten"

Nachdem Sie mit den zerstörungsfreien Tools unter "Entwickeln" alle Bildkorrekturen vorgenommen haben, können Sie Ihrem Bild unter "Bearbeiten" den letzten Schliff verleihen. Denn unter "Bearbeiten" gibt es pixelbasierte Bearbeitungs-Tools wie die Verringerung roter Augen, Spezialeffekte und viele andere Tools, die Sie auch mit dem Auswahlwerkzeug kombinieren können, um Ihr Bild feinabzustimmen.

Was zwischen "Entwickeln" und "Bearbeiten" geschieht

Wenn Sie ein Bild unter "Entwickeln" oder "Bearbeiten" verändern, bleibt das Original davon stets unberührt. Die von Ihnen vorgenommenen Änderungen werden vielmehr in einer gesonderten Datei gespeichert, so dass Ihnen jederzeit sowohl das Original als auch das entwickelte Bild zur Verfügung steht. Mehr dazu, wie Änderungen gespeichert werden, finden Sie unter Wie ACDSee Pro Änderungen an Bildern speichert.

Bearbeiten eines Bilds

So bearbeiten Sie ein Bild:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus und klicken Sie auf **Verarbeiten**.
 - Wählen Sie im Ansichtsmodus mindestens ein Bild aus und klicken Sie auf **Verarbeiten**.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
3. Klicken Sie in der Gruppe "Auswahl" im Bereich Bearbeiten auf Auswahl.
4. Klicken Sie in der Gruppe "Ausbessern" im Bereich Bearbeiten auf Rote-Augen-Verringerung oder Ausbesserungs-Werkzeug.
5. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" im Bereich Bearbeiten auf Text, Wasserzeichen, Ränder, Vignette oder auf Spezialeffekt und wählen Sie einen Effekt aus.
6. Klicken Sie in der Gruppe "Geometrie" im Bereich Bearbeiten auf Drehen, Spiegeln, Zuschneiden, Perspektivische Korrektur, Linsen-Verzerrungskorrektur, oder Bildgröße ändern.
7. Klicken Sie in der Gruppe "Belichtung/Lichtverhältnis" im Bereich Bearbeiten auf Belichtung, Stufen, Autom. Tonwertkorrektur, Gradationskurven oder Beleuchtung.
8. Klicken Sie in der Gruppe "Farbe" im Bereich Bearbeiten auf Weißabgleich, Erweiterte Farbe, Farbabgleich oder In schwarz-weiß konvertieren.
9. Klicken Sie in der Gruppe "Detail" im Bereich Bearbeiten auf Scharfzeichnen, Weichzeichnen oder auf Bildrauschen, um Rauschen hinzuzufügen oder zu entfernen.
10. Es stehen Ihnen verschiedene Optionen zum Speichern Ihrer Bilder zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter Speichern von Bildern unter "Bearbeiten".

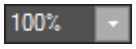
Rückkehr zu den Entwicklungs- oder Originaleinstellungen

Sie können Ihre Bearbeitungseinstellungen verwerfen und zu den Entwicklungs- oder Originaleinstellungen für Ihr Bild zurückkehren. Wie das geht, erfahren Sie unter Wiederherstellen von Originalen und Entwicklungseinstellungen.

Histogramm und Bildbetrachtungssteuerung

Beim Bearbeiten eines Bilds können Sie die Vergrößerung mit der Zoomsteuerung in der Ecke unten rechts ändern.

Histogramm 	Zeigt eine Histogrammvorschau des aktuellen Bilds an. In der Histogrammvorschau sieht man die Farbkanäle für rot, grün und blau auf dem Foto. Das Histogramm geöffnet zu lassen, ist besonders beim Einstellen der Belichtung nützlich, da das Histogramm alle vorgenommenen Änderungen sofort widerspiegelt. Sie können das Histogramm auch in einem eigenen Fenster anzeigen lassen, indem Sie erst auf **Ansicht** und dann auf **Histogramm** klicken.
Rückgängig/Wiederholen 	Mit "Rückgängig" verwerfen Sie alle auf der aktuellen Registerkarte vorgenommenen Änderungen. Mit "Wiederholen" wiederholen Sie die Optionen, die Sie vor dem Anklicken von "Rückgängig" ausgewählt hatten. Unter "Bearbeiten" zeigen die Schaltflächen "Rückgängig" und "Wiederholen" die Änderungen an, die Sie rückgängig machen oder wiederholen können.
Vollbild 	Zeigt das Bild auf dem ganzen Bildschirm an. Durch Drücken der Taste F wird das Vollbild aufgerufen und Sie gelangen zurück zu "Entwickeln".
Tatsächliche Größe 	Stellt das Bild in Originalgröße dar.

Navigator 	Vergrößert einen bestimmten Bildbereich. Mit einem Klick auf das Navigator-Symbol wird ein kleines Duplikat des Bilds angezeigt. Fahren Sie dann mit der Maus über einen Bildbereich. Lassen Sie die Maustaste los und zoomen Sie auf das Bild. Das Navigator-Symbol ist nur verfügbar, nachdem auf "Tatsächliche Größe" geklickt wurde.
Bild anpassen 	Verkleinert das Bild so, dass es in den Bereich des Verarbeitungsmodus passt.
Gespeichert anzeigen	Schaltet die Änderungen ein und aus, so dass Sie das aktuelle Bild mit der zuletzt gespeicherten Version vergleichen können.
Zoom-Regler 	Verschieben des Reglers nach rechts vergrößert das Bild, Verschieben nach links verkleinert es.
Dropdown-Liste "Zoom" 	Zeigt eine Liste mit Vergrößerungsoptionen an, aus der Sie wählen können.

Arbeiten mit Voreinstellungen beim Bearbeiten

Bei vielen der Bearbeitungstools und Spezialeffekte von ACDSee Pro haben Sie die Möglichkeit, Ihre Einstellungen als Voreinstellungenzu speichern. Dies ist vor allem dann sehr praktisch, wenn Sie häufig die gleichen Einstellungen für ein bestimmtes Tool oder einen bestimmten Effekt verwenden.

Bei den meisten Tools speichert ACDSee Pro automatisch die zuletzt auf ein Bild angewendeten Optionseinstellungen, wenn Sie auf "Übernehmen" oder "Fertig" klicken. Diese Voreinstellung heißt "Zuletzt verwendet".

Die Schaltflächen **Voreinstellung speichern** und **Löschen** befinden sich oben im Fenster der Bearbeitungsfunktion.

So speichern Sie eine Voreinstellung:

1. Wählen Sie eine Funktion und legen Sie deren Einstellungen fest.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Voreinstellung speichern**.
3. Geben Sie im Dialogfeld "Neue Voreinstellung" einen Namen für Ihre Voreinstellung ein und klicken Sie danach auf **OK**.

So verwenden Sie eine vorher gespeicherte Voreinstellung:

1. Wählen Sie die Funktion, für die Sie die Voreinstellung erstellt haben.
2. Klicken Sie auf die Dropdown-Liste **Voreinstellungen** und wählen Sie die Voreinstellung, die Sie übernehmen möchten.

So löschen Sie eine Voreinstellung:

1. Wählen Sie die Funktion, für die Sie die Voreinstellung erstellt haben.
2. Klicken Sie auf die Dropdown-Liste **Voreinstellungen** und wählen Sie die Voreinstellung, die Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.
4. Klicken Sie zur Bestätigung im Dialogfeld "Löschen bestätigen" auf **Ja**.

Arbeiten mit der Schaltfläche "Rückgängig/Wiederholen"

Sie können bei der Bearbeitung eines Bilds Ihre Änderungen wiederholen oder rückgängig machen.

So machen Sie eine Änderung rückgängig:

Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf die Schaltfläche **Rückgängig**.

So wiederholen Sie eine Änderung:

Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf die Schaltfläche **Wiederholen**.

Wiederherstellen von Original- und Entwicklungseinstellungen

Sie können auch ein bearbeitetes Bild auf dessen Entwicklungseinstellungen zurücksetzen, wenn Sie die unter "Bearbeiten" durchgeführten Arbeiten verwerfen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter Wie Änderungen unter ACDSee Pro gespeichert werden.

Wenn Sie Änderungen für ein Bild übernommen haben, können Sie das Original nicht wiederherstellen.

Wiederherstellen des Originalbilds

Sie können alle Ihre Änderungen verwerfen und zum Originalbild zurückkehren.

So kehren Sie unter "Bearbeiten" zurück zum Original:

Wählen Sie unter "Bearbeiten" die Option **Datei** | **Als Original wiederherstellen**.

So stellen Sie im Verwaltungsmodus das Original eines Bilds wieder her:

1. Wählen Sie das Bild im Verwaltungsmodus aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Verarbeiten** | **Als Original wiederherstellen**.

So stellen Sie im Ansichtsmodus das Original eines Bilds wieder her:

1. Wählen Sie im Ansichtsmodus das Bild aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Verarbeiten** | **Als Original wiederherstellen**.

Wiederherstellen Ihrer Entwicklungseinstellungen

Sie können Ihre Bearbeitungseinstellungen verwerfen und zu den Entwicklungseinstellungen Ihres Bilds zurückkehren.

So stellen Sie unter "Bearbeiten" die Entwicklungseinstellungen eines Bilds wieder her:

Klicken Sie unter "Bearbeiten" auf **Extras** | **Verarbeiten** | **Als Entwickelt wiederherstellen.**

Arbeiten mit Mischung und Opazität

Wenn Sie unter "Bearbeiten" ein Tool verwenden, befinden sich oben die Tools für "Mischung" und "Opazität". Mit diesen Tools haben Sie die kreative Kontrolle und Sie können zwei Bilder zu einem neuen Bild kombinieren. Sie können die Mischung und die Opazität auf ein gesamtes Bild oder einen ausgewählten Teil eines Bilds anwenden.

Opazität

Der Regler "Opazität" ändert die Lichtdurchlässigkeit des bearbeiteten Bilds. Damit steuern Sie, wie viel von der Bearbeitung auf dem Bild sichtbar sein soll.

Mischung

Wenn Sie steuern können, wie die Bearbeitungen und das Bild sich mischen, dann können Sie auch andere Mischungen neben der Lichtdurchlässigkeit verwenden, um das endgültige Bild zu beeinflussen.

Normal	Pixel im bearbeiteten Bild werden mit denen des Original kombiniert. Die Mischung wird nur durch Lichtdurchlässigkeit beeinflusst.
Bildschirm	Kombiniert die Farbe des bearbeiteten Bildes mit der Gegenfarbe der Originalbildfarbe und erzielt so eine Farbe, die gleich oder heller ist.
Vervielfachen	Kombiniert die bearbeitete Bildfarbe mit dem Originalfoto, um eine dunklere Farbe zu erhalten. Die Vervielfachung einer beliebigen Farbe mit Schwarz ergibt Schwarz; die Vervielfachung einer beliebigen Farbe mit Weiß belässt die Farbe unverändert.
Abwedeln	Kombiniert die Farbe des bearbeiteten Bilds mit den Originalpixeln im Foto, um eine hellere Farbe zu erhalten.

Brennen	Kombiniert die Farbe des bearbeiteten Bilds mit den Originalpixeln im Foto, um eine dunklere Farbe zu erhalten.
Überlagern	Bewahrt die Schatten und Glanzlichter der unteren Schichten und wendet je nach den Farbwerten des Originalbildbereichs entweder die Mischmodi "Vervielfachen" oder "Bildschirm" an.
Abweichung	Zieht die Farbe des bearbeiteten Bilds von der Farbe des Originalfotos ab. Jeder Weißwert im bearbeiteten Bildes führt zu einem echten Negativ der Farbe im Bild, während Schwarz keine Wirkung zeigt.
Abdunkeln	Wendet Pixel im bearbeiteten Bild an, die dunkler sind als das Originalbild. Pixel im bearbeiteten Bild, die heller sind als das Originalbild, verschwinden (je nach RGB-Wert).
Aufhellen	Wendet Pixel im bearbeiteten Bild an, die heller sind als das Originalbild. Pixel im bearbeiteten Bild, die dunkler sind als das Originalbild, verschwinden (je nach RGB-Wert).
Hartes Licht	Fügt starke Glanzlichter oder Schatten hinzu, indem der Modus "Vervielfachen" oder "Bildschirm" auf die Farbwerte des Originalbildbereichs angewendet wird.
Weiches Licht	Fügt weiche Glanzlichter oder Schatten hinzu, indem die Farbwerte des Originalbildbereichs abgedunkelt oder aufgehellt werden.
Farbton	Wendet den Farbtonwert der Farben im bearbeiteten Bild auf die Farbe der Originalbildbereiche an.
Sättigung	Wendet den Sättigungswert der Farben im bearbeiteten Bild auf die Farbe der Originalbildbereiche an.
Farbe	Wendet den Farbton und die Sättigung des bearbeiteten Bilds auf das Bild an. Diese Mischung hat keinen Einfluss auf die Leuchtkraft des Originalbilds.
Leuchtkraft	Wendet den Helligkeitswert der Farben im bearbeiteten Bild auf die Farbe der Originalbildbereiche an.
Auflösen	Wendet einige Pixel der bearbeiteten Bildschicht auf das Originalbild an, was zu Farbflecken führt. Der Regler "Lichtdurchlässigkeit" steuert die Stärke der Farbflecken.

Die Steuerung der Mischung und der Opazität gilt für viele Bearbeitungs-Tools und Spezialeffektfilter. Wenn diese Steuerelemente in der jeweiligen Situation sinnlos sind, werden sie nicht angezeigt. Die Steuerelemente für Mischung und Opazität befinden sich nicht in den folgenden Tools: "Zuschneiden", "Bildgröße ändern", "Linsen-Verzerrungskorrektur", "Perspektivische Korrektur", "Drehen", "Spiegeln", "Wasserzeichen", "Text", "Rote-Augen-Verringerung", "Ausbesserungs-Werkzeug" und "Auswahl". Sie sind auch nicht verfügbar unter "Entwickeln".

Vorschau auf Änderungen an Bildern

Sie können mit der Vorschauleiste anzeigen, wie Änderungen Ihr Bild beeinflussen. Die Vorschauleiste zeigt Ihnen das zuletzt geladene Bild in Bearbeitung und das Bild nach Ihren Änderungen. Sie können beide Bilder in der Vorschauleiste schwenken, indem Sie mit der linken Maustaste darauf klicken und bei gedrückter Maustaste innerhalb des Fensters in die gewünschte Position ziehen, und an den Kanten oder Ecken der Vorschauleiste ziehen, um die Größe der Vorschauleiste zu ändern.

Sie können auf die Vorschauleiste zugreifen, indem Sie auf die Schaltfläche **Vorschau** klicken.

Sie können die Vorschauleiste mit den folgenden Tools nutzen:

- Hinzufügen: Vignette, Spezialeffekt
- Geometrie: Drehen, Spiegeln, Linsen-Verzerrungskorrektur
- Belichtung/Lichtverhältnis: Belichtung, Stufen, Autom. Tonwertkorrektur, Gradationskurven, Beleuchtung
- Farbe:Weißabgleich, Erweiterte Farbe, Farbabgleich, In schwarz-weiß konvertieren
- Detail: Scharfzeichnen, Bildrauschen

So öffnen Sie die Vorschauleiste:

1. Öffnen Sie im Bearbeitungsbereich ein Bearbeitungs-Tool.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau**.

 Die Vorschauleiste zeigt die Originalversion Ihres Bilds im oberen Bereich und die bearbeitete Version Ihres Bildes im unteren Bereich an; zwischen den beiden befindet sich eine Ansichtssymbolleiste.

Sie können auch auf die Schaltfläche **Gespeichert anzeigen** klicken, um Ihre Änderungen ein- und auszuschalten.

Pixeländerungsoptionen und resultierende Aktion

Sie können die Größe von einem oder mehreren Bildern aus Verwaltungsmodus vergrößern oder verkleinern, indem Sie eine neue Abmessung in Pixel eingeben. Weitere Informationen über die Größenänderung von Bildern durch Pixelabmessungen finden Sie unter Größenänderung eines Bilds bzw. Größenänderung von mehreren Bildern.

Durch die Vergrößerung eines Bilds kann es beim Bild zur Verpixelung kommen, worunter die Bildqualität leidet. Deshalb sollte die Vergrößerung von Bildern vermieden werden.

Größenänderungsoptionen	Den Optionen anpassen	Aktion
Nur vergrößern	**Nur Breite**	Ändert die Größe des Bilds, wenn die festgelegten Abmessungen größer sind als die Originalabmessungen des Bilds. Das Bild wird auf den angegebenen Wert verbreitert und zum Erhalt des Seitenverhältnisses erhöht.
	Nur Höhe	Ändert die Größe des Bilds, wenn die festgelegten Abmessungen größer sind als die Originalabmessungen des Bilds. Das Bild wird auf den angegebenen Wert erhöht und zum Erhalt des Seitenverhältnisses verbreitert.
	Breite und Höhe	Ändert die Größe des Bilds, wenn die angegebenen Abmessungen größer sind als die Originalabmessungen des Bilds. Breite und Höhe werden so erhöht, dass sie dem angegebenen Wert möglichst nahe kommen, während das Seitenverhältnis beibehalten wird.
	Breite oder Höhe (Größtes Bild)	Ändert die Größe des Bilds, wenn die angegebenen Abmessungen größer sind als die Originalabmessungen des Bilds. Breite und Höhe werden so erhöhrt, dass sie dem angegebenen Wert so nahe wie möglich kommen, um das Bild so groß wie möglich werden zu lassen, während das Seitenverhältnis beibehalten wird.

Nur verkleinern	**Nur Breite**	Ändert die Größe des Bilds, wenn die angegebenen Abmessungen kleiner sind als die Originalabmessungen des Bilds. Die Breite wird auf den angegebenen Wert verringert und die Höhe des Bilds so verringert, dass das Seitenverhältnis beibehalten wird.
	Nur Höhe	Ändert die Größe des Bilds, wenn die angegebenen Abmessungen kleiner sind als die Originalabmessungen des Bilds. Die Höhe wird auf den angegebenen Wert verringert und die Breite des Bilds so verringert, dass das Seitenverhältnis beibehalten wird.
	Breite und Höhe	Ändert die Größe des Bilds, wenn die angegebenen Abmessungen kleiner sind als die Originalabmessungen des Bilds. Breite und Höhe werden so verringert, dass sie dem angegebenen Wert möglichst nahe kommen, während das Seitenverhältnis beibehalten wird.
	Breite oder Höhe (Größtes Bild)	Ändert die Größe des Bilds, wenn die angegebenen Abmessungen kleiner sind als die Originalabmessungen des Bilds. Breite und Höhe werden so verringert, dass sie dem angegebenen Wert so nahe wie möglich kommen, um das Bild so klein wie möglich werden zu lassen, während das Seitenverhältnis beibehalten wird.
Vergrößern oder verkleinern	**Nur Breite**	Ändert die Breite des Bilds auf den angegebenen Wert und ändert die Höhe auf den Wert, der notwendig ist, um das Seitenverhältnis zu wahren.
	Nur Höhe	Ändert die Höhe des Bilds auf den angegebenen Wert und ändert die Breite auf den Wert, der notwendig ist, um das Seitenverhältnis zu wahren.
	Breite und Höhe	Ändert die Größe des Bildes auf die angegebene Breite und Höhe. Breite und Höhe werden so geändert, dass sie dem angegebenen Wert möglichst nahe kommen, während das Seitenverhältnis beibehalten wird.
	Breite oder Höhe (Größtes Bild)	Ändert die Größe des Bilds auf die angegebene Breite und Höhe. Breite und Höhe werden so verändert, dass sie dem angegebenen Wert so nahe wie möglich kommen, um das Bild so groß (oder klein) wie möglich werden zu lassen, während das Seitenverhältnis beibehalten wird.

Speichern von Bildern unter "Bearbeiten"

Unter "Bearbeiten" haben Sie verschiedene Möglichkeiten, Änderungen an einem Bild zu speichern.

Option	Ergebnis
Fertig	Speichert die Änderungen und kehrt in den Modus zurück, in dem Sie zuvor waren.
Abbrechen	Verwirft etwaige nicht gespeicherten Änderungen und kehrt in den Modus zurück, in dem Sie zuvor waren.
Speichern	• **Speichern**: Speichert Änderungen an Ihrem Bild. Bilder im RAW-Format lassen sich nicht speichern, weil man Änderungen an einer RAW-Datei nicht direkt speichern kann. Um die Änderungen zu speichern, müssen Sie auf **Speichern unter** klicken und das Bild in einem anderen Format speichern. • **Speichern unter**: Speichert das Bild mit einem neuen Dateinamen oder Format. • **In die Zwischenablage kopieren**: Kopiert das Bild mit allen Änderungen in die Zwischenablage, so dass es in einem anderen Programm verwendet werden kann.

Wenn Sie sich unter "Bearbeiten" befinden und auf "Entwickeln" klicken, warnt Sie ein Dialog, dass Sie alle Entwicklungseinstellungen verlieren werden. Sie haben dann die Möglichkeit, Ihre Änderungen zu speichern oder Sie zu verwerfen. Wenn Sie ACDSee Pro schließen, werden Sie aufgefordert, Ihre Änderungen zu speichern. Wenn Sie dann auf **Ja** klicken, speichert ACDSee Pro die Änderungen.

So funktioniert das Speichern von Änderungen mit dem Filmstreifen

Wenn sie folgendes tun, speichert ACDSee Pro Ihre Änderungen automatisch:

- Klicken Sie auf die Schaltflächen "Vorwärts" und "Rückwärts" neben der Schaltfläche "Fertig".
- Klicken Sie auf die Schaltflächen **Voriges** und **Nächstes** über dem Filmstreifen.
- Klicken Sie auf ein Bild im Filmstreifen.
- Klicken Sie auf **Datei** und dann auf **Nächstes Bild öffnen**.
- Klicken Sie auf **Datei** und dann auf **Voriges Bild öffnen**.

Beispielszenario unter "Bearbeiten"

- Wenn Sie ein Bild unter "Bearbeiten" korrigieren und dann auf "Entwickeln" klicken, gehen die unter "Bearbeiten" vorgenommenen Änderungen verloren, sofern Sie die Datei nicht unter anderem Namen oder in einem anderen Format speichern.

Mehr dazu, wie verschiedene Dateiformate je nach Verarbeitungsstatus gespeichert werden, finden Sie unter Wie ACDSee Pro Änderungen an Bildern speichert. Wie Bilder unter "Entwickeln" gespeichert werden, erfahren Sie im Kapitel Speichern von Bildern unter "Entwickeln".

Bearbeiten - Auswahl-Werkzeuge

Verwenden der Auswahl

Mit dem Auswahlwerkzeug lassen sich einzelne Bereiche des Fotos isolieren und dann bearbeiten. Auf diese Weise können Sie auch Filter auf einzelne Bildbereiche und nicht gleich auf ganze Fotos anwenden. Es gibt drei verschiedene Auswahlwerkzeuge, die Bereiche eines Fotos alle auf spezielle Weise auswählen. Die jeweiligen Steuerelemente ändern sich dabei je nach von Ihnen ausgewähltem Tool.

So verwenden Sie das Auswahlwerkzeug:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Auswahl" auf **Auswahl**.
3. Wählen Sie eines der folgenden Werkzeuge aus: Freihand-Lasso, Zauberstab, Kontur. Weitere Details zur Verwendung dieser Werkzeuge siehe unten.

Sie können das Auswahlwerkzeug auch rasch aufrufen, wenn Sie während der Benutzung von einigen Tools unter "Bearbeiten" oben auf die Schaltfläche **Auswahl erstellen** klicken. Sobald Sie Ihre Auswahl getroffen haben und auf **Fertig** klicken, um wieder zum Bearbeitungs-Tool zu gelangen, können Sie Ihre Auswahl auch ändern, indem Sie auf **Auswahl ändern** klicken.

Sie können Auswahlen mit den folgenden Tools verwenden:

- Hinzufügen: Vignette, Spezialeffekt
- Belichtung/Lichtverhältnis: Belichtung, Stufen, Autom. Tonwertkorrektur, Gradationskurven, Beleuchtung
- Farbe: Weißabgleich, Erweiterte Farbe, Farbabgleich, In schwarz-weiß konvertieren
- Detail: Scharfzeichnen, Weichzeichnen, Bildrauschen

Die Auswahlwerkzeuge

- **Freihand-Lasso**: Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie mit dem Mauszeiger freihand eine Linie Dabei zeigt eine Linie an, welchen Bereich Sie ausgewählt haben. Wenn Sie die Maustaste loslassen, verbinden sich die Endpunkte der Linie automatisch miteinander. Die Auswahl wird anschließend so animiert, dass die Außenlinie aussieht wie eine Ameisenkolonne.
- **Zauberstab**: Klicken Sie einen beliebigen Bildbereich an und alle Bildpunkte der selben Farbe werden in die Auswahl aufgenommen. Sie können dabei festlegen, ob nur gleichfarbige Bildpunkte ausgewählt werden, die den angeklickten berühren, oder alle Pixel auf dem Bild, die farblich ähnlich sind. Durch Erhöhen des Schwellenwerts werden mehr Pixel in die Auswahl aufgenommen. Je niedriger der Schwellenwert, desto ähnlicher müssen die Pixel dem angeklickten Bildpunkt sein, um in die Auswahl aufgenommen zu werden. Je höher der Schwellenwert, desto mehr können sich die Bildpunkte von dem angeklickten unterscheiden, und dennoch in die Auswahl aufgenommen werden.
- **Kontur**: Per Click & Drag können Sie ein Rechteck oder eine Ellipse zeichnen, die ihren Ausgangspunkt an der Stelle hat, auf die Sie zuerst klicken, und die endet, wenn Sie die Maustaste loslassen.

Kombinieren der Werkzeuge

Sie können die Auswahlwerkzeuge einzeln oder in Kombination verwenden. So können Sie beispielsweise zuerst mit dem Zauberstab die Bildpunkte einer Farbe auswählen und dann auf das Freihand-Lasso umschalten und die Auswahl verringern oder erweitern. Oder Sie wählen mit Kontur zunächst ganz allgemein einen großen Bereich aus und verfeinern Ihre Auswahl anschließend mit dem Freihand-Lasso.

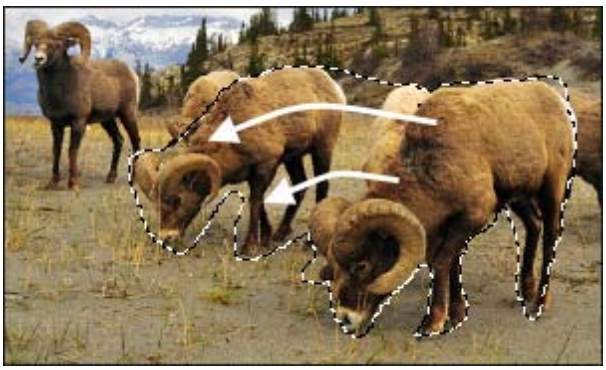
So verwenden Sie das Freihand-Lasso:

1. Wählen Sie zunächst durch Anklicken das **Freihand-Lasso**.
2. Fahren Sie dann bei gedrückter linker Maustaste mit der Maus um den Bereich herum, den Sie auswählen möchten.
3. Lassen Sie anschließend die Maustaste los.



4. Zum Aufheben der Auswahl klicken Sie (bei Freihand-Lasso oder Kontur) irgendwo in das Bild oder auf **Löschen**.
5. Zum Erweitern einer bestehenden Auswahl müssen Sie die UMSCHALT-Taste gedrückt halten und eine Kontur zeichnen, die einen beliebigen Teil der ursprünglichen Auswahllinie umfasst.

 Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird die ursprüngliche Auswahl so erweitert, dass sie den äußeren Rand Ihrer Erweiterung einschließt.



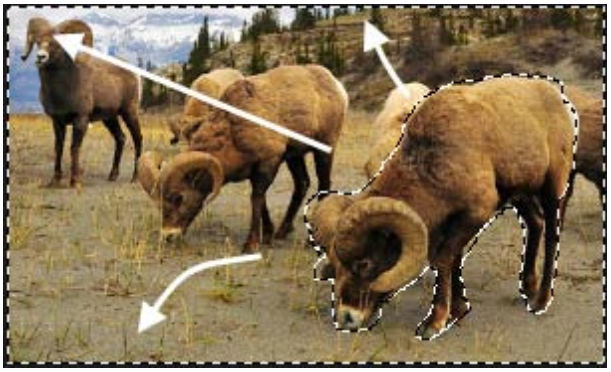
6. Wenn Sie Ihrer Auswahl gleich mehrere Bereiche hinzufügen wollen, müssen Sie die UMSCHALT-Taste gedrückt halten und mit der Maus um einen beliebigen Teil eines Bilds fahren.

 So lange Sie dabei keine andere Auswahllinie berühren, können Sie Ihrer Auswahl mehrere weitere Bereiche hinzufügen.



7. Zum Verkleinern einer bestehenden Auswahl müssen Sie die STRG-Taste gedrückt halten und eine Kontur zeichnen, die einen beliebigen Teil der ursprünglichen Auswahllinie umfasst oder sie komplett einschließt.
8. Wenn Sie den Bereich um ein Bild herum bearbeiten oder Effekte auf ihn anwenden wollen, müssen Sie auf **Umkehren** klicken und so den ausgewählten Bereich umkehren.

 Dann nämlich beinhaltet die Auswahl alle Bereiche um das Bild herum und nur der mittlere Bereich befindet sich außerhalb der Auswahl.



9. Klicken Sie auf **Fertig**.

Sie kehren zu "Bearbeiten" zurück, wo Sie eine Bearbeitungsfunktion auswählen oder einen Spezialeffekt aussuchen können, den Sie dann auf die Auswahl anwenden.

So verwenden Sie den Zauberstab:

1. Wählen Sie zunächst durch Anklicken den **Zauberstab**.
2. Klicken Sie eine beliebige Farbe im Bild an.

3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Durch Verschieben des Reglers **Schwellenwert** stellen Sie die Zahl der ein- oder auszuschließenden Pixel ein. Der Regler für den Schwellenwert gibt an, wie ähnlich Bildpunkte dem von Ihnen angeklickten Pixel sein müssen, um in die Auswahl zu kommen.
 - Klicken Sie auf das Optionsfeld **Verbunden**, wenn nur Pixel in die Auswahl aufgenommen werden sollen, die direkt an den von Ihnen angeklickten Bildpunkt angrenzen.
 - Klicken Sie auf das Optionsfeld **Nicht verbunden**, wenn alle Pixel in die Auswahl aufgenommen werden sollen, die dem von Ihnen angeklickten Bildpunkt ähnlich sind.
 - Halten Sie die **UMSCHALTTASTE** gedrückt und klicken Sie rund um die Auswahl, um noch mehr Pixel aufzunehmen.
 - Halten Sie die **STRG-Taste** gedrückt und klicken Sie rund um die Auswahl, um Pixel aus der Auswahl zu entfernen.
 - Klicken Sie auf **Umkehren**, um Ihre Auswahl mit dem Bereich zu tauschen, der dem Original genau gegenüber liegt. In der Regel ist dies der äußere Bereich des Bilds.
4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Zauberstabtyp" eine der folgenden Optionen aus:
 - **Helligkeit**: Selektiert Pixel, die von der Helligkeit her den von Ihnen angeklickten Bildpunkten ähnlich sind.
 - **Farbe**: Selektiert Pixel, die vom Farbton her den von Ihnen angeklickten Bildpunkten ähnlich sind.
 - **RGB**: Selektiert Pixel mit ähnlicher Rot-Grün-Blau-Kombination wie die im von Ihnen angeklickten Bildbereich.
5. Klicken Sie auf **Fertig**.

Sie kehren zu "Bearbeiten" zurück, wo Sie eine Bearbeitungsfunktion auswählen oder einen Spezialeffekt aussuchen können, den Sie dann auf die Auswahl anwenden.

So verwenden Sie die Kontur:

1. Wählen Sie zunächst durch Anklicken **Kontur**.
2. Wählen Sie dann entweder **Rechteck** oder **Ellipse** als Form aus.
3. Per Click & Drag wählen Sie anschließend die Auswahl im Bild.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Zum Vergrößern einer vorhandenen Kontur müssen Sie die UMSCHALT-Taste gedrückt halten und ein weiteres Rechteck zeichnen, das einen beliebigen Teil der ursprünglichen Auswahllinie umfasst. Wenn Sie die Maus loslassen, umfasst die neue Auswahl auch den zusätzlichen Bereich.
 - Wenn Sie Ihrer Auswahl gleich mehrere Konturen hinzufügen wollen, müssen Sie ebenfalls die UMSCHALT-Taste gerückt halten und mit der Maus beliebig viele Rechtecke zeichnen. Dies können Sie beliebig lange fortsetzen. Nur die Ränder der Rechtecke dürfen sich nicht berühren.
 - Zum Verkleinern eines vorhandenen Rechtecks müssen Sie die STRG-Taste gedrückt halten und ein weiteres Rechteck so verschieben, dass es sich mit einem vorhandenen Rechteck schneidet. Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird alles entfernt, was sich in dem neuen Rechteck befindet.
5. Klicken Sie auf **Fertig**.

Sie kehren zu "Bearbeiten" zurück, wo Sie ein Bearbeitungs-Tool auswählen oder einen Spezialeffekt aussuchen können, den Sie dann auf die Auswahl anwenden.

Bearbeitungsschritte oder Effekte für ausgewählte Bereiche übernehmen

Mit dem Auswahlwerkzeug können Sie einen Bildbereich isolieren. Nach der Auswahl können Sie viele Bearbeitungsfunktionen wie Farbe oder Belichtung oder einen beliebigen Spezialeffektefilter auf den ausgewählten Bereich anwenden. Eine aktive Auswahl in einem Bild sieht aus wie eine Reihe marschierender Ameisen.

So wenden Sie eine Änderung oder einen Effekt auf eine Auswahl an:

1. Verwenden Sie das Auswahlwerkzeug, um eine Auswahl zu erstellen und klicken Sie danach auf **Fertig**, um zum Bearbeiten zurückzukehren. Die Auswahl bleibt aktiv.

2. Wählen Sie aus einer der folgenden Gruppen ein Tool, das verwendet werden soll:
 - Belichtung / Lichtverhältnis
 - Farbe
 - Detail
 - Hinzufügen (Spezialeffekte)
3. Bearbeiten Sie das Bild mit dem Tool.

Verwenden Sie eine dieser Sonderauswahloptionen:

Auswahl ein- oder ausblenden 	Mit einem Mausklick können Sie die marschierenden Ameisen um die Auswahl herum aus- oder einblenden. Wird die Auswahllinie ausgeblendet, können Sie die Wirkung verschiedener Effekte besser einschätzen.
Auswahl verwenden 	Mit einem Mausklick können Sie die Auswahl verwenden oder den Bearbeitungsschritt oder den Effekt auf das gesamte Bild anwenden. Mit diesem Steuerelement können Sie ausschließlich die Auswahl bearbeiten, dann **Auswahl verwenden** deaktivieren und einen anderen Bearbeitungsschritt auf das gesamte Bild anwenden, ohne die Auswahl zu löschen.
Auswahl umkehren 	Mit einem Mausklick können Sie die Auswahl umkehren.
Auswahl ändern	Mit einem Mausklick kehren Sie zu "Auswahl" zurück und können Ihre Auswahl auf dem Bild ändern. Wenn Sie eine neue Auswahl treffen und auf "Fertig" klicken, kehren Sie zu dem Bearbeitungs-Tool zurück, das Sie vorher verwendet haben.
Weiche Kanten	Durch Ziehen bei gedrückter Maustaste verstärken Sie den Weichzeichnungseffekt zwischen der Kante der Auswahl und dem bearbeiteten Bereich bzw. dem Effekt oder schwächen ihn ab. Durch weiche Kanten verhindern Sie einen unnatürlichen oder harten Übergang zwischen der Auswahl und dem Rest des Bilds, das sich mit den Kanten vermischt. Durch dieses Steuerelement muss Ihre Auswahl auch nicht genau am Rand des Bereichs liegen, den Sie ausgewählt haben.

Bearbeiten - Reparaturfunktionen

Verringern roter Augen

Mit dem Tool zum Entfernen roter Augen können Sie unter "Bearbeiten" rote Augen aus digitalen Fotos entfernen. Wenn Sie die Iris wiederherstellen müssen, ist es möglich, die Füllfarbe oder eine Hautpartie um die Augen zu ändern und nicht die Pupille.

Die Intensität der Füllfarbe lässt sich dabei mit jedem Klicken und Ziehen variieren. Dadurch haben Sie die genaue Kontrolle und können Änderungen schrittweise vollführen. Manchmal ist es am besten, wenn man mit niedriger Intensität arbeitet und dann nach und nach mit Feinjustierung zum gewünschten Ergebnis gelangt.

So korrigieren Sie rote Augen:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Ausbessern" auf **Rote-Augen-Verringerung**.
3. Mit der Zoom-Funktion oben rechts können Sie das zu korrigierende Auge vergrößern und zentrieren.
4. Klicken Sie auf **Füllfarbe** und wählen Sie die zum Augenbereich passende Farbe aus.
5. Klicken Sie in den roten Teil des Auges oder klicken Sie das Auge an und ziehen die Maus darüber. Sie müssen möglicherweise mehrmals in den roten Bereich klicken oder die Maus mehrmals darüber ziehen, bis alles Rot entfernt ist.
6. Mit einem Klick auf **Benutzerspezifisch** können Sie auch die Farbwerte direkt eingeben und so genau die Farbe erhalten, die Sie benötigen.
7. Zum Einstellen der Intensität der Füllfarbe bei jedem Klicken und Ziehen schieben Sie den Regler **Verminderungsstärke** nach rechts (mehr Farbe) oder links (weniger Farbe).
8. Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

Entfernen von Schönheitsfehlern

Mit dem Ausbesserungs-Werkzeug können Sie Schönheitsfehler entfernen wie:

- Hautunreinheiten
- Telefonkabel und andere unerwünschte Objekte
- Blitzlichtreflexe von Schneeflocken oder Fenstern
- Kratzer und Wassertropfen am Objektiv

Unter dem Ausbesserungs-Werkzeug stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung: der Reparaturpinsel und das Klonwerkzeug.

Der Reparaturpinsel kopiert im Prinzip Pixel von einem Bildbereich zum anderen, allerdings werden die Pixel im Ursprungsbereich vor dem Kopieren analysiert. Auch die Pixel im Zielbereich werden analysiert. Dann werden die Pixel von Ausgangs- und Zielbild gemischt und so in den umgebenden Bereich eingebettet. Dadurch mischen sich die Ersatzpixel von der Belichtung und Farbgebung her besser mit der Umgebung. Der Reparaturpinsel eignet sich deshalb besonders gut für Fotos mit komplizierten Texturen wie Haut oder Fell.

Das Klonwerkzeug hingegen kopiert exakt die selben Pixel aus einen Bildbereich in einen anderen und schafft so zwei identische Bildbereiche. Das Klonwerkzeug eignet sich eher für Fotos mit starker, einfacher Textur oder einheitlicher Farbe, da die kopierten Pixel dann im fertigen Foto schwieriger auszumachen sind.

Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So entfernen Sie Schönheitsfehler aus einem Foto:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Ausbessern" auf **Ausbesserungs-Werkzeug**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Reparaturpinsel**: Pixel werden vom Ursprungsbereich in den Zielbereich kopiert und mit dem Umgebungsbereich verschmolzen.
 - **Klonwerkzeug**: Pixel werden vom Ursprungsbereich in den Zielbereich kopiert.
4. Verschieben Sie die Regler **Strichstärke** und **Weiche Kanten** (siehe Tabelle unten).
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um einen Ausgangspunkt zu haben. Von diesem Punkt aus werden die Pixel kopiert und auf das Ziel übertragen.
6. Halten Sie die Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Maus über den Bildbereich, den Sie abdecken wollen. Wenn Sie den Reparaturpinsel verwenden, analysiert ACDSee Pro die Pixel und ersetzt sie, sobald Sie die Maustaste loslassen.
7. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

Optionen der Reparaturfunktion

Strichstärke	Gibt die Pinselbreite in Pixeln an.
Weiche Kanten	Gibt an, wie breit die weichen Kanten am Rand des Pinsels werden, damit es nicht zu abrupten Übergängen zwischen dem ursprünglichen und dem reparierten Teil des Fotos kommt. Die weichen Kanten werden als Prozentwert der Strichstärke angegeben, nicht als genaue Zahl von Pixeln. Das heißt, wenn Sie die Strichstärke neu einstellen, müssen Sie die weichen Kanten nicht ändern, da sie automatisch einem Prozentwert der Strichstärke entsprechen.

Bearbeiten - Hinzufüge-Funktionen

Hinzufügen von Text zu einem Bild

Mit dem Tool "Text hinzufügen" im Menü "Bearbeiten" können Sie einem Foto formatierten Text, oder Denk- oder Sprechblasen hinzufügen, um den Stil eines Comicbuchs zu erreichen. Sie können auch die Opazität des Texts ändern, um einen Wasserzeicheneffekt zu erschaffen, der nützlich ist, um Urheberrechtsinformationen auf Ihr Foto einzufügen.

Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So fügen Sie einem Bild Text hinzu:

1. Wählen Sie im Verarbeitungsmodus **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Text**.
3. Geben Sie den gewünschten Text in das Feld **Text** ein.
4. Legen Sie im Bereich "Schriftart" die gewünschte Schriftart, die Formatierungsoptionen, wie kursiv oder Ausrichtung, und die Farbe des Texts fest. Ziehen Sie den Regler **Größe** in die gewünschte Position, um eine Punktgröße festzulegen, und ziehen Sie dann den Regler **Opazität** in die gewünschte Position, um die Transparenz des Texts festzulegen.
5. Klicken Sie das Textrechteck an und ziehen Sie es auf die gewünschte neue Position im Bild oder ziehen Sie an den Griffen des Auswahlrechtsecks, um seine Größe zu ändern.
6. Wählen Sie eine Option aus der Dropdown-Liste **Mischmodus**, um festzulegen, wie Sie den Text in das darunterliegende Bild mischen möchten.
7. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sprechblasentext** und legen Sie die Einstellungen für den Sprech- oder Denkblasentext (siehe Tabelle unten) fest. Beachten Sie, dass beim Text in Sprech- oder Denkblasen keine weiteren Texteffekte angewendet werden können.
 - Aktivieren Sie eine oder mehrere der Kontrollkästchen **Effekte**, **Fallschatten** und **Schräge**, um Ihren Text individuell zu gestalten. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**, um die Einstellungen für jede dieser Optionen zu korrigieren (siehe Tabelle unten).
8. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf **Übernehmen**, um den Text in Ihr Bild einzufügen, und lassen Sie das Tool "Text" offen, um weiteren Text hinzuzufügen. Das Tool "Text" erstellt ein neues, leeres Rechteck und Sie können mit Schritt 3 in der Liste oben fortfahren.
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um den Text in Ihr Bild hinzuzufügen und zu "Bearbeiten" zurückzukehren. Haben Sie noch ein Rechteck offen, wird es verworfen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und zu "Bearbeiten" zurückzukehren.

Optionen für "Text hinzufügen"

Blasentext-Einstellungen	**Sprechen**	Schließt Ihren Text in eine Comic-Sprechblase mit einer Spitze ein.
	Denken	Schließt Ihren Text in eine Comic-Denkblase mit Punkten ein.
	Winkel des Hinweisstrichs	Bestimmt die Richtung des Hinweisstrichs an der Sprechblase. Ziehen Sie den Hinweisstrich in die gewünschte Position.
	Dicke	Bestimmt die Dicke des Sprechblasenrands.
	Länge	Bestimmt die Länge des Hinweisstruchs an der Sprechblase.
	Füllen	Bestimmt die Hintergrundfarbe der Sprechblase. Klicken Sie auf den Pfeil, um eine Farbe auszuwählen.
	Rand	Bestimmt die Farbe des Sprechblasenrands. Klicken Sie auf den Pfeil, um eine Farbe auszuwählen.
Effekt-Einstellungen	**Effekt**	Legt den Effekt fest, den Sie auf Ihren Text anwenden möchten. Jeder Effekt hat unterschiedliche Optionen, die sein Aussehen steuern. Ziehen Sie an den Reglern, um das Aussehen des Textes festzulegen.
Fallschatten-Einstellungen	**Entfernung**	Legt den Abstand zwischen dem Fallschatten und dem Text fest. Je höher der Wert, desto weiter erstreckt sich der Schatten und desto höher der Text. Wird ein Fallschatten abgeschnitten oder hat er erkennbare scharfe Kanten, müssen Sie das Textrechteck eventuell vergrößern.
	Weichzeichnen	Legt die Stärke der Weichzeichnung fest, die auf den Fallschatten angewendet wird. Scharfe Schatten erscheinen häufig weniger realistisch als solche mit einer leichten Weichzeichnung.
	Opazität	Legt die Dunkelheit des Fallschattens fest, wo dieser auf das Bild fällt.
	Winkel	Legt die Richtung der imaginären Lichtquelle fest, die den Fallschatten erzeugt. Ziehen Sie am Pfeil, um den Winkel zu korrigieren, beachten Sie aber, dass dies auch die Schattierung der Textanschrägung ändert.
Abschrägungs-Einstellungen	**Schräge**	Legt fest, wie viel von den Kanten jedes Buchstabens abgeschrägt sind. Höhere Werte geben dem Text ein runderes, glatteres Aussehen.
	Stärke	Legt den Unterschied zwischen dem höchsten und niedrigsten Punkt des Texts fest. Höhere Werte verstärken den Unterschied zwischen den flachen Teilen des Texts und den abgeschrägten Kanten.
	Höhe	Legt die Höhe der imaginären Lichtquelle fest, die den Schatteneffekt der Abschrägung erzeugt. Niedrigere Werte führen zu längeren Schatten auf dem Text, während höhere Werte zu einem direkteren Beleuchtungseffekt und kürzeren Schatten führen.
	Winkel	Legt die Richtung der imaginären Lichtquelle fest, die den Abschrägungseffekt erzeugt. Ziehen Sie am Pfeil, um den Winkel zu korrigieren, beachten Sie aber, dass dies auch den Winkel des Fallschattens ändert.

Hinzufügen von Wasserzeichen

Mit der Wasserzeichen-Funktion können Sie einem Foto ein Wasserzeichen hinzufügen. Das Wasserzeichen kann an jede Stelle des Bilds verschoben werden. Dabei können Sie auch die Lichtdurchlässigkeit des Wasserzeichens ändern und es mit dem Bild verschmelzen. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

Bevor Sie Ihren Fotos ein Wasserzeichen hinzufügen, müssen Sie jedoch erst ein Wasserzeichenbild erstellen.

So fügen Sie Ihrem Bild ein Wasserzeichen hinzu:

1. Wählen Sie im Verarbeitungsmodus **Bearbeiten** aus.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Wasserzeichen**. Das Wasserzeichen wird standardmäßig in der Mitte des Bilds platziert.
3. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, wählen Sie Ihr Wasserzeichen und klicken Sie auf **Öffnen**.
4. Klicken Sie auf das Wasserzeichen und ziehen Sie es an die von Ihnen gewünschte Stelle im Bild oder klicken Sie auf **Mitte**, um es genau in der Mitte zu positionieren.
5. Ziehen Sie an den Ziehpunkten des Auswahlrechtecks, um das Wasserzeichen in der Größe zu ändern.
6. Wählen Sie **Seitenverhältnis beibehalten**, wenn Sie das Wasserzeichen zwar in der Größe verändern, jedoch nicht verzerren möchten.
7. Wählen Sie **Alphakanal übernehmen**, um einen eventuell im Wasserzeichen vorhandenen Alphakanal zu übernehmen.

 (Nur TIF-, PNG- und ICO-Wasserzeichen können einen Alphakanal haben.)
8. Wählen Sie **Transparenz anwenden**, um eine Farbe im Wasserzeichen durchsichtig zu machen.

 Die Standardfarbe ist weiß. Sie können den RGB-Wert einer Farbe eintragen. Wenn Sie den RGB-Wert nicht wissen, bewegen Sie die Maus über die Miniaturansicht des Wasserzeichens in der Vorschau des Bearbeitungsfensters und klicken auf die Farbe, die Sie transparent machen möchten.
9. Wählen Sie eine Option aus der Dropdown-Liste **Misch-Modi** aus und legen Sie so fest, wie sich der Text mit dem unterliegenden Bild verbinden soll.
10. Verschieben Sie den Regler **Lichtdurchlässigkeit**, um die Wasserzeichentransparenz festzulegen.
11. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Übernehmen**, um Ihrem Bild das Wasserzeichen hinzuzufügen und das Wasserzeichen-Tool geöffnet zu lassen.
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihrem Bild das Wasserzeichen hinzuzufügen und zu "Bearbeiten" zurückzukehren.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und zu "Bearbeiten" zurückzukehren.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

Hinzufügen von Rändern

Sie können mit dem Tool "Ränder" einen oder mehr Ränder und Kanteneffekte zu Ihren Bildern hinzufügen. Sie können die Größe jeder Seite des Rands festlegen, die Farbe und Struktur des Rands ändern oder eine Farbe aus dem Bild übernehmen, indem Sie auf diese Farbe im Bild klicken.

Es gibt Bibliotheken mit Kanten und Strukturen, mit denen Sie beginnen können. Sie können aber auch Ihre eigenen Texturen und Kanten im ACDSee-Ordner speichern, so in die Bibliothek aufnehmen und verwenden.

Sie können die Weichzeichnung verwenden, um die Kanten weicher zu machen oder das Bild in die Hintergrundtextur einbetten. Sie können auch mit den Effekten "Fallschatten" und "Hohe Kante" eine dritte Dimension zu Ihren Bildern hinzufügen.

Mit Kombinationen aus verschiedenen Rand- und Kanteneffekten können Sie die Stimmung und Atmosphäre eines Fotos verändern, Kontraste hervorheben und Farben verstärken.

Sie können Ihren Rand als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

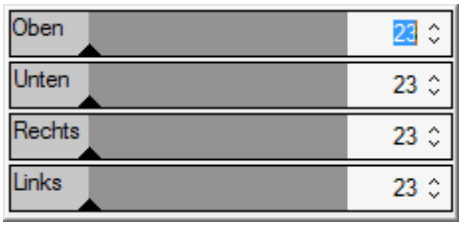
So fügen Sie einen Rand zu einem Bild hinzu:

1. Wählen Sie im Verarbeitungsmodus **Bearbeiten** aus.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Ränder**.
3. Erstellen Sie den Rand, indem Sie seine Größe, Farbe, Textur, Kante und Kanteneffekte wie in den Randoptionen unten beschrieben auswählen.

4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool "Ränder" zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.
5. Um einen weiteren Rand hinzuzufügen, starten Sie das Tool "Ränder" neu und wiederholen diese Schritte.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

Randoptionen

Pipette 		Nimmt die Farbe unter dem Mauszeiger auf, wenn Sie auf das Bild klicken. Der Rand wechselt zur angeklickten Farbe, die auch im Farbkästchen des Fensters "Ränder" erscheint, so dass Sie sie korrigieren können, wenn Sie das Dialogfeld "Farbe" öffnen.  Die Pipette ist nicht verfügbar, wenn Sie eine Textur verwenden.
Rand	**Größe**	Legt die Größe aller Seiten des Rands gleichzeitig fest. Ziehen Sie den Regler nach links und rechts, um die Breite des Rands zu ändern. Sie können auch eine andere Zahl eingeben oder mit den Pfeilen nach oben und unten die Größe des Rands ändern. Der Text unter dem Feld "Größe" zeigt die Endgröße Ihres Bilds mit dem hinzufügten Rand an. Die Endgröße wird dynamisch geändert, wenn Sie die Größe des Rands ändern.
	**Erweiterte Größensteuerung**	Öffnet einen Zusatzbereich mit erweiterter Größensteuerung. Verwenden Sie die Regler oder die Pfeiltasten nach oben und unten oder geben Sie eine Zahl ein, um die Größe jeder Seite des Rands einzeln festzulegen. Sie können zum Beispiel den unteren Rand größer machen, um Raum für Urheberrechtsinformationen hinzuzufügen. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Regler "Größe", um das Menü für die erweiterte Größensteuerung zu öffnen.
	**Farbfeld**	Wird aktiviert, wenn Sie das Optionsfeld **Farbe** auswählen. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: • Klicken Sie auf eine Farbe im Bild, damit der Rand diese Farbe annimmt. Die angeklickte Farbe erscheint im Farbfeld. • Klicken Sie auf die Farbe in der Mitte des Farbfelds, um das Dialogfeld "Farben" zu öffnen, wo Sie die Farbe auf verschiedene Arten ändern können. • Klicken Sie auf den Pfeil nach unten neben dem Kästchen und halten Sie den Mauszeiger über das Schnellfarbfeld, um eine Farbe zu finden, die Ihnen gefällt. Wenn Sie in das Schnellfarbfeld klicken, erscheint die aufgenommene Farbe im Farbfeld und der Rand wechselt zur gewählten Farbe.
	**Texturfeld**	Wird aktiviert, wenn Sie das Optionsfeld **Textur** auswählen. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: • Klicken Sie auf den Seitenpfeil, um die Texturbibliothek zu öffnen und Miniaturansichten von Texturen anzuzeigen, aus denen Sie auswählen können. • Klicken Sie auf die Vorwärts- und Rückwärtspfeile, um die einzelnen Texturen zu durchsuchen, ohne die Bibliothek zu öffnen.
Kante	**Gerade**	Die Kante des Rands ist eine gerade Linie.

	**Unregelmäßig**	Wird aktiviert, wenn Sie das Optionsfeld **Unregelmäßig** anklicken. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: • Klicken Sie auf den Seitenpfeil neben dem Kantenfeld, um die Kantenbibliothek zu öffnen und Miniaturansichten von Kanten anzuzeigen, aus denen Sie auswählen können. • Klicken Sie auf die Vor- und Rückwärtspfeile, um sich alle Kanten einzeln anzusehen, ohne die Bibliothek zu öffnen.
	Weichzeichnung	Weichzeichnet die Kanten des Bilds in den Rand hinein. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Weichzeichnung zu verstärken, und nach links, um sie abzuschwächen.
Randeffekte	**Fallschatten**	Fügt einen Fallschatten zum Bild hinzu, der es scheinbar von der Seite abhebt. Der Fallschatten erscheint hinter dem Bild zwischen Bild und Rand. Sie können die Tiefe der Weichzeichnung am Rand des Schattens sowie die Transparenz ändern. Dies hat Einfluss darauf, wie viel vom Rahmen durch den Schatten sichtbar ist. Außerdem können Sie die Richtung der imaginären Lichtquelle verändern, indem Sie den Schein der Lichtquelle verschieben. • **Weichzeichnen:** Verändert die Weichzeichnung am Rand des Schattens, wenn der Regler verstellt wird. • **Opazität**: Ändert die Transparenz des Fallschattens, wenn der Regler verstellt wird.
	Erhöht	Fügt dem Bild einen erhöhten Rand zu, wodurch es ein dreidimensionales Aussehen erhält. Der Erhöhungseffekt wird zwischen Bild und Rand hinzugefügt. Außerdem können Sie die Richtung der Lichtquelle der erhöhten Kante verändern, indem Sie den Schein der Lichtquelle verschieben. Sie können außerdem die Größe, Stärke und Farbe der erhöhten Kante folgendermaßen ändern: • **Größe:** Schieben Sie den Regler nach rechts, um die Größe der erhöhten Kante so zu erhöhen, dass sie höher wirkt. Je größer die Höhe, desto runder der Effekt. • **Stärke:** Schieben Sie den Regler nach rechts, um den dreidimensionalen Effekt der erhöhten Kante zu verstärken. • **Farbe:** Wählen Sie diese Option aus, wenn die Randfarbe für die erhöhte Kante übernommen werden soll.
Lichtquelle	Wird aktiviert, wenn Sie entweder die Kontrollkästchen "Fallschatten" oder "Erhöht" anwählen. Ziehen Sie den Lichtschein auf der Kugel per Click & Drag in die gewünschte Position, um die imaginäre Lichtquelle für den 3D-Effekt des Fallschattens oder dem Effekt "Erhöhte Kante" zu verschieben.	

Hinzufügen eigener Texturen oder Kanten

Sie können der Bibliothek unter der Funktion "Ränder" benutzerdefinierte Texturen und Kanten hinzufügen. Wenn Sie Ihre eigenen Kanten und Texturen erstellen oder aus dem Internet herunterladen, können Sie diese der Textur- und Kantenbibliothek hinzufügen. Sie können auch Dateien aus der Bibliothek löschen, um Platz für neue zu schaffen.

Die Texturen und Kanten müssen in folgenden Dateiformaten gespeichert werden und folgende Erweiterungen haben:

- BMP
- EMF
- GIF
- JPG
- GIF
- PNG
- TIF

Texturen

Die Texturen sind gekachelt, so dass die Bilder nahtlos nebeneinander dargestellt werden können. Die Dateien werden in voller Auflösung verwendet, nicht vergrößert oder verkleinert. Wenn Ihr Texturbild beispielsweise 100 x 100 Pixel enthält und Sie ein umrandetes Bild mit 1000 x 1000 Pixeln erstellen, wird Ihre Texturdatei zehnfach nebeneinander dargestellt. Wenn Sie hingegen eine Texturdatei verwenden, die 1000 x 1000 Pixel enthält, gibt es nur eine Texturkachel für den gesamten Rahmen.

So fügen Sie der Texturbibliothek eigene Texturen hinzu:

1. Schließen Sie in ACDSee Pro die Funktion "Ränder", falls sie geöffnet ist.
2. Kopieren Sie ihre Texturdateien im Verwaltungsmodus in diesen Ordner:

 C:\Programme\Gemeinsame Dateien\ACD Systems\borders\textures
3. Wählen Sie im Verwaltungsmodus das zu verwendende Bild aus und klicken Sie dann auf **Extras** | **Verarbeiten** | **Bearbeiten**.
4. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Ränder**.
5. Wählen Sie das Optionsfeld "Textur" und klicken Sie dann auf den Pfeil rechts neben dem Feld "Textur", um die Texturbibliothek zu öffnen.

 Es werden Miniaturansichten der Texturen angezeigt, aus denen Sie dann auswählen können.

Kanten

Kantendateien sind Graustufenbilder, die der Bildgröße angepasst werden. Die Bilddatei scheint durch alle weißen Bereiche der Kantendatei hindurch, jedoch nicht durch schwarze. Pixel in Grautönen erscheinen in der Kantendatei mit relativer Lichtdurchlässigkeit. Es kommt dabei darauf an, wie nah die Pixel an schwarz oder weiß sind (mit anderen Worten: je dunkler der graue Pixel ist, desto weniger scheint er durch).

So fügen Sie der Kantenbibkiothek eigene Kanten hinzu:

1. Schließen Sie in ACDSee Pro gegebenenfalls die Funktion "Ränder".
2. Kopieren Sie Ihre Kantendateien im Verwaltungsmodus in diesen Ordner:

 C:\Programme\Gemeinsame Dateien\ACD Systems\borders\edges
3. Wählen Sie im Verwaltungsmodus das zu verwendende Bild aus und klicken Sie dann auf **Extras** | **Verarbeiten** | **Bearbeiten**.
4. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Ränder**.
5. Wählen Sie das Optionsfeld **Unregelmäßig** und klicken Sie dann auf den Pfeil rechts des Felds "Kanten", um die Kantenbibliothek zu öffnen.

 Es werden Miniaturansichten der Kanten angezeigt, aus denen Sie dann auswählen können.

Wenn Sie ein Bild öffnen, dem schon ein Rand hinzugefügt wurde, wird dem Bild ein weiterer Rand hinzugefügt.

Hinzufügen einer Vignette

Mit dem Vignetteneffekt können Sie einen Rahmen um ein Motiv wie eine Person oder einen Blumenstrauß hinzufügen. Sie können den Brennpunkt im Porträt ändern. Sie können auch das Aussehen des Rahmens steuern. Ihre Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Vignetteneffekt:

1. Wählen Sie im Verarbeitungsmodus **Bearbeiten** aus.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Vignette**. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und die Registerkarte zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und die Registerkarte zu schließen.



Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

Vignettenoptionen

Waagerecht	Legt den Brennpunkt des Porträts auf die waagerechte Achse. Bei einem Wert von 500 wird das Zentrum in der Mitte des Fotos platziert.
Senkrecht	Legt den Brennpunkt des Porträts auf die senkrechte Achse. Bei einem Wert von 500 wird das Zentrum in der Mitte des Fotos platziert.
Freier Bereich	Legt die Größe des freien Bereichs um den Brennpunkt im Porträt fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um den freien Bereich kleiner zu machen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den freien Bereich größer zu machen.
Übergangsbereich	Legt die Breite des Übergangsbereichs zwischen dem freien Bereich und dem Rahmen fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um den Übergangsbereich schmaler zu machen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Übergangsbereich breiter zu machen.
Strecken	Dehnt die Vignette horizontal, so dass sie eher elliptisch als rund aussieht.
Form	Bestimmt die Form des Rahmens: • **Rund**: Wählen Sie "Rund", wenn der Rahmen rund werden soll. • **Rechteckig**: Wählen Sie "Rechteckig", wenn der Rahmen rechteckig werden soll.
Umriss anzeigen	Wählen Sie **Umriss anzeigen**, wenn Sie einen Umriss möchten, der die Außenkante des freien Bereichs und die Innenseite des Rahmens zeigt.
Rahmen	Wendet die folgenden Spezialeffekte auf den Rahmenbereich der Vignette um den Brennpunkt an: • **Farbe**: Ändert die Farbe des Rahmenbereich auf die Farbe, die Sie im Farbsucher auswählen. • **Sättigung**: Entfernt Farbe von Personen bzw. Objekten im Vignetterahmen, um sie in Graustufen zu wandeln. • **Weichzeichnung**: Zeichnet den Rahmenbereich der Vignette weich. • **Wolken**: Wendet einen Wolkeneffekt auf den Rahmenbereich an. • **Kanten**: Wendet einen Kanteneffekt an, indem die Linien und Details von Personen oder Objekten mit Neonfarben nachgezeichnet werden. • **Radiale Wellen**: Erstellt das Aussehen von Wellen, die vom Brennpunkt aus in den Rahmenbereich hineinreichen. • **Linsen-Verzerrungskorrektur**: Erstellt eine radiale Weichzeichnung, die den Rahmenbereich dreht und dehnt. • **Zoom-Weichzeichnung**: Wendet eine Zoomweichzeichnung auf den Rahmenbereich an. • **Wachsstiftkanten**: Wendet die Farbstiftumrandung an, indem die Linien und Details um Personen oder Objekte herum mit Farbstift nachgezeichnet werden. • **Tupfer**: Erweckt den Eindruck, dass Personen oder Objekte um den Brennpunkt herum mit einem Farbtupfer gemalt wurden. • **Pixelvergröberung**: Wendet einen Pixeleffekt auf den Rahmen an. • **Alt**: Wendet einen Alterungseffekt auf den Rahmen an, damit er wie ein altes Foto aussieht. • **Leuchtkonturen**: Wendet Leuchtkonturen auf alle starken Linien im Rahmenbereich an. • **Kräuselung**: Wendet Kräuselung auf den Rahmen an, damit es so aussieht, als ob sich flüssige Kräusel vom Brennpunkt nach außen bewegen.
Rahmeneinstellungen	Die Einstellungen, die unter der Dropdown-Liste "Rahmen" angezeigt werden, sind je nach gewähltem Rahmen unterschiedlich. Wenn Sie zum Beispiel **Farbe** in der Dropdown-Liste **Rahmen** wählen, wird ein Farbsucher angezeigt, damit Sie die Farbe für die Vignette wählen können. Wenn Sie entsprechend **Weichzeichnen** in der Dropdown-Liste **Rahmen** wählen, erscheint ein Regler, mit dem Sie die Stärke der Weichzeichnung um das Foto herum festlegen können. Für einige Optionen (z. B. Kanten) können keine Einstellungen übernommen werden.

Informationen über Spezialeffektfilter

Mit Filtern können Sie einmalige Effekte auf Ihre Bilder anwenden. ACDSee Proverfügt über mehr als 20 Spezialeffektfilter wie Kreuzschraffur, Bleistiftzeichnung und Solarisation.

So greifen Sie auf die Spezialeffektfilter zu:

Mehr Informationen über die einzelnen Effekte erhalten Sie, wenn Sie auf Schaltfläche **Hilfe** klicken und so eine spezielle Hilfedatei zum gewünschten Effekt aufrufen.

Anwenden des Badezimmerfenstereffekts

Der Badezimmerfenstereffekt unterteilt Ihr Bild in Balken, so dass es der Sicht aus dem Sichtschutzfenster eines Badezimmers ähnelt. Dabei haben Sie verschiedene Optionen zur Auswahl, die Sie ändern, auf Ihr Bild anwenden und als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern können.

So verwenden Sie den Badezimmerfenstereffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie **Badezimmerfenster**.
4. Ziehen Sie den Regler **Balkenbreite** in die gewünschte Position, um die Breite der Balken festzulegen. Dünnere Balken ergeben ein stärker verzerrtes Bild.
5. Wählen Sie im Bereich "Balkenrichtung" eine der nachfolgenden Optionen, um die Ausrichtung der Balken im Bild festzulegen:
 - **Senkrecht**
 - **Waagerecht**
6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Jalousieneffekts

Mit dem Jalousieneffekt können Sie Ihre Bilder mit Balken unterteilen, die wie Jalousien oder Lamellenvorhänge aussehen. Dabei gibt es verschiedene Jalousienoptionen, die Sie auswählen, ändern und als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern können.

So verwenden Sie den Jalousieneffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Jalousien**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Jalousien" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Jalousienoptionen

Jalousienbreite	Bestimmt die Breite der Jalousien. Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 1000 ein oder bestimmen Sie die Breite der einzelnen Jalousien mittels des Reglers. Wird der Wert erhöht, werden auch die Jalousien breiter.
Jalousien-lichtdurchlässigkeit	Bestimmt die Lichtundurchlässigkeit der Jalousien. Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 99 ein oder bestimmen Sie die Lichtundurchlässigkeit der Jalousien mittels des Reglers. Je höher die Lichtundurchlässigkeit, desto undurchsichtiger ist das Bild.
Winkel	Bestimmt den Winkel der Jalousien. Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 360 ein, oder ziehen Sie zur Bestimmung des Winkels den Pfeil in die gewünschte Position.
Jalousienfarbe	Bestimmt die Farbe der Jalousien.

Anwenden des Wölbungseffekts

Mit dem Wölbungseffekt können Sie bestimmte Bereiche Ihrer Bilder waagerecht oder senkrecht dehnen bzw. schrumpfen. Sie können Radius und Position der Verzerrung einstellen und diese Optionen dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Wölbungseffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Wölbung**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Wölbung" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Wölbungs- und Schrumpfoptionen

Waagerechte Position	Bestimmt das Zentrum der Verzerrung entlang einer waagerechten Achse. Bei einem niedrigeren Wert wird die Verzerrung im Bild nach links verschoben, bei einem höheren Wert nach rechts.
Senkrechte Position	Bestimmt das Zentrum der Verzerrung entlang einer senkrechten Achse. Bei einem niedrigeren Wert wird die Verzerrung im Bild nach unten verschoben, bei einem höheren Wert nach oben.
Radius	Bestimmt den Radius des verzerrten Bereichs. Bei einem niedrigeren Wert wird der Radius der Verzerrung verkleinert, bei einem höheren Wert vergrößert.
Stärke	Bestimmt die Stärke der Verzerrung. Bei einem negativen Wert wird das Zentrum der Verzerrung geschrumpft, bei einem höheren Wert gewölbt.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bild** aktivieren, wird die ursprüngliche Bildfarbe verwendet. Sie können mit dem Farbsucher aber auch eine andere Farbe auswählen.
Wölbungsrichtung	Bestimmt die Richtung der Verzerrung. Wählen Sie mindestens eine der beiden folgenden Optionen aus: • **Waagerecht**: Verschiebt die Verzerrung waagerecht. • **Senkrecht**: Verschiebt die Verzerrung senkrecht.

Anwenden des Farbkontureffekts

Sie können den Effekt für farbige Konturen dazu verwenden, die Umrisse von Menschen und Objekten in Ihren Bildern farbig nachzuzeichnen. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung für eine spätere Verwendung speichern.

So verwenden Sie den Farbkontureffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Farbige Konturen**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Farbige Konturen" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Optionen für farbige Kanten

Intensität	Legt die Farbintensität fest, die den Kanten innerhalb eines Bilds hinzugefügt wird. Je höher der Wert, desto intensiver die Farbe, die auf das Bild angewendet wird.
Konturfarbe	Bestimmt die Farbe der Konturen.
Kantenerkennung	Legt den Algorithmus für die Kantenerkennung fest. Der Algorithmus steuert die für die Kantenerkennung und die Richtung der Kantenindikatoren verwendete Formel.
Weichzeichnung	Zeichnet die Kanten im Bild weich. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Weichzeichnen anwenden** und wählen Sie dann eine Einstellung für die Weichzeichnung aus, um so zu bestimmen, wie stark die Kanten weichgezeichnet werden.

Anwenden des Kontureffekts

Sie können den Kontureffekt dazu verwenden, Konturen um Ihre Bilder zu zeichnen und so einen Zeichentrickeffekt erzeugen. Dabei haben Sie verschiedene Konturoptionen zur Auswahl, die Sie auf Ihr Bild anwenden, ändern und als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern können.

So verwenden Sie den Kontureffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Konturen**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Konturen" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Umrissoptionen

Abrundung	Bestimmt die Krümmung der Umrisslinien. Je höher der Wert, desto abgerundeter die Linien.
Liniendichte	Bestimmt den Abstand zwischen den Umrisslinien. Je höher der Wert, desto dichter liegen die Linien zusammen.
Linienstärke	Bestimmt die Stärke der Linien. Je höher der Wert, desto dunkler die Linien.
Linienfarbe	Bestimmt die Farbe der Umrisslinien.

Anwenden des Wachsstifteffekts

Sie können den Wachsstifteffekt dazu verwenden, um Ihre Fotos wie eine Wachsstift- oder Kreidezeichnung aussehen zu lassen.

So verwenden Sie den Wachsstifteffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Wachsstiftzeichnung**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Kreuzschraffureffekts

Sie können den Kreuzschraffureffekt dazu verwenden, ein Bild mit einer Kreuzschraffur zu versehen.

So verwenden Sie den Kreuzschraffureffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Kreuzschraffur**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Tupfereffekts

Sie können den Tupfereffekt dazu verwenden, Ihre Bilder so aussehen zu lassen, als seien sie mit einem Pinsel aufgetupft worden. Dabei haben Sie verschiedene Tupferoptionen zur Auswahl, die Sie auf Ihr Bild anwenden, ändern und als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern können.

So verwenden Sie den Tupfereffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Tupfer**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Tupfer" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Tupferoptionen

Intensität	Legt die Farbmenge fest, die mit jedem Tupfer aufgetragen wird.
Häufigkeit	Legt die Anzahl der Tupfer fest, die auf das Bild aufgetragen werden.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe eines gefilterten Bilds. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild** um die ursprüngliche Bildfarbe zu verwenden oder klicken Sie auf den Farsucher, um eine andere Farbe auszuwählen.
Zufall	Die Farbtupfer werden nach dem Zufallsprinzip verteilt. Wenn Sie den Tupfereffekt auf ein Bild anwenden, werden die Farbtupfer von ACDSee Pro zufällig platziert. Dadurch sehen die Farbtupfer bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können die zufällige Verteilung aber auch so festlegen, dass die Farbtupfer immer gleich aussehen. Um eine neue zufällige Verteilung zu erzeugen, klicken Sie auf **Zufall**.

Anwenden des Kantenerkennungseffekts

Mit dem Kantenerkennungseffekt können Sie die Umrisse Ihrer Bilder hervorheben. Zunächst wird dabei ein schwarzes Bild erstellt und dann werden mit Hilfe von Farblinien Bilddetails an Stellen mit auffälligen Farbunterschieden nachgezeichnet. Größere Unterschiede zwischen den Farben des Originalbilds ergeben hellere Umrissfarben. (Der Sobeleffekt ähnelt dem Kantenerkennungseffekt, ergibt jedoch schärfere und hellere Umrisse.)

So verwenden Sie den Kantenerkennungseffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Kantenerkennung**.

4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Reliefeffekts

Mit dem Reliefeffekt können Sie einem Bild eine Prägung in Graustufen hinzufügen. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So versehen Sie ein Bild mit einer Prägung:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Relief**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Relief" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Prägeoptionen

Höhe	Bestimmt die Höhe der Lichtquelle über einem Bild. Niedrigere Werte erzielen stärkere Schatten und ein dunkleres Bild. Höhere Werte erzielen weniger Schatten und ein helleres Bild.
Ausprägung	Legt die Stärke der Prägung fest, die einem Bild zugefügt wird. Höhere Werte erhöhen die Prägungstiefe.
Winkel	Bestimmt den Winkel der Schatten, die von den Kanten der Bilddetails ausgehen. Bei einem Wert von 0 fallen die Schatten nach links, bei einem Wert von 180 fallen sie nach rechts.

Anwenden des Fellkontureneffekts

Sie können den Fellkontureneffekt dazu verwenden, Linien und Einzelheiten von Personen und Objekten in Ihren Bildern mit Fell und Borsten zu versehen. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Fellkontureneffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Fellkonturen**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Fellkonturen" die Optionen wie unten beschrieben fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Fellkonturoptionen

Häufigkeit	Legt fest, wie viel "Fell" dem Bild hinzugefügt wird. Je höher der Wert, desto dichter ist das Fell, das auf das Bild angewendet wird.
Schwellenwert	Legt fest, wie scharf eine Kante sein muss, bevor der Fellkontureneffekt angewendet wird. Je geringer der Wert, desto größer ist der Bildbereich, auf den Fell aufgetragen wird.
Fell-Länge	Bestimmt die Länge jeder Fellsträhne. Mit zunehmendem Wert nimmt auch die Länge jeder Fellsträhne zu.
Abweichung	Legt fest, wie viel Fell in die durch die Einstellung "Haarrichtung" festgelegten Richtung wächst. Je höher der Wert, desto zufälliger die Fellrichtung.
Fellrichtung	Legt die allgemeine Richtung fest, in die das Fell scheinbar wächst.
Kantenerkennung	Legt den Algorithmus für die Kantenerkennung fest. Der Algorithmus steuert die für die Kantenerkennung und die Richtung der Kantenindikatoren verwendete Formel.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe eines gefilterten Bilds. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild**, um die ursprüngliche Bildfarbe zu verwenden, oder klicken Sie auf den Farbsucher, um eine andere Farbe auszuwählen.
Fellfarbe	Bestimmt die Fellfarbe. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild**, um die ursprünglichen Bildfarben zu verwenden, oder klicken Sie auf den Farbsucher, um eine andere Farbe auszuwählen.
Zufall	Die Fellsträhnen werden zufällig angeordnet. Wenn Sie den Fellkontureneffekt auf ein Bild anwenden, wird das Fell von ACDSee Prozufällig platziert. Dadurch sehen die Fellsträhnen bei jeder Anwendung des Effekts anders aus. Sie können aber auch eine ganz bestimmte zufällige Verteilung festlegen, damit der Fellkontureneffekt bei jeder Anwendung des Effekts gleich aussieht. Um eine neue zufällige Verteilung zu erzeugen, klicken Sie auf **Zufall**.

Anwenden des Leuchtkontureneffekts

Sie können den Leuchtkontureneffekt dazu verwenden, Linien und Einzelheiten von Menschen und Objekten in Ihren Bildern leuchtend hervorheben. Die farbig nachgezeichneten Umrisse und Details scheinen dabei zu leuchten. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung für eine spätere Verwendung speichern.

So verwenden Sie den Leuchtkontureneffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Leuchtkonturen**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Leuchtkonturen" die Optionen wie unten beschrieben fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Leuchtkonturoptionen:

Intensität	Legt die Farbintensität fest, die den Kanten innerhalb eines Bilds hinzugefügt wird. Je höher der Wert, desto intensiver ist die Farbe, die auf das Bild angewendet wird.
Farbe	Bestimmt die Farbe der Kanten.

Anwenden des Steineffekts

Mit dem Steineffekt können Sie Ihren Bildern ein Aussehen verleihen, als seien sie auf eine Steinwand gemalt. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Steineffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Stein**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Stein" die Optionen wie folgt fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Steinoptionen

Lichtwinkel	Legt die Richtung fest, aus der das Licht aus einer imaginären Quelle auf das Bild fällt. Ziehen Sie zum Einstellen des Lichteinfalls den Pfeil in die gewünschte Position. Unterschiedlicher Lichteinfall führt zu veränderten Glanzlichtern und Schatten auf der Steinstruktur.

Anwenden des Spiegeleffekts

Mit dem Spiegeleffekt können Sie ein Bild entlang einer waagerechten oder senkrechten Achse spiegeln. Dabei haben Sie verschiedene Spiegeloptionen zur Auswahl, die Sie auf Ihr Bild anwenden, ändern oder als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern können.

So verwenden Sie den Spiegeleffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Spiegel**.
4. Um anzugeben, in welche Richtung das Bild gespiegelt werden soll, müssen Sie im Bereich "Spiegelungsrichtung" auf der Registerkarte "Spiegel" eine der folgenden Optionen auswählen:
 - **Waagerecht**
 - **Senkrecht**
5. Mit dem Regler **Spiegelachse** lässt sich die Position des Spiegels einstellen. Bei einem Wert von 500 wird der Spiegel in der Mitte des Bildes platziert.
6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Negativeffekts

Mit dem Negativeffekt können Sie ein Negativ Ihres Bilds erzeugen. Sie können auch einen Negativfilter auf ein eingescanntes Negativ von einer Filmrolle anwenden und so ein Positiv erzeugen.

So erzeugen Sie das Negativ eines Bilds:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Negativ**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Ölfarbeneffekts

Mit dem Ölfarbeneffekt können Sie Ihre Fotos wie gemalt aussehen lassen. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So machen Sie aus einem Foto ein Ölfarbe:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Ölfarbe**.
4. Ziehen Sie auf der Registerkarte "Ölfarbe" den Regler **Pinselbreite** in die gewünschte Position, um die Stärke der Pinselstriche für diesen Effekt festzulegen. Je höher der Wert, desto breiter der Pinselstrich.
5. Ziehen Sie den Regler **Streuung** in die gewünschte Position, um die Farbstreuung bei jedem Pinselstrich zu bestimmen. Höhere Werte erhöhen die Anzahl der für jeden Pinselstrich verwendeten Farben.
6. Ziehen Sie den Regler **Lebendigkeit** in die gewünschte Position, um die Farbintensität im Bild zu erhöhen.
7. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Alt-Effekts

Mit dem Alt-Effekt können Sie Ihre Bilder älter aussehen lassen. (Der Alt-Effekt ähnelt dem Sepiaeffekt, das alte Aussehen der Bilder wirkt jedoch realistischer.)

So verwenden Sie den Alt-Effekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Alt**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Alt" die Optionen wie folgt fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Alt-Effekt-Optionen

Alt	Legt Intensität oder Grad des Effektes fest. (Die Zahlen entsprechen jedoch nicht dem vermeintlichen Alter des Fotos).

Anwenden des Umrisseffekts

Der Umrisseffekt ist dem Kantenerkennungseffekt ähnlich. Auch mit dem Umrisseffekt können Sie die Umrisse eines Bilds hervorheben. Darüber hinaus können Sie mit dem Umrisseffekt aber auch noch die Dicke der Konturen bestimmen und festlegen, ob ein Umriss nachgezeichnet wird und mit welcher Farbe er hinterlegt wird. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Umrisseffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Umriss**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Umriss" die Optionen wie folgt fest.

5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Umrissoptionen

Linienstärke	Bestimmt die Breite des durch den Effekt erzeugten Umrisses. Je höher der Wert, desto breiter der Umriss.
Schwellenwert	Legt fest, wie scharf eine Kante sein muss, damit der Umtrisseffekt zur Anwendung kommt. Je höher der Wert, desto mehr Kanten auf dem Foto bekommen eine Silhouette.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds. Klicken Sie auf den Farbsucher, um eine andere Farbe auszuwählen.

Anwendung des Bleistiftzeichnungseffekts

Mit dem Bleistiftzeichnungseffekt können Sie aus einem Ihrer Bilder eine Bleistiftzeichnung machen.

So machen Sie aus einem Ihrer Bilder eine Bleistiftzeichnung:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Bleistiftzeichnung**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Pixelexplosionseffekts

Mit dem Pixelexplosionseffekt können Sie Bildpunkte von einem zentralen Punkt in Ihren Bildern aus "explodieren" lassen. Dabei haben Sie verschiedene Optionen der Pixelexplosion zur Auswahl, die Sie auf ein Bild anwenden, ändern oder als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern können.

So verwenden Sie den Pixelexplosionseffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Pixelexplosion**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Pixelexplosion" die Optionen wie folgt fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Pixelexplosionoptionen

Horizontales Zentrum	Legt den Mittelpunkt der Pixelexplosion auf die waagerechten Achse. Bei einem Wert von 500 geht die Explosion von der Mitte des Bilds aus.
Vertikales Zentrum	Legt den Mittelpunkt der Pixelexplosion auf die senkrechte Achse. Bei einem Wert von 500 geht die Explosion von der Mitte des Bilds aus.
Intensität	Legt die Intensität der Explosion fest. Bei einem höheren Wert wird eine größere, leuchtendere Streuung der Bildpunkte erzeugt.
Explosionsrichtung	Bestimmt die Richtung der Explosion. Wählen Sie mindestens einen der beiden nächsten Schritte aus: • **Waagerecht explodieren**: Die Bildpunkte explodieren nach rechts und links. • **Senkrecht explodieren**: Die Bildpunkte explodieren nach oben und unten.
Zufall	Die Pixel werden nach dem Zufallsprinzip platziert. Bei Anwendung des Pixelexplosionseffekts auf ein Bild werden die Pixel von ACDSee Pro zufällig platziert. Dadurch sieht der Pixelexplosionseffekt jedes mal anders aus. Sie können die zufällige Verteilung aber auch so festlegen, dass der Pixelexplosionseffekt jedes mal gleich aussieht. Um eine neue zufällige Verteilung zu erzeugen, klicken Sie auf **Zufall**.

Anwenden des Pixelvergröberungseffekts

Pixel (Bildpunkte) sind die kleinsten Elemente eines digitalen Bildes und werden in Reihen und Spalten angeordnet. Wenn Sie die Auflösung Ihres Bildes verringern, erhöht sich die Größe der Pixel und ergibt einen Verwischungseffekt. Mit dem Pixelvergröberungseffekt können Sie die Pixel in einem Bild vergrößern und diese Optionen dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut anzuwenden.

So verwenden Sie den Pixelvergröberungseffekts:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Pixelvergröberung**.
4. Ziehen Sie die Regler **Breite** und **Höhe** auf der Registerkarte "Pixelvergröberung" in die gewünschte Position, um die Pixelgröße im Bild festzulegen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Quadratisch**, damit Höhe und Breite übereinstimmen.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Abwenden des Tontrennungseffekts

Mit dem Tontrennungseffekt können Sie die Anzahl der Helligkeitsstufen in Ihren Bildern verringern. Dabei haben Sie verschiedene Optionen zur Tontrennung zur Auswahl, die Sie auf ein Bild anwenden, ändern oder als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern können.

So verwenden Sie den Tontrennungseffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Tontrennung**.
4. Ziehen Sie zur Abstimmung der Farbstreuung im Bild den Regler **Helligkeitsstufen** auf der Registerkarte "Tontrennung" in die gewünschte Position. Je niedriger der Wert, um so weniger Farben werden im Bild verwendet.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Radiale-Wellen-Effekts

Mit dem Radiale-Wellen-Effekt können Sie von einem zentralen Punkt auf Ihren Bildern radiale Wellen ausgehen lassen. Hierbei können Sie den Mittelpunkt des Bildes und das Aussehen der Wellen nach Belieben verändern. Ihre Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Radiale-Wellen-Effekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Radiale Wellen**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Radiale Wellen" die Optionen wie folgt fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Optionen für radiale Wellen

Waagerechte Position	Legt das Zentrum der Wellen auf die waagerechte Achse. Bei einem Wert von 500 werden die Wellen in der Mitte des Bildes platziert.
Senkrechte Position	Legt das Zentrum der Wellen auf die senkrechte Achse. Bei einem Wert von 500 werden die Wellen in der Mitte des Bildes platziert.
Umfang	Bestimmt Tiefe und Höhe jeder Welle.
Wellenlänge	Gibt den Abstand zwischen den Wellen an.
Lichtstärke	Bestimmt den Helligkeitsunterschied zwischen dem oberen und dem unteren Wellenbereich.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild**, um die ursprüngliche Bildfarbe zu verwenden, oder klicken Sie auf den Farbsucher, um eine andere Farbe auszuwählen.
Wellenrichtung	Bestimmt die Richtung der Wellen. Wählen Sie mindestens eine der beiden Optionen aus: • **Waagerechte Wellen**: Die Wellen breiten sich im Bild seitlich nach links und rechts aus. • **Senkrechte Wellen**: Die Wellen breiten sich im Bild seitlich nach oben und unten aus.

Anwenden des Regeneffekts

Mit dem Regeneffekt können Sie es so aussehen lassen, als habe es geregnet, als das Foto aufgenommen wurde. Sie können dabei die Regenmenge, den Winkel des Regens und andere Eigenschaften des Regens bestimmen. Ihre Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So wenden Sie den Regeneffekt auf ein Foto an:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Regen**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Regen" die Optionen wie folgt fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Regenoptionen

Stärke	Legt die Länge der Regentropfen fest. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Tropfen zu verlängern.
Opazität	Bestimmt die Lichtdurchlässigkeit der Regentropfen. Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 100 ein oder verstellen Sie den Regler, um die Lichtdurchlässigkeit der Regentropfen festzulegen. Je lichtundurchlässiger die Regentropfen sind, desto undurchsichtiger wird das Bild.
Menge	Legt die Anzahl der Regentropfen fest.
Winkelveränderung	Legt den Winkel der Regentropfen fest. Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 50 ein, oder ziehen Sie zur Bestimmung des Winkels den Pfeil in die gewünschte Position.
Stärkenveränderung	Legt fest, wie groß die Längenunterschiede der Regentropfen sein sollen. Ziehen Sie den Regler nach links, wenn alle Regentropfen ungefähr gleich lang sein sollen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, wenn Sie eine unterschiedliche Regentropfenlänge wünschen. Bei einer unterschiedlichen Länge wirkt der Regen natürlicher.
Hintergrund-Weichzeichnung	Legt den Grad der Weichzeichnung im Foto fest. Bei starkem Regen kann man nichts sehen. Verwenden Sie diese Option, um das Foto weichzuzeichnen, so dass der Regeneffekt natürlich wirkt.
Winkel	Bestimmt den Winkel, in dem die Regentropfen fallen.
Farbe	Legt die Farbe der Regentropfen fest.

Anwenden des Kräuselungseffekts

Mit dem Kräuselungseffekt erzeugen Sie in Ihren Bildern konzentrische Kreise, ähnlich der Wellenkräuselung, wie sie ein ins Wasser geworfener Kiesel verursacht. Dabei haben Sie verschiedene Kräuselunpsoptionen zur Auswahl, die Sie auf Ihr Bild anwenden, ändern oder als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern können.

So verwenden Sie den Kräuselungseffekt:

Kräuselungsoptionen

Waagerechte Position	Legt das Zentrum der Kräuselung auf die waagerechte Achse. Bei einem Wert von 500 wird der Kräuselungseffekt in der Mitte des Bildes platziert.
Senkrechte Position	Legt das Zentrum der Kräuselung auf die senkrechte Achse. Bei einem Wert von 500 wird der Kräuselungseffekt in der Mitte des Bildes platziert.
Umfang	Bestimmt die Tiefe und die Höhe jeder Kräuselung.
Wellenlänge	Bestimmt den Abstand zwischen den Kreisen.
Lichtstärke	Bestimmt den Helligkeitsunterschied zwischen dem oberen und dem unteren Bereich der Kräuselung.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild**, um die ursprüngliche Bildfarbe zu verwenden, oder klicken Sie auf den Farbsucher, um eine andere Farbe auszuwählen.
Kräuselungsrichtung	Bestimmt die Richtung der Kräuselung. Wählen Sie mindestens einen der beiden nächsten Schritte aus: • **Senkrecht**: Die Kräuselung breitet sich nach oben und unten aus. • **Waagerecht**: Die Kräuselung breitet sich nach links und rechts aus.

Anwenden des Verstreute-Kacheln-Effekts

Mit dem Verstreute-Kacheln-Effekt können Sie Ihre Bilder wie ein Mosaik in rechteckige Fliesen unterteilen und diese verstreuen oder stapeln. Dabei haben Sie verschiedene Optionen zur Auswahl, wie Sie den Verstreute-Kacheln-Effekt auf Ihr Bild anwenden oder ändern können. Diese Optionen können Sie dann auch als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Verstreute-Kacheln-Effekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**

3. Klicken Sie auf **Verstreute Kacheln**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Verstreute Kacheln" die Optionen wie folgt fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Verstreute-Kacheln-Optionen

Kachelgröße	Bestimmt die Größe der einzelnen Kacheln.
Streuungsumfang	Gibt an, wie weit die Kacheln verstreut werden.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe. Klicken Sie auf den Farbsucher, um eine andere Farbe auszuwählen.
Zufall	Die Kacheln werden zufällig platziert. Wenn Sie den Verstreute-Kacheln-Effekt auf ein Bild anwenden, werden die Kacheln von ACDSee Pro zufällig platziert. Dadurch sieht der Effekt bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können jedoch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, damit der Verstreute-Kacheln-Effekt jedes mal gleich aussieht. Um eine neue zufällige Verteilung zu erzeugen, klicken Sie auf **Zufall**.

Anwenden des Sepiaeffekts

Mit dem Sepiaeffekt können Sie Ihre Bildern älter aussehen lassen. (Der Alt-Effekt ähnelt dem Sepiaeffekt, die Bilder wirken jedoch realistischer.)

So verwenden Sie den Sepiaeffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Sepiatönung**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Metalleffekts

Sie können den Metalleffekt dazu verwenden, Ihren Bildern ein metallisches Aussehen zu verleihen. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Metalleffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Metall**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Metall" die Optionen wie folgt fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Metalleffektoptionen

Abrundung	Legt den Rundungsgrad an den Rändern der Vertiefungen fest.
Detail	Gibt an, wie detailliert das Bild auch in den Vertiefungen des Blechs zu sehen ist.
Winkel	Legt den Winkel der Körnung im Blech fest.
Metallfarbe	Bestimmt die Metallfarbe.
Richtung	Legt die Richtung fest, in der das Metall bearbeitet wurde. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Nach innen**: Mit dieser Option wird das Metall von oben eingedrückt. • **Nach außen**: Mit dieser Option wird das Metall von unten eingedrückt.

Anwenden des Verlagerungseffektes

Mit dem Verlagerungseffekt können Sie Bilder in Balken unterteilen und diese in beliebige Richtungen verlagern. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Verlagerungseffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Verlagerung**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Verlagerung" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Verlagerungsoptionen

Stärke	Gibt an, wie sehr die Balken verlagert werden.
Breite	Bestimmt die Breite der einzelnen Balken.
Winkel	Bestimmt den Winkel der Balken.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild**, um die ursprüngliche Bildfarbe zu verwenden, oder klicken Sie auf den Farbsucher, um eine andere Farbe auszuwählen.

Anwenden des Abschrägungseffekts

Mit dem Abschrägungseffekt können Sie es so aussehen lassen, als sei ein Foto abgeschrägt. So könnten Sie beispielsweise ein Foto verzerren, indem Sie den oberen Bereich des Bilds nach links verschieben und den unteren nach rechts. Alternativ dazu könnten Sie auch die linke Seite des Fotos nach oben schieben und die rechte nach unten. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Abschrägungseffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Neigung**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Abschrägung" die Optionen wie folgt fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Neigungsoptionen

Wert	Bestimmt den Grad der Abschrägung.
Drehpunkt	Bestimmt das Zentrum der Abschrägung. Ziehen Sie den Regler nach links, um das Zentrum der Abschrägung im unteren Bildbereich zu platzieren. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um das Zentrum der Abschrägung im oberen Bildbereich zu platzieren.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds. Klicken Sie auf den Farbsucher, um eine andere Farbe auszuwählen.
Abschrägungs-richtung	Bestimmt den Winkel der Abschrägung: • **Waagerecht**: Mit der Option "Waagerecht" verschieben Sie den oberen oder den unteren Bildbereich nach links oder rechts. • **Senkrecht**: Mit der Option "Senkrecht" verschieben Sie die linke oder die rechte Seite des Bilds nach oben oder unten.

Anwenden des Sobeleffekts

Mit dem Sobeleffekt können Sie die Umrisse eines Bilds hervorheben. Zunächst wird dabei ein schwarzes Bild erstellt und dann werden mit Hilfe von Farblinien Bilddetails an Stellen mit auffälligen Farbunterschieden nachgezeichnet. Größere Unterschiede zwischen den Farben des Originalbilds ergeben hellere Umrissfarben. (Der Sobeleffekt ähnelt dem Kantenerkennungseffekt, ergibt jedoch schärfere und hellere Umrisse.)

So verwenden Sie den Sobeleffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Sobel-Filter**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Solarisationseffekts

Mit dem Solarisationseffekt können Sie eine Überbelichtung des Bilds simulieren, als sei der Film vor der Entwicklung dem Sonnenlicht ausgesetzt gewesen. Dabei haben Sie verschiedene Optionen zur Auswahl, die Sie ändern oder auf Ihr Bild anwenden und anschließend als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern können.

So verwenden Sie den Solarisationseffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Solarisation**.
4. Ziehen Sie auf der Registerkarte "Solarisation" den Regler **Schwellenwert** in die gewünschte Position, um den Schwellenwert für die Helligkeit des Bilds festzulegen.
5. Legen Sie im Bereich "Effekt" fest, wie viele Pixel Sie anpassen möchten. Wählen Sie dazu eine der folgenden Optionen aus:
 - **Solarisation**: Passt die oberhalb des festgelegten Schwellenwerts befindlichen Pixel an. Diese Pixel werden dann durch ihre negativen Werte ersetzt. Bei der Solarisation eines Bilds gilt: Je höher der Schwellenwert ist, desto heller müssen die Farben sein, bevor sie überbelichtet werden.
 - **Lunarisieren**: Passt die unterhalb des festgelegten Schwellenwerts befindlichen Pixel an. Diese Pixel werden dann durch ihre negativen Werte ersetzt. Bei der Lunarisation eines Bilds gilt: Bei einem höheren Schwellenwert müssen Farben nicht sehr hell sein, um überbelichtet zu werden.

6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Buntglaseffekts

Mit dem Buntglaseffekt können Sie Bilder in Fragmente von zufälliger Größe und Form aufteilen, die Ihr Bild wie ein Buntglasfenster aussehen lassen. Größe und Position der Fragmente können Sie dabei selbst regeln. Ihre Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Buntglaseffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Buntglas**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Buntglas" die Optionen wie folgt fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Buntglasoptionen

Fragmentgröße	Bestimmt die Größe der Fragmente.
Zufall	Die Fragmente werden zufällig platziert. Wenn Sie den Buntglaseffekt auf ein Bild anwenden, werden die Fragmente von ACDSee Pro zufällig platziert. Dadurch sieht der Effekt bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können jedoch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, so dass das Fragmentmuster immer gleich aussieht. Um eine neue zufällige Verteilung zu erzeugen, klicken Sie auf **Zufall**.

Anwenden des Sonnenfleckeffekts

Mit dem Sonnenfleckeffekt können Sie Bilder mit einem hellen Fleck versehen. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Sonnenfleckeffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Sonnenfleck**.
4. Ziehen Sie auf der Registerkarte "Sonnenfleck" die Regler **Waagerecht** und **Senkrecht** in die gewünschte Position oder klicken Sie auf ein Bild, um den Sonnenfleck zu platzieren.
5. Ziehen Sie den Regler **Helligkeit** in die gewünschte Position, um die Intensität des Sonnenflecks festzulegen.
6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Strudeleffekts

Mit dem Strudeleffekt können Sie Menschen und Objekte in Ihren Bildern drehen und dabei strecken. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Strudeleffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Strudel**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Strudel" die Optionen wie unten beschrieben fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Strudeloptionen

Waagerechte Position	Legt das Zentrum des Strudels auf die waagerechten Achse. Bei einem Wert von 500 wird der Strudeleffekt in der Mitte des Bilds platziert.
Senkrechte Position	Legt das Zentrum des Strudels auf die senkrechte Achse. Bei einem Wert von 500 wird der Strudeleffekt in der Mitte des Bilds platziert.
Radius	Bestimmt die Größe des Strudeleffekts.
Stärke	Legt die Stärke und die Richtung des Strudels fest. Höhere Werte erzeugen einen Strudel im Uhrzeigersinn und negative Werte einen Strudel gegen den Uhrzeigersinn.
Fokus	Bestimmt die Konzentration des Strudels. Höhere Werte konzentrieren den Effekt auf den Mittelpunkt des Strudels, während niedrigere Werte den Strudel über das ganze Bild verteilen.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild**, um die ursprüngliche Bildfarbe zu verwenden, oder klicken Sie auf den Farbsucher, um eine andere Farbe auszuwählen.
Strudelrichtung	Bestimmt die Richtung des Strudels. Wählen Sie mindestens eine dieser Optionen aus: • **Waagerechter Strudel**: Verschiebt den Strudel im Bild nach oben und unten. • **Senkrechter Strudel**: Verschiebt den Strudel im Bild nach rechts und links.

Anwenden des Schwellenwerteffekts

Mit dem Schwellenwerteffekt können Sie Schwarz-Weiß-Bilder erstellen. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Schwellenwerteffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Schwellenwert**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Schwellenwert" die Optionen wie folgt fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Schwellenwertoptionen

Schwellenwert	Dieser Regler gibt an, welche Bildpunkte auf dem Schwarz-Weiß-Foto anschließend schwarz und welche weiß aussehen. Alle Pixel, die heller sind als der ausgewählte Schwellenwert, werden weiß, und alle Pixel, die dunkler sind als der Schwellenwert, werden schwarz.

Anwenden des Effekts einer topografischen Karte

Mit dem Effekt einer topografischen Karte können Sie Details Ihrer Bilder in Umrisslinien verwandeln. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Effekt "Topografische Karte":

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Topografische Karte**.
4. Ziehen Sie auf der Registerkarte "Topografische Karte" den Regler in die gewünschte Position, um die Stärke der **Abrundung** der Umrisslinien anzupassen.
5. Ziehen Sie den Regler für die **Linienzahl** in die gewünschte Position, um festzulegen, wie viele Umrisslinien Sie hinzufügen möchten.
6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Wassereffekts

Mit dem Wassereffekt können Sie eine Wasserfläche unter einem Fotomotiv einfügen und eine Spiegelung des Motivs im Wasser erzeugen. Dabei können Sie die Position des Wassers unter dem Motiv festlegen. So können Sie zum Beispiel dafür sorgen, dass einer Person das Wasser buchstäblich bis zum Hals reicht - oder eben auch nur bis zur Hüfte. Außerdem können Sie das Aussehen der Kräuselung im Wasser bestimmen und entscheiden, wie hell oder dunkel das Wasser erscheinen soll. Ihre Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Wassereffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Wasser**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Wasser" die Optionen wie folgt fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Wassereffektoptionen

Position	Bestimmt die Positionierung der Wasserfläche unterhalb des Fotomotivs.
Umfang	Bestimmt die Höhe der Kräuselung des Wassers. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Kräuselung und die dadurch verursachte Verzerrung zu reduzieren. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Kräuselung und die dadurch verursachte Verzerrung zu erhöhen.
Wellenlänge	Legt den Abstand zwischen den konzentrischen Kreisen der Kräuselung fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um den Abstand zwischen den Kreisen zu verringern und die dadurch verursachte Verzerrung zu verstärken. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Abstand zwischen den Kreisen zu erhöhen und die durch verursachte Verzerrung zu verringern.
Perspektive	Sorgt für eine Größenänderung bei den sich vom Motiv entfernenden Wellen. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Größe der am weitesten vom Motiv entfernten Wellen zu erhöhen und damit die Illusion der Entfernung zu verstärken.
Beleuchtung	Bestimmt die Lichtmenge im Wasser.

Anwenden des Wassertropfeneffekts

Mit dem Wassertropfeneffekt können Sie Wassertropfen auf der Oberfläche eines Fotos erzeugen. Dabei können Sie Anzahl und Größe der Wassertropfen sowie deren Anordnung auf dem Bild bestimmen. Ihre Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Wassertropfeneffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Wassertropfen**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Wassertropfen" die Optionen wie folgt fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Wassertropfenoptionen

Dichte	Bestimmt die Anzahl der Wassertropfen auf einem Foto. Ziehen Sie den Regler nach links, um Wassertropfen zu entfernen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um Wassertropfen hinzuzufügen.
Radius	Bestimmt die Größe der einzelnen Wassertropfen. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Wassertropfen kleiner zu machen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Wassertropfen größer zu machen.
Höhe	Legt die Höhe der Wassertropfen auf der Fotooberfläche fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Höhe der Wassertropfen und die durch sie verursachte Verzerrung zu reduzieren. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Höhe der Wassertropfen und die durch sie verursachte Verzerrung zu vergrößern.
Zufall	Die Wassertropfen werden zufällig platziert. Wenn Sie den Wassertropfeneffekt auf ein Bild anwenden, werden die Wassertropfen von ACDSee Pro zufällig platziert. Dadurch sieht der Effekt bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können jedoch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, so dass das Muster der Wassertropfen immer gleich aussieht. Um eine neue zufällige Verteilung zu erzeugen, klicken Sie auf **Zufall**.

Anwenden des Welleneffekts

Mit dem Welleneffekt können Sie ein Foto mit Wellen versehen. Den Abstand zwischen den Wellen können Sie dabei beliebig verändern. Dieser Abstand wird Wellenlänge genannt. Auch die Höhe der Wellen und den Winkel, in dem die Wellen über das Foto schwappen, können Sie selbst bestimmen. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Welleneffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Wellen**.
4. Wählen oder ändern Sie auf der Registerkarte "Wellen" die Optionen wie folgt.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Wellenoptionen

Wellenlänge	Legt den Abstand zwischen den Wellen fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um den Abstand zwischen den Wellen zu verringern und die durch die Wellen verursachte Verzerrung zu erhöhen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Abstand zwischen den Wellen zu erhöhen und die durch die Wellen verursachte Verzerrung zu verringern.
Umfang	Bestimmt die Höhe der Wellen. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Wellen kleiner zu machen und die von den Wellen verursachte Verzerrung zu verringern. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Wellen höher zu machen und die von den Wellen verursachte Verzerrung zu verstärken.
Winkel	Bestimmt den Winkel der Wellen. Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 360 ein oder ziehen Sie zur Bestimmung des Winkels den Pfeil in die gewünschte Position.
Hintergrundfarbe	Legt die Hintergrundfarbe fest. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild**, um die ursprüngliche Bildfarbe zu verwenden, oder klicken Sie auf den Farbsucher, um eine andere Farbe auszuwählen.

Anwenden des Webeffekts

Sie können den Webeffekt dazu verwenden, Ihre Bilder so aussehen zu lassen, als seien sie in einen Teppich eingewoben oder einen Korb eingeflochten. Die Breite der waagerechten und senkrechten Streifen können Sie dabei ebenso bestimmen wie den Abstand zwischen den Streifen und die in den Lücken sichtbare Hintergrundfarbe. Ihre Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Webeffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Weben**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Weben" die Optionen wie folgt fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Weboptionen

Streifenbreite	Bestimmt die Breite der senkrechten und waagerechten Streifen.
Fugenbreite	Bestimmt die Breite des Abstands zwischen den Streifen.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe. Klicken Sie auf den Farbsucher, um eine andere Farbe auszuwählen.

Anwenden des Windeffekts

Mit dem Windeffekt können Sie Windlinien einfügen, durch die unbewegliche Motive auf Ihren Bildern wirken, als seien sie in Bewegung. Dabei haben Sie verschiedene Optionen zur Auswahl, die Sie ändern, auf Ihr Bild anwenden oder als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern können.

So verwenden Sie den Windeffekt:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Wind**.
4. Auf der Registerkarte "Wind" können Sie dann die Optionen wie folgt auswählen oder ändern.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Windoptionen

Stärke	Bestimmt die Stärke der Windlinien auf dem Bild. Je höher der Wert, desto stärker sind die Windlinien.
Schwellenwert	Bestimmt, wie scharf eine Kante sein muss, bevor der Windfilter angewendet wird. Je höher der Wert, desto schärfer muss die Kante sein.
Windstärke	Bestimmt die Anzahl der Windlinien, die im Bild platziert werden.
Kantenerkennung	Legt den Algorithmus für die Kantenerkennung fest. Der Algorithmus steuert die für die Kantenerkennung und die Richtung der Kantenindikatoren verwendete Formel.
Hintergrundfarbe	Legt die Hintergrundfarbe fest. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild**, um die ursprüngliche Bildfarbe zu verwenden, oder klicken Sie auf den Farbsucher, um eine andere Farbe auszuwählen.
Windfarbe	Bestimmt die Farbe der Windlinien. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild**, um die ursprüngliche Bildfarbe zu verwenden, oder klicken Sie auf den Farbsucher, um eine andere Farbe auszuwählen.
Windwinkel	Bestimmt den Winkel der Windlinien.
Zufall	Die Windlinien werden zufällig platziert. Wenn Sie den Windeffekt auf ein Bild anwenden, werden die Windlinien von ACDSee Pro zufällig platziert. Dadurch sehen die Windlinien bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können jedoch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, so dass die Windlinien immer gleich aussehen. Um eine neue zufällige Verteilung zu erzeugen, klicken Sie auf **Zufall**.

Erstellen eines benutzerdefinierten Spezialeffektfilters (Faltungseffekt)

Sie können den benutzerdefinierten Faltungsfilter zum Erstellen eigener Spezialeffekte benutzen. Den von Ihnen erstellten Effekt können Sie dann auf Ihr Bild anwenden und die Optionen als Voreinstellung für die spätere Wiederverwendung speichern.

So erstellen Sie einen benutzerdefinierten Spezialeffektfilter:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**
3. Klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Faltungsmatrix**.
4. Legen Sie auf der Registerkarte "Benutzerdefinierte Faltungsmatrix" die Optionen wie unten beschrieben fest.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um den Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Optionen für die Benutzerdefinierte Faltungsmatrix

Faltungsmatrix	Bestimmt die Formel zum Verändern des Bilds. Geben Sie die gewünschten Zahlenwerte in die Matrixfelder ein, um die Pixel im Bild zu verändern. Unter Verwendung einer mathematischen Formel wird nun der Farbwert der einzelnen Pixel mit den Zahlen in der Matrix multipliziert, um einen entsprechenden Effekt zu erzeugen.
Teilungsfaktor	Gibt den Bruchfaktor der Matrix an. Geben Sie im Feld **Teilungsfaktor** eine Zahl ein, die dann als Bruchfaktor der Matrix verwendet wird. Das Ergebnis der Faltungsmatrix wird durch den Teilungsfaktor dividiert, bevor es auf einen Bildpunkt angewendet wird.
Abweichung	Gibt die Helligkeit des Bilds an. Geben Sie im Feld **Abweichung** eine Zahl ein, um die Helligkeit des Bilds zu verändern. Diese Zahl wird zu den RGB-Werten der einzelnen Pixel addiert. Bei positiven Zahlen wird das Bild heller, bei negativen dunkler.
Löschen	Die Matrix wird zurückgesetzt.
Beispielfilter	Lädt einen Beispieleffekt, der als Ausgangspunkt zum Erstellen eigener Effekte verwendet werden kann.

Bearbeiten - Geometriefunktionen

Drehen von Bildern

Unter "Bearbeiten" können Sie ein Bild in vorgegebenen oder benutzerdefinierten Winkeln drehen. Sie können die gewählten Einstellungen als Voreinstellung speichern, um sie später erneut anzuwenden.

So drehen Sie ein Bild in einem benutzerdefinierten Winkel:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Geometrie" auf **Drehen** und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Wählen Sie eine der Standardausrichtungsoptionen aus.
 - Ziehen Sie den Regler **Begradigung** so lange nach links oder rechts, bis das Bild ausgerichtet wirkt.
 - Klicken Sie auf die Schaltflächen **Waagerecht** oder **Senkrecht** und benutzen Sie die Tools (siehe unten).
 - Wählen Sie **Begradigtes Bild zuschneiden** aus, wenn Sie das Bild nach dem Begradigen zuschneiden möchten.
 - Wählen Sie **Begradigtes Bild beibehalten**, wenn Sie das Bild nach dem Begradigen nicht zuschneiden möchten. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Füllfarbe** anschließend die Farbe für den Hintergrund des begradigten Bilds aus.
 - Mit **Raster anzeigen** wird Ihnen ein Raster über dem Bild angezeigt. Sie werden feststellen, dass Ihnen das Raster beim Begradigen des Bilds und beim besseren Verständnis des Zuschneidens helfen wird.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

Drehsymbole

Waagerecht	Klicken Sie auf das Symbol "Waagerecht" und ziehen Sie dann mit der Maus eine Linie über das Bild, die die Waagerechte darstellen soll.
Senkrecht 	Klicken Sie auf das Symbol "Senkrecht" und ziehen Sie dann mit der Maus eine Linie über das Bild, die die Senkrechte darstellen soll.

Spiegeln von Bildern

Sie können ein Bild unter "Bearbeiten" sowohl senkrecht als auch waagerecht spiegeln.

So spiegeln Sie ein Bild:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Geometrie" auf **Spiegeln**.
3. Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus:
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Horizontal spiegeln**.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vertikal spiegeln**.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

Zuschneiden eines Bilds

Sie können mit dem Tool "Zuschneiden" unerwünschte Teile Ihres Bilds entfernen oder die Bildgröße auf eine bestimmte Größe verkleinern. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So schneiden Sie ein Bild zu:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Geometrie" auf **Zuschneiden**.
3. Ändern Sie die Größe des Zuschneidefensters und platzieren Sie es über den Bereich des Bilds, den Sie behalten möchten.
4. Um die Teile des Bilds außerhalb des Zuschneidefensters abzudunkeln, ziehen Sie den Regler **Ränder abdunkeln** nach links. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Bereich außerhalb des Zuschneidefensters aufzuhellen.
5. Klicken Sie auf **Neue Dateigröße schätzen**, um zu sehen, wie groß Ihre Bilddatei nach dem Zuschneiden sein wird.
6. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um das Bild zuzuschneiden und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Tool ohne Zuschneiden des Bilds zu schließen.

Größenänderung des Zuschneidefensters

Sie können die Größe des Zuschneidefensters auf drei Arten ändern:

- Ziehen Sie Kanten des Zuschneidefensters auf die gewünschte Größe.
- Legen Sie eine genaue Größe für das Zuschneidefenster in Pixel, Zoll, Zentimeter oder Millimeter fest.
- Legen Sie ein Verhältnis fest, um die Proportionen des Zuschneidefensters einzuschränken.

So ändern Sie die Größe des Zuschneidefensters durch Ziehen:

1. Platzieren Sie Ihren Mauszeiger über der Kante oder Ecke des Zuschneidefensters, bis er zu einem Doppelpfeil wird.
2. Ziehen Sie den Rand des Zuschneidefensters auf die gewünschte Größe.

So legen Sie eine genaue Größe des Zuschneidefensters fest:

1. Geben Sie die genauen Proportionen des Zuschneidefensters in die Drehfelder **Breite** und **Höhe** ein.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Einheiten** eine Maßeinheit aus.
3. Legen Sie mit dem Drehfeld **DPI** eine Auflösung fest.

So schränken Sie ein Verhältnis für das Zuschneidefenster ein:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zuschneideproportionen einschränken**.
2. Wählen Sie ein Verhältnis aus der Dropdown-Liste und aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Querformat**, um für das Zuschneidefenster zwischen Quer- und Hochformat zu wechseln.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Platzieren Sie Ihren Mauszeiger über der Kante oder Ecke des Zuschneidefensters, bis er zu einem Doppelpfeil wird, und ziehen Sie die Kante des Zuschneidefensters auf die gewünschte Größe.
 - Mit den Drehfeldern **Breite** bzw. **Höhe** legen Sie die Abmessungen für eine Seite des Zuschneidefensters fest. ACDSee Pro ändert die Größe der Abmessungen automatisch auf Grundlage des von Ihnen gewählten Verhältnisses.

Korrektur perspektivischer Verzerrungen

Mit der Funktion "Perspektivische Korrektur" können Sie perspektivische Verzerrungen in Digitalfotos korrigieren. Perspektivische Verzerrungen werden durch Weitwinkel- und Zoomobjektive verursacht, die manchmal die Perspektive von sehr großen oder weit entfernten Objekten verzerren. Wenn Sie beispielsweise ein Foto von einem hohen Gebäude aufnehmen, kann das Gebäude den Anschein erwecken, als verjünge es sich nach oben hin, obwohl es natürlich von oben bis unten die gleiche Breite aufweist.

So korrigieren Sie perspektivische Verzerrungen:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Geometrie" auf **Perspektivische Korrektur**.
3. Es wird ein Umriss um das Bild angezeigt. Dieser Umriss hat an allen vier Ecken und in den Seitenmitten Ziehpunkte. Durch Ziehen an diesen Punkten können Sie die Bildperspektive ändern.
4. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Entwicklungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

Optionen für die perspektivische Korrektur

Hintergrundfarbe	Wenn Sie die Verzerrung in einem Foto korrigieren, kann es vorkommen, dass sich die Kanten nach innen oder nach außen wölben. Mit den Optionen für **Hintergrundfarbe** können Sie deshalb Lücken an den Ecken oder Seiten des korrigierten Fotos ausfüllen: • **Bild**: Mit dieser Option können Sie Lücken in den Ecken oder an den Seiten eines korrigierten Fotos ausfüllen, indem Sie das unkorrigierte Bild im Hintergrund platzieren. Diese Option ist besonders dann nützlich, wenn die Lücken nur klein sind.
Raster anzeigen	Wählen Sie diese Option, wenn Sie zur Korrektur der Verzerrung ein Raster auf dem Foto anzeigen möchten. Hiermit lässt sich leichter feststellen, ob die Motive auf dem Foto auch wirklich gerade sind.

Korrektur einer Linsenverzerrung

Sie können mit dem Tool "Linsenverrungs-Korrektur" tonnenförmige Verzerrungen oder Kissen- und Fischaugen-Verzerrungen bei digitalen Fotos korrigieren. Bei der tonnenförmigen Verzerrung scheint sich das Foto von der Mitte aus nach außen zu wölben. Bei der kissenförmigen Verzerrung scheint das Bild zur Mitte hin zu schrumpfen. Bei der Fischaugenverzerrung scheint sich das Foto von der Mitte aus nach außen zu wölben, als sei das Bild um eine Kugel gewickelt.

Tonnen-, Kissen- und Fischaugenverzerrungen kommen häufig in Fotos vor, die mit einem Weitwinkel- oder Teleobjektiv aufgenommen wurden.

So korrigieren Sie eine Linsenverzerrung:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Geometrie" auf **Linsen-Verzerrungskorrektur**.
3. Wählen Sie im Bereich **Verzerrungsart** zwischen **Tonne**, **Kissen** oder **Fischauge**.
4. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. In diesem Fall müssen Sie Änderungen mit der Schaltfläche "Rückgängig" zurücknehmen.

Optionen für die Korrektur einer Linsenverzerrung

Waagerecht zentrieren	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um das Zentrum des Bilds auf die waagerechte Achse zu legen.
Senkrecht zentrieren	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um das Zentrum des Bilds auf die senkrechte Achse zu legen.
Korrekturstärke	Ziehen Sie den Regler nach rechts, bis die Motive im Foto gerade aussehen.
Skalierung	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um die Skalierung des Fotos zu ändern.
Hintergrundfarbe	Wenn Sie die Verzerrung in einem Foto korrigieren, kann es vorkommen, dass sich die Kanten nach innen oder nach außen wölben. Mit den Optionen für **Hintergrundfarbe** können Sie deshalb Lücken an den Ecken oder Seiten des korrigierten Fotos ausfüllen: • **Bild**: Mit dieser Option können Sie Lücken in den Ecken oder an den Seiten eines korrigierten Fotos ausfüllen, indem Sie das unkorrigierte Bild im Hintergrund platzieren. Diese Option ist besonders dann nützlich, wenn die Lücken nur klein sind.
Raster anzeigen	Wählen Sie diese Option, wenn Sie zur Korrektur der Verzerrung ein Raster auf dem Foto anzeigen möchten. Hiermit lässt sich leichter feststellen, ob die Motive auf dem Foto auch wirklich gerade sind.

Größenänderung eines Bilds

Sie können die Größe eines Bilds ändern, indem Sie die Abmessungen in Pixel, Prozent oder tatsächliche Größe bzw. Druckgröße ändern. Bei der Größenänderung können Sie auch ein Seitenverhältnis und einen Resampling-Filter wählen, um das Aussehen des geänderten Bilds zu korrigieren. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So ändern Sie die Größe eines Bilds:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Geometrie" auf **Bildgröße ändern**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Größenänderungsoptionen aus:
 - **Pixel**: Ändert die Größe des Bilds auf eine bestimmte Größe in Pixel.
 - **Prozent**: Ändert die Größe des Bilds auf einen Prozentsatz der Originalgröße.
 - **Tatsächliche/Druckgröße in**: Ändert die Größe des Bilds auf eine bestimmte Ausgabegröße. Klicken Sie auf die Dropdown-Liste, um eine Maßeinheit auszuwählen.
4. Wenn Sie ein bestimmtes Seitenverhältnis beibehalten möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenverhältnis beibehalten** und wählen danach eine der folgenden Optionen aus der Dropdown-Liste:
 - **Originalbild**: Behält das Seitenverhältnis des Originalbilds bei.
 - **1 x 1**: Sorgt dafür, dass Breite und Höhe gleich sind.
 - **2 x 3**: Sorgt für ein Seitenverhältnis von 2:3.
 - **3 x 2**: Sorgt für ein Seitenverhältnis von 3:2.
 - **3 x 5**: Sorgt für ein Seitenverhältnis von 3:5.
 - **5 x 3**: Sorgt für ein Seitenverhältnis von 5:3.
 - **Spezialformat**: Übernimmt ein benutzerdefiniertes Seitenverhältnis. Geben Sie im Dialogfeld **Benutzerdefiniertes Seitenverhältnis** ein Seitenverhältnis ein.
5. Wählen Sie einen Größenänderungsfilter aus der Dropdown-Liste **Größenänderungs-Filter** aus.
6. Unter den Größenänderungsoptionen, die Sie in Schritt 3 ausgewählt haben, geben Sie die neuen Abmessungen in die Drehfelder **Breite** und **Höhe** ein. Wenn Sie die "Tatsächlich/Druckgröße in" ausgewählt haben, klicken Sie auf die Dropdown-Liste **Auflösung** und wählen danach eine Auflösung (in DPI) für Ihr Ausgabebild.
7. Um die Größe des Ausgabebilds abzuschätzen, klicken Sie auf **Neue Dateigröße schätzen**.

8. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool "Bildgröße ändern" zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Tipps zur Größenänderung:

- Sie behalten die Bildqualität bei, indem Sie die Größe von Bildern nur um 33%, 50% bzw. 66% verändern. Andere Prozentwerte können das Seitenverhältnis verzerren.
- Vermeiden Sie es, die Größe eines Bildes wiederholt zu ändern. Jede Größenänderung platziert die Bildpixel mit einer leicht unterschiedlichen Ausrichtung. Entsprechend können mehrere Größenänderungen, Gesamtfarbe und -aussehen des Bildes ändern. Wenn Ihr erster Versuch einer Größenänderung nicht das gewünschte Ergebnis bringt, klicken Sie auf die Schaltfläche "Rückgängig".
- Vermeiden Sie es, ein Bild zu vergrößern. Durch eine Vergrößerung des Bildes werden die Bildpixel offenkundiger, was zu einer Körnung führt.

Bearbeiten - Belichtung/Beleuchtung-Funktionen

Korrektur der Belichtung

Mit der Belichtungsfunktion können Sie Belichtung, Kontrast und Fülllicht eines Bilds einstellen. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So korrigieren Sie die Helligkeitskurven in einem Bild:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Belichtung/Lichtverhältnis" auf **Belichtung**.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen und weitere Optionen auf einer anderen Registerkarte einzustellen.
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und schließen Sie das Kurven-Tool.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

Kurvenoptionen

Belichtung	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Belichtung zu verstärken, und nach links, um sie zu verringern.
Auto	Klicken Sie zum automatischen Einstellen der Belichtungsstufe auf die Schaltfläche "Auto".
Kontrast	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Kontrast zu verstärken, und nach links, um ihn zu verringern.
Fülllicht	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Lichtmenge in den dunkelsten Bildbereichen zu erhöhen, oder nach links, um das Fülllicht zu verringern. Fülllicht hellt dunkle Bildbereiche auf.
Belichtungswarnung	Hebt über- oder unterbelichtete Bildbereiche hervor. Überbelichtete Pixel werden rot, unterbelichtete grün. Das Symbol wird bei deaktivierter Option eingegraut und bei aktivierter Option gelb.

Korrektur von Bildstufen

Mit der Funktion "Stufen" können Sie die Kontrast- und Farbabstufungen eines Bilds ändern. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So ändern Sie die Bildstufen:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Belichtung/Lichtverhältnis" auf **Stufen**.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Legen Sie die unten beschriebenen Optionen fest, um Kontrast- und Lichtstufen manuell einzustellen.
 - Klicken Sie auf **Automatisch** und wählen Sie eine Menüoption aus, um die Bildeigenschaften automatisch einzustellen.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen.
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

Stufenoptionen

Kanal	Gibt den den zu korrigierenden Helligkeits- oder Farbkanal an.
Schatten	Mit dieser Option wird der Schwarzpunkt eines Bilds festgelegt. Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position oder geben Sie im Drehfeld eine Zahl zwischen 0 und 255 ein, um den dunkelsten Bereich eines Bilds zu definieren. Mit Steigerung dieses Werts werden dunkle Bereiche des Bilds noch dunkler. Sie können auch den Pfeil anklicken und ihn automatisch dort platzieren, wo der Schwarzpunkt im Bild beginnt.
Mitteltöne	Mit dieser Option werden die Mitteltöne in einem Bild festgelegt. Legen Sie den Mittelton durch Verschieben des Reglers oder durch Eingabe einer Zahl in das Drehfeld fest. Höhere Werte lassen das Bild heller erscheinen, während niedrigere Werte es abdunkeln. Sie können auch den Pfeil anklicken und ihn automatisch auf den Mittelton des Bilds einstellen.
Lichter	Bestimmt den Weißpunkt eines Bilds. Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position oder geben Sie im Drehfeld eine Zahl zwischen 0 und 255 ein, um den weißesten Bereich des Bilds festzulegen. Hohe Werte hellen die Bildbereiche mit hellen Farben noch weiter auf. Sie können auch den Pfeil anklicken und ihn automatisch dort platzieren, wo die Glanzlichter im Bild beginnen.
Automatisch	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Kontrast automatisch ändern**: Der Bildkontrast wird automatisch analysiert und geändert. • **Farbe und Kontrast ändern**: Jeder einzelne Farbkanal wird automatisch analysiert und korrigiert. Der Kontrast wird automatisch angeglichen. • **Farbe und Helligkeit ändern**: Die Farben und Helligkeit des Bildes werden automatisch analysiert und angeglichen. • **Toleranz**: Das Dialogfeld für die Toleranzeinstellungen wird geöffnet. Geben Sie den maximalen Reduzierungsprozentwert für Schwarz- und Weißstufen ein und klicken Sie auf **OK**. ACDSee Pro gleicht die Bildstufen automatisch an.
Schwarzpunkt-Sucher 	Klicken Sie auf den **Schwarzpunkt**-Sucher und dann auf den Bildbereich, den Sie als Schwarzpunkt festlegen möchten.
Mittelpunkt-Sucher 	Klicken Sie auf den **Mittelpunkt**-Sucher und dann auf den Bildbereich, den Sie als Mittelpunkt festlegen möchten.
Weißpunkt-Sucher 	Klicken Sie auf den **Weißpunkt**-Sucher und dann auf den Bildbereich, den Sie als Weißpunkt festlegen möchten.

Wenn Sie auf einen der Sucher klicken und dann mit der Maus über einem Bild verweilen, verändert sich der Mauszeiger in eine Pipette. Wenn Sie nun im Bild herumklicken, sehen Sie, wie sich die RGB-Zahlen in der Statusleiste verändern. Diese Zahlen geben die RGB-Werte der Pixel unter der Pipette an. Die RGB-Werte stellen die nicht verarbeiteten Ursprungspixel und die aktuellen bearbeiteten Pixel auf dem Bildschirm dar.

Automatisches Einstellen von Tonwerten

Mit dem Tool "Automatische Tonwertkorrektur" können Sie die Belichtungswerte Ihrer Bilder automatisch korrigieren. Durch Automatische Tonwertkorrektur werden die dunkelsten Bildpixel abgedunkelt und die hellsten Pixel aufgehellt. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So korrigieren Sie die Belichtungswerte automatisch:

1. Wählen Sie im Verarbeitungsmodus **Bearbeiten** aus.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Belichtung/Lichtverhältnis" auf **Autom. Tonwertkorrektur**.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Auto-Kontrast und Farbe**: Ändert Farbunterschiede und Helligkeit und gleicht die RGB-Kanäle ab.
 - **Auto-Kontrast**: Ändert nur Farbunterschiede und Helligkeit.
 - **Autom. Farbanwendung**: Gleicht die RGB-Kanäle im Bild ab, ohne Helligkeit oder Kontrast zu verändern.
4. Zur Feinabstimmung der Belichtung ziehen Sie den Regler **Stärke** in die gewünschte Position.
5. Mit einem Klick auf **Belichtungswarnung** machen Sie über- oder unterbelichtete Bildpunkte sichtbar. Überbelichtete Pixel werden rot, unterbelichtete grün.
6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen anzuwenden und das Tool "Automatische Tonwertkorrektur" zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

Korrektur von Gradationskurven

In Bearbeiten können Sie mit Gradationskurven das Farbspektrum eines Bilds verändern. Wählen Sie den RGB-Farbkanal, um eine bestimmte Farbe oder das gesamte Farbspektrum eines Bilds zu ändern.

Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

Bitte vergessen Sie nicht, dass alle Änderungen pixelbasierend sind, die Sie mit diesem Tool in Bearbeiten machen, empfohlen für den letzten Feinschliff an Ihren Bildern. Für zerstörungsfreie Änderungen nutzen Sie bitte das Tool Gradationskurven in Entwickeln.

So korrigieren Sie die Helligkeitskurven in einem Bild:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Belichtung/Lichtverhältnis" auf **Gradationskurven**.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen.
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Gradationskurven-Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

Kurvenoptionen

Kanal	Gibt die zu korrigierenden Farbkanäle an.
Histogramm anzeigen	Aktiviert und deaktiviert die Histogrammanzeige.
Histogramm	Zeigt eine Grafik der Farbinformationsstufen im Bild auf Grundlage des gewählten Kanals an. Klicken Sie die Linie an und ziehen Sie sie in die gewünschte Position, um die Kurve zu ändern. Jedes Mal, wenn Sie auf die Kurve klicken, wird ein neuer Punkt hinzugefügt. Sie können die Punkte auf der Kurve nach oben und unten ziehen. Zum Entfernen eines Punkts, klicken Sie mit der Maus auf den Punkt und ziehen ihn bei gedrückter Maustaste nach oben oder unten aus dem Diagramm heraus.
Belichtungswarnung	Hebt über- oder unterbelichtete Bildbereiche hervor. Überbelichtete Pixel werden rot, unterbelichtete grün.

Korrektur der Beleuchtung

Mit dem Beleuchtungs-Tool können Sie zu helle oder zu dunkle Teile eines Bilds korrigieren, ohne andere Bildbereiche zu beeinträchtigen. Sie können gleichzeitig Bereiche heller machen, die zu dunkel sind, und Bereiche abdunkeln, die zu hell sind. Beispiele hierfür wären Fotos von Personen, von denen man vor dem hellen Hintergrund des Meeres oder eines Fensters nur die Silhouette sieht. Die meisten Fotos, die an einem trüben Tag oder mit Blitzlicht aufgenommen wurden, können mit leichten Korrekturen auf verschiedene Arten verbessert werden.

Sie können die Einstellungen als Voreinstellung speichern, um sie später erneut anzuwenden.

Das Beleuchtungs-Tool ist vielseitig einsetzbar. Es gibt 3 Registerkarten, von denen jede andere Möglichkeiten bietet, gute Ergebnisse zu erzielen. Darüber hinaus gibt es verschiedene Tastatur- und Mausbefehle, mit denen Sie auf dem Foto selbst Änderungen an bestimmten Bereichen vornehmen können.

- Registerkarte **Grundlagen**: Diese Registerkarte ist für schnelle und einfache Korrekturen mit nur zwei Reglern. ACDSee Pro analysiert dabei das Foto und nimmt dann automatisch alle Änderungen am gesamten Bild vor. Auf diese Weise lassen sich etwa dunklere Bilder aufhellen. Durch Anklicken der Schaltfläche **Auto** können Sie das Foto von ACDSee Pro vollständig analysieren und die Reglereinstellungen automatisch vornehmen lassen. Zudem können Sie auch direkt auf einen bestimmten Bildbereich klicken und so die für diesen optimalen Einstellungen vornehmen lassen. (In der Regel handelt es sich dabei um das Bildmotiv.)
- Registerkarte **Licht-EQ**: Funktioniert wie ein Sound-Equalizer mit Licht. Sie können Helligkeit und Kontrast verschiedener Farbbänder (Bereiche relativer Helligkeit oder Dunkelheit) des Bilds (unabhängig voneinander) mit einem Regler für jedes Farbtonband korrigieren. Ein Diagramm zeigt die Stärke der Aufhellung oder Abdunklung im gesamten Tonwertbereich an. Die grauen Bereiche im Diagramm sind vorgeschlagene Korrekturgrenzen, um Reduzierungen und Detailverluste zu vermeiden. Sie werden an den Stellen rot, an denen Sie die Regler so weit bewegt haben, dass es zu Reduzierungen kommen kann.
- Registerkarte **Erweiterte**: Damit haben Sie die volle Kontrolle über Helligkeit und Kontrast in einem Bild. Mit den vier Reglern können Sie dabei zunächst grundlegende Änderungskurven erstellen, die Sie anschließend durch manuelles Klicken und Ziehen innerhalb der Grafik oder des Bilds korrigieren können.

So öffnen Sie die "Beleuchtung":

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Belichtung/Lichtverhältnis" auf **Beleuchtung**.

Arbeiten mit der Registerkarte "Grundlagen"

So hellen Sie dunkle Stellen auf:

1. Ziehen Sie den Regler **Lichter** nach rechts, um dunkle Bereiche des Fotos aufzuhellen.
2. Nehmen Sie mittels der Steuerungsoptionen in unten stehender Tabelle die gewünschten Änderungen vor.

So dunkeln Sie zu helle Bildbereiche ab:

1. Ziehen Sie den Regler **Schatten** nach rechts, um dunkle Bereiche des Bildes aufzuhellen und so Details wieder sichtbar zu machen.
2. Nehmen Sie mittels der Steuerungsoptionen in unten stehender Tabelle die gewünschten Änderungen vor.

So ändern Sie zu helle oder dunkle Mitteltöne:

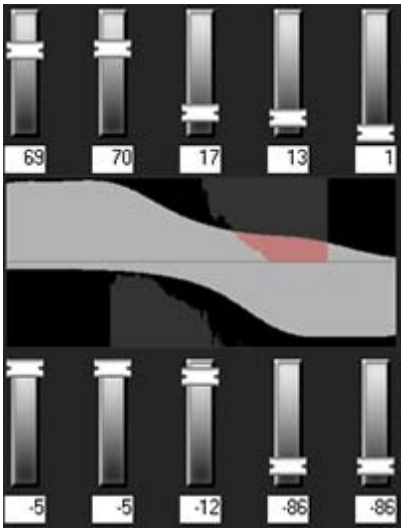
1. Ziehen Sie den Regler **Mitteltöne** nach rechts, um dunkle Bereiche des Bilds aufzuhellen und so Details wieder sichtbar zu machen.
2. Nehmen Sie mittels der Steuerungsoptionen in unten stehender Tabelle die gewünschten Änderungen vor.

Beleuchtungs-Steuerung

Rechtsklick auf einen Regler	Klicken Sie zum Zurücksetzen eines Reglers mit der rechten Maustaste darauf.
Belichtungswarnung	Mit einem Klick auf "Belichtungswarnung" werden über- oder unterbelichtete Bereiche sichtbar. Überbelichtete Pixel werden rot, unterbelichtete grün. Die Belichtungswarnung lässt sich durch Gedrückthalten der Taste E auch vorübergehend ein- und ausschalten.
Automatisch	Wenn Sie diese Option aktivieren, hat das Programm die Möglichkeit, das Foto zu analysieren und auf Grundlage der Menge an hellen und dunklen Bildpunkten die optimalen Einstellungen zu finden. Dabei werden dunklere Fotos stärker aufgehellt als Fotos, die ohnehin schon hell sind.
Fertig	Durch Anklicken werden die Änderungen übernommen und das Tool geschlossen.
Abbrechen	Durch Anklicken wird das Tool geschlossen und Änderungen werden verworfen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

Arbeiten mit der Registerkarte "Licht-EQ"



Auf der Registerkarte "Licht-EQ" gibt es zwei Arten von Reglern. Die oberen Regler dienen zum Aufhellen. Die unteren Regler dienen dem Abdunkeln. Die Dunkel-Hell-Unterteilung auf den Reglern in der oberen Reihe verdeutlicht, dass ein Farbton aufgehellt wird, wenn der jeweilige Regler nach oben geschoben wird, oder dass der Farbton (untere Reglerreihe) abgedunklet wird, wenn der Regler nach unten verschoben wird.

Zwischen den beiden Reglerreihen befinden sich zwei waagerechte Balken, deren Unterteilung von schwarz bis weiß reicht. Diese Balken besagten, dass ganz nach links verschobene Regler Einfluss haben auf die dunklen Farbtöne. Ganz nach rechts verschobene Regler beeinflussen helle Farbtöne. Durch Verschieben der Regler wird der Lichtanteil in diesem Farbtonbereich verändert.

In der Mitte der beiden Farbtöne befinden sich zwei Diagramme, die sich analog zum Verschieben der Regler verändern und so die Stärke der Abdunklung und Aufhellung im gesamten Farbtonspektrum des Bilds wiedergeben. Die beiden grauen Diagramme zeigen an, wie viel Aufhellung oder Abdunklung möglich ist, bevor eine Reduzierung eintritt. Wenn ein Regler zu sehr verstellt wird, wird die Reduzierung in hellem Rosa angezeigt.

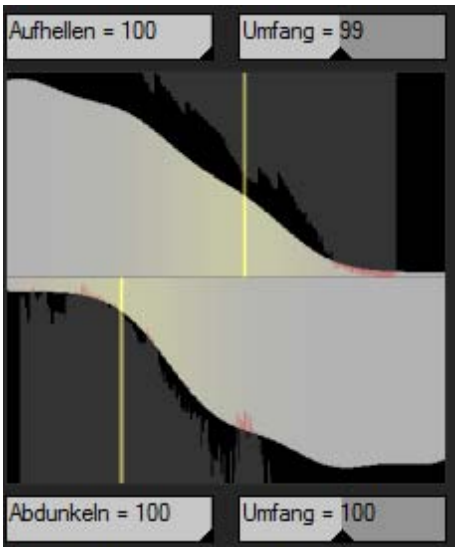
Wenn Sie den Kontrast innerhalb eines Farbtons erhöhen wollen, müssen Sie die oberen und unteren Regler nach oben bzw. unten ziehen und so Abdunkelung und Aufhellung gleichzeitig in gleichem Maße vornehmen. Im Bereich zwischen dem oberen Rand des oberen Diagramms und dem unteren Rand des unteren Diagramms sieht man, wie stark der Kontrast erhöht wurde.

So arbeiten Sie mit der Registerkarte "Licht-EQ":

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Ziehen Sie die Farbtonregler je nach zu änderndem Farbton nach oben oder unten.
- Genaue Änderungen nehmen Sie vor, indem Sie Zahlen oder Dezimalstellen in die Nummernfelder eingeben.
- Durch Anklicken des Ausklappmenüs **Zahl der Farbtöne** können Sie die Zahl der Regler verringern oder erhöhen.
- Klicken Sie auf (oder drücken Sie die Taste **E**), um über- oder unterbelichtete Pixel sichtbar zu machen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auto**, um Einstellungen automatisch zu übernehmen.
- Verschieben Sie zum Abdunkeln heller Bildbereiche den Regler **Abdunkeln**.
- Verschieben Sie zum Erhöhen des Kontrasts im Bild den Regler **Kontrast**.
- Verschieben Sie zum Aufhellen dunkler Bildbereiche den Regler **Fülllicht**.
- Klicken Sie auf **Fertig**, um die Einstellungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.

Arbeiten mit der Registerkarte "Erweiterte"



Regler

Auf der Registerkarte "Erweitert" gibt es je zwei Regler zum Aufhellen und Abdunkeln. Die Regler für **Aufhellen** und **Abdunkeln** steuern die Form der Änderungskurven. Die Regler für den **Ausschlag** steuern die Höhe der Kurven.

Je mehr Sie aufhellen oder abdunkeln, desto größer ist auch die Ausgewogenheit der dunklen Bildbereiche gegenüber den hellen. Die Regler für den **Umfang** verstärken die Intensität des Aufhellungs- bzw. Abdunklungseffekts.

Der Regler **Skala** im unteren Bereich des Tools steuert die allgemeine Empfindlichkeit gegenüber örtlichen Variationen in der Helligkeit. Wird der Regler nach links bewegt, so reagiert er empfindlicher auf kleinere Bereiche der Helligkeitsveränderung, was bei einigen Bildern vorteilhaft sein kann. In den meisten Fällen ist es jedoch am besten, den Regler in seiner Grundposition zu belassen. Sie können auch den Regler **Kontrast** verschieben und so den Kontrast erhöhen oder verringern oder mit dem Regler **Fülllicht** dunkle Bereiche des Bilds aufhellen.

Diagramme

Zwischen den Reglern für Aufhellen und Abdunkeln befinden sich zwei graue Diagramme, die angeben, wie viel Aufhellung oder Abdunklung maximal möglich ist, bevor eine Reduzierung (wird dann in hellem Rosa angezeigt) eintritt.

Wenn Sie die Regler für Aufhellen, Abdunkeln und Ausschlag verstellen, werden zwei farbige Kurven angezeigt. Diese zeigen an, wie stark die Aufhellung oder Abdunklung innerhalb des Farbspektrums des Bilds ist. Dunklere Farbtonbereiche befinden sich links, hellere rechts. Wenn Sie mit der Maus über ein Bild fahren, zeigt eine senkrechte Linie im Diagramm die Frabtonstufe innerhalb des Farbspektrums im Bereich unter dem Mauszeiger an. Manchmal sind auch zwei Linien zu sehen, weil die Farbtonstufen für Aufhellen und Abdunkeln nicht notwendigerweise identisch sind. Dies liegt daran, dass Aufhellen auf Maxima in den Farbwerten reagiert und Abdunkeln auf Minima.

Die Registerkarte "Erweitert" ist insofern einmalig, als Sie die Kurven entweder im Diagramm selbst oder auf dem eigentlichen Bild manuell verändern können. Änderungen am Bild spiegeln sich danach auch in der Kurve des Diagramms wider. Änderungen am Diagramm spiegeln sich analog dazu später im Bild wider.

Wenn Sie den Kontrast innerhalb eines Farbtons erhöhen wollen, ohne die Helligkeit zu ändern, müssen Sie die oberen und unteren Kurven nach oben bzw. unten ziehen und so Abdunkelung und Aufhellung gleichzeitig in gleichem Maße vornehmen. Im Bereich zwischen dem oberen Rand des oberen Diagramms und dem unteren Rand des unteren Diagramms sieht man, wie stark der Kontrast erhöht wurde.

So arbeiten Sie mit der Registerkarte "Erweiterte":

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Verschieben Sie die Regler für **Aufhellen** oder **Abdunkeln**, um helle oder dunkle Bildpunkte zu ändern. Dabei zeigt eine graue Kurve Ihre Änderungen an.
 - Wenn Sie den Regler mit der linken Maustaste nach oben schieben, werden dunkle Bereiche des Fotos aufgehellt. Vermeiden Sie Reduzierungen (im Diagramm rosa dargestellt).
 - Wenn Sie den Regler mit der rechten Maustaste nach unten schieben, werden helle Bereiche des Fotos abgedunkelt. Vermeiden Sie Reduzierungen (im Diagramm rosa dargestellt).
 - Schieben Sie den Regler **Skala** nach rechts, damit Ihre Änderungen empfindlicher auf kleinere Bereiche der Helligkeitsveränderung reagieren.
 - Positionieren Sie zum Erhöhen oder Verringern des Kontrasts im Bild den Regler **Kontrast**.
 - Positionieren Sie zum Aufhellen dunkler Bildbereiche den Regler **Fülllicht**.
 - Nehmen Sie Änderungen mittels der Optionen in untenstehender Tabelle vor, einschließlich dem Bild selbst.

2. Klicken Sie auf **Fertig**, um die Einstellungen zu übernehmen und das Tool zu schließen. Oder Sie klicken auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Änderungsoptionen auf der Registerkarte "Erweiterte"

Bereich	Aktion	Ergebnis
Regler	**Aufhellungsregler verschieben**	Nach rechts: Erhöht die Lichtmenge in dunkleren Bereichen. Nach links: Eher gleichmäßige Aufhellung aller Bildbereiche. (Der Name des Reglers wird in **Benutzerdefinierte Kurve** geändert, wenn Sie die Kurve manuell verändern oder Änderugen am Bild vornehmen.)
	Abdunklungsregler verschieben	Nach rechts: Verstärkt die Abdunklung hellerer Bildbereiche. Nach links: Eher gleichmäßige Abdunklung aller Bildbereiche.
	Verschieben des Ausschlagsreglers (Aufhellen)	Nach rechts: Verstärkt die Intensität der Aufhellung aller Bildbereiche. Die Kurve wird höher. Nach links: Verringert die Intensität der Aufhellung und die Höhe der Kurve. Steht der Regler "Ausschlag" auf 0, wird das Bild nicht aufgehellt. Bei einem Wert des Ausschlags von 100 - 200 erhöht sich der Grad der Reduzierung proportional. Ein Anpassen des Ausschlags ist nur in den wenigsten Fällen nötig.
	Verschieben des Abdunklungsreglers (Abdunkeln)	Nach rechts: Verstärkt die Intensität der Abdunklung aller Bildbereiche. Die untere Kurve wird höher. Nach links: Verringert die Intensität der Abdunklung und die Höhe der Kurve.
	Verschieben des Skala-Reglers	Nach links: Macht das Tool empfindlicher für kleinere Bereiche der Helligkeitsveränderung. Das bedeutet, kleinere Bereiche können unabhängig von einander geändert werden. In der Regel führt die Standardskalierung von 10 zu den besten Ergebnissen, aber falls ein Bild feine Details enthält, die aufgehellt werden müssen, kann eine niedrigere Skalierung zu besseren Ergebnissen führen.

Bereich	Aktion	Ergebnis
Auf dem Diagramm	**Ziehen am Diagramm (oben)**	Das Diagramm verändert sich, wenn Sie darauf klicken und bei gedrückter linker Maustaste das Diagramm selbst nach oben ziehen. Es spiegelt die Aufhellungsänderungen wider, die Sie vornehmen. Das dunkelgraue Diagramm gibt an, wie stark die Änderung sein kann, bevor es zu einer Reduzierung (rosa) kommt. Je höher der Ausschlag der Kurve, desto höher ist auch die Stufe der Aufhellung im jeweiligen Farbton. (Farbton verschiebt sich von schwarz ganz links zu weiß ganz rechts.) Wenn Sie direkt im Diagramm oder Bild Aufhellungs- oder Abdunklungsänderungen vornehmen, wird der Name der entsprechenden Regler für Aufhellen oder Abdunkeln in "Benutzerdefinierte Kurve" geändert. Wenn Sie die Regler danach neu positionieren, verwerfen Sie damit alle direkt an der Kurve vorgenommenen Änderungen. Wenn Sie direkt im Diagramm oder Bild Aufhellungs- oder Abdunklungsänderungen vornehmen, werden die entsprechenden Regler für den Aufhellungs- oder Abdunklungsausschlag so verstellt, dass sie den aktuellen Ausschlag der Kurve widerspiegeln.
	Ziehen am Diagramm (unten)	Das Diagramm verändert sich, wenn Sie darauf klicken und bei gedrückter linker Maustaste das Diagramm selbst nach unten ziehen. Es spiegelt die Abdunklungsanpassungen wider, die Sie vornehmen. Das dunkelgraue Diagramm gibt an, wie stark die Änderung sein kann, bevor es zu einer Reduzierung (rosa) kommt.
	Sie können auch alle auf das Bild anwendbaren Befehle (siehe unten), direkt im Diagramm anwenden.	Änderung des Farbtons direkt im Diagramm mit entsprechender Änderung im Bild. Dies ist besonders bei der Feinabstimmung eines bestimmten Farbtons nützlich.

Bereich	Aktion	Ergebnis
Im Bild	**Doppelklick mit der linken Maustaste**	Automatisch optimale Einstellung der Aufhellung für den fraglichen Bildbereich. Eignet sich am besten für ohnehin schon hellere Stellen (z.B. Gesichter).
	Doppelklick mit rechter Maustaste (oder UMSCHALTTASTE + Doppelklick mit linker Maustaste)	Automatisch optimale Einstellung der Abdunklung für den fraglichen Bildbereich.
	STRG+ Doppelklick mit der linken Maustaste	Erhöht den Grad der Aufhellung um die fragliche Farbtonstufe bei gleichzeitiger Verringerung der Aufhellung im restlichen Bild. Mit dieser Methode lassen sich bestimmte Motive oder Bereiche schnell aufhellen und somit hervorheben.
	STRG+ Doppelklick mit der rechten Maustaste	Erhöht den Grad der Abdunklung um die fragliche Farbtonstufe bei gleichzeitiger Verringerung der Abdunklung im restlichen Bild.
	Drehen des Mausrads nach oben oder unten mit dem Mausrad über dem Bild	Erhöhung oder Verringerung der Aufhellungsstärke für den fraglichen Farbton im Bild. Die Änderungen sind sowohl im Bild als auch im Diagramm sichtbar.
	UMSCHALTTASTE + Scrollen mit dem Mausrad über dem Bild	Erhöhung oder Verringerung des Abdunklungsgrads für den fraglichen Farbton im Bild.
	Gedrückte A-Taste + scrollen oder + ziehen mit der linken Maustaste	Direktes Einstellen des Reglers für den Aufhellungsausschlag.
	Gedrückte A-Taste + UMSCHALTTASTE + scrollen oder + ziehen mit der rechten Maustaste	Direktes Einstellen des Reglers für den Abdunklungsausschlag.
	Klicken und ziehen nach oben und unten auf dem Bild (linke Maustaste)	Erhöhung oder Verringerung der Aufhellungsstärke für den fraglichen Farbton im Bild. Die Änderungen sind sowohl im Bild als auch im Diagramm sichtbar. (Funktioniert nur beim Bild in tatsächlicher Größe, nicht bei vergrößerter oder verkleinerter Darstellung.)
	UMSCHALTTASTE + klicken und ziehen nach oben und unten auf dem Bild (linke Maustaste)	Erhöhung oder Verringerung des Abdunklungsgrads für den fraglichen Farbton im Bild. (Funktioniert nur beim Bild in tatsächlicher Größe, nicht bei vergrößerter oder verkleinerter Darstellung.)

Bearbeiten - Farbfunktionen

Korrektur des Weißabgleichs

Mit dem Tool "Weißabgleich" können Sie unerwünschte Farbtöne aus einem Bild entfernen. Wenn Sie z.B. ein Bild bei Sonnenuntergang aufnehmen und es anschließend einen rötlichen Farbton aufweist, können Sie diesen mit dem Weißabgleich-Tool entfernen. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So entfernen Sie einen Farbstich aus einem Bild:

1. Wählen Sie im Verarbeitungsmodus **Bearbeiten** aus.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Farbe" auf **Weißabgleich**.

3. Klicken Sie auf einen Bildbereich, der weiß oder grau sein sollte. Das Farbviereck zeigt die Farbe des ursprünglichen Pixels auf der linken und die des veränderten Pixels auf der rechten Seite an.
4. Um die Stärke des Weißabgleichs anzugeben, positionieren Sie den Regler **Stärke**. Mit einer höheren Einstellung wird mehr der unerwünschten Farbe entfernt.
5. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern, oder auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und zum Bereich "Bearbeiten" zurückzukehren.

Wenn Sie Schwierigkeiten haben, den gewünschten Effekt zu erzielen, klicken Sie versuchsweise einen Bildbereich mit anderer Weiß- oder Graustufe an.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

Farbkorrekturen

Mit der Funktion "Erweiterte Farbe" (Farbton, Sättigung und Helligkeit) können Sie die Farben im Bild insgesamt oder die einzelnen Farben individuell verändern. Mit den erweiterten Extras lassen sich Farben entweder sanft feinabstimmen und verbessern oder einzelne Farben in einem Bild komplett verändern.

Die Option "Erweiterte Farbe" eignet sich hervorragend zum Verändern nur einer Farbe in einem Bild. Wenn Sie etwa ein Bild mit einem gelben Auto haben, können Sie das Gelb mittels der Registerkarte "Sättigung" sättigen oder mittels der Registerkarte "Helligkeit" aufhellen. Auf der Registerkarte "Farbton" können Sie die Farbe des Autos von gelb zu rosa ändern.

Wenn Sie ein Bild mit einem gelben Auto vor einem gelben Gebäude haben, können Sie mit dem Auswahlwerkzeug nur das Auto verändern. Wählen Sie das Auto mit dem Auswahlwerkzeug aus und nehmen Sie dann die gewünschten Farbänderungen vor.

So öffnen Sie die Funktion "Erweiterte Farbe":

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Farbe" auf **Erweiterte Farbe**.
3. Ziehen Sie den Regler L**Lebendigkeit** in die gewünschte Position, um die Sättigung im Bild zu erhöhen, ohne Hauttöne zu beeinflussen.
4. Wählen Sie die Registerkarten "Sättigung", "Helligkeit" und "Farbton" aus und nehmen Sie entsprechend der untenstehenden Tabelle Änderungen vor.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Entwicklungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als entwickelt wiederherstellen**.

Änderungsoptionen

Senkrechter Regler

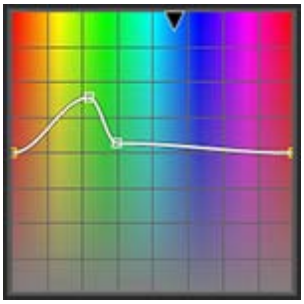


Änderungen auf das ganze Bild anwenden. Ein Regler auf der linken Seite hat folgende Auswirkungen auf die Registerkarten:

- **Sättigung**: Ändert von Sättigung auf Graustufe.
- **Helligkeit**: Ändert helle oder dunkle Töne im Bild.
- **Farbton**: Ändert die Farbe.

Sie können auch eine Zahl in das Feld eingeben und so genaue Änderungen vornehmen.

Kurvensteuerung



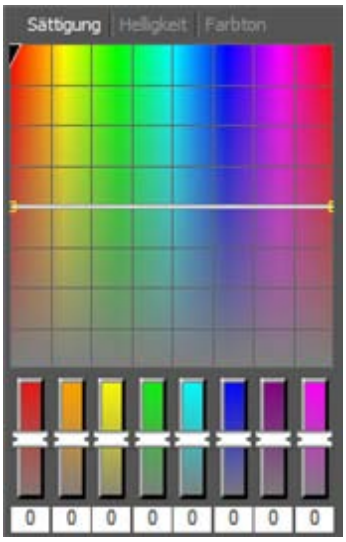
Sie können benutzerdefinierte Kurven erstellen, mit denen Sie Sättigung, Helligkeit und Farbton eines Bilds steuern können. Platzieren Sie den Mauszeiger auf der weißen Linie und ziehen Sie Sie per Click & Drag in die gewünschte Position. Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird dem Diagramm ein Punkt hinzugefügt. Sie können so viele Punkte hinzufügen, wie Sie wollen. Um einen Punkt zu löschen, ziehen Sie ihn per Click & Drag nach oben oder unten aus dem Diagramm heraus.

Regler für einzelne Farben



Sie können jede einzelne Farbe mit dem entsprechenden Regler ändern. Wählen Sie dazu die zu ändernde Farbe aus und positionieren Sie die Regler per Click & Drag. Sie können auch eine Zahl in die Felder eingeben und so genaue Änderungen vornehmen.

Direkte Bildkorrekturen



Fahren Sie mit der Maus über ein Bild, bis der Zeiger zu einem Doppelpfeil wird. Fahren Sie dann bei gedrückter linker Maustaste nach oben oder unten, um die Farbe unter dem Doppelpfeil zu verändern. Kurvensteuerung und Regler für die einzelnen Farben ändern sich automatisch ebenfalls, wenn Sie den Mauszeiger bewegen. Der schwarze Abwärtspfeil auf dem Diagramm zeigt die Farbe an, die Sie auf dem Bild korrigieren.

Die Kurve im Diagramm erscheint schwarz. Sie können Sie nicht direkt im Diagramm korrigieren. Um weitere Änderungen vorzunehmen, können Sie die weiße Kurve korrigieren. Dabei ändert sich auch die schwarze Kurve automatisch. Sie können auch eine Zahl in die Felder eingeben und so genaue Änderungen vornehmen.

Korrektur des Farbabgleichs

Mit dem Tool "Farbabgleich" können Sie die Farbwerte eines Bilds ändern. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So ändern Sie die Farben eines Bilds:

1. Wählen Sie im Verarbeitungsmodus **Bearbeiten** aus.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Farbe" auf **Farbabgleich**.
3. Positionieren Sie die Regler (siehe Tabelle unten).
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen.
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

Farbabgleichsoptionen

Lebendigkeit	Verstärkt die Farbe in einem Bild, ohne Hauttöne zu beeinträchtigen.
Sättigung	Ändert die Sättigung des Bilds. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Sättigung zu verstärken, und nach links, um sie zu verringern.
Farbton	Ändert den Farbton des Bilds. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Farbton zu verstärken, und nach links, um ihn zu verringern.
Helligkeit	Ändert die Helligkeit des Bilds. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Helligkeit zu verstärken, und nach links, um sie zu verringern.
Rot	Ändert den Rotkanal im Bild. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Rotton zu verstärken, und nach links, um ihn zu verringern.
Grün	Ändert den Grünkanal im Bild. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Grünton zu verstärken, und nach links, um ihn zu verringern.
Blau	Ändert den Blaukanal im Bild. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Blauton zu verstärken, und nach links, um ihn zu verringern.

Erstellen eines Graustufenbilds

Sie können kräftige Graustufenbilder erstellen, wenn Sie die Helligkeit der Kanäle für Rot, Grün und Blau sowie die allgemeine Helligkeit regeln. Mit der Funktion "Konvertieren in Schwarzweiß" können Sie verschiedene Bereiche oder Aspekte eines Fotos hervorheben und Stimmung und Ton verändern.

Wenn Sie mit dem Mauszeiger über die einzelnen Regler fahren, können Sie in der kleinen Vorschau sehen, welche Auswirkungen die Regler haben. Sie sehen deutlich, welcher Farbkanal welche Auswirkungen auf welchen Bildbereich hat. Dies hilft bei der Einschätzung des Effekts, den jeder Regler auf das Bild hat.

So erstellen Sie ein Graustufenbild:

1. Wählen Sie im Verarbeitungsmodus **Bearbeiten** aus.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Farbe" auf **Konvertieren in Schwarzweiß**.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Ziehen Sie den Regler **Prozent Rot** nach links oder rechts.

Je mehr Rot in einem Bildpunkt vorhanden ist, desto größer ist die Auswirkung, die der Regler für Rot auf den Bildpunkt hat. Der Rotbereich in einem Bild wird dann an diesen Stellen des Bilds stärker aufgehellt oder abgedunkelt als an anderen.

- Ziehen Sie den Regler **Prozent Grün** nach links oder rechts.

 Je mehr Grün in einem Bildpunkt vorhanden ist, desto größer ist die Auswirkung, die der Regler für Grün auf den Bildpunkt hat. Der Grünbereich in einem Bild wird dann an diesen Stellen des Bilds stärker aufgehellt oder abgedunkelt als andere Stellen.

- Ziehen Sie den Regler **Prozent Blau** nach links oder rechts.

 Je mehr Blau in einem Bildpunkt vorhanden ist, desto größer ist die Auswirkung, die der Regler für Blau auf den Bildpunkt hat. Der Blaubereich in einem Bild wird dann an diesen Stellen des Bilds stärker aufgehellt oder abgedunkelt als an anderen.

- Ziehen Sie den Regler **Prozent Helligkeit** nach rechts oder links, um das gesamte Bild aufzuhellen oder abzudunkeln.

4. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern, oder auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und zum Fenster "Bearbeiten" zurückzukehren.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Entwicklungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als entwickelt wiederherstellen**.

Arbeiten mit dem Histogramm

Das Histogramm ist eine grafische Darstellung der Verteilung des Intensitätsniveaus der Bildpunkte für jeden Farbkanal in einem Bild.

Anzeige und Gebrauch des Histogramms:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht** | **Histogramm**.
2. Auf dem Histogramm können Sie folgende Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren:
 - **R**: Blendet den roten Farbkanal ein oder aus.
 - **G**: Blendet den grünen Farbkanal ein oder aus.
 - **B**: Blendet den blauen Farbkanal ein oder aus.
 - **H**: Blendet die Helligkeitseinstellung für ein Bildes ein oder aus.

Änderung der Bildfarbtiefe

Sie können die Farbtiefe eines Bilds im Ansichtsmodus ändern. Die Farbtiefe bezieht sich auf das Farbspektrum, das ein Bild enthält.

So ändern Sie die Farbtiefe eines Bilds:

Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Extras** | **Ändern** | **Farbtiefe ändern** und wählen Sie eine der unten beschriebenen Optionen.

Farbtiefenoptionen

Schwarzweiß	Zweifarbpalette Schwarzweiß
16 Grautöne	Graustufenpalette mit 16 Farben
256 Grautöne	Graustufenpalette mit 256 Farben
16 Farben	Palette mit 16 Farben
256 Farben	Palette mit 256 Farben (GIF-Format verwendet standardmäßig 256 Farben)
Hicolor	Palette mit 32.768 Farben
Truecolor	Palette mit allen für den Menschen sichtbaren 16.777.216 Farben
16 Bit Grauskala	16-Bit-Grauskalapalette
48 Bit-Farbe	48-Bit-Farbpalette

Mit ACDSee können Sie ein Bild in jede dieser Farbtiefen umwandeln. Um bestimmte Tools, Filter, Mischungen und Änderungsoptionen verwenden zu können, muss das Bild in Hicolor oder Truecolor sein. Um ein Bild zu bearbeiten, das nicht ursprünglich Hicolor oder Truecolor war, können Sie es konvertieren, das Bild bearbeiten und dann zurück in die ursprüngliche Farbtiefe konvertieren.

Arbeiten mit dem Dialogfeld "Farbe"

Das Dialogfeld "Farbe" erscheint im Bearbeitungsmodus an verschiedenen Stellen, wenn Sie eine Farbe auswählen oder anwenden. Sie können mit dem Dialogfeld "Farbe" arbeiten, um eine Farbe auf mehrere Arten zu bearbeiten und eine Farbe mit mehreren verschiedenen Tools zu ändern.



Die Farbraster

In der oberen linken Ecke befindet sich ein festes Raster von Grundfarben, aus denen Sie auswählen können, etwa Grau, Schwarz und Weiß in den letzten drei Kästchen. Darunter befindet sich ein Raster von benutzerdefinierten Farben, das Sie durch die Erstellung einer benutzerdefinierten Farbe füllen können. Klicken Sie danach auf die Schaltfläche **Zu Farbauswahl hinzufügen**.

Farbauswahl und Regler

Neben den Grundfarben ist eine Farbpalette. Sie enthält alle Farben des Spektrums - von Rot über Gelb, Grün, Türkis, Blau, Lila und Rosa wieder zu Rot. Die Farben oben in der Palette sind reine Grundfarben, denen mehr und mehr Grau hinzugefügt wird, bis die Farben ganz unten beinahe grau sind. Wenn Sie eine Farbe rauchig aussehen soll, wählen Sie diese am unteren Ende dieser Palette. Entsprechend finden Sie Farben wie Brauntöne am unteren Ende von Rot/Orange in dieser Palette.

Ganz rechts ist ein Farbregler. Im Regler ist die tatsächlich ausgewählte Farbe dort, wo der kleine schwarze Pfeil sitzt. Sie können danach die Farbe ändern, um Weiß oder Schwarz hinzuzufügen, indem Sie den Regler nach oben schieben (für Pastellfarben), um Weiß hinzuzufügen, bis sie vollständig weiß ist, oder den Regler nach unten schieben, um Schwarz (für eine sattere Farbe) hinzuzufügen, bis sie vollständig schwarz ist.

Auswahl und Änderung von Farben

Um eine Farbe auszuwählen, klicken Sie entweder auf ein Quadrat oder auf die Farbpalette. Sie können auch mit gedrückter Maustaste über die Farbpalette ziehen. Wenn Sie auf eine Farbe klicken oder Ihren Finger beim Ziehen von der Maus heben, erscheint diese Farbe mit allen ihren Nummernwerten im großen Quadrat **Farbe/Vollton**. Farbton, Sättigung, Leuchtkraft, sowie Rot, Grün, Blau erscheinen in den Kästchen.

Sie können eine Farbe auch ändern, indem Sie die Zahlen für Farbton, Sättigung und Leuchtkraft ändern. Um eine präzise Farbe zu wählen, geben Sie die Werte für diese Farbe ein. Sie können dies auch für die Rot-, Grün- und Blauwerte tun.

Bearbeiten - Detailfunktionen

Scharfzeichnen von Bildern

Mit dem Tool "Scharfzeichnen" können Sie einem Bild mehr Schärfe verleihen, indem Sie den Kontrast von Rändern mit mittlerem und hohem Kontrast in den Bildern verstärken. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So zeichnen Sie ein Bild scharf mit dem Tool "Scharfzeichnen":

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Detail" auf **Scharfzeichnen**.
3. Durch Verschieben des Reglers können Sie Ihre Bilder ausbessern oder verändern (siehe unten).
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

Scharfzeichnungsoptionen

Wert	Bestimmt die Lichtmenge, die den Kanten hinzugefügt oder aus ihnen entfernt wird. Höhere Werte erzielen dunklere Ränder.
Radius	Gibt die Anzahl der um den Rand herum zu ändernden Pixel an. Höhere Werte erhöhen die Anzahl der scharfgezeichneten Pixel.
Schwellenwert	Gibt an, wie unterschiedlich die Helligkeitswerte von zwei nebeneinander liegenden Pixeln sein müssen, damit sie scharfgezeichnet werden. Höhere Werte erhöhen den erforderlichen Unterschied. Sie sollten dabei den Schwellenwert so festlegen, dass Ränder verstärkt werden, das Hintergrundrauschen jedoch möglichst gering bleibt.
Schwellenwert Weiche Kanten	Mit dieser Option schaffen Sie weichere Übergänge zwischen scharfgezeichneten und nicht scharfgezeichneten Pixeln. Wenn diese Option nicht gewählt ist, sehen Sie Linien zwischen scharfgezeichneten und nicht scharfgezeichneten Pixeln.

Weichzeichnen von Bildern

Mit dem Tool "Weichzeichnen" können Sie verschiedene Weichzeichnungsarten auf ein Bild anwenden und die gewählten Optionen anschließend als Voreinstellung speichern, um sie später erneut verwenden zu können.

So zeichnen Sie ein Bild weich:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Detail" auf **Weichzeichnen**.
3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Weichzeichnungsart** den gewünschten Typ aus.
4. Legen Sie die Weichzeichnungsoptionen wie folgt fest.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug "Weichzeichnen" zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

Weichzeichnungsarten

Gauß	Erzielt eine gleichmäßige, glatte Weichzeichnung.	
	Grad	Gibt den Grad der Weichzeichnung an. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
Linear	Erzielt einen Weichzeichnungseffekt, der die Illusion von Bewegung erzeugt.	
	Grad	Gibt den Grad der Weichzeichnung an. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
	Winkel	Legt die Richtung des Weichzeichnungseffekts fest.
Radial	Erzeugt eine Weichzeichnung um einen Mittelpunkt herum. Klicken Sie zum Festlegen des Mittelpunkts das Bild an.	
	Grad	Gibt den Grad der Weichzeichnung an. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
	Uhrzeigersinn	Für Weichzeichnung im Uhrzeigersinn.
	Gegen Uhrzeigersinn	Für Weichzeichnung gegen den Uhrzeigersinn.
	Waagerechte Position	Legt den Mittelpunkt der Weichzeichnung auf die waagerechte Achse.
	Senkrechte Position	Legt den Mittelpunkt der Weichzeichnung auf die senkrechte Achse.
Streuung	Erzeigt eine verschmierte oder eine mattierte Weichzeichnung.	
	Grad	Gibt den Grad der Weichzeichnung an. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
Zoomen	Erzielt eine von einem Mittelpunkt aus nach innen oder nach außen gerichtete Weichzeichnung.	
	Grad	Gibt den Grad der Weichzeichnung an. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
	Vergrößern	Erzielt eine zum Bildmittelpunkt hin vergrößerte Weichzeichnung.
	Verkleinern	Erzielt eine zum Bildmittelpunkt hin verkleinerte Weichzeichnung.
	Waagerechte Position	Legt den Mittelpunkt der Weichzeichnung auf die waagerechte Achse.
	Senkrechte Position	Legt den Mittelpunkt der Weichzeichnung auf die senkrechte Achse.

Bildrauschen und Rauschunterdrückung

Bildrauschen besteht aus zufälligen schwarzen, weißen oder bunten Pixeln in einem Bildbereich, in dem sich nur eine Farbe befinden sollte. Ein Beispiel hierfür wäre ein dunkler Nachthimmel. Bildrauschen ist in der Digitalfotografie normalerweise in dunkleren Bereichen auffälliger.

Es gibt viele Gründe für das Auftreten von Bildrauschen. So kommt es zu mehr Bildrauschen, wenn Sie eine hohe ISO-Einstellung (z.B. ISO 800) bei der Aufnahme verwenden oder die Belichtungszeit verlängern. (Eine hohe ISO-Einstellung und längere Belichtungszeit werden normalerweise bei schlechten Lichtverhältnissen genommen). Bildrauschen kann auch durch Pixelfehler im Bildsensor der Kamera entstehen. Diese nennt man dann "Deadpixel", wenn sie immer dunkel sind, oder "Stuckpixel", wenn sie immer hell sind. Auch Staub auf der Kameralinse oder dem Scanner können durch Blockieren oder Reflektieren von Licht einen ähnlichen Effekt haben.

Es gibt bei Bildern generell zwei Arten von Rauschen: Helligkeitsrauschen und Farbrauschen. Bei Helligkeitsrauschen handelt es sich um unabhängige Zufallssignale insbesondere in Graubereichen. Man kann es entdecken, wenn ein Bildbereich eigentlich farbig sein sollte.



Farbrauschen liegt dann vor, wenn in den Farbkanälen eines digitalen Bilds unabhängige Zufallssignale auftreten.



Das Bildrauschen wird als optisch störend empfunden. Deshalb wird es oft unterdrückt. Bei zu viel Rauschunterdrückung können Sie auch ungewollt die Bildschärfe verringern. Mit der Rauschunterdrückungsfunktion können Sie sowohl Helligkeits- als auch Farbrauschen aus Ihren Bildern entfernen.

Entfernen von Bildrauschen

Mit der Funktion "Bildrauschen entfernen" können kleine Störungen und Rauschen aus Bildern entfernt werden. Gleichzeitig bleiben Details erhalten, die Sie beibehalten möchten.

Mit der Funktion "Bildrauschen entfernen" können Sie Hotpixel aus Bildern entfernen, die von Digitalkameras mit fehlerhaften CCD-Array-Sensoren verursacht wurden. Außerdem können Sie damit Pixel entfernen, die durch Staubkörner auf dem Scanner oder der Kameralinse entstanden sind.

So entfernen Sie Bildrauschen aus einem Bild:

1. Klicken Sie im Verarbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Detail" auf **Bildrauschen**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Bildrauschen entfernen**.
4. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die gewünschten Änderungen zu übernehmen und schließen Sie das Tool "Bildrauschen entfernen".
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

Optionen zum Entfernen von Bildrauschen

Störungsfilter	Entfernt Bildrauschen.
Quadratisch	Entfernt Bildrauschen unter Verwendung eines Quadrates in der Größe von 3 x 3 Pixel.
X	Entfernt Bildrauschen unter Verwendung einer X-Form in der Größe von 3 x 3 Pixel. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die dünnen und diagonalen Linien eines Bilds erhalten möchten.
Plus	Entfernt Bildrauschen, unter Verwendung eines Pluszeichens (+) als Form, in der Größe von 3 x 3 Pixel. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die dünnen senkrechten und waagerechten Linien eines Bilds erhalten möchten.
Hybrid	Entfernt Digitalkamera-Bildrauschen Mit folgenden Reglern können Sie noch mehr Bildrauschen entfernen: • **Bildhelligkeit**: Verringert zufällige Helligkeitsschwankungen im Rauschen. • **Farbe**: Verringert zufällige Farbschwankungen im Rauschen.

Hinzufügen von Bildrauschen

Mit dem Tool "Bildrauschen hinzufügen" können Sie Ihre Bilder mit einer körnigen Textur versehen. Durch sparsam dosiertes Hinzufügen von Bildrauschen können kleinere Makel im Originalbild ausgeglichen werden. Diese Optionen können Sie dann als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So fügen Sie einem Bild Rauschen hinzu:

1. Wählen Sie im Verarbeitungsmodus **Bearbeiten** aus.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Detail" auf **Bildrauschen** und dann auf die Registerkarte **Bildrauschen hinzufügen**.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug "Bildrauschen hinzufügen" zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei** | **Als Entwickelt wiederherstellen**.

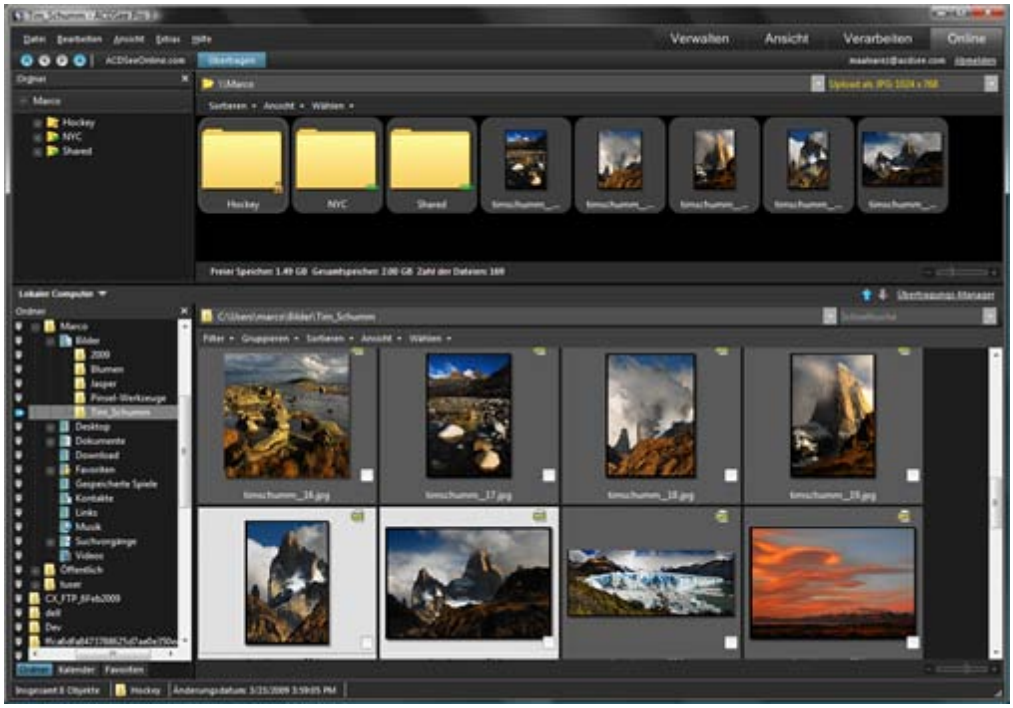
Optionen für "Bildauschen hinzufügen"

Intensität	Legt die Grad des dem Bild hinzugefügten Rauschens fest. Mit steigender Intensität erhöht sich auch die Möglichkeit, dass ein Rauschpixel ein Pixel des Originalbilds ersetzt.
Farbnäherung	Legt die Farbe der Pixel fest, die dem Bild hinzugefügt werden. Niedrige Werte verleihen jedem Rauschpixel eine dem ersetzten Pixel ähnliche Farbe. Bei hohen Werten wird die Pixelfarbe nach dem Zufallsprinzip ausgewählt.
Rauschfarbe	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um die Farbe der Rauschpixel festzulegen: • **Zufällig**: Die Farbe wird nach dem Zufallsprinzip gewählt. • **Einfarbig**: Es werden schwarzweiße Rauschpixel erstellt. • **Anpassbar**: Die Farbe jedes einzelnen Rauschpixels wird nach dem Zufallsprinzip ausgewählt, aber mehr Pixel stimmen mit einer festgelegten Farbe überein. Klicken Sie dazu auf den Farbsucher und wählen Sie eine Farbe aus.
Pixelposition	Das Rauschen wird Bildbereichen hinzugefügt, die einer zuvor festgelegten Farbe sehr ähnlich sind. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Farbe wählen**, um eine Platzierung des Rauschens möglich zu machen und klicken Sie auf den Farbsucher, um eine Farbe auszuwählen.
Zufall	Zeigt die zufällige Verteilung von Bildrauschen in einem Bild an. Wenn Sie die Funktion "Bildrauschen hinzufügen" verwenden, positioniert ACDSee Pro die Rauschpixel nach dem Zufallsprinzip. Dadurch gestaltet sich das Bildrauschen bei jeder Anwendung des Tools neu. Sie können auch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, damit das Bildrauschen immer gleich ausfällt. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf **Zufall**.

Kapitel 6: Onlinemodus

Wenn Sie Hilfe mit ACDSee Online benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **ACDSeeOnline.com** und dort dann auf **FAQs**.

Den Onlinemodus können Sie dazu verwenden, Bilder auf ACDSeeOnline.com hochzuladen. ACDSeeOnline.com ist ein Bildpräsentations- und -speicherdienst für Benutzer von ACDSee Pro. Mit Onlinemodus und ACDSee Online können Sie Bilder ins Internet stellen und dort durchbrowsen, ohne dazu eigens einen Internetbrowser starten zu müssen. Bevor Sie Ihre Fotos hochladen können, müssen Sie allerdings erst einen Account bei ACDSeeOnline.com einrichten.



Mit ACDSeeOnline.com können Sie:

- Ihr eigenen Account bei ACDSeeOnline.com erstellen
- Bilder hochladen
- Datenschutzeinstellungen für Ihre Bildordner vornehmen

Arbeiten mit dem Onlinemodus

Wenn Sie Hilfe mit ACDSeeOnline.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **ACDSeeOnline.com** und dort dann auf **Hilfe**.

Den Onlinemodus können Sie dazu verwenden, Bilder auf ACDSeeOnline.com hochzuladen. ACDSeeOnline.com ist ein Bildpräsentations- und -speicherdienst für Benutzer von ACDSee Pro. Mit dem Onlinemodus und ACDSeeOnline.com können Sie Bilder ins Internet stellen und dort durchbrowsen, ohne dazu eigens einen Internetbrowser starten zu müssen. Der Onlinemodus hat zwei Teile: "ACDSeeOnline.com" und "Übertragen".

ACDSee Online konvertiert alle Bilder in das Format JPEG, wenn Sie von ACDSee Pro hochgeladen werden.

Komponenten des Onlinemodus

Um die Registerkarten "ACDSeeOnline.com" und "Übertragen" zu aktivieren, müssen Sie sich zunächst einen Account bei ACDSeeOnline.com erstellen. Wie das geht, erfahren Sie weiter unten.

ACDSeeOnline.com	Ein Klick auf die Registerkarte "ACDSeeOnline.com" ruft ACDSeeOnline.com auf. Dort können Sie die Bilder auf Ihrem Online-Account durchsuchen und die Bilder anderer Benutzer betrachten. ACDSeeOnline.com hat folgende Menüs: • **Verwalten**: Ordnen Sie Ihre Bilder in Ordner. • **Upload**: Klicken Sie auf "Upload", um zum Hochladen von Bildern auf "Übertragen" umzuschalten. • **Profil**: Sie können Ihr Profil ändern und bestimmte Angaben als privat kennzeichnen. • **Hilfe**: Hier finden Sie Hilfe zu "ACDSeeOnline".
Übertragen	"Übertragen" ermöglicht Ihnen das Hochladen von Bildern auf Ihren Account bei ACDSeeOnline.com. Unter "Übertragen" wird der Bildschirm zweigeteilt. Im unteren Teil des Bildschirms sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer und im oberen die auf Ihren Account bei ACDSeeOnline.com hochgeladenen.

Sie können kein Bild aus dem Onlinemodus nehmen und es im Verarbeitungsmodus zum Entwickeln öffnen. Um ein Bild zu bearbeiten, müssen Sie ein Bild im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auswählen und es dann im Verwaltungsmodus zum Entwickeln öffnen.

Erstellen eines ACDSeeOnline.com-Accounts

Bevor Sie Bilder auf ACDSee Online hochladen können, müssen Sie einen Account erstellen.

So erstellen Sie einen Account bei ACDSeeOnline.com:

1. Klicken Sie im Onlinemodus auf **Erstellen Sie Ihren Account**.
2. Geben Sie Ihre Daten in das Formular ein.
3. Klicken Sie auf **Meinen Account erstellen**.

Wenn Sie Hilfe mit ACDSeeOnline.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **ACDSeeOnline.com** und dort dann auf **Hilfe**.

Hochladen von Bildern auf ACDSeeOnline.com

Wenn Sie Hilfe mit ACDSeeOnline.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **ACDSeeOnline.com** und dort dann auf **Hilfe**.

ACDSeeOnline.com ist ein Bildpräsentations- und -speicherdienst für Benutzer von ACDSee Pro. Bevor Sie Ihre Fotos hochladen können, müssen Sie allerdings erst einen Account bei ACDSee Online einrichten. Beim Hochladen von Bildern auf Ihren Account bei ACDSeeOnline.com gibt es keine Größenbegrenzung.

ACDSee Online konvertiert alle Bilder in das Format JPEG, wenn Sie von ACDSee Pro hochgeladen werden.

So laden Sie Bilder hoch:

1. Klicken Sie im Onlinemodus auf **Log-in**.
2. Loggen Sie sich in Ihren Account ein.
3. Klicken Sie auf **Upload**, um auf "Übertragen" umzuschalten.

 Ihr Bildschirm wird zweigeteilt. Im unteren Bereich sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer, im oberen die Bilder, die online sind,
4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste rechts eine Auflösung aus.

 Es wird empfohlen, dass Sie die niedrigste Auflösung nehmen (1024x768). Das führt zu einer schnelleren Übertragung und Sie können mehr Fotos auf Ihren Account hochladen.
5. So wählen Sie Bilder zum Hochladen aus:
 - Ziehen Sie die Bilder per Click & Drag in den oberen Bereich des Bildschirms und laden Sie sie so auf Ihren Account bei ACDSeeOnline.com hoch. Um mehrere Bilder auszuwählen, müssen Sie die UMSCHALTTASTE drücken oder bei gedrückter STRG-Taste mehrere Bilder anklicken. Auch per Click & Drag mit der Maus können Sie mehrere Bilder auswählen.

- Ziehen Sie einen Ordner mit Bildern in den oberen Teil des Bildschirms.
- Selektieren Sie Bilder und klicken Sie auf das Symbol mit dem Pfeil nach oben neben dem Übertragungs-Manager.

Wenn die Übertragung abgeschlossen ist, werden die Bilder in der Reihenfolge ihres Hochladens angezeigt.

Sie können Ordner auch mit Unterordnern hochladen. Der Onlinemodus erhält die Verzeichnisstruktur beim Hochladen von Ordnern auf Ihren Account bei ACDSeeOnline.com.

Ordner erstellen und öffentlich oder privat machen

Wenn Sie Hilfe mit ACDSeeOnline.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **ACDSeeOnline.com** und dort dann auf **Hilfe**.

Unter ACDSeeOnline.com und unter "Übertragen" können Sie Ordner erstellen und öffentlich oder privat machen. Sobald Sie Ordner öffentlich machen, können andere Benutzer von ACDSee Online Ihre Bilder sehen. Sie können auch die Internetadresse zu den öffentlichen Ordnern kopieren und anderen Menschen mitteilen.

Wenn Sie einen neuen Ordner erstellen, ist dieser standardmäßig immer erst einmal privat.

So erstellen Sie einen Ordner und machen ihn unter "Übertragen" öffentlich oder privat:

1. Klicken Sie im Onlinemodus auf **Übertragen**.
2. Klicken Sie im Ordnerbereich mit der rechten Maustaste auf Ihren Benutzernamen und dann auf **Neuer Online-Ordner**.
3. Geben Sie in das Dialogfeld "Neuer Online-Ordner" einen Namen für den neuen Ordner ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

 Der neue Ordner ist standardmäßig privat.
5. Um diesen Ordner öffentlich zu machen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Öffentlich machen** aus.

So teilen Sie anderen Personen die URL eines öffentlichen Ordners mit:

1. Klicken Sie im Onlinemodus auf **Übertragen**.
2. Klicken Sie im oberen Teil des Ordnerbereichs mit der rechten Maustaste auf einen öffentlichen Ordner.
3. Klicken Sie auf **URL kopieren**.
4. Diese Internetadresse können Sie dann in jede E-Mail, Sofortnachricht oder andere Anwendung kopieren und so anderen mitteilen.

Betrachten von Bildern

Wenn Sie Hilfe mit ACDSeeOnline.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **ACDSeeOnline.com** und dort dann auf **Hilfe**.

Unter "Übertragen" können Sie sich die Dateieigenschaften eines Bilds ansehen.

So sehen Sie sich die Dateieigenschaften von Bilder an:

1. Klicken Sie auf **Übertragen**. Der Bildschirm wird zweigeteilt. Im oberen Teil sehen Sie die Bilder auf Ihrem Account bei ACDSeeOnline.com.
2. Wenn Sie nun im oberen Teil des Bildschirms auf ein Bild doppelklicken, wird es vergrößert angezeigt.
3. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Info**, um die Dateiinformationen des Bilds einzusehen.

Ändern des Bewertungssystems

Wenn Sie Hilfe mit ACDSee Online benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **ACDSeeOnline.com** und dort dann auf **FAQs**.

Bilder, die Sie im Verwaltungsmodus mit einer Bewertung versehen haben, werden im Onlinemodus mit Sternen ausgezeichnet. Sie können entscheiden, wie die Sterne zum Bewerten Ihrer Fotos eingesetzt werden.

So ändern Sie Ihr Bewertungssystem:

1. Klicken Sie auf **Extras** und dann auf **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **ACDSee Online**.
3. Klicken Sie unter "Bewertungen" entweder auf **'Bewertung 1' in 5 Sterne umwandeln** oder auf **'Bewertung 1' in 1 Stern umwandeln**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Herunterladen von Bildern

Wenn Sie Hilfe mit ACDSeeOnline.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **ACDSeeOnline.com** und dort dann auf **Hilfe**.

ACDSeeOnline.com ist auch ein Speicherdienst für Benutzer von ACDSee Pro. Sie können Ihre Bilder jederzeit von Ihrem Account bei ACDSeeOnline.com auf Ihren Rechner herunterladen.

So laden Sie Bilder herunter:

1. Klicken Sie im Onlinemodus auf **Log-in**.
2. Loggen Sie sich in Ihrem Account ein.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Übertragen**.

 Ihr Bildschirm wird zweigeteilt. Im unteren Bereich sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer, im oberen die Bilder, die online sind.
4. Navigieren Sie im oberen Teil des Bildschirms im Ordnerbereich durch Ihre Ordner bei ACDSeeOnline.com bis zu den Bildern, die Sie herunterladen möchten.
5. Wählen Sie im unteren Bereich des Bildschirms, dem Fenster für den lokalen Computer, einen Ordner aus, in den die Bilder heruntergeladen werden sollen.
6. So wählen Sie Bilder zum Herunterladen aus:
 - Ziehen Sie die Bilder per Click & Drag in den unteren Bereich des Bildschirms und laden Sie sie so auf Ihren Computer herunter. Um mehrere Bilder auszuwählen, müssen Sie die UMSCHALTTASTE drücken oder bei gedrückter STRG-Taste mehrere Bilder anklicken. Auch per Click & Drag mit der Maus können Sie mehrere Bilder auswählen.
 - Ziehen Sie einen Ordner mit Bildern in den unteren Teil des Bildschirms.
 - Selektieren Sie Bilder und klicken Sie auf das Symbol mit dem Pfeil nach unten neben dem Übertragungs-Manager.

Arbeiten mit dem Übertragungs-Manager

Wenn Sie Hilfe mit ACDSeeOnline.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **ACDSeeOnline.com** und dort dann auf **Hilfe**.

Mit dem Übertragungs-Manager können Sie den Fortschritt des Up- oder Downloads von Ihrem Account bei ACDSeeOnline.com kontrollieren und Bildübertragungen ab- oder unterbrechen. Der Übertragungs-Manager hat zwei Registerkarten: "Uploads" und "Downloads". Auf diesen beiden Registerkarten sind Bilder aufgeführt, die hochgeladen, heruntergeladen, unter- oder abgebrochen werden.

So öffnen Sie den Übertragungs-Manager:

Klicken Sie auf **Übertragungs-Manager**.

Im Übertragungs-Manager führen Sie dann einen der folgenden Schritte aus:

	Brechen Sie den Up- oder Download ab.
	Versuchen Sie den Bilder-Upload oder Download erneut.

	Halten Sie den Upload oder Download an.
	Setzen Sie den Upload oder Download von Bildern fort.
Liste leeren	Löschen Sie hochgeladene, heruntergeladene oder abgebrochene Bilder aus der Liste.

Um den Up- oder Download-Vorgang anzuhalten, abzubrechen oder fortzusetzen:

1. Klicken Sie auf **Übertragungs-Manager**.
2. Rechtsklick in das Übertragungs-Manager-Fenster und klicken Sie **Alles auswählen**.
3. Fahren Sie mit einem der folgenden Schritte fort:
 - Klicken sie auf **Pause** um den Upload oder Download anzuhalten.
 - Klicken sie auf **Abbrechen** um den Upload oder Download abzubrechen.
 - Klicken sie auf **Fortsetzen** um mit dem Upload oder Download fortzufahren.

Kapitel 7: Kapitel: Optionen und Konfiguration

Einrichten von Optionen

Einrichten von allgemeinen Optionen

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie die Einstellungen zur Benutzerdefinierung von Update-Verbindungen anpassen, sich hilfreiche Tipps anzeigen lassen, das Format für die Datumsanzeigen festlegen, die Optionen für die automatische Drehung einrichten und die Darstellung bestimmter Bildarten steuern.

So greifen Sie auf die allgemeinen Optionen zu:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf der linken Seite auf **Allgemein**.
3. Legen Sie auf der Seite "Allgemein" eine der nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Allgemeine Optionen

Gammakorrektur aktivieren	Übernimmt das festgelegte Gammakorrekturmaß bei der Darstellung oder der Vorschau von Bildern.
Automatisch nach Updates suchen	Sucht automatisch nach Programm-Updates
Screenshot-Hilfetipps anzeigen	Zeigt das Dialogfeld "Hilfetipps" bei der Arbeit mit dem Screenshot-Tool an.
Automatisch Hintergrundbild auf ganzen Bildschirm strecken	Streckt kleine Bilder, so dass sie als Wallpaper auf den Desktop passen.
Bildanimation deaktivieren	Zeigt nur den ersten Frame eines animierten Bildes im Vorschaufenster des Verwaltungsmodus sowie im Ansichtsmodus an.
Automatisch JPEG- und TIFF-Dateien basierend auf Exif-Ausrichtung drehen	Korrigiert die Ausrichtung der TIFF- und JPEG-Bilder bei ihrer Darstellung in ACDSee Pro automatisch (gemäß ihren Exif-Daten).
Statusleistendatum	Legt das Datum fest, das in der Statusleiste für die jeweilige Datei angezeigt werden soll.
Datum/Zeit Ausgabeformat	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Standard-Systemformat**: Das Standard-Systemformat wird bei der Darstellung von Datum und Uhrzeit auf Informationsoverlays verwendet. • **Spezialformat**: Das Spezialformat wird bei der Darstellung von Datum und Uhrzeit auf allen Informationsoverlays verwendet. Wählen Sie sowohl für das Datum als auch für die Uhrzeit ein Format aus den Dropdown-Listen aus.
RAW-Darstellung	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Geschwindigkeit: Eingebettete JPEG verwenden** • **Qualität: Hochwertige Dekodierung durchführen** Weitere Informationen erhalten Sie unter Anzeige von RAW-Bildern.

Einrichten der Verwaltungsmodusoptionen

Mit dem Dialogfeld "Optionen" können Sie verschiedene Einstellungen für den Verwaltungsmodus festlegen, darunter auch den Startordner.

So richten Sie die Optionen im Verwaltungsmodus ein:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Verwaltungsmodus**.
3. Auf der Seite für den Verwaltungsmodus können Sie die Optionen wie folgt festlegen oder verändern.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen für den Verwaltungsmodus

Standard-Startordner	**Gespeichert von letzter Sitzung**	Öffnet den Verwaltungsmodus automatisch im bei der letzten Verwendung von ACDSee Pro geöffneten Ordner und übernimmt die gleichen Suchkriterien wie bei der letzten Sitzung.
	Startordner	Öffnet den Verwaltungsmodus immer im angegebenen Startordner. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um einen Startordner auf Ihrer Festplatte zu bestimmen.
Taskleisten-Infobereich	**Symbol im Infobereich der Taskleiste anzeigen**	Zeigt das ACDSee Pro-Symbol im Infobereich der Taskleiste an.
	Bei Beendigung weiter im Taskleisten-Infobereich ausführen	Nach Beenden des Programms läuft ACDSee Pro im Hintergrund weiter. Sie können ACDSee Pro neu starten, indem Sie auf das Symbol im Infobereich der Taskleiste klicken.
	ACDSee beim Hochfahren im Taskleisten-Infobereich ausführen	ACDSee Pro wird bei Einschalten des Computers im Hintergrund gestartet. Sie können ACDSee Pro öffnen, indem Sie auf das Symbol im Infobereich der Taskleiste klicken.
Anzeigeschema	Legt das zu verwendende Farbschema in ACDSee Pro fest.	
Verlauf beim Beenden löschen	Löscht bei Beendigung von ACDSee Pro die Liste der zuletzt aufgerufenen Ordner.	
Vollständigen Pfad in Titelleiste anzeigen	Zeigt den kompletten Dateipfad eines Bilds in der ACDSee Pro-Titelleiste an.	
Fehlerbericht	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie bei auftretenden Fehlern in ACDSee Pro keinen Fehlerbericht wünschen.	

Einrichten von Optionen für die Schnellsuche

Mit den Optionen für die Schnellsuche können Sie eine Suche verfeinern, indem Sie festlegen, nach welchen Dateieigenschaften oder Datenbankinformationen Sie suchen wollen.

So legen Sie die Optionen für die Schnellsuche fest:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Verwaltungsmodus**| **Schnellsuche**.
3. Legen Sie auf der Schnellsuchseite eine der nachfolgend beschriebenen Optionen für die Schnellsuche fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen für die Schnellsuche

Dateinamen einbeziehen	Sucht nach Datei- und Ordnernamen, die mit dem Suchbegriff beginnen.
Kategorien mit einbeziehen	Sucht nach Kategorien, die mit dem Suchbegriff übereinstimmen und zeigt alle Dateien, die sich in diesen Kategorien befinden, an. Unterkategorien sind nicht inbegriffen.
Ordnerinhalte mit einbeziehen	Sucht nach Ordnernamen, die mit dem Suchbegriff beginnen und zeigt den Inhalt dieser Ordner an. Unterordner sind nicht inbegriffen.

Einstellen der Optionen für den Dateilistenbereich

Sie können das Dialogfeld "Optionen" dazu verwenden, Optionen für den Dateilistenbereich entsprechend Ihrer Vorlieben festzulegen, wie z. B. das Gruppieren von Archivdateien in Unterordnern oder das Hervorheben von Bildtypen mit verschiedenen Hintergrundfarben. Sie können ferner Ihre Miniaturansichten und die von ACDSee Pro angezeigten Dateitypen anpassen, sowie festlegen, wie ACDSee Pro Dateien und Miniaturansichten im Dateilistenbereich verwaltet.

So passen Sie die Optionen des Dateilistenbereichs an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiliste**.
3. Legen Sie auf der Seite "Dateiliste" die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen der Dateiliste

Dateiliste	**Automatisch neue Dateien auswählen**	Wählt automatisch neue Dateien aus, wenn diese zum Ordner hinzugefügt werden, der im Dateilistenbereich angezeigt wird.
	Archive mit Ordnern gruppieren	Behandelt Archivdateien beim Sortieren von Elementen im Dateilistenbereich als Ordner.
	Eingebettete Miniaturansichten verwenden	Zeigt die in RAW-Dateien eingebettete Miniaturansicht, sofern die RAW-Datei eine hat.

Höchstqualitäts-Miniaturbilder erstellen	Erstellt im Hintergrund eine Hochqualitäts-Miniaturansicht der RAW-Datei, während die eingebettete Miniaturansicht angezeigt wird. Sobald die Miniaturansicht mit hoher Auflösung fertig ist, wird die Miniaturansicht mit schlechter Auflösung durch diese ersetzt.
Miniaturansichten auf Ordnern anzeigen	Zeigt im Dateilistenbereich Miniaturansichten des Ordnerinhalts auf dem Ordnersymbol an.
Sortierung für Ordner merken	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie wollen, dass sich ACDSee die von Ihnen in bestimmten Ordnern verwendeten Sortiereinstellungen merkt.
<STRG>-Taste aktiviert Hot-Tracking	Aktiviert die Hot-Tracking-Funktion, wenn die **STRG**-Taste gedrückt gehalten wird. Ist diese Option ausgewählt, können Sie die Hot-Tracking-Funktion (Inhalt in den Vorschau- und Eigenschaftsbereichen wird ohne Änderung Ihrer Dateiauswahl aktualisiert) verwenden, indem Sie die STRG-Taste gedrückt halten und Ihren Cursor über den Dateilistenbereich bewegen.
Animationen verwenden	Aktiviert oder deaktiviert die Animation von einigen Funktionen, wenn sie geöffnet oder geschlossen werden. Beispiel: Kopfzeilen gruppieren.

Filter konfigurieren	**Alle Dateien anzeigen**	Zeigt Bilddateien, Ordner, Mediendateien und Archivdateien in der Dateiliste an.
	Filterkriterien anwenden	Zeigt von den folgenden Optionen die Optionen an, die Sie ausgewählt haben, und blendet alle Option aus, die nicht ausgewählt wurden. • Bilddateien anzeigen • Ordner anzeigen • Mediendateien anzeigen • Archivdateien anzeigen
	Versteckte Ordner und Dateien anzeigen	Zeigt System- und andere Dateien an, die normalerweise aus Sicherheitsgründen versteckt, d. h. ausgeblendet, werden.
	THM-Dateien anzeigen	Zeigt die Canon-THM-Dateien in der Dateiliste an.
	XMP-Dateien anzeigen	Zeigt die XMP-Sidecar-Dateien in der Dateiliste an.
Bilddateien hervorheben	**Bilddateien nicht hervorheben**	Hiermit werden die Bilddateien in den Ansichten "Details" und "Miniaturansichten + Details" nicht hervorgehoben.
	Bilddateien nur in einer Farbe hervorheben	Verwendet nur eine Farbe, um alle Bilddateitypen in den Ansichten "Details" und "Miniaturansichten + Details" hervorzuheben.
	Bilddateien in mehreren Farben hervorheben	Verwendet zum Hervorheben eines jeden einzelnen Bildtyps in den Ansichten "Details" und "Miniaturansichten + Details" eine andere Farbe.
Pop-ups	**Mauszeiger halten aktiviert Popups**	Aktiviert oder deaktiviert die animierte Popup-Vorschau, die angezeigt wird, wenn Sie den Cursor über die Miniaturansichten in der Dateiliste führen. Mit den nachfolgenden Einstellungen können Sie Text bzw. ein Bild zum Popup hinzufügen oder - wenn Sie diese Option ausschalten - das Popup so konfigurieren, dass es nur aktiviert wird, wenn Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt halten.
	<UMSCHALT>-Taste aktiviert Popups	Aktiviert das Popup nur, wenn Sie die **Umschalttaste** gedrückt halten, wenn Sie den Cursor über eine Miniaturansicht in der Dateiliste bewegen. Sie können diese Option ausschalten, wenn sie die Auswahlfunktion mit der Umschalttaste beeinträchtigen.
	Pop-ups automatisch ausblenden	Blendet Pop-ups nach **5** Sekunden aus, auch wenn sich der Cursor weiterhin über dem Bild befindet.
	Miniaturansicht in Popups zeigen	Zeigt eine Popup-Vorschau der Bilder in der Dateiliste, wenn Sie mit dem Cursor darüberfahren.
	Dateiinformation in Pop-ups anzeigen	Im Popup, das angezeigt wird, wenn Sie mit dem Cursor über das Objekt fahren, sind Textdateiinformationen enthalten. Sie können die anzuzeigenden Informationen auswählen, indem Sie auf "Popups konfigurieren" klicken und anschließend den Informationstyp auswählen.
Dateiinformation konfigurieren	Ruft das Dialogfeld "Popup-Information wählen" auf, in dem Sie festlegen können, welche Informationen im Pop-up angezeigt werden, wenn Sie mit dem Cursor über eine Miniaturansicht in der Dateiliste fahren. Standardmäßig sind der Dateiname, der Speicherort, die Größe, das Änderungsdatum und die Bildgröße ausgewählt. Sie können jedoch auch andere Datenbank-, Exif -, Datei-, Bild-, IPTC- oder Multimedia-Attribute auswählen.	
Shellkontextmenü des Windows Explorer als Standard-Kontextmenü anzeigen	Zeigt das Standardkontextmenü des Windows Explorer anstelle des ACDSee Pro-Kontextmenüs an.	

Einrichten der Info-Optionen für Miniaturansichten

Mit dem Dialogfeld "Optionen" können Sie festlegen, welche Informationen zusammen mit den Miniaturansichten von Bildern im Dateilistenbereich angezeigt werden sollen. Diese Optionen werden unter **Dateiliste** | **Miniaturansichtsinfos** festgelegt.

So passen Sie die Optionen für die Miniaturansichtsinfos an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiliste**| **Miniaturansichtinfos**.
3. Legen Sie auf der Seite "Miniaturansichtsinfos" die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen für die Miniaturansichtsinfos

Informationen	**Dateiname**	Zeigt den Namen der einzelnen Dateien auf der Miniaturansicht im Dateilistenbereich an.
	Miniaturansichtsinfos wählen	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Informationen auswählen können, die auf jeder Miniaturansicht im Dateilistenbereich angezeigt werden sollen.
	Infos für Kacheln	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Informationen auswählen können, die auf jedem nebeneinender dargestellten Bild im entsprechenden Ansichtsmodus angezeigt werden sollen.
Überlagerungssymbole	**Bewertung**	Zeigt ein Überlagerungssymbol mit der Bewertung auf der Miniaturansicht an, wenn die Datei in der ACDSee Pro-Datenbank bewertet wurde.
	Datenbankinformationen	Zeigt ein Überlagerungssymbol für die Datenbank auf der Miniaturansicht an, wenn die Datei in der ACDSee Pro-Datenbank gespeicherte Informationen enthält.
	Symbol	Zeigt ein Überlagerungssymbol für das Dateiformat auf den Miniaturansichten im Dateilistenbereich an.
	Kategorie	Zeigt ein Überlagerungssymbol für die Kategorie auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei kategorisiert wurde.
	Verknüpfung	Zeigt ein Überlagerungssymbol für die Verknüpfung auf den Miniaturansichten an, wenn es sich bei dem Element um eine Verknüpfung mit einer anderen Datei handelt.
	Offline	Zeigt ein Offline-Überlagerungssymbol auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei auf einem Offline-Gerät gespeichert ist.
	Ausgeschlossene Elemente	Zeigt das Symbol für ausgeschlossene Dateien auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei aus der ACDSee Pro-Datenbank ausgeschlossen ist.
	Verschlagwortete Elemente	Zeigt ein Überlagerungssymbol für Schlagworte auf den Miniaturansichten an. Wenn die Datei über Schlagworte verfügt, wird ein Kontrollkästchen in dem Symbol angezeigt.
	Nicht verschlagwortete Elemente	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird ein leeres Überlagerungssymbol für Schlagworte über den Miniaturansichten von Elementen ohne Schlagworte angezeigt.
	Automatische Drehung	Zeigt ein Überlagerungssymbol für eine automatische Drehung auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei automatisch gedreht wurde.
	Ton	Zeigt ein Überlagerungssymbol für Ton auf den Miniaturansichten an, wenn das Bild über eingebettete oder verknüpfte Audiodaten verfügt.
	Entwickelt	Zeigt ein Überlagerungssymbol für Entwickeln auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei entwickelt wurde.
	Bearbeitet	Zeigt ein Überlagerungssymbol für Bearbeiten auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei bearbeitet wurde.

Einrichten der Optionen für den Miniaturansichtsstil

Mit dem Dialogfeld "Optionen" können Sie festlegen, wie die Miniaturansichten von Bildern im Dateilistenbereich angezeigt werden. Diese Optionen werden unter **Dateiliste** | **Miniaturansichtsstil** festgelegt.

So passen Sie die Optionen für den Miniaturansichtsstil an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiliste**| **Miniaturansichtsstil**.

3. Legen Sie auf der Seite "Miniaturansichtsinfos" die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen für den Miniaturansichtsstil

Miniaturansichtsumrandung	**Umrandung anzeigen**	Zeigt eine weiße Umrandung um jede Miniaturansicht an.
	Fallschatten anzeigen	Zeigt die Miniaturansichten mit einem 3D-Fallschatten an.
	Hintergrund anzeigen	Zeigt einen schraffierten Hintergrund hinter der Miniaturansicht und ihren Informationen an.
	Folienrand anzeigen	Zeigt einen dünnen schwarzen Rand entlang dem äußeren Rand der Miniaturansicht an.
Ordnerstil	**XP-Stil**	Zeigt die Ordner als Bild im XP-Stil an.
	3D-Stil	Zeigt die Ordner als 3D-Ordner mit Transparenz an.
Miniaturansichtsformat	**Benutzerdefiniert**	Legt ein benutzerdefiniertes Höhe-Breite-Verhältnis für die Form der Miniaturansichten im Dateilistenbereich fest. Ziehen Sie den Regler unter der Vorschau in die gewünschte Position, um das Verhältnis festzulegen. Die Form wird Ihnen während der Bewegung des Reglers in der Vorschau angezeigt.
	Hochformat	Legt ein benutzerdefiniertes 3:4-Hochformatverhältnis für die Form der Miniaturansichten im Dateilistenbereich fest.
	Querformat	Legt ein benutzerdefiniertes 4:3-Querformatverhältnis für die Form der Miniaturansichten im Dateilistenbereich fest.
Abstand zwischen Miniaturbildern	**Regler**	Erhöht oder verringert den Abstand zwischen den Miniaturansichten.
Höchstqualitäts-Skalierung	Nutzt die Höchstqualitäts-Miniaturansichtsskalierung im Datenlistenfeld.	

Einrichten der Optionen in der Detailansicht

Mit dem Dialogfeld "Optionen" können Sie ändern, wie die Miniaturenansichten im Dateilistenbereich angezeigt werden.

So passen Sie die Optionen in der Detailansicht an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiliste**| **Detailansicht**.
3. Legen Sie auf der Detailansichtsseite die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen der Detailansicht

Rasterlinien anzeigen	Trennt jede Zeile und Spalte im Detailansichtsmodus durch eine Rasterlinie.
Komplette Reihe auswählen	Wählt beim Klicken auf einen Spalteneintrag in der jeweiligen Zeile die gesamte Zeile aus.
Autom. Spaltenanpassung	Passt jede Spalte größenmäßig an ihren Inhalt an.
Zu sortierende Spalte hervorheben	Hebt die Spalte hervor, die beim Klicken auf die Kopfzeile der Spalte zum Sortieren von Dateien verwendet wird.
Details auswählen	Legt die Spalten fest, die Sie zum Sortieren von Dateien im Modus "Detailansicht" verwenden wollen.

Einrichten der Optionen im Vorschaufenster

Sie können festlegen, wie ACDSee Pro Ihre Bilder in der Vorschau darstellt, und die Einstellungen zur automatischen Audio- und Videowiedergabe konfigurieren, sobald Sie sie im Vorschaufenster sehen.

So richten Sie die Vorschauoptionen ein:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen** | **Vorschau**.
 - Klicken Sie im Verwaltungsmodus mit der rechten Maustaste auf das Vorschaufenster und wählen Sie **Vorschauoptionen**.
2. Richten Sie auf der Seite "Vorschauoptionen" die Optionen ein bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Vorschauoptionen

Verzögerung	Legt fest, wie schnell das Vorschaufenster ein Bild anzeigt, nachdem Sie es im Dateilistenbereich ausgewählt haben.
Größe	Legt die Größe des Vorschaubildes in Relation zum ausgewählten Bild fest.
Vorschau von Audio- und Videoclips	Zeigt die Mediendateien bei ihrer Auswahl im Dateilistenbereich in der Vorschau an.
Audio- und Videoclips automatisch wiedergeben	Startet die Wiedergabe von Audio- und Videodateien im Vorschaufenster automatisch.
Sofortige Bildvorschau	Zeigt eine sofortige Vorschau, deren Qualität sich mit der Dekodierung des Bilds verbessert.
Bild und Information	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Bild zeigen**: Zeigt eine Vorschau des ausgewählten Bildes im Vorschaufenster an. • **Informationen zeigen**: Zeigt Informationen zum ausgewählten Bild im Vorschaufenster an. • **Bild und Informationen zeigen**: Zeigt eine Vorschau des ausgewählten Bilds und der entsprechenden Informationen zum Bild im Vorschaufenster an. Sie können diese Option auch ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste in das Vorschaufenster klicken. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Bild und Informationen**. Klicken Sie dann auf eine der Optionen.
Vorschau-Infos wählen	Legt die Art der Informationen fest, die im Vorschaufenster angezeigt werden sollen.

Einrichten der Optionen im Ordnerbereich

Sie können die ACDSee-Ordner individuell gestalten. Dazu blenden Sie die Easy-Select-Leiste ein bzw. aus, rufen Archive auf und identifizieren ausgeschlossene Ordner.

So passen Sie den Ordnerbereich an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Ordner**.
3. Legen Sie auf der Ordnerseite die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen des Ordnerbereichs

Easy-Select	**Easy Select-Leiste anzeigen**	Zeigt die Easy-Select-Leiste im Ordnerbereich an. Sie können sie zur gleichzeitigen Auswahl mehrerer Ordner verwenden.
	Easy Select-Tooltipp anzeigen	Zeigt einen Tooltipp an, wenn Sie den Cursor über die Easy-Select-Leiste führen.
Ordneranzeige	**Archive im Ordnerbereich anzeigen**	Listet die Archivdateien im Ordnerbereich auf.
	Drag-&-Drop-Verschiebung innerhalb von Ordneransichten bestätigen	Aufforderung zur Bestätigung von Ordnerverschiebungen im Ordnerbereich.
	Überlagerungssymbole für ausgeschlossene Ordner anzeigen	Zeigt ein Überlagerungssymbol bei Ordnern an, die aus der ACDSee-Datenbank ausgeschlossen sind.

Einrichten der Optionen im Bereich Organisieren

Sie können den Bereich Organisieren individuell gestalten und so festlegen, zu welchen Bestätigungen Sie bei der Arbeit mit Kategorien aufgefordert werden wollen. Ferner können Sie wählen, ob die Easy-Select-Leiste eingeblendet sein soll.

So richten Sie Optionen im Bereich Organisieren ein:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Organisieren**.
3. Legen Sie auf der Organisationsseite die Optionen, wie nachfolgend beschrieben, fest bzw. ändern Sie sie.
4. Wenn Sie mit Ihren Änderungen zufrieden sind, klicken Sie auf **OK**.

Organisationsoptionen

Kategorien löschen	**Bestätigen, ob der Kategorie Dateien zugewiesen wurden.**	Aufforderung zum Bestätigen beim Löschen einer Kategorie mit zugewiesenen Dateien
	Bestätigen, ob die Kategorie Unterkategorien enthält	Aufforderung zum Bestätigen beim Löschen einer Kategorie, die Unterkategorien enth
Dateientfernung	**Dateientfernung aus Kategorie bestätigen**	Aufforderung zum Bestätigen bei der Aufhebung der Zuweisung von Dateien zu einer
Easy-Select	**Easy Select-Leiste anzeigen**	Zeigt die Easy-Select-Leiste im Bereich Organisieren an. Sie können sie zur gleichzeiti Kategorien, spezieller Objekte und Bewertungen verwenden.
	Easy Select-Tooltipp anzeigen	Zeigt einen Tooltipp an, wenn Sie den Cursor über die Easy-Select-Leiste führen.
Symbole	**Anzeigen von Symbolen für Kategorien, Bewertungen und Spezielle Objekte**	Zeigt Symbole, sodass Sie Kategorien, Bewertungen und Spezielle Objekte einfach ide

Festlegen der Optionen des Kalenderbereichs

Gestalten Sie den ACDSee-Kalender individuell und beginnen Sie beispielsweise jede Woche an einem bestimmten Wochentag, nutzen Sie entweder das 12- oder das 24-Stunden-Zeitformat bzw. beim Sortieren von Dateien eine von vier Datumstypen.

So richten Sie Optionen für den Kalenderbereich ein:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Kalender**.
3. Legen Sie auf der Kalenderseite eine der nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen des Kalenderbereichs

Datumsformate	**Datenbankdatum**	Sortiert die Dateien im Kalenderbereich gemäß dem in der ACDSee-Datenbank gespeicherten Datum.
	Aufnahmedatum	Sortiert die Dateien im Kalenderbereich gemäß dem Exif-Datum eines jeden Elements.
	Änderungsdatum	Sortiert die Dateien im Kalenderbereich gemäß dem Datum der letzten Änderung eines jeden Elements.
	Erstellungsdatum	Sortiert die Dateien im Kalenderbereich gemäß dem Datum, an dem die jeweilige Datei auf Ihrem Computer erstellt wurde.
Filter	**Erweiterte Dateilistenfilter anwenden (außer Ordner)**	Filtert die im Kalenderbereich angezeigten Elemente gemäß den aktuellen Filtereinstellungen im Dateilistenbereich.
	Nur Bilder und Media anzeigen	Zeigt nur Bild-, Audio- und Videodateien im Kalenderbereich an.
Wochenbeginn	Legt den ersten Tag jeder Woche im Kalenderbereich fest.	
Zeitformate	**12 Stunden**	Verwendet ein 12-Stunden-Zeitformat im Kalenderbereich.
	24 Stunden	Verwendet ein 24-Stunden-Zeitformat im Kalenderbereich.

Einrichten der Optionen für die CD/DVD-Verwaltung

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie den Ordner ändern, in dem sich die Brennkorbdateien befinden, und Sie können die bevorzugte Identifizierungsmethode für Foto-Disks festlegen.

So ändern Sie die Optionen für den Brennkorb oder die Foto-Disk-Identifizierung:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **CD/DVD-Verwaltung**.
3. Legen Sie auf der Seite "CD/DVD-Verwaltung" eine der nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen für die CD/DVD-Verwaltung

Brennkorb	**Startseite des Brennkorb-Assistenten anzeigen**	Zeigt die Startseite des Brennkorb-Assistenten an.
	Durchsuchen	Öffnet das Dialogfeld "Nach Ordner suchen", in dem Sie den Ordner mit den Brennkorbdateien ändern können.
Erkennungsoptionen für Foto-Disks	**Datenträgerbezeichnung verwenden**	Versucht, eine Foto-Disk gemäß ihres Datenträger-Namens zu identifizieren. Diese Einstellung wird bei der Arbeit mit Multisession-Foto-Disks empfohlen.
	Datenträger-Seriennummer verwenden	Versucht, eine Foto-Disk gemäß ihrer Seriennummer zu identifizieren. Diese Einstellung wird bei der Arbeit mit Single-Session-Foto-Disks oder beim Importieren oder Konvertieren von Fotodisks von einer älteren ACDSee-Version empfohlen.

Festlegen der Optionen im Eigenschaftsbereich

Mit dem Dialogfeld "Optionen" können Sie dem Eigenschaftsbereich eine benutzerdefinierte Registerkarte hinzufügen.

So fügen Sie dem Eigenschaftsbereich eine benutzerdefinierte Registerkarte hinzu:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf der linken Seite auf den **Eigenschaftsbereich**.
3. Wählen Sie im Eigenschaftsbereich die Registerkarte **"Benutzerdefinierte Eigenschaft anzeigen"**.
4. Geben Sie im Optionsbereich einen Namen für die benutzerdefinierte Registerkarte ein.
5. Wählen Sie die Dateieigenschaften, die die benutzerdefinierte Registerkarte anzeigen soll. Klicken Sie dazu auf **Anzeigeinformationen auswählen**, wählen Sie die Dateieigenschaften aus und klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Einrichten der Optionen für die Dateiverwaltung

Sie können festlegen, wie ACDSee Pro bei der Umbenennung und beim Löschen von Dateien und Ordner vorgeht, und ob ACDSee Pro gelöschte Dateien standardmäßig an den Desktop-Papierkorb sendet.

So richten Sie die Optionen für die Dateiverwaltung ein:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiverwaltung**.
3. Legen Sie auf der Seite "Dateiverwaltung" eine der nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen für die Dateiverwaltung

Bestätigungen	**Ordnerlöschung bestätigen**	Aufforderung zum Bestätigen, dass die Ordner gelöscht werden sollen.
	Dateilöschung bestätigen	Aufforderung zum Bestätigen, dass die Dateien gelöscht werden sollen.
	Schreibschutz-Löschung und Umbenennung bestätigen	Aufforderung zur Bestätigung, dass schreibgeschützte Elemente umbenannt oder gelöscht werden sollen.
Doppelte Dateien überschreiben	**Nachfragen**	Aufforderung zum Bestätigen, dass doppelte Dateien überschrieben werden dürfen.
	Umbenennen	Löst Namenskonflikte beim Verschieben oder Kopieren von Dateien automatisch durch Umbenennung der Quelldateien. Geben Sie in das Feld **Trennzeichen** ein Zeichen zur Trennung von Dateinamen im automatischen Umbenennungssystem ein.
	Ersetzen	Überschreibt die Dateien im Zielordner automatisch und ohne nachzufragen.
	Überspringen	Verschiebt, kopiert oder überschreibt keine Dateien, bei denen es zu Namenskonflikten kommen kann.
Originale speichern	Speichert eine Kopie der Originaldatei, wenn diese mit einem der Stapelbearbeitungs-Tools bearbeitet wird. Dadurch kann die Originaldatei später wieder hergestellt werden. Bei einer Deaktivierung dieser Option werden die Originaldateien bei der Stapelbearbeitung nicht gespeichert und lassen sich so nicht wieder herstellen. Wenn Sie im Verarbeitungsmodus mit den Entwicklungs- und Bearbeitungsbereichen arbeiten, wird stets eine Kopie der Originaldatei gespeichert, ungeachtet dessen, ob diese Option ausgewählt ist.	
Sonstiges	**Anklicken für Dateinamenbearbeitung**	Legt fest, dass die Dateinamen durch Klicken auf den Dateinamen im Dateilistenbereich bearbeitet werden können.
	Papierkorb benutzen	Verschiebt Dateien in den Papierkorb. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, werden Dateien durch das Löschen endgültig von Ihrer Festplatte entfernt.
	Datenbankinformationen nach Kopieren der Dateien beibehalten	Kopiert die Datenbankinformationen zusammen mit den Dateien an einen anderen Speicherort.

Einrichten der Optionen für das Farbmanagement

Die Farbmanagementoptionen unter ACDSee Pro helfen Ihnen, Farbabstimmungsprobleme zwischen einzelnen Geräten wie Computer, Bildschirm, Drucker und Scanner zu verringern. Sie können die Farbmanagementoptionen so einstellen, dass für jedes Gerät spezielle Farbprofile verwendet werden.

Bevor Sie Einstellungen des Farbmanagements ändern, sollten Sie sich vergewissern, dass die genauen Farbprofile für jedes Ihrer Geräte haben, das Sie benutzen möchten. Farbprofile für die einzelnen Geräte erhalten Sie von den Herstellern oder von Profidruckern, sofern sie nicht schon in der dazugehörigen Software enthalten sind.

Das Farbmanagement kann ein komplexer Vorgang sein. Wenn Sie nicht mit Farbmanagementsystemen vertraut sind, ist es empfehlenswert, die Standardeinstellungen von ACDSee Pro zu übernehmen.

So richten Sie die Optionen für das Farbmanagement ein:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Farbmanagement**.
3. Auf der Seite "Farbmanagement" können Sie die Einstellungen wie folgt festlegen oder verändern.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen für das Farbmanagement

Aktivieren	**Farbmanagement aktivieren**	Aktiviert das Farbmanagementsystem unter ACDSee Pro und die Felder in diesem Dialogfeld.
	Für Miniaturansichten und Vorschau übernehmen	Aktiviert das Farbmanagement für Miniaturansichten und Vorschaubilder im Verwaltungsmodus. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, haben Miniaturansichten und Vorschaubilder einen anderen Farbraum als das Originalbild.
	Standard sRGB	Mit einem Klick ändern Sie alle Eingabe- und Ausgabeoptionen auf die Verwendung des sRGB-Farbraumprofils. Der sRGB-Farbraum ist der meistverwendete Farbraum für Bildschirme.
Eingabe	**Standard-Eingabeprofil**	Gibt das unter ACDSee Pro zu verwendende Standard-Farbprofil an. Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Profil auf alle Bilder übernommen, sofern nicht die Option **Eingebettete Profile in Bilddateien verwenden** ebenfalls aktiviert ist und eine eingebettete Datei gefunden wurde.
	Profildetails anzeigen	Zeigt die Einzelheiten aller Farbprofile an, die auf Ihrem Computer gespeichert sind. Scrollen Sie nach unten, um das Profil für einen bestimmten Farbraum (z. B. sRGB) zu finden.
	Eingebettete Profile in Bilddateien verwenden	Wenn eingebettete Farbprofile in den Bilddateien gefunden werden, werden diese verwendet. Wenn das Bild kein eingebettetes Profil hat, wird das Standard-Eingabeprofil verwendet.
Ausgabe	**Grundlegendes Farbmanagement**	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie unterschiedliche Profile für Ihren Bildschirm und Ihren Drucker wählen möchten. Wählen Sie ein entsprechendes Profil aus den Optionen für **Bildschirmprofil** und **Druckerprofil**.
	Bildschirm bzw. Drucker simulieren das Aussehen von Farben auf anderen Geräten	Aktivieren Sie diese Option, wenn Ihr Bildschirm und Ihr Drucker das Druckergebnis anderer Geräte simulieren sollen. So können Sie beispielsweise ein Druckerprofil für ein emuliertes Gerät auswählen und dann in der Vorschau sehen, wie die Ausgabe von Ihrem Drucker auf dem Bildschirm aussehen würde (so genannter "Softproof"). Sie können aber auch das emulierte Gerät auf das Profil eines Drittdruckers einstellen, der Ihnen nicht zur Verfügung steht, und so auf Ihrem Drucker kontrollieren, wie das Ergebnis auf dem anderen Drucker aussieht (das sogenannte "Hard Proofing"). Wählen Sie ein entsprechendes Profil aus **Bildschirmprofil**, **Druckerprofil** und **Emuliertes Geräteprofil**.
	Bildschirmprofil:	Gibt das Farbprofil für den Monitor an.
	Druckerprofil:	Gibt das Farbprofil für den Drucker an.
	Emuliertes Geräteprofil	Gibt das Farbprofil des Gerätes an, das Sie mit Ihrem Bildschirm oder Drucker emulieren möchten, so dass Sie das Bild mit dem korrekten Farbprofil simulieren können.
	Wiedergabepriorität	Gibt die Wiedergabepriorität für Ausgabegeräte an. Das Standardwert für allgemeine Ausgabegeräte ist "Perzeptiv". Wenn die gewählten Farbprofile über eingebettete Wiedergabeanweisungen verfügen, verwendet ACDSee Prodiese Wiedergabeanweisungen anstelle der Auswahl in der Dropdown-Liste "Wiedergabepriorität". Einige Profile ignorieren Wiedergabeprioritäten, d. h. die Ausgabeergebnisse können voneinander abweichen.

Einrichten von Datenbankoptionen

Sie können die Einstellungen im Dialogfeld ACDSee-Optionen so anpassen, dass Erinnerungen angezeigt, Datenbankinformationen gesteuert und ein Speicherort auf Ihrer Festplatte festgelegt wird, an dem Sie die Datenbankdateien und zwischengespeicherte Miniaturansichten speichern.

So legen Sie Datenbankoptionen fest:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Datenbank**.
3. Legen Sie auf der Datenbankseite die Optionen, wie nachfolgend beschrieben, fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Datenbankoptionen

Datenbank-Speicherort	Legt den Ort auf Ihrer Festplatte fest, an dem die ACDSee-Datenbank gespeichert wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um einen Ordner zu finden.
Datensicherungs-Erinnerung anzeigen	Erinnert Sie automatisch daran, Ihre ACDSee-Datenbank zu sichern. Klicken Sie auf die Dropdown-Liste **Alle** und wählen Sie die Häufigkeit der Erinnerungen.
Ausgeschlossene Ordner verwalten	Öffnet das Listendialogfeld "Ausgeschlossene Ordner", in dem Sie festlegen können, welche Ordner aus der ACDSee-Datenbank ausgeschlossen werden sollen.
Erinnerung an eingebettete Datenbankinformationen anzeigen	Zeigt eine Erinnerung zum Einbetten von Datenbankinformationen an.
Datenbankdatum einrichten	Fügt der ACDSee-Datenbank beim Katalogisieren des Ordnerinhalts automatisch das Datum der Dateien hinzu. Wählen Sie eine der folgenden Optionen und legen Sie so fest, welches Datum als Datenbankdatum gespeichert werden soll: • **EXIF-Datum** • **Änderungsdatum** • **Bestimmtes Datum** (Wählen Sie das gewünschte Datum aus der Dropdown-Liste aus.)
Exif- und IPTC-Metadaten von katalogisierten Dateien importieren	Importiert Exif- und IPTC-Daten automatisch beim Katalogisieren des Ordnerinhalts automatisch in die ACDSee-Datenbank. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, importiert ACDSee die Exif- und IPTC-Daten, reserviert jedoch Speicherplatz innerhalb der Datenbank-Datensätze. Zum Entfernen der leeren Datensätze muss die Datenbank regelmäßig optimiert werden.
Dialog für Trennlinienkonflikt bei IPTC-Stichwörtern anzeigen	Ruft das Dialogfeld "IPTC-Stichwörter" auf, wenn es zu einem Trennzeichenfehler kommt. Sie können eine Methode zur Behebung von Konflikten in diesem Dialogfeld festlegen und sich entscheiden, das Dialogfeld nicht mehr anzuzeigen. Wählen Sie diese Option zum Ändern oder Anpassen dieser Einstellungen beim nächsten Mal, wenn es zu einem Trennzeichenfehler kommt.
Dialog für Trennlinienkonflikt bei IPTC zusätzliche Kategorien anzeigen	Ruft das Dialogfeld "Ergänzende IPTC-Kategorien" auf, wenn es zu einem Trennzeichenfehler kommt. Sie können eine Methode zur Behebung von Konflikten in diesem Dialogfeld festlegen und sich entscheiden, das Dialogfeld nicht mehr anzuzeigen. Wählen Sie diese Option zum Ändern oder Anpassen dieser Einstellungen beim nächsten Mal, wenn es zu einem Trennzeichenfehler kommt.

Einrichten der Optionen im Ansichtsmodus

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie das Verhalten des Ansichtsmodus an Ihre Bedürfnisse anpassen und die Geschwindigkeit der Bilddarstellung erhöhen.

So richten Sie die Optionen im Ansichtsmodus ein:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Ansichtsmodus**.
3. Legen Sie auf der Seite mit den Optionen für den Ansichtsmodus die folgenden Optionen fest bzw. ändern Sie sie dort.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen im Ansichtsmodus

Dekodieren und zwischenspeichern	**Nächstes Bild im Voraus dekodieren**	Dekodiert das nächste Bild in der Abfolge im Ansichtsmodus automatisch, was zu kürzeren Ladezeiten führt.
	Voriges Bild im Speicher behalten	Behält das zuvor dekodierte Bild zur schnellen Darstellung im Ansichtsmodus im Speicher.
Startdateien	**Bilder in der Liste ersetzen**	Öffnet kein neues Ansichtsmodusfenster, wenn ein Bild aus einer anderen Anwendung aufgerufen wird.
	Bilder in neuem Fenster	Öffnet ein neues Ansichtsmodusfenster zum Anzeigen von Bildern aus einer anderen Anwendung.
Resampling-Algorithmus	**Bikubisch**	Resampling von Bildern im Ansichtsmodus, um die normalerweise bei Bildvergrößerungen übliche Rasterung zu minimieren.
	Bilinear	Resampling von Bilder im Ansichtsmodus zum Erzielen glatter Übergänge, kann jedoch zu übermäßiger Weichzeichnung führen.
	Nächster Nachbar	Wendet das Resampling nicht auf Bilder an, die im Ansichtsmodus angezeigt werden.
Abgelegte Dateien	**Bilder in der Liste ersetzen**	Ersetzt die Liste mit Bildern, die im Ansichtsmodus geöffnet sind, durch Bilder, die aus einer anderen Anwendung im Listenmodus abgelegt werden.
	Bilder der Liste hinzufügen	Fügt der Liste mit bereits geöffneten Bildern alle von einer anderen Anwendung im Ansichtsmodus abgelegten Bilder hinzu.
Immer im Vordergrund	Das zur ACDSee Pro-Fenster bleibt bei einem Fensterstapel immer vor allen anderen Fenstern.	
Vollbild	Öffnet die Bilder im Ansichtsmodus als Vollbilder. (Drücken Sie **F** oder die **Eingabetaste**, um den Vollbildmodus zu verlassen.)	
Mauszeiger im Vollbild ausblenden	Blendet den Mauszeiger im Vollbildmodus aus.	
Sofortige Bildvorschau	Zeigt eine sofortige Vorschau im Ansichtsmodus an, deren Qualität sich mit der Dekodierung des Bilds verbessert.	
ACDSee-Schnellansicht verwenden	Sofern ausgewählt, ist die ACDSee-Schnellansicht als Standard-Bildbetrachtungsprogramm für Bilder festgelegt, wenn ACDSee Pro geschlossen ist.	
Nach Löschen/Verschieben beenden	Kehrt nach dem Verschieben oder Löschen eines Bilds im Ansichtsmodus automatisch in den Verwaltungsmodus zurück.	
Alle Bilder im Ordner anzeigen	Fügt alle Bilder eines Ordners der aktuellen Bildliste hinzu, wenn Dateien aus diesem Ordner betrachtet werden.	
Vollständigen Dateipfad des Bilds zeigen	Zeigt den vollständigen Dateipfad des Bildes in der Kopfzeile des Ansichtsmodus und in den Statusleisten.	

Einrichten von Anzeigeoptionen

Mit dem Dialogfeld "Optionen" können Sie den Fensterhintergrund ändern und festlegen, wie Bilder gezoomt werden.

So legen Sie Anzeigeoptionen fest:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Ansichtsmodus**| **Bilddarstellung**.
3. Legen Sie auf der Seite "Bilddarstellung" die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Darstellungsoptionen

Hintergrund	**Standardfarbe**	Verwendet die ACDSee Pro-Standardfarbe für den Hintergrund im Ansichts- und im Verarbeitungsmodus.
	Farbauswahl	Gibt eine Farbe an, die als Hintergrundfarbe im Ansichts- und im Verarbeitungsmodus verwendet werden soll.
	Gekachelt	Das Hintergrundbild für den Ansichts- und den Verarbeitungsmodus wird mehrfach nebeneinander angezeigt. Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie ein Bild auf Ihrer Festplatte aus.
Zoomoptionen	**Standard-Zoommodus**	Legt die Standard-Zoomstufe für Bilder im Ansichtsmodus fest.
	Zoommodus nach jeder Bildbearbeitung wieder auf Standard zurückstellen	Setzt den Zoommodus bei Änderung des angezeigten Bilds auf die ausgewählte Standardeinstellung zurück.
	Größenänderung	Verändert das Bild gemäß der ausgewählten Option. Weitere Informationen darüber, welche Auswirkungen diese Optionen auf den Viewer haben, erhalten Sie unter Automatisches Verkleinern oder Vergrößern von Bildern.

Hintergrundfarbe und Optionen für nebeneinander dargestellte Bilder haben keinen Einfluss auf den Vollbildmodus.

Zum Ändern der Hintergrundfarbe in der ACDSee-Schnellansicht, öffnen Sie ein Bild in der Schnellansicht und klicken dann auf **Extras** | **Optionen**.

Einrichten der Verarbeitungsmodusoptionen

Mit dem Dialogfeld "Optionen" können Sie sich Symbole im Bereich "Bearbeiten" anzeigen lassen. Zudem können Sie unter "Entwickeln" den schnellen Bildwechsel für RAW und andere nicht kodierbare Dateien aktivieren. Das bedeutet, wenn Sie ein nicht kodierbares Bild unter "Entwickeln" verarbeiten und dann zum nächsten Bild umschalten, müssen Sie nicht warten, bis das Verarbeiten beendet ist. Das Verarbeiten erfolgt im Hintergrund, wenn Sie den Bereich "Entwickeln" verlassen, so dass Sie Bilder schneller verarbeiten können. Wenn Sie diese Option deaktivieren, werden nicht kodierbare Bilder nacheinander verarbeitet. Die Ergebnisse dieser Verarbeitung sehen Sie sofort, aber wenn Sie zu einem anderen Bild umschalten, müssen Sie jedes mal auf die Bildverarbeitung warten.

So lassen Sie sich Symbole im Bereich "Bearbeiten" anzeigen:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Verarbeitungsmodus**.
3. Wählen Sie auf der Seite "Verarbeitungsmodus" **Symbole im Bearbeitungsbereich anzeigen** aus.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

So aktivieren Sie den schnellen Bildwechsel in "Entwickeln":

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Verarbeitungsmodus**.
3. Wählen Sie auf der Seite "Verarbeitungsmodus" **Schnellen Bildwechsel für RAW-Dateien in Entwickeln ermöglichen** aus.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Einrichten von Optionen für ACDSee Online

Löschen Sie diesen Text und ersetzen Sie ihn durch eigene Inhalte,

So richten Sie Optionen für ACDSee Online ein:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **ACDSee Online**.

3. Auf der Optionsseite für ACDSee Online können Sie die Optionen wie folgt festlegen oder verändern.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen für ACDSee Online

Ordner-Speicherorte	**Temporärer Ordner**	Klicken Sie aufdie Schaltfläche **Durchsuchen**, wenn Sie den Ordner ändern wollen, in dem ACDSee Pro Dateien während des Hoch- oder Runterladens temporär speichert.
Uploads/Downloads	**Beim Schließen Dateiübertragungen unterbrechen**	Alle Datenübertragungen werden unterbrochen, wenn Sie ACDSee Pro schließen.
	Beim Start unterbrochene Dateiübertragungen fortsetzen	Alle Datenübertragungen werden fortgesetzt, wenn Sie ACDSee Pro wieder starten.
	Zahl der gleichzeitigen Uploads (1-10)	Geben Sie die Zahl der gleichzeitig hochgeladenen Dateien an.
	Zahl der gleichzeitigen Downloads (1-10)	Geben Sie die Zahl der gleichzeitig heruntergeladenen Dateien an.
Bewertungen	**'Bewertung 1' in 5 Sterne umwandeln**	Wandelt eine numerische Bewertung mit 1 in fünf Sterne um.
	'Bewertung 1' in 1 Stern umwandeln	Wandelt eine numerische Bewertung mit 1 in einen Stern um.

Einrichten von Optionen für den ACDSee-Showroom

Sie können die Desktop-Diashow des ACDSee-Showrooms auf vielfältige Weise ändern. So können Sie z. B. die Anzeigedauer, die Reihenfolge und den Übergang der Dias sowie die Lichtdurchlässigkeit, Größe und Stil des Rahmens ändern.

So passen Sie die Desktop-Diashow des ACDSee-Showrooms an:

1. Starten Sie den ACDSee-Showroom, indem Sie eine der folgenden Optionen auswählen:
 - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Erstellen** | **ACDSee-Showroom erstellen**.
 - Klicken Sie auf **Start** | **Programme** | **ACD-Systems** | **ACDSee-Showroom**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das ACDSee-Showroom-Fenster und wählen Sie dann **Optionen** aus.
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf die Option **Als Standard festlegen**, um die aktuell ausgewählten Optionen als Standardwerte für die neuen Showroom-Fenster zu übernehmen.
5. Klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen auf **OK**.

Optionen für den ACDSee-Showroom

Bildordner	**Unterordner einbeziehen**	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Fotos aus Unterordnern in die Diashow einbeziehen wollen.
Gleiten	**Dauer**	Ziehen Sie den Regler nach links, um die Anzeigedauer für jedes Foto zu verringern, und nach rechts, um die Anzeigedauer für jedes Foto zu erhöhen.
	Reihenfolge	Wählen Sie aus der Dropdownliste "Reihenfolge" die Option **In Reihenfolge**, um die Fotos der Reihenfolge nach anzuzeigen, oder **Zufällig**, um die Fotos in zufälliger Abfolge anzuzeigen.
	Übergang	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Übergang" die Option **Ohne**, wenn Sie keine speziellen Übergangseffekte verwenden wollen. Wählen Sie die Option **Gleitend**, wenn Sie die Fotos von der rechten Seite des Fensters aus eingeblendet und auf der linken Seite wieder ausgeblendet haben wollen. Wählen Sie **Ausblenden**, wenn Sie die Lichtdurchlässigkeit des Fotos während des Übergangs von einem Foto zum nächsten verringern wollen.
	Für alle übernehmen	Wählen Sie **Für alle übernehmen**, wenn Sie diese Änderungen für alle Diashows übernehmen möchten.
Showroom-Fenster	**Lichtdurchlässigkeit**	Ziehen Sie den Regler "Lichtdurchlässigkeit" nach links, um die Lichtdurchlässigkeit des Showroom-Fensters zu reduzieren, und nach rechts, um diese zu erhöhen.
	Größe	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Größe" entweder die Option **Klein**, **Mittel** oder **Groß** für den Rahmen des Showroom-Fensters aus.
	Rahmen	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Rahmen" einen Rahmenstil aus.
	Immer im Vordergrund	Wählen Sie die Option **Immer im Vordergrund** aus, wenn das Showroom-Fenster immer vor allen anderen Anwendungsfenstern angezeigt werden soll.
	Für alle übernehmen	Wählen Sie **Für alle übernehmen** aus, wenn diese Änderungen für alle Showroom-Fenster übernommen werden sollen.
Bei Start durchführen	Wählen Sie **Bei Start ausführen** aus, wenn Sie den ACDSee Showroom automatisch beim Start des Computers starten wollen.	

Einrichten der Optionen in der ACDSee-Schnellansicht

Sie können die ACDSee-Schnellansicht auf verschiedene Arten individuell gestalten. Sie können die Schnellansicht beispielsweise oben auf anderen offenen Fenstern anzeigen, sie als Vollbild anzeigen oder sogar die Hintergrundfarbe im Schnellansichtsfenster ändern.

So gestalten Sie die ACDSee-Schnellansicht individuell:

1. Doppelklicken Sie auf ein Bild. Doppelklicken Sie beispielweise im Windows Explorer oder in einer E-Mail-Nachricht auf ein Bild.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Optionen**.
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen auf **OK**.

Optionen in der ACDSee-Schnellansicht

ACDSee Schnellansicht verwenden		Sofern ausgewählt, ist die ACDSee-Schnellansicht als Standard-Viewer für Bilder festgelegt, wenn ACDSee geschlossen ist.
Gammakorrektur aktivieren		Übernimmt das festgelegte Gammakorrekturmaß bei der Darstellung von Bildern.
Animation deaktivieren		Zeigt nur den ersten Frame eines animierten Bildes an.
Immer im Vordergrund		Das Schnellansichtsfenster bleibt bei einem Fensterstapel immer über allen anderen Fenstern.
Vollbild		Öffnet die Bilder im Schnellansichtsfenster im Vollbildmodus.
Cursor im Vollbild ausblenden		Blendet den Cursor in Vollbild aus.
Standard-Zoommodus	**Fensterhöhe**	Zeigt das Bild im Schnellansichtsfenster in der höchstmöglichen Vergrößerung. Bilder, die kleiner sind als das Schnellansichtsfenster, werden in Originalgröße angezeigt.
	Tatsächliche Größe	Zeigt das Bild im Schnellansichtsfenster in seiner tatsächlichen Größe.
Hintergrund	**Standardfarbe**	Verwendet in der Schnellansicht die ACDSee-Hintergrundfarbe.
	Farbauswahl	Legt eine Farbe als Hintergrundfarbe im Schnellansichtsfenster fest. Klicken Sie auf den Farbtauscher, um eine andere Farbe auszuwählen.

Einrichten von JPEG-Optionen

Mit den Einstellungen im Dialogfeld "Optionen" können Sie die Qualität der JPEG-Bilder, der Kodiermethode sowie der Farb-Subsampling-Methode steuern und festlegen, ob in das JPEG-Bild eingebettete Miniaturansichten aktualisiert oder erstellt werden sollen.

JPEG-Optionen

Bildqualität	Ziehen Sie den Regler zur Festlegung der gewünschten Qualität des JPEG-Bilds in die gewünschte Position.
Kodieren	• **Progressiv**: Damit aktivieren Sie das progressive Kodieren. • **Huffman-Codes optimieren**: Wählen Sie diese Option aus, um die Huffman-Codes zu optimieren und die Komprimierungsrate zu steigern.
Farbkomponenten-Sampling	• **2:1 Horizontal**: Wählen Sie diese Option, um ein Subsampling der Farbkanäle auf horizontaler Achse um den Faktor 2:1 vorzunehmen. • **2:1 Vertikal**: Wählen Sie diese Option, um ein Subsampling der Farbkanäle auf vertikaler Achse um den Faktor 2:1 vorzunehmen.
Eingebettete Miniaturansichten	• **Nur vorhandene Miniaturansichten aktualisieren**: Wählen Sie diese Option, um nur vorhandene eingebettete Miniaturansichten zu aktualisieren. • **Miniaturansichten immer hinzufügen/aktualisieren**: Wählen Sie diese Option, nur vorhandene eingebettete Miniaturansichten zu aktualisieren oder eingebettete Miniaturansichten zu erstellen. • **Miniaturansichten nie hinzufügen/aktualisieren**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie keine vorhandenen eingebetteten Miniaturansichten aktualisieren wollen, oder wenn Sie keine eingebetteten Miniaturansichten anlegen wollen. • **DCF-kompatible Miniaturansichten erstellen**: Wählen Sie diese Option, um Miniaturansichten zu erstellen, die die DCF (Digital Camera Format; Digitales Kameraformat)-Spezifikationen erfüllen und die mit der Miniaturansicht in der LC-Ansicht einer Digitalkamera kompatibel sind. Diese Option erzwingt eine feste Auflösung von 160 x 120 und färbt den überschüssigen Bereich schwarz.
Diese Einstellungen als Standard speichern	Wählen Sie diese Option, um diese JPEG-Einstellungen standardmäßig auf alle JPEGs anzuwenden.

Individuelle Einstellungen und Konfigurationen

Individuelle Gestaltung des Arbeitsbereichs

Sie können auf Grundlage Ihrer Einstellungen, Ihrer Vorlieben und der in ACDSee ausgeführten Aufgaben benutzerdefinierte Arbeitsbereiche für den Verwaltungsmodus erstellen und speichern. So könnten Sie zum Beispiel einen speziellen Arbeitsbereich zum Bearbeiten, einen speziellen Arbeitsbereich für das Organisieren und eine speziellen Arbeitsbereich für das Durchsuchen erstellen und speichern - jede mit ihren eigenen Fenstern und Tools und alles so angeordnet, dass Sie kinderleicht darauf zugreifen können.

So erstellen und speichern Sie benutzerdefinierte Arbeitsbereiche:

1. Sie können den Arbeitsbereich im Verwaltungsmodus verändern, indem Sie bestimmte Fenster ein- oder ausblenden, verschieben oder fixieren oder in der Größe ändern.
2. Wenn Sie mit dem Layout der Fenster zufrieden sind klicken Sie auf **Ansicht** | **Arbeitsbereiche verwalten** | **Arbeitsbereiche verwalten**.
3. Im Dialogfeld "Arbeitsbereiche verwalten" klicken Sie auf **Arbeitsbereich sichern**.
4. Geben Sie einen Namen für die Arbeitsbereiche ein und klicken Sie dann auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

So laden Sie einen gespeicherten Arbeitsbereich:

1. Klicken Sie auf **Ansicht** | **Arbeitsbereiche verwalten**.
2. Wählen Sie einen gespeicherten Arbeitsbereich.

So stellen Sie die Standard-Arbeitsbereiche wieder her:

Klicken Sie auf **Ansicht** | **Arbeitsbereiche verwalten** | **Standard-Arbeitsbereiche**.

Automatisches Ausblenden von Fenstern und Feldern

Mit der Schaltfläche **Autom. ausblenden** können Sie einige der Fenster und Felder in ACDSee automatisch ausblenden. Wenn ein Fenster auf automatisches Ausblenden eingestellt ist, wird es eingeklappt, sobald Sie in einen Bereich außerhalb des Fensters klicken. Zurück bleibt nur ein Kartenreiter. Sie können wieder auf das Fenster zugreifen, indem Sie mit der Maus über den Kartenreiter fahren. Wenn ein Fenster oder Feld nicht fest verankert ist, kann es nicht automatisch ausgeblendet werden. Umgekehrt gilt, dass Sie ein automatisch ausgeblendetes Fenster nicht an eine andere Position verschieben können.

Das Aussehen der Schaltfläche "Autom. Ausblenden" in der Titelleiste des Fensters gibt die aktuelle Einstellung wieder:

- Eine waagerechtliche Reißzwecke zeigt an, dass das Fenster auf automatisches Ausblenden eingestellt ist, sobald Sie auf einen Punkt außerhalb des Fensters klicken.
- Eine senkrechtliche Reißzwecke bedeutet, dass das Fenster fest verankert ist und auch dann sichtbar bleibt, wenn Sie auf einen Punkt außerhalb des Fensters klicken.

So aktivieren oder deaktivieren Sie das automatische Ausblenden:

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Autom. ausblenden** in der Titelleiste, so dass eine abgeschrägte oder waagerechte Reißzwecke zu sehen ist.

Benutzerdefinierte Registerkarte im Eigenschaftsbereich einrichten

Im Eigenschaftenbereich gibt es die Registerkarte "Benutzerdefiniert", die Sie so konfigurieren können, dass häufig von Ihnen verwendete Dateieigenschaften, Datenbank-, Exif- oder IPTC-Informationen angezeigt werden. Das bedeutet, dass Sie all Ihre wichtigen Dateien während des Durchsuchens oder Betrachtens auf der Registerkarte "Benutzerdefiniert" angezeigt bekommen.

So konfigurieren Sie die Registerkarte "Benutzerdefiniert":

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen** | **Eigenschaftsbereich**.
2. Klicken Sie auf **Benutzerdefiniertes Eigenschaftenregister anzeigen** und rufen Sie so die Registerkarte "Benutzerdefiniert" auf.

 In das Textfeld **Benutzerdefinierter Registername** können Sie einen neuen Namen für die Registerkarte "Benutzerdefiniert" eingeben.
3. Klicken Sie auf **Anzeigeinforrmationen auswählen**.
4. Um ein Element von der Registerkarte "Benutzerdefiniert" zu entfernen, klicken Sie auf das Element im Feld **Aktuell angezeigte Details** auf der rechten Seite und dann auf **Entfernen**.
5. Um der Registerkarte "Benutzerdefiniert" ein Element hinzuzufügen, klicken Sie auf das Element im Feld **Vorhandene Details** auf der linken Seite und dann auf **Hinzufügen**.
6. Um Elemente auf der Registerkarte "Benutzerdefiniert" zu gruppieren und neu anzuordnen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Klicken Sie auf **Gruppe hinzufügen**, geben Sie einen Namen in das Textfeld **Titel** ein und klicken Sie dann auf **OK**. Sie können der Gruppe dann Elemente hinzufügen.
 - Selektieren Sie im Feld **Aktuell angezeigte Details** ein Element, klicken Sie dann auf **Nach oben**, um das Element in der Liste nach oben zu verschieben, oder klicken Sie auf **Nach unten**, um das Element in der Liste nach unten zu verschieben.
 - Um die Standardeinstellungen der Registerkarte "Benutzerdefiniert" wieder herzustellen, klicken Sie auf **Zurücksetzen**.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Arbeiten mit dem Aufgabenbereich

Der Aufgabenbereich beinhaltet Gruppen oft benutzter Aufgaben aus den Menüs und Symbolleisten. Diese basieren auf dem aktuellen Speicherort und und den von Ihnen getroffenen Auswahlen in ACDSee. In der Regel wird das Aufgabenbereich auf der rechten Seite des Verwaltungsmodus geöffnet.

So öffnen oder schließen Sie den Aufgabenbereich:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Aufgabenbereich**.

Die Menüs im Aufgabenbereich verändern sich je nachdem, in welchem Bereich des Verwaltungsmodus Sie gerade arbeiten und welche Elemente Sie ausgewählt haben. Wenn Sie zum Beispiel mehr als einen Ordner im Dateillistenfenster auswählen, zeigt den Aufgabenbereich andere Menüs als bei der Auswahl einer Bild- oder Mediendatei an.

Die Optionen der Menüs im Aufgabenbereich verändern sich zudem dynamisch. Wenn Sie zum Beispiel mehrere Bilddateien in der Dateiliste auswählen, ändern sich die Optionen im Menü "Fotos ausbessern" und listen nun Optionen auf, die Sie auf mehrere Bilder anwenden können.

Individuelle Gestaltung von Symbolleisten

Sie können Aussehen und Anordnung der Symbolleisten im Verwaltungs- und Ansichtsmodus individuell gestalten, indem Sie festlegen, welche Symbolleisten angezeigt werden und welche Schaltflächen und Befehle ihnen zugewiesen werden. Sie können die Änderungen auch wieder verwerfen und jederzeit das Standardlayout der Symbolleisten wiederherstellen.

Anzeigen und Ausblenden von Symbolleisten

Sie können im Verwaltungsmodus und im Ansichtsmodus auswählen, ob bestimmte Symbolleisten angezeigt oder ausgeblendet werden sollen.

So wird eine Symbolleiste angezeigt oder ausgeblendet:

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Symbolleisten** und selektieren Sie dann die Symbolleiste, die angezeigt oder ausgeblendet werden soll.

- Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht** und sektieren Sie dann die Symbolleiste, die angezeigt oder ausgeblendet werden soll.

Individuelle Gestaltung der Inhalte von Symbolleisten

Sie können folgende Symbolleisten individuell gestalten:

- Im Verwaltungsmodus: Die Hauptsymbolleiste und die Dateilisten-Symbolleiste.
- Im Ansichtsmodus: Die unterste Symbolleiste.

Sie können der Symbolleiste Schaltflächen hinzufügen, Schaltflächen aus der Symbolleiste entfernen und die Schaltflächen in der Symbolleiste neu anordnen. Zudem können die Beschriftungen und die Tooltips für die Schaltflächen der Symbolleisten ein- oder ausgeblendet und die Schaltflächen in der Größe geändert werden. Alle Optionen zur benutzerdefinuerten Gestaltung von Symbolleisten finden sich im Dialogfeld "Benutzerdefiniert".

So rufen Sie das Dialogfeld "Benutzerdefiniert" auf:

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Symbolleisten** und dann auf **Benutzerdefiniert**.
- Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf den Dropdown-Pfeil auf der rechten Seite der Haupt- oder Dateilisten-Symbolleiste und wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus.
- Klicken Sie im Ansichtsmodus auf auf den Dropdown-Pfeil auf der rechten Seite der untersten Symbolleiste und wählen Sie **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen** und anschließend **Benutzerdefiniert** aus.

So lassen Sie Beschriftungen unter den Schaltflächen der Symbolleiste anzeigen oder ausblenden:

1. Rufen Sie das Dialogfeld "Benutzerdefiniert" auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Symbolleisten**.
3. Wählen Sie die **Dateilisten-Symbolleiste** oder die **Hauptsymbolleiste** aus.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Beschriftungen anzeigen**, um die Beschriftungen anzeigen zu lassen, oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Beschriftungen anzeigen**, um die Beschriftungen auszublenden.
5. Klicken Sie auf **Schließen**.

So blenden Sie Tooltips für die Schaltflächen der Symbollseiten ein oder aus:

1. Rufen Sie das Dialogfeld "Benutzerdefiniert" auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie zum Anzeigen der Tooltips die Option **QuickInfo auf Symbolleisten anzeigen** oder deaktivieren Sie die Option **QuickInfo auf Symbolleisten anzeigen**, um die Tooltips auszublenden. Wenn Sie diese Option auswählen, können Sie auch **Tastaturbefehle in QuickInfo anzeigen** auswählen und sich so Tastataturkürzel in den Tooltips anzeigen lassen.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

So ändern Sie die Größe der Symbolleisten-Schaltflächen:

1. Rufen Sie das Dialogfeld "Benutzerdefiniert" auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Mit der Option **Große Symbole** erhalten Sie größere Schaltflächen in der Symbolleiste. Wenn Sie die Option **Große Symbole** deaktivieren, werden kleinere Schaltflächen in der Symbolleiste angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

Wiederherstellen von Symbolleisten

Sie können alle Änderungen verwerfen und Symbolleisten und Schaltflächen in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzen.

So setzen Sie Symbolleisten zurück:

1. Rufen Sie das Dialogfeld "Benutzerdefiniert" auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Werkzeugleistne** und dann auf **Alle zurücksetzen**.
3. Klicken Sie auf **Ja**, um die Symbolleisten zurückzusetzen.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

Individuelles Gestalten des Bereichs mit den Verarbeitungs-Tools

Im Verarbeitungsmodus können Sie den Bereich mit den Verarbeitungs-Tools nach Ihren Vorstellungen in der Größe ändern, verschieben oder verankern.

So gestalten Sie den Bereich mit den Verarbeitungs-Tools individuell:

1. Ziehen Sie die Titelleiste des Bereichs mit den Verarbeitungs-Tools im Verarbeitungsmodus einfach an eine neue Position. Wenn Sie den Bereich mit den Verarbeitungs-Tools im Fenster nach links oder rechts ziehen, wird er an der jeweiligen Seite verankert.
2. Um die Größe des Bereichs mit den Verarbeitungs-Tools zu verändern, ziehen Sie einfach an seinen Kanten.

Konfigurieren von Bildeditoren

Sie können ACDSee Pro so konfigurieren, dass die Arbeit mit einer Reihe verschiedener Bildeditoren (z. B. Canvas) möglich ist, und bestimmen, welchen Bildeditor ACDSee Pro als Standard verwendet. Sie können die Bilder dann von ACDSee Pro aus in jedem Ihrer Bildbearbeitungsprogramme öffnen.

So fügen Sie ACDSee Pro einen Bildeditor zu:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Externe Editoren** | **Editoren konfigurieren**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Fotoeditoren konfigurieren" auf **Hinzufügen**.
3. Navigieren Sie zu dem Ordner auf Ihrer Festplatte, der das Bildbearbeitungsprogramm enthält.
4. Wählen Sie die ausführbare Datei des Editorprogramms aus. (Zum Beispiel "Canvas9.exe")
5. Klicken Sie auf **Öffnen**.
6. Geben Sie in das Feld **Name** einen Namen für den Editor ein und klicken Sie dann auf **OK**.

So verwalten Sie Ihre Bildeditoren:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Fotoeditoren konfigurieren" in der Liste **Editoren** die zu ändernde Anwendung.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Um den Speicherort der ausführbaren Datei oder den in der Editorenliste angezeigten Programmnamen zu ändern, klicken Sie auf **Bearbeiten**. Legen Sie Verzeichnis und Namen der Anwendung fest und klicken dann auf **OK**.
 - Um eine Anwendung als Standardbildeditor für ACDSee Pro festzulegen, klicken Sie auf **Als Standard festlegen**. Dann wird künftig der Standardeditor geöffnet, wenn Sie im Verwaltungsmodus das Kontextmenü verwenden oder wenn Sie die Tastenkombination **Strg + E** drücken.
 - Um zu bestimmen, ob eine Anwendung mehrere Bilder zugleich behandeln kann, aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Spalte **Unterstützung mehrerer Bilder**.
 - Um die Anwendung aus der Liste zu entfernen, klicken auf **Entfernen**.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Benutzerdefinierte Tastaturkürzel

Es gibt vordefinierte Tastaturkürzel für Befehle, die Sie im Verwaltungs- und Ansichtsmodus häufig verwenden. Diese vordefinierten Tastaturkürzel können Sie ändern oder auch neue Tastaturkürzel für Befehle definieren, denen noch keine Tastenkombination zugewiesen ist.

Einige Befehle (z. B. "Öffnen" und "Kopieren") sind sowohl im Verwaltungs- als auch im Ansichtsmodus verfügbar. Sie können die Tastasturkürzel für diese Befehle sowohl im Verwaltungs- als auch im Ansichtsmodus verwenden, haben aber auch die Möglichkeit, verschiedene Tastaturkürzel für diese Befehle im Verwaltungs- und im Ansichtsmodus zu definieren. Um eine Tastaturkürzel für einen Befehl in einem bestimmten Modus definieren zu können, öffnen Sie das Dialogfenster "Benutzerdefiniert".

So passen Sie Tastaturkürzel an:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Symbolleisten** und dann auf **Benutzerdefiniert**.
 - Klicken Sie im Verwaltungsmodus klicken Sie auf den Dropdown-Pfei auf der rechten Seite der Haupt- oder Dateilistensymbolleiste und wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus.
 - Klicken Sie im Ansichtsmodus auf auf den Dropdown-Pfeil auf der rechten Seite der untersten Symbolleiste und wählen Sie **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen** und anschließend **Benutzerdefiniert** aus.
 - Klicken Sie im Dialogfeld "Benutzerdefiniert" auf die Registrierkarte **Tastatur**.
 - Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Kategorie** ein Menü der obersten Ebene (z. B. "Datei", "Bearbeiten", "Ansicht") aus. Die verfügbaren Befehle aus diesem Menü werden im Feld mit der Befehlsliste angezeigt.
2. Wählen Sie einen Befehl aus dem Listenfeld **Befehle**.
 - Falls es schon ein Tastaturkürzel für diesen Befehl gibt, wird dieser Feld **Aktuelles Kürzel** angezeigt.
 - Falls noch kein solches Tastaturkürzel definiert wurde, ist das Feld "Aktuelles Kürzel" leer.
3. Um ein vorhandenes Tastaturkürzel zu entfernen, wählen Sie das betreffende Tastaturkürzel im Feld "Aktuelles Kürzel" und klicken dann auf **Entfernen**.

So definieren Sie ein neues Tastaturkürzel:

1. Klicken Sie in das Textfeld **Neue Tastenkombination drücken**.
2. Drücken Sie die Tasten auf Ihrer Tastatur, die Sie künftig als Tastaturkürzel für den betreffenden Befehl verwenden möchten.

 Die Tasten werden in das Textfeld **Neue Tastenkombination drücken** übernommen.
3. Klicken Sie auf **Zuweisen**.

 Das neue Tastaturkürzel wird im Feld "Aktuelles Kürzel" angezeigt.
4. Um alle benutzerdefinierten Tastaturkürzel zu entfernen und die ursprüngliche Belegung wiederherzustellen, müssen Sie auf **Alle zurücksetzen** klicken.
5. Klicken Sie auf **Schließen**.

Ändern des Anzeigeschemas

In ACDSee Pro kann das Anzeigeschema so angepasst werden, dass sich die Hintergrundfarbe der einzelnen Bereiche und Symbolleisten ändert.

So ändern Sie das Anzeigeschema:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Verwaltungsmodus**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Anzeigeschema** ein Schema aus.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Kapitel 8: Kapitel: Befehle

Tastaturbefehle im Verwaltungsmodus

Bei der Arbeit im Verwaltungsmodus können Sie folgende Tastaturbefehle verwenden: Es gibt auch Tastaturbefehle speziell für den Kalenderbereich.



Um diese Seite auszudrucken, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste darauf und wählen **Drucken** aus.

Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
^ (Zirkumflex)	Markiert das Bild oder entfernt die Markierung
` (Gravis)	Schaltet den Ton im Bild ein oder aus.
Alt + LINKSPFEIL	Zeigt den letzten Ordner an, der in der Dateiliste durchsucht wurde.
ALT + RECHTSSPFEIL	Kehrt zum zuletzt aufgerufenen Ordner im Dateielistenbereich zurück.
ALT + B	Fügt die ausgewählten Elemente dem Brennkorb hinzu.
ALT + C	Kopiert eine oder mehrere ausgewählte Dateien in einen von Ihnen angegebenen Ordner.
ALT + KOMMA	Öffnet die vorige Registerkarte im Eigenschaftenbereich.
ALT + EINGABETASTE	Öffnet oder schließt das Eigenschaftenbereich.
ALT + F4	Schließt ACDSee Pro.
ALT + G	Öffnet das Dialogfeld "Importieren".
ALT + I	Öffnet das Dialogfeld "Filter", in dem festgelegt wird, welche Dateitypen in der Dateiliste angezeigt werden sollen.
ALT + M	Verschiebt eine oder mehrere ausgewählte Dateien in einen von Ihnen bestimmten Ordner.
ALT + O	Öffnet das Dialogfeld "Optionen"
ALT + PUNKT	Öffnet die nächste Registerkarte im Eigenschaftenbereich.
ALT + Q	Entfernt das gerade angezeigte Element aus dem Brennkorb.
ALT + UMSCHALTTASTE + F	Maximiert den Dateilistenbereich.
ALT + W	Stellt die zuvor unter ACDSee Pro verwendeten Einstellungen für den Hintergrund wieder her.
ALT + X	Entfernt das gerade angezeigte Element aus dem Auswahlkorb.
RÜCKTASTE	Geht in der Ordnerstruktur des aktuellen Laufwerks eine Ebene höher
STRG + 0 bis 5	Weist dem ausgewählten Element eine Bewertung zu. Verwenden Sie für diese Befehle nur den Nummernblock. Klicken Sie auf **STRG + 0**, um eine Bewertung zu entfernen.
STRG + ^ (Zirkumflex)	Wählt die markierten Bilder aus
STRG + A	Wählt den gesamten Inhalt des aktuellen Ordners aus.
STRG + B	Fügt die ausgewählten Elemente dem Auswahlkorb hinzu.
STRG + C	Kopiert die ausgewählten Elemente in die Zwischenablage.
STRG + D	Öffnet das Dialogfeld "Beschriftung bearbeiten".
STRG + E	Öffnet das gerade im Verarbeitungsmodus ausgewählte Bild je nach Zustand des Bilds entweder unter "Entwickeln" oder unter "Bearbeiten".
STRG + F	Öffnet das Dialogfeld "Stapelkonvertierung Dateiformat".
STRG + G	Erstellt eine Dateiauflistung in Form eines Textdokuments.
STRG + I	Wählt alle Bilder im aktuellen Ordner aus.
STRG + EINFÜGEN	Kopiert die ausgewählten Objekte in die Zwischenablage.
STRG + J	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Drehen/Spiegeln".

Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
STRG + K	Platziert den Mauszeiger im Stichwortfeld der Registerkarte "Datenbank" im Eigenschaftenbereich.
STRG + L	Öffnet das Dialogfeld "Stapelanpassung Bildbelichtung".
STRG + M	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Dateneintragung".
STRG + N	Öffnet ACDSee Pro ein zweites Mal.
STRG + O	Öffnet das Dialogfeld "Datei öffnen", in dem Sie mindestens ein Bild auswählen und im Ansichtsmodus öffnen können.
STRG + P	Öffnet das aktuell ausgewählte Bild (oder mehrere Bilder) in der ACDSee Pro-Druckeinrichtung.
STRG + R	Öffnet das Dialogfeld "Stapeländerung Bildgröße".
STRG + S	Erstellt eine Diashow aus den aktuell ausgewählten Bildern.
STRG + T	Öffnet das Dialogfeld "Stapelanpassung Zeitstempel".
STRG + TABULATOR	Verschiebt den Fokus des Verwaltungsmodus zwischen den gerade angezeigten Fenstern.
STRG + V	Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein.
STRG + W	Schließt ACDSee Pro.
STRG + X	Schneidet die aktuell ausgewählten Elemente aus und verschiebt sie in die Zwischenablage.
STRG + ALT + B	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Bearbeitung"
STRG + ALT + D	Öffnet das aktuelle Bild unter "Entwickeln" im Verarbeitungsmodus.
STRG + ALT + R	Öffnet ausgewählte Bilder im Bildvergleichsfenster.
STRG + ALT + W	Das ausgewählte Bild wird gestreckt als Hintergrundbild für den Arbeitsplatz verwendet.
STRG + ALT + X	Öffnet das aktuelle Bild im externen Standardeditor.
STRG + UMSCHALTTASTE + 1	Öffnet oder schließt den Ordnerbereich.
STRG + UMSCHALTTASTE + 2	Öffnet oder schließt den Bereich Organisieren.
STRG + UMSCHALTTASTE + 3	Öffnet oder schließt den Suchbereich.
STRG + UMSCHALTTASTE + 4	Öffnet oder schließt den Kalenderbereich.
STRG + UMSCHALTTASTE + 5	Öffnet oder schließt den Auswahlkorb.
STRG + UMSCHALTTASTE + A	Wählt alle Dateien im aktuellen Ordner aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + B	Blendet die Statusleiste ein oder aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + C	Kopiert das ausgewählte Element in die Zwischenablage.
STRG + UMSCHALTTASTE + D	Die aktuelle Auswahl wird aufgehoben.
STRG + UMSCHALTTASTE + E	Öffnet die aktuelle Datei in der Standard-Systemanwendung oder öffnet ein Dialogfeld, in dem ein Programm ausgewählt werden kann.
STRG + UMSCHALTTASTE + F	Schaltet zwischen der Vollbildansicht und dem Dateilistenbereich hin und her.
STRG + UMSCHALTTASTE + I	Kehrt die aktuelle Auswahl um.
STRG + UMSCHALTTASTE + L	Öffnet oder schließt das Fenster "Gezieltes Durchsuchen".

Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
STRG + UMSCHALTTASTE + M	Blendet das Hauptmenü im Verwaltungsmodus ein oder aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + O	Öffnet die Datei mit dem Programm, das mit der Dateiendung verknüpft ist.
STRG + UMSCHALTTASTE + P	Öffnet oder schließt das Vorschaufenster.
STRG + UMSCHALTTASTE + T	Blendet die Hauptsymbolleiste im Verwaltungsmodus ein oder aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + TABULATOR	Verschiebt den Fokus des Verwaltungsmodus zwischen den gerade angezeigten Fenstern.
STRG + UMSCHALTTASTE + W	Das ausgewählte Bild wird nebeneinander als Hintergrundbild für den Arbeitsplatz verwendet.
STRG + UMSCHALTTASTE + ALT + W	Das ausgewählte Bild wird zentriert als Hintergrundbild für den Arbeitsplatz verwendet.
ENTFERNEN	Befördert ausgewählte Elemente in den Papierkorb.
F1	Öffnet die ACDSee Pro-Hilfedatei.
F2	Benennt eine oder mehrere ausgewählte Dateien um.
F3	Öffnet den Suchbereich.
F4	Zeigt die Dropdown-Liste der Inhaltsleiste an.
F5	Aktualisiert den Verwaltungsmodus.
F6	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Miniaturansichten und Details".
F7	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Filmstreifen".
F8	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Miniaturansichten".
F9	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Kacheln".
F10	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Symbole".
F11	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Liste".
F12	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Details".
UMSCHALTTASTE + ENTF	Entfernt das ausgewählte Element von Ihrer Festplatte.
UMSCHALTTASTE + F5	Aktualisiert die Dateiliste.
UMSCHALTTASTE + EINGABETASTE	Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein.
UMSCHALTTASTE + TABULATORTASTE	Verschiebt den Fokus des Verwaltungsmodusfensters zum vorhergehenden Bereich oder Tool in fortlaufender Reihenfolge.
TABULATOR	Verschiebt den Fokus des Verwaltungsmodusfensters zum nächsten Bereich oder Tool in fortlaufender Reihenfolge.

Mausbefehle im Verwaltungsmodus

Bei der Arbeit im Verwaltungsmodus können Sie folgende Mausbefehle verwenden:



Um diese Seite auszudrucken, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste darauf und wählen anschließend die Option **Drucken**.

Befehl	Ergebnis
Doppelklick	Öffnet das ausgewählte Bild im Ansichtsmodus.
Rechte Maustaste	Öffnet das Kontextmenü des Verwaltungsmodus.
UMSCHALTTASTE + Klick	Wählt eine Gruppe von Bildern aus.

Befehl	Ergebnis
Klicken + ziehen	Wählt eine Gruppe von Bildern aus.
STRG + Klick	Wählt angeklickte Bilder aus.
STRG + Mausrad nach oben	Erhöht die Vergrößerung des Bilds (vergrößern).
STRG + Mausrad nach unten	Verringert die Vergrößerung des Bildes (verkleinern).

Tastaturbefehle im Ansichtsmodus

Bei der Arbeit im Ansichtsmodus können Sie folgende Tastaturbefehle verwenden.

Um diese Seite auszudrucken, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste darauf und wählen anschließend die Option **Drucken**.

Befehl	Ergebnis
^ (Zirkumflex)	Markiert das Bild oder entfernt die Markierung.
= (Gleichzeichen)	Erhöht die Vergrößerung des aktuellen Bilds (vergrößern).
` (Gravis)	Schaltet den Ton im Bild ein oder aus.
ALT + ABWÄRTSPFEIL	Passt das Bild der Höhe des Fensters im Ansichtsmodus an. Das Bild wird nie vergrößert, nur verkleinert.
ALT + RECHTSSPFEIL	Passt das Bild der Breite des Fensters im Ansichtsmodus an. Das Bild wird nie vergrößert, nur verkleinert.
**ALT + **	Aktiviert und deaktiviert die Zoomsperre.
ALT + B	Fügt die ausgewählten Elemente dem Brennkorb im Verwaltungsmodus hinzu.
ALT + C	Verschiebt das aktuelle Element in einen von Ihnen angegebenen Ordner.
ALT + KOMMA	Wechselt auf die vorhergehende Registerkarte im Eigenschaftenbereich.
ALT + D	Öffnet das Dialogfeld "Beschriftung bearbeiten".
ALT + EINGABETASTE	Öffnet oder schließt den Eigenschaftenbereich.
ALT + F4	Schließt ACDSee Pro.
ALT + M	Verschiebt das aktuelle Element in einen von Ihnen angegebenen Ordner.
ALT + O	Öffnet das Dialogfeld "ACDSee Pro-Optionen".
ALT + PUNKT	Wechselt zur nächsten Registerkarte im der Eigenschaftenbereich.
ALT + Q	Entfernt das gerade angezeigte Element aus dem Brennkorb im Verwaltungsmodus.
ALT + R	Öffnet das Dialogfeld "Datei Umbenennen".
ALT + S	Startet oder stoppt die Diashow mit automatischer Bildfolge.
ALT + W	Stellt die zuvor unter ACDSee Pro verwendeten Einstellungen für den Hintergrund wieder her.
ALT + X	Entfernt das gerade angezeigte Element aus dem Auswahlkorb im Verwaltungsmodus.
B	Blendet die Statusleiste ein oder aus.
RÜCKTASTE	Zeigt das vorhergehende Element in der Diashow, im Automatischen Vorlauf oder in der Ansichtsfolge an.
STRG + LINKSPFEIL	Zeigt das vorhergehende Bild an.
STRG + RECHTSSPFEIL	Zeigt das nächste Bild an.
STRG + 0 bis 5	Weist dem ausgewählten Element eine Bewertung zu. Verwenden Sie für diese Befehle nur den Nummernblock. Klicken Sie auf **STRG + 0**, um eine Bewertung zu entfernen.
STRG + A	Blendet Kopfzeilen und Fußnoten ein und aus.
STRG + B	Fügt das gerade angezeigte Element dem Auswahlkorb im Verwaltungsmodus hinzu.

Befehl	Ergebnis
STRG + C	Kopiert die gerade angezeigte Datei in die Zwischenablage.
STRG + D	Öffnet das Dialogfeld "Beschriftung bearbeiten".
STRG + E	Öffnet das gerade im Verarbeitungsmodus ausgewählte Bild je nach Zustand des Bilds entweder unter "Entwickeln" oder unter "Bearbeiten".
STRG + F	Öffnet das Dialogfeld "Stapelkonvertierung Dateiformat".
STRG + F4	Schließt das aktuelle Element.
STRG + EINFÜGEN	Kopiert den ausgewählten Teil eines Bilds in die Zwischenablage.
STRG + J	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Drehen/Spiegeln".
STRG + MINUS	Verringert die Vergrößerung eines Teilbereichs im Bereich Vergrößerungsglas.
STRG + O	Öffnet das Dialogfeld "Datei öffnen", in dem Sie mindestens ein Bild auswählen und im Ansichtsmodus öffnen können.
STRG + P	Öffnet das aktuelle Bild im ACDSee Pro-Druckfenster.
STRG + PLUS	Erhöht die Vergrößerung eines Teilbereichs im Bereich Vergrößerungsglas.
STRG + Q	Hebt die aktuelle Auswahl auf.
STRG + S	Öffnet das Dialogfeld "Speichern als", in dem Sie das Bild mit einem anderen Namen oder Dateiformat speichern können.
STRG + T	Öffnet das Dialogfeld "Stapelanpassung Zeitstempel".
STRG + V	Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein.
STRG + W	Kehrt zurück in den Verwaltungsmodus.
STRG + X	Schneidet die aktuell ausgewählten Elemente aus und verschiebt sie in die Zwischenablage.
STRG + ALT + LINKSPFEIL	Dreht das aktuelle Bild um 90° gegen den Uhrzeigersinn.
STRG + ALT + RECHTSPFEIL	Dreht das aktuelle Bild um 90° im Uhrzeigersinn.
STRG + ALT + B	Öffnet das Dialogfeld "Stapelbearbeitung"
STRG + ALT + D	Öffnet das aktuelle Bild unter "Entwickeln" im Verarbeitungsmodus.
STRG + ALT + L	Öffnet das vorhergehende Bild.
STRG + ALT + W	Das ausgewählte Bild wird gestreckt als Hintergrundbild für den Arbeitsplatz verwendet.
STRG + ALT + X	Öffnet das aktuelle Bild im externen Standardeditor.
STRG + UMSCHALTTASTE + A	Öffnet oder schließt die Vergrößerungsglasansicht.
STRG + UMSCHALTTASTE + B	Blendet die Statusleiste ein oder aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + C	Kopiert das aktuell angezeigte Bild in die Zwischenablage.
STRG + UMSCHALTTASTE + F	Schaltet den Vollbildmodus ein oder aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + F4	Schließt alle Bilder.
STRG + UMSCHALTTASTE + H	Öffnet oder schließt das Histogrammfenster.
STRG + UMSCHALTTASTE + P	Druckt alle aktuell ausgewählten Bilder oder alle Bilder im aktuellen Ordner.
STRG + UMSCHALTTASTE + Q	Öffnet das Dialogfeld "Kopfzeile/Fußzeile bearbeiten", in dem Sie den Text festlegen können, den Sie im Ansichtsmodus mit Ihren Bildern angezeigt haben möchten.
STRG + UMSCHALTTASTE + S	Öffnet oder schließt das Navigationsfenster.

Befehl	Ergebnis
STRG + UMSCHALTTASTE + T	Blendet die untere Symbolleiste ein oder aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + W	Das ausgewählte Bild wird nebeneinander als Hintergrundbild für den Arbeitsplatz verwendet.
STRG + UMSCHALTTASTE + ALT + W	Das ausgewählte Bild wird zentriert als Hintergrundbild für den Arbeitsplatz verwendet.
STRG + UMSCHALTTASTE + 1	Ändert die Farbtiefe im Bild auf schwarzweiß.
STRG + UMSCHALTTASTE + 2	Ändert die Farbtiefe auf 16 Graustufen.
STRG + UMSCHALTTASTE + 3	Ändert die Farbtiefe auf 256 Graustufen.
STRG + UMSCHALTTASTE + 4	Ändert die Farbtiefe im Bild auf 16 Farben.
STRG + UMSCHALTTASTE + 5	Ändert die Farbtiefe im Bild auf 256 Farben.
STRG + UMSCHALTTASTE + 6	Ändert die Farbtiefe im Bild auf Hicolor.
STRG + UMSCHALTTASTE + 7	Ändert die Farbtiefe im Bild auf Truecolor.
ENTFERNEN	Befördert das aktuelle Bild in den Papierkorb.
E	Schaltet die Belichtungswarnung an oder aus.
ENDE	Zeigt das letzte ausgewählte Element oder das letzte Bild im aktuellen Ordner an.
EINGABETASTE	Schließt den Ansichtsmodus und kehrt zum vorigen Modus zurück.
ESC	Schließt das aktuelle Dialogfeld oder schließt den Ansichtsmodus und kehrt zum vorigen Modus zurück.
F	Schaltet den Vollbildmodus ein oder aus.
F1	Öffnet die ACDSee Pro-Hilfedatei.
F2	Öffnet das Dialogfeld "Datei umbenennen".
F5	Aktualisiert das Fenster des Ansichtsmodus und lädt das aktuelle Bild erneut.
POS1	Zeigt das erste ausgewählte Element oder das erste Bild im aktuellen Ordner an.
EINFG	Öffnet das Dialogfeld "Datei öffnen", in dem Sie mindestens ein Bild auswählen und im Ansichtsmodus öffnen können.
L	Schaltet die Schwenksperre ein oder aus.
BILD AB	Zeigt das nächste Element an.
BILD AUF	Zeigt das vorige Element an.
PAUSE	Startet oder stoppt die Diashow mit automatischer Bildfolge.
UMSCHALTTASTE + RÜCKTASTE	Zeigt die vorhergehende Seite eines mehrseitigen Bilds an.
UMSCHALTTASTE + ENTF	Entfernt das aktuelle Element von Ihrer Festplatte.
UMSCHALTTASTE + E	Öffnet die aktuelle Datei in der Standard-Systemanwendung oder öffnet ein Dialogfeld, in dem ein Programm ausgewählt werden kann.
UMSCHALTTASTE + ENDE	Zeigt die letzte Seite des gerade geöffneten mehrseitigen Bilds an.
UMSCHALTTASTE + EINGABETASTE	Schließt den Ansichtsmodus und kehrt zum Verwaltungsmodus zurück.
UMSCHALTTASTE + F1	Aktiviert den Bildlauf.

Befehl	Ergebnis
UMSCHALTTASTE + F2	Aktiviert das Auswahlwerkzeug.
UMSCHALTTASTE + F3	Aktiviert die Zoomfunktion.
UMSCHALTTASTE + POS1	Zeigt die erste Seite des gerade geöffneten mehrseitigen Bilds an.
UMSCHALTTASTE + EINGABETASTE	Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein.
UMSCHALTTASTE + L	Öffnet die Datei mit dem Programm, das mit der Dateiendung verknüpft ist.
UMSCHALTTASTE + BILD AB	Zeigt die nächste Seite in einem mehrseitigen Bild an.
UMSCHALTTASTE + BILD AUF	Zeigt die vorhergehende Seite eines mehrseitigen Bilds an.
UMSCHALTTASTE + LEERTASTE	Zeigt die nächste Seite in einem mehrseitigen Bild an.
UMSCHALTTASTE + Z	Aktiviert das Auswahlwerkzeug und vergrößert den ausgewählten Bereich.
LEERTASTE	Zeigt das nächste Element in der Diashow, im Automatischen Vorlauf oder in der Ansichtsfolge an.
T	Blendet die untere Symbolleiste ein oder aus.
TABULATOR	Verschiebt den Fokus des Eigenschaftenbereichs in das nächste Feld.
Z	Öffnet das Dialogfeld "Zoomstufe einstellen".
Hinweis: Verwenden Sie für folgende Tastaturbefehle im Ansichtsmodus den Nummernblock.	
*** (Sternchen)**	Vergrößert das Bild automatisch, um es dem Fenster des Ansichtsmodus anzupassen.
- (Minuszeichen)	Verringert die Vergrößerung des Bildes (verkleinern).
+ (Pluszeichen)	Erhöht die Vergrößerung des Bilds (vergrößern).
/	Vergrößert das Bild auf seine tatsächliche Größe.
1	Zeigt das letzte Element im aktuellen Ordner an.
3	Zeigt das nächste Element an.
7	Zeigt das vorige Element an.
9	Zeigt das letzte Element im aktuellen Ordner an.

Mausbefehle im Ansichtsmodus

Bei der Arbeit im Ansichtsmodus können Sie folgende Tastaturbefehle verwenden.



Um diese Seite auszudrucken, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste darauf und wählen anschließend die Option **Drucken**.

Befehl	Ergebnis
Doppelklick	Schließt den Ansichtsmodus und kehrt zum Verwaltungsmodus zurück.
Rechte Maustaste	Öffnet das Kontextmenü des Ansichtsmodus.
Klick mit der mittleren Maustaste	Schaltet den Vollbildmodus ein oder aus (nur bei Maus mit drei Tasten).
Klick mit dem Mausrad	Schaltet den Vollbildmodus ein oder aus.
Mausrad nach oben drehen	Zeigt das vorige Element an.
Mausrad nach unten drehen	Zeigt das nächste Element an.
STRG + Mausrad nach oben	Erhöht die Vergrößerung des Bilds (vergrößern).
STRG + Mausrad nach unten	Verringert die Vergrößerung des Bildes (verkleinern).

Befehl	Ergebnis
UMSCHALTTASTE + Mausrad nach oben	Zeigt die vorhergehende Seite in einem mehrseitigen Bild an.
UMSCHALTTASTE + Mausrad nach unten	Zeigt die nächste Seite in einem mehrseitigen Bild an.

Befehle im Kalenderbereich

Wenn Sie mit dem Kalenderbereich vertraut sind, können Sie mit folgenden Tastaturbefehlen arbeiten:

- Klicken Sie auf die Titelleiste eines Jahres, Monats oder Tages, um alle verfügbaren Bilder für dieses Jahr, diesen Monat oder diesen Tag anzuzeigen.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Titelleiste eines Jahres, Monats oder Tages, um per Bildlauf zu den benachbarten Jahren, Monaten oder Tagen zu wechseln.
- Doppelklicken Sie in der Jahresansicht auf einen beliebigen Monat, um zur Monatsansicht zu wechseln. Oder doppelklicken Sie in der Monatsansicht auf ein beliebiges Datum, um zur Tagesansicht zu wechseln.
- Klicken Sie in der Monatsansicht auf den ersten Buchstaben eines Wochentages, um alle Bilder für diesen Tag anzuzeigen. Klicken Sie z. B. auf **F**, um alle Freitage des Monats auszuwählen.
- Klicken Sie in der Tagesansicht auf **Vormittag** oder **Nachmittag**, um die jeweilige Tageshälfte auszuwählen.
- Halten Sie in der Ereignisansicht die **STRG**-Taste gedrückt und klicken Sie auf beliebige Monate oder Tage, um alle verfügbaren Bilder für diese Monate oder Tage anzuzeigen.
- Klicken Sie auf die Titelzeile der Monatsansicht im Kalender, wenn Sie alle Fotos in diesem Monat auswählen wollen.
- Klicken Sie auf den gewünschten Wochennamen, wenn Sie alle Fotos in diesen Wochen des Monats auswählen wollen.
- Durch Ziehen und Auswählen beliebiger Tage im Kalender wählen Sie alle Fotos an diesen Tagen aus.

Tastaturbefehle im Verarbeitungsmodus

Im Verarbeitungsmodus können Sie mit folgenden Tastaturbefehlen arbeiten.

Um diese Seite auszudrucken, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste darauf und wählen anschließend die Option **Drucken**.

Befehl	Ergebnis
E	Schaltet die Belichtungswarnung an oder aus.
STRG + S	Speichert das Bild.
STRG + Y	Wiederholen
STRG + Z	Rückgängig
STRG + ALT + D	Öffnet das Bild unter "Entwickelt".
STRG + ALT + E	Öffnet das Bild unter "Bearbeiten".
STRG + UMSCHALTTASTE + H	Öffnet das Histogramm. Diesen Befehl gibt es nur unter "Bearbeiten".
UMSCHALT + ALT + L	Öffnet das vorige Bild.
BILD AB	Öffnet das nächste Bild.

Mausbefehle im Verarbeitungsmodus

Mit folgenden Mausbefehlen können Sie im Verarbeitungsmodus schnelle Bildkorrekturen vornehmen.

Um diese Seite auszudrucken, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste darauf und wählen anschließend die Option **Drucken**.

Befehl	Ergebnis
UMSCHALTTASTE + Linksklick	Schaltet die Funktion "Automatisch minimieren" beim Öffnen von Gruppen im Fenster ab.
UMSCHALTTASTE + Mausrad hoch oder runter	Nimmt große Änderungen an den Reglern vor. Wenn der Bildlauf im Entwicklungsbereich aktiv ist, scrollen Sie mit dem Mausrad durch den Bereich.
LEERTASTE+ klicken + ziehen	Scrollt beim Ziehen der Maus durchs Bild. Zu verwenden, wenn Sie unter "Entwickeln" mit einem Tool arbeiten und das Bild eingezoomt haben.
Rechte Maustaste	Setzt Regler auf Standardwerte zurück.
Mausrad hoch oder runter	Nimmt Feinabstimmungen am Regler vor. Platzieren Sie den Mauszeiger über dem Regler und scrollen Sie auf oder ab.

Tastaturbefehle im Onlinemodus

Im Übertragungsmodus können Sie mit folgenden Tastaturbefehlen arbeiten.

Um diese Seite auszudrucken, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste darauf und wählen anschließend die Option **Drucken**.

Befehl	Ergebnis
ALT + D	Lädt ausgewählte Dateien und Ordner herunter.
ALT + EINGABETASTE	Zeigt den Eigenschaftenbereich im unteren Bereich des Übertragungsmodus an.
ALT + Num +	Vorwärtsgruppieren von Dateien und Ordnern im unteren Bereich des Übertragungsmodus.
ALT + Num -	Rückwärtsgruppieren von Dateien und Ordnern im unteren Bereich des Übertragungsmodus.
ALT + O	Ruft das Dialogfeld "Optionen" auf.
ALT + U	Lädt ausgewählte Dateien und Ordner hoch.
ALT + X	Entfernt Dateien aus dem Auswahlkorb.
**STRG + **	Wählt markierte Dateien aus.
STRG + A	Wählt alle Dateien und Ordner aus.
STRG + F8	Ändert die Ansicht im oberen Teil des Übertragungsmodus in Miniaturen der Bilder in Ihrem Account.
STRG + F12	Ändert die Ansicht im oberen Teil des Übertragungsmodus in eine Detailansicht der Bilder in Ihrem Account.
STRG + UMSCHALTTASTE + D	Hebt die Bildauswahl auf.
STRG + UMSCHALTTASTE + I	Kehrt die Bildauswahl um.
STRG + UMSCHALTTASTE + 1	Zeigt den Ordnerbereich im unteren Bereich des Übertragungsmodus an.
STRG + UMSCHALTTASTE + 2	Zeigt den Bereich Organisieren im unteren Bereich des Übertragungsmodus an.
STRG + UMSCHALTTASTE + 3	Zeigt den Suchbereich im unteren Bereich des Übertragungsmodus an.
STRG + UMSCHALTTASTE + 4	Zeigt den Kalenderbereich im unteren Bereich des Übertragungsmodus an.
STRG + UMSCHALTTASTE + 5	Zeigt den Auswahlkorb an.
STRG + W	Schließt ACDSee Pro.
ENTFERNEN	Löscht Dateien oder Ordner.
F2	Benennt Dateien oder Ordner um.
F5	Aktualisiert die Ansicht.
F6	Zeigt Miniaturen und Details von Ordnern und Dateien im unteren Teil des Übertragungsmodus an.
F7	Zeigt die Filmstreifenansicht von Ordnern und Dateien im unteren Teil des Übertragungsmodus an.
F8	Zeigt Miniaturen von Ordnern und Dateien im unteren Teil des Übertragungsmodus an.
F9	Zeigt Ordner und Dateien im unteren Teil des Übertragungsmodus nebeneinander an.
F10	Zeigt Symbole der Ordner und Dateien im unteren Teil des Übertragungsmodus an.
F11	Zeigt eine Liste der Ordner- und Dateitypen im unteren Teil des Übertragungsmodus an.
F12	Zeigt eine Detailansicht der Ordner und Dateien im unteren Teil des Übertragungsmodus an.
Num +	Ansteigendes Sortieren von Dateien und Ordnern im unteren Bereich des Übertragungsmodus.
Num -	Absteigendes Sortieren von Dateien und Ordnern im unteren Bereich des Übertragungsmodus.
UMSCHALT + ALT + A	Zeigt den Modus "ACDSeeOnline.com" an.
UMSCHALT + ALT + C	Kopiert die URL.
UMSCHALT + ALT + T	Zeigt den Übertragungsmodus an.

Mausbefehle im Onlinemodus

Im Übertragungsmodus können Sie mit folgenden Mausbefehlen arbeiten.

Um diese Seite auszudrucken, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste darauf und wählen anschließend die Option **Drucken**.

Befehl	Ergebnis
Klicken + ziehen	Wählt eine Gruppe von Bildern aus.
STRG + Klick	Wählt angeklickte Bilder aus.
UMSCHALTTASTE + Klick	Wählt eine Gruppe von Bildern aus.

Kapitel 9: Kapitel: Dateiformate

Unterstützte Dateiformate

ACDSee unterstützt über 50 verschiedene Dateiformate. Welche Bilder mit ACDSee angezeigt, bearbeitet und gespeichert werden können, hängt davon ab, welche Plug-ins zur Unterstützung von Dateiformaten auf Ihrem Computer installiert sind.

Bildformate

- Leseunterstützung
- Schreibunterstützung

Archivformate

- Leseunterstützung
- Schreibunterstützung

Video- und Audioformate

- Leseunterstützung

Dateiformate, die ACDSee lesen kann

ABR	Brush-Dateien	
ANI	Animierter Windows-Cursor	Zeigt Cursor-Animation an
ART	AOL ART	Standbilder
BMP	Windows Bitmap	Windows und OS/2, 2/8/16/24/32 BPP (Bit pro Pixel), lauflängenkodiert und unkomprimiert
CNV	Canvas	Nur Miniaturansichten
CR2	Canon RAW CR2	
CRW	Canon RAW CRW	
CUR	Windows-Cursor	
CVX	Canvas	Nur Miniaturansichten
DCR	Kodak RAW DCR	
DCX	Mehrseitige PCX-Bilder	Alle untergeordneten Typen und Mehrfachseiten werden unterstützt
DNG	Digital Negativ	Ein Open-Source-Archivierungsformat für RAW-Dateien
DJV	DjVu	
EMF	Erweitertes Metafile-Format	Win32 Enhanced Placeable Metafiles
EPS	Verkapseltes PostScript	Zeigt eingebettete Miniaturansichten (TIFF-Formate) und nur die erste Seite an
FPX	FlashPix	Unterstützung mehrerer Auflösungen
GIF	Graphics Interchange Format	Einzelseite und Animation; 87a und 89a
ICN	AT&T ICN	
ICO	Windows-Symbol	Zeigt mehrere Auflösungen als separate Seiten an
IFF	EA/Amiga Interchange File Format	1-24 BPP, einschließlich HAM und HAM8; Mehrfachseiten und Animationen werden nicht unterstützt
JP2	JPEG2000	48-Bit-Unterstützung
JPC	JPEG2000	48-Bit-Unterstützung

JPG	JPEG JFIF	JFIF und Adobe™ CMYK
KDC	Kodak™ KDC	Liest sowohl Bilder in Vollgröße als auch die eingebetteten Miniaturansichten
MAG	MAG	Alle untergeordneten Typen werden unterstützt
MRW	Konica Minolta RAW	
NEF	Nikon RAW	
ORF	Olympus RAW	
PBM	Portable BitMap	
PCD	Kodak™ PhotoCD	Bis zu einer Auflösung von 3072 x 2048 (16BASE)
PCX	ZSoft Publisher's Paintbrush	Alle untergeordneten Typen werden unterstützt
PEF	Pentax RAW PEF	
PGM	Portable GrayMap	
PIC	SoftImage PIC	Alle untergeordneten Typen werden unterstützt
PCT	Macintosh PICT	
PDF	Adobe Acrobat-Dokumente	Kann alle Seiten lesen (Ghostscript 8.0 erforderlich)
PIX	Alias PIX	24 BPP
PNG	Übertragbare Netzwerkgrafiken	Alle untergeordneten Typen werden unterstützt
PPM	Portable PixMap	
PS	Adobe Postscript	Nur die erste Seite
PSD	Adobe-PhotoShop-Dokument	RGB, Graustufen, Zweiton, Palette und beidseitig Lab-Farben werden nur als Graustufen interpretiert
PSP	Paint Shop Pro	Version 5 und Version 6
Quick-Time™	.qtif, .qif, .qfi	Unterstützung für die Standbilder-Codecs von Apple QuickTime
RAF	Fujifilm RAW	
RAS	Sun Raster	Unkomprimiert und lauflängenkodiert
RAW	Pentax RAW, Leica RAW, Contax RAW, Casio RAW	
RSB	Red-Storm-Bildformat	Alle untergeordneten Typen werden unterstützt
SGI	SGI-Bildformat	8-32 BPP; keine Farbkarten; lauflängenkodiert oder unkomprimiert
TGA	Targa TGA	Alle untergeordneten Typen werden unterstützt
TIFF	Tag-Bilddateiformat	1/2/4/8/12/16 BPS (Bit pro Sample), 1-4 Samples pro Pixel Beidseitig/RGB/Palette/CMYK/YCrCb/LOGL/LOGLUV; Unkomprimiert/PackBits/LZW//ThunderScan/ SGILog/CCITT/ZIP/NEXT/New-JPEG (keine Unterstützung für JPEG 6.0) Unterstützung mehrseitiger Dokumente Kodak RAW TIFF, Canon RAW TIFF
WBMP	Wireless Bitmap	
WMF	Windows Metafile Format	Win 3.x Placeable Metafiles
XBM	X-Bitmap	
XPM	X-Pixmap	

Bildformate mit Schreibunterstützung

BMP	Windows Bitmap	Windows 1/8/24 BPP
GIF	Graphics Interchange Format	Nur non-interlaced GIF 89a
IFF	EA/Amiga Interchange File Format	1-24 BPP, einschließlich HAM und HAM8; Mehrfachseiten und Animationen werden nicht unterstützt
JP2	JPEG2000	
JPEG	JPEG JFIF	8 und 24 BPP (Bits per Pixel). Progressive und Baseline; einstellbarer Kompressionsfaktor, Subsampling, Smoothing (Glätten) und Huffman-Codeoptimierung
PCX	ZSoft Publisher's Paintbrush	8 und 24 BPP; lauflängenkodiert
PNG	Übertragbare Netzwerkgrafiken	1/4/8 BPP Farbkarte; 24 BPP RGB
PSD	Adobe™ PhotoShop Document	RGB, Graustufen, Zweiton, Palette und beidseitig Lab-Farben werden nur als Graustufen interpretiert
RAS	Sun Raster	Unkomprimiert und lauflängenkodiert
RSB	Red-Storm-Bildformat	Alle untergeordneten Typen werden unterstützt
SGI	SGI-Bildformat	8-32 BPP; keine Farbkarten; lauflängenkodiert oder unkomprimiert
WBMP	Wireless Bitmap	
TGA	Targa TGA	8 und 24 BPP (Bits per Pixel). Lauflängenkodiert und unkomprimiert, Top-down und Bottom-up
TIFF	Tag-Bilddateiformat	1/8/24 BPP (Bit pro Pixel), einseitig; unkomprimiert, CCITT3, CCITT4, LZW, Packen (ZIP) und JPEG-Komprimierung; einstellbare DPI-Tags

Archivformate, die ACDSee lesen kann

ARJ	ARJ-Archiv	ARJ-Format
CAB	CAB-Archiv	Microsoft-CAB-Dateiformat
GZ	GZ-Archiv	Unix GZIP (GnuZIP)
LHA	LHA- und LZH-Archive	Lhd, lz4, lh0, lh1, lh4, lh5, lh6, lh7, Lzh
RAR	RAR-Archiv	RAR-Format
TAR	TAR-Archiv	Unix TAR-Format
TGZ	TGZ-Archiv	Mit GZIP komprimiertes TAR-Format
UU	UU-Archiv	UU-kodierte Dateien
ZIP	ZIP-Archiv	Speichern und komprimieren

Archivformate, die ACDSee schreiben kann

LHA	LHA- und LZH-Archive	Lhd, lz4, lh0, lh1, lh4, lh5, lh6, lh7, Lzh
ZIP	ZIP-Archiv	ZIP-Format

Video- und Audiodateiformate, die ACDSee lesen kann

AIF	Audio Interchange File Format
AIFC	Audio Interchange File Format
AIFF	Audio Interchange File Format
ASF	Active Streaming File - HoTMetaL Pro
AU	Ein Audiodateiformat, das von Sun-Microsystems-Computern oder anderen UNIX-Computern verwendet wird
AVI	AVI-Filmformat
GSM	Global System for Mobile Audio
M15	Apple MPEG-1 Video
M1A	Apple MPEG-1/2 Audio
M1V	Apple MPEG-1 Video
M2A	Apple Mpeg-1/2 Audio
M3U	MP3-Wiedergabelistendateien
M75	Apple MPEG-1 Video
MOV	QuickTime Movie
MP2	MPEG Layer II-komprimierte Audiodatei
MP3	MPEG Layer III-komprimierte Audiodatei
MPA	Apple MPEG-1/2 Audio
MPEG	MPEG-Filmdatei oder -Animationsdatei
MPG	MPEG-kodierte Datei
MPV	Apple MPEG-1 Video
QCP	Qualcomm PureVoice
QTPF	QuickTime PreFlight Text
SD2	Sound Designer II
SMI	Synchronized Multimedia Integration Language
SMIL	Synchronized Multimedia Integration Language
SML	Synchronized Multimedia Integration Language
SND	Audiodatei
SWA	MPEG Layer III-Audio
SWF	Adobe Flash 4
ULW	ULAW - Sun/NeXT
VFW	Video für Windows
WAV	Audiodatei
WMV	Windows-Metadatei

Informationen zu RAW-Dateien

Eine RAW-Datei ist wie ein Negativ. RAW-Dateien enthalten sämtliche Daten, die vom Sensor Ihrer Digitalkamera gesammelt wurden, als das Bild aufgenommen wurde. Wenn Sie jedoch versuchten, eine unbearbeitete RAW-Datei zu betrachten, würde das Bild fast vollständig schwarz aussehen. Sie müssen Ihre RAW-Dateien daher entwickeln oder verarbeiten, ehe ein Foto dabei heraus kommt.

Im Verarbeitungsmodus können Sie Belichtung, Farbe und Bildschärfe für die RAW-Dateien einstellen. Diese Einstellungen können Sie dabei für jede RAW-Datei einzeln auswählen und abspeichern oder übergeordnete Einstellungen als Voreinstellungen

auswählen und speichern. Wenn Sie übergeordnete Einstellungen als Voreinstellungen speichern, können Sie diese Voreinstellungen mit der Stapelverarbeitung für mehrere RAW-Dateien übernehmen, indem Sie in den Verwaltungsmodus wechseln und dort auf **Extras** | **Verarbeiten** | **Voreinstellung übernehmen** klicken und anschließend eine Voreinstellung auswählen.

Es ist nicht möglich, Ihre ursprünglichen RAW-Dateien dauerhaft zu verändern. Alle RAW-Dateien bleiben bei der Verarbeitung unberührt, um die von der Kamera aufgenommenen Daten zu bewahren. Die Verarbeitungseinstellungen, die Sie für bestimmte Bilder auswählen, werden in der XMP-Datei des RAW-Bilds gespeichert und mit dem Bild in der Datenbank verknüpft.

Wenn die an einer RAW-Datei vorgenommenen Änderungen dauerhaft sein sollen, muss das Bild als gesonderte Datei in einem anderen Format (etwa JPEG oder TIFF) gespeichert werden. Zum gleichzeitigen Abspeichern einer verarbeiteten Datei in mehreren verschiedenen Formaten gibt es die Multiformat-Option im Submodus "Entwickeln". Klicken Sie dazu nach dem Entwickeln des Bilds einfach auf **Speichern** und dann auf **Exportieren**. Selektieren Sie im Dialogfeld "Exportieren" die gewünschten Exporteinstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.

Unterstützte RAW-Formate

ACD Systems erweitert die Liste der unterstützten Formate beständig um neue RAW-Formate. Damit die Liste immer auf dem neusten Stand ist, wird Sie auf der Homepage des Unternehmens geführt. Siehe alle unterstützten RAW-Formate.

Registrieren und Verknüpfen von Dateien

ACDSee Pro kann mit vielen verschiedenen Dateiformaten arbeiten. Wenn Sie Microsoft Windows XP verwenden, können Sie ACDSee Pro als Standardprogramm zum Öffnen von bestimmten Dateiformaten festlegen. Dieser Vorgang wird Dateiverknüpfung genannt.

Bei Microsoft Windows Vista und Windows 7 wird die Dateiverknüpfung anders gehandhabt. Dateiformate (oder Dateierweiterungen) müssen zur Verknüpfung registriert werden. Sie legen bei der Registrierung fest, dass diese Dateiformate in Zukunft durch ACDSee Pro geöffnet werden sollen. Bei der Dateiverknüpfung wird ACDSee Pro als Standardprogramm bestimmt, das die ausgewählten Dateiformate bei Doppelklick öffnet.

Für Microsoft Windows XP

So verknüpfen Sie eine Datei mit ACDSee Pro:

1. Klicken Sie auf **Extras** |**Dateizuordnungen**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Bilddateien** und aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Bilddateiformaten, die Sie mit ACDSee Pro verknüpfen möchten.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Archive** und aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Archivdateiformaten, die Sie mit ACDSee Pro verknüpfen möchten.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Für Microsoft Windows Vista oder Windows 7

So legen Sie die Dateiverknüpfungsoptionen mit ACDSee Pro fest:

1. Klicken Sie auf **Extras** |**Dateizuordnungen** | **Dateizuordnungen festlegen**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Alle Bilddateiformate**: Legt ACDSee Pro als Standardanwendung zum Öffnen aller Bilddateiformate fest.
 - **Bilddateiformate, die momentan nicht mit ACDSee oder anderen Programmen verküpft sind**: Behält alle Dateiformate bei, die bereits mit ACDSee Pro verknüpft sind, und fügt alle Dateiformate, die noch nicht mit einem Programm verknüpft sind, hinzu.
 - **Bilddateiformate individuell auswählen**: Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die mit ACDSee Pro zu verknüpfenden Dateien selbst auswählen können.
3. Klicken Sie auf **OK**.

So registrieren Sie neue Dateiformate mit Microsoft Windows Vista:

Wenn Sie ACDSee Pro ein Plug-in hinzufügen, das neue Dateiformate unterstützt, müssen Sie diese beim Betriebssystem als von ACDSee verwendet registrieren. Verwenden Sie das selbe Dialogfeld, um diese Dateien mit ACDSee Pro zu verknüpfen.

1. Klicken Sie auf **Extras** |**Dateizuordnungen** | **Neue Dateiformate registrieren**.
2. Um nur die neuen Dateiformate in der Liste zu **registrieren**, klicken Sie auf **OK**.
3. Um die neuen Dateiformate mit ACDSee Pro zu **verknüpfen**, kreuzen Sie bitte die gewünschten Dateiformate an, indem Sie in das weiße Kästchen klicken.
4. Klicken Sie zur Registrierung bzw. Verknüpfung der neuen Dateien auf **OK**.



Wenn Sie die Dateiverknüpfungen unter Microsoft Windows Vista wieder ändern möchten, klicken Sie bitte auf Ihrem Desktop auf **Start** | **Standardprogramme**.

Systemvoraussetzungen

Damit Sie Bilder, Videos und Audios mit ACDSee Pro durchsuchen, anzeigen und wiedergeben können, muss das System folgende Komponenten enthalten:

	Mindestvoraussetzungen	Empfohlen
Hardware	Intel® Pentium III® / AMD-Athlon-Prozessor oder gleichwertig	Intel® Pentium® 4 / AMD-Athlon-XP-Prozessor oder gleichwertig
	512 MB RAM	1 GB RAM
	250 MB freier Festplattenspeicher	1 GB freier Festplattenspeicher
	HighColor-Grafikkarte mit 1024 x 600	HighColor-Grafikkarte mit 1280 x 1024
		CD/DVD-Brenner zum Erstellen von CDs und DVDs
Software	Microsoft® Windows® XP mit Service Pack 2, Windows Vista® oder Windows 7®	Microsoft® Windows® XP mit Service Pack 2, Windows Vista® oder Windows 7®
	Microsoft® Internet Explorer® 6.0	Microsoft® Internet Explorer® 7.0 oder höher
		Microsoft® DirectX® 9.0c für Microsoft-DirectX-Dateiformatunterstützung und zur Erstellung von Diashows
		QuickTime® 6.0 für QuickTime-Dateiformatunterstützung
		Ghostscript® 8.0 für PDF-Unterstützung
		Windows Media® Player 9.0

Glossar

A

Absolut farbmetrisch

Wiedergabepriorität, allgemein für Proofs genutzt. Eine gewöhnlich zur Korrektur verwendete Farbanpassungsmethode zur Wiedergabe, die auf Grundlage geräteunabhängiger Farbräume die Farben innerhalb der verfügbaren Farbskala perfekt wiedergibt und Farben außerhalb der Farbskala auf den am besten darstellbaren Farbton reduziert (auf Kosten der Sättigung).

ACD InTouch

Ein Datenaustauschdienst, um Neuigkeiten von ACD Systems zu erhalten.

Album

Eine Sammlung von Bildern, oft nach Motiv oder Ereignis geordnet. In ACDSee Pro enthalten Alben Verknüpfungen zu Bildern, die auf Festplatte gespeichert sind.

Aliasing

Durch Bildpunkte (Pixel) verursachte gezackte Kanten. Tritt häufig bei Bildern mit niedriger Auflösung oder bei vergrößerten Bildern auf. Siehe Treppeneffekt.

Anker oder Verankerung

Methode zur festen Fixierung oder Verankerung von Objekten (z. B. eine Auswahl) auf dem Bildschirm, auf einer Seite oder einem Bild.

Antialiasing, Anti-Aliasing

Auch "Kantenglättung" genannte Softwaretechnik zur Verringerung des Treppeneffekts. Verwendet Grau- und Farbschattierungen, um den Kontrast zwischen nebeneinander liegenden Bildpunkten auszugleichen.

Archiv

Eine Sammlung von Dateien, die zur Ablage als nur eine Datei gespeichert werden. Archivdateien verwenden normalerweise eine Datenkomprimierung, um die Gesamtgröße zu verringern. Archivierungssoftware wie ACDSee Pro und ACDZip wird zum Erstellen und Betrachten von Archiven genutzt.

Auflösung

Qualität und Klarheit eines Bilds, gemessen in Pixeln, Punkten pro Zoll oder Pixeln pro Zoll.

Auswahl

Der Teil eines Bilds, der mit einem Auswahlwerkzeug ausgewählt wird. Umgeben wird die Auswahl von einem Auswahldreieck. ACDSee Pro und ACD Foto-Editor enthalten Auswahl-Funktionen.

Auswahlrechteck

Ein gestrichelter Rahmen, mit dem ein Teil eines Bilds ausgewählt wird. Ein Auswahlrechteck kann je nach eingesetztem Tool verschoben oder in der Größe verändert werden, ohne das unterliegende Bild zu verändern.

Azimut

Der Schattenwinkel, der von den Kanten der Bilddetails geworfen wird. In ACDSee Pro können Sie den Azimut steuern, wenn Sie den Reliefeffekt auf ein Bild anwenden.

B

Bandbreite

Die Datenmenge, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums durch eine Netzwerkverbindung übertragen werden kann. Die Bandbreite wird in Kilobit pro Sekunde (Kbps) gemessen.

Belichtung

Die Belichtung gibt die Zeit an, die der Sensor Ihrer Digitalkamera dem Licht ausgesetzt war.

Beschreibungen

ACDSee Pro speichert Beschreibungen in einer versteckten Datei namens "descript.ion". In dieser Datei befinden sich auch Beschreibungen wie Dateinamen und Beschriftungen für ein Bild.

Beschriftung

Text, der mit einer Datei verbunden ist, oder ein Kommentar oder eine Beschreibung, die einem auszudruckenden Bild hinzugefügt wird.

Bewertung

Geben Sie Ihren Fotos eine Bewertung von 1 - 5, um sie noch besser sortieren und verwalten zu können.

Bildauflösung

Die Qualität der Bilddetails und Farben. Wird auch verwendet, um die Qualität von Monitordarstellung und Druckausgabe zu beschreiben.

Bildbetrachtungsprogramm

Programm zum Anzeigen von Bildern. ACDSee Pro ist ein Bildbetrachtungsprogramm.

Bildeditor

Ein Programm, das zur Erstellung und Bearbeitung von Bilddateien verwendet wird. ACDSee Pro ist so ein Bildeditor.

Bildrauschen

Ein Effekt, der entsteht, wenn viele Pixelfarben in dem selben Farbbereich verwendet werden. Bildrauschen tritt oft bei Bildern mit hoher ISO-Einstellung oder langsamer Verschlussgeschwindigkeit auf.

Bit

Bits sind kleine Einheiten des Computerspeichers. Die Farbtiefe Ihres Bildes hängt ab von der Anzahl der Bits, die zur Speicherung von Farbinformation verfügbar sind. Es ist z.B. möglich bis zu 256 verschiedene Farben pro Farbkanal in 8-Bit-RGB-Bildern zu speichern. In 18-Bit-RGB-Bildern können dagegen bis zu 65.536 verschiedene Farben pro Farbkanal gespeichert werden.

C

Cachespeicher

Ein Hochgeschwindigkeits-Speicherungsmechanismus. Die ACD-Systems-Datenbank stellt einen Cachespeicher dar.

CMYK-Farbmodell

Ein Farbmodell, das Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz als Primärfarben verwendet.

Codieren

Schreiben (oder speichern) eines Dateiformats.

D

Dateiformat

Ein Mittel zur Kodierung von Informationen in einer Datei. Jeder Dateityp hat ein eigenes Dateiformat, das angibt, wie die in der Datei enthaltenen Informationen angeordnet sind.

Dateiliste

In ACDSee Pro ein Bericht der momentan im Verwaltungsmodus angezeigten Dateien.

Datenbank

Ein elektronisches Ablagesystem, das schnellen Zugriff auf gespeicherte Daten bietet. Die ACD-Systems-Datenbank besteht aus zwei Teilen: Einer gepufferte Miniaturansichtsdatei und einer Informationsdatei. Die Miniaturansichtsdatei im Puffer (Cache) enthält kleine Kopien (Miniaturansichten) der Bilder auf Ihrer Festplatte. Die Informationsdatei enthält bestimmte Informationen

über die Dateien auf Ihrem Computer, wie zum Beispiel Beschreibungen, Datum, Autoren, Anmerkungen, Stichwörter und Kategorien.

Datenbankdatum

Das Datum in den Eigenschaften einer Datei, das in der ACD-Systems-Datenbank gespeichert wird.

Diashow

Eine automatisch ablaufende Anzeige einer Reihe von Bildern. Mit Diashow-Software wie der von ACDSee Pro können Sie Diashows eigener Bilder abspielen.

DPI (dots per inch, Punkte pro Zoll)

Die Maßeinheit der Anzeigeauflösung eines Bilds. So bedeutet zum Beispiel 92 DPI: 92 Punkte horizontal und 92 Punkte vertikal, was einer Summe von 8.464 Punkten pro Quadratzoll entspricht. Mehr Punkte pro Zoll resultieren in einer höheren Auflösung und besseren Bildqualität.

Dynamischer Bereich

Der dynamische Bereich eines Bilds steht im direkten Zusammenhang mit dem dynamischen Bereich des Sensors Ihrer Digitalkamera. Wenn Ihre Digitalkamera über einen großen dynamischen Bereich verfügt, kann Sie ohne Einschränkung auch dunkelste Schatten und hellste Glanzlichter aufnehmen. (RAW-Bilder bewahren dabei den dynamischen Bereich des Sensors Ihre Digitalkamera.) Eine Anpassung der Bildtönung verändert auch den dynamischen Bereich der Darstellung eines Bilds auf einem Bildschirm oder Foto.

E

Exif (Exchangeable Image File)

Ein Standard der Informationsspeicherung, vor allem bei Bildern mit JPEG-Komprimierung. Die meisten Digitalkameras erstellen Exif-Informationen und betten diese in die Bilddatei ein. So kann die Exif-Information beispielsweise Details über die Verschlussgeschwindigkeit oder Auskunft darüber enthalten, ob ein Blitzlicht verwendet wurde.

Exportieren

Daten von einer Anwendung zur anderen verschieben. Die Daten werden in ein Format gebracht, das von einer anderen Anwendung verstanden werden kann.

F

Farbkanalwert

Enthält alle Pixelinformationen für eine Farbe. So verfügt ein Graustufenbild über nur einen Kanal, während ein RGB-Bild drei Kanäle aufweist. So können Sie beim Bearbeiten einer Farbe die RGB-Werte anpassen.

Farbmanagement

Bei diesem Vorgang wird der Computer so eingestellt, dass die Farbausgabe des Druckers mit den Farben übereinstimmt, die am Bildschirm zu sehen sind.

Farbraum

Es gibt zwei Arten von Farbräumen: Geräteabhängig oder geräteunabhängig. Ein geräteunabhängiger Farbraum, wie z.B. RGB, beschreibt alle möglichen Farben. Ein geräteabhängiger Farbraum beschreibt die Teilmenge der Farben (vom geräteunabhängigen Farbraum), die ein bestimmtes Gerät wiedergeben kann. Geräteabhängige Farbräume werden zur Zuweisung von Farben von einem Gerät zum anderen genutzt (beispielsweise vom Bildschirm zum Drucker), um eine korrekte Farbwiedergabe zu gewährleisten.

Farbskala

Das Farbspektrum, das ein Gerät wie zum Beispiel ein Drucker oder ein Bildschirm wiedergeben kann.

Farbstich

Falsche Farbwiedergabe, verändert den Farbton eines Bilds, während die Sättigung und Helligkeit unberührt bleiben. So erzeugen beispielsweise viele Digitalkameras Bilder mit einem leicht blauen Farbstich. ACDSee Pro verfügt über ein Tool zum Entfernen solch unerwünschter Farbstiche.

Farbton

Die vorherrschende Farbe in einem Bild.

Filter

Ein Programm, das einem Bild einen bestimmten Effekt hinzufügen kann, so z.B. eine Sepiatönung oder ein Reliefeffekt.

Fischaugenverzerrung

Bei der Fischaugenverzerrung scheint sich das Foto von der Mitte aus nach außen zu wölben, als sei das Bild um eine Kugel gewickelt.

Fixieren

Verankern oder Fixieren einer Symbolleiste, eines Fensters oder Fensterausschnitts auf verschiedenen Bereichen des Bildschirms.

Fotoalbum

Siehe Album.

Fotoeditor

Siehe Bildeditor.

G

Gammawert

Der Farbwertebereich, den ein Monitor, Scanner oder Drucker darstellen kann. Beim Anpassen dieses Werts nimmt die Intensität des Lichtspektrums zu oder ab.

Glanzlichter

Glanzlichter sind der hellste oder weißeste Teil eines Bilds.

Graustufenbild

Ein aus verschiedenen Grauschattierungen zusammengesetztes Bild.

H

Helligkeit

Die Lichtintensität eines Bilds. Ein Bild kann durch das Anpassen der Helligkeit entweder heller oder dunkler wirken.

Hintergrundverarbeitung

Aufgaben oder Programme, die eigenständig ausgeführt werden.

Histogramm

Als Histogramm wird ein Diagramm bezeichnet, das den dynamischen Bereich an Schatten und Glanzlichtern in einem Bild anzeigt.

Höhenangabe

Die Höhe einer imaginären Lichtquelle über einem Bild. Die Höhe der Lichtquelle in Verbindung mit dem Azimut erzeugt einen dreidimensionalen Reliefeffekt.

HSL

Akronym für "Hue, Saturation und Lightness" (Farbton, Sättigung und Farbhelligkeit)

I

Importieren

Das Verschieben von Daten von einer Anwendung in eine andere unter Verwendung eines Formats, das von der Zielanwendung verstanden werden kann.Oft verwendeter Begriff, der beschreibt, wie Bilder auf Peripheriegeräten (wie Scanner und

Digitalkameras) gefunden und auf die Festplatte übertragen werden. Der Ausdruck kann sich auch auf das Erstellen von Screenshots beziehen. Siehe Importieren.

Interpolation

Ein Prozess, der nahegelegene Pixel prüft, um die Farbe von neuen Pixeln abzuschätzen, die einem vergrößerten Bild hinzugefügt werden. Interpolation wird bei der Vergrößerung eines Digitalbilds eingesetzt.

IPTC

Standardmethode für die Codierung von Informationen in Bilddateien, so dass Objekte wie Kommentare und Urheberrechtsvermerke mit dem Bild übertragen werden können.

J-K

Katalogisieren

Hinzufügen von Informationen zur ACDSee Pro-Datenbank

Kategorie

Weisen Sie Ihren Fotos Kategorien zu, um sie besser sortieren und verwalten zu können.

Kissenförmige Verzerrung

Bei der kissenförmigen Verzerrung scheint das Bild zur Mitte hin zu schrumpfen.

Komprimierung

Ein Prozess, der Daten in ein Speicherformat konvertiert, das weniger Platz als die Originaldaten benötigt.

Kontaktabzug

Eine physikalische oder digitale Seite, die eine Serie von Kleinbildern, gewöhnlich in einem Rasterformat, enthält.

Kontextmenü

Menü, das aufgerufen wird, wenn Sie mit der rechten Maustaste in ein Programm klicken. Wird deshalb manchmal auch als "Rechtsklickmenü" bezeichnet.

Kontrast

Eine Messung der Farb- und Helligkeitsdifferenzen in einem Bild.

Konvertieren

Ändern des Dateiformats. So können Sie z.B. eine Datei vom Format Bitmap (.bmp) in das Format JPEG (.jpg) konvertieren, um die Dateigröße zu verringern.

L

Lichtdurchlässigkeit

Die Lichtdurchlässigkeit bestimmt die Sichtbarkeit des auf ein Bild oder eine Auswahl angewendeten Effekts. Bei hoher Lichtdurchlässigkeit wirkt der Effekt kräftiger, während der Effekt bei niedriger Lichtdurchlässigkeit kaum zu sehen ist.

M

Markierungen

Wie Kategorien und Bewertungen, so ist auch das Markieren eine hervorragende Methode, Bilder zu suchen, zu ordnen oder zu gruppieren, ohne die Dateien in andere Ordner verschieben zu müssen. Zum Markieren eines Fotos genügt dabei ein Mausklick. Analog dazu können alle markierten Fotos ebenfalls mit einem Mausklick angezeigt werden.

Metadaten

Informationen über ein Bild und darüber, wie es aufgenommen wurde. Metadaten von Bildern, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, können beispielsweise Datum und Uhrzeit der Bildaufnahme enthalten; ebenso die Verschlusszeit, Belichtungseinstellungen der Kamera und Angaben dazu, ob ein Blitz benutzt wurde.

Miniaturansichten

Ein kleines Vorschaubild eines Vollbilds.

Mischmodus

Misch-Modi sind Filter, die den Effekt eines Tools oder das Erscheinungsbild eines ausgewählten Objektes verändern.

Monochrom-Bild

Ein Bild, das nur eine einzige Farbe enthält.

N

O

P-Q

PDF

Akronym für "Portable Document Format". Mit dem kostenlosen Programm "Adobe Reader" lassen sich PDF-Dateien auf jedem Rechner betrachten.

Perspektivische Verzerrung

Die perspektivische Verzerrung wird durch Weitwinkel- und Zoomobjektive verursacht, die manchmal die Perspektive von sehr großen oder weit entfernten Objekten verzerren. Wenn Sie beispielsweise ein Foto von einem hohen Gebäude aufnehmen, kann das Gebäude den Anschein erwecken, als verjünge es sich nach oben hin, obwohl es natürlich von oben bis unten die gleiche Breite aufweist.

Perzeptiv

Wiedergabepriorität bei Bildern, bei der alle Farben einer Farbskala in eine andere Farbskala skaliert werden. Am besten geeignet für Fotografien, da dabei das Verhältnis der Farben genauer gewahrt wird als die Farben selbst.

Pixel (PICture ELement, Bildpunkt)

Die kleinste Einheit eines digitalen Bildes, in Reihen und Spalten angeordnet.

Plug-in

Ein Softwaremodul, das als Anwendungserweiterung für ein Programm dient.

PPI (pixels per inch, Pixel pro Zoll)

Maßeinheit zur Darstellung eines Bilds. Mehr Punkte pro Zoll resultieren in einer besseren Bildqualität.

Primärfarben

Farben, die andere Farben ergeben, wenn sie miteinander gemischt werden. Beispiel: In dem RGB-Farbmodell sind Rot, Grün und Blau die Primärfarben.

R

Rasterbild

Ein aus einem rechteckigen Gitter aus Pixeln zusammengesetztes Bild. Jedes Pixel enthält einen bestimmten Wert für Farbe, Größe und Position im Bild. Deshalb kann sich eine Größenveränderung auf die Qualität auswirken.

RAW

Dateiformat für Bilder. RAW-Dateien enthalten sämtliche Daten, die vom Sensor Ihrer Digitalkamera gesammelt wurden, als Sie das Bild aufgenommen haben. RAW-Bilder werden von Ihrer Kamera nicht verarbeitet. Die Verarbeitung muss vielmehr über den Entwicklungsbereich im Verarbeitungsmodus erfolgen.

Rekursiv

Programme oder Aufgaben, die sich selbst wiederholen, z.B. eine Diashow.

Relative Kolorimetrie

Eine Farbanpassungsmethode, bei der die Farben des Eingabe- und des Ausgabegeräts in die gleiche Farbskala fallen. Am besten geeignet für Bilder mit einer einzigen oder wenigen Farben, weil Farben außerhalb der beiden Farbskalen zu einer Farbe verarbeitet werden.

Rendern

Wiedergabe von Bildern auf dem Bildschirm.

RGB

Ein Farbmodell das Rot, Grün und Blau als Primärfarben verwendet.

Ringing-Artefakte

Eine Verzerrung um die Kanten von Bildmotiven, die durch Komprimierung oder Größenveränderung eines Bilds entstehen kann.

Rote Augen

Rote Augen entstehen, wenn das Licht vom Blitz der Kamera von der Netzhaut der aufgenommenen Person reflektiert wird. Die Augen des Motivs haben dann nicht ihre normale Farbe sondern sehen rot aus.

S

Sättigung

Reinheit einer Farbe. Eine höhere Farbsättigung resultiert in mehr Grautönen.

Sättigung (Wiedergabepriorität)

Eine Wiedergabepriorität, bei der die Farbsättigung von einer Farbskala in eine andere beibehalten wird. Am besten geeignet für Bilder, in denen die dargestellte Farbe selbst von weniger Bedeutung ist als die Klarheit der Farbe.

Schärfe

Die Schärfe eines Bilds wird in erster Linie von Linse und Sensor Ihrer Digitalkamera bestimmt. Durch Erhöhen des Kontrasts zwischen den Kanten innerhalb eines Bilds können Sie allerdings auch die Illusion von Schärfe erzeugen.

Scharfzeichnen

Funktion zum Scharfzeichnen von Bildern. Das ursprüngliche Bild ist leicht unscharf. Diese unscharfe Version des Bilds wird vom ursprünglichen Bild entfernt. Auf diese Weise kommen die Kanten des Originalbilds wieder zum Vorschein. Diese Kanten können dann durch Erhöhen des Kontrasts schärfer nachgezeichnet werden.

Schwarzpunkt

Der dunkelste Bereich eines Bilds. Die Intensität des Schwarzanteils in einem Bild kann durch Angleichen des Schwarzpunkts gesteuert werden.

Schwenken

Das senkrechte, waagerechte oder diagonale Verschieben vergrößerter oder verkleinerter Bilder über den Anzeigebereich, um bestimmte Bereiche des Bilds betrachten zu können.

Seitenverhältnis

Das Verhältnis der Breite eines Bilds zu dessen Höhe. So ist z.B. bei einem Bild mit einem Seitenverhältnis von 3:1 die Bildbreite 3-mal größer als die Bildhöhe.

SendPix

ACD SendPix ist ein von ACD Systems angebotener kostenloser elektronischer Dienst zum Präsentieren von Bildern.

Sepia

Bilder mit Sepiatönung sind vollständig in Brauntönen gehalten. Man kennt diese Färbung von älteren Fotografien.

Stapel-Verarbeitung

Bezeichnet Befehle und Funktionen wie Größenänderung, Konvertierung und Umbenennung, die sich auf mehrere Bilder oder Dateien gleichzeitig anwenden lassen.

T

Tonnenverzerrung

Bei der tonnenförmigen Verzerrung scheint sich das Foto von der Mitte aus nach außen zu wölben.

Treppeneffekt

Einzelne Pixel, die in einem Bild mit niedriger Auflösung sichtbar werden. Einzeln sichtbare Pixel eines Bilds lassen Linien und Kurven stufig erscheinen.

U

Unterbelichtet

Unterbelichtete Bilder weisen zu viele Schatten auf. Zu Unterbelichtung kommt es meist, wenn der Sensor der Digitalkamera nicht lange genug dem Licht ausgesetzt ist.

Überblendung

Spezialeffekt, der zwischen Bildern oder Videosegmenten in Diashows, Bildschirmschonern und Videos verwendet wird.

Überbelichtet

Überbelichtete Bilder haben zu viele Glanzlichter und sehen daher oft blass aus. Zu Überbelichtung kommt es meist, wenn der Sensor der Digitalkamera zu lange dem Licht ausgesetzt ist.

V

Vektorbild

Ein Bild, das eher aus einzelnen Objekten als aus Pixeln besteht. Mathematische Formeln definieren diese Objekte. Bei Größenänderung des Vektorbilds werden Klarheit und Qualität nicht beeinflusst.

Verlustbehaftete Komprimierung

Eine Form der Komprimierung, bei der unnötige Daten möglichst entfernt werden. Dieser Datenverlust kann die Bildqualität beeinträchtigen.

Verlustfreie Drehung und Spiegelung

Drehung eines JPEG-Bilds ohne Verlust der Bildqualität. Für diesen Vorgang sollten Bilder mit Maßen benutzt werden, die ein Vielfaches von 8 oder 16 sind.

Verlustfreie Komprimierung

Eine Form der Komprimierung, die sämtliche Bilddaten und Qualität bewahrt.

Verschlüsselung

Vorgang, bei dem Daten in ein geschütztes Format konvertiert werden. Man benötigt ein digitales Kennwort oder einen Schlüssel, um eine verschlüsselte Datei lesen zu können.

Verwaltungsmodus

Der Verwaltungsmodus wird aufgerufen, wenn Sie ACDSee Pro über die Verknüpfung auf Ihrem Arbeitsplatz starten. Im Verwaltungsmodus können Sie nach Dateien suchen, Dateien verschieben, in der Vorschau betrachten und sortieren und haben Zugriff auf Tools zum Ordnen, Organisieren und Präsentieren.

Voreinstellungen

Eine Voreinstellung enthält Einstellungen zur Bildkorrektur. Mit (selbst erstellten) Voreinstellungen können Sie gewährleisten, dass die von Ihnen verwendeten Einstellungen bei allen Bildern immer genau gleich sind.

W

Wasserzeichen

Einem Bild hinzugefügte Schrift oder Grafik, die gewöhnlich als Urheberschutz verwendet wird.

Weiche Kanten

Bildkanten werden so weichgezeichnet, dass sie in den Hintergrund übergehen.

Weißabgleich

Entfernt Farbstiche und erstellt so korrekt ausgeleuchtete Fotos. Sie können Ihre Kameraeinstellungen zum Übernehmen des korrekten Weißabgleichs verwenden, bevor Sie ein Bild aufnehmen, oder den Weißabgleich unter ACDSee Pro vornehmen.

Weißpunkt

Der hellste Bereich eines Bilds. Die Intensität des Weißanteils in einem Bild kann durch Anpassen des Weißpunkts gesteuert werden.

Wiedergabepriorität

Vorgang, bei dem Farben einer Farbskala in eine andere Farbskala ausgegeben werden. Es gibt vier verschiedene Farbanpassungsmethoden: Perzeptiv, relativ kolorimetrisch, sättigungsorientiert und absolut kolorimetrisch.

X-Z

XML (Extensible Markup Language)

Standardsprache für Webdokumente.

Zeitstempel

Datum und Uhrzeit, die einer Datei zugewiesen sind.

Zoom

Bei ACDSee Pro bezeichnet "Zoom" oder "zoomen" das Vergrößern oder Verkleinern der Darstellungsskala für Bilder. Bei vergrößerter Darstellungsskala lassen sich einzelne Teile eines Bilds oder bestimmte Details genauer betrachten. Bei verkleinerter Skalierung der Bildanzeige lässt sich mehr vom Bild oder das ganze Bild betrachten.

Zuschneiden

Die Entfernung unerwünschter Bildbereiche.

Index

A

Abrufen
- Importieren 24

Abrufen von Fotos
- Umbenennen von Vorlagen 32

ACDSee
- Benutzeroberfläche 10
- Datenbank 114
- Fotos importieren 24
- Mitwirkende und Danksagungen 2
- starten 10
- Systemvoraussetzungen 287
- Was ist neu 1
- Wo befindet sich was 7

Alterungseffekt 197

Anpassen
- Dateilistenbereich 245
- Tastaturkürzel 266

Ansicht
- Bilder 15
- Bilder unter anderen Programmen 131
- Text auf Bildern im Ansichtsmodus 128
- Vollbild 16

Ansichtsmodus
- Arbeiten mit 15
- automatischer Vorlauf 127
- Automatisches Zoomen 139
- Benutzerdefinieren 257
- Bilder vergrößern 137
- Einrichten von Anzeigeoptionen 258
- Histogramm 229
- Mausbefehle 275
- Navigator 139
- schwenken 140
- Synchronisieren mit einem Ordner 129
- Tastaturbefehle 272
- Vergrößerung einstellen 138
- Vergrößerungsglas 140
- Vollbildmodus 16

Ansichtsmodusr
- Text anzeigen 128

Anzeigen
- Dateieigenschaften 136
- Dateitypen in der Dateiliste 42

Anzeigethema 267

Audio
- abspielen 132
- Aufnehmen in einem Bild 135
- Bildern hinzufügen 134

Ausschließen von Ordnern aus der Datenbank 116

Auswahl
- Dateien 45

Auswählen
- Bildbereich 135
- Teile von Mediendateien 133

Auswahlkorb 48

Auswahlwerkzeug 175

automatischer Vorlauf 127

B

bearbeiten
- Bildrauschen entfernen 233
- Bildrauschen hinzufügen 234
- drehen 211
- Gradationskurven 218
- HSL-Werte 226
- perspektivische Verzerrungen korrigieren 213
- reparieren 180
- RGB-Werte 228
- rote Augen entfernen 179
- scharfzeichnen 231
- Schatten und Glanzlichter korrigieren 219
- spiegeln 211
- Symbolleisten 264
- weichzeichnen 231

Bearbeiten 168
- Auswahl 175

- Belichtung 217
- Drehen 211
- Entfernen von Bildrauschen 233
- Erweiterte Farbe 226
- Farbabgleich 228
- Fotoausbesserung 180
- Gradationskurven 218
- Größenänderung 214
- Helligkeit 215
- Hinzufügen von Bildrauschen 234
- Hinzufügen von Text 181
- Klonen 180
- Konfigurieren von Editoren 266
- Konvertieren in Schwarzweiß 228
- Korrektur Fischaugen-Verzerrung 213
- Korrektur Kissenverzerrung 213
- Korrektur Linsenverzerrung 213
- Korrektur tonnenförmige Verzerrung 213
- Lichtstufen 216
- Perspektivkorrektur 213
- Rand 183
- Rote-Augen-Korrektur 179
- Scharfzeichnen 231
- Spezialeffekte 190
- Spiegeln 211
- Text 181
- Vignette 187
- Voreinstellungen 170
- Wasserzeichen 182
- Weichzeichnung 231
- Zuschneiden 212
- Zuschnitt 212

Befehle
- Ansichtsmodos 272
- Maus 275
- Verwaltungsmodos 269

Begradigen schiefer Fotos 165

Belichtung
- automatische Einstellung 217
- Korrektur bei mehreren Bildern 94

Benutzerdefinieren
- Ansichtsmodus 257
- Bereich Organisieren 252
- Dateiverwaltung 254
- Datenbank 256
- Kalenderbereich 252
- Ordnerbereich 251
- Vorschaufenster 250

Benutzerdefinierte Gestaltung
- Fenster verschieben 14

Benutzerdefinierte Registerkarte 263

Benutzeroberfläche 10

Bereich Organisieren
- Benutzerdefinieren 252

Bewertungen
- Zuweisen 52

Bildbank 71

Bilder
- Ansicht 16
- Audio hinzufügen 134
- aus Videodateien extrahieren 133
- bearbeiten 17
- entwickeln 147
- Entwicklung eines Stapels Dateien 113
- Gemeinsame Nutzung von Entwicklungseinstellungen 148
- herunterladen 24
- importieren 25
- Importieren 24
- Konvertierung in ein anderes Format 92
- Kopieren 56
- per E-Mail 72
- Schnellsuche 71
- schwenken 140
- unterstützte Formate 281
- vergleichen 46

Bilder markieren 59

Bildschirmschoner
- erstellen 73
- gemeinsame Nutzung 79

Bildton aufnehmen 135

Blecheffekt 202
Bleistiftzeichnungseffekt 198
Brennkorb 82
Buntglaseffekt 205

C

CD
 Abrufen von Fotos 31
 Einrichten der Optionen für die CD/DVD-Verwaltung 253
 erstellen 82
 Foto-Disks 129
 VCD 83
color scheme 244

D

D-Symbol 36, 249
Dateien
 Abspielen von Audio und Video 132
 Ändern von Datumsangaben 62
 Archivieren 86
 Auflistung 120
 Auswahl 45
 Details 41
 Eigenschaften 53
 Einfügen 57
 Ersetzen 57
 Finden von doppelten Dateien 70
 in Quarantäne verschieben 123
 Katalogisieren in der Datenbank 117
 Kopieren und Verschieben 56
 Optionen für die Verwaltung 254
 Organisieren 48
 Sortieren 44
 Synchronisieren zwischen Ordnern 63
 umbennenen 57
 unterstützte Formate 281
 Verknüpfen mit ACDSee 285
Dateien archivieren 86
Dateien auflisten 119
Dateien in Quarantäne verschieben 123
Dateien katalogisieren 117
Dateiformate 281
Dateiliste
 Vollbild 36
Dateilistenbereich
 Anpassen 245
 Ansichten 41
 Einrichten der Info-Optionen für Miniaturansichten 248
 Einrichten der Optionen in der Detailansicht
 Einrichten der Optionen in der Detailansicht 250
 Einsatz 35
 Einstellen der Optionen für die Dateiliste 245
 Filtern von Dateien 42
Datenbank
 Dateien in Quarantäne verschieben 123
 descript.ion-Dateien 118
 Exportieren 119
 Hinzufügen von Informationen 60
 Importieren 117
 Infos 114
 Katalogisieren von Dateien 117
 konvertieren 117
 Miniaturansichten erneuern 123
 optimieren 122
 Ordner ausschließen 116
 Pflege 122
 Sicherung 120
 Stichwörter 55
 Tipps und Hinweise 121
 Wiederherstellen 121
Datum
 Ändern in mehreren Dateien 62
descript.ion-Dateien 118
Detailansicht 41
Diashows
 automatischer Vorlauf 127
 gemeinsame Nutzung 79
 Konfigurieren 75
Digitalkamera
 Fotos importieren 25

Plug-ins 24
display theme 244
drehen
unter Entwickeln 165
Drehen
Mehrere Fotos 92
unter Bearbeiten 211
Drucken
Einstellen von Größe und Position 89
Kontaktabzugoptionen 90
Text auf Seiten 90
dual monitors
moving the panes 46
Duplicate Finder 70
DVD
Einrichten der Optionen für die CD/DVD-Verwaltung 253
erstellen 82
VCD 83

E

E-Smbol 249
E-Symbol 36
Effekt einer topografischen Karte 207
Effekte
Alterung 197
Badezimmerfenster 190
benutzerdefiniert 210
Blech 202
Bleistiftzeichnung 198
Buntglas 205
farbige Kanten 191
Fellkonturen 194
Fliesenmosaik 201
Granit 195
Infos 189
Jalousien 190
Kantenerkennung 193
Kräuselung 201
Kreuzschraffur 192
Leuchtkonturen 195
Negative 196
Neigung 203
Ölgemälde 197
Pixelexplosion 198
Prägung 194
Radiale Wellen 200
Regen 200
Schwellenwert 206
Sepia 202
Silhouette 197
Sobel 204
Solarisation 204
Sonnenfleck 205
Spiegel 196
Strudel 205
Tontrennung 199
Topografische Karte 207
Tupfer 193
Umrisse 192
Verpixeln 199
Verschieben 203
Vignette 187
Wachsstiftzeichnung 192
Wasser 207
Wassertropfen 208
Web 209
Wellen 208
Wind 209
Wölbung 191
Eigenschaftsbereich
Arbeiten mit dem 53
Optionen 254
entwickeln
allgemeine Änderungen 153
Beleuchtung korrigieren 155
Bilder zuschneiden 167
Bildrauschen verringern 164
drehen und begradigen 165
Farbe korrigieren 159
Farbprofile auswählen 162

Gradationskurven korrigieren 162
Linsenverzerrung 166
Linsenverzerrung korrigieren 165
Scharfzeichnen von Bildern 163
Voreinstellungen verwalten 148
Weißabgleich korrigieren 153
Entwickeln 144
Drehen& Gruppe Begradigen 165
Gruppe Allgemein 153
Gruppe Beleuchtung 155
Gruppe Bildrauschen verringern 164
Gruppe Erweiterte Farbe 159
Gruppe Farbprofil 162
Gruppe Gradationskurven 162
Gruppe Linsenverzerrung 165
Gruppe Perspektive korrigieren 166
Gruppe Scharfzeichnen 163
Gruppe Weißabgleich 153
Gruppe Zuschneiden 167
Registerkarte Detail 163
Registerkarte Einstellen 152
Registerkarte Geometrie 164
Voreinstellungen 148
Ersetzen von Dateien 57
Erweiterte Farbe 226
Exif
Anzeigen 54
Hinzufügen von Exif-Informationen 60
Stapelbearbeitungs-Informationen 60
Exportieren von Datenbankinformationen 119

F

Farbe
Änderung der Farbtiefe 229
Änderung des Farbprofils 96
Farbmanagementoptionen festlegen 255
Farbschema 267
Favoritenbereich 40
Fellkontureneffekt 194
Fenster
Automatisch ausblenden 263
Verschieben 13
Zurücksetzen auf Standardlayout 12
Filtern von Dateien 42
Fischaugen-Verzerrung 213
Fliesenmosaikeffekt 201
Foto-Disks 129
Fotoausbesserungsfunktion 180
Fotos abrufen 24
Fotos importieren
vom Scanner 32
von Digitalkamera 25
von einem Mobiltelefon 32
Fußzeile
drucken auf Seiten 90
im Ansichtsmodus 128

G

gemeinsame Nutzung
Archive 86
SendPix-Alben 87
Versenden von Bildern 72
Gemeinsame Nutzung 219
Bildschirmschoner 79
Diashows 79
HTML-Alben 83
Kontaktabzüge 85
PDFs 80
VCDs 83
Videodateien 83
Gerätedetektor 25
Gezieltes Durchsuchen 67
Glanzlichter 219
Graniteffekt 195
Graustufen 229
Größenänderung
ein Bild 214
Mehrere Bilder 93

Group by
Processed State 18, 43

H

Helligkeit 215
Herunterladen
Fotos in ACDSee 24
Fotos vom Scanner 32
Fotos von Digitalkamera 25
Fotos von einem Mobiltelefon 32
Fotos von einer CD 31
Hicolor 229
Hintergrundbild 131
Histogramm 229
home folder 244
HSL 226
HTML-Album 83

I

importieren
Fotos 25
Importieren
Bilder 24
Importieren von Datenbankinformationen 117
Importieren von Fotos
Gerätedetektor 25
von Disk 31
von einer CD 31
individuelle Gestaltung
Arbeitsbereich im Verwaltungsmodus 263
Symbolleisten 264
Individuelle Gestaltung
Verarbeitungsfunktionsfenster 266
IPTC
Anzeigen 54
Entfernen von IPTC Stichwörtern und Zusatzkategorien 61
Hinzufügen von IPTC-Informationen 60

J

JPEG-Optionen 262

K

Kantenerkennungseffekt 193
Kategorien
Suchen nach nicht zugewiesenen Bildern 71
Verwalten 51
Zuweisen 52
Kissenverzerrung 213
Kontaktabzüge
drucken 90
Erstellen 85
Konvertieren
Bilder in Videos 83
descript.ion-Dateien 118
Konvertierung
Bilder in ein anderes Format konvertieren 92
Datenbanken 117
in Graustufen 229
Kopfzeile
drucken auf Seiten 90
im Ansichtsmodus 128
Kopieren
Dateien 56
Kopieren von Bildern 56
Kraft 153, 226
Kräuselungseffekt 201
Kreuzschraffureffekt 192

L

Leuchtkonturenеffekt 195
Lichtstufen 216
lokale Kontrastverstärkung 219
Lupe 140

M

Mausbefehle 275
Mehrere Bilder
Belichtung korrigieren 94
Größenänderung 93
Umbenennen 95

Miniaturansicht
erneuern 123
Miniaturansichten
Ansichten 41
Einrichten der Anzeigeoptionen 248
Einrichten der Formatoptionen 249
Mitwirkende 2
Mobiltelefon 32
Modi
wechseln 12

N

Navigator 139
Negativeffekt 196
Neigungseffekt 203

Ö

Ölgemäldeffekt 197

O

Onlinemodus 20, 237
Bewertungssystem 239
Bilder betrachten 239
Erstellen eines Accounts 20, 238
Hochladen von Bildern 20
Kopieren der URL 239
Ordner erstellen 239
Ordner öffentlich oder privat machen 239
Optimieren der Datenbank 122
Optionen
ACDSee-Schnellansicht 130
allgemein 243
Ansichtsmodus 257
Bereich Organisieren 252
Dateiverwaltung 254
Datenbank
Optionen 256
Kalenderbereich 252
Kontaktabzug 90
Ordner 251
Stapelbearbeitungs-Informationen 61
Verwaltungsmodus 243
Vorschaufenster 250
Optionen in der Detailansicht 250
Ordner
aus der Datenbank ausschließen 116
Durchsuchen 37
Einfügen 57
im Ansichtsmodus synchronisieren 129
Mobiltelefon 32
Synchronisieren von Dateien 63
umbenennen 57
Ordnerbereich
Arbeiten mit 37
Optionen 251
Organisieren
Dateien 48
Kategorien verwalten 51
Schnellsuche nach Bildern 71
Zuweisen von Bewertungen 52
Zuweisen von Kategorien 52
Originale
anzeigen 137
Originale wiederherstellen 171

P

PDF 80
per E-Mail versenden 72
perspektivische Korrektur 213
Pixeländerungsoptionen 173
Pixelexplosionseffekt 198
Platzhalter 67
Plug-ins
Eigenschaften ansehen 124
Infos 123
verwalten 124
Prägungseffekt 194
Präsentieren
mit ACDSee 71

Processed State
 group by 18, 43

R

Radiale-Wellen-Effekt 200
Rand 183
Rauschen
 Entfernen von Bildrauschen 233
 Hinzufügen von Bildrauschen 234
 Infos 232
RAW-Bilder
 Betrachten 127
 Durchsuchen 41
 entwickeln 144
 unterstützte Formate 285
 Verarbeitungseinstellungen entfernen 148
Regeneffekt 200
Registerkarte Detail 163
Registerkarte Einstellen 152
Registerkarte Geometrie 164
Reparaturpinsel 180
RGB 228
Rote-Augen-Korrektur 179
Rückgängig/Wiederholen 170

S

Scanner 32
scharfzeichnen 231
schiefe Fotos 165
Schwarzweiß 229
Schwellenwerteffekt 206
Screenshot 71
second monitor
 moving the panes 46
SendPix-Alben 87
Sepiaeffekt 202
Sicherung
 Datenbank 120
 Tipps und Hinweise 121
Silhouetteneffekt 197
Sobeleffekt 204
Solarisationseffekt 204
Sonnenfleckeffekt 205
Sortieren von Dateien 44
Spiegeleffekt 196
Spiegeln
 Mehrere Fotos 92
 unter Bearbeiten 211
Stapelbearbeitung
 Belichtung 94
 Drehen 92
 Farbprofile 96
 Größenänderung 93
 Informationen 91
 Spiegeln 92
 Stapelverarbeitungs-Prozessor 97
 Umbenennen 95
Start
 ACDSee 10
start folder
 default 244
Strudeleffekt 205
Suchbereich 65
Suchen
 Bildbank 71
 Dateinamenmuster 67
 Einrichten von Optionen für die Schnellsuche 244
 mit ACDSee 64
 mit dem Suchbereich 65
 nach doppelten Dateien 70
 Platzhalter 67
 Schnellsuchleiste 64
Symbolleisten 264
Synchronisieren
 Ansichtsmodus mit Ordner 129
 Dateien zwischen Ordnern 63
Systemvoraussetzungen 287

T

Tastaturbefehle
- Ansichtsmodus 272
- Verwaltungsmodus 269

Tastaturkürzel
- anpassen 266

Text
- auf Bildern im Ansichtsmodus anzeigen 128
- Hinzufügen zu einem Bild 181
- hinzufügen zu Seiten (Drucken) 90
- Listen mit Dateien 119

Thema
- Farbe 267

theme color 244

Ton
- Aufnehmen 135
- Bildern hinzufügen 134

tonnenförmige Verzerrung 213

Tontrennungseffekt 199

Truecolor 229

Tupfereffekt 193

TWAIN
- Fotos importieren 32
- Infos 24

Ü

Übernehmen von Änderungen 137

Überschreiben von Dateien 57

U

Umbenennen
- beim Abrufen von Fotos 32
- Datei oder Ordner 57
- Mehrere Dateien 95

unterstützte Dateiformate 281

URL kopieren 239

USB-Massenspeichergerät
- Infos 24

V

Verarbeitungsmodus
- Bearbeiten 17, 168
- Entwickeln 17, 144
- Individuelle Gestaltung des Fensters mit den Verarbeitungsfunktionen 266

Vergleich von Bildern 46

Verknüpfen von Dateien mit ACDSee 285

Verpixelungseffekt 199

Verschiebeeffekt 203

Verschieben
- Dateien 56
- Fenster im Verwaltungsmodus 12

Verwaltungsmodus
- Ansichten 41
- Arbeiten mit 12
- Auswahlkorb 48
- Brennkorb 82
- Dateilistenbereich 34
- Eigenschaftsbereich 53
- Favoritenbereich 40
- Fenster für gezieltes Durchsuchen 68
- Individuelle Gestaltung des Arbeitsbereichs 263
- Individuelle Gestaltung von Symbolleisten 264
- Optionen 243
- Ordnerfenser 37
- Schnellsuchleiste 64
- Suchbereich 65
- Tastaturbefehle 269
- und RAW-Dateien 41

Videodateien
- abspielen 132
- erstellen 83
- Frames extrahieren 133

Vignetteneffekt 187

Vollbildmodus 16

Vorschaufenster
- Arbeiten mit 46
- Benutzerdefinieren 250

Vorschauleiste 172

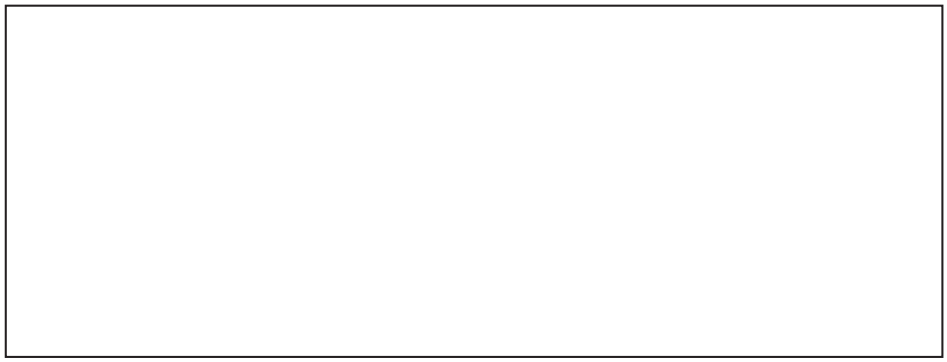
W

Wachsstifteffekt 192
Wassereffekt 207
Wassertropfeneffekt 208
Wasserzeichen 182
Webeffekt 209
Wechseldatenträger 24
Wechseln
 Modi 12
weichzeichnen 231
Weißabgleich 225
Welleneffekt 208
Wiederherstellen von Datenbankeinträgen 121
Windeffekt 209

Z

Zeitstempel 62
Zoomen
 automatisch 139
 Stufe einstellen 138
zuschneiden 167
Zuschneiden 212
Zuweisen von Kategorien und Bewertungen 52

Seriennummer



© 2006-2010 ACD Systems International Inc. Alle Rechte vorbehalten.